

PC PLAYER

WIR TESTEN DIE BESTEN

**Comanche 2 • Crusader
NHL '96 • NBA Jam**

ALLE MESSE-HITS AUS LONDON

**Enthüllt: Die Kandidaten
für den Gabentisch**

EIN PUZZLE KOMMT SELTEN ALLEIN

**Adventure-Abrechnung:
14 Titel im Vergleich**

PENTIUMS FÜR AUFSTEIGER

**Mehr Spiele-Power
mit High-End-PCs**

TEST: STAR TREK OMNIPEDIA

**Die CD-ROM-Referenz
der Enterprise-Fans**

Tips & Tricks Command & Conquer, Mech Warrior 2, Phantasmagoria und viele andere Lösungen
Software-Te Mathe Workshop, Das 20. Jahrhundert, Werner, Oktoberfest, Alles über Tennis



Test:
NHL Hockey '96

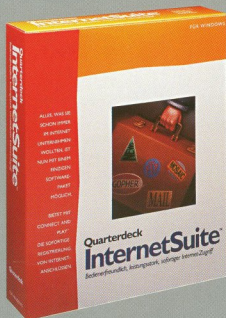


Test: Werewolf vs.
Comanche 2.0



IHR INTERNET-SURFBRETT (MADE IN CALIFORNIA)

mit
**30 TAGE
KOSTENLOSEM
INTERNET-
ZUGANG**
SUPER-ANGEBOT



QUARTERDECK® INTERNETSUITE™: SPAß BEIM SURFEN!

Verfügbar bei allen guten Fachhändlern oder rufen Sie Update EDV an 02 22-7 15 4141

Quarterdeck InternetSuite™ – das erste, von Profis in Santa Monica entwickelte Internet-Paket – ist jetzt verfügbar. Geschaffen von Leuten, die wirklich etwas vom Surfen verstehen.

Zahlreiche Tools der zweiten Generation bieten Ihnen alles, was Sie für das Surfen durchs Internet benötigen:

- Quarterdeck Mosaic™: Eine komplett überarbeitete Version des Softwarepakets, das die World Wide Web-Revolution initiiert hat.
- E-Mail: Bleiben Sie weltweit mit anderen Teilnehmern in Verbindung.
- Telnet: Greifen Sie auf andere Computer zu, um online zu kommunizieren und neue Spiele zu entdecken.
- FTP: Die Software für einen einfachen Datenaustausch.
- Usenet News: Nehmen Sie an über 14.000 Diskussionsrunden und Foren teil.

- Gopher: Recherchieren Sie weltweit in allen angeschlossenen Rechenzentren, um gewünschte Daten schnell zu finden.

Alle genannten Produkte finden Sie in einem Paket, das nicht nur kinderleicht zu handhaben ist, sondern Ihnen mit nur einem Telefonanruf den Zugang zum gesamten Internet bietet. Und natürlich ist diese Software voll mit Windows® 95 kompatibel.

Geben Sie sich also nicht mehr mit „Spielzeug“ zufrieden. Besuchen Sie uns im Internet auf unserer Web Home Page unter der Adresse www.qdeck.co.uk. Selbstverständlich können Sie sich auch jederzeit an einen unserer Vertriebspartner wenden oder direkt bei uns unter der folgenden Rufnummer anrufen: +49 211-59 790-0.

Quarterdeck – Alles fürs Internet.

Surfen Sie mit Quarterdeck InternetSuite durchs Internet, richten Sie mit Quarterdeck WebAuthor™ eigene Home-Pages ein und konfigurieren Sie mit Quarterdeck WebServer™ Ihre eigene WWW-Serveradresse.



DER PREIS IST HEISS

Die Tage werden kürzer, die Zahlen vor dem Komma kleiner. Die jüngste Offensive unserer Kostendrucker-Division hat jetzt Gültigkeit: Der Preis von PC Player plus schmilzt dahin. Ab sofort müssen Sie für die Kombination Heft plus CD-ROM nur noch 12,80 Mark bezahlen - also 3,70 Mark weniger als bisher. Die Gründe sind naheliegend: Bei den CD-Herstellungskosten gab's einen Rutsch nach unten; außerdem verkaufen wir von PC Player plus konstant mehr Exemplare, als ursprünglich geplant. Solche Vorteile geben wir gerne an unsere Leser weiter (...die hoffentlich umso zahlreicher zur PC Player plus greifen werden). Also: PC Player kostet ohne CD wie gewohnt 7 Mark; PC Player plus CD-ROM ist jetzt jeden Monat für 12,80 Mark zu haben.

Solch frohe Kunde kann eigentlich nur noch vom Entzücken über unser neues Gruppenbild-Lineup übertroffen werden. Monika Stoschek verstärkt ab dieser Ausgabe unsere Spieltester-Team. Die Adventure- und Action-Expertin durfte gleich unseren Abenteuerspiel-Schwerpunkt mitgestalten und wurde am fünften Arbeitstag zur ECTS-Messe nach London abkommandiert. Mit Ihren Hobbies »Motorradfahren« und »Karate« wird sie sicher ihren Beitrag zur idyllischen Harmonie in unserem Redaktionsteam beitragen. Boris Schneider zieht sich indes chronisch überlastet ganz aus dem Heft zurück, wird aber weiterhin das CD-ROM von PC Player plus betreuen. Und die bange Frage »Wo ist Austinat?« kann auch beantwortet werden: Nachdem sich sein Studium in der Endphase elend dahinzog, verjuxte Roland noch viele Energien bei der Wohnungssuche im »Mieterparadies« München. Daß sein karges Gehalt gerade mal für Unterkunft und einen Teller Suppe reicht, hat er inzwischen verdaut. Am Gruppenbild-Termin konnte er diesen Monat aber nicht teilnehmen. Allen Roland-Fans geloben wir Wiederaufnahme im Rahmen der nächsten Foto-Session.

Einen heißen Herbst wünscht

Ihr PC-Player Team

Susan
Sablowski

Jörg
Langer

Monika
Stoschek

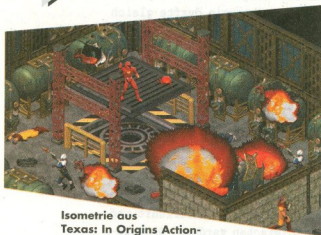
Florian
Stangl

Heinrich
Lenhardt

Babs
Schwaiger

Henrik
Fisch

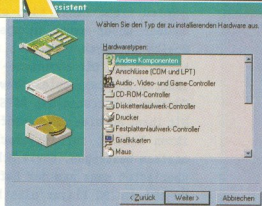
PC PLAYER



Isometrie aus Texas: In Origins Action-Adventure »Crusader« geht's ordentlich ab. Test ab Seite **56**

aktuell

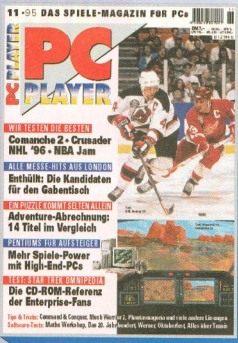
- MESSEBERICHT:**
ECTS AUTUMN 8
 Die dicken Weihnachtstitel der großen Spielefirmen konnten wir vorab in London begutachten
- STREITGESPRÄCH:**
32-BIT-KONSOLN 26
 Sind Playstation & Co. die besseren Spielgefährten?
- WETLANDS** 30
 New World Computing versucht sich mit düsterer 3D-Action
- LOGIC FACTORY** 32
 Interview mit den »Ascendancy«-Machern
- EUROFIGHTER** 34
 Die neue Action-Flugsimulation von DID
- FRANKENSTEIN** 36
 Interplays gruseliges Grafik-Adventure macht Fortschritte
- HITPARADEN** 38
 Aktuelle Spiele-Charts
- KURZMELDUNGEN** 42
 Rund ums PC-Entertainment



Windows 95:
 Tips zu den Tücken der Hardware-Erkennung
188

software

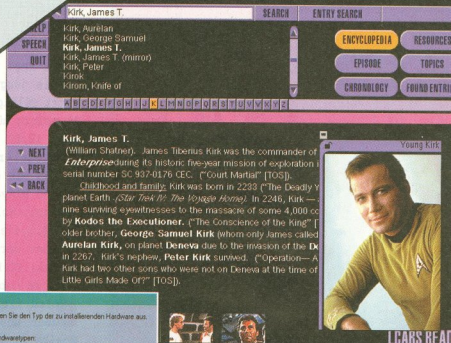
- SPIELE-SPECIAL:**
ADVENTURES 160
 14 aktuelle Titel im Vergleich
- NEUE SHAREWARE** 170
 Die besten Programme im Kurztest
- BUG-REPORT** 172
 Neues von der Fehler-Front
- WERNER** 174
 Brüssels Comic-Held auf CD-ROM
- STAR TREK OMNIPEDIA** 176
 Die interaktive Referenz für Enterprise-Fans
- DAS 20. JAHRHUNDERT** 178
 Anschauliches Geschichts-CD-ROM
- SOFTWARE-KURZTESTS** 180
 Alles über Tennis, Oktoberfest & München
 Mein schöner Garten
- PC JUNIOR - SOFTWARE FÜR KIDS** 182
 Im Test: »Mathe Workshops« und »Zurke«
- BIZARRE ANWENDUNG:**
ANGLERLATEIN 186
 CD-ROM-Kurs für angehende Forellenfänger
- WINDOWS 95:**
HARDWARE-ERKENNUNG 188
 Die Tücken der »Systemsteuerung«
- ONLINE-NEWS** 192
 Trends und Infos aus der Modemwelt



11/95 DAS SPIELE-MAGAZIN FÜR PCs

hardware

- TEST: PENTIUMS FÜR AUFSSTEIGER** 46
 Welche PCs packen High-End-Spiele am besten?
- CYRIX 5x86** 194
 Die Chip-Alternative zum Pentium?
- TEST: MIRO CONNECT** 196
 Soundkarte, Faxmodem, Anrufbeantworter - alles auf einer Karte
- KEINE PANIK:**
MODEMS & ISDN 200
 Basis-Knowhow für Online-Spielspaß



Faszinierend: Die »Star Trek Omnimedia« informiert über Enterprise-Filme und TV-Serien. 176

LCARS READ



Wer alle Software-Neuheiten ohne Gerüche erleben will, braucht einen schnellen Pentium. Wir testeten erschwingliche Komplettsysteme auf ihre Spieletauglichkeit.

46



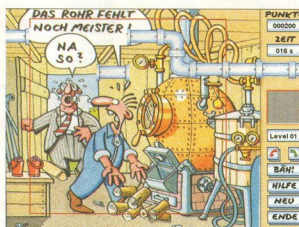
Auf über 10 Seiten: Die Spiele-Erhüllungen von der ECTS-Herbstmesse

8



Bölkstoff: Das Wer-ner-CD-ROM ist dal

174



EA Sports im Testlabor: Wir bewerten die neuen 96er-Ausgaben von NHL Hockey und PGA Golf.

64

tips & tricks

EINLEITUNG	205
A4 NETWORKS	228
BATTLEDROME	228
COMMAND & CONQUER	210
EARTHSIEGE	228
HI-OCTANE	228
HIGH SEAS TRADER	228
MASTER OF MAGIC	228
MECH WARRIOR 2	220
PHANTASMAGORIA	206
STONE PROPHET	224
TECHNIK-TREFF	230
HOTLINE-NUMMERN	232

rubriken

EDITORIAL	3
CD-ROM-INHALT	40
PC PLAYER UNPLUGGED	157
IMPRESSUM	203
LESERBRIEFE	234
VORSCHAU	237
FINALE	238

spiele-tests

AIR POWER	144
ATARI ACTION PACK 2	78
BATTLE BEAST	82
BURN CYCLE	84
CELEBRITY POKER	148
COMMAND & CONQUER (DEUTSCH)	76
CRUSADER	56
DARKER	90
DUST	98
EMPIRE 2	72
NBA JAM	96
NHL HOCKEY '96	64
PGA TOUR GOLF '96	60
PINBALL ILLUSIONS	92
PRIMAL RAGE	80
SILENT STEEL	94
SKINS AT BIGHORN	62
THUNDERSCAPE	150
WEREWOLF VS COMANCHE	86
WHALE'S VOYAGE 2	152
WWF WRESTLEMANIA	154
GUNSHIP 2000 (HALL OF FAME)	156

PC-Spiele		CD	Disk	PC-Spiele		CD	Disk	PC-Spiele		CD	Disk	PC-Preishits (solange Vorrat)		CD	Disk
11th Hour		99,95		Hollywood Pictures		79,95	79,95	Hinterland		79,95		Monkey Island 1 (dt.)		39,95	39,95
1944 - Across the Rhine		99,95		Hugo		69,95	69,95	1st Fighter (dt.)		79,95	79,95	Monkey Island 2 (dt.)		39,95	39,95
AI Networks (dt.)		99,95	99,95	Inca 1&2 Collection (dt.)		69,95	69,95	The Fighter Mission Disk (dt.)		79,95	79,95	NFL Hockey 94		29,95	39,95
Acies of the Deep (dt.)		89,95	89,95	Incredible Machine 2		79,95	79,95	Thy Troops		109,95	79,95	Neckspiel (dt.)		39,95	
Acies of the Deep Expansion Disk		39,95		Iron Cross		89,95		Top Gun (dt.)		109,95		North & South		29,95	29,95
Action Soccer (dt.)		79,95		Jagged Alliance (e.d.a. bnr. engl.)		99,95	99,95	Total Destruction		99,95		Oldtimer (dt.)		49,95	49,95
Air Power (dt.)		89,95	89,95	Jewels of the Oracle		79,95		Brilliant Colors Incl. World Edition		69,95	69,95	Prater General (e.d.a.)		49,95	
Alien		79,95		Juggo Dred (nur Windows 95)		89,95		Under a Killing Moon		AKTIONSPREIS		PGA Tour Golf		29,95	
Al Unser American Racing		59,95	59,95	Kaiser Deluxe		69,95		US Navy Fighter Plus (dt.)		99,95		Prater Gold (dt.)		39,95	39,95
Apache Longbow (dt.)		79,95		King's Quest 7 (dt.)		89,95		US Navy Fighter Data CD (dt.)		99,95		Shadow Caster		29,95	
Ascendancy (dt.)		89,95		King's Quest 7 (dt.)		89,95		US Tconderoga (dt.)		89,95		Sherlock Holmes (engl.)		29,95	
Atlas (dt.)		59,95	59,95	Lair Play Game Pack		9,95		Virus Chase (dt.)		89,95		Silverball - Smite Edition		29,95	
Aufschutung Ost (dt.)		79,95	79,95	Lords of Xenter (dt.)		89,95		Virtual Pool		89,95		Sim City Enhanced (dt.)		19,95	
Battlemaster		89,95		Lucky 1-6 Collection		39,95		Wallpaper - Full Throttle (dt.)		89,95		Railroad Tycoon Deluxe		29,95	29,95
Battle Bugs (dt.)		AKTIONSPREIS	39,95	Last Dynasty (dt.)		89,95		Warhammer		89,95		Rebel Assault (engl./dt.)		29,95	
Battle Isle 2 Incl. Erde des Titan		79,95		Legend of Kyrandia 3 (dt.)		89,95		Warlords 2 Deluxe		99,95		Red Baron & Rait: Tycoon kompl.		39,95	
Battle Isle 3 (dt.)		79,95		Lemmings 3 (World of Lemmings)		69,95	69,95	Warplanes 2		109,95		Shadow Caster		29,95	
Bazooka Blue		89,95	89,95	Lemmings 3		79,95		Waterworld (e.d.a.)		69,95		Shenmue		29,95	
Bling! (dt.)		79,95	79,95	Links 365 Pro (inkl. 2 Kursen)		99,95		Wereword vs. Comanche		79,95		Sim City 2000		39,95	39,95
Bohndie (dt.)		99,95		Little Big Adventure (dt.)		39,95		Whales Voyage 2		79,95		Star Trek: 25th Anniversary		29,95	29,95
Blind Date (dt.)		59,95		Lords of Midnight (dt.)		99,95		Woodcraft & Scribble of Azimuth		79,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Bloodlines		99,95		Lost Eden (dt.)		79,95		X-Wing (inkl. aller Zusatzinfos)		69,95	79,95	Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Blue Planet 2000 (dt.)		89,95	69,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95	89,95	PC-Preishits (solange Vorrat)		CD	Disk	Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Bolo		99,95		Mad News (dt.)		79,95	89,95	1942 Pacific Air War Gold		39,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Burned In Time		89,95		Magic Carpet Plus (dt.)		99,95		2 Fast 4 You (B-F-Spell)		9,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Caribbean Disaster		89,95	89,95	Magic C. Data CD: Hidden Worlds		39,95		7th Guest		19,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Castle (dt.)		99,95		Magic Carpet 2 (dt.)		99,95		Aces Collection: Aces over Europe		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Cleaning House (dt.)		79,95		Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Macro Polo		79,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,95
Command and Conquer		79,95	79,95	Machinell - The Prince (dt.)		89,95		Aces of the Pacific: Red Baron		49,95		Stark Trek - 25th Anniversary		29,95	29,

TEUFLISCH GUT!

Fast geschenkt!

**Legend of
Kyrandia 2**
PC Disk

North & South
CD-ROM

**Beneath A
Steel Sky**
PC Disk

je **9,95**

1942 Pacific Air War Gold

Die historische Flugsimulation
von Microprose in der erweiterten
CD-ROM Version – jetzt bei uns
zum absoluten Tieffliegerpreis!

CD-ROM **39,95**

Unser Tip des Monats:

Battle Isle 3 Schatten des Imperators

Aller guten Dinge sind drei! Im dritten Teil der
Battle Isle-Saga müssen Sie wieder Ihr ganzes
strategisches Geschick unter Beweis stellen!

– komplett in deutsch, benötigt Windows –

CD-ROM **79,95**

Grand Prix Pirates Gold F15 Strike Eagle 3

Drei Microprose Klassiker
komplett auf einer CD!

– deutsche Versionen! –

CD-ROM **49,95**

Keine Hexerei!

Master of Magic

Das Strategie-Fantasy-
Abenteuer von Microprose
jetzt zum magischen Preis!

CD-ROM **39,95**

Strategie-Fans aufgepaßt!

Ascendancy

– Die Macht der Allmacht –
Erobern Sie das Universum mit
dieser gelungenen Mischung
aus Strategie-
und
Wirtschafts-
simulation!

CD-ROM
89,95

Jetzt oder nie! Zwei Lucas Arts-
Knaller zum Hammerpreis!

Rebel Assault

Ein Muß für alle
Star Wars Fans!
Deutsche Version!

CD-ROM
29,95

Maniac Mansion 2

– Day of the Tentacle –
Das Kult-Adventure
komplett in deutsch!

CD-ROM
29,95

Kreditkarten ...

der einfachste und bequemste Weg
für Ihre Versandbestellung:
Anrufen, Kartennummer und Gültigkeits-
datum mitteilen und Ihre Bestellung
geht Ihnen ohne lästige Nachnahme zu.



Media Point

Media Point Vertriebs GmbH – Versandzentrale

Bismarckstraße 63 – 12169 Berlin (Steglitz)

Telefax (030) 794 72 199

Telefonische Bestellannahme:

(030) 794 72 111

Persönliche Annahme: Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, Sa 9.00-18.00 Uhr

Autom. Ansagedienst für aktuelle Angebote: (030) 622 85 28
BTX – Bestell-, Neuheiten- und Infoservice unter: Media Point®

* bei Drucklegung noch nicht erschienen! Alle Preise in DM incl. 15% MwSt. Irrtümer und Preisänderungen
vorbehalten! Es gelten unsere Allg. Geschäftsbedingungen, die wir auf Wunsch gerne vorab zusenden!

Vorgasse 8,95 DM – Kreditkarte: 9,95 DM – Nachnahme: 9,95 DM + 3,- Post-NH-Gebühr
ab 250,- DM Bestellwert versandkostenfrei! – Ausland nur gegen Vorkasse zzgl. 15,- DM



Namens-Wettbewerb
Unter neuen Media Point® Teilnehmer:innen sucht unser Namens-Wettbewerb
den besten Namen für unsere neue Produktlinie. Die Gewinner werden
den Namen für unsere neue Produktlinie erhalten. Ein Preisgeld von 10.000
DM steht den Gewinner:innen zu. Der Wettbewerb ist bis zum 31.12.1995
offen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnahmebedingungen sind auf
unserer Website oder auf Anfrage erhältlich.
Media Point®-Veranstaltung

PC Player



Messebericht:

»ECTS Autumn« in London

Englische Woche

Die Londoner Fachmesse ECTS läutete die heiße Phase des Weihnachtsgeschäfts ein. Neben neuen

Versionen von Titeln, die schon auf der E3 in Los Angeles vorgestellt wurden, gab's so manche Überraschung zu entdecken. »Grand Prix 2« von Microprose, Gremlins »ran Soccer« oder Electronic Arts mit »NBA Live '96« sind nur drei der Highlights.

Wenn es so wenig neue Spiele wie Taxis nach Messeschluß gäbe, würde sich ein Besuch der ECTS kaum lohnen. Doch die Aussteller im Londoner Messegelände »Olympia« ließen sich zum Glück nicht lumpen und präsentierten reichlich Gobentisch-Favoriten für die Weihnachtssaison. So liefen sich gleich drei neugierige Redakteure in und vor der Halle die Füße wund und entdeckten so manche reizvolle Neuheit im Messetrübel.

Wie Sie es von PC Player gewohnt sind, haben wir alle Neuheiten alphabetisch angeordnet und besonders auffällige Spiele mit separaten Kästen hervorgehoben.

▲ Acclaim

Fleißig am Programmieren sind derzeit die Jungs bei Acclaim. Die ultraschnelle Basketball-Hatz **NBA Jam Tournament Edition** ist deutlich weiter als noch zur E3 und soll sich mit Riesenschritten der Fertigstellung nähern. Gleiches gilt für die Ringkampf-Simulation **WWF Wrestling**, die demnächst den Sprung von der Playstation zum PC vollenden soll. Auch die Spielhallen-Umsetzung **Revolution X** sieht

jetzt schon merklich reifer aus und soll ebenfalls nach Ende des Jahres erscheinen.

▲ Ascon

Die bereits auf der Frühjahr-ECTS gezeigte Formel-1-Management-Simulation **Pole Position** soll nun bald ins Rennen gehen und Formel-1-Freunde mit Ambitionen auf Rennstallbesitz begeistern. Ein paar Monate wird es dagegen noch dauern, bis die ersten PC-Piloten das **Hexagon-Kartell** bekämpfen können. Dann allerdings verspricht Ascon rund 70 Missionen, vom Aufklärungsflug bis zum Staffeleinsatz mit acht verschiedenen Hubschraubertypen. Die sieben Szenarien präsentieren sich leicht spartanisch in



Schumi, halt aus: Ascons Strategiespiel Pole Position macht gute Fortschritte.

VGA oder Super VGA, dafür werden die gängigen VR-Helme unterstützt. Übungseinsätze, ein Trainingsimulator, diverse Autopilotfunktionen und ein variabler Schwierigkeitsgrad sollen auch Einsteigern eine Chance geben. Elisabeth I gab sich erneut die Ehre, läßt ihre Untertanen aber noch warten...



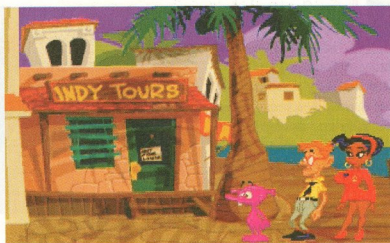
▲ Attic



Attic vertreibt die deutsche Version von Sir-Techns »Druid«.

Attic zeigte eine neue Version von **Schatten über Riva**, dem dritten Teil der DSA-Computerserie. Das Konversations-System wurde entschloakt und die Gesprächspartner reagieren nun besser auf die Ereignisse im Spiel sowie das Vorgehen der Abenteurergruppe. Die Automap sieht deutlich schöner aus, auch die 3D-Grafik wurde überarbeitet. Auf die gelungenen Überlandreisen muß man bei Teil 3 verzichten, da das Geschehen ausschließlich in der Stadt Riva stattfindet.

Das zweite aktuelle Attic-Produkt ist die verbesserte deutsche Version des Sir-Techn-Programms »Druid«. **Druidenzirkel** verknüpft Echtzeitkämpfe, Rollenspiel und Adventure. In isometrischer Darstellung stapft ein axtbewehrter Held durch zahlreiche Bildschirme, wobei sich seine Fähigkeiten, wie z.B. Geschicklichkeit oder Schnelligkeit, im



Comic-Humor aus deutschen Landen: »Chewy« flieht vom Planeten F5 auf die Erde.

Wochen erscheinen. Taktische Kämpfe mit kleinen Einheiten von zwei bis fünf Mann stehen im Mittelpunkt von **Beyond Squad Leader**. Echtzeit-Aktionen, psychologi-

sche Einflüsse und selbständig agierende Charaktere sind weitere Features des Spiels, das ebenfalls am Jahresende kommen soll.

Der Zweite Weltkrieg ist Hintergrund für den Strategieschinken **Third Reich**, in dem Sie die Expansionsgelüste des Dritten Reichs stoppen müssen. Neben einem Modus für zwei Spieler dürfen Sie zwischen einzelnen Missionen oder umfangreichen Kampagnen wählen. **D-Day America Invades** ist der neueste Titel der »World at War«-Reihe, bei der Sie unter anderem die Invasion am Omaha Beach nachspielen dürfen. Wer sich weltweit mit Kontrahenten messen will, darf per E-Mail seine Züge austauschen. Beide Spiele sollen in den nächsten Wochen erscheinen.

▲ Blue Byte

Eine traurige Nachricht für Battle-Isle-Fans: Es ist bis auf weiteres keine Fortsetzung der

renommierten Taktik-Serie geplant. Stattdessen versucht es Blue Byte zur Abwechslung mit einem anderen Genre: **Chewy – ESC von F5** handelt von einem kleinen rosa Helden, der sich durch ein lustig gemeintes Grafik-adventure schlägt. Hunderte von Puzzles sollen auf über hundert Räume verteilt sein, Zwischenanimationen und durchgehende

»Tomb Raider« ist ein 3D-Action-Adventure mit einer Schatzsucherin

Sprachausgabe das Geschehen auflockern.

U-Boot-Fans werden sich auf das grafisch aufwendige Actionspiel **Schleichfahrt** freuen. In einer düsteren Zukunft können die meisten Menschen nur noch auf dem Meeresboden überleben, da die Erdoberfläche weitgehend zerstört ist. Entsprechend hart ist der Umgangston bei den zahlreichen Gesprächen mit Computer-Charakteren. Durch fleißiges Auftrags-Erfüllen verdient man Geld, das dann in bessere Ausrüstung und Waffen investiert wird. Beim Nachfolger der »Siedler« mit dem Namen **Veni, Vidi, Vici** soll der Miniaturherrscher aus verschiedenen Völkern wählen können. Das Rollenspiel **Albion** befindet sich immer noch in der Warteschleife über seinem keltisch besiedelten Zielplaneten.

▲ Core Design

Flüssige und hochauflösende 3D-Grafik im »Fade to Black«-Stil mit einem weiblichen Indiana-Jones-Ver-schnitt als Hauptperson zeichnet das Action-Adventure **Tomb Raider** aus. Sie versuchen, in altertümlichen Bauwerken knifflige Rätsel zu knacken, die in eine fortlaufende Handlung eingebettet sind. Die Fertigstellung des aufwendigen Spiels wird noch bis Sommer 1996 dauern. Ebenso lange wird noch an **Swagman** gearbeitet, einem Adventure, in dem Sie

Laufe der Zeit steigern. Neben gutem Timing ist im Kampf auch der Einsatz von Magie gefragt.

▲ Avalon Hill

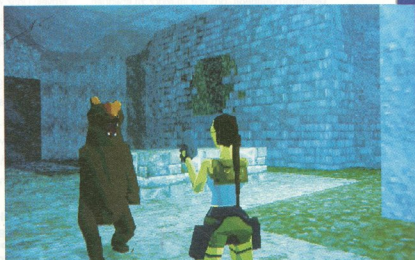
Brettspiel-Spezialist Avalon Hill gönnt seinen Programmierern nicht mehr viel Freizeit, sollen doch



»Advanced Civilization« ist die PC-Umsetzung eines Brettspiels, stammt aber nicht von Sid Meier

eine ganz Reihe von Umsetzungen für den PC nach dieses Jahr erscheinen. Eine deutlich verbesserte Version des Brettspiel-Klassikers **Civilisation** wird als **Advanced Civilization** gegen Jahresende erscheinen. Nicht zu verwechseln mit dem berühmten Microprose-Spiel von Sid Meier – wenngleich letzteres auch vom Brettspiel inspiriert wurde.

Eine Mischung aus Strategie und Adventure wird **Blackbeard** sein, in dem Sie entweder die Rolle des blutrünstigen Piraten übernehmen oder als Beauftragter des englischen Königs für Ruhe auf den Weltmeeren sorgen sollen. Die detailreiche Nachbildung der damaligen Verhältnisse soll in den nächsten



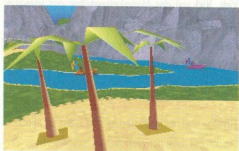


zwei Charaktere gleichzeitig steuern, deren unterschiedliche Fähigkeiten zur Lösung der Puzzles nötig sind.

Auch Core Design programmiert derzeit an einem 3D-Ballerspiel, in dem der Spieler sogar die Umgebung verändern kann. Dank diverser Gewaltdarstellungen ist **Blam! Machinehead** von vornherein auf PC-Besitzer ab 18 ausgelegt. Eine entschärfte Version für Deutschland ist zur Zeit nicht geplant. Kurz vor der Fertigstellung ist **Thunderhawk 2**, ein schnelles Hubschrauber-Actionspiel, das vor allem von der flotten Grafik lebt und mehrere Kameraperspektiven bietet. Ähnlich sieht es mit **Shellshock** aus, in dem Sie einen Panzer durch verschiedene 3D-Landschaften steuern.

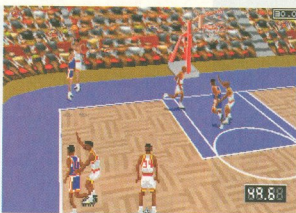
▲ Domark

Domark will mit **Big Red Racing** die Herzen vergnüggssüchtiger Autofreaks höher schlagen lassen. Verschiedene groß und kantig gestaltete Fahrzeugtypen warten auf bis zu sechs Piloten im netzwerkfähigen Rennspiel, das demnächst über 18 Kurse starten soll.



Fröhliche Wasserspiele in »Big Red Racing«

Um die Rettung der Erde soll es im Raumkampf-Actionspiel **Terrace** gehen, das allerdings Pentium-Besitzern vorbehalten bleibt und sich erst in der Anfangsphase befindet. Auf den Fantasy-Büchern von Ian Livingstone und Steve Jackson basiert **Deathtrap Dungeon**, das erst im März zu erwarten



»NBA Live '96« kommt in 3D

ist. Ein alter Bekannter am Domark-Stand war hingegen **Absolute Zero**, auf das wir immer noch warten müssen.

▲ Electronic Arts/Bullfrog

Das kanadische Team von EA Sports setzt voll auf die »Virtual Stadium«-Technologie, die schon bei **NHL Hockey '96** (Test bereits in dieser Ausgabe) und **FIFA Soccer '96** zum Einsatz kommt. Für die neueste Version des Fußball-Hits wird übrigens Wolf-Dieter Poschmann, Sportreporter bei RTL, den Live-Kommentar während des Spiels übernehmen. Der amerikanische Football-Star John Madden spielt demnächst ebenfalls im virtuellen Stadion. **Madden NFL '96** bietet neben allen 30 NFL-Teams herausragende Animationen, die mit echten Football-Profis in einem Studio per »Motion Capturing« aufgenommen wurden, und soll noch im November erscheinen. Das gleiche gilt für **NBA Live '96**, das neben der grandiosen 3D-Grafik mit zahlreichen Details fasziniert. Alle 29 NBA-Teams und die beiden neuen Mannschaften aus Toronto und Vancouver sind dabei, außerdem dürfen Sie mit einem umfangreichen Editor Ihre Teams immer auf dem neuesten Stand halten.

Das erste Spiel von Electronic Arts ausschließlich für Windows 95 heißt **Shock Wave Assault** und ist eine stark verbesserte Umsetzung des 3DO-Spiels »Shock Wave«. Dank Windows 95 soll das Programm deutlich schneller sein sowie mehr Grafik- und Soundeffekte enthalten. Sie fliegen in einer nahen Zukunft mit einem Raumschiff-Prototypen gegen Aliens, die es sich in Städten wie Los Angeles oder Paris bequem machen wollen. Geplanter Veröffentlichungstermin ist November.

Die Macher von »Little Big Adventure« basteln derzeit an **Time Commando**, einem

In solchen gerenderten Hintergründen bewegen sich die Polygonfiguren von »Time Commando«



»Shock Wave Assault« ist die Umsetzung eines 3DO-Ballerspiels und läuft nur unter Windows 95

Zeitreise-Abenteuer. Sie steuern mit nur sechs Tasten eine in Echtzeit animierte Polygonfigur durch zehn gerenderte Landschaften und müssen versuchen, ein außer Kontrolle geratenes Zeitexperiment zu retten. Bis Februar 1996 wollen sich die Programmierer Zeit lassen, die geplante Mischung aus Jump-and-Run und 3D-Action-Adventure fertigzustellen.

Wer bereits alle Missionen von »US Navy Fighters« und »US Marine Fighters« durchgezockt hat, darf sich auf die inoffizielle Fortsetzung **Advanced Tactical Fighters** freuen. Diverse Experimental-Flugzeuge wie die YF-22 stehen sorgfältig simuliert zur Verfügung und dürfen in jeweils abgestimmten Einsätzen auf Herz und Nieren geprüft werden. Der geplante Erscheinungstermin ist Jahresende.

SYNDICATE WARS (Bullfrog)

Das normals unter dem Namen »Syndicate 2« erwähnte Echtzeitstrategiespiel wird von Bullfrog zugleich für PC und Sony Playstation entwickelt. Die PC-Version soll zwar erst nach der Konsolenfassung erscheinen, enthält aber bereits viele Features des fertigen Produkts. Es gibt nun drei verschiedene Syndikate, deren Cyborgs völlig unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen: Die Anarchisten ballern mit veralteten Waffen in die Gegend, eine religiöse Gruppe setzt diese Tricks ein und die Technik-Freaks sind am modernsten ausgerüstet. Die isometrische Sicht kann gedreht sowie gezoomt werden; fast alle Grafikelemente lassen sich mit genügend Feuerkraft zerstören. Seine Abrißkommando-Neigungen sollte man aber besser unterdrücken, denn zerstörte Städte zahlen keine Steuern mehr, und ohne Geld bleibt man entwicklungstechnisch bald zurück. »Syndicate Wars« soll dem Spieler sehr Flexibilität erlauben, so darf er oft auswählen, in welchem Land er eine bestimmte Mission wie z.B. Waffenbeschaffung durchführen möchte.



Die zoomende Isometrie-Darstellung von »Syndicate Wars« enthält zahlreiche Lichteffekte

Mit dem Mut eines Helden ...

Sie sind der Herr der Lüfte.

Steigen Sie auf Ihren Teppich, lernen Sie neue Zaubersprüche und erkämpfen Sie sich Ihren Weg in die äußeren Königreiche. Zahlreiche unmenschliche Gegner werden jedoch versuchen, Sie daran zu hindern.

Ihr größter Kampf erwartet Sie...

- 26 mächtige Zaubersprüche, jeder mit drei gefährlichen Kraftstufen.
- Überwinden Sie verhängnisvolle Nachtlevel und absolvieren Sie Höhlenmissionen in den Tiefen der Erde.
- Ein schnelleres Flugerlebnis als je zuvor.





Nach dem erfolgreichen Vorgänger will Electronic

Arts Anfang nächsten Jahres **Space Hulk 2** veröffentlichen. Ein riesiges Raumschiffwrack rast mit tödlicher Fracht auf den Planeten Delvar 3 zu. Dem Space-Marine-Orden der Blood Angels fällt die Ehre zu, sich zwischen die Bevölkerung und die bei »Aliens« abgekupfert Genestealers zu werfen. Im Gegensatz zum ersten Teil trifft man nun auch sogenannte »Hybriden«, welche die Nahkampf-fähigkeiten der reinrassigen Genestealers mit munterem Schußwaffengebrauch kombinieren. Sie sehen das Geschehen aus der Sicht eines von zwei Soldaten und können sich frei in den Raumschiffgängen bewegen.

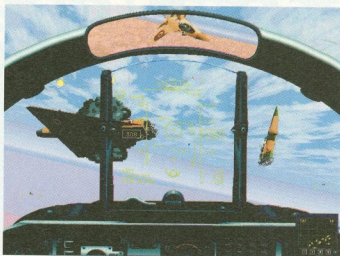
Zu den Bullfrog-Titeln **Gene Wars** und **Dungeon Keeper** waren seit unserer Preview in Ausgabe 10/95 weitere Detailverbesserungen zu sehen. Das Bullfrog-Team arbeitet noch eifrig an der künstlichen Intelligenz und der Grafik.

▲ Empire Interactive

Mit **Pinball Pro** will Empire Interactive die Flipper-Rivalen schocken. Zwar gibt es bloß einen Tisch, doch dessen hervorragende Grafik soll reichlich mit intelligent angeordneten Hindernissen, Rampen und Ballfallen gespickt werden. Ob der Flipper im Dauerstert hält, was das erste Anspielen versprach, wird sich im November zeigen.

▲ Formgen

Wer dachte, die Welle von 3D-Ballerspielen wäre am Abklingen, hat sich schwer getäuscht. Allein Formgen beschert uns gleich drei neue Titel, die sich nur durch die Hintergrundgeschichte und unterschiedliche Waffen unterscheiden. In **Blood** bekämpfen Sie das Böse an sich in diversen Fest-



Bei »Advanced Tactical Fighters« dürfen Sie Experimentalflugzeuge steuern

ungen, kloppen sich in **Ruins** mit Gestalten der ägyptischen Mythologie und schleichen schließlich in **Shadow Warrior** als Ninja einem bösen Geist hinterher, um diesen endgültig auszuschalten. Alle Titel bieten Mehrspieler-Modi mit Modem und Netzwerk, Fahrzeuge und Abenteuer unter Wasser. Angesichts des enormen Blutverbrauchs und zuckenden Herzen als Handgranaten-Ersatz erscheint eine Veröffentlichung in Deutschland äußerst fraglich.

▲ Gametek

Eine Golfsimulation namens **Hole in One** mit den »18 unbekanntesten Golfköchern der Welt...« (Zitat Pressemitteilung) war am Gametek-Stand zu entdecken. Ansonsten zeigte man neue Versionen des »Commander Blood« verblüffend ähnelndem Mil-lennia, von **Ripper**, dem Quarantine-Nachfolger **Road Warrior**, dem Adventure **A. Gent** sowie dem Helikopter-Actionspiel **Hellfire Zone**.

▲ Greenwood

Voll auf Fortsetzungen setzt der deutsche Hersteller Greenwood. Erster Titel ist **ran-Trainer 2**, der mit dem verunglückten ersten Teil außer der Zusammenarbeit mit Saïl überhaupt nichts zu tun haben soll. Das Spiel wurde komplett neu programmiert und bietet Super VGA sowie Johannes B. Kerner als Moderator und Interviewer. Die Spielszenen werden



live berechnet, sind also nicht vorgefertigt und werden aus einer isometrischen Sicht gezeigt.

Mad TV 2 wird ganz in Super VGA zu sehen sein und hunderte von Filmen, Serien, Nachrichten und Shows bieten. Damit müssen Sie Ihren Fernsehseher an die Spitze bringen. Per Modem und Netzwerk dürfen bis zu drei Rechner miteinander verbunden werden. Die Wirtschaftssimulation **Der Planer 2** erweitert die Möglichkeiten des Vorgängers um die Bereiche Tourismus, Werttransporte, Autovermietung und Kurierdienste. 150 Städte in Europa werden hochauflösend zu sehen sein und sich deutlich vom ersten Teil unterscheiden.

▲ Gremlin

Die Gremlin-Programmierer haben sich in der letzten Zeit offensichtlich viel mit 3D-Grafik beschäftigt, kommt doch keines ihrer neuen Spiele im schönen 2D-Outfit. Die Freunde schneller Autos wird **Fatal Racing** begeistern, bei dem Sie mit 16 Flitzern über ebensoviele Fantasiestrecken rasen dürfen. Dabei wird weniger Wert auf Simulation als auf Action

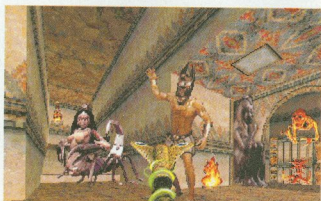


Todesmutig stürzen sich die Fahrer bei »Fatal Racing« über die Sprungschanze

gelegt, denn Rempelen sind Pflicht und werden mit markigen Sprüchen kommentiert. Die Kurse stellen Ihr fahrerisches Können nicht nur mit Steilkurven auf die Probe, sondern sorgen mit Sprungschancen und Korkenzieherwindungen für deftige Überschlüge. Die schwindelerregende Hetzjagd darf auch mit bis zu 16 Leuten im Netzwerk gespielt werden. Neben diversen Kameraperspektiven gibt es zu jedem Fahrer einen computergesteuerten Teamkollegen, dem Sie Anweisungen geben können.

Eindeutig von diversen 3D-Ballerspielen inspiriert ist **Realm of the Haunted**. Doch Gremlin verspricht, die Spielleihte mit zahlreichen Puzzles erheblich zu erweitern. Die schnelle 3D-Engine wird hochauflösende Grafik sieht sehr detailliert aus, setzt aber auch einen flot-

»Mad TV 2« soll ähnlich altern werden wie der erste Teil



In »Ruins« bekämpfen Sie Unholde aus der ägyptischen Mythologie

In das Land eines Dämonen ...

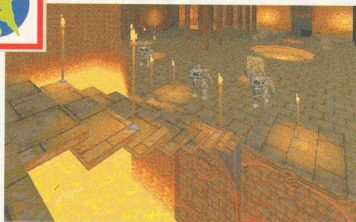
Er wartet seit einer Ewigkeit.

Vissuluth, Herrscher der Niederwelten, hat sich an den
Seelen der Verdammten in seinem verwunschenen
Königreich gütlich getan und ist mit einer Armee von
Sklaven mächtig geworden.

Jetzt hat seine letzte Stunde geschlagen...

- 20 Arten von furchterregenden Kreaturen warten auf seine Befehle.
- Vissuluths sieben dämonische Sklaven kämpfen mit Ihnen um Magie und Macht.
- Die Netzwerk-Option erlaubt bis zu acht Spielern gleichzeitig, ihre Flugfähigkeiten unter Beweis zu stellen.





»Realms of the Haunted« verbindet 3D-Action mit vielen Puzzles

ten Rechner voraus. Zu sehen waren zwar schon einige Gegnergrafiken, doch der Kampfmodus funktionierte noch nicht. Im fertigen Spiel sorgen digitalisierte Videoclips von Schauspielern für mehr Atmosphäre.

Eine abgedrehte Story um einen ausgeflippten Teenager soll **Normality Inc.** enthalten, das eine Mischung aus klassischem Point-and-Click-Adventure und einer stufenlos scrollenden 3D-Umgebung ist. Vor Anfang nächsten Jahres werden die Gremlin-Programmierer aber nicht fertig sein.

▲ GT Interactive Software

Mit verbesserter Engine und neuem Leveleditor treten id Software, Schöpfer des indizierten »Doom« an, um in Zusammenarbeit mit Raven neue 3D-Action-Kost zu schaffen. Bei **Hexen** darf der Spieler einen von drei Charakteren (Magier, Kämpfer und Kleriker) wählen und entsprechend dessen Fähigkeiten durch die düsteren Dungeons ziehen. Die modern- und netzwerkfähige Hexenjagd soll genau an »Halloween« (31. Oktober) beginnen. Noch nicht fertig war Doom-Nachfolger **Quake**.

▲ Infogrames

Nicht allein im Dunkeln, sondern gegen dunkle mitellalterliche Mächte geht es in Infogrames neuestem Action-Adventure zur Sache. In **Knights Chase**, dem ersten Teil der Ritter-Trilogie »Time Gates«, muß ein Student unserer Tage sich mit einem bösen Ritter des Mittelalters kloppen, um seine Verlobte Juliette zu retten. Alle Fans der Vorgängerspiele dürfen sich auf die aus »Alone in the Dark« bekannten Echtzeitkämpfe freuen, wobei die Charaktere in die zuerst in Öl gemalten und anschließend digitalisierten Hintergründe kopiert wurden. Auf einer neuen Super-VGA-Engine werden später Teil 2 und 3 entstehen, wobei



Eine Szene aus »Knight's Chase«, dem ersten Teil der »Time Gates«-Trilogie

erste Bilder sehr vielversprechend aussahen.

▲ Inscape

Mit bekannten Namen

umgeben sich die beiden neuen Abenteuer **Dark Eye** und **Bad Day on the Midway**. Kein geringerer als



Doug Beswick (»Aliens«, »Beetlejuice«) im »Stop Motion«-Verfahren gefertigten Animationssequenzen. Im Rummelpfütz-Abenteuer **Bad Day on the Midway** tönt ein Originalsound der »Residents« entgegen. Der Spieler übernimmt in der mysteriösen 3D-Kriminalgeschichte wechselnde Rollen. Detektive können ab November die beiden komplett eingedeutschten Fälle knacken.

▲ Interplay

Nein, **Stonekeep** ist immer noch nicht fertig. Ja, es soll noch dieses Jahr erscheinen. So leicht kann man Pressesprecher ins Schwitzen bringen: Man muß nur

Die »Dark Eye«-Figuren werden im »Stop Motion«-Verfahren aufgenommen

RAN SOCCER (Gremlin)

Außerhalb Deutschlands heißt Gremlins Fußballspiel zwar »Actua Soccer«, doch Greenwood sorgt zusammen mit Jörg Wontorra und Sat 1 dafür, daß das 3D-Gekicke unter dem Namen »ran Soccer« komplett eingedeutscht wird. Neben dem Live-Kommentar des ran-Moderators wird auch die Bandenwerbung auf teutonischen Look getrimmt. An der Spielbarkeit und den anderen Features ändert sich aber nichts.

Das Stadion wird ähnlich dem Spielfeld von »FIFA Soccer '96« aus mehreren Kameraperspektiven gezeigt, die teilweise

se in fernsehreifen Schwanks wechseln. Wer will, darf auf eine Sicht aus der Vogelperspektive umschalten, die für ein paar Prozent mehr Geschwindigkeit sorgt. Der

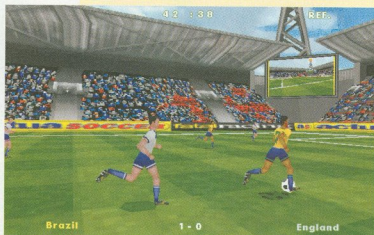
Super-VGA-Modus läuft ab einem Pentium 60 ordentlich schnell und sieht hervorragend aus. Gremlin hat für die Grafiken der Spieler extra einen Stürmer, einen Verteidiger und einen Torhüter eines Fußballteams aus Sheffield ins hauseigene Studio geladen. Vor laufenden Kameras mußten die Spieler alle typischen Bewegungen ausführen, die dann mit dem beliebten »Motion Capturing« auf einen Rechner übertragen wurden. So wirken die Bewegungen vom Hechtsprung des Torwarts bis zum Hackentrick enorm realistisch.

Ein weiteres Feature ist der Netzwerk-Modus. Gremlin verspricht, daß bis zu 20 Spieler je einen Fußballer übernehmen dürfen. Jeder kann dann das Geschehen aus seiner persönlichen Sicht sehen.

»ran Soccer« bietet flotte 3D-Grafik in Super VGA



Die Spielbarkeit soll nicht unter den Kameraschwanks leiden



Magic Carpet 2

Dieser Teppichflug gleicht einem Alptraum...

Von Bullfrog, dem Entwickler-Team des Jahres.

Jetzt erscheint Magic Carpet 2, der Nachfolger vom Spiel des Jahres 1995. Die Grafiken sind noch detaillierter, und die Action gleicht einem Nonstop-Angriff auf die Sinne. Technisch überzeugt Magic Carpet 2 mit einer jederzeit verfügbaren Speicherfunktion, einem Hilfe-Modus und einer Netzwerk-Option.



PC PLAYER 10/95
90%



Erwerben Sie uns in Hells IT,
Ständ E16/G17



BULLFROG®

Achten Sie auf das BASF-3.5"-Diskettenangebot mit
dem Demo von Magic Carpet 2.

In WWW finden Sie Electronic Arts und Bullfrog unter <http://www.ea.com/>
Einkaufe werden durch Kingsoft GmbH & Co. AG, Tel. 0 24 04 94 40 00, Fax. 0 24 04 94 40 44, Electronic Arts Vertrieb 0 52 41 3
40 24 Magic Carpet ist ein Warenzeichen von Bullfrog Productions Ltd. Bullfrog und das Bullfrog Logo sind eingetragene
Warenzeichen von Bullfrog Productions Ltd.



nach einem Spiel fragen, das seit drei Jahren in Arbeit ist.

Die Verspätungs-Künstler des Stonekeep-Teams wollen das Rollenspiel aber definitiv vor Weihnachten (1995) auf den Markt bringen.

Ein neues Fantasy-Spiel wird die fabelhafte 3D-Engine von »Descent« benutzen. **Forgotten Realms: Descent** unter **Mountain** verbindet klassische Rollenspiel-Elemente mit der 360-Grad-Grafik von »Descent« und zeigt Gegner aus Polygonen, anstatt flache Bitmaps zu verwenden. Eine sehr frühe, bei Nacht und Nebel zusammengeschusterte Version flimmerte bereits über die Monitore, doch Screenshots standen uns leider noch nicht zur Verfügung.

Das erste AD&D-Spiel Interplays wird **Dragon Dice** heißen und basiert auf dem bekannten Würfelspiel von TSR. Es enthält alle 112 Würfel, bietet SVGA-Grafiken und einen Mehrspieler-Modus über Netzwerk, Modem und Nullmodem. Möglicherweise wird »Dragon Dice« noch diesen Winter erscheinen.

REBEL ASSAULT 2 (LucasArts)

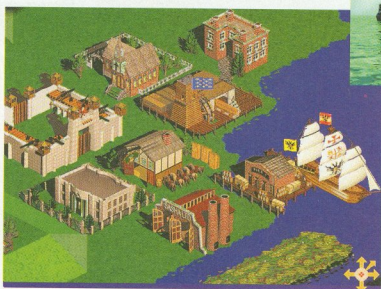
Fast die Hälfte der neuen Levels von **Rebel Assault 2** ist bereits spielbar und vor allem die gefilmten Action-Sequenzen im Kampf gegen die Sturmtruppen sehen sehr gut aus. Die Weltraumschlachten wurden noch einen Tick kniffliger, die Zwischensequenzen dank Super VGA deutlich schöner.

Ein Level ist eine Art Selbstplagiat: Hier schleichen Sie in bester »Dark Forces«-Manier durch die Gänge und müssen überraschend auftauchende Sturmtruppen beseitigen. Diese verhalten sich allerdings deutlich intelligenter als ihre Kollegen aus **Dark Forces**.

Da sie zu zweit auftauchen, geben sie sich gegenseitig Feuer-Schutz. Verläßt der Spieler seine Deckung, wird er oft von einem der beiden unter Feuer genommen, während der andere wieder verschwindet. Wenn die Macht mit uns ist, wird **Rebel Assault 2** noch vor Weihnachten erscheinen.



Für die Filmaufnahmen mußte erstmals seit langem wieder Darth Vader vor die Kamera treten



»Conquest of the New World« ist eine Mischung aus **Sim City**, **Civilization** und **Colonization**



»Rebel Assault 2«: Rendergrafik mit digitalisierten Schauspielern.

An eine vielversprechende Mischung aus **Sim City**, **Civilization** und **Colonization** erinnert **Conquest of the New World**, in dem Sie das Amerika des 15. Jahrhunderts besiedeln sollen. Das Spiel war deutlich weiter fortgeschritten als die E3-Version vom Mai und macht nicht nur optisch einen guten Eindruck. Wer übers Netzwerk, Modem oder per E-Mail keine Spielpartner findet, darf sich auf gewitzte Computergegner freuen. Mehrere Schwierigkeitsgrade sollen auch Einsteigern helfen, mit Politik, Wirtschaft, Militär, dem Häuserbau und der Verwaltung einer Stadt klar zu kommen.



Die ersten Szenen zum »Waterworld«-Actionspiel sind zwar schon gerendert, aber noch nicht spielbar

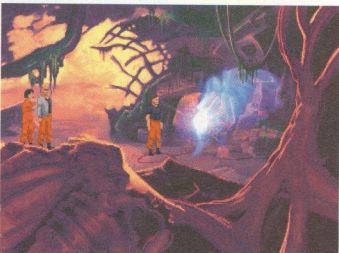
Ein grafisch nett gemachtes Prügelspiel für Kids ist **Clayfighter 2: Judgement Clay**, in dem sich knuddelige Tonfiguren verknüllen. Die deutlich verbesserte Umsetzung des Nintendo-Spiels bietet acht Kämpfer, sechs weitere Spezialfiguren, diverse Special Moves, sechs verschiedene Turniermodi und viel Sprachausgabe. Weiter in Arbeit sind der witzige Kinderschach-Tutor **Chess Mates** und das Strategiespiel zu **Waterworld**. Kurz vor der Fertigstellung soll das Adventure **Frankenstein: Through the Eyes of the Monster** mit Tim Curry sein – wir warten gespannt. Erste Animationen im »Cyberio«-Stil liefen zur Actionspiel-Variante zu **Waterworld**, doch spielbar war diese Version noch nicht.

▲ LucasArts

Nicht mehr lange soll es dauern, bis das lang erwartete Adventure **The Dig** erscheint. Das LucasArts-Team feilt nur noch an Kleinigkeiten, die bis November beseitigt sein sollen. Erste Demoversionen sehen vielversprechend aus; ob das Spiel den hohen Erwartungen gerecht wird, hängt nicht zuletzt vom Puzzle-Gehalt ab. Die CD-ROM-Version von **TIE-Fighter** nähert sich ebenfalls der Fertigstellung. Die neuen Missionen sollen uns samt SVGA-Grafik bis Weihnachten erreichen.

▲ Maxis

Neben einigen Uralt-Ankündigungen à la **Sim Isle**



Schöne Grafiken und eine deftige Spieltiefe erwarten uns hoffentlich bei »The Dig«

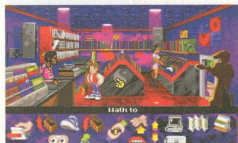
zeigte Maxis den Windows-95-Flipper **Full Tilt**. Drei verschiedene Tische stehen für Pinball-Fanatiker bereit, jeder davon enthält eigene »Aufgaben«. Dank komplexer physikalischer Berechnungen soll das Ballverhalten weitgehend realistisch sein, womit wenigstens der Hauch eines inhaltlichen Bezugs zu den gewohnten »Sim«-Spielen vorgeläutet wäre.



»Full Tilt«: Der erste Flipper von »Sim City«-Hersteller Maxis.

▲ Merit Studios

Mit einem neuen Cartoon-Adventure namens **Bud Tucker in Double Trouble** lenkt Merit Studios davon ab, daß das längst überfällige **Harvester** weiter auf sich warten läßt. Sie übernehmen diesmal die Rolle eines Teenagers, der einen großbewohnsinnigen Verbrecher an der Übernahme der Weltherrschaft



Bunt und verrückt: »Bud Tucker in Double Trouble« ist ein humorvolles Grafik-adventure.

hindern muß. Flotte Sprüche und eine manierliche Grafik lassen uns hoffen.

Ein grafisch eher schlichtes Ballerspiel erwartet uns mit **The Machines**. Sie steuern diverse Androiden, die sich durch 50 Wettkämpfe schlagen müssen, um schließlich ein mysteriöses Ziel zu erreichen.

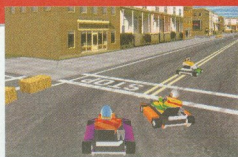
Sato City ist ein klassisches Adventure mit gerenderten Grafiken in Super VGA, bei dem Sie es mit einem übermächtigen Waffenkonzern aufnehmen müssen. Bislang waren nur einzelne Bilder zu sehen, die etwas an Filme im Stil von »Blade Runner« erinnern.

▲ Microprose

Neben **Grand Prix 2** hat Microprose auch



»Transport Tycoon Deluxe« enthält neue Welten und Features



Go-Kart-Rennen in der Bostoner Innenstadt mit »Virtual Karts«

einen Formel-1-Manager in der Mache. **Grand Prix Manager** kümmert sich um die logistischen Aspekte des Rennsports wie Pilotenauswahl und Zusammenstellung einer Boxencrew. Per Modem oder Nullmodem darf man gegen andere PS-Rennställe antreten. Bei **Transport Tycoon Deluxe** handelt es sich um eine grafisch aufgemotzte Version des bekannten Verkehrslinien-Spiels mit vier neuen Welten, darunter »Subtropen« und »Arktis«. Der auch einzeln erhältliche »World Editor« liegt als Bonus bei, zudem gibt's neue Features wie Helikopter-Landplätze oder Ampeln.

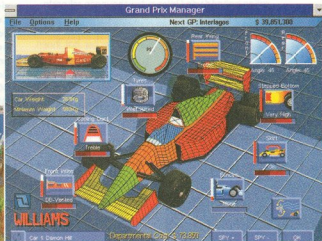
Kriegerisch geht es beim Windows-Strategiespiel **This Means War** zur Sache. In gewohnter Echtzeit-Taktik-Manier räumen Sie in rund 40 Missionen mit kleinen Panzerchen und Infanteristen in einer Mad-Max-inspirierten Zukunft auf.

Die PC-Konvertierung des taktischen Kartentausch-Spiels **Magic - The Gathering** läßt weiter auf sich warten, auch der hochauflösende »Super Karts«-Konkurrent **Virtual Karts** ist noch nicht fertig.

▲ Microvalue/Flair

Mit **Double Agent** kommt im November ein witziges Agentenspiel mit Netzwerkoption für bis zu vier Spieler heraus, bei dem Sie schneller als die fleißige Konkurrenz Safes knacken oder Geheimpläne fotografieren müssen.

Ein Adventure im klassischen Stil ist **Time Paradox**, in dem die zeitreisende Heldin eine futuristische Zeitmaschine in Ordnung bringen muß. Viel turbulent-



Bei »Grand Prix Manager« wachen Sie über Ihren Formel-1-Rennstall

»This Means War« läßt zu Isometrie-Schlachten unter Windows ein

GRAND PRIX 2 (Microprose)

Fast fertig ist der lang erwartete Nachfolger zu »Formula One Grand Prix«: Teil 2 bietet wesentlich verbesserte Grafik in Super-VGA-Auflösung. Für die Rennsimulation verantwortlich zeichnet wiederum Geoff Crammond, der das extrem gute Fahrgedühl des ersten Teils erneut hinbekommen zu haben scheint. Das Benutzer-Interface wurde kräftig aufgepeppt, so hat man nun von einem einzigen Bildschirm aus Zugriff auf alle Tuning-Funktionen.

Unebenheiten in der Fahrbahn können zu Drehern führen, Zusammenstöße lassen sich per Replay-Funktion bestaunen. Diverse Kameraperspektiven stehen zur Verfügung, die den Live-Übertragungen der BBC nachempfunden wurden. Einstellbare Realismus-Grade und eine verbesserte Künstliche Intelligenz der Kontrahenten sollen auch Profis langanhaltende Spielfreude bescheren. Die Veröffentlichung von »Grand Prix 2« ist für November geplant.



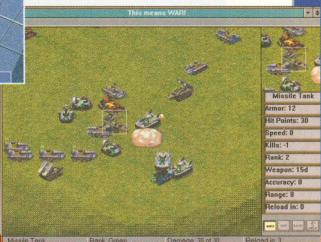
Edle Grafik und realistisches Fahrverhalten bietet »Grand Prix 2«

ter geht es in **Shockwaves Express** zu, wo sich verschiedene Gangs Arcadeschlachten im Sandsurfen oder beim Snowboarden liefern. Auch dieses Spiel soll im Oktober kommen. Erst im Frühjahr nächsten Jahres fertig, aber kein bißchen langsamer durchgeführt, aber kein bißchen langsamer durchgeführt, aber kein bißchen langsamer durchgeführt.

Rapid Response werden. Es ist eine 3D-Ballerei auf drei CDs, die für Windows 95 optimiert wurde.

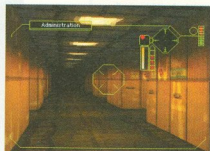
▲ Millenium

Ein interessantes Weihnachtspräsent für Freunde von Genre-Mixturen könnte **Defcon 5** werden. Der Spieler erhält in





der Rolle eines ahnungslosen Ingenieurs im Jahr 2205 den scheinbar harmlosen Auftrag, an Bergbaustationen automatische Verteidigungssysteme zu installieren, da seit Jahren keine Alien-Angriffe mehr erfolgt ist. Kurz darauf setzen doch wieder Angriffe ein und nun muß parallel zur Installation auch noch auf der Basis gegen Roboter und anfliegende Raumschiffe



Die Innenansicht einer Bergbaustation in »Defcon 5«

gekämpft werden. Situationsbedingt wechselnde Grafik und Full-Motion-Videos sollen das Spiel ab November vervollständigen. **Deadline** simuliert eine Spezialeinheit zur Terroristenbekämpfung, in der Sie die einzelnen Kämpfer steuern müssen. Die isometrische Grafik bietet diverse Möglichkeiten, Deckungen auszunutzen oder das Team strategisch günstig zu platzieren. Vor Jahresende wird »Deadline« nicht erscheinen.

▲ Mindscape/SSI

Alles andere als zum Heulen möchte **Azrael's Tear** sein, bei dem ein Zeitreisender in mittelalterlichen Dungeons nach dem Heiligen Gral sucht. Das 3D-Rollenspiel mit Adventure-Einschlag soll hochauflösende Grafik, realistische Dialoge, taktische Kämpfe und knackige Puzzles vereinen. Das schon vorgestellte **Entomorph** nähert sich der Fertigstellung; aus irgendeinem Grund verwandelt sich der Held

»Angel Devoid«: Durch den Halbzeilenmodus sind flüssige Vollbild-Videos möglich.

»Su-27 Flanker« verspricht ein ultrarealistisches Flugmodell und viele Details

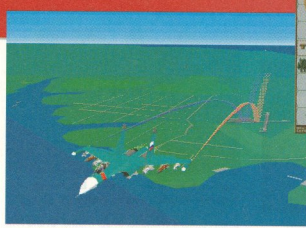
langsam in einen Käfer, was ihn verständlicherweise nicht wenig beunruhigt.

In die Lüfte wagt sich **Mindscape mit Su-27 Flanker**, das angeblich von russischen Flugprofis mitgestaltet wurde. Das Flugverhalten soll zumindest realistischer sein als bei jeder anderen bisherigen Simulation. Mindestens ebenso rasant präsentiert sich **Cyber-speed**, ein futuristisches Autorennen mit acht verschiedenen Rennmaschinen. Neben schnellen Motoren stehen auch verschiedene Waffen zur Verfügung. **Tiny Troops** versteht sich als »Fun-Strategiespiel« und handelt vom Kampf zweier Alien-Rassen, die ihre Auseinandersetzungen kurzerhand auf die Erde verlegen.

Electric Dreams programmiert für **Mindscape Angel Devoid**, einen interaktiven Film mit typischer Bladerunner-Atmosphäre. Sie spielen einen Polizisten, dessen Gesicht bei der Jagd auf den Super-Verbrecher Angel grausam verstümmelt wird. Nachdem Ihre Gesichtszüge in einer Notopeoperation anhand von Datenaufzeichnungen rekonstruiert wurden, sehen Sie im nächsten Spiegel das Antlitz von Angel Devoid – der Verbrecher hat Ihnen

kurzerhand sein Kontext verpaßt. Von jetzt an sind Sie ständig auf der Flucht vor dem bollerfreudigen Arm des Gesetzes und nur die Ergreifung des echten Schurken kann Ihre Unschuld beweisen. Angel Devoid spielt in Echtzeit; per Mauszeiger bewegt man sich in den gleichzeitig ablaufenden Vollbild-Videos umher.

reits drei randvolle CDs. Abteilung Nachfolger: **Renegade – Return to Jakobs Star** setzt den ersten Teil der hochauflösenden Weltromaction fort, wobei kräftig am Missionsdesign und einer Mehr-Spieler-Option geteilt wurde. Immer



Bei »Age of Rifles« befehlen Sie Truppen im Zinnfiguren-Look

Man darf sich auf viel Video fürs Geld freuen: 23 Schauspieler sollen abgefilmt worden sein, die von uns angespielte Vorversion benötigte be-

reits drei randvolle CDs.

Abteilung Nachfolger: **Renegade – Return to Jakobs Star** setzt den ersten Teil der hochauflösenden Weltromaction fort, wobei kräftig am Missionsdesign und einer Mehr-Spieler-Option geteilt wurde. Immer

WARHAMMER (Mindscape)

Bei »Shadow of the Horned Rat« handelt es sich um eine Umsetzung des »Warhammer Fantasy Battles«-Systems von Games Workshop. Nach detaillierten Regeln stellt man Fantasy-Armeen aus rund 25 Truppentypen zusammen und schickt sie in die Schlacht. Der Kampagnenmodus soll rund 50 Einzelmissionen enthalten, bei denen jeweils bestimmte Ziele zu erreichen sind. Natürlich



»Warhammer«: Komplexes Echtzeit-Schlachtgetümmel nach detaillierten Brettspiel-Regeln.

verbessern sich mit der Zeit die Truppenwerte, so daß Veteranenverbände viel stärker dreinhauen können.

Das Schlachtfeld wird in isometrischer Darstellung gezeigt, die sich drehen und vergrößern läßt. Für Hektik sorgt der Echtzeit-Faktor, im Pausenmodus lassen sich fieserweise keine Befehle geben. Zum verwandten Spielsystem »Warhammer 40K« wird mit »Dark Crusaders« gerade eine Actionvariante umgesetzt. Nächstes Jahr werden die Rollen vertauscht sein, dann erscheint zu 40K ein Strategie- und zum Fantasy-Warhammer ein Actionspiel



Großen Wert legt »Warhammer« auf den Kampagnenmodus



Insektenlastig: Die AI-Quadrat-Programmierer haben für »Entomorph« ihr Grafiksystem sichtlich verfeinert.



Gehen Sie auf eine Multimedia-Reise durch das Leben der Marilyn Monroe



Bernard
Hollywood's
MARILYN



Für Windows[®]
und Macintosh[®]

Hochauflösende
Grafiken auf
CD-ROM



COREL
0130 815074
<http://www.corel.com>

Die zeitlose und geheimnisvolle Exotik der Marilyn Monroe ist durch die Augen des bekannten Hollywood Fotografen Bruno Bernard enthüllt. Diese faszinierende CD-ROM Biographie ist ein wertvolles Sammlerstück für alle Marilyn-Fans.

Erhältlich bei:

VOBIS
MICROCOMPUTER





noch unvollendet präsentieren sich **Raven Project** sowie die Comic- Umsetzung **Aliens**, die als Adventure design

wird. Ebenfalls noch nicht fertig sind der U-Boot-Simulator **Silent Hunter** sowie die Strategiespiele **Allied General**, **Age of Rifles** und **Steel Panthers**. Letzteres wurde zwischenzeitlich in puncto Grafik und Bedienung generalüberholt.

Noch eine Info für Rollenspiel-Fans: Sir-Tech bastelt an einem modernen Ableger der altherwürdigen Wizardry-Rollenspielserie namens **Wizardry Gold**. Außerdem ist ein »echter« achter Teil mit unbestimmtem Erscheinungstermin im Gespräch.

▲ NBG

Die in deutschen Landen angesiedelte Handelsgesellschaft NBG versucht sich als Software-Hersteller: **Mission Super I.Q.** spielt in den Gängen und Räumen einer zukünftigen Raumstation namens Terra 6. Beim Laufen werden typische Animationssequenzen gezeigt, in Standbildern manipuliert man Gegenstände. Ob sich das Adventure gegen den übermächtig scheinenden Konkurrenten »Mission Critical« von Legend Entertainment durchsetzen können wird, bleibt abzuwarten.



Hochauflösend und steril: »Mission Super I.Q.«

▲ Neo

Mit **The Mutation of J.B.** begibt sich Neo auf Abenteuerpfade. Ein kleiner Junge mutiert zum Schwein und muß nun unter widrigen Umständen für seine Rückwandlung sorgen. Das Spiel wird mit komplett



Niedlich: Neos neues Adventure »The Mutation of J.B.«

deutscher Sprachausgabe auf CD erscheinen.

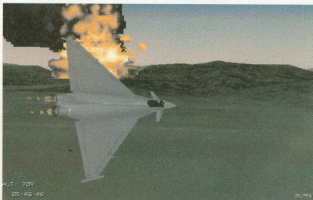
▲ New World Computing

Neben **Welwits**, zu dem Sie in dieser Ausgabe eine ausführliche Preview finden, präsentierte New World Computing **Metal Lords**, ein futuristisches Strategiespiel mit über 150 Charakteren, aus denen Sie wählen dürfen. Sie basteln neue Kampfmaschinen, investieren in die Forschung und streben nach immer mehr Macht. Metal Lords soll noch vor Jahresende erscheinen.

Nebenbei liefern neuere Versionen der Rollenspiele **Anvil of Dawn** und **Heroes of Might and Magic**, die bis Jahresende in den Regalen stehen sollen.

▲ Ocean/Team 17

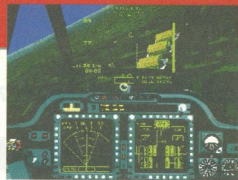
Der TFX-Nachfolger **EF 2000** setzt langsam zum Landeanflug an, die Grafik wartet mit schönen Küstenzügen und detaillierten Flugzeugen auf. Das für Kinder konzipierte Comic-Abenteuer **Sea Legends** spül-



Für den »Eurofighter 2000« wurde die TFX-Grafikengine auf Super-VGA-Niveau gehievt

te neue Bildschirmfotos an Land und auch das etwas unscheinbare Panzerchen-Getümmel **Offensive** traute sich vor den Fotografen. Immer noch schlängeln sich die Helden aus **Worms** in Richtung Händlerregale – rundenbasiert wird die Uralt-Idee von den zwei Kanonen, die sich über einen Hügel hinweg beschließen, aufgegriffen.

Space Runner versetzt den Spieler in ein hochgerüstetes Raumschiff, mit dem er sich gegen zahlreiche Kontrahenten durchsetzen darf. Vorgefertigte Animationen führen den Weltalkriegern auf den Planeten Saturn, Jupiter und Neptun vorbei. Fußballmanager **Football Ltd.** trifft hierzu auf derart starke Konkurrenten, daß seine Meisterschaftschancen eher beschränkt sein dürften.



Der Helikopter-Simulator »AH-64D Longbow« soll eine enorme Realitätsnähe besitzen



Eine erste Spielgrafik von »Wing Commander 4«: Das Spiel soll im November erscheinen.

▲ Origin

Origin nimmt sich neben den diversen Flugzeugen endlich der Hubschrauber an. Dank eines Fünf-Jahres-Vertrags mit dem auf Militärthemen spezialisierten Verlag »Jane's« will Programmierer Andy Hollis (»F15 Strike Eagle III«) die »realistischste Simulation aller Zeiten« schreiben. Das erste Projekt heißt **AH-64D Longbow** und simuliert den bekannten Kampfhubschrauber Apache Longbow. Die Grafik sieht wie eine verbesserte

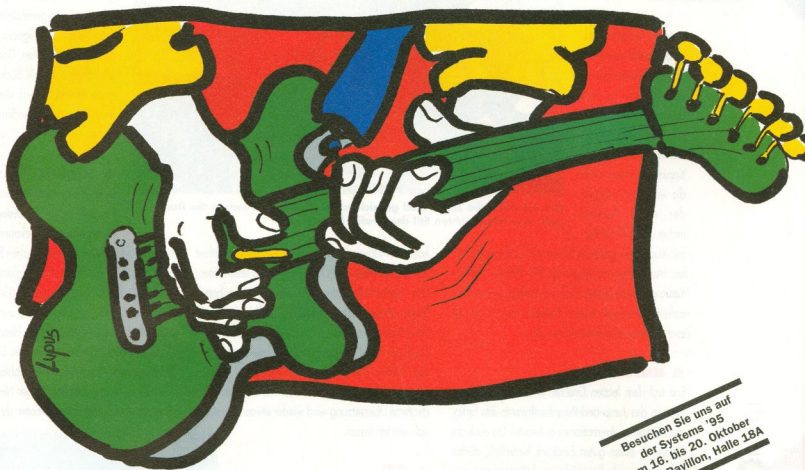
Version der »Strike Commander«-Engine aus und wirkt sehr wirklichkeitstreu. Eine enorme Detailfülle und Kampagnen im Irak, Panama und dem Baltikum sollen bis Jahresende fertiggestellt sein.

Zu **Wing Commander 4** gab es neben neuen Filmschnipseln erstmals Spielgrafiken zu sehen, die sich aber nicht sonderlich vom dritten Teil unterscheiden. Der geplante Erscheinungstermin im November soll definitiv gehalten werden. Das zweite Mammutprojekt **The Darkening** lief nur als Filmtrailer, durchsetzt von ein paar gerenderten Szenen. Vor März 1996 ist mit einer Veröffentlichung nicht zu rechnen.

▲ Philips Interactive

Philips hatte einen Action-Flugsimulator namens **Fighter Duel** zu bieten, der sich mit Super-VGA-Dogfights vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs beschäftigt. Elf verschiedene Flugzeuge und acht Computergegner stehen zur Wahl.

Einen bizarren Eindruck machte das Grafik-Adventure **Down in the Dumps**. Beim Bewegen zwischen den einzelnen Räumen werden VGA-Animationen



Besuchen Sie uns auf
der Systems '95
vom 16. bis 20. Oktober
im Sony-Pavillon, Halle 18A

Auf zum Soundcheck!

Wenn Sie bisher bei Ihrer Multimediastation noch die richtige Soundunterstützung vermissen, sollten Sie unsere Speakerboxfamilie für den Computer einmal checken:

- **SRS-PC20** – die „Mobilen“:
Können wahlweise mit Batterie oder Netzadapter betrieben werden (2 W (DIN), 150 Hz – 20 kHz)
- **SRS-PC40** – die „Eleganten“:
Liefen tollen Sound in schlankem Gehäuse (6 W (DIN), 80 Hz – 25 kHz)
- **SRS-PC50**
– die „Platzsparenden“:
Lassen sich auch seitlich am Monitor befestigen (5 W (DIN), 100 Hz – 20 kHz)
- **CSS-B100**
– die „starke Grundlage“:
Sorgt mit 2 Liter Volumen für hochwertigen vollen Sound und trägt einen 17"-Monitor (5 W (DIN), 70 Hz – 25 kHz)
- **SRS-PC91**
– die „Dynamischen“:
Garantieren auch bei niedrigen Frequenzen den vollen Bass-Genuss (20 W (DIN), 60 Hz – 20 kHz)

- **SRS-PC3000**
– die „Leistungstärksten“:
Ein Boxenpärchen (10 W (DIN), 200 Hz bis 20 kHz) mit satten Bassklängen der Spitzenklasse durch den mitgelieferten Subwoofer (15 W (DIN), 60 – 200 Hz)

Auf zum Soundcheck. Jetzt beim Fachhändler.

Just call or fax:

Mo–Fr, 14.00–17.00 Uhr

Infoline: 02 21-5 97 73-76

Mailbox: 02 21-5 97 73-85

Fax: 02 21-5 97 73-50

It's a Sony



Sony Computer • Peripherals • Components Europe

A Division of Sony Deutschland GmbH
Hugo-Eckener-Str. 20, 50829 Köln





gezeigt, danach schaltet die Grafik jeweils in Super-VGA-Auflösung um. Down in the Dumps befleißigt sich eines recht verwegenen Humors. In mehreren Kapiteln steuert man die einzelnen Mitglieder einer Familie umher und trifft auf Riesen-Kapläuse, geköpfte Schnecken und Tarzan-Ratten. Außerdem im Angebot: **PFA Players' of the Year**, die nach letzter Zählung fünfhundertste Fußballsimulation auf diesem Planeten. Laut Philips soll es zumindest die realistischste sein...

▲ Rainbow Arts

Erst auf dem letzten Drücker wurde die spielbare Version des Jump-and-Runs **Earthworm Jim** fertig, das mit coolen Animationen aufwartet. Da auch die Steuerung einen guten Eindruck hinterließ, dürfen sich Hüpf Freunde diese Videospiel-Umsetzung schon mal vormerken.

▲ Renegade

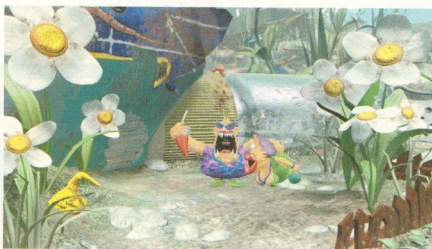
»Die Leute wollten mal was anderes als die üblichen kleinen Flacker-Explosionen sehen, also ließen wir uns Neues einfallen...«, meinte Eric Matthews bei der Vorführung seines Spiels **Z**. Deshalb fliegen dem Spieler Gebäude, Roboterteile und Felsformationen zoomend um die Ohren. Im November soll der »Command & Conquer«-Rivale samt Mehrspieler-Modus fertig sein.



Strategisch ungünstig stehende Felsen werden bei »Z« weggesprengt

▲ Sanctuary Woods

Können Sie sich Ihren Nachbarn auf einem Teller vorstellen, mit einem Berg Pommes als Beilage? In Sanctuary Woods ulkigem Adventure **Orion Burger**



Die mit viel Liebe zum Detail gezeichnete Grafik von »Down in the Dumps« paßt zum abgedrehten Stil des Grafik-Adventures

kommen Außerirdische auf die Idee, die Menschheit zu wohlgeschmeckenden Hamburgern zu verarbeiten. Das Cartoon-Adventure soll diverse Nebenhandlungen enthalten, in denen Sie Tips für das eigentliche Spiel bekommen.

Nach der Rudel-Simulation »Wolfs« werden in **Lions** statt Wölfen putzige Löwen die Hauptrolle spielen. Die englische Version soll schon fast fertig sein, die deutsche Übersetzung wird wieder etwas länger auf sich warten lassen.

▲ SCI

Wie groß die Freude sein muß, einen Silicon-Graphics-Rechner im Keller stehen zu haben, läßt sich anhand der damit produzierten Spiele erahnen. Die Kreativen von SCI haben's jedenfalls tüchtig rendern lassen und schicken neben dem gefürchteten **Lawnmower Man 2: Beyond Cyberspace** noch das isometrische Action-Adventure

Gender Wars ins Rennen. In 32 Missionen dürfen Sie entweder als Mann oder Frau den eskalierten Kampf der Geschlechter austragen. Passend zu Weihnachten soll das CD-ROM unterm Christbaum liegen.

Eine Mischung aus Komödie und Abenteuerspiel ist **Kingdom o' Magic**, bei dem Sie einen von zwei aus Ton geformten Charakteren übernehmen. Worum es genau gehen soll, ging aus dem etwas konfusem Videoclip nicht hervor, auch das Standpersonal konnte nur mit Achselzucken entsprechende Fragen beantworten. Eine spielbare Version soll aber Ende des Jahres vorliegen; unsere Vorfrende kennt keine Grenzen.

»Earthsiege 2: Skyforce« enthält nun auch Luftkämpfe

Ein klassisches Virtual-Reality-Spiel mit nackten, aber schnell animierten Polygonen ist **X5: Shield up – Fight**. Sie sehen erst eine gerenderte Sequenz mit detaillierten Spielfiguren, auf die Sie auch im Spiel treffen. Dort sehen diese allerdings eher wie Büchsen aus, was dadurch erklärt wird, daß alle Kämpfer einen entsprechenden Schutzschirm tragen – clever!

▲ Sierra/Dynamix

Dynamix stellte gleich drei »Roboter«-Programme vor. **Earthsiege 2: Skyforce** erweitert das bekannte 3D-Action-

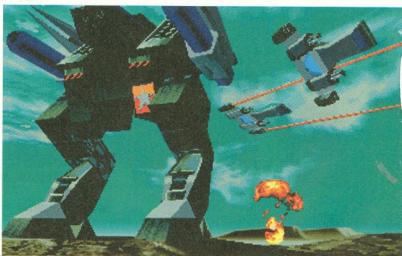
spiel um Luftkämpfe, technologischen Fortschritt und extensives Geschwafel mit den begleitenden Piloten. Beim Abschießen der in Super-VGA gehaltenen Feindroboter bleiben wieder Teile zurück, die man ausschlichten kann. **Metalstorm: Herforce** handelt von isometrischen Hexfeld-Kämpfen. Das Windows-95-Programm wird rundenbasiert ablaufen und Rollenspiel-Elemente enthalten. In der Neuaufgabe von **Thexder** muß man einen Roboter durch 50 Laby-



»Aces over Mountain« spielt – man glaubt es kaum – vorrangig im Gebirge

rinthe mit ebensovielen Gegnern steuern; das Geschehen wird von der Seite gezeigt.

Als eine von zwölf Rassen versuchen Sie bei **Space Bucks**, in zufällig ausgewürfelten Galaxien eine Raumschiff-Fluglinie aufzubauen; die Space-Jumbos darf man selbst designen. Die späte Fortsetzung von »Aces over Europe« heißt sinnig **Aces over Mountains**. Es geht aber nicht um Luis Trenker, sondern um Luftkämpfe im Gebirge. Nichts Neues zu sehen gab's vom Grafik-Adventure **Gabriel Knight 2**, der



PUSH THE EDGE

EDGE

Mehr Multimedia - Die DIAMOND
EDGE

Multimedia total für Windows
95! - die DIAMOND Edge bietet

rasante 3D-Grafiken, Videobeschleunigung und satten
Sound. Und natürlich optimiert die DIAMOND Edge den

gesamten
Bildaufbau
unter

Windows.

DIAMOND
Multimedia hat

jetzt die
Grafikkarte zur

neuen
Generation

von 3D-
Spielen. Die

DIAMOND

- Designed for Windows® 95
- Echtzeit 3D-Grafik
- Rendering-Performance durch bis zu 12 Mill. Texels/Sek.
- Schnelle 2D-Grafik und Windows-Beschleunigung für alle Anwendungen
- Digitale Full-Motion-Video-Darstellung mit Video-Texturing
- Wavetable-Audio-Karte mit 50 Stimmen
- Bis zu 2MB DRAM, bis zu 4MB VRAM
- Auflösung bis 1600 x 1200 möglich
- Unterstützt bis zu 16,7 Millionen Farben
- Bildwiederholfrequenzen bis zu 120 Hz
- PCI-Bus

Edge mit ihrer neuen 3D-Engine

beschleunigt Aufbau und
Bewegung von Polygonen.

Optimales Texture Mapping
sorgt in jeder Perspektive für ein
photorealistisches Aussehen dreidimensionaler Körper.

Doch das ist nicht alles: die DIAMOND Edge sorgt
zusätzlich für satten Stereosound. Wavetablesynthese und
16-Bit-Klangausgabe mit bis zu 50 kHz lassen alle
Hintergrundgeräusche vergessen. Der neu entwickelte
Gameport sorgt für höchste Präzision bei der Steuerung und
entlastet spürbar den Prozessor.

Digitales Video ist eine weitere Spezialität der DIAMOND
Edge. Der Videobeschleuniger zeigt Filme ruckelfrei in voller
Bildgröße. Kombiniert mit der 3D-Engine lassen sich Videos
sogar auf dreidimensionale Körper abbilden: Zeigen Sie Ihre
multimediale Präsentation als Film auf einer Kugel!

Ob Flugsimulation, Action-Abenteuer, oder Multimedia-
Präsentation - die Diamond Edge führt Sie in eine neue
Multimedia-Welt.



Actebis - D:02921/99-0/A:0222/278 B2 82-0; CH:056/726161; Computer 2000 - D:089/78040-808-A: 0222/488 01-0; CH: 042/659-000;
Frank&Walter - D: 0531/2118-0; Ingram - D: 089/60801-0; Merisel - D: 08142/291-0; A:0222/605180; J&W Computer - D:06142/942-0

DIAMOND
MULTIMEDIA



Videoschnipsel-Ansammlung **Lost in Town**, dem Taktikspiel **Breach 3** und dem Flipper **Outpost Odyssey**.

▲ Software 2000

Als »ersten interaktiven Film mit in Echtzeit bewegten Charakteren« preist Software 2000 vollmundig **Talisman** an. Held Arkos muß den Weg aus einem Höhlenlabyrinth finden und trifft auf rund 50 animierte Charaktere. **Space Marines** mixt Rollenspiel- und Taktik-Elemente: Im 24. Jahrhundert breitet sich die Menschheit per staatlichem Siedlungsprogramm in der ganzen Galaxis aus, bis schließlich der Zentralcomputer des irdischen Geheimdienstes Mist baut



Eine der gerenderten Kampfeinheiten von »Space Marines«

und die eigenen Kolonisten bekämpft. In 60 Levels versucht man, sich gegen die Maschinen sowie Außerirdische durchzusetzen; insgesamt sollen rund 100 Kampfeinheiten enthalten sein. Tag- und Nachtwechsel beeinflussen das Geschehen ebenso wie Witterung, Naturereignisse und Vorratslage.

▲ Sony Interactive Europe

Sony beschert der PC-Gemeinde Umsetzungen einiger Titel, die für die Videospiel-Konsole »Playstation« entwickelt wurden. **Destruction Derby** wurde zwar schon auf der E3 in Los Angeles angekündigt, doch erst in London waren die Programmierer soweit, daß man selbst mit seinem Stockcar die Konkurrenz sorgsam zerlegen durfte. Zu sehen war die VGA-Version; ob es eine Super-VGA-Option geben wird, erscheint zweifelhaft. Denn selbst mit Standard-VGA sollte es schon ein Pentium sein, damit alle Kleinigkeiten wie wegliegende Autoteile und Rauch dargestellt werden. Bis November soll Destruction Derby fertig und auch ein motivierender Zwei-Spieler-Modus lauffähig sein.

Ähnliches gilt für **Wipeout**, dessen schnelle Grafik auf der Playstation für Aufsehen sorgte. Auf dem PC läuft es ab einem Pentium unter VGA ähnlich flott,



Die PC-Version von »Wipeout« ist enorm schnell geworden

sieht wegen der größeren Auflösung und weniger Farben aber nicht ganz so gut aus.

▲ Telemedia

Einen ambitionierten Versuch, deutsche Geschichte mit einem Mix aus Adventure und Infotainment zu verbinden, startet das Label Red Balloon. In Berlin **Connection** knipst ein Fotograf im Jahre 1989 Fotos vom Mauerfall und hat es plötzlich mit Stasi, Plutoniummafia und Entführern zu tun. Die Rettung der Freundin gelingt dem Spieler nur mit Wissen, das durch Fotos, Texte und Videos vermittelt wird. Etwas weniger handfest geht es bei **Shine** zur Sache, dessen abgelebene Story durch eine »Myst«-ähnliche Edelgrafik präsentiert wird. Wie »Berlin Connection« soll es im Dezember fertig sein.

▲ Telstar

Ein interaktiver Golfkurs auf CD soll im Oktober ambitionierten Golfern auf die Sprünge helfen. **David Leadbetters Golf & Fixes** entstand in Zusammenarbeit mit Nick Price und enthält rund 60 Minuten lehrreiche Filmsequenzen. Für weniger Sportliche kommt mit **Fable** ein Point-and-Click-Adventure im Märchen-Stil mit Sprachausgabe.

▲ Titus

Während **Strip Poker Pro** ungefähr genauso spannend sein dürfte wie der hochgeistige Name vermuten läßt, könnte **Metal Rage** etwas für Reflexbegeisterte sein. Eine Weltall-Kolonie wird plötzlich eines Tages von Aliens angegriffen und nur Sie können den Leuten mit drei Panzern helfen. **Metal Rage** erlaubt das Spiel zu zweit auf einem PC; per Netzwerk nehmen maximal vier Panzerkommandanten teil.

▲ 21st Century

Neben dem bereits vorgestellten **Pinball World** zeigte 21st Century Synnergist – Close Up. Der Spieler übernimmt im Jahre 2010 die Rolle eines unterbezahlten, überarbeiteten Repor-

»Destruction Derby« sieht hervorragend aus und spielt sich vielversprechend

ters der New Arhus Chronicle – und wie man weiß, können neugierige Recherchen leicht sehr gefährlich werden. Das Point-and-Click-Adventure wartet mit typischem Multimedia-Schnickschnack auf.

▲ U.S. Gold

Schleifen Sie den Degen und üben Sie das Wedeln mit dem Mantel: **US Gold** setzt Sie in **Touched: The 5th Musketeer** in die Rolle eines Musketeers, der allerlei Abenteuer zu bestehen hat. Viele handgemalte Hintergründe und eine kräftige Portion Humor versprechen ein unterhaltsames Adventure. **Johnny Bazookakone** ist ein

URBAN DECAY (Sony Interactive Europe)

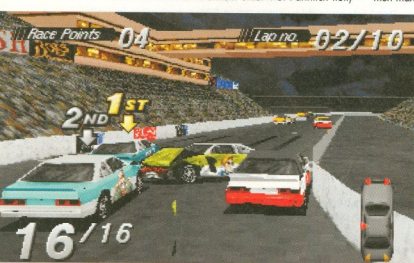


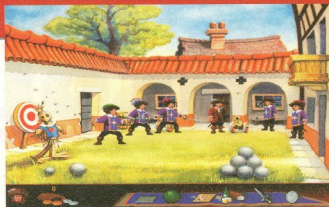
Programmierer Andrew Spencer setzt für Urban Decay voll auf 3D-Grafikkarten

Auf der E3 erreichte »Ecstasia«-Programmierer Andrew Spencer mit seinem neuen Action-Adventure **Urban Decay** Aufsehen. Vom ursprünglichen Konzept blieb mittlerweile nicht mehr viel übrig. Anstatt eine klare Story zu präsentieren, erging sich Spencer mehr in vagen Andeutungen. Der Spieler wird zwar immer noch von der Polizei verfolgt und muß seine Unschuld beweisen, doch auf eine lineare Handlung hat der Brite keine Lust mehr. »Man soll es immer wieder und jedesmal anders spielen können«, erklärte er.

Dazu gehören viele Gespräche mit anderen Personen, die aber nicht nach dem gerne verwendeten Multiple-Choice-Verfahren ablaufen. Vielmehr dürfen Sie entscheiden, ob Sie freundlich oder aggressiv reagieren und drücken die entsprechende Taste. Andrew Spencer bezeichnet sein Werk als »unterhaltungs«, doch Probleme mit den deutschen Jugendschützern sind vorprogrammiert. Kopfschüsse aus nächster Nähe, Tritte auf wehrlos am Boden Liegende und dergleichen sind in **Urban Decay** an der Tagesordnung.

Quasi nebenbei hat Spencer auch die Grafik über den Haufen geworfen. Er vertraut jetzt voll auf Polygone anstatt auf sein Ellipsoid-System, das er für »Ecstasia« verwendete. Spencer setzt voraus, daß bis zum geplanten Erscheinungstermin Mitte '96 die meisten Computerbesitzer eine Grafikkarte mit dem »3D-Blasters«-Chip von Creative Labs besitzen. Damit gelingen fantastische Animationen der Spielfiguren in Echtzeit. Außerdem bastelt der Programmierer an einer abgespeckten Version für Pentium-Rechner, die nicht über diese 3D-Beschleunigerkarte verfügen. Spencer denkt darüber nach, auch andere 3D-Chips zu unterstützen.





Als Musketier haben Sie in «Touché: The 5th Musketeer» alle Degen voll zu tun

musikgeladenes Rock'n Roll-Adventure mit einem abgefahrenen Gitarristen, der es mit elischen Dämonen aufnimmt. Deutlich entspannender wirkt der Bildschirmsschöner Riddle of the Runes von TSR.

▲ Viacom

Was einem Raumschiff auf seiner 70.000 Lichtjahre langen Heimreise durch den Weltraum so alles passieren kann, schildert nicht nur die Fernsehserie Star Trek: Voyager, sondern auch das gleichnamige Spiel von Viacom. Für die entsprechende Qualität bürgt das «Terra Nova»-Team von Looking Glass, die einen ähnlichen Qualitätsstandard wie bei ihren anderen Spielen versprechen. Bisher existieren aber keine Grafiken, sondern nur Ideen, die insbesondere die Künstliche Intelligenz der Charaktere betreffen. Langsam, aber sicher kommt auch die Filmumsetzung Congo: Descent into Zinj voran, die dank

eines großzügigen Inventars mehr Tiefe als der (ziemlich dümmliche) Film zu besitzen verspricht. Weiter in Arbeit sind Beavis and Butthead in Virtual Stupidity, Deep Space Nine: Harbinger und das Tüftelspiel Zoop. Erster Eindruck zu letzterem: hoher Suchfaktor! Ab November darf

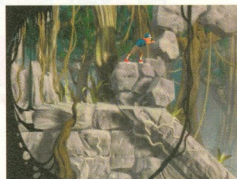
man Zoop zum Opfer fallen.



«Congo: Descent into Zinj» bietet opulente Rendergrafiken

▲ Virgin

Am mondanen Virgin-Stand fand man zahlreiche Firmen wie Westwood und Amazing Studio vereint. Echte Neuheiten fehlten jedoch, im wesentlichen waren nur Produkte zu sehen, die bereits mindestens einmal in PC Player vorgestellt wurden. So durfte



«Heart of Darkness» war zwar spielbar, aber immer noch nicht fertig

man sich bei Bleifuß (englischer Titel: «Scream») erneut von der Geschwindigkeit des VGA-Actionrennens überzeugen. Bleifuß hat sich vieles beim «Ridge Racer»-Automaten abgeschaut, bietet aber mehr als nur neuen Kurs.

Heart of Darkness flimmerte ein weiteres Mal über die Monitore, einen guten Eindruck machten die ersten spielbaren Sequenzen von Cyberia 2. Die lang erwartete Rennsimulation Indycar Racing 2 hat die Ziellinie noch nicht erreicht und auch für das überfällige The 11th Hour hat die Stunde der Wahrheit noch nicht geschlagen. Legend-Entertainment arbeitet weiter fleißig am Science-fiction-Gravik-Adventure Mission Critical und sogar das Flugzeug-Actionspiel Agile Warrior F-117X könnte eines ferneren Tages fertig werden. (fs/la/ms)

TerraTec Produkte gibt bei:



SmartOffice - Das Komplettpaket gibt's nun in verschiedenen Versionen:

Auspacken und loslegen mit Soundkarte, Mikrofon, 4föch CD-ROM, Spracherkennung und Lotus SmartSuite für DM 1348,- oder mit Soundkarte, Mikrofon, Spracherkennung und Lotus SmartSuite für DM 998,-.

Außerdem ohne Lotus SmartSuite als «SmartOffice AddOn» für nur DM 798,- oder «SmartOffice AddOn für Microsoft Office» zum Preis von DM 898,-.

AB OKTOBER AUCH
FÜR MICROSOFT
OFFICE LIEFERBAR!

TIPPEN WAR GESTERN. HEUTE IST DIENSTAG!

DIESER TEXT WURDE NICHT GETIPPT, SONDERN GESPROCHEN.

Und wann haben Sie das letzte Mal mit Ihrem PC gesprochen? Wir gerade eben. Und siehe da: Er versteht uns sogar. Sie übrigens auch, wenn Sie möchten. Installieren Sie «SmartOffice - Das Komplettpaket» auf Ihrem PC und schreiben Sie Briefe, Angebote, Referate, Berichte oder Texte für Anzeigen einfach und schnell - ohne die Tastatur zu benutzen. Konzentrieren auch Sie sich künftig so mehr auf das Wesentliche: Ihren Tagesablauf und den Inhalt Ihrer Texte. Wir nennen das «effizienteres Arbeiten».

Was? Sie gehören zu den Glücklichen, die schneller tippen als sprechen können? Auch gut. Sehen wir einmal davon ab, daß «Briefe sprechen» wesentlich entspannender ist, als sie zu schreiben, können Sie nun auch alle Windows-Anwendungen per Stimme bequem und einfach steuern. Befehle wie «Fenster schließen», «Datei drucken» oder «Weihnachtsgrüße einfügen» sind nur wenige Beispiele für angenehmeres Arbeiten im Büro.

Sie sehen, es gibt eigentlich keinen Grund «SmartOffice» nicht einzusetzen. Und was da noch alles «drin ist»: Die 16bit Basisplatine unseres Soundkarten-Testrigers



DER KREATIVE
MULTIMEDIA SPASS

«MAESTRO 32» - 4 CD-ROM Interfaces, volle Kompatibilität zu Soundblöser/PRO und Windows SoundSystem, MIDI-Interface und und... Aufgenommen wird über ein hochwertiges Kopfhörermikrofon mit Rauschfilter (Noise-Cancelling). Komplett wird das Paket mit der bewährten «Lotus SmartSuite» - das Office-Paket mit AmiPro, 1-2-3, Approach und vielem mehr.

Wer SmartSuite schon hat, bekommt's auch ohne und wer in Microsoft's Office-Software zu Hause ist, dem liefert TerraTec ebenfalls die passende Lösung.

Für weitere gute Ideen rufen Sie uns an: (021 57) 8 17 90 oder schreiben Sie uns: TerraTec, Steyler Straße 75, in 41334 Nettetal.



und im autorisierten Fachhandel

STREIT- GESPRÄCH



Mit dem Erscheinen von Playstation und Saturn hat eine neue Videospiel-Generation den deutschen Markt erreicht. Sollte man angesichts der neuen 32-Bit-Konsolen Zukunftsängste um den PC entwickeln? Zwei Programmierer sind da unterschiedlicher Meinung.

Kein anderes Thema regt passionierte Computer-Fans im Moment so sehr zur Diskussion an wie die neue Generation der Videospiele. Gleich eine ganze Reihe von Herstellern ist angetreten, den klassischen PC-Spieler an die Konsole zu locken. Leistungsfähige 32-Bit-Maschinen wie die Playstation von Sony, das Saturn von Sega sowie die 3DO-Modelle von Goldstar und Panasonic kämpfen diesen Herbst um die Spielergunst, während Nintendo erst im April nächsten Jahres mit einer 64-Bit-Konsole nachziehen will.

Angeichts dieser Technik-Armada ist die Verunsicherung groß. Soll man seinen PC weiter aufrüsten oder kauft man sich lieber eine der neuen Videospielkonsolen als »Zweitgerät«? Zum Streitgespräch der Programmierer trafen sich Konsolenfan Michael Kim und PC-Freak Burkhard Ratheiser.

Michael: Burkhard, wenn du schon mal ein 32-Bit-Konsolenspiel wie »Ridge Racer« gesehen hast, fallen dir doch die Augen raus. Dann faßt du kein PC-Spiel mehr an. Das bekommt man auf den MS-DOS-Stein einfach nicht hin.

Burkhard: Dann schau dir doch »The Need for Speed« an. Da ist auch alles 3D, viel Action und die PC-Fassung deutlich besser als die Konsolen-Version! Außerdem hat ja schon fast jeder einen PC und kann ihn leicht aufrüsten. Für den PC gibt es auch viel komplexere Titel wie Simulationen und Strategiespiele. Die Programme können eine viel größere Tiefe besitzen.

Michael: Ein Spieler möchte sich aber doch nicht abends noch mal hinsetzen und 200 Seiten Bedienungsanleitung durchlesen, bevor er das Spiel auch nur ansatzweise kapiert. Außerdem gibt es Strategiespiele wie »Sim City 2000« und »Panzer General« oder Adventures wie »Discworld« auch

auf Konsolen.

Burkhard: Simulationsfans und Strategen werden dem PC immer die Stange halten. Von der Technik her sind Konsolen vielleicht noch ein wenig Tick voraus. Aber die PC-Hersteller ziehen doch mit Macht nach. Schau dir Windows 95 an, das die Spieleprogrammierung mit vielen Features unterstützt. Der einzige Grund, warum PC-Spiele im Nachteil sind, ist das langsame Grafik-Interface. Und auch da tut sich einiges, es gibt die ersten 3D-Beschleuniger. Und damit kannst du mindestens genauso gute Spiele programmieren, wie Andrew

Spencer mit seiner neuen Version von »Urban Decay« beweist. Da muß sogar der Playstation-Fan schlucken!

Michael: Das wird aber erst die Zukunft zeigen. Im Moment ist der PC doch ein einziges Sammelsurium aus historischen Überbleibseln und Kompatibilitäts-Kompromissen. Und Konsolen werden technisch immer weit voraus sein, weil sie von der Hardware absolut auf Spiele und nichts als Spiele spezialisiert sind. Hör dir allein mal den Soundtrack von »Panzer Dragoon« für das Saturn an. Du meinst, du sitzt im Kino. Das 3DO unterstützt sogar 3D-Sound mit Dolby-Surround.

»Im Moment ist der PC doch ein einziges Sammelsurium aus historischen Überbleibseln und Kompatibilitäts-Kompromissen.«

Burkhard: Wenn man schon einen PC hat, lohnt es sich nicht, nochmal rund 600 Mark für eine Konsole auszugeben. Ich kann nämlich meinen Rechner für gerade mal 200 Mark mit einer aktuellen Grafikkarte aufrüsten, mit der ich fast dieselbe Leistung bekomme. Es bringt einfach nichts.

Michael: Dieser ganze Aufrüstungswahn ist doch verrückt. Bevor ich meinen PC zehnmal aufrüste, kauf ich mir lieber eine Konsole und laß meinen PC wie er ist. Denn mal ehrlich: Wieviel Leistung brauchst du für deine »persönlichen« Anwendungen wie Textverarbeitung oder Online-Zugriff?

KONSOL



Burkhard Ratheiser (rechts) ist erfahrener Programmierer und PC-Freak. Er veröffentlichte bereits einige Budget-Titel und arbeitet im Moment an einem umfangreichen Actiontitel für den PC. Michael Kim (links) spielt zwar auch gerne auf dem PC, glaubt aber, daß Konsolen-Entwicklungen in Zukunft den Massenmarkt erobern werden.

Burkhard: Okay, aber 32-Bit-Konsolen sind für meinen Geschmack als reine Spielmaschine noch relativ teuer. Und mit einem gut ausgestatteten PC macht auch das Arbeiten viel mehr Freude. Da hat die ganze Familie was davon.

Michael: Da hast du ja recht, aber wir reden ja nicht von Textverarbeitung, sondern von Spielen. Wenn du nur einmal diesen ganzen Konfigurationsquatsch mitgemacht hast, allein um Wing Commander 3 richtig zum Laufen zu kriegen, dann sehnst du dich nach einer Konsole. Schau dir mal im direkten Vergleich die 32-Bit-Konsolenversion von WC3 an. CD einlegen, Autostart.

Burkhard: Wenn du Autostart sagst: Das hat Windows 95 ja auch, mit der ganzen Plug&Play-Unterstützung. Wenn dein PC erst einmal eingerichtet ist, mit den passenden Treibern, dann läuft das genauso ab: CD einlegen, Start-Button drücken und das Spiel installiert sich von selbst und startet.

Michael: Wenn es wahr wird. Aber jetzt einmal aus Programmiersicht: Gerade du müßtest doch zugeben, daß eine 32-Bit-Konsole viel angenehmer zu programmieren ist. Du weißt ganz genau, jede Maschine, die irgendwo gekauft wurde, sieht genauso aus wie deine und du kannst sicher sein, daß dein Spiel überall gleich gut läuft. Beim PC müßt du zwangsläufig Kompromisse schließen oder das Spiel läuft eben auf der Hälfte der PCs nicht. Ein Konsolen-Programmierer kann also viel mehr aus der Hardware herausholen und hat mehr Zeit, sich um das Spieldesign zu kümmern, was man den meisten Titeln auch ansieht.

Burkhard: Natürlich hast du recht, daß es mehr Aufwand ist, die verschiedenen Hardware-Konfigu-

EN-PHOBIE



rationen beim PC zu berücksichtigen. Mit Windows 95 fällt das aber alles weg. Da muß sich der Programmierer darüber keine Gedanken mehr machen und kann sich auch mehr aufs Spiel konzentrieren, da Windows 95 die ganze Hardware erkennt und über spezielle Schnittstellen zugänglich macht.

Aber nichtsdestotrotz kann es dem Anwender ja egal sein, was für einen Aufwand der Programmierer hatte. Wenn du dir Top-PC-Spiele anschaut, brauchen die den Vergleich auf keinen Fall zu scheuen. Und wenn du von fehlenden Standards sprichst: Im Moment gibt es schon vier 32-Bit-Konsolen, weitere kommen dazu. Wo ist denn da der Standard? Soll ich mir alle davon kaufen?

Michael: Nein, natürlich nicht. Du schaust einfach, welche Spiele dir am besten gefallen, auf welchen Konsolen sie angeboten werden und entscheidest danach. Viele Spiele erscheinen sowieso für alle Konsolen gleichzeitig.

Ein anderes Argument: Spiele, die für Konsolen erscheinen, werden von den Herstellern vorher auf Herz und Nieren geprüft, da es ja nicht möglich ist,

mal eben ein Update oder einen Bugfix nachzuschieben. PC-Spiele hingegen werden oft noch kurz vor dem Erscheinungstermin ohne Rücksicht auf Verluste fertiggeprügelt, mit dem Wissen »Man kann ja immer noch einen Patch hinterherschleichen«. Das führt dann zu Katastrophen wie »First Encounters«, das in der ersten Version mehr Bugs als Planeten hatte.

Burkhardt: Es müssen ja nicht unbedingt Bugs sein. Es kann sich ja auch um Verbesserungen oder Erweiterungen handeln, wie zusätzliche Levels oder neue Features. Ein Konsolenspiel ist vielleicht halbwegs fehlerfrei, aber das war's dann auch. Bei PC-Spielen hast du viel mehr Möglichkeiten. Du kannst mit meist kostenlos erhältlichen Editoren selber neue Levels hinzufügen, wie bei »Dark Forces« oder »Descent«, du darfst das Spiel quasi nach deinem Geschmack gestalten, kannst selber kreativ werden.

Michael: Trotzdem: Jedesmal, wenn ich eine heiße Verfolgungsjagd bei »Ridge Racer« hinter mir habe, weiß ich, daß ich meine Konsole nie für einen PC hergeben würde.

Burkhardt: Und ich meine, daß sich PC-Spiele und

Konsolentitel immer ähnlicher werden und der PC auf dem besten Weg ist, den technischen Rückstand aufzuholen.

Michael: Das glaube ich kaum: Im April kommt die nächste, bessere Generation auf den Markt: Die 64-Bit-Konsole von Nintendo, das Ultra 64, da wird der PC ganz schön alt aussehen, trotz 3D-Grafikkarten und Windows 95.

Burkhardt: Ein Pentium PC ist von der reinen CPU-Rechenleistung aber mindestens ebenbürtig. Was den VGA-Grafik-Flaschenhals angeht, bin ich sehr zuversichtlich, daß man hier bald für sehr wenig Geld Abhilfe schaffen kann. Inzwischen sitzt du auf deinen fünf Konsolen herum, die irgendwann hoffnungslos veralten – was, wie du selber zugibst, ja immer schneller geht.

(Michael Kim/fs)



»The Need for Speed« beweist, daß schnelle 3D-Grafik auch auf dem PC kein Problem ist – vorausgesetzt, man hat das nötige Kleingeld für die dicke Pentium-Hardware

TerraTec Produkte gibts bei:

KARSTADT

PROFI-MEDIA
BEMI

PC
SPECIALIST

VOBIS
MUSIC CENTER



Fragen Sie Ihren Fachhändler auch nach dem »kreativen Multimedia-Spaß« von TerraTec:

Hier sehen Sie unser MIDI MASTER PRO-Keyboards. Mit 49 anschlagdynamischen Tasten, Pitch-Bend- und Modulationsrad, einem beleuchteten Display und vielen Funktastasten um zum Beispiel eine angeschlossene Soundkarte direkt anzusprechen. Anschlußfertig mit Netzkabel und Top-MIDI-Kabel für DM 448,-

Jetzt übrigens auch im Musikerbündel mit dem Soundkarte-Testieger MAESTRO 32 für nur DM 998,- erhältlich

... UND WAS MACHEN SIE AM SONNTAG?

PUTZEN, ZAPPEN, FRÜSCHOPPEN, KREUZWORTRÄTSELN ODER SGAR WIRSING?

Und wann waren Sie das letzte Mal mit Ihrem PC kreativ? Wir sind's täglich. Denn mit den ausgereiften Produkten von TerraTec ProfiMedia läßt sich wirklich allerhand machen.

Ein Kollege schneidet seine letzten Urlaubsvideos mit »AutoCut« für's nächste Familientreffen zusammen und blendet die passenden Kommentare zu Mutters Badeanzug mit dem »GeneSys« professionell ein und wieder aus. Wie im Fernsehen.

Der andere übt sich nach Feierabend im Produzieren von Chartbreakern mit unserem Soundwunder »MAESTRO 32« und dem »MIDI MASTER-PRO«-Keyboard. Die passende Musik-Software hält ihn dabei jederzeit über sein aktuelles Notenbild auf dem Laufenden. Wir lassen uns mal überraschen.

In einer anderen Abteilung verpassen zwei fleißige Nachtarbeiter ihren Multimedia-Präsentationen mit MPEG-Videos den letzten Schluß – der »CinemaTrix-MPEG-Player« macht's möglich! Die Vorführung schließlich wird eindrucksvoll per Spracheingabe gesteuert. Auch eine Möglichkeit das »SmartOffice«-Komplettpaket einzusetzen.

Sie sehen: bei uns ist ganz schön was los. Und das die ganze Woche! Aus gutem Grund: so halten wir unsere Produkte immer auf dem aktuellsten Stand der Dinge, praxistauglich und wirklich »alltagstauglich«. Von Profis für Profis und die, die's werden wollen. Und wann sind Sie dabei?

Für weitere gute Ideen rufen Sie uns an: (021 57) 81790 oder schreiben Sie uns: TerraTec, Steyler Straße 75, in 41334 Nettetal.



DER KREATIVE
MULTIMEDIA SPAß

PC
SPECIALIST

1&1

pilot
intel/Compaq/Periah

ProNet
Computer, Multimedia

und in guten Fachhändler

PGA TOUR 96

Warum haben Golfschuhe Spikes? Damit Sie nicht den Halt verlieren auf diesen

hügeligen Fairways und unebenen Grüns. PGA TOUR 96 erreicht neue Höhen an Qualität und Authentizität. Lernen Sie 14 der besten

Golfer in Trainingsrunden oder auf echten Meisterschafts-Kursen kennen. Die Profis erscheinen höchstpersönlich bis ins letzte Detail

digitalisiert auf dem Bildschirm. Und auch der Grad an grafischer Realität steht dem in nichts nach: Sie können beinahe die Körner in

den Sandbunkern zählen! Meistern Sie die neuen Fairways und gehen Sie Niederlagen aus dem Weg, indem Sie das neue "Waggle"-

Feature einsetzen. Aber auch wenn der Wettkampf

Sie ihn schon in den Griff bekommen. Mit Hilfe der

neuen Blickwinkel, denn diese Einstellung verwöhnt



schwierig ist, mit dem einfachen Interface werden

"Bild-im-Bild"-Option sehen Sie die Action aus einem

Sie mit Kamerafahrten über die einzelnen Löcher

und Wiederholungen aus umgekehrtem Winkel, so daß Sie eine umfassende Sicht auf die Beschaffenheit des Geländes erhalten.

Die "InstaView"-Kursnavigation in Echtzeit dokumentiert die Kontur jedes Lochs, während die Ballkamera es Ihnen ermöglicht,

das Spielgeschehen aus der Vogelperspektive zu betrachten. Außerdem kommt jetzt keine Langeweile mehr zwischen den

Schlägen auf, da Ladezeiten und Bildaufbau extrem beschleunigt worden sind. Jetzt steht Ihrem Aufstieg an die Spitze der

Tabelle nichts mehr im Weg. **Das Spiel hat sich geändert. Die Zukunft heißt PGA TOUR 96.**



if
it's in
the GAME,
it's in
the GAME

Preview: »Wetlands«

KOPFGELDJÄGER

Konkurrenz für »Rebel Assault«, »Cyberia« & Co.: New World Computing mixt Rendergrafik und Zeichentrickfilm zu einem flotten Action-Cocktail.

Die LucasArts-Programmierer kombinierten für »Rebel Assault« digitalisierte Szenen aus den »Star Wars«-Filmen mit Rendergrafiken, das Interplay-Team verließ sich bei »Cyberia« voll auf leistungsfähige 3D-Software. Die Rollenspiel-Experten von New World Computing wagen sich erstmals in solche Gefilde und mixen fröhlich gerenderte 3D-Grafiken mit gezeichneten Animationen. Die Quintessenz aus Zeichentrickfilm und 3D-Action nennt sich »Wetlands«. Hier übernehmen Sie die Rolle eines intergalaktischen Kopfgeldjägers. Spielerische Parallelen zu den oben genannten Programmen sind mehr als auffällig.

Die Hintergrundstory verheißt Action pur: Sie müssen als John Cole einen entflohenen Superkriminellen schnappen, der droht, ganze Planeten zu vernichten. Dabei sitzen Sie hinter dem Steuer eines U-Boots oder Raumschiffs und müssen Scharen feindlicher Gefährte vernichten. Der Spieler sieht die Armaturen seines Cockpits und ein kleines Zielkreuz, das er mit dem Joystick bewegt. Die komplett gerenderte Umgebung wird dabei als Film von



New World Computing wurde vor allem durch Rollenspiele bekannt. Das neueste Werk »Wetlands« setzt hingegen voll auf 3D-Action mit Zwischenanimationen.

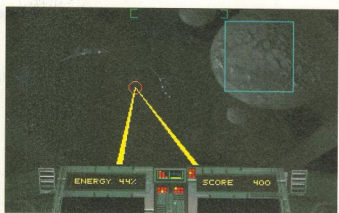
CD gespielt. Alle Objekte wie Raumschiffe, Minen oder Explosionen werden als Bitmap-Grafik in

den Hintergrund »geklebt«.

Von freier Beweglichkeit kann keine Rede sein; der Kurs Ihres Gefährts ist unabwiegend vorherbestimmt. Als Ausgleich haben die Programmierer für soviel Action gesorgt, daß Sie keine Sekunde Zeit haben, über dieses Manko nachzudenken. Ständig schwappen neue Wellen angriffslustiger Gegner auf Sie zu, die mit mehreren Treffern beseitigt werden müssen. Andernfalls sind Ihre Energievorräte schnell aufgebraucht und Ihr Gefährt vergeht in einer eindrucksvollen Explosion.

Besonders gelungen sind die Filmszenen im düsteren Zeichentrickstil. Flüssig animiert und mit effektvollen Schnitten versehen wirkt »Wetlands« wie eine Mischung aus »Akira« und »Full Throttle« versehen. Unser Held John Cole erinnert stark an den Biker Ben, Protagonist des Motorrad-Epos von LucasArts.

Cole fängt aber dort an, wo Ben aufhört: Er ist streckenweise noch schlechter rasiert, deutlich zynischer, ultracool und scheut nicht vor handfester Gewalt zurück. (fs)



Sogar im Weltraum haben Sie keine ruhige Sekunde

John Cole geht mit seinen Gegnern nicht gerade zimperlich um



Cool, lässig und übel gelaunt: John Cole, der Held von »Wetlands«.



Ungewöhnliche Perspektiven sorgen für Abwechslung

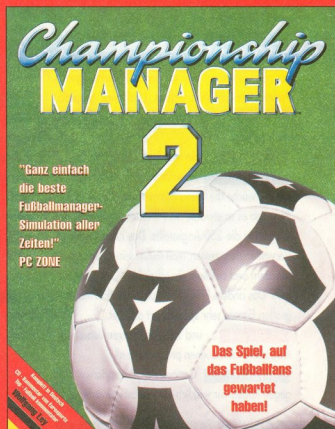
WETLANDS-FACTS

- ▶ **Entwickler:** New World Computing
- ▶ **Genre:** 3D-Action
- ▶ **Termin:** November 1995
- ▶ **Deutsche Version:** steht noch nicht fest
- ▶ **ca.-Preis:** DM 120,-
- ▶ **Hardware-Minimum:** 486er (min. 50 MHz), 8 MByte RAM, Doublespeed-CD-ROM
- ▶ **Features:** Mischung aus Zeichentrickfilm und Actionsequenzen im »Rebel Assault«-Stil.

Championship MANAGER 2

DAS SPIEL, AUF DAS FUSSBALLFANS GEWARTET HABEN

- Mehr als 4 Stunden CD-Kommentar von Eurosports Top-Fußball Kommentator Wolfgang Ley!
- Mehr als 4,000 ausführliche, genaue Spielerprofile
- Bis zu 36 menschliche Spieler gleichzeitig!
- Realistisches Transfersystem einschließlich Spieleraustausch
- Modularer Spielaufbau unterstützt Zusatzdisketten von ausländischen Ligen
- Internationale Management-Möglichkeiten und Wettbewerb bei den Europa- und Weltmeisterschaften
- Jede Spielstatistik, die Sie sich wünschen können - von Torschüssen bis zur Zweikampfstatistik!
- SVGA-Grafik



*“Schlicht und ergreifend das beste Fußballmanagement
-Spiel aller Zeiten.” PC ZONE*

DOMARK

PC CD ROM

ASZENDENTEN

Mit dem beachtlichen Erstlingswerk »Ascendancy« hat die Logic Factory vor kurzem die Software-Bühne betreten. Wir befragten die Newcomer nach ihren Motiven und Plänen.

Im Messetribel der Londoner Spielemesse ECTS findet man nicht nur blinkende Bildschirme und plappernde Pressesprecher, sondern auch leibhaftige Programmierer. Wir spürten zwei Angehörige der Logic Factory auf, darunter den ehemaligen Chefprogrammierer von Origins »Strike Commander«, Jason Templeman. The Logic Factory wurde von Ex-Origin-Mitarbeitern gegründet und veröffentlichte als Erstlingswerk »Ascendancy«, das sich in der letzten PC Player mit 77 Punkten auf Anhieb in den oberen Gehirnen der Strategiespiele etablierte.

PC Player: Die Idee zu Ascendancy ist angeblich schon einige Jahre alt. Habt Ihr etwa nur deswegen Origin verlassen?

Logic Factory: Nun, diese Art von Spiel spukte uns schon seit Jahren im Kopf herum. Origin haben wir aber verlassen, weil wir generell unsere eigenen Projekte verwirklichen wollten. Und zwar genauso, wie wir uns das vorstellen, ohne die Einflussnahme anderer Leute.

PC Player: Origin war Euch also zu groß?

Logic Factory: Ja, während wir dort angestellt waren, wuchs die Firma beträchtlich. Als wir angingen, gab es so etwa 50 bis 70 Leute, mittlerweile hat Origin um die 250 Angestellte. Das führte zu vielen Verwaltungsprozessen, man mußte seine Ideen genau schildern und zu allem ein offizielles »O.K.« bekommen. Das andere Problem für uns war, daß man bei großen Firmen sehr spezialisiert arbeitet...

PC Player: ... und z.B. den ganzen lieben Tag lang nur Grafikroutinen programmiert?

Logic Factory: Genau. Bei Ascendancy hingegen haben wir wirklich alles selbst gemacht, nicht

nur die Programmierung: Unsere Mailbox mußte auf die Beine gestellt werden, ebenso der ganze Internet-Kram, das Studio wollte eingerichtet sein. All das macht uns eine Menge Spaß und darum geht es uns letztendlich.

PC Player: Ich dachte immer, bei Origin könnten die Leute innerhalb eines Projekts relativ eigenständig herumwerkeln.

„Mir wäre es lieber gewesen, Strike Commander hätte weniger die Zwischenanimationen betont, als das Spieldesign.“

Logic Factory: Das stimmt nur teilweise: Die Produzenten eines Spiels haben weitgehend freie Hand, wieweil sie immer auf die Firma als Ganzes Rücksicht nehmen müssen. Die übrigen Mitarbeiter eines Projekts können eigene Vorschläge einbringen, aber bei weitem nicht so viele Ideen verwirklichen, wie beispielsweise ein Richard Garriot.

PC Player: Jason, Du warst ja Chefprogrammierer von Strike Commander. Wie stand es denn damals mit Deinem Einfluß auf das Spiel?

Logic Factory: Ich hatte eine Menge zu sagen, doch wenn es verschiedene Meinungen gab, hatte immer Chris Roberts das letzte Wort. Obwohl viele meiner Ideen im fertigen Produkt verwirklicht sind, war es doch nicht ganz das Programm, das ich mir gewünscht hätte.

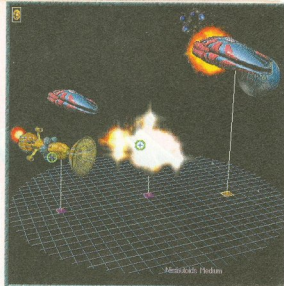
PC Player: Was hättest Du anders gemacht?

Logic Factory: Mir wäre es lieber gewesen, Strike Commander hätte weniger die Zwischenanimationen betont, als vielmehr das eigentliche Spieldesign.

PC Player: Ärgert es Dich, daß Strike Commander allgemein als Chris-Roberts-Spiel bekannt ist?

Logic Factory: Nein, verärgert war ich nie. Es ging mir auch gar nicht um größere Publicity für meine Person, sondern um mehr Kontrolle über das eigentliche Spieldesign.

PC Player: Wie groß ist eigentlich die Logic Fac-



Beim Debütspiel Ascendancy stimmen Grafik, Sound und Bedienung gleichermaßen

tory insgesamt?

Logic Factory: An Ascendancy waren sechs Designer beteiligt. Wir versuchen, unser Team möglichst klein zu halten – zwei Leute haben z.B. anfänglich auf Auftragsbasis für uns gearbeitet, und wir waren so zufrieden mit den Resultaten, daß wir sie fest in die Logic Factory aufgenommen haben. Insgesamt sind wir weniger als zehn Personen und wollen in Zukunft auch nicht wesentlich größer werden. Wenn die richtige Person an der Tür klingelt, werden wir sie nicht abweisen, doch wir suchen nicht gezielt nach Verstärkung.

PC Player: Zehn Leute können pro Jahr nicht allzu viele Spiele herausbringen...

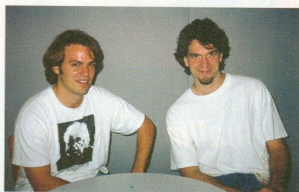
Logic Factory: Wir wollen immer nur ein Projekt gleichzeitig machen, das dann aber richtig gut. Für etwaige Konvertierungen oder Updates werden wir externe Programmierer anheuern, so daß wir uns voll aufs nächste Produkt konzentrieren können.

PC Player: An welchem Spiel arbeitet Ihr denn zur Zeit?

Logic Factory: Das ist geheim – wir verraten nicht einmal unserem Marketing Manager, was genau wir machen. Auf jeden Fall wird es sich völlig von Ascendancy unterscheiden. Ganz grob gesagt, soll es in die Richtung eines Adventures gehen. Das läßt natürlich vieles offen, aber wir wollen uns jetzt noch nicht festlegen. Du kannst davon ausgehen, daß man das neue Projekt in keine feste definierte Kategorie stecken kann.

PC Player: Filmsequenzen werden wohl eher nicht drin sein?

Logic Factory: Zumindest nicht als Selbstzweck. Wir finden digitalisierte Schauspieler nicht allzu interessant – wenn du eine visuelle Geschichte erzählen willst, sind Kinofilme das richtige Medium dafür. Wir sind überzeugt, daß richtige Filme den Cinematics noch lange Zeit überlegen sein werden. Wenn man hingegen eine Geschichte mit vielen Nuancen haben möchte, ist ein Buch die beste Lösung. Computerspiele sollen nicht einfach versuchen, dem Zuschauer – sie stellen ein eigenes Medium mit eigenen Möglichkeiten dar. Und die möchten wir entdecken und für unsere Spiele nutzen. (la)



Im Interview: Thomas Blom (links) und Jason Templeman (rechts) von The Logic Factory

* 1 Min. = 1,15 DM.



Mit dem Sharan auf dem interaktiven Highway.

Der neue Sharan - ganz privat. An Ihrem Computer. Steigen Sie ein in aufregende, interaktive Welten und entdecken Sie Leben in Fahrt.

Zum Beispiel mit Btx: Unter ***VW#** können Sie eine Online-Beratung abrufen und per Foto-Btx die neuesten

Modelle von Volkswagen ansehen.

Auch im World Wide Web des Internet ist der neue Sharan jetzt unterwegs: Informationen gibt es unter **<http://www.vw.iplus.com>**.

Im Mittelpunkt der neuen CD-ROM steht ebenfalls Leben in Fahrt.

Auf ihr befinden sich neben vielen interaktiven Modellinformationen und einem Online-Dekoder außerdem ein spannendes Video-Game.

Bestellen können Sie die CD-ROM per Internet, Bildschirmtext oder unter **01805-4222**.



Der neue Sharan. Leben in Fahrt.

EUROPÄISCHER GEDANKE

Offiziell ist der »Eurofighter« noch gar nicht im Dienst, doch Sie dürfen den Hi-Tech-Jet schon in Kürze fliegen. Das britische Programmerteam DID verpaßt seiner neuen Simulation gerade den letzten Feinschliff.

Mit Deutschland, England, Italien und Spanien basteln derzeit gleich vier Nationen den sogenannten Eurofighter, Europas Abwehr-Jäger gegen potentielle Gefahren von außen. Einen Schritt weiter sind die Programmierer von Digital Image Design, die ihre ausgeklügelte Simulation »TFX: EF2000« demnächst veröffentlichen. Wer beim Namen »TFX« aufhorcht, sollte wissen, daß DIDs neues Spiel auf der stark verbesserten Grafikengine dieser Simulation beruht. Doch der Schritt hin zu Super VGA ist nicht die einzige Neuerung, wie die uns zur Verfügung stehende Beta-Version bewies.

Die Oberflächen der Polygone, welche die dreidimensionale Landschaft darstellen, werden mit hervorragenden Texturen überzogen. Dadurch wirken die grünen Hügel und ausgedehnten Küstenstreifen ähnlich fotorealistisch wie in »Flight Unlimited«. Noch besser sehen sogar die Wolken aus, die verblüffend echt erscheinen. Das hat natürlich seinen Preis: Für Super VGA sollten Sie mindestens einen Pentium 90 besitzen, um die ganze Pracht zu sehen; unter VGA tut's auch ein schneller 486er.

Ähnlich viel Mühe gab man sich mit den Missionen. Neben einem umfangreichen Trainingsprogramm, das Sie in alle Funktionen des Eurofighters einweist,



Nordeuropa ist Schauplatz der Missionen

gibt es spezielle Einsätze, in denen Sie mit jedem Waffensystem vertraut gemacht werden. So lernen auch Einsteiger zügig, mit dem Hi-Tech-Jäger umzugehen und die umfangreiche Tastaturbelegung verliert ihren Schrecken. Außerdem sorgen unterschiedlich realistische Flugmodelle dafür, daß Einsteiger und Profis gleichermaßen mit »TFX: EF2000« Spaß haben. Wem es nicht schnell genug gehen kann, der stürzt sich dank des Arcade-Modus gleich ins Geschehen.

Die Einzelmissionen bestehen wie die umfangreiche Kampagne größtenteils aus Bombenattaken oder der Sicherung des Luftraums. Hintergrund ist die Absicht Rußlands, Norwegen und Schweden als Basis in Nordeuropa zu kontrollieren, was der Spieler verhindern muß. Damit das etwas leichter fällt, stehen Ihnen bis zu vier Flügelmannschaften mit einer beachtlichen Künstlichen Intelligenz zur Verfügung. Eine umfangreiche Liste an Befehlen wird akkurat befolgt, was die Kollegen aber nicht hindert, selbstständig taktisch günstige Aktionen durchzuführen.

Ist Ihnen das nicht genug, steht eine Netzwerk-Option zur Verfügung. Bis zu acht menschliche Spieler dürfen sich dann im nordeuropäischen Luftraum tummeln. DID betont, daß »TFX: EF2000« deutlicher realistischer sei als andere Flugsimulationen. Immerhin

Die fotorealistische Landschaft fordert selbst Pentium-Rechner

wurden Mitarbeiter der »British Aerospace« und ein ehemaliger Pilot der Royal Air Force vor die DID-Computer gezwungen, um einige Schwachstellen frühzeitig zu beseitigen.

Das sogenannte »virtuelle Cockpit« von »TFX« wurde für den Nachfolger noch verbessert. Damit hat der Spieler das Gefühl, in einem sich bewegenden Düsenjet zu sitzen, da die Flugzeugkanzel sich so verändert, wie es ein den Flieh-Kräften ausgesetzter Pilot sehen würde. Neben einer Vollbild-Sicht, in der man sich nur auf das Head-Up-Display verlassen kann, ist das virtuelle Cockpit gerade bei Bombenanflügen eine wertvolle Hilfe. Mit der Maus scrollen Sie dann über die umfangreichen Armaturen, klicken Schalter an oder wählen bequem ein Ziel aus. (fs)



Die Bedienung der Cockpitinstrumente erfolgt mit der Maus



Das »virtuelle Cockpit« verstärkt das Gefühl eines »echten« Flugs

EF2000-FACTS

- **Hersteller:** Digital Image Design
- **Genre:** Flugsimulation
- **Termin:** November 1995
- **ca.-Preis:** DM 130,-
- **Besonderheiten:** Fotorealistische SVGA-Grafik; komplexes Flugmodell; Acht-Spieler-Netzwerk-Modus.

FRANKIE INTERAKTIV

Interplays Adaption des Gruselklassikers »Frankenstein« wird ein Anklick-Adventure mit SVGA-Grafik. Wir durften uns in einer Vorab-Version schon ein wenig monstermäßig aufführen.

Er kommt vom Monsterbasteln nicht los: Tim Curry, ehemals Dr. Frankfurter im Kult-Movie »Rocky Horror Picture Show«, tritt jetzt die Hauptrolle in einem Computerspiel an. Zwischendurch war er zwar in »Hunt for the Red October« abgetaucht und zuletzt machte Schwingen in der Verfilmung des Michael-Crichton-Romans »Congo« zu sehen. Seine Rolle in »Through the Eyes of the Monster« bringt ihn jedoch zurück zum Ursprungsgenre: Als Dr. Frankenstein will er uns demnächst in einer CD-ROM-Produktion das Gruseln lehren.

Während Interplay bis dato vor allem für die Schaffung unheimlicher Rollenspieler-Dungeons berühmt war, sollen jetzt auch Freunde von Adventures auf ihre Kosten kommen. Das Programm orientiert sich an der »Myst«-Masche; spricht: durchgehend hochauflösende Grafik und Videosequenzen. Die Story basiert nur lose auf Mary Shelleys Klassiker und handelt von einem Mann, der wegen Mordes an seiner Tochter zum Tode verurteilt und gehängt wurde - natürlich völlig zu Unrecht. Dank Dr. Frankensteins handwerklichem Geschick wird der Gehentke wieder zum Leben erweckt.

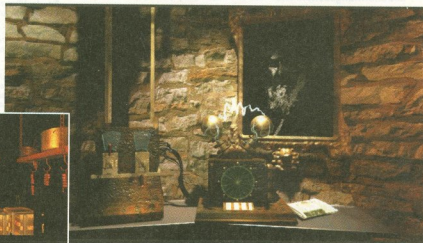
An dieser Stelle beginnt die Übernahme der Rolle durch den Spieler, der sich nun unter anderem mit seinem von Tim Curry verkörperten, großwahn-sinnigen Schöpfer Dr. Frankenstein auseinandersetzen hat und im weiteren Verlauf immer mehr Informationen über seine Vergangenheit erarbeitet. Seine



Was hat der Doc in seiner Speisekammer?

letzte unschöne Erinnerung führt nämlich zum Gefängnis und seiner dortigen Hinrichtung...

Die Programmierer bedienen sich der mittlerweile weit verbreiteten Blue-Boxing-Methode, bei der Schauspieler vor einem blauen Hintergrund gefilmt und anschließend fein säublich in die Spielegrafik kopiert werden. Anders als bei »Phantomagoria« sehen Sie Ihre Figur nicht über den Screen spazieren, sondern erleben alles über eine Art Kameraperspektive aus Sicht des Monsters. Zahlreiche Schummer-Schauplätze sollen echtes Frankenstein-Feeling vermitteln. So wird das berühmte Labor samt Stromgeneratoren, allerlei Reagenzgläsern voller chemischer Flüssigkeiten und sonstigen angsteinflößenden Dingen ebenso wenig fehlen, wie modrige Verliese, dunkle Kellerlabyrinth und listig versteckte Geheimgänge. Außerdem sollen viele



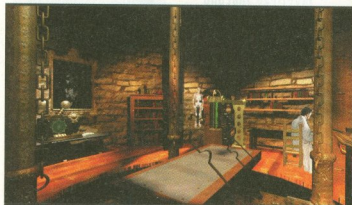
Der Lieblingskunde der Stadtwerke: Ohne Strom läuft bei Frankenstein nicht viel.



Eine gewisse Verwandtschaft zu »Myst« läßt sich schwer leugnen

Gespräche mit diversen Charakteren, für deren Darstellung professionelle Schauspieler angeheuert wurden, den Abenteuer in den Bann ziehen.

Eine simple Steuerung à la »7th Guest« sorgt für leichte Zugänglichkeit. Der sich verändernde Cursor in Handform zeigt mögliche Bewegungsrichtungen und mitnehmerswerte Gegenstände mit einer entsprechenden Animation an; unnötiges Hin- und Hergeklippe wird dem Spieler erspart bleiben. Desweiteren verspricht Produzent Ken Allen vernünftige Puzzles, deren Lösung sich nach und nach aus dem Kontext ergibt und die nicht etwa auf irgendwelchen glücklichen Zufällen basiert. Auch unterschiedliche Verzweigungen und Schlussszenen sorgen hoffentlich für Überraschung und Abwechslung. (ms)



Tim Curry als Dr. Frankenstein in seinem Labor



Diverse Grafikdetails laden zum Rumhantieren ein

FRANKENSTEIN-FACTS

- **Hersteller:** Interplay
- **Genre:** Grafik-Adventure
- **Termin:** November
- **ca.-Preis:** DM 120,-
- **Deutsche Version:** Das Spiel soll komplett eingedeutscht werden.

Besonderheiten:

LOSE Adaption des Horror-Klassikers. Schauspielers Tim Curry verkörpert Dr. Frankenstein.



**PC
CD
ROM**

"Glorreiche Rückkehr ... ein rundherum gelungenes Comeback"

MANIAC 10/95, 84%

"Echt Klasse!"

GAMEPRO 10/95, Note 1 - und Gold Award

"Technisch ... ein Gedicht...lohnt sich...für Fans herausfordernder Knobelkost gleich doppelt!"

MEGAFUN 10/95, 83%

31
Lemmings

SEIEN SIE INDIVIDUELL. MASSENHAFT.



Erhältlich ab 13. Oktober 1995 für PlayStation und PC CD-ROM

"PS" and "PlayStation" are trademarks of Sony Computer Entertainment Inc.
Psychosis™ and 3D Lemmings™ are trademarks of Psychosis Ltd.

LESER-TOP 25



PC-PLAYER-
WERTUNG

1	(2) WING COMMANDER 3 Origin	89 %
2	(7) STAR TREK NEXT GENERATION: FINAL UNITY Spectrum Holobyte	82 %
3	(1) DARK FORCES LucasArts	84 %
4	(4) FULL THROTTLE (VOLLGAS) LucasArts	80 %
5	(8) DESCENT Interplay	90 %
6	(3) NBA LIVE '95 Electronic Arts	86 %
7	(6) INDIZIERTES SPIEL* —	— %
8	(5) COMMAND & CONQUER Westwood/Virgin	91 %
9	(15) SIM CITY 2000 Maxis	90 %
10	(20) CIVILIZATION Microprose	91 %
NEU 11	SIMON THE SORCERER 2 Adventure Soft	83 %
12	(9) TIE-FIGHTER LucasArts	85 %
13	(1) BIOFORGE Origin	78 %
14	(10) PANZER GENERAL SSI	81 %
15	(18) SYSTEM SHOCK Looking Glass/Origin	91 %
16	(13) COLONIZATION Microprose	88 %
17	(16) WARCRAFT - ORCS & HUMANS Blizzard/Interplay	83 %
18	(-) DIE SIEDLER Blue Byte	83 %
19	(12) MAGIC CARPET Bullfrog/Electronic Arts	92 %
20	(24) NASCAR RACING Papyrus/Virgin	88 %
21	(25) TERMINAL VELOCITY Apogee	66 %
22	(21) PSYCHO PINBALL Code Masters	81 %
NEU 23	HI-OCTANE Bullfrog/Electronic Arts	75 %
NEU 24	3D LEMMINGS Psychosis	84 %
NEU 25	MECH WARRIOR 2 Activision	81 %

* Dieses Spiel wurde mittlerweile in Deutschland indiziert und darf Jugendlichen unter 18 Jahren nicht zugänglich gemacht werden.
Quelle: Leserzuschriften an die Redaktion PC Player, Erhebungszeitraum: August/September 1995.

Verkaufscharts CD-ROM



1	(-) Star Wars Compilation	Softgold
2	(5) Myst	Bröderbund
3	(3) Wing Commander 3 - Heart of the Tiger	Origin
4	(-) Command & Conquer	Westwood/Virgin
5	(14) Simon the Sorcerer 2	Adventure Soft
6	(1) Star Trek Next Generation - A Final Unity	Spectrum Holobyte
7	(12) US Navy Fighters	Electronic Arts
8	(7) Aces-Collection	Dynamix
9	(-) Apache Longbow	Digital Integration
10	(2) Flight Unlimited	Looking Glass
11	(-) Dungeon Master 2	FTL/Interplay
12	(-) Crusade	Greenwood
13	(-) Terminal Velocity	Apogee
14	(13) Hattrick	Ilkaron
15	(-) Mech Warrior 2	Activision

Quelle: Karstadt AG, Erhebungszeitraum: September 1995.

Verkaufscharts Diskette



1	(1) Hugo	ITE
2	(2) Bling	Magic Bytes
3	(3) Hanse - Die Expedition	Ascon
4	(4) Bundesliga Manager Hattrick	Software 2000
5	(5) Die Siedler	Blue Byte

Quelle: Karstadt AG, Erhebungszeitraum: September 1995.

Beste »Nicht-Spiele-Software«

1	(1) Windows 95
2	(3) Corel Draw 5.0
3	(5) Norton Commander 4.0/5.0
4	(2) Windows 3.11
5	(4) Microsoft Word 6.0



Quelle: Leserzuschriften an die Redaktion PC Player, Erhebungszeitraum: August/September 1995.

Programmierer, dem ich gerne anerkennend auf die Schulter klopfen würde

1	Sid Meier
2	Chris Roberts
3	Geoff Crammond
4	Tim Schaefer
5	Bill Gates



Quelle: Leserzuschriften an die Redaktion PC Player, Erhebungszeitraum: August/September 1995.

Flop 5: Die größten Enttäuschungen

1	(2) Outpost
2	(1) Bundesliga Manager Hattrick#
3	(-) Space Quest 6
4	(3) Frontier 2 - First Encounters
5	(-) Hugo



Quelle: Leserzuschriften an die Redaktion PC Player, Erhebungszeitraum: August/September 1995.

Ihre Stimme zählt! Jeden Monat starrt die Software-Industrie gebannt auf das Votum der PC-Player-Leser. Um eine möglichst repräsentative Auswertung zu erhalten, zählen wir auch auf Ihre Stimme! Nur schnell die entsprechende Postkarte in der Heftmitte ausfüllen, Briefmarke drauf und ab damit - je mehr Leser sich beteiligen, desto aussagekräftiger das Ergebnis.

Farb-Desktop-Drucker
sind auch nicht mehr das,
was sie mal waren.

Stimmt, die sind jetzt sogar
zum Mitnehmen leicht.



Bi-Druckkopf-System
für exzellente Farb-
und S/W-Drucke

Integrierter auto-
matischer Einzelblatt-
einzug für 30 Seiten

Smoothing-Funktion
(entspricht 720 x 360 dpi)

Bis zu 4 Seiten
pro Minute

Viel Komfort dank Tintensensor
und LCD-Anzeige

BJC-70: Der Farb-Desktop-Drucker zum Mitnehmen.



In Weiß oder Anthrazit gibt der BJC-70 auf jedem Schreibtisch eine gute Figur ab. Ein weiterer Augenschmaus sind seine Ausdrücke. Dank des Bubble-Jet-Farbdruckkopfes für exzellente Ausdrücke. Tauschen Sie ihn gegen den Schwarz-Druckkopf aus, verwandeln Sie den reinrassigen Farbdrucker in einen erstklassigen Schwarz-Weiß-Drucker. Und weil das Ganze nur rund 1,4 kg leicht

ist, können Sie per optionalem Akku Druck machen, wo Sie wollen. Zu einem erstaunlich günstigen Preis.

A little bit more? Wählen Sie die Canon Infoline für Musterausdrucke und Prospekte: (0 21 51) 34 95 66.

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER

Schweiz: Walter Rentsch AG, Geschäftsbereich Wiederverkauf, Industriest. 12, CH-8305 Dietlikon, Tel.: 01/8 35 68 00, Fax: 01/8 35 68 60; Österreich: Canon Gesellschaft mbH, Oberlaaer Str. 233, A-1100 Wien, Tel.: 01/68 36 41 405, Fax: 01/68 36 41 774

Canon Deutschland GmbH, Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Telefon: 0 21 51/34 95 66, Telefax: 0 21 51/34 95 99

Ausgegrabene Demoschätze



Jetzt rappelt's im Karton: Tyrian von Epic Megagames ist ein extra-starkes Ballerspiel.

dieses Mini-Menü übrigens automatisch, wenn Sie unsere CD-ROM in das Laufwerk einlegen. Wenn Sie das nicht wollen, sollten Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten, während Sie die CD-ROM-Schublade schließen und die CD das erste mal abgetastet wird. Falls Sie Fehlermeldungen beim Datenplayer erhalten, hat ein Shareware-Programm in Ihrem Windows-Verzeichnis einige veraltete DLLs angelegt. Unter Windows 95 werden dann nicht mehr unsere DLLs, sondern diese veralteten Versionen aufgerufen. Um dieses Problem zu vermeiden hilft zur Zeit nur, die Dateien in das Windows-System-Verzeichnis zu kopieren. Das Kommando »FIXDLL.BAT« auf unserer CD hilft Ihnen dabei. Wir arbeiten an einer Neuprogrammierung des Datenplayer, die dieses nicht von uns verursachte Problem umgeht.

Wenn Sie unsere neue Windows-Oberfläche ausprobiert haben und uns Anregungen oder Kritik mitteilen möchten: Am besten geht das per E-Mail an die Adresse »CDROM@pcplayer.mhs.compuServe.com«, aber natürlich sind auch normale Briefe und Postkarten gerne gesehen.

CD-ROM-Probleme lösen

Das CD-ROM wurde von uns sorgfältig getestet. Alle Demos wurden auf mehreren Konfigurationen ausprobiert. Mit den aktuellsten Versionen von fünf Virenscoannern wurde das ROM auch komplett auf Viren überprüft. Trotzdem kann der DMV-Verlag keine Haftung für Schäden übernehmen, die aus der Nutzung von Programmen auf dem CD-ROM entstehen. Bitte lesen Sie auch unbedingt die Hilfe-Texte in unserem Menü, die weitere Tipps zur Problembeseitigung geben. Wenn das CD-ROM defekt ist, also ein Lesefehler es unmöglich macht, das CD-ROM zu benutzen, tauschen wir es gerne um. Senden Sie die defekte CD an

PC Player, CD-Umtausch, Gruber Str. 46a,
85586 Poing;

in der Regel erhalten Sie innerhalb von einer Woche Ersatz.

Sollte allerdings nur ein einzelnes Programm bei Ihnen nicht funktionieren, können wir Ihnen leider nicht weiterhelfen; für die einzelnen Demos sind die jeweiligen Programmierer verantwortlich – wir haben nur Einfluß auf unsere Eigenproduktionen. (bs)

Astronaut auf Abwegen: In »The Dig« findet eine Shuttle-Crew Reste einer außerirdischen Zivilisation.

Drei Jahre überfällig, zweimal komplett neu programmiert, jetzt endlich als Demo: Besitzer unserer CD können »The Dig« von Steven Spielberg anspielen.

Es wurde hart gerechnet und mit den Zähnen geknirscht, aber jetzt kostet PC Player plus mit CD-ROM nur noch 12,80 Mark. Falls Sie bisher nur wegen des Preises nicht zu unserer Sonder-Edition gegriffen haben, wird es diesen Monat höchste Zeit. Sonst verpassen Sie nämlich einige Demo-Versionen der Herbst-Hits 95.

Klar, daß im Vordergrund der neue Titel der in Deutschland beliebtesten Spielefirma steht: LucasArts hat für sein neues Spiel »The Dig« besonders illustre Talente angeheuert, um das ultimative Science-Fiction-Adventure auf den PC zu bringen. Sie schlüpfen die Rolle des Shuttle-Piloten Boston Lowe, der einen Asteroiden aus einer gefährlich nahen Umlaufbahn schubsen soll, dann aber auf einer geheimnisvollen Welt landet. Die Story schrieb Steven Spielberg und einige der 3D-Trickszenen kamen aus den ILM-Labors, die unter anderem die Star-Wars-Filme und Terminator 2 mit Computer-Tricks ausstatteten.

Wie gut ist die Spiele-Power von Windows 95?

Um zu prüfen, ob man unter Windows 95 wirklich ein sauber scrollendes Spiel auf die Beine stellen kann, müssen Sie nicht länger warten: Die voll spielbare Ein-Level-Demo von »Pitfall: The Mayan Adventure« befin-

det sich auf unserem CD-ROM. Wenn es bei Ihnen ruckt, kann das am Grafikkarten-Treiber liegen. Schalten Sie unbedingt in einen 256-Farb-Modus, um die volle Geschwindigkeit zu erhalten. Ebenfalls unter Windows läuft das Cartoon-Prügelspiel »Battle Beast«. Sehen Sie zu, wie sich niedliche Hündchen in metallene Kampfmaschinen verwandeln! Greifen Sie ein, wenn Kröten versuchen, die Erde zu erobern! Für die Windows-Hasser gibt es natürlich auch jede Menge Spielfeststoff unter MS-DOS. Wie wäre es mit der Dino-Prügelei »Primal Rage«? Oder dem neuen Autorennen »Fatal Racing« von Gremlin? Auch den jüngsten Shareware-Knaller finden Sie bei uns: »Tyrian« von Epic Megagames ist das erste scrollende Actionspiel, daß Sie über ein Nullmodem-Kabel zu zweit spielen können. Versuchen Sie außerdem Ihr Geschick als Feldherr in »Caesar 2« und ihren Geschäftssinn als Formel-I-Manager in »Pole Position«. Auf der CD-ROM finden Sie übrigens einige CD-Audio-Tracks, die zu den Spieledemos gehören. Tracks 2 bis 5 sind Musiken aus »Pitfall«, die Nicht-Besitzer von Windows 95 mit jedem CD-Player abspielen können. Track Nummer 6 ist die Titelmelodie aus »Pole Position«, ebenfalls ein sehr empfehlenswertes Stück für Ihre HiFi-Anlage.

Wichtige Hinweise zu Windows!

Wir mußten nochmals aus technischen Gründen den Namen der Datei ändern, mit der Sie unsere Windows-Programme aufrufen. Bitte starten Sie unter Windows 3.1 das Programm

AUTORUN.EXE im obersten Verzeichnis der CD-ROM. Es erscheint nun ein Mini-Menü, aus dem Sie alle Windows-Programme aufrufen können. Auf vielfachen Wunsch unserer Leser legen wir keine Programmgruppen mehr an. Unter Windows 95 startet



Windows 95 gibt sich verspielt: In Pitfall scrollt der Bildschirm wie sonst nur unter DOS.



DIE WELT DER COMPUTERSPIELE



z.B.:		3.5"	CD	z.B.:		PC	CD	SUPER PREIS		SUPER PREIS		3 DO	
3 D Pinball Outpost (KD)		89.90	99.90	Marine Fighter (DA) *		49.90	99.90	not solange Vorrat reicht		7th Guest (DA):		Grundgeräts-Fifa Soccer	
A 4 Networks (KD)		89.90	99.90	Mechwarrior 2 (KD) *		79.90	99.90	3.5" 3.5"		29.90		Need for Speed (DA)	
Across the Rhine (KD)		89.90	99.90	Navy Strike (KD)		109.90	99.90	Airline (KD)		29.90		Road Rash (DA)	
Action Soccer (KD)		84.90	99.90	NBA Jam Tour Ed.(DA) *		49.90	99.90	Alien (KD)		19.90		Syndicate (DA)	
Adams Knight (KD) *		99.90	99.90	Nectaris (DA)		49.90	99.90	American Gladiator (DA)		39.90		The Dark Park (DA)	
Albion (KD) *		109.90	99.90	Need for Speed (DA) *		109.90	99.90	Aufschwung Ost (KD)		39.90		Wind Commander 3 (DA)	
America 1861-1865 (KD)		99.90	99.90	P.Sampras Tennis 96 (DA) *		79.90	99.90	Awards Winners 2 (DA)		39.90		Bioforce (KD)	
Apache Longbow (DA)		89.90	99.90	Pawers of Fury (DA)		49.90	99.90	(Zool 1, Sensible Soccer 92/93, J.W. Snooker, Elite Plus)		19.90		Black Power Line 2 (KE)	
Are You Afraid of the Dark? (DA) *		89.90	99.90	Perfect General 2 (KE)		99.90	99.90	Beneath a Steel Sky (KD)		19.90		Burning Steel 2 (KE)	
Ascendancy (KD)		99.90	99.90	PGA Tour Golf 96 (DA) *		109.90	99.90	Big Four (KD/DA)		29.90		Christoph Columbus (KD)	
Asterix (KD)		79.90	99.90	Phantasmagoria (KD)		99.90	99.90	Bureau 13 (KD)		29.90		Dark Sun 2 (DA)	
Battle Isle 3 (KD) *		99.90	99.90	Phoenix Fighter (KE) *		99.90	99.90	Burning Steel 2 SVGA (KE)		19.90		Deer Clou (KD)	
Bazooka Sue (KD)		89.90	99.90	Pinball Illusions (DA)		69.90	99.90	Burntime + Audio CD (KD)		19.90		Dune 2 (KD)	
Bling (KD)		89.90	99.90	Prisoner of Ice (KD)		99.90	99.90	Cyberworld Comp. (DA)		29.90		Eye of Beholder 3 (KD)	
Buried in Time (KD)		89.90	99.90	Psychon Pinball (DA)		79.90	99.90	Colonization (KD)		59.90		Freddy Pharkas (DA)	
Caribbean Disaster (KD)		89.90	99.90	Quantum Gate 2 (KD)		99.90	99.90	Combat Classics 3 (KD/DA)		29.90		Gabriel Knight (DA)	
Civil Net (KD)		109.90	99.90	RAN Trainer 2 (KD)		99.90	99.90	Gunship 2000, Campaign 1		119.90		Heimdal 1-2 (KD)	
Civil War (KD)		99.90	99.90	Rebel Assault 2 (DA) *11/95		99.90	99.90	History Line		49.90		Hell (KD)	
Command & Conquer (KD)		89.90	99.90	Schwarzes Auge 3 (KD) *		99.90	99.90	Day of Tentacle (KD)		49.90		Hurra Deutschland (KD)	
Crusade (KD)		89.90	99.90	Screamblab (DA)		69.90	99.90	Deck Demon (KE)		39.90		Inferno (KD)	
Das Dschungelbuch (DA)		69.90	99.90	Sensible Golf (DA)		69.90	99.90	Der Clou (KD)		29.90		Indy Car Racing (DA)	
Dark Universe (DA)		89.90	99.90	Sensible Wor.Soccer (KD) *		79.90	99.90	Die Sieder (KD)		49.90		Innocent Unt.Caught (KD)	
Der Meister (KD)		69.90	99.90	Silent Hunter SVGA (KE) *		109.90	99.90	DSA-Tools (KD)		29.90		Iron Assault (KD)	
Der Reeder SVGA (KD)		89.90	99.90	Sim City 2000 Deluxe (KD)		109.90	99.90	Empire Soccer (DA)		39.90		Jurassic Park (KD)	
Der Seelenkrieger (KD)		89.90	99.90	Sim Town (KD) *		109.90	99.90	Evasive Action (KD)		19.90		Lands of Lore 1 (KD)	
Der Strategie (KD)		99.90	99.90	Solitar Deluxe (KE)		79.90	99.90	F 14 F1 Defender Plus (DA)		29.90		Lemmings 1+2 (DA)	
Dine City (KD)		89.90	99.90	Star Trek Klingon (KE) *		109.90	99.90	Gabriel Knight (KD)		29.90		Little Big Adventure (KD)	
Druidenzirkel (KD) *		99.90	99.90	Star Trek Next Generation (KD)		119.90	99.90	Goblins 2 (KD)		29.90		Mario is Missing Del.(KE)	
Duke Nukem 3D (DA) *		49.90	99.90	Star Trek-Compendie (KE)		109.90	99.90	Heimdal 3 (KD)		29.90		Megacrete (KD)	
Dungeon Designer (KE)		49.90	99.90	Star Trek-Compendie (KE)		109.90	99.90	Jurassic Park (DA)		39.90		Privateer Komplet (DA)	
Dungeon Master 2 (KD)		109.90	99.90	Star Trek-Compendie (KE)		109.90	99.90	Kingdoms of Germany (KD)		39.90		Raided Interceptor (DA)	
EA Rugby (DA)		84.90	99.90	Strike Panther (DA) *		109.90	99.90	Magic Boy (DA)		19.90		Rings of Medusa Gold (KD)	
Eagle Scrolls 2 (KE) *		89.90	99.90	Stonerkeep (KE)		119.90	99.90	Mathias Soccer 2 (KD)		29.90		Sabre Team (DA)	
Eile 3 (KD)		89.90	99.90	Striker 95 (KD)		79.90	99.90	Mighty Island 1 (KD)		29.90		Sim City Enhanced (KD)	
F 1 Grand Prix 2 (DA) *		119.90	99.90	Sunderman (KD)		99.90	99.90	Pacific Strike Speech (DA)		19.90		Soocer Kid (DA)	
F 1 Team Manager (DA)		99.90	99.90	Syndicate 2 (KD) *		109.90	99.90	Panzer General (DA)		49.90		Soocer Kid (DA)	
Faded to Black (DA)		99.90	99.90	T.F.X. Eurofighter (DA) *		109.90	99.90	Quaterpole (KD)		19.90		Star Crusader Data (KD)	
FIFA Soccer 96 (KD) *		99.90	99.90	Terminal Velocity (DA)		79.90	99.90	Rings of Medusa Gold (KD)		29.90		Star Trek 25th (KD)	
Flashback Enhanced (KD)		69.90	99.90	Terminat Fury Shock (KE) *		109.90	99.90	Rise of the Robots (DA)		29.90		Stronghold (KD)	
Flight Commander 2 (KD)		79.90	99.90	Terra Nova (KD) *		99.90	99.90	Sabre Team (DA)		19.90		Super Streetfighter 2 (DA)	
Flight of the Amazona Queen (KD)		89.90	99.90	The Darkening (KD)		109.90	99.90	Sam & Max (KD)		49.90		Syndicate Plus (KD)	
FX Fighter (DA)		89.90	99.90	The Dig (KE)		99.90	99.90	Sc. Theatral of War (KD)		6.90		System Shock Enh.(KD)	
Gabriel Knight 2 (KD) *		89.90	99.90	The Last Dynasty (KD)		99.90	99.90	Sim City 2000 Data (KE)		14.90		The Animals Multi Zoo (KE)	
Hattrick-ikation (KD)		89.90	99.90	Tic Tack (DA)		39.90	99.90	Soocer Kid (DA)		29.90		Universe (KD)	
Heroes of		109.90	99.90	Tilt (DA) *		79.90	99.90	Space Legends (DA)		29.90		Wing C-2+Missions (DA)	
Hi & Magic (KD) *		99.90	99.90	Top Gun (DA) *		84.90	99.90	(Wing Commander 1, Elite 1, Megatraveller)		29.90		World Cup USA 94 (KD)	
Hi-Otane (KD)		99.90	99.90	Turnaid (DA)		89.90	99.90	Star Crusader (KD)		29.90		Wizards 6+7 (KD)	
Humane Recall (KD)		109.90	99.90	Turant 2 (DA)		69.90	99.90	Star C Data-Speech (KD)		19.90		Invest. World of Business, Mad TV, Black Gold, Winzer)	
Jagged Alliance (KD)		99.90	99.90	US Navy Fighter (KD)		109.90	99.90	Stardust Super Ed. (DA)		19.90		X-Com:Terror Deep (KD) 69.90	
Jellifighter 3 (KD)		99.90	99.90	US Navy Fighter Data (KD) *		109.90	99.90	Superfrog (DA)		6.90		Zoo 2 (DA)	
Land of Lore 2 (DA)		119.90	99.90	Warcraft 2 (DA) *		99.90	99.90	The Games 92 (DA)		99.90		Transport Tycoon (KD)	
Lemmings 3D (KD) *		89.90	99.90	Werewolf vs.Comanche (DA) *		109.90	99.90	Transport Tycoon (KD)		99.90		Ultimate Body Blows (DA)	
Lords of Midnight (KD)		89.90	99.90	Wetlands (KD)		109.90	99.90	Ultima 8 Speech (KD)		39.90		Urbane (KD)	
Lost Eden (KD)		99.90	99.90	Whales Voyage 2 (KD)		99.90	99.90	War in the Gulf (KD)		19.90		Erzählwünsche angeben, da viele Spiele Restposten sind.	
Magi 2 v 2 (KD) *		99.90	99.90	Wind Commander 3 (KD)		119.90	99.90						
Magic Carpet 2 (KD) *		99.90	99.90										
Marco Polo (KD) *		99.90	99.90										

LADEN: 60311 FRANKFURT FAHRGASSE 87 069/2801070	LADEN: 56068 KOBLENZ SCHLOSS STR. 16 0261/309634	LADEN: 53721 SIEGBURG KATZEN STR. 54 02241/68045	LADEN: 53111 BONN MÜNSTER STR. 11 0228/659726	LADEN: 52062 AACHEN BLONDEL STR. 10 0241/406912	LADEN: 50939 KÖLN GOTTESWEG 157 0221/425566	LADEN: 50676 KÖLN MATIAS STR. 24-26 0221/239526	LADEN: 40211 DUISBURG AM WEHRHAAS 14 0211/364445
---	--	--	---	---	---	---	--



Die Welt der Computerspiele

SPIEL DES MONATS

PHANTASMAGORIA

CD ROM

99.90

KOMPLETT DEUTSCH

TIP DES MONATS

SUPER STREETFIGHTER 2 TURBO

3.5" + CD ROM

49.90

DEUTSCHE ANLEITUNG


Inträme & Preisänderungen bleiben vorbehalten

VERSAND: AACHENER STR. 100A
50858 KÖLN
TEL: 0221/948610
FAX: 0221/458701
STR. JOYSOFT

VERSAND: NACHNAHME + VDM
als Rechnungsbetrag von 200 DM
VERSANDKOSTENFREI

EILPOST: 8+9 DM
UPS: 6+9 DM
VORKASSE: +6 DM
AUSLAND: +15 DM
(Vgl. postalis)

HÄNDLERANFRAGEN
ERWÜNSCHT

Joysoft  **BLITZBESTELLUNG**
Da geht die Post ab...

TITEL

Ist 100 Seiten voller
Spielbeschreibungen & Tips

ERSATZWÜNSCH

PREIS

KOSTEN LOS

OPC 3.5" CD ROM
ONNAHME: +9 DM
EILPOST: 8+9 DM
UPS: 6+9 DM
VORKASSE/SHECK: +6 DM
AUSLANDVORKASSE: +15 DM
nur gegen Vorkasse, postbar
OTTEILFREI
Ab einem Rechnungsbetrag von 200 DM - VERSANDKOSTENFREI

NAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON

PC.P1195

AKTUELLE MELDUNGEN

JINGLE ROM

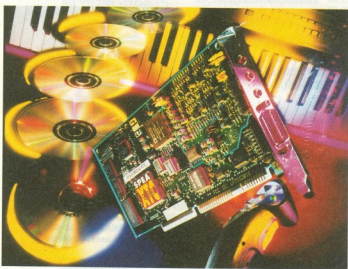


Niko, die digitale Jahreszeit-Spiel-figur

Seit Wochen waten wir durch Lebkuchenberge vor Supermarkt-Kassen, die Nächte sind arg kurz geworden – bleiben Sie tapfer, die Weihnachtszeit naht! Was uns zum Glück noch fehlt, ist das CD-ROM zum Feste: »Niko – Abenteuer im Weihnachtsland« von der R&R GmbH soll die saisonale Lücke füllen. Die Märchenoma erzählt dem kleinen Helden Niko Geschichten, bei Tobl bekommt er erklärt, wie er Weihnachtssterne und Kneifiguren bastelt und der Bäcker benötigt Hilfe beim Belegen des Krusperrhauses. Klar, daß Niko nicht den harten Action- oder Adventure-Fan, sondern eher die jüngsten Computer-Benutzer anspricht – natürlich unter Mithilfe der Eltern.

SPEA LÄSST AUFHORCHEN

Bei Spea ist der Name des Sounds nicht mehr »media/FX« sondern »Media XTC«. Das Plug-and-Play-Board besitzt alle Eigenschaften einer modernen



Die »MEDIA XTC« von Spea ist der Nachfolger der media/FX und hat 4 MByte an neuen Ensoniq-Samples mit an Bord

Soundkarte und hat Wavetable-Sounds gleich mit dabei. Die stammen wie beim Vorgänger von der Firma Ensoniq, wobei das XTC-Board 4 MByte an neuen Samples der renommierten Synthesizer-Firma besitzt. Natürlich ist das Board kompatibel zum Sound Blaster und zu AdLib.

VOBIS FAMILIÄR

Seit der letzten Funkausstellung in Berlin sind sie in aller Munde: die Familien-PCs. Vobis' Beitrag zur Welle der komplett ausgestatteten Einsteigerkisten heißt »SAT1-Family-PC« und ist sowohl als Desktop- wie auch als Tower-Version erhältlich. In seinem Inneren stecken wahlweise ein Pentium/75 (Desktop-Version) oder ein Pentium/90 (Tower).

Laut Vobis vereinen beide Modelle Fernsehgerät und Heim-PC. Im Gerät sind eine Soundkarte, Lautspre-



Familien-PC bei Vobis: Der »SAT-1-Family-PC« vereint Fernseher und Computer.

cherboxen und ein 1.440-bps-Faxmodem integriert, wobei das Ganze standardmäßig unter Windows 95 arbeitet. Die TV-Karte gibt es optional. Der Preis liegt bei 3500 Mark in der Desktop- und 4500 Mark in der Tower-Version.

DAS DOPPELTE RAM

Verdopplung laßt nach: Was dem einen sein Stack ist dem anderen sein Drivespace. Escom setzt noch einen obendrauf und verkauft eine Softwarelösung, die das RAM der PCs verdoppeln soll. Genauer gesagt funktioniert das Ganze nur unter Windows, denn das Programm klinkt sich in die Windows-Architektur ein. »SoftRAM« heißt das Paket, das ähnlich wie ein Stack bei den Festplatten die Daten im RAM komprimiert, während Windows darauf zugreift. All das funktioniert bis zu einer physikalischen Speichergröße von 32 MByte. Vorausgesetzt werden dafür mindestens ein 386er-Prozessor und Windows ab der Version 3.0. Eine spezielle 32-Bit-Version für Windows

KURZ & BÜNDIG

+++ Das Hickhack um die High-Density-CD ist beigelegt: Sony/Philips und Toshiba/Time Warner haben sich geeinigt. Der zukünftige Standard wird eine Mischung aus beiden Technologien sein, und eine Kapazität von 4,7 GByte haben. Erste Geräte soll es Ende 1996 geben.

+++ Von der Firma Romware kommt die CD »Autopsie eines Außerirdischen« auf den Markt. Sie enthält eine digitalisierte Dokumentation über eine angebliche Alien-Seizurung... Mahlzeit!

+++ Atari verkauft endlich das CD-ROM-Laufwerk für sein mäßig erfolgreiches Videospielsystem Jaguar. In Amerika kostet das Zusatzgerät umgerechnet 230 Mark. Atari erwartet Absatzzahlen bis zum Ende des Jahres von 55.000 Stück.

+++ VictorMaxx stellt den VR-Helm »CyberMaxx 2.0« her. Bereits 2.600 Stück des rund DM 1.400,- teuren Geräts wurden von Händlern geordert.

+++ AT&T hat eine digitale Medien-Technologie vorgestellt, die es erlaubt Daten über Telefonleitungen bis zu 70mal schneller als herkömmliche Modems zu transportieren. Video-Datenübertragung wird dadurch über das Telefon möglich.

+++ Auf der diesjährigen »Systems« wird in Messehalle 15 ein eigener Bereich mit Multimedia-Produkten eingerichtet. Spiele, Unterhaltung und Informationssoftware werden hier bunt gemischt ausgestellt. Die Systems findet vom 16. bis zum 20. Oktober in München statt.

95 liegt dem Paket ebenfalls bei. Die Software ist ab sofort in jeder Escom-Filiale erhältlich und kostet rund 170 Mark.

KLINGENDE TASTATUR

Das mußte ja kommen: Nach den programmierbaren Funktionstasten und dem integrierten Trackball gibt es nun die Tastatur mit eingesetzten Lautsprechern. »Platinum Sound« heißt das gute Stück und stammt von SC&T International.

Zwei Versionen werden von der Firma hergestellt. Das »MAK-100«-Board besteht aus einer normalen MFII-Tastatur, die außerdem zwei 10-Watt-Lautsprecher enthält. Außerdem gibt's ein Mikrofon, einen separaten Mikrofon-Eingang, einen Kopfhörer-Anschluß und einen Lautstärkeregler. Das Luxus-Modell »MSK-200« besitzt darüber hinaus Regler für Bass und Höhen. Da die Firma beide Keyboards als OEM-Produkte anbietet, wird es wohl nicht lange dauern, bis die Tastaturen bei Marken-Discountern in den Regalen stehen. (Hf)

Der erste **spiel-FILM**

Interactive CyberPunk-Movie



BURN: CYCLE

400 Storyboards tick über 100 Live Action Sequenzen tick
253 interaktive Ansichten tick vier verschiedene Shooting Spiele tick Musik von Simon Buswell tick sechs
Hauptrollen tick 20 interaktive Spiele tick 14 Tage Drehzeit in professionellen Studios

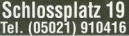
click Du bist im Jahr 2063 und Du bist Sol Cutter **click** jemand hat Dir den Computer
Virus Burn:Cycle im Kopf installiert **click** in zwei Stunden wird der Virus Dein Hirn
zerstören **click** Du mußt den Doc finden, der weiß wie Du zu retten bist **click** benutz
Dein Gehirn - solange Du es noch gebrauchen kannst **click** beeil Dich, denn Deine Zeit
ist bald abgelaufen **click** in Amerika und England zu einem der besten CD-Titel gewählt
click die Vision des Cyberspace ist Realität **click** komplett in Deutsch

Erhältlich ab Freitag, den 13. Oktober '95

PC - Mac - CD-i
internet website <http://burncycle.com>

Philips Media

ENBURG



Flugmaster 51	EA	69.9000	Warlords 2	EA	79.9000	Bureau 13	13.9000	Pepper Anderson	13.9000	Supporter	DA	49.9000	Sim Classics	DA	69.9000	
Flashback Elite	EA	69.9000	Scenario Builder	EA	79.9000	Burned in Time	13.9000	Papers Please	DA	49.9000	Simon the Sorcerer	DA	69.9000			
Designer	DA	64.9000	Wing Comm. Armada	DA	29.9000	Challenge of the 5 Reams	13.9000	Plan 9	13.9000	Chris Young	DA	14.9000	Simon the Sorcerer 2	DA	69.9000	
Europe 1	DA	54.9000	X-Com	DA	89.9000	Conquer and Conquer	13.9000	Plan 9	13.9000	Christoph Kolomoj	DA	74.9000	Space Academy	DA	69.9000	
Japan	EA	49.9000	X-Wing Collection	DA	69.9000	Cruise for a Corpse	13.9000	Colonization	DA	49.9000	Swiss Legacy	DA	49.9000	Star Crusader	DA	64.9000
Legend	EA	49.9000	Zepplin	EA	39.9000	Curse of the Werewolf	13.9000	Police Quest	13.9000	Combat Classics III	DA	69.9000	Star Crusader	DA	64.9000	
New York	EA	49.9000				Curse of Enchantia	13.9000	Prior's Quest 4	13.9000	Das Schwachs Auge	DA	49.9000	Stardust Spot. Edition	DA	29.9000	



- Discworld
- Dragon Lore
- Dragonsphere
- Dreamweb
- Dungeon Master
- Dungeon Master 2
- Eco Quest 1
- Eco Quest 2
- Ecstasica
- Ehira 1
- Ehira 2
- Erben der Erde
- Eternam
- Eye of the Beholder
- Eye of the Beholder 2

90DM Eye of the Beholder 2
90DM Eye of the Beholder 3
90DM Flight of the Amazon Queen
90DM Freddy Pharkas
90DM Gabriel Knight
90DM Goblins 2
90DM Goblins 3
90DM Guilty
90DM Heimdall
90DM Heimdall 2
90DM Heli - englisch - Hexx

RAY	Hook
9,900M	Inca 2
	Indiana Jones 3
	Indiana Jones 4
	Innocent until caught
	Ishar
	Ishar 2
	Ishar 3
900M	Jagged Alliance
900M	Kings Quest 5
	Kings Quest 6

- 900M Kings Quest 7
- 900M Lands of Lore
- 900M Last Dynasty
- 900M Laura Bow 2
- 900M Legacy
- Legend of Kyrandia
- Legend of Kyrandia 2
- Legend of Kyrandia 3
- Leisure Suit Larry 6
- 900M Little Big Adventure
- 900M Loom
- 900M Lost Eden
- 900M Lost in Time 1+2
- 900M Lure of Temptress
- 900M Mechwarrior 2

13,900M	Sam
13,900M	Shade
13,900M	Shade
13,900M	Sherie
13,900M	Shinin
13,900M	Simone
13,900M	Simone
13,900M	Space
13,900M	Space
13,900M	Space
13,900M	Spiri

Dogfight	DA
Doppelpaß	DV
Elfmann	DA
Erben der Erde	DV
F-1 Championship	DA
Fears	DA
Fields of Glory	DV
FIFA Int. Soccer	DV
Final Over	DA
Flamingo Tours	DV
Flight of Amazon Queen	DV



- 9.00M Nasica Challenge
- 9.00M Outliner
- 9.00M Pinball Edition
- 9.00M Pizza Connection
- 9.00M Primal Rage
- 9.00M Quarterpole
- 9.00M Rumble
- 9.00M Reunion
- 9.00M Rise of the Robots
- 9.00M Roadkill
- 9.00M Robinsons Requiem
- 9.00M Rumble
- 9.00M Rüsselsheim (Detroit)
- 9.00M S.U.B.
- 9.00M Sensible Golf
- 9.00M Sensible World of Soccer
- 9.00M Sim Classics
- 9.00M Simon the Sorcerer
- 9.00M Simon the Sorcerer 2
- 9.00M SimSports
- 9.00M Space Academy
- 9.00M Sperry Legacy
- 9.00M Star Crusader
- 9.00M Star Trek: Edition
- 9.00M Strategy Masters
- 9.00M Street Fighter 2
- 9.00M Super Kidmarks
- 9.00M Super Street Fighter 2
- 9.00M T&E Coll. Vol. 1
- 9.00M Theme Park
- 9.00M Tiny Troops
- 9.00M Top Gear 2
- 9.00M Tower
- 9.00M Tower Assault

DA	19,900M
DV	49,900M
DA	64,900M
DV	79,900M
DA	In Verb.
DV	64,900M*
DA	74,900M
DV	69,900M
DA	69,900M
DA	54,900M*
DA	64,900M
DV	14,900M
DA	64,900M
DV	54,900M*
DA	54,900M
DV	64,900M
DV	69,900M
DV	19,900M
DV	69,900M*
DV	69,900M
DA	In Verb.
DA	54,900M*
DA	64,900M*
DA	29,900M*
DA	19,900M
DA	34,900M
DA	In Verb.
DA	54,900M
DA	59,900M
DV	54,900M
DA	In Verb.
DA	49,900M
DA	39,900M
DA	39,900M

Fax: (05021) 910 403 + 910 404

**Schadenersatz verlangen.
Kein Auslandsversand – keine indizierten Spiele!**

SPEED UP



Simulationen, Action, Sport – nahezu jedes Spielgenre setzt auf realistische 3D-Grafik. Damit man die Pracht in Super VGA auch flüssig genießen kann, muß ein schneller Pentium-PC her. Vier Aufsteiger-Systeme mit Leistungen zwischen 90 bis 133 MHz traten zum Test an.

irgendwann hat die Aufrüsterei mal ihr Ende: Vom DX2/66 zum DX4/100 kommen Sie mit dem Tuning noch hin, aber demnächst ist auch der letzte Sproß in der 486er-Riege zu langsam. Denn Spiele wie »Hi-Octane« in Super VGA lasten selbst einen Pentium/90 voll aus. Noch ist solche Power-Software relativ selten. Doch in einem Jahr und mit »Windows 95« im Nacken zeigen die meisten Spiele vermutlich nur noch Super-VGA-Grafiken. Wenn Sie heute über die Anschaffung eines neuen Systems nachdenken, sollten Sie deshalb unbedingt einen schnellen Pentium-Computer kaufen.

Wir haben verschiedene bekannte Firmen aufgefordert, uns ein System für einen Preis von rund DM 5000,- zusammenzustellen. Voraussetzung für eine Teilnahme waren: Computer mit einem Pentium-Prozessor nicht unter 90 MHz, Festplatte mit ungefähr 1 GByte, Monitor, Maus, Ta-

SO HABEN WIR GETESTET

Computer können für moderne Spiele mit 3D-Grafik gar nicht schnell genug sein. Da ist zum einen die reine Prozessorleistung und zum anderen die VGA-Karte gefor-

dert. Unser Test ähnelt deshalb dem der Grafikkarten in Ausgabe 8/95.

Unter DOS kamen die Programme »3DBench« und »VIDSPEED« zum Einsatz (auf der CD von PC Player plus im Verzeichnis \PROGRAMM\VGABENCH zu finden). Der gute alte 3DBench berechnet eine dreidimensionale Animation und stellt diese auf dem Bildschirm dar, wobei er die Zeit für die Darstellung mißt. Je schneller er fertig ist, desto höher ist der von ihm berechnete Wert (gemessen in Bildern pro Sekunde) und desto schneller ist der PC bei der Darstellung.

Der VIDSPEED-Test mißt dagegen die reine Grafikleistung der Grafikkarte. Wir führen diesen Test sowohl im normalen VGA-Modus mit 320 x 200 Pixel als auch in Super-VGA mit 640 x 480 Pixel durch, beide Male mit 256 Farben. Je höher der angegebene Wert ist, desto schneller kann die Karte Daten vom Prozessor ent-



gegennehmen. Für den Windows-Test benutzten wir das Programm »Wintach 1.2«.

Dieses simuliert eine Textverarbeitung, eine Tabellenkalkulation, ein CAD-Programm und ein Zeichenprogramm und mißt deren Grafikgeschwindigkeit. Je höher der Wert, desto schneller ist die Grafikkarte unter Windows. Auf keinen Fall dürfen Sie die Werte verschiedener Auflösungen und unterschiedlicher Farbenzahl miteinander vergleichen, denn Wintach gewichtet den Wert. Sie können also immer nur Werte bei gleicher Auflösung und bei gleicher Farbenzahl vergleichsweise beurteilen. In unserer Tabelle bedeutet »640x480x16,7M« die Auflösung von 640 x 480 Pixel in 16,7 Millionen Farben.

Der WinG-Test ist eigentlich nur für das alte Windows von Interesse. Mit WinG (sprich: »Windschiff«) umgehen Programmierer Windows und schreiben die Grafiken direkt in den Bildspeicher der Grafikkarte. Das ist wesentlich schneller,



Der 3DBench gehört zum Standard-Repertoire unserer Grafik-Tests. Der Wert gibt sowohl die Prozessor- als auch die Grafikkartengeschwindigkeit wieder.

statur und Soundkarte. Dazu ein CD-ROM-Laufwerk mit Quad-speed-Tempo.

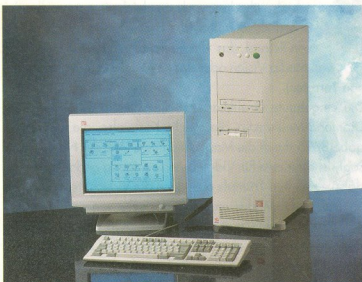
Unseren Testaufruf haben die Firmen Escom, »pc.spezialist«, Gateway 2000 sowie Vobis erhört und entsprechende Computer zur Verfügung gestellt. Die Testkriterien der folgenden Besprechung haben wir in dem Kasten »So haben wir getestet« zusammengefaßt.

Der Schnelle:

Escom Big Tower P133

Rein äußerlich ist der Computer von Escom ein alter Bekannter, denn das Tower-Gehäuse ist nur in einer Einheitsbauform erhältlich. Dessen Design hat sich in den letzten zwei Jahren nicht geändert. Ins Innere hat Escom ein höchst modernes Pentium/133-System mit 16 MByte RAM, eine 1-GBYTE-Festplatte und eine Diamond-Grafikkarte gepflanzt. Eine Soundkarte fehlte allerdings in unserem System. Wir vermuten hier einen Fehler, denn Treiber für eine Soundkarte und Boxen waren im Paket mit dabei. Falls Ihnen das passiert, hilft natürlich nur eines: sofort reklamieren.

Wie bei den Gateway- und Vobis-Geräten war auf dieser Maschine bereits Windows '95 installiert, und zwar nicht nur in der Update-, sondern als Vollversion. Bei dieser fehlt das MS-DOS 6.22 und logischerweise gibt es beim Verlassen von Windows '95 dann auch keinen Menüpunkt »Altes DOS starten«. Vorinstalliert war außerdem ein riesiger Haufen an Software: Sowohl »Corel Draw 4.0« als auch der »Designer« von Micrograf fanden sich auf der Platte. Auch die Microsoft-Standard-Programme »Word für Windows 6.0« und »Excel 5.0« waren zusammen mit einigen weiteren Software-Paketen installiert. Der Käufer kann also mit dem System sofort loslegen; für Spieler ist das dagegen eher zweitrangig. Alle Soft-



Im Testgerät von Escom steckt ein Pentium/133-Prozessor. General-MIDI-Sound war nicht mit dabei, dafür aber jede Menge Anwendungs-Software.

ware-Pakete fanden sich löblicherweise auch als installierbare Programme mit im PC-Karton. Das ist besonders dann wichtig, wenn auf dem PC mal etwas um- oder neuinstalliert werden muß.

Da die Soundkarte in unserem System fehlte, hätten wir beinahe keine Aussage zu dieser machen können. Allerdings waren die Treiber für eine »Vibra 16«-Karte gedacht; die gleiche also, die uns auch im Gateway-PC begegnete. Das bei Gateway gesagte gilt deshalb auch für diesen Computer: Die Karte meisterte während unseres Tests die Sound-Blaster-Modi ohne Schwierigkeiten (Adlib mit OPL-3, 8-Bit-Sound in Mono und in Stereo) und besitzt außerdem ein MPU-Interface sowie einen Wave-Port zum Aufstecken einer General-MIDI-Soundkarte.

Diese ist nicht mit im Lieferumfang enthalten. Spieler sollten



Einzelne Spiele wie »Pitfall« wird es nur für Windows 95 geben. Unser WinG-Testprogramm gibt Anhaltspunkte, ob die Grafikkarte dafür zu lahm ist.

als würde Windows die Arbeit übernehmen.

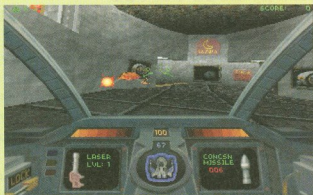
Windows 95 löst diese Technik zwar mit dem »Direct Draw«-System ab, das es auch für die Darstellung von Video benutzt. Trotzdem ist der Wert von WinG noch ein guter Anhaltspunkt für die unter Windows 95 zu erwartende Spiele-Lei-

stung einer Grafikkarte. Je höher dieser Wert ist, desto besser.

Der Video-Test entspricht in etwa der Methode, die wir schon in Ausgabe 8/95 einsetzten: Hier lassen wir eine Videosequenz abspielen und protokollieren mit einer speziellen Software, wie viele Bilder »Video für Windows« nicht zeigte. Wenn das passiert, fängt der Film an zu rucken. Bei einem Wert von 100 % in der Tabelle konnte der Computer den Film ruckfrei darstellen. Ab einem Wert von 90% und darunter wird das Geruckel unangenehm. Anders als in Ausgabe 8/95 spielen wir ausschließlich einen Film mit 25 Bilder/s (Datenrate 250 KByte/s) ab und stellen diesen in doppelter Auflösung (640 x 480 Pixel) sowohl in 256 Farben als auch in True-Color dar. Wenn eine Karte das schafft, verarbeitet sie

auch alle anderen Filmformate.

Zusätzlich installierten wir auf den Computern die Spiele »Descent« und »Hi-Octane« und starteten diese im Super-VGA-Modus. Rein subjektiv konnten wir mit diesen Programmen beurteilen, wie gut ein Computer mit der hochauflösenden 3D-Grafik fertig wird.



3D-Spiele im Super-VGA-Modus verlangen den Prozessoren das Letzte an Leistung ab. Wir probierten auf jedem Computer »Descent« und »Hi-Octane« aus.



sich also überlegen, ob sie gleich ein entsprechendes Board dazukaufen (die besten sind die »SCD-10« von Roland, das »Professional Wavetable Upgrade« von Media Vision oder das »Wave System Professional« von Terratec).

Die eingebaute Grafikkarte ist die »Stealth 64 Video« von Diamond Multimedia, die gleiche Karte also, die wir in Ausgabe 8/95 durch die Mängel nahmen. Wie der Name schon sagt, ist die Karte für Video-Beschleunigung gedacht. Genau da spielt sie ihre Trümpfe aus, denn die Videos stellte sie auch im True-Color-Modus und aufs doppelte vergrößert (640 x 480 Pixel) ohne Geruckel dar. Unter DOS fällt die Leistung zwar deutlich ab, ist aber immer noch gut: Mit 20323 Byte/ms ist die Grafikkarte im Super-VGA-Modus halb so schnell wie die Stingray-Karte des »pc.spezialist«-Computers. Da Spiele diesen Modus in Zukunft wohl als Standard ansehen, könnte dieser Wert ruhig besser sein. Daran wird übrigens auch Windows 95 kaum etwas ändern, denn auch ein speziell dafür programmiertes Spiel muß nach wie vor die Grafikdaten in den Speicher der Grafikkarte übertragen.

Der bei uns mitgelieferte Monitor hatte eine Bild diagonale von 38 cm (15 Zoll), erreicht aber nicht die Bildqualität des bei »pc.spezialist« enthaltenen Sony-Monitors. Witzig, aber nicht lebenswichtig: Den Escom-Bildschirm stellt der Besitzer nicht über verschiedene Schalter und Drehregler ein. Stattdessen überblendet der Monitor das Bild mit einem Bedienungs Menü, ähnlich dem eines modernen Fernsehgerätes bei der Senderwahl.

Für die Bestückung mit einem Pentium/133 und dem dadurch verbundenen Leistungszuwachs gerade bei 3D-Spielen vergeben wir hier ein »sehr gut«. Die Grafikkarte bekommt von uns die Bewertung »gut«; unter Windows ein Renner, unter DOS sollte es aber noch etwas schneller gehen. Bei der Soundkarte hätten wir lieber ein Modell mit General-MIDI gehabt. Für diesen Punkt gibt's ein »befriedigend«. Die Komponenten, die im PC stecken, sind dagegen in Ordnung; deshalb hier die Wertung »gut«. Herausragend ist natürlich die Masse an mitgelieferter Software, was wir mit einem »sehr gut« bewerten.

Der Mächtige: Gateway 2000 P5-133

Der Hersteller mit dem markanten Kuhmuster in der Werbung stellte uns für diesen Test einen Pentium/133-Tower zur Verfügung. Das Gerät war mit 8 MByte RAM, einer 1-GBite-Festplatte, einer Grafikkarte von ATI und einer Soundkarte ausgestattet. Monitormäßig trumpfte die Maschine mit einem 43-cm-Bildschirm auf (17 Zoll). Wie bei den anderen Testgeräten gab's auch ein CD-ROM-Laufwerk, das hier von Sanyo stammt und als Dreifach-CD-Wechsler konzipiert ist.

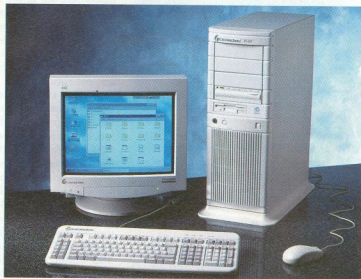
Als Betriebssystem war wie bei dem Escom- und dem Vobis-Computer »Windows 95« in der Vollversion installiert. Wahlweise liefert Gateway den Computer auch mit anderen Betriebssystemen. Wer also noch auf MS-DOS 6.22 und »Windows für Workgroups 3.11« besteht, bekommt das

selbstverständlich auch angeboten.

Die Soundkarte im System ist ein Typ von Creative Labs, die »Vibra 16«. Diese Karte hatten wir vorher noch nicht in den Fingern, sie machte aber während unserer Tests einen guten Eindruck. Alle Spiele, die wir ausprobierten, erkannten die Karte entweder selber oder ließen sich ohne Schwierigkeiten auf die Vibra-Karte einstellen. Sie emuliert den normalen Sound Blaster (Mono und Stereo) genauso wie Adlib (kompatibel zu OPL-3). General-MIDI sucht der PC-Käufer in der uns vorliegenden Version vergebens. Die Karte besitzt jedoch einen Wave-Anschluß und emuliert einen MPU-Port. Der stolze Gateway-Besitzer kann also ein General-MIDI-Board nachrüsten.

Die »Graphics Pro Turbo«-Grafikkarte stammt von der Firma ATI. Im Test in Ausgabe 8/95 sammelten wir mit dem Kärtchen keine guten Erfahrungen. Und tatsächlich machte die Karte während des VIDSPEED-Tests im Super-VGA-Modus (640 x 480 Pixel in 256 Farben) die gleichen Sperrzeichen wie im damaligen Vergleich: der Computer stürzte nach dem Test ab, so daß wir die VIDSPEED-Werte nicht ermitteln konnten. Spiele ließen sich interessanterweise davon nicht beirren. Sowohl »Descent« als auch »Hi-Octane« liefen im Super-VGA-Modus einwandfrei und die Spiele stürzten nach dem Verlassen des Modus nicht ab. Ein unsicheres Gefühl bleibt durch das VIDSPEED-Verhalten aber trotzdem. Mit 21962 Byte/ms im normalen VGA-Modus zeigt diese Karte allerdings eine ordentliche Leistung. Dank der Pentium-Kraft liefen auch unsere Testspiele in Super-VGA flüssig; mit einer schnelleren VGA-Karte ginge es aber noch besser.

Sehr interessant ist der mitgelieferte CD-Wechsler. Er besitzt eine Kassette, in die drei CDs passen. Wer öfters zwischen verschiedenen Spielen wechselt, beläßt diese in der Kassette und hat die CDs immer parat. Die drei CDs präsentieren sich unter DOS und Windows als drei selbständige CD-ROM-Laufwerke. Die Kassette ist allerdings etwas fummelig. Die »Anykey«-Tastatur von Gateway bietet einige Extras. Zunächst sind bei ihr die Funktionstasten nicht nur oben, sondern zusätzlich auch links neben dem eigentlichen Tastenfeld angeordnet. Anstelle der vier Cursor-Tasten hat diese Tasta-



Auch von Gateway bekamen wir einen Computer mit einem Pentium/133-Prozessor. Dazu gab's einen 17-Zoll-Monitor und einen 3-fach-CD-Wechsler.

Neu!

Perfekte Grafik mit CorelDRAW 5.0

Schmithäuser, M.;
1994, 350 S.
ISBN 3-7723-6823-9
ÖS 609,-/SFr 76,-/
DM 78,-



Das Profi-Buch für die Arbeit mit dem neuen CorelDraw:

- ausführliche Sofort-Referenz zu allen wichtigen Funktionen
 - praktische Beispiele: Wie Sie am besten vorgehen.
 - Import und Export Ihrer Texte, Bilder und Grafiken
 - Hard- und Software-Optimierung
 - Experten-Tips & -Tricks
- Inkl. CD mit unzähligen Beispielen, Shows und Symbolen.
Ein Buch der Zeitschrift „Windows konkret“.

Franzis'

Franzis-Verlag GmbH · Postfach 11 46 · 85580 Poing
Telefon 0 81 21/7 69-4 44 · Telefax 0 81 21/7 69-1 03

Ist Ihr Programm der HIT?

Der DMV-Verlag sucht ständig nach neuer, interessanter Software zur Aufnahme in unser Softwaresortiment.

Dabei ist es einerlei, ob Sie nun ein Anwendungs- oder ein Spielprogramm geschrieben haben.

Der DMV-Verlag bietet Ihnen sein Software-Know-how an!

für Microsoft® Windows™ 3.1 und Windows™ 95

press yourself

digital recording and editing!

MAGIX music studio

99,- nur

mix your own tracks!

MAGIX music maker

99,- nur

Damit wird ein Traum wahr: Das eigene Musikstudio mit Harddiskspeicherung zum Aufnehmen, Schneiden, Effekte einbauen, Layout, Videoschneitonen und vieles mehr. Ideal auch als Ergänzung zu MAGIX music maker.

MUSIK PUR! Sensationell einfaches Erstellen von Musikstücke ohne musikalische Vorbildung - die CD-ROM ins Laufwerk, auf 8 Spuren über 350 MB Sounddateien arrangieren, Ohren auf, let's go... Und laufend aktuelle Soundergänzungen in MAGIX Soundpool!

WAV-Sound POOL

house & techno

39,90

POP ROCK & funk

39,90

New Age, Meditation, Love, Transcendental, New Age

39,90

Pressestimmen MAGIX music studio

(... ein großer Welt...
eine unerschöpfte
Erfindung...)
KREIS 1/95
... absolute Preisqualität...)

7/95
PC-MARKET
... absolute Preisqualität...)

MAGIX music network

Im MAGIX music network findet Ihr ein neues Forum für Musik, Musikwettbewerbe, Demobandzentrale, Veranstaltungen, Infos, Musikdateien und vieles mehr. Neugierig??? Dann einfach kostenlose Infos anfordern!

Ja, ich will

Infos zum MAGIX music network

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Alter
PC-PLATZER 11/95

MAGIX network, Kürnbergstraße, 35, 81369 München

MAGIX
music network

MAGIX Entertainment
Kürnbergstraße 35
81369 München
Telefon (089) 74358-0
Telefax (089) 7697041
B.T.X. - M.A.G.I.X.

■ Vobis ■ Escom
■ Schardt Computer
■ Karstadt ■ Brinkmann

Die angegebenen Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen



tur einen Neuner-Block, in dem es zusätzliche Tasten für die schrägen Bewegungen gibt. Die mittlere Taste dieses Blocks ist nicht beschriftet. Trotzdem übernimmt sie eine Funktion, denn das Keyboard ist programmierbar; es kann auf jeder Taste beliebige Zeichenfolgen speichern. Einen kleinen Nachteil gibt es allerdings: Wer andere Tastaturen gewöhnt ist, muß sich zunächst gehörig umstellen. Für die reine Rechenleistung des 133er-Pentiums vergeben wir die Tastatur »sehr gut«. Die Grafik dürfte gerne etwas flotter sein, was angesichts der Leistung der Stingray-Karte im Modell von »pc.spezialist« sicher keine überzogene Forderung ist. Hier also ein »gut« als Wertung. Bei der Soundkarte wünschen wir uns wie beim »pc.spezialist«-Computer ein General-MIDI-Modul. Deswegen gib's hier ein »befriedigend«. Die Einzelkomponenten sind dagegen wieder vernünftig ausgewählt; da ist nur Bekanntes drin – Wertung: »gut«. Die mitgelieferte Software ist zwar nicht so üppig wie bei Escom oder Vobis, aber auch ein Nicht-Spieler hat daran seine Freude. Deswegen hier ein »gut«.

Insgesamt zeigt der Computer eine sehr gute Leistung, für die der Käufer aber auch entsprechend Geld auf den Tisch blättern muß. Der mitgelieferte 17-Zoll-Monitor ist erfreulich großzügig ausgefallen, dafür wurde beim Speicher geizigt: 16 statt 8 MByte sind bei der Arbeit mit Windows 95 empfehlenswert und für den Super-VGA-Modus von »Magic Carpet 2« unabdingbar. Klein aber fein: Falls der Computer mal defekt ist, kommt auf Wunsch ein Techniker und repariert das System. Das ist in der Garantiezeit im Preis inbegriffen.

Gut bestückt:

»pc.spezialist« P90 action

Langsam breitet sich in Deutschland neben Vobis und Escom eine weitere PC-Ladenkette aus: »pc.spezialist«. Von dieser Firma erhielten wir im Tower-Gehäuse ein Pentium/90-System mit 16 MByte RAM. Weiterhin gib's eine 1,2-GBYTE-Festplatte, ein Quadspeed-Laufwerk von Pioneer, eine Soundkarte von Terratec und eine PCI-Grafikkarte von Hercules. Ausnahmsweise war auf diesem Computer mal nicht »Windows 95« vorinstalliert, sondern das ganz normale »MS-DOS 6.22« mit »Windows für Workgroups 3.11«. Laut Aussage von »pc.spezialist« bekommt ein Käufer auf Wunsch natürlich auch andere Betriebssysteme.

In das Gerät baute »pc.spezialist« recht namhafte Komponenten ein: Zum Beispiel ist die Terratec-Soundkarte das »Maestro 32«-Modell. Dieses Board beherrscht die gängigsten Sound-Standards (Adlib mit OPL-3, Sound Blaster & Sound Blaster Pro, Microsoft Sound System). Es ist, dank eines bereits aufgesteckten Wavetable-Boards, kompatibel zu General-MIDI. Die Sounds dieses Aufsteck-Boards gehören mit zum Besten, was man auf dem Markt kaufen kann. Weiterhin steckt im System die Hercules-Grafikkarte »Stingray«. Bei diesen Testwerten waren wir dann doch etwas verblüfft, denn mit 57087 Byte/ms beim 320x200-VIDSPEED-Test gehört die Karte zu den Schnellsten. Mit dabei liegt außerdem ein Software-MPEG-Player der Firma Xing.



Im Computer von »pc.spezialist« steckte zwar »nur« ein Pentium/90-Prozessor. Dafür sind die restlichen Komponenten erste Sahne und das Gerät ist relativ preiswert.

Auch das Motherboard des Computers ist hochinteressant. Geliefert wurde »nur« ein Pentium/90, dafür lag »pc.spezialist« noch in unserem gesteckten Preisrahmen. Das Board kann genauso gut einen 100er, einen 120er oder 133er-Chip aufnehmen; mit einem 133er-Pentium kostet der Computer dann zum Beispiel DM 5500.–. Als einziges Board im Test besaß dieses vier ISA-Steckplätze; bei den anderen Kandidaten waren drei Steckplätze vorhanden. Da viele Karten nun mal nach wie vor als ISA- und nicht als PCI-Variante erhältlich sind, und ein Käufer vielleicht noch alte ISA-Komponenten aus einem Vorgänger-Computer übernehmen will, kann ein PC gar nicht genug ISA-Steckplätze haben.

Auch der mitgelieferte Monitor kann sich sehen lassen: Ein 15-Zoll-Modell von Sony ist mit von der Partie. Die mitgelieferte Tastatur besitzt übrigens bereits ein geändertes Layout für Windows 95. Drei weitere Tasten machen sich hier am unteren Tastenrand breit: zwei gleiche mit einem Windows-Logo und eine weitere mit einem Notizblatt. Dadurch verkleinert sich die Leer-Taste und die -Taste auf der rechten Seite ist etwas verschoben. Wer allerdings ein normales Keyboard gewöhnt ist, langt bei verschiedenen Tastenkombinationen öfters daneben.

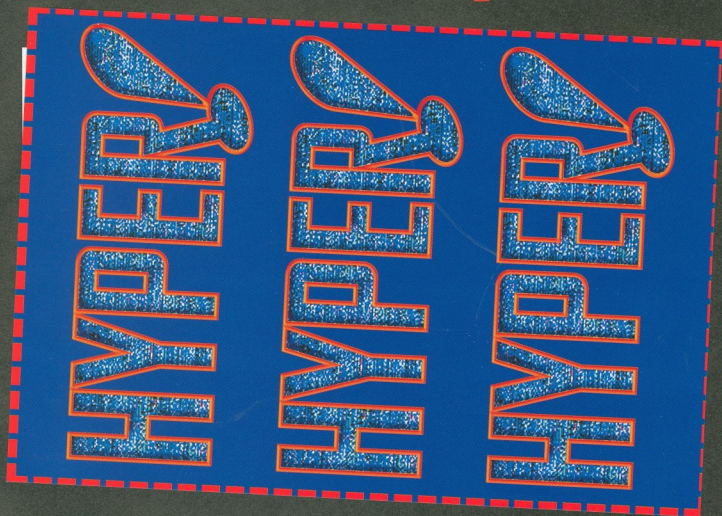
Da »pc.spezialist« ein Pentium/90-System ausliefert, haben »Descent« und »Hi-Octane« in Super VGA leichte Schwierigkeiten. Für die meisten Spiele reicht die Rechenleistung im Moment aber noch dicke, deswegen gibt es hier von uns ein »gut«. Grafik und Sound sind vom Feinsten; die Karten kann ein Käufer ohne Schwierigkeiten auch noch in zwei Jahren in ein anderes System stecken – »sehr gut«. Auch die anderen Komponenten des Systems sind von guter Qualität; dafür gib's erneut ein »sehr gut«. Im Vergleich zur Konkurrenz hapert es lediglich an der mitgelieferten Software – hier also nur »befriedigend«, was für Spieler aber meistens uninteressant ist.

Massig Software:

Vobis Indus Tower 500ZE-100

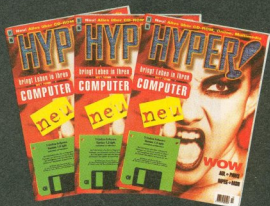
Deutschlands größter PC-Discount darf in einem Vergleichs-

DURCHBLICK STATT LANGEWEILE: 3x HYPER! FÜR NUR 10,- DM!



Machen Sie den HYPER!-Test!

Lernen Sie das Computer-Magazin kennen, das anders ist als die anderen: Holen Sie sich die nächsten drei Ausgaben der HYPER! für nur 10,- DM und entdecken Sie, was Ihr PC mit CD-ROMs und Online-Diensten alles anstellen kann: Multimediale Unterhaltung, revolutionäre Kommunikation, Homebanking, interaktives Lernen und vieles mehr! Wenn Sie den informativen Wegweiser, die unterhaltsame Übersicht, den faszinierenden Zukunftsblick und den ehrlichen Kritiker in einem Magazin wollen, testen Sie jetzt: HYPER! HYPER! HYPER! Die Erstausgabe mit T-Online-Decoder auf Diskette!





test von Spiele-PCs natürlich nicht fehlen. Von der Firma erhielten wir einen Pentium/100, der mit 16 MByte RAM und einer 1-GBYTE-Festplatte bestückt war, einer Grafikkarte von Elsa, einem CD-ROM-Laufwerk von Mitsumi und einer Soundkarte Creative Labs. Als Monitor liefert Vobis ein 15-Zoll-Modell mit.

Bei Vobis war »Windows 95« auf der Maschine vorinstalliert und betriebsbereit. Und was das für eine Installation war: »Excel 5.0« und »Word für Windows 6.0« fanden sich dort genau so wie zum Beispiel »Corel Draw 4.0«, »Starwriter Compact«, Grafikprogramm »Snapgrafx 2.0« und der WISO-Geldberater »Mein Geld«. Die Programme werden auch auf CD-ROM mitgeliefert, so daß jeder Käufer des Vobis-Systems das Ganze bei Platzmangel löschen und gegebenenfalls nochmal installieren kann. Gerade Spieler starten wohl als erstes die große »Löschaktion«. Wer will, kann den Computer bei Vobis übrigens gleich mit einem anderen Betriebssystem bestellen.

Die Soundkarte im Vobis-Computer stammt von Creative Labs: Beim Öffnen des Gehäuses funkelte uns der gute alte Sound Blaster 16 entgegen. Natürlich beherrscht dieser alle Sound-Blaster-Modi und meistert auch den Adlib-Sound (mit einem OPL-3-Chip). Gerne hätten wir dagegen auch ein aufgestecktes Wavetable-Modul gesehen, denn gerade Spieler können auf General-MIDI kaum noch verzichten. Wer diesen Computer kauft, sollte also ein General-MIDI-Modul mitbestellen.

Die Grafikkarte von Elsa ist die »Winner 1000 Trio«, einer der Testsieger des Grafikkarten-Tests aus Ausgabe 8/95. Mit 40655 Byte/ms unter Normal-VGA gehört sie mit zu den schnellsten Karten auf dem Markt. Die Grafikleistung unter Super-VGA liegt dagegen eher wieder im normalen Rahmen. Weniger gut hat uns dagegen die RAM-Bestückung mit SIMMs gefallen. Das Board besitzt wie die meisten PCI-Boards nur vier SIMM-Steckplätze. Da Vobis für die RAMs 4-MByte-Versionen und keine 8-MByte-SIMMs verwendet, waren alle Steckplätze blockiert. Wer den Computer später also nochmal

aufrüsten will, kann mindestens zwei der SIMMs nicht mehr weiterverwenden.

Normalerweise ist das Gehäuse eines PCs nicht gerade erwähnenswert, sofern es sich nicht gerade als Katastrophe entpuppt. Bei dem Vobis-Computer schlägt der Zeiger in die andere Richtung aus: Das Gehäuse gehört zu den »öffnungs-freundlichsten«, das wir je zwischen den Fingern hatten. Man schiebt den Griff zur Seite, drückt das Blech nach unten und schon ist die Seitenwand ab. Auch die Einsteckkarten sind nach einem ähnlichen Prinzip befestigt: Ein Schieber hält alle Karten gleichzeitig fest. Keine wird mit einer Schraube festgehalten, und da es keine Schrauben mehr gibt, benötigt der PC-Besitzer auch keinen Schraubenzieher mehr. Genial! Und wenn wir schon gerade dabei sind: Das Kabel an der Tastatur hat endlich mal eine ausreichende Länge, und wandert für den Fall eines Transports unter das Keyboard.

Insgesamt bewerten wir den Vobis-Computer folgendermaßen: Für die Rechenleistung des Pentium/100 gibt es die Note »gut«. Dank der hochwertigen VGA-Karte vergeben wir bei der Grafik die Note »sehr gut«. Bei der Soundkarte fehlt der General-MIDI-Soundteil, sonst ist alles in bester Ordnung – hier also ein »gut«. Die Einzelkomponenten sind so ausgewählt, daß Sie diese später auch in einen anderen Computer stecken können. Außerdem ist das Gehäuse großartig einfach aufgebaut; dafür ein »sehr gut«. Die Masse an mitgelieferter Software erntet ebenfalls ein »sehr gut«.

...und welchen soll ich kaufen?

Alle Hersteller rüsten die Maschinen auf Wunsch auch mit anderen Komponenten aus; das hängt ganz davon ab, was Sie bestellen und ausgeben wollen. Denkbar wären zum Beispiel andere Prozessoren, kleinere oder größere Festplatten, andere Monitore, unterschiedliche Grafikkarten oder eben gleich noch ein General-MIDI-Modul dazu. Die Hersteller haben auch kleinere und billigere Gehäuse im Angebot, wodurch der Preis der Maschinen dann nochmal sinkt. Allerdings mag man sich z. B. von dem Vobis-Tower dank des einfachen Aufbaus kaum noch trennen. Unsere Bewertung im Text gilt natürlich für genau den Hardware-Umfang, den wir zum Testen bekamen. Keiner der hier vorgestellten Computer machte einen schlechten Eindruck und alle eignen sich hervorragend zum Spielen. Sieht man mal von kleinen Pannen ab, wie zum Beispiel der vergessenen Soundkarte bei Escom, wurden alle Computer so betriebsfertig geliefert, wie es ein Kunde erwartet. Eine Kaufempfehlung können wir also für alle vier hier vorgestellten Maschinen aussprechen.

Natürlich gibt es hier Nuancen zu beachten. Alle Modelle sind mit schnellen Quadspeed-CD-ROMs bestückt. Auch 16 MByte RAM sollten Standard sein; ausgerechnet Gateways fixe Kiste bietet hier nur 8 MByte – dafür aber einen erstrebenswerten 17-Zoll-Monitor. Wer General-MIDI-Sounds hören will, kommt nur beim Modell von »pc.spezialist« um eine Aufrüstung herum. Alle Ausstattungsdetails und Einzelbewertungen finden Sie in unserer Abschlusstabelle zusammengefaßt.

(hft)



Vobis lieferte einen Computer mit einem Pentium/100-Prozessor, der in dem genialen Indus-Gehäuse steckt. Dazu gibt's Software satt.

TECHNISCHE DATEN

Name	P5-133	P90 action	IndusTower 500ZE-100	Big Tower P133
Hersteller	Gateway 2000	»pc.spezialist«	Vobis	Escom
Garantiezeit	12 Monate	12 Monate	12 Monate	12 Monate
ca.-Preis 1)	DM 5.800,-	DM 4.800,-	DM 4.800,-	DM 5.500,-

Motherboard:

Prozessor	Pentium/133	Pentium/90	Pentium/100	Pentium/133
Board-Cache	256 KByte	256 KByte	256 KByte	256 KByte
RAM	8 MByte	16 MByte	16 MByte	16 MByte
Typ	PS/2	PS/2	PS/2	PS/2
max. RAM	128 MByte	64 MByte	128 MByte	128 MByte
SIMM-Slots (belegt)	4 (2)	4 (2)	4 (4)	4 (2)
Bus-Typ	PCI & ISA	PCI & ISA	PCI & ISA	PCI & ISA
Steckplätze				
PCI	4 ²⁾	4 ²⁾	4 ²⁾	4 ²⁾
ISA	3 ²⁾	4 ²⁾	3 ²⁾	3 ²⁾
Controller				
Diskette	on Board	on Board	on Board	on Board
ATAPI-IDE	on Board	on Board	on Board	on Board

Massenspeicher:

Festplatte				
Hersteller	Western Digital	Western Digital	Seagate	Seagate
Typenbezeichnung	Caviar 21000	Caviar 31200	ST31220A	ST31220A
Kapazität	1030 MByte	1220 MByte	1030 MByte	1030 MByte
Diskette				
Kapazität	1,44 MByte	1,44 MByte	1,44 MByte	1,44 MByte
CD-ROM-Laufwerk				
Hersteller	Sanya	Pioneer	FX400B	Toshiba
Typenbezeichnung	3-Disk	DR-UA 124X	FX400B	XM-5302B
Geschwindigkeit	4x-Speed	4x-Speed	4x-Speed	4x-Speed
Anschluß	On-Board-IDE	On-Board-IDE	On-Board-IDE	On-Board-IDE

Grafikkarte:

Hersteller	ATI	Hercules	Elsa	Diamond Multimedia
Typenbezeichnung	Graphics Pro Turbo	Stingray	WINNER 1000 TRIO	Stealth 64 Video
Chipsatz	mach64	ARK2000PV	S3 Trio64	S3 Vision 968
RAM	2 MByte	2 MByte	2 MByte	2 MByte
max. RAM	2 MByte	2 MByte	2 MByte	2 MByte

Soundkarte:

Hersteller	Creative Labs	Terratec	Creative Labs	Creative Labs
Name	Sound Blaster 16 Vibra	Maestro 32	Sound Blaster 16	Sound Blaster 16 Vibra
Sound-Chip	Creative Labs	Opti 82C929A	Creative Labs	Creative Labs
Wandler	—	Analog 1848	—	—
Kompatibilität				
AdLib	OPL-3	OPL-3	OPL-3	OPL-3
Sound Blaster	ja	ja	ja	ja
Sound Blaster Pro	ja	ja	ja	ja
Samples unter Windows	44 kHz	48 kHz	44 kHz	44 kHz
	16 Bit	16 Bit	16 Bit	16 Bit
	Stereo	Stereo	Stereo	Stereo
MPU-401	ja	ja	ja	ja
an internen Synth	—	—	—	—
General-MIDI	—	ja	—	—
Wave-Port	ja	ja	ja	ja

Monitor:

Hersteller	Gateway 2000	Sony	Vobis	Escom
Typenbezeichnung	Vivitron 1776	Multiscan 15sf	Highscreen MS 1575 P	CMC-1503B1
Größe	43 cm (17 Zoll)	38 cm (15 Zoll)	38 cm (15 Zoll)	38 cm (15 Zoll)

Zubehör:

Hardware	Boxen Altec Lansing ACS31E	Boxen Quadral SM 41 Aktiv Joystick Gravis Analog Pro	Boxen Magnet MM45	Boxen Escom Power Speaker
Software	Microsoft »Office« Microsoft »Encarta '95«	Lotus »SmartSuite« WISO »Mein Geld«	Corel Draw 4.0, Excel 5.0, Snapgraph 2.0, Organic 1.5, Starwriter Compact, Vobis Online, WinPeak, WinWord 6.0 Wiso »Mein Geld«	Compuserve-Zugang, Corel Draw 4.0, Data Ease, Excel 5.0, Hotelführer, ISDN-Programm, Designer 4.0, Scout Wings, Thunderbyte Swat, WinWord 6.0,

Testergebnisse:

VIDSPEED				
320 x 200 x 256	21962 Byte/ms	57087 Byte/ms	40655 Byte/ms	24711 Byte/ms
640 x 480 x 256	— ¹⁾	49624 Byte/ms	23199 Byte/ms	20232 Byte/ms
3DBench	100,0	83,3	111,1	111,1
Winbench				
640 x 480 x 256	90,56	81,19	83,49	96,23
640 x 480 x 16,7M	208,10	199,74	206,64	280,80
WinG	296 Bilder/s	735 Bilder/s	775 Bilder/s	840 Bilder/s
Video				
640 x 480 x 256	61,4 %	100,0 %	100%	100,0 %
640 x 480 x 16,7M	47,8 %	28,5 %	53,4	100,0 %

Einzel-Bewertungen: 4)

Geschwindigkeit	sehr gut	gut	gut	sehr gut
Grafik	gut	sehr gut	sehr gut	gut
Sound	befriedigend	gut	gut	befriedigend
Einzelkomponenten	gut	gut	sehr gut	gut
Mitgelieferte Software	gut	befriedigend	sehr gut	sehr gut
Gesamtwertung	gut	sehr gut	sehr gut	gut

¹⁾ Unverkündete Preisempfehlung laut Hersteller.

²⁾ Ein Steckplatz kann wahlweise nur als PCI- oder ISA-Steckplatz verwendet werden.

³⁾ Die ATI-Grafikkarte hängte sich beim Benchmark-Test mit VIDSPEED auf. Spiele liefen aber einwandfrei.

⁴⁾ Unsere Beurteilung erfolgt nach dem Schulnoten-Prinzip: sehr gut: 1; gut: 2; befriedigend: 3; ausreichend: 4; mangelhaft: 5; ungenügend: 6



Die HP DeskJets 600 und 660C: zwei Drucker, mit denen sogar das Lernen Spaß macht.

Liebesbriefe, Partyeinladungen und Geburtstagskarten am Computer zu erstellen und von einem HP DeskJet 600 oder 660C ausdrucken zu lassen ist ziemlich angesagt. Aber man kann natürlich auch die Grafiken für die Mathe-Hausaufgaben printen lassen. Der HP DeskJet 660C ist schon von Anfang an voll farbtäuglich, der

DeskJet 600 ganz einfach auf Farbe aufrüstbar. (Bloß mal kurz die Farbpatrone vom HP Color Kit einlegen – fertig.) Beide drucken Schwarzweißbilder und Text auf verschiedenen Arten von Papier – gestochen scharf und

in sattem Schwarz. Das kommt von HPs Resolution Enhancement technology. Und verbesserte Farbtinten machen zusam-



DIE DRUCKER VON HP. STARKER AUSDRUCK, STARKER EINDRUCK.



men mit HP ColorSmart geniale Farben. Man muß auch kein Wunderkind sein, um die beiden Drucker zu bedienen. Zum Beispiel gibt es nur zwei Bedienknöpfe. Und selbstverständlich funktionieren die beiden Drucker mit der Zuverlässigkeit und Qualität, für die HP bei Profis bekannt ist. Wenn es also darum geht, nicht nur für die Schule, sondern auch fürs Leben zu lernen, dreht es sich

ganz klar um die HP DeskJets 600 und 660C. Und wer jetzt mehr wissen will, fordert unter Tel. **01 80/5 32 62 22**, per Fax-Abwurf-Service unter **0 21 02/90 70 72** (Dokumenten-Nr. -314 und -313) oder per Btx * **HP #** Informationen an.



**HEWLETT®
PACKARD**

CRUSADER: NO REMORSE

Origins neues Action-Adventure ist nicht gerade ein Anwarter auf den »Seid nett zueinander«-Sonderpokal. Der einsame Agent schießt sich auf seinen spannenden Sabotage-Missionen durch isometrische SVGA-Levels.

Politikverdrossenheit: Angewidert von der korrupten Regierung haben Sie eines Tages genug. Das heuchlerische Treiben der Mächtigen wird immer ärger; zürnend werfen Sie Ihren Job hin und schließen sich einer Untergrund-Organisation an. Die Rede ist nicht etwa von einem Lateinlehrer, der sich nach der jüngsten Diäten-Erhöhung der Bundestagesabgeordneten zum Revoluzzer wandelt. Wir befinden uns vielmehr in der Zukunft, wo die ganze Welt von einer Regierung kontrolliert wird. Die Feinde des Systems sind bei diesem Spiel die Guten, auch wenn die Aufständischen nicht gerade zimperlich agieren.

Sei's drum, der ehrenhafte Held möchte sich liebend gerne dem Verein anschließen, doch groß ist das Mißtrauen. Zwar bestand er die theoretische Aufnahmeprüfung und vermag vortrefflich die Clubhymne zu schmettern, aber kann man dem Typen trauen? Ist der Kandidat womöglich ein Doppelagent der Regierung, welcher die Pläne der Revolutionäre ausspionieren soll? Der Ober-Macker spricht: Um die Integrität des Kandidaten zu testen, werden ihm schwere Missionen aufgelegt. Wenn er ohne zu zögern seinen einzigen Brötchengeber bekämpft und dabei sogar noch überlebt, kann er sei-

nen Mitgliedsausweis haben...

Tja, jetzt könnte man dankend abwinken und sagen: »Was soll das Gezeike? Wenn Ihr auf meine Mitgliedsbeiträge verzichten wollt, dann putscht halt ohne mich weiter!«. Doch der Held vom Dienst schmolzt nicht; schließlich will er die Welt verbessern. Außerdem braucht Origin dringend eine Hintergrundstory für sein Action-Adventure »Crusader: No Remorse«; also stürzt man sich selbstlos in die auferlegten Prüfungen.

Die sonstigen Zutaten von Origin-Spielen, Videosequenzen und 3D-Grafik, treten bescheiden in den Hintergrund. Das Geschehen wird vielmehr von schräg oben gezeigt; im Expertenjargon gerne als »isometrisches 3D« bezeichnet. Der einsame Held stapft durch feindliches Gebiet: In Gebäuden und Stationen der verhassten Regierung müssen Sie sich



Viel Spaß beim Aufräumen: Im Alleingang jagt unser Held die Station in die Luft, bekämpft ein Rudel Roboter und weicht geduckt deren Geschossen aus.



Viel zu tun in diesem Raum: Von rechts kommt ein Robbi, an der Wand ist ein Geschütz... und vor allem sollten wir diese Überwachungskamera demolieren.



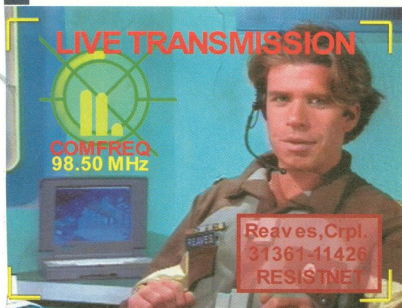
heinrich lenhardt

Kennen Sie auch diese mäßig realistischen Actionfilme, in denen verwegene Einzelkämpfer eine ganze Station mit hunderten von Bösewichten aufmischen? Crusader beschert ein solches Erlebnis in interaktiver Form. Nicht gerade ein Feuerwerk an origineller Subtilität, aber es wummt und kracht in unterhaltsamen Ausmaßen.

Die Puzzles sind eher limitiert. Die Suche nach Zahlencodes und Schaltern ist sicher nicht der Gipfel an Einfallsreichtum, erfüllt aber ihren Zweck. Das Spiel lebt ganz von der »Was

wartet auf mich im nächsten Raum?«-Spannung. Ist es eine Kammer mit feinen Goodies? Stehen nur harmlose Wissenschaftler herum? Oder erwarten uns ein Soldat, anrollende Explosivfässer und Roboter? In puncto Grafik und Spielablauf ist Crusader geradezu angenehm konservativ. Origins übliche 3D-Verliebtheit bleibt außen vor.

Die isometrische Perspektive anstatt 3D ist recht übersichtlich und sorgt dafür, daß die Sache auch ohne Pentium gut spielbar bleibt - herzlichsten Dank.



Professionell gemachte Videoclips stimmen auf die einzelnen Missionen ein

Raum für Raum vorankämpfen, um das Sabotageziel zu erreichen. Wachsysteme und Roboter werden schon bald aufmerksam. Neben Feuerkraft ist auch Übersicht gefragt: Die Inneneinrichtung muß untersucht werden, um Zusatzausrüstung zu entdecken, Schalter umzulegen und kleine Puzzles zu knacken.

Die komplexe Steuerung erfolgt über die Tastatur. Unser Held kann gehen, rennen, springen, kriechen und natürlich seine Waffe entsichern. Im Schußmodus ist ein Fadenkreuz sichtbar; am besten greifen Sie dann zur Maus, um dessen Richtung zu drehen. Mit der rechten Maustaste tasten Sie sich Schritt für Schritt voran; mit der linken wird geschossen. Ein Druck auf die Bewegungstasten des Keyboards genügt, um wieder in den Rumlauf-Modus zu kommen. Äußerst wichtig ist auch die »Späh-Taste«: In der Nähe verlockender Objekte wie Kisten oder Schalter sollten Sie unbedingt dieses Knöpfchen betätigen. Gib't was Interessantes, erscheint ein Cursor über dem betroffenen Gegenstand. Jetzt nur noch die RETURN-Taste drücken und unser Held benutzt das entsprechende Detail bzw. steckt es ein. Erste-Hilfe-Kästen, Munition und neue Waffen sind in den einzelnen Levels verteilt. Dazu kommen verschiedene Bomben, Minen und Schutzschild-Varianten, deren Verwendung taktisch klug geplant werden sollte.

Wie häufig man um sich ballert und wie oft Probleme durch



im wettbewerb

Mit seiner isometrischen Grafik und den nicht gerade zimperlichen Schießeisen erinnert Crusader an Syndicate. In diesem Bullfrog-Klassiker steuert man gleich ein ganzes Agenten-Rudel durch feindliches Terrain. Auch Little Big Adventure beschreibt

sich der »schräg von oben«-Darstellung. Allerdings stehen hier Abenteuerspiel-Elemente im Vordergrund. Geschicklichkeit wird auch gefordert, aber es geht einen Ton dezenter und familienfreundlicher zu. Origins Neuheit landet vor den 3D-Action-Adventure Fade to Black (routiniert) und Bloodwings (reichlich schräg).

Syndicate Plus	89
Little Big Adventure	82
CRUSADER:	
NO REMORSE	75
Fade to Black	70
Bloodwings	62



Heldenalltag: Kaum betreten wir dieses Zimmer, droht Unheil durch das riesige Geschütz in der Raummitte.



Mit unseren Waffen können wir das Geschütz nicht treffen; sein Schutzschild ist zu stark. Doch was macht dieser Schalter?



Er öffnet eine Kammer, in der ein Raketenwerfer versteckt ist! Anlagen, durchladen...

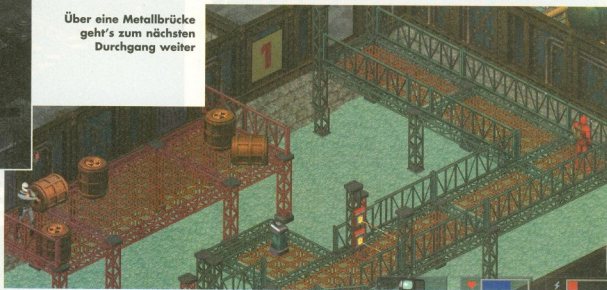


...und arrividerci, Groß! Man beachte die Verwüstungen bei der Inneneinrichtung.



Wir treffen einen Informanten, der uns eine wichtige Schlüsselkarte überreicht

Über eine Metallbrücke geht's zum nächsten Durchgang weiter



List gelöst werden, liegt beim Spieler. So manche Passage läßt sich auf zweierlei Wege überbrücken.

Dauerfeuer mag ganz lustig sein, zumal Sie sich per Menü-Einstellung unendlich viel Munition für die Standard-Pistole spendieren können. Allerdings alarmiert man damit die Sicherheitssysteme, die umso massiver Personal aufbieten oder einzelne Bereiche abschotten. Selbst beim Ballern ist Strategie gefragt. So ziemlich jedes grafische Element läßt sich bei ausreichendem Beschuß spektakulär in die Luft jagen. Passen Sie z.B. auf, daß Sie in der Nähe eines Treibstoff-Fäßchens nicht selbiges treffen – die anschließende Explosion hat einen so großen Zerstörungsradius, daß Ihre Spielfigur Schrammen abbekommt.

Der Held ist gottlob robust; er steckt schon einige Treffer in seinem Schutzanzug weg, bevor er sein einziges Bildschirmleben verbraten hat. Anzeigen am unteren Bildrand informieren über den Vorrat an Lebenskraft und Energie für die Systeme. Durch den Einsatz von Extras lassen sich Wunden heilen; außerdem können Sie jederzeit den Spielstand speichern. In der Abteilung »Fairneß« hat man zudem die Wahl zwischen vier Schwierigkeitsgraden. Da fehlt zum Komfortglück lediglich eine Übersichtskarte, die in einigen Momenten der Orientierungslosigkeit vermißt wird.

So mancher Geschützturm läßt sich nicht mit dem Pistöchen knacken, das Sie serienmäßig mit sich führen. Größere Ka-

liber sammelt man unterwegs auf, doch die sind zugleich aufwendiger zu handhaben. Vor jedem Schuß muß einmal durchgeladen werden; die Durchschlagskraft ist entsprechend. Mit einer solchen Salve läßt sich auf einen Schlag ein ganzer Raum ruinieren. Das sollte man nicht voreilig tun, denn die Suche nach Paßwörtern und anderen Informationen steht im Vordergrund. Außerdem sind größere Explosionen unangenehm auffällig und locken Wachmannschaften an. Erst nachdem Sie durch Betätigung eines der Entwarnungsschalter

den Alarm abgestellt haben, werden bestimmte Durchgänge zugänglich. Deshalb sollte man vorrangig etwaige Überwachungskameras ausschalten.

Viel Schabernack läßt sich an Computerterminals anstellen. Zum einen erhalten Sie hier Zahlencodes und belustigende E-Mails der Belegschaft. Zum anderen blickt man auf Überwachungsmonitore, die in schönstem Schwarzweiß andere Teile des Komplexes zeigen. Manchmal können Sie auch einen geparkten Roboter steuern. Der geenterte Robbi läßt sich dann bewegen wie eine Spielfigur und kann auch ganz kompetent ballern. Praktisch, wenn man ohne Gefahr fürs Heldenleben schwierige Abschnitte erkunden und Wachinstallationen beseitigen will.

Nach etwas Eingewöhnungszeit meistert man die Steuerung einigermaßen. Ausweichen, schleichen, Hechttrollen vorwärts und das elegante Überspringen von Minen sind überlebenswichtig. Vor allem der Wechsel zwischen Keyboard-Gehkommandos und optimaler Fadenkreuz-Bewegung per Maus will geübt sein. Dann entfällt sich die hektische Einzelkämpfer-Stimmung des Programms so richtig. Von knackeriger Musik und fetzigen Explosionsgeräuschen begleitet, tastet sich der Held voran; stets ahnungslos, welche Überraschung ihn im nächsten Raum erwartet. Das Scrol-

florian stangl

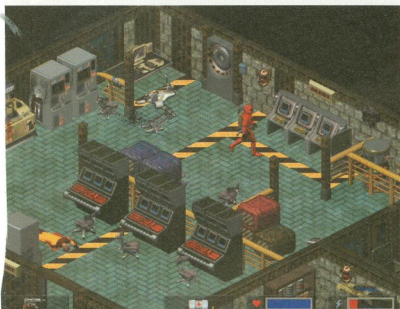
Isometrische Grafik, handfeste Schießereien und diverse kleine Puzzles: Klingt nach einem klassischen Action-Adventure. »Crusader: No Remorse« ist auch nichts anderes, nur etwas edler verpackt als andere Vertreter dieses Genres. Die Levels in Super VGA sind gerade noch übersichtlich, aber auf alle Fälle spannend angelegt. Erfreulicherweise sind die coolen Zwischensequenzen keine Staffage, sondern ein willkommener Atmosphäre-Bonus.

Das Vergnügen trübt eigentlich nur die müßige Steuerung. Der Held wandert in 45-Grad-Schritten durchs rechtwinklige

Gelände und muß aufpassen, daß er mit der Waffe im Anschlag nicht in der Drehung einschläft. Dafür hechtet er sich manövrierlich auf die Seiten, um die Gegner zu überraschen.

Selbst im einfachsten Schwierigkeitsgrad sind Experten einige Zeit beschäftigt. Manche kleine Falle ist nicht gerade fair und die stattdichte Anzahl der Gegner gelegentlich erdrückend.

Das hat aber auch einen gewissen Reiz: Überlegtes Vortasten ist besser als planlose Rambo-Aktionen, denn wer sparsam schießt, hat weniger Ärger mit den Gegnern.

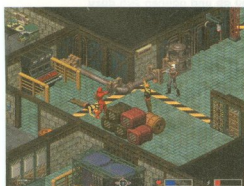


Mein Freund, der Roboter: Das Modell links ist ausnahmsweise kein Gegner. Über ein Computerterminal können wir den Blechkameraden direkt steuern und als Vorhut einsetzen.

ling des isometrischen Spielfelds geschieht bei Erreichen des Bildrands. Durch Druck auf die entsprechende Taste lässt sich die Grafik jederzeit manuell zentrieren.

So ganz ohne Videos kommt auch diese Origin-Produktion nicht daher. Im Briefing zu Beginn jeder Mission und beim Kontakt mit Revolutions-Kollegen werden kurze, gut gemachte Clips eingespielt. Zum Test lag uns nur die US-Fassung vor, doch Electronic Arts will in Deutschland eine über-

setzte Version veröffentlichen. Hier soll auch die Grafik etwas entschärft werden, da im amerikanischen Original Blutlachen und verkohlte Leichen für einen übertrieben martialisches Eindruck sorgen. »Crusader: No Remorse« ist keinesfalls für Kinder geeignet. (hl)



Sobald die Waffe gezückt ist, steuert man das Fadenkreuz mit der Maus



crusader: no remorse

320 x 200 Pixel 640 x 480 Pixel 1024 x 768 Pixel
 Hi-Triplecolor S'Blaster Mono S'Blaster Stereo General MIDI Grovis Ultrasound CD-Audio AWE 32

Spieltyp: Action-Adventure
Hersteller: Origin
Ca.-Preis: DM 130,-
Kopierschutz: CD-Abfrage
Spieltext: Deutsch in Vorbereitung;
Sprachausgabe: Englisch; gut
Anspruch: Für Fortgeschrittene und Profis
Bedienung: Befriedigend
Grafik: Gut
Sound: Gut

Minimum: 486er (50 MHz),
 8 MByte RAM
Empfohlen: 486er (66 MHz),
 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 35 oder
 50 MByte
CD-Belegung: ca. 550 MByte
Anzahl Spieler: 1



TuT[®] SOUND classic

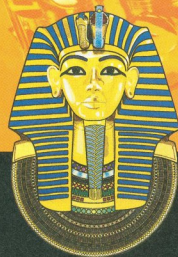


Sounds good!



AWE32[™] SOUND BLASTER KOMPATIBEL

- CD-Stereo Qualität bei Aufnahme und Wiedergabe
- Programmierbare AWE 32[™] Effekte: Reverb und Chorus oder QSound
- IDE-CD-ROM Schnittstelle
- volle Kompatibilität zu:
 Sound Blaster 16, Sound Blaster AWE32,
 General Midi MPU-401 UART, MPC 2,
 Roland Sound Canvas, Windows 3.1



batavia

M. SAWATZKY Small
 Sounding

Fax: 0 85 46 / 16 92

PGA TOUR '96

Hol's Balli! Was der eigenwillige Hund verweigert, macht Herrchen auf dem Golfplatz freiwillig: im Unterholz verschlagenen Bällen nachkriechen. Dann doch lieber simuliertes Schwingen vor dem PC...

Es gibt einen heimlichen Standard in der Software-Industrie, den alle Spielehersteller still akzeptiert haben. Freilich geht es hier nicht um einheitliche Soundkarten und Betriebssysteme, sondern um eine weitaus schwerwiegendere Frage: Wie sieht die optimale Steuerung für eine Golf-Simulation aus? Seit den 80er Jahren und »Leader Board« hat sich am Prinzip kaum etwas geändert: Um den Ball mit der Idealstärke gerade zu schlagen, kommt es auf Sekundenbruchteile beim Klicken mit der Maus an. Wer schläft, läßt eine Anzeige in Extrembereiche schnellen, welche nichts gutes verheißen. Der Ball haut schräg ins Unterholz, halb im Rough begraben und möglichst vor einem Bäumchen ruhend. Der Spieler flucht und wirft seinen Schläger in die Gegend. Bei der Golf-Simulation am PC laufen adäquat Mäuse Gefahr, unschuldiges Opfer zügelloser Wut zu werden. Wenigstens muß man nicht wie in freier Wildbahn erst mühsam den Ball suchen...

Nur weil sich alle Golf-Simulationen sehr ähnlich steuern, machen sie nicht gleichermaßen viel Spaß. Grafik, realistische Berechnung von Gelände und Flugbahn sowie die Spieloptionen sind genauso wichtig. Als Gipfel der Realität gilt seit Jahren »Links 386 Pro« von Access Software. Profis

weniger detailbeissen, aber leichter zugänglich ist »PGA Tour Golf« von Electronic Arts. Zu diesem Erfolgstitel gibt es eine Fortsetzung mit dem zugegebenermaßen wenig kreativen Namen »PGA Tour '96«.

Das Grafiksystem wurde gegenüber dem letzten Jahr nicht geändert. Es gibt lediglich zwei zusätzliche Fenster, welche die Flugbahn des Balls aus verschiedenen Perspektiven zeigen. Zwei neue Golfplätze – Avenel und Spyglass Hill – stehen mit je 18 Löchern zur Verfügung. Alle PGA-Zusatz-CDs können ebenfalls eingesetzt werden. Während bei Avenel saftige Laubbäume mit herbstlichem Blattbehang gut zur Jahreszeit passen, liegt Spyglass Hill am Meer. Palmen, ausgedehnte Sandflächen, das Rauschen der Brandung und

schwören auf das Programm, bei dem sich sogar die Fußstellung der Spielfigur genau justieren läßt. Einen Tick weniger detailbeissen, aber leichter zugänglich ist »PGA Tour Golf« von Electronic Arts. Zu diesem Erfolgstitel gibt es eine Fortsetzung mit dem zugegebenermaßen wenig kreativen Namen »PGA Tour '96«.

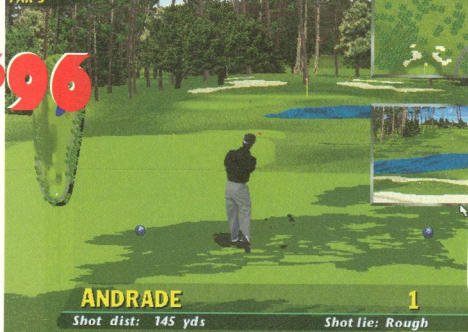


im wettbewerb

Links 386 Pro bietet Profis einen Tick mehr Realitätsstreue, aber Electronic Arts hat aufgeschlossen. Die neue PGA-Version läßt in puncto Spielbarkeit, Grafik und Zugänglichkeit wenig Wünsche offen. Gegenüber der letztjährigen Version ist eine leichte Aufwertung absolut verdient. Sparschwein-Alternative: Das optisch angestaubte Oldie David Leadbetter ist bei Microprose als Billigspiel für rund 40 Mark zu haben. Neu, teuer und schlecht ist Interplay's Rudimentär-Golf Skins at Bighorn – Test in dieser Ausgabe.

Links 386 Pro	90
PGA TOUR '96	86
PGA Tour Golf 486	85
David Leadbetter's Golf	77
Skins at Bighorn	38

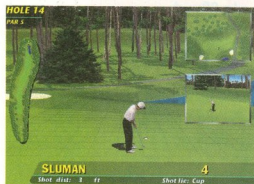
HOLE 15
PAR 3



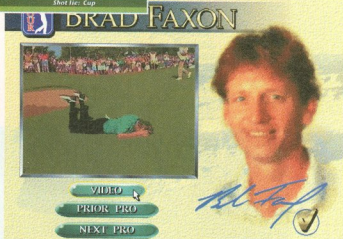
Während der Ball in der Luft ist, wird die Flugbahn zusätzlich in zwei kleinen Grafikfenstern am rechten Rand verfolgt. Eine Kamera zeigt die Vogelperspektive, während die andere in der Nähe des Landplatzes postiert ist.



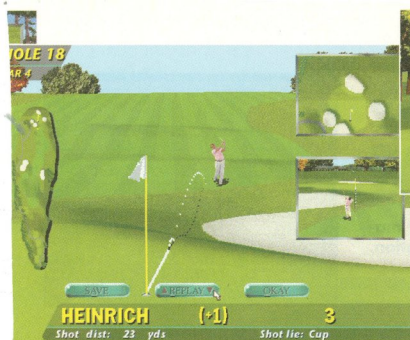
Der unsichtbare Caddie macht Ihnen auf Wunsch sehr präzise Vorschläge zu Schlägerwahl und Schlagtechnik. Hardcore-Golfer schalten diese Hilfe im Optionsmenü ab und gönnen sich dazu größere Windstärken.



Putten ist die halbe Miete. Die Grüns sind leider recht schwer zu lesen; der Kommentator gibt dazu nur vage Tips.



Der Mann nimmt seinem Job ernst: In diesem Vorstellungsvideo hat PGA-Profi Brad Faxon gerade einen leichten Putt verweigert.



Solche Kunstschläge lassen sich aus zwei verschiedenen Blickwinkeln in der Wiederholung betrachten und auf Festplatte speichern

kreisende Möwen sorgen fürs ideale Ambiente. Bei der Steuerung läßt sich jetzt »Waggle« zuschalten. Das hat nichts mit dem verehrten Fußballer »Wigger« Kögl zu tun; durch geschicktes Klicken vor dem eigentlichen Schwung läßt sich hier festlegen, ob der Ball genau in der Mitte am »sweet spot« getroffen wird. Klicken Sie zu früh oder zu spät, wird er zu hoch oder zu tief erwischt, was sich mitunter gezielt einsetzen läßt. Zu tief getroffen bedeutet z.B., daß der Ball weniger weit, aber dafür höher fliegt – vielleicht ideal, um ein nahes Büschlein zu überflupfen? Bis zu vier Spieler können nacheinander antreten. Entweder legen Sie einen eigenen Golfer an, für den auch dauerhafte Statistiken geführt werden. Oder Sie wählen einen von 14 PGA-Profis, die als digitalisierte Spielfiguren für Abwechslung sorgen. Drei Schwierigkeitsgrade stehen zur Wahl. Je einfacher der Level, desto geruhsamer können Sie Ihre Mausclicks ansetzen. Auf »Amateur« ist es einfach, den Ball ideal dosiert gerade zu spielen, aber zur Strafe ist die Kraft reduziert. Am weitesten kommen Sie auf dem Pro-Level, wo aber entsprechend schnell reagiert werden muß. Damit auch Solo-Spieler einen leichten Nervenkitzel haben,

heinrich lenhardt

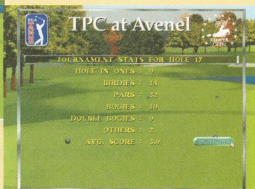
Die Luft ist rein, das Gras so grün, die Vögel zwischentür und weil solche Umweltbedingungen im Pöinger Gewerbegebiet seltener anzutreffen sind als Bug-freie 1.0-Versionen, schaue ich momentan lieber in meinen Monitor als aus dem Fenster.

PGA '96 verwendet viele Tugenden des Vorgängers, lindert den Nachlade-Frust und bietet Verbesserungen im Detail. Das Resultat ist eine ausgereifte, leicht zugängliche Golf-Simulation, die sich spielt wie geschmiert – aber revolutionär Neues konnte ich nicht erspüren. Ein bißchen mehr Mühe beim Turniermodus oder

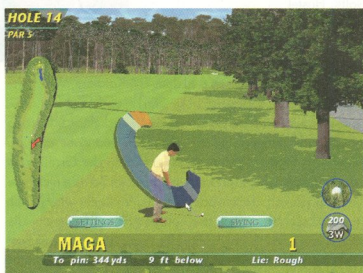
ein weiterer Kurs hätten mich mehr erfreut, als solcher Schnickschnack wie die Videoclips zu 14 PGA-Profis. Einmal ansehen, das war's. Die Antwort auf die Gretchenfrage »Lohnt sich der Kauf, wenn man die Version vom letzten Jahr schon hat?« neigt dennoch leicht zu einem »Ja«. Die nervigen Nachladezeiten sind entschärft, einige neue Detail-Features erhöhen zusätzlich den Komfort. Sieht man vom zuschaltbaren »Waggle«-Faktor ab, spielt sich PGA '96 ziemlich genau wie der Vorgänger – also ausgesprochen gut. Eine sichere Bank für Golf-Liebhaber.



Zahlenfreunde kommen auf ihre Kosten. Im Turniermodus sehen Sie vor jedem Abschlag das Zwischenergebnis und erfahren außerdem, wie sich die Konkurrenten auf dieser Bahn angestellt haben.



gibt es den Turniermodus. Hier wird gegen unsichtbare Computergegner um Ränge und Preisgelder gepuht. Die Präsentation ist für EA-Sports-Verhältnisse eher matt. Eine deutliche Entwarnung gibt es bei den Nachladezeiten. Der Vorgänger produzierte bei Systemen mit weniger als 16 MByte RAM leicht unverschämte Wartepausen. PGA '96 ist in dieser Hinsicht etwas optimiert und erlaubt zudem die Auslagerung oft benötigter Daten auf die Festplatte. Was überkopiert wird, stellen Sie individuell im Setup-Menü ein. Wer eben mal lockere 30, 40 MByte Platz investiert, wird mit paradiesisch flottem Spielfluß belohnt – auch auf einem normalsterblichen 486er mit 8 MByte RAM. (hl)



Als zusätzliche Steuerungs-Nuance kommt auf Wunsch »Waggle« dazu. Durch geschicktes Klicken legen Sie hier fest, ob der Ball auch wirklich voll getroffen wird.

pga tour '96

320 x 200 Pixel
640 x 480 Pixel
1024 x 768 Pixel

Hi/Truecolor
S'Blaster Mono
5'Blaster Stereo
General MIDI
Gravis Ultrasound
CD-Audio
AWE 32

Spiele-Typ: Sport
Hersteller: Electronic Arts
Ca.-Preis: DM 120,-
Kopierschutz: CD-Abfrage
Spieltext: Englisch; wenig
Sprachausgabe: Englisch; wenig
Anspruch: Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Bedienung: Gut
Grafik: Sehr gut
Sound: Gut

Minimum: 486er (50 MHz), 8 MByte RAM
Empfohlen: Pentium (60 MHz), 16 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 10–50 MByte
CD-Belegung: ca. 440 MByte
Anzahl Spieler: 1–4 (abwechselnd)

86

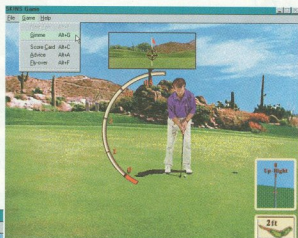
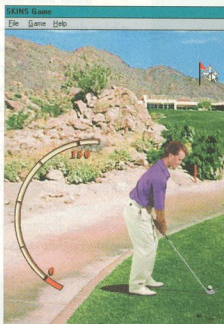
THE SKINS GAME AT BIGHORN

Großer Zorn in Bighorn: Schöne Standbilder machen noch keine gute Golf-Simulation.

War' ich neulich mit dem Beckenbauer auf dem Poinger Golfplatz. Franz holzt ins Rough; ich putte souverän zum Birdie. Logisch: Der jahrzehntelange Umgang mit Golf-Simulationen schult das Adlerauge des Sportsmanns. Naja, die Beckenbauer-Anekdote hat zugegebenermaßen einen ähnlich hohen Seriositätsgrad wie die Behauptung von Interplay, »The Skins Game at Bighorn« sei »die innovativste Herausforderung in puncto interaktives Golf«. Hüstel.

Steht also ein digitalisiertes Männlein vor der beeindruckenden Kulisse des Bighorn-Golfkurses. Natur pur, hochauflösend, wie frisch aus dem TUI-Katalog. Mit Mausklicks legt man Schlagrichtung, Stärke und Effet fest. Nebenbei etwas Glück herbeibeten, da die ruckelnde und träge reagierende Anzeige selten genaueste Manöver erlaubt. Jetzt bedächtiges Warten aufs Nachladen der Grafik vom neuen Abschlagort. Bighorn berechnet das Terrain nicht wie die Kollegen von »Links« oder »PGA«. Vielmehr wird jedem neuen Abschlagort nach der Formel »Pi mal Daumen« die nächstgelegene Hintergrundgrafik zugeordnet, die auf dem CD-ROM geparkt ist.

Kommt uns das nicht irgendwie bekannt vor? Richtig, bei »Picture Perfect Golf« versuchte Empire unlängst die selbe Masche. Aber was nutzt mir das rasche Nachladen eines hochauflösenden Putzibilds, wenn das Spielgefühl dabei vor



Die Unebenheiten des Grüns müssen anhand einer groben Angabe erraten werden. Dazu paßt die lachhafte Kuller-Animation des Balls ganz vorzüglich.

◀ Mit dem Fadenkreuz peilen Sie die Schlagrichtung grob an

die Hunde geht? Bighorn verjuxt dabei noch den Tempovorteil, denn bis sich die digitalisierte Spielfigur einen abgewinght hat und der Ball durch die Lüfte segelte, hat man reichlich Muße zum Fingerringeilen.

Der Anspruch ist minimal; dank genauer Entfernungsanzeigen ist kaum Mitdenken gefragt. Das anspruchsvolle Umspielen von Hindernisse ist nicht vorgesehen; der Ball landet umso schneller Out of bounds. Einstellbare Schwierigkeitsgrade und Computergegner werden verweigert. Und die lieblose Präsentation vermißt auch den namensgebenden »Skins«-Modus, bei dem man Loch für Loch um fette Dollarbeträge spielt. Dafür gibt's Fly-by-Videos mit englischer Sprachbegleitung als Sättigungsbeilage. (H)

heinrich lenhardt

Ein Holzweg wird zum Trampelpfad: An der Idee des Standbild-Golfs scheiterten bereits diesbezügliche Ergüsse von U.S. Gold und Empire. Interplays Neuheit haut leider in die selbe Kerbe.

Natürlich ist das Nachladen eines Bildchens weniger aufwendig als das genaue Berechnen des 3D-Geländes. Doch die Ungenauigkeit dieser Methode treibt nicht nur Golf-Experten an den Rand des Wahnsinns. Das stupide Geklicke im schweren Wü-

stenkurs erlaubt kein genaues Spiel oder Abschätzen von Entfernungen. Die Folge: ausprobieren, draufhauen und sich fragen, ob man in seiner Freizeit nicht was Unterhaltames anstellen könnte.

Ein eklatanter Mangel an Spieloptionen und Varianten macht die Sache nicht gerade erfreulicher. Einfaches Fazit: Weiter Links Pro spielen oder demnächst das Gespartie in PGA '96 investieren - aber einen großen Bogen um Bighorn machen.

the skins game at bighorn

☒ 320 x 200 Pixel
☒ 640 x 480 Pixel
☒ 1024 x 768 Pixel
☒ Hi/Trisector
☒ S'Blaster Mono
☒ S'Blaster Stereo
☒ General MIDI
☒ CD-Audio
☒ AWE 32

Spieltyp: Sportspiel Hersteller: Interplay Ca.-Preis: DM 110,- Kopierschutz: CD-Abfrage Spieltext: Englisch; wenig Sprachausgabe: Englisch; entbehrlich Anspruch: Für Einsteiger Bedienung: Befriedigend Grafik: Gut Sound: Befriedigend	Minimum: 386er (33 MHz), 4 MByte RAM, Windows Empfohlen: 486er (50 MHz), 8 MByte RAM Festplattenplatz: ca. 3 oder 16 MByte CD-Belegung: ca. 540 MByte Anzahl Spieler: 1 - 4 (abwechselnd)
---	--

38

miroSOUND PCM20 radio: HiFi-Stereo-Center & Wavetable-Sound*.

Freuen Sie sich? Können Sie auch.

- **Komplette Stereo-Anlage im PC**
- **General MIDI für Musik & Spiele**
- **Sound-Bearbeitung wie im Studio**
- **Einfache Installation – Plug & Play**



- miroSOUND PCM20 radio – Technik, die überzeugt:
- RDS Stereo-Radio (Radio-Daten-System)
 - 7-Band Stereo-Equalizer
 - 7-Kanal Stereo-Mischpult
 - Yamaha OPL 4 Wavetable-Synthesizer
 - 16 Bit Stereo-Digitalisierung mit 48 kHz
 - Echtzeit Audio-Dubbing
 - Simultane Aufnahme und Wiedergabe
 - CD-ROM-Schnittstelle für Enhanced IDE
 - Komfortable Software zur Bedienung aller Komponenten und Funktionen

SOUND & WAVE



miro A (1) 7 01 55 - miro CH (01) 7 41 05 15 - miro D (0531) 21 13 100

NHL HOCKEY '96

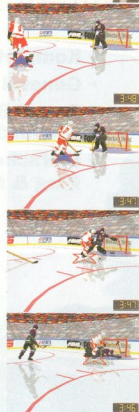
Fernsehreife 3D-Grafik, geniale Steuerung und viel Atmosphäre: EA Sports veröffentlicht mit »NHL Hockey '96« das Sportspiel des Jahres.

Schon wieder ein neues »NHL Hockey« – braucht das denn wirklich jemand? Wenn es nur darum ginge, jedes Jahr die aktuellen Teams zu spielen, würde auch ein billiges Update ausreichen. Doch wenn das kanadische Programmerteam von EA Sports die alten Versionen seines »NHL Hockey« komplett umkrepelt, sollten auch Sportspiel-Muffel aufhorchen. Die neue Simulation enthält jede Menge Neuerungen, die eingessene Profis und Einsteiger gleichermaßen ansprechen.

Die offensichtlichste Revolution bietet die Grafik: Die Zeiten der Vogelperspektive aus den Vorgänger-Versionen sind vorbei, exzessives 3D ist angesagt. EA Sports will mit der »Virtual Stadium«-Technologie die Atmosphäre echter Stadien möglichst gut nachempfinden und bietet gleich neun Kameras auf, um das Spielgeschehen optimal einzufangen. Schon zu Beginn eines Matches wird das eindrucksvoll demonstriert: Eine Kamera

saust in geschwungenen Bögen vom Dach des Stadions herunter bis zum Mittel-Bully, wo sich bereits die Spieler beider Teams formiert haben. Besser kriegt das auch der amerikanische Sportsender ESPN nicht hin.

Zur Auswahl stehen zwei sogenannten NHL-Kameras, die das Spielfeld in der Länge zeigen sowie munter vor und zurück sausen, um möglichst den Puck immer im Blickfeld zu haben. Manchmal verschwindet die schwarze Scheibe aber kurzzeitig – hier helfen nur ein wenig Glück und Intuition. Mit den beiden Flug-Kameras sehen Sie wesentlich mehr vom Spielfeld, doch sollten Sie einen entsprechend großen Monitor besitzen. Mit schwindelerregenden Schwenks wartet die EA-Kamera auf. Sie ähnelt zwar den NHL-Ansichten, dreht das Spielfeld aber munter umher, wenn es die Situation erfordert. Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, wie ein NHL-Profi das Match



Die Bewegungen der Spieler wirken verblüffend realistisch, obwohl sie ohne »Motion Capturing« entstanden sind



sieht, aktivieren Sie die Helm-Kamera. Dann geht die Übersicht zwar völlig flöten, aber mit ein wenig Übung und den mitdenkenden Teamkollegen läßt's sich ganz passabel passen. Vier Kameras zeigen das Spiel von der Seite, was vor allem eine Umstellung der Steuerung erzwingt. Um aufs gegnerische Tor zu laufen, drückt man den Stick also nicht nach vorne oder hinten, sondern nach links bzw. rechts. Krönender Abschluß ist die Zonen-Kamera, die eine übersichtliche Mischung aus den EA- und Flug-Perspektiven zeigt.

Die dreidimensionalen Ansichten des Spielfelds allein erfordern schon, daß sich NHL-Veteranen umstellen müssen. Dazu kommt noch die überarbeitete Steuerung mit neuen Funktionen, die das Repertoire sinnvoll erweitert. Nicht nur pucklose Spieler dürfen in der 96er-Fassung sprinten, sondern auch NHL-Cracks mit der Scheibe am Schläger. Dazu

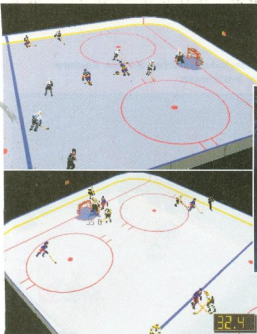
florian stanql

In der realen Welt mögen die Detroit Red Wings das Playoff-Finale verloren haben, doch mit NHL Hockey '96 wetzt ich jede Scharte aus. Die Umstellung auf die neuen 3D-Perspektiven und die erweiterte Steuerung sind allerdings kleine Hürden auf dem Weg zur Meisterschaft, die erst mit der Zeit genommen werden. Hat man schließlich alles kapier, eröffnet sich eine unglaublich vielseitige und detaillierte Simulation. Angefangen bei den edlen Menüs bis zu den wackelnden Plexiglasscheiben bei Banden-

checks wurde einfach alles berücksichtigt. Die neuen Animationen der Spieler und die umfangreicheren Spielzüge erhöhen die Realitätsnähe der beiden Vorgänger um ein gutes Stück. Gewöhnungsbedürftig sind manche der Kameraperspektiven, denn immer wieder verschwindet der Puck für ein paar Sekunden aus dem Bild. Einsteigern wird es schwerer als bei den alten Versionen fallen, ins Spiel zu kommen. Die gestiegene Komplexität fordert trotz dreier Schwierigkeitsgrade ihren Tribut.



Spielzüge wie diese sind beinahe Garanten für schöne Tore



Bescheidenheit bringt mehr Tempo: So sieht das Spielfeld mit VGA auf der untersten Detaillstufe aus (oben). Darunter sehen Sie die »Sparversion« von Super VGA ohne Grafikdetails.

Konter aus dem eigenen Drittel erheblich erleichtert werden. Nachteil: Der Spieler legt sich den Puck weiter vor, was die Abwehr gerne ausnützt. Ohne Scheibe beschleunigen Sie auf die gleiche Weise, um beispielsweise einen Check härter auszuverteilen. Drücken Sie den Stick kurz vor einer Bandenattacke zweimal schnell senkrecht zur Laufrichtung, versucht Ihr Spieler einen Schultercheck des Gegners in die Spielfeldbegrenzung.

Weiterhin möglich sind Volley-Schüsse nach einem Paß sowie tückische Schlenzer aus dem Handgelenk und vernichtende Schlagschüsse. Das Paß-System wurde auch überarbeitet: Neben normalen Puckübergaben gibt es nun auch



So bastelt man sich einen neuen Spieler

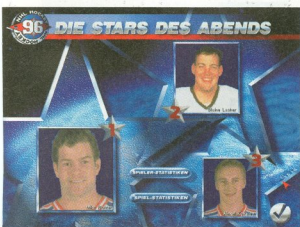
wird der Joystick zweimal schnell in die gewünschte Richtung gedrückt, wodurch überraschende Konter aus dem eigenen Drittel erheblich erleichtert werden. Nachteil: Der Spieler legt sich den Puck weiter vor, was die Abwehr gerne ausnützt. Ohne Scheibe beschleunigen Sie auf die gleiche Weise, um beispielsweise einen Check härter auszuverteilen. Drücken Sie den Stick kurz vor einer Bandenattacke zweimal schnell senkrecht zur Laufrichtung, versucht Ihr Spieler einen Schultercheck des Gegners in die Spielfeldbegrenzung. Weiterhin möglich sind Volley-Schüsse nach einem Paß sowie tückische Schlenzer aus dem Handgelenk und vernichtende Schlagschüsse. Das Paß-System wurde auch überarbeitet: Neben normalen Puckübergaben gibt es nun auch

genen Drittel munter spazieren fahren kann, um den Paß an einem Haufen Gegner vorbeizuschlenzen.

Das eigenhändige Wechseln der Reihen gehört eigentlich zum guten Ton, darf aber in einem Menü abgeschaltet werden. Dort basteln Sie auch die Regeln zurecht und bestechen so den Schiedsrichter, daß er zum Beispiel keinen Zweilinen-Paß pfeifen soll. Sie wählen eine Spielänge von 5, 10 oder 20 Minuten aus und entscheiden sich womöglich für den schnellen Spielbeginn, bei dem die Teaminformationen und die Nationalhymne entfallen. Wollen Sie Eishockey lieber als friedlichen Mannschaftssport genießen, erklären Sie in diesem Menü auch die Raufereien für unzulässig.

Apapros Raufereien: Die kleinen Schlägereien sind eine willkommene Abwechslung des Matches, wenngleich sie spielerisch keinen Sinn machen. Sie müssen nur immer kräftig checken, bis die sogenannte Aggressions-Variable eines Spielers einen bestimmten Wert erreicht hat und ihm die Nerven durchgehen. Mitten im schönsten Angriff saust dann die Kamera auf zwei Cracks, die Handschuhe und Schläger fallen lassen. Sie versuchen, Schläge an Kopf oder Körper des Gegners zu landen. Mit einer Art »Special Move« zieht man dem Kontrahenten das Trikot über den Kopf und darf dann ungehindert drei Schläge landen. Egal, wer gewinnt: Beide Streithähne landen danach 5 Minuten in der Kühlbox.

Überblick dank Super VGA: Die 3D-Perspektive ist fast schon fernschreif.



Die Stars des Abends werden in der 96er Version erstmals mit Bild gezeigt



im Wettbewerb

Bei den Eishockey-Spielen stehen die Programme von EA Sports allein an der Spitze. Auch ohne 3D-Grafik rangiert NHL '95 dank der traumhaften Steuerung weit vor dem gerade noch errögliehen Brett Hull Hockey. Das völlig verunglückte Alex Dampier Pro Hockey spielt sich dagegen wie mit rostigen Kufen auf Sandpapier. Als Alternative für Freunde des runden Leders empfiehlt sich UBI-Softs Action Soccer, das kurzweilige Fußballkost bietet.

NHL HOCKEY '96	92
NHL Hockey '95	90
Action Soccer	82
Brett Hull Hockey	56
Alex Dampier Pro Hockey	28



Kurze Videoclips sorgen für Abwechslung



Dank umfassender Infos vor dem Spiel stellt man sich besser auf den Gegner ein

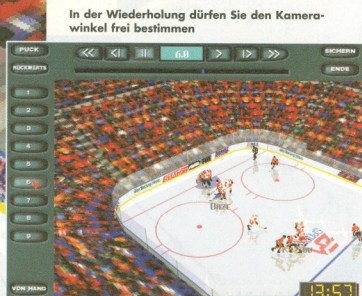


Der Torschütze wird groß gefeiert, während die Abwehr den Kopf hängen läßt

Die Menüs halten das hohe Niveau der Spielgrafik locker mit. Sie klicken sich motiviert vom hochauflösenden und edel gestylten Bildschirm mit den Detailinstellungen zur aktuellen Saison oder basteln sich einen Traumstürmer, der sogar Ihren Namen tragen darf. Ähnlich schick sehen die neuen Spielpläne und die Menüs aus, in denen Sie eine neue Liga zusammenstellen. In NHL Hockey '96 dürfen Sie entweder ordnungsgemäße 84 Matches austragen, den verkürzten Spielplan der vergangenen Saison nachspielen oder gar nur 25 Duelle auf dem Eis austragen. Ungeduldige steigen gleich in die Playoffs ein oder wärmen sich mit einem Freundschaftsspiel auf. Für jeden Modus gibt es drei Schwierigkeitsgrade, die Einsteigern gute Chancen lassen. Fortgeschrittene und selbst Profis werden beim »All Star«-Level auf eine harte Probe gestellt.

Angeht es um die Spielgrafik, stellt sich die Frage, wieviel Rechenpower nötig ist. Mindestausstattung ist ein DX2-66, damit lässt sich unter VGA mit wenig Grafikdetails relativ gut flitzen. Abschaltbarer Zierat wie die Spiegelungen der NHL-Cracks auf dem Eis, die Texturen der Vereinslogos, Bandenwerbung und die zerkratzen Eisoberfläche schlucken viel Rechenzeit. An Super VGA brauchen Sie unterhalb eines Pentiums mit 60 MHz gar nicht zu denken. Erst ab 90 MHz lohnt es sich, unter SVGA ein paar Details einzuschalten.

Ohne negative Auswirkungen auf die Geschwindigkeit ist die im Vergleich zum Vorgänger stark überarbeitete Soundkulisse. Die Zuschauer reagieren besser auf das Spielgeschehen; langweiliges Geplänkel im Mitteldrittel ohne Highlights nehmen sie sanft murrend zur Kenntnis. Torschüsse werden



In Großaufnahme sind die Spieler zwar pixelig, aber sehr detailliert

heirich lenhardt

Das ist wirklich viel mehr als ein Jahres-Update, bei dem man die Verbesserungen mit der Lupe suchen muß. Außer dem Namen hat das 96er-NHL nicht mehr viel mit den Vorgängern gemeinsam. Electronic Arts bewies reichlich Mut zur Innovation und kippte die gesamte alte Grafik-Engine über Bord.

Die neue 3D-Technik ist genial und richtungsweisend. Ein völlig neues Spielgefühl springt dabei heraus, doch das will erst einmal erarbeitet werden. Auch alte Hockey-Freaks müssen sich mit der neuen Perspektive vertraut machen, die noch einen anderen Haken hat: Sie ist Hardware-hungriger als so mancher Flugsimulator.

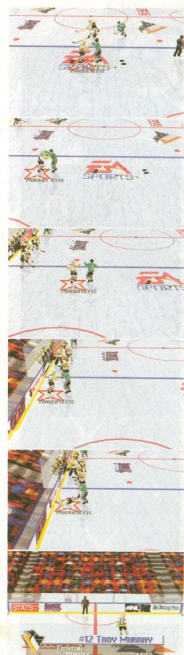
Auf dem guten alten 486er mit 66 MHz bekommt man nur dann ein erträgliches Tempo zustande, wenn bei der niedriger Auflösung alle hübschen Grafikdetails abgeschaltet werden. Für Spieler mit weniger dicken Rechnern wäre es schön gewesen, optional zu

griff auf die alte 2D-Darstellung zu haben.

Mit der entsprechenden Hardware ist das 3D-Eishockeystadion ein Freudenfest fürs Auge. Bei kluger Kamerawahl (genial auf 17-Zöllern kommt die Flug-Kamera) sieht's grandios aus und spielt sich entsprechend aut.

Die Steuerung wurde nochmal verbessert, bei den Optionen gibt's sinnvolle Erweiterungen wie verkürzte Ligen. Auch die Schwierigkeits-Schwäche der Vorgänger ist ausgebügelt: Zweistellige Ergebnisse sind gegen die deutlich stärkeren Computerteams kaum mehr möglich.

Als Schnell-mal-zwischendurch-Vergüteten ist NHL '96 eindeutig überqualifiziert. Hier muß man fleißig üben und Steuerungskniffe lernen, bis Doppelpässe sitzen und Tore fallen. Der Lohn der Mühe ist monatelanger Dauer-Spielspaß bei einer perfekten Eishockey-Simulation, die Maßstäbe für das ganze Sportgenre setzt.



Erst fliegen die Handschuhe, dann die Fäuste: Zur Abkühlung geht's auf die Strafbank.

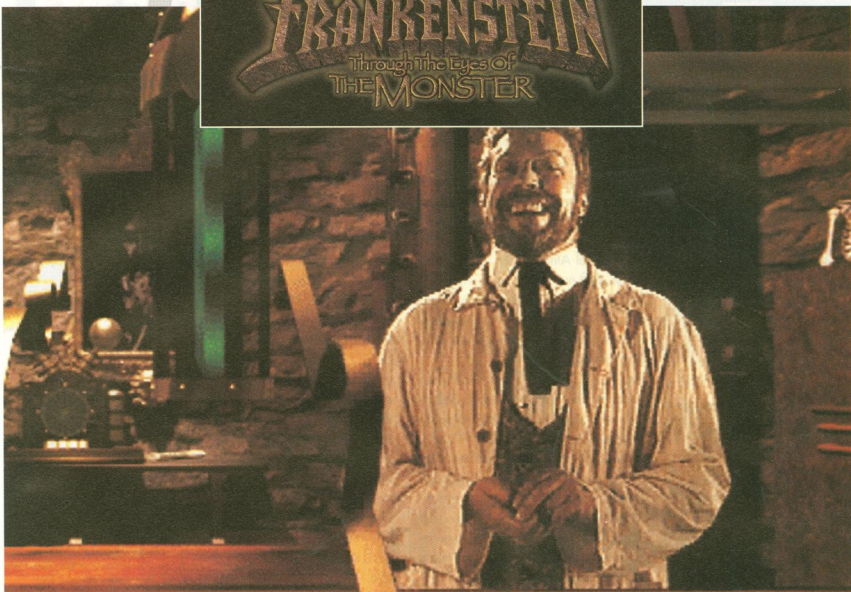
▶ **TIM CURRY** IM INTERAKTIVEN

ABENTEUER DES JAHRES:

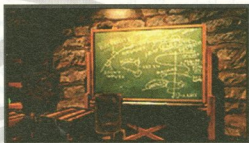
ERLEBEN SIE DIE **WELT** MIT DEN AUGEN EINES **MONSTERS** ◀

FRANKENSTEIN

Through The Eyes Of
THE MONSTER



▶ ERHÄLTlich FÜR PC CD-ROM AB NOVEMBER '95 ◀



▶ **Neueste 3D-Technik**

▶ **Mit original Video-Spielfilmsequenzen**

Interplay™

DISTRIBUTED BY
AKKlaim™
Entertainment GmbH

Händler:

Direkt bestellen

Tel 02161 / 927470

Fax 02161 / 927494

PLAYOFF-STATISTIKEN

BOSTON BRUINS		NEW YORK RANGERS	
Wahlrecht	500 Stimmen	Wahlrecht	500 Stimmen
Gesamt	100	Gesamt	100
Geheimhaltung	100	Geheimhaltung	100
Schweigen	100	Schweigen	100
Unbekannt	100	Unbekannt	100
Stille	100	Stille	100
Geheimhaltung	100	Geheimhaltung	100

Der Spielervergleich hilft beim Kauf eines neuen Stars

je nach Gefährlichkeit unterschiedlich stark bejubelt und Tore gar frenetisch gefeiert, wenn die Heimmannschaft einen Treffer erzielt.

Die kleinen Musikstücke vor den Bulls klingen nun authentischer, ebenso wie die sorgsam digitalisierten Soundeffekte vom Stockschlagen über Abpraller bis zum gequälten Stöhnen der Spieler bei einem Foul. Sehr gut gelungen ist die deutsche Sprachausgabe, die mit einem echt klingenden Hall unterlegt für viel Atmosphäre sorgt. Schade ist, daß nur in der englischen Version auch die Namen der Spieler genannt werden – die übersetzte Fassung beschränkt sich auf die Rückennummer.

Die Freunde ellenlanger Statistiken kommen voll auf ihre Kosten. Neben den sorgsam zusammengestellten Werten jedes einzelnen der 700 Spieler und aller 28 Mannschaften werden auch für Ihre eigenen Ligen alle Ergebnisse gespeichert und wunschgemäß sortiert. Die Spieler lassen sich nun müheles vergleichen, was gerade beim Kauf eines neuen Stürmers wertvoll sein kann. Etwa 600 NHL-Cracks sind mit einem digitalisierten Foto zu sehen, 300 von ihnen werden sogar mit einer Sammelkarte von Donruss abgebildet, die in den USA und Kanada begehrte Fanobjekte sind.

Auch vor einem Spiel gibt es Informationen zuhause. Haben Sie Ihr Lieblingsteam gewählt und sich den passenden Gegner für ein Freundschaftsspiel gesucht, informiert der Kundschafterreport über die Stärken und Schwächen jeder Truppe. Dann folgen die ersten Reihen der beiden Mannschaften mit den Fotos der Stars, bevor die Kameras ins Stadion umblenden. Im Spiel wurde die Statusleiste aus dem Bild verbannt. Die Stär-



Schöner als im Fernsehen: Der Flug der Kamera bis aufs Eis (VGA).

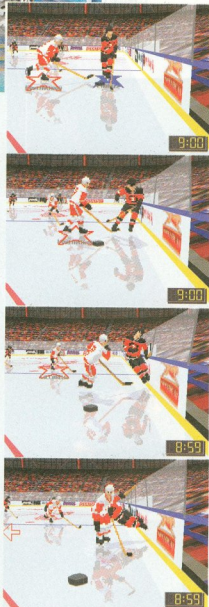
NEUES SPIEL

REGELN

STRAFEN	GEFÜHRT
ABSEITS	GEFÜHRT
ZWEI LINIEN PÄSSE	GEFÜHRT
UNGLAUBT FENSCHESS	GEFÜHRT
REINER AUSSEITEN	VON HAND
VERSTÜNDEN	IN
TORWARTSBEUGUNG	AUS
KAMPE	ZULASSIG
DRITTELLANGE	30 MINUTEN
5. SOKRITIGES SPIEL	AM
11. TORABWEHR	
13. POWER PLAY	
4. GESAMT	
6. GESAMT	

Die Regeln dürfen beliebig eingestellt werden

ken der Reihen, die Spielzeit und andere Informationen werden jetzt bei Bulls eingeblendet. NHL Hockey '96 unterstützt Modem und Nullmodem, damit bis zu vier menschliche Spieler (zwei pro Rechner) an einem Match teilnehmen können. Das sorgt für noch mehr Spaß, besonders wenn die beiden PCs im selben Raum stehen. Um Verwirrungen zu vermeiden, ist jedem der menschlichen Kufenflitzer eine andere Farbe zugeleitet. Bei derart dramatischen Spielen bewährt sich die Replay-Funktion, mit der man an langen Winterabenden aus verschiedenen Kamerawinkeln die schönsten Szenen Revue passieren läßt. (fs)



Beachten Sie bei diesem schönen Check die Plexiglasscheibe, die sich durch den Aufprall verbiegt

nhl hockey '96

- 320 x 200 Pixel
- 640 x 480 Pixel
- 1024 x 768 Pixel
- 16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32
- 5'Blaster Mono
- 5'Blaster Stereo
- General MIDI
- Grave UltraSound
- CD-Audio
- AME 32

Spiele-Typ:	Sportspiel	Minimum:	486er (66 MHz), 8 MByte RAM
Hersteller:	Electronic Arts	Empfohlen:	Für VGA: Pentium (60 MHz), 8 MByte RAM
CD-Preis:	DM 120,-		Für SVGA: Pentium (100 MHz), 8 MByte RAM
Kopierschutz:	CD-Abfrage		Festplattenplatz: ca. 8 - 15 MByte
Spieltext:	Deutsch; gut		CD-Belegung: ca. 600 MByte
Sprachausgabe:	Deutsch; gut		Anzahl Spieler: 1 - 2 (gleichzeitig); bis zu 4 per Modem/Nullmodem
Anspruch:	Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis		
Bedienung:	Gut		
Gratifikation:	Sehr gut		
Sound:	Sehr gut		

Wer nicht hören will, braucht gar nicht erst anzurufen.



PanaSync 15MM
Multimedia Monitor mit DOME-Soundsystem
- Das Stereo-Lautsprechersystem mit "unsichtbarer" Frontabstrahlung -

Bildröhrentyp:	15" Flat Screen, AGRAS Beschichtung
Auflösung:	1024 x 768 bei 85 Hz
Audio:	2 x 2W Ausgangsleistung 100Hz - 20 kHz Frequenzbereich
Mikrofon:	integriertes Kondensator Mikrofon
"Plug and Play":	DDC1/DDC2b
Strahlungsarm:	TCO 92



Das Neuartige an den 15" oder 17" Multimedia-Monitoren der PanaSync MM-Reihe können Sie dank der flimmerfreien Darstellung nicht nur sehen. Bei Ihrer nächsten Multimedia-Anwendung werden Sie es vor allem hören: das Dome-Stereosoundsystem. Und für den – wohlgemerkt nur theoretischen – Fall,

daß Ihnen an Ihrem PC einmal das Hören vergeht, gibt's ja unsere 24-Stunden-vor-Ort-Garantie. Auf Wiederhören unter Telefon: **040/85 49 24 77**.

Panasonic

Computer Products

PRO-PINBALL



~~VIRTUAL~~ REALITY.

Keine Lust in die Spielhalle zu gehen?
Pro Pinball ist besser als die Realität.
Mit state-of-the-art Silicon Graphic-
Technology schreitet Pro Pinball in die
dritte Dimension: Du siehst den kompletten
Flippertisch, als ob Du davor stehst und
spielst in den Raum hinein. Alles passiert

auf Deinem eigenen Bildschirm!

Endlich fällt übersichtliches Gameplay
keinem lästigen Scrolling zum Opfer.

Sogar im Multiball-Spiel mit 6 Bällen
gleichzeitig behältst Du die totale Kontrolle.

Atemberaubende Auflösung, original
Soundeffekte, 20 Soundtracks und digitale

Sprachausgabe, versteckte Features und
unzählige Spielmodi versetzen Dich in
die Spielhalle der nächsten Generation.

Pro Pinball - Get the Highscore

empire

AB NOVEMBER AUF PC CD ROM

EMPIRE 2

THE ART OF WAR

Der Nachfolger des erfolgreichen »Empire Deluxe« geht neue Wege: Abwechslungsreiche Einzelschlachten statt großflächiger Welteneroberung sind angesagt.

Vor mehreren Jahren machte »Empire« Amiga und PCs unsicher: Im schlichten Krümelgrafik-Look durfte man unbekannte Gebiete erforschen, Städte erobern und neue Kampfeinheiten produzieren. Die vor gut zwei Jahren erschienene Deluxe-Version erweiterte das Spielsystem um einige Details und besserte das äußere Erscheinungsbild auf. Die Designer dieser beiden Spiele, zudem für den Geheimtipp »Perfect General« zuständig, haben sich nun an einen Nachfolger gewagt. Wer sich von »Empire 2« jedoch eine Fortführung der strategischen Eroberungskost erwartet, wird überrascht sein: Anstelle großflächiger Feldzüge geht es nun um einzelne Schlachten auf taktischer Ebene, statt wochenlanger Endlos-Spiele sind feste Partielängen vorgegeben. Empire 2 beschäftigt sich nicht mit einer Epoche allein; die enthaltenen 34 Szenarios decken eine große Bandbreite ab. Während Sie bei der einen Mission riesige Truppenverbände auf die Ortschaft Waterloo hetzen, machen in der nächsten sechs Elitesoldaten Jagd auf Außerirdische. Weitere Szenarios spielen in der Antike, im Mittelalter, während des Amerikanischen Bürgerkriegs oder in Fantasywelten. Diese Flexibilität wird durch ein konsequentes Baukastensystem erreicht, mit dem man auch eigene Szenarien erstellen kann. Für die Kampfeinheiten stehen verschiedene Grafiksätze zur Verfügung, die sich per mitgeliefertem Icon-Malprogramm



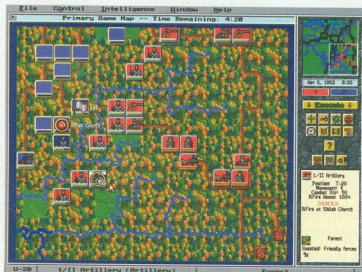
Bei 800x600 Pixeln passen mehrere Kartenfenster auf den Bildschirm

Im Nebel bläst Napoleon zum Angriff auf seine Gegner bei Austerlitz. Noch nicht identifizierte Feinde werden als leeres Kästchen gezeigt.



verändern lassen. Auch eine Auswahl von Geräuscheffekten steht zur freien Verwendung bereit. Die Editor-Funktionen sind außergewöhnlich gut durchdacht und komfortabel, vor allem das Kartenzeichnen geht schnell von der Hand. Das Spielfeld besteht aus quadratischen Feldern, in die jeweils zwei Einheiten einer Streitmacht hineinpassen. Gegnerische Verbände sehen Sie erst ab einer gewissen Entfernung, können sie aber noch nicht genau identifizieren. Hierzu muß man noch etwas näher an den Verband herankommen. Versteckspielen ist somit an der Tagesordnung. Siegpunkte erhalten Sie für das Zerstören feindlicher Truppen, Kontrollieren von Gebieten oder Erobern bestimmter Orte. Das vom alten Empire bekannte Bauen neuer Einheiten entfiel ersatzlos, Städte dienen nur noch als Versorgungszentren und strategische Ziele. Dafür erhält man zu festgelegten Zeiten »Verzierungspunkte« sowie Verstärkungen in Form weiterer Truppen.

Wer nicht nur gegen die drei Computer-Schwierigkeitsgra-



In der höchsten Zoomstufe gehen Nord- und Südstaaten im Wald aufeinander los



im wettbewerb

An die superb präsentierte Echtzeit-Taktik von Command & Conquer kommt Empire 2 nicht heran, auch der komplexen Taktiklast von Panzer General muß es sich knapp geschlagen geben. Mit seiner Funktionsvielfalt und dem etwas besseren Mehrspielermodus setzt sich Empire 2 aber vor Perfect General 2, bei dem es um hexfeldbasierte Panzerschlachten geht. Angesichts der hochkarätigen Konkurrenz sieht das eigentlich passable Crusade ziemlich alt aus – was zur Thematik »Mittelalter« eigentlich ganz gut paßt...

Command & Conquer	91
Panzer General	81
EMPIRE 2	78
Perfect General 2	76
Crusade	68

Zu den zahlreichen Informations-
tafeln gehört auch diese
Kampfwerte-Tabelle



Der mitgelieferte Editor ist extrem komfortabel
und funktionsgewaltig

de spielen möchte, legt sich mit bis zu drei menschlichen Kontrahenten an. Das geht an einem Rechner oder in Form von E-Mails, aber auch per Nullmodem und Netzwerk. Es ist sogar möglich, daß zwei Spieler an einem Computer gegen einen dritten Kontrahenten spielen, der per Modem teilnimmt. Sehr interessant sind die zwei grundlegenden Varianten der Befehlseingabe. Beim sequentiellen Ziehen gibt man allen seinen Einheiten Order, die sofort ausgeführt werden. Danach ist der nächste Spieler dran, genaue Kampfberichte über die gerade erfolgten Aktionen der Gegner inklusive. Bei der parallelen Zugabgabe werkeln hingegen alle Parteien gleichzeitig vor sich hin. Sind alle fertig – eine Zeitbegrenzung ist zuschaltbar – werden sämtliche Befehle auf einmal ausgewertet.

Angriffe teilen sich in Nah- und Fernkämpfe auf, wobei letztere zu Lasten der Munitionsvorräte gehen. Eine große Rolle spielt die Moral – Truppen mit hohen Verlusten neigen dazu, in Richtung des nächsten Versorgungsdepots Reißaus zu nehmen. Es muß nicht betont werden, wie wichtig offene Versorgungsrouten für die Truppen sind. Außerdem haben Terrain und Wetter Auswirkungen auf die Kampfeffizienz. Das Programm beachtet sogar etwaige Vorteile, die ein spezi-

eller Truppentyp gegen bestimmte andere haben mag. Weil sich so viele Details kein Mensch merken kann, helfen mehrere Infotafeln weiter, die sich auch ausdrucken lassen. Ebenso erklären detaillierte Berichte, wie es um die momentanen Siegpunkte oder Truppenstärken bestellt ist.

Bei allen Details bleibt die Bedienung erstaunlich einfach: Die Einheiten werden in Windeseile befehligt, entweder per Icon-Anklicken, Auswahl aus einem Menü oder Tastendruck. Das unter DOS laufende Programm orientiert sich am gängigen Windows-Standard: Neue Kartenfenster können geöffnet, verkleinert oder verschoben werden, fünf Zoomstufen sowie einige Anzeigeeoptionen (z.B. Beschriftung der Karte) stehen bereit. Außerdem dürfen Sie die Bildschirmgröße an Ihre Wünsche anpassen, Empire 2 unterstützt die Auflösungen 640 x 480, 800 x 600 sowie 1024 x 768 Pixel. Das Handbuch erklärt geduldig alle Aspekte des Spiels, wodurch auch Nicht-Profis hinter die komplexen Zusammenhänge kommen.

Hier ist zu
sehen,
welche
Felder
gehören

(la)

jörg langer

Bei Empire war ich der völlig zufälligen Kampfergebnisse wegen regelmäßig sauer. Und siehe da – Empire 2 erlaubt die beliebige Einstellung des Zufallsfaktors. Auch sonst erinnert kaum noch etwas an den Vorgänger, man hätte dem Programm genauso gut einen x-beliebigen anderen Namen verpassen können. Das ändert aber nichts an der Güte des Taktikspieles, das Truppenmoral, Nachschub und Verstärkungen verwaltet. Durch den mitgelieferten Editor stellt man komfortabel Szenarien zusammen, oder verändert die mitgelieferten Missionen. Im Rah-

men der Spielmechanik sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Als Freund von Multi-Player-Parteien bin ich über die ausgereiften Optionen für mehrere Spieler und den parallelen Zugmodus begeistert. Letzterer sorgt für kurze Wartezeiten und viele Überraschungsmomente. Wer etwas Heftigkeit haben möchte, schaltet die variable Zeitbegrenzung ein. Gelegenheitsstrategen werden zwar von der schlichten Grafik und der rundenbasierten Taktik abgeschreckt, doch meinen Geschmack trifft das variable Empire 2 haargenau.



empire 2

- 320 x 200 Pixel
 - 640 x 480 Pixel
 - 1024 x 768 Pixel
 - Hi/Modem
 - S'Blaster Mono
 - S'Blaster Stereo
 - General MIDI
 - Grove Ultrasound
 - CD-Audio
 - AWK 32
- Spielte-Typ:** Strategiespiel
Hersteller: New World Computing
Ca.-Preis: DM 120,-
Kopierschutz: –
Spieltext: Englisch; einfach
Sprachausgabe: –
Anspruch: Für Fortgeschrittene und Profis
Bedienung: Gut
Grafik: Befriedigend
Sound: Ausreichend
- Minimum:** 386er (33 MHz), 4 MByte RAM
Empfohlen: 486er (50 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 0,1 bis 11 MByte
CD-Beladung: ca. 11 MByte
Anzahl Spieler: 1 – 2 (Modem), 1 – 4 (Netzwerk; abwechselnd)



WARCRAFT

TIDES OF II DARKNESS



Die Schlacht um Azeroth
Zu Land, Wasser und in

Strategie-Action in Echtzeit und SVGA-Grafik.
Komplett in Deutsch

geht weiter.
der Luft!



Ab November
auf CD-ROM.

Läuft unter
DOS, Win 3.1 und Win 95.

Im Exklusiv-Vertrieb von:

ROMICO
ENTERTAINMENT SOFTWARE

BILZARD
ENTERTAINMENT

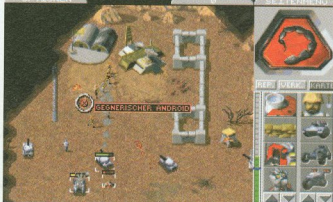
E-Mail: blzrdent@aol.com

COMMAND & CONQUER

DEUTSCHE VERSION

Lange hat man über die deutsche Version von Westwoods Strategiehit spekuliert – jetzt steht sie endlich in den Regalen. Lesen Sie, was sich gegenüber der US-Fassung geändert hat.

Eigentlich hätte das Echtzeit-Strategiespektakel »Command & Conquer« schon längst fertig sein sollen, doch aufgrund extensiver Testdurchläufe wurde der Veröffentlichungstermin immer wieder verschoben. Endlich hat das Warten ein Ende; wir testen die endgültige Fassung der komplett eingedeutschten Version. Die Hintergrundgeschichte ist dieselbe geblieben, nur hat man aus den Soldaten »Androiden« gemacht. Kürzungen gab es bei einigen brutalen Abschnitten der Zwischensequenzen, außerdem wurden die Schreie durch unverfängliche Geräusche ersetzt. Ansonsten blieb es bei der derselben explosiven Mischung aus Echtzeit-Hektik und Basenbau, bei der man wahlweise die Bruderschaft von NOD oder die GDI-Streitkräfte in taktische Scharmützel um das Supermineral Tiberium führt. Westwood hat die Zeit seit unserem ersten Test genutzt und noch kleinere Verbesserungen eingebaut, die vor allem die Steuerung betreffen. Während man alle wesentlichen Funktionen nach wie vor per Maus auslösen kann, sind für Fortgeschrittene nützliche Tastaturkürzel hinzugekommen. So darf



Alle Bildschirmtexte, Einheitenbeschreibungen und die gesamte Sprachausgabe sind in Deutsch

Der Netzwerkmodus läuft wie geschildert: Hier attackieren Monikas rote Truppen mit Helikoptern und Panzern.

man nun Gruppen zusammenstellen und per Tastendruck jederzeit wieder aufrufen, wobei die Karte automatisch neu zentriert wird. Weitere Bedienungseinheiten: Auf Knopfdruck verteilt sich eine Gruppe, um ein schwächeres Ziel zu bieten,

verteidigt eine bestimmte Stelle (inklusive selbständiger Ausfälle) oder schützt eine eigene Einheit.

Beim Mehrspielermodus kann man unter 16 Karten und mehreren Optionen wählen, die – vorsichtig ausgedrückt – riesigen Spaß machen. Wer alle Solo-Missionen für GDI und NOD durchgespielt hat, wird Command & Conquer deshalb noch lange nicht in die Ecke stellen wollen. (la)

jörg langer

Solide Übersetzungsarbeit: Die Sprachausgabe klingt gut und ist lippensynchron, auch die Textbeschreibungen stimmen. Die kleinen Verbesserungen weiß ich zu schätzen – per Tastaturkommandos können erfahrene Spieler ihre Truppen noch effizienter steuern. Was aber die Umetikettierung der Soldaten zu Androiden betrifft, halte ich die deutsche Version für ziemlich scheinheilig: Die Männchen fliegen noch immer durch die Luft, nur die Farbe des »Blutes« ist nun schwarz statt rot.

Die Konvertierung der Schreie zu einem leisen »Plop«-Geräusch stört: Im Schlachttrubel geht dieser Geräuscheffekt leicht unter, wodurch man einige Scharmützel übersieht. Andererseits sind die Änderungen im Vergleich zur englischen Version so gering, daß Sie sich unbesorgt die »Androidenfassung« kaufen können, wenn Sie auf deutsche Anleitung und Bildschirmtexte Wert legen. Ein unheimlich motivierendes Spiel, das dank des grandiosen Mehrspielermodus lange spannend bleibt.



command & conquer

- 320 x 200 Pixel
- 640 x 480 Pixel
- 1024 x 768 Pixel
- HiV/Tricolor
- 5 Blaster Mono
- 5 Blaster Stereo
- General MIDI
- Gravis Ultrasound
- CD-Audio
- AWE 32

Spiele-Typ: Strategiespiel
Hersteller: Westwood/Virgin
Ca.-Preis: DM 120,-
Kopierschutz: CD-Abfrage bei mehr als 2 Spielern
Spieltext: Deutsch; sehr gut
Sprachausgabe: Deutsch; gut
Anspruch: Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Bedienung: Sehr gut
Grafik: Gut
Sound: Sehr gut

Minimum: 386er (33 MHz), 4 MByte RAM
Empfohlen: 486er (66 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 10 MByte
CD-Belegung: ca. 980 MByte (2 CDs)
Anzahl Spieler: 1 – 2 (Modem); 1 – 4 (Netzwerk)



AIR POWER

EINE MACHT, MIT DER SIE RECHNEN SOLLTEN

Bereiten Sie sich auf eine neue Form der Simulation vor!

Als erste Luftschiffsimulation überhaupt, ermöglicht Ihnen Airpower, eine Flotte gewaltiger Trägerluftschiffe zu befehligen, von denen 8 verschiedene Flugzeugtypen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten starten und wieder landen können.

Der Tod des Herrschers von Karanthia führt das Reich an den Rand eines Bürgerkriegs. Gigantische Luftschiffe beherrschen den Himmel. Es gibt keinen sicheren Hafen.

Sie sind einer der Anwärter auf den Thron. Die Krone ist zum Greifen nah, doch Sie müssen sich entscheiden: Suchen Sie mit diplomatischen Mitteln nach Unterstützung oder ergreifen Sie die Macht durch militärische Stärke? Wie auch immer, Geschwindigkeit ist von größter Bedeutung - auch andere wollen an die Macht.

Sie befehligen große Luftflotten, von deren Luftschiffen aus Sie Flugzeuge starten lassen können, die sich mit feindlichen Fliegern im Duell messen oder Bodenziele vernichten können. Durch das Spiel bewegen Sie sich mit einer Karte, auf der über 100 Orte verzeichnet sind.

Unter Einsatz taktischer Belagerungs- und Unterwerfungstechniken und unter Aufbringung Ihres gesamten Mutes werden Sie atemberaubende Luftkämpfe erleben, die Ihr Können bis an die Grenzen testen werden. Greifen Sie zum Himmel, um sich die unangefochtene Herrschaft zu sichern.

BEEINDRUCKENDE LEISTUNGSMERKMALE

- Eine herausfordernde Kombination aus Flugsimulation und komplexem Strategiemodell.
- Umwerfende hochauflösende 3D-Color-Grafiken in SVGA.
- Lernen Sie die acht verschiedenen fiktiven Flugzeugtypen mit ihren ungewöhnlichen Kampftalenten kennen.
- Verteidigen Sie sich gegen Selbstmordraketen und schnellfeuernde Raketenwerfer.
- Die Charaktere und Waffensysteme erwachen durch vollständig in 3-D dargestellte Grafiken zum Leben.
- Kämpfen Sie gegen drei computergesteuerte Kontrahenten.

Erhältlich für: PC CD-ROM
PC 3.5

- Erwerben Sie sich durch Diplomatie oder Gewalt die Unterstützung der Führer des Landes.
- Ausgearbeitete Städte, Dörfer und Siedlungen finden Sie in verschiedenen Regionen und Klimazonen.
- Die Charaktere im Spiel geben Ihnen Hinweise zur richtigen Strategie.
- Die Musikuntermalung enthält Bearbeitungen von Suppés 'Light Cavalry' und Saint Saëns 'Danse Macabre', um die Stimmungen im Spiel einzufangen und zu verstärken.
- Unglaubliche Soundeffekte, Musikstücke und Funksprüche untermalen die Flugsequenzen.
- Von den Entwicklern des hochgelobten 'Dawn Patrol'



Zeppelinstraße 321

45470 Mülheim a.d. Ruhr

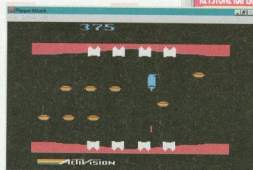
Tel: 0208/9 92 41-0

ATARI 2600 ACTION PACK 2

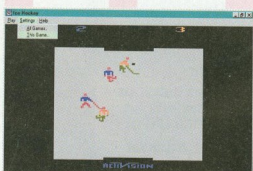
15 weitere Oldies aus der Atari VCS-Ära erfreuen PC-Besitzer mit nostalgischer Ader. »Megamania« & Co. laufen tadellos unter Windows 95.

Es war einmal: Programmierer walzten ihre Produktionen nicht auf ein halbes Dutzend CD-ROMs aus, sondern mußten um jedes Byte ringen. Die Darstellung mehrerer Objekte gleichzeitig war ein Kunststück und die grobe Grafikaufklärung ermunterte zum Mitzählen der plumpen Pixel. Das hinderte die Videospieler in den frühen 80er Jahren nicht daran, einzelne Module für das Atari VCS 2600 zu Millionen-Sellern zu machen. Auch wenn die simplen Spielereien von anno dazumal nach heutigen Maßstäben technisch lachhaft wirken, bergen sie oft erstaunlich viel Spielwitz. Lieber kleine bunte Klötzchen abschießen, als einen langweiligen »interaktiven Film« erdulden...

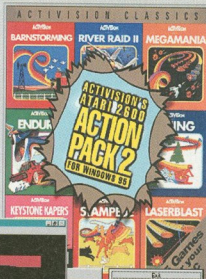
Dank Activision müssen Sie nicht mehr auf den Dachboden huschen, um die alte Atari-Spielkonsole zu entstauben. Mit dem ersten »Atari 2600 Action Pack« veröffentlichten die Amerikaner unlängst eine Sammlung von 15 Oldies, die durch Emulation originalgetreu unter Windows laufen. Was junge Spunde so ab Jahrgang 70 kalt läßt, versetzt genug



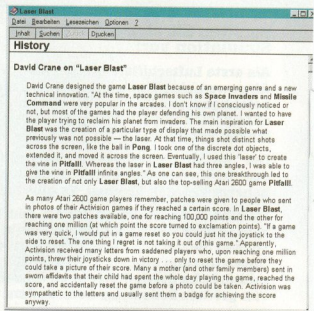
Action: Das »pädagogisch wertvolle« Zahnputz-Ballerspiel Plaque Attack.



Sport: Nicht gerade NHL, aber Ice Hockey bietet einen gewissen Unterhaltungswert.



Mit diesem Menü meldet sich der zweite Action Pack unter Windows 95, sobald Sie die CD eingelegt haben



reifere Spieler in Entzücken. Die werden um-

so dankbarer registrieren, daß auf dem 2. Action Pack 15 weitere Evergreens vertreten sind. 14 mal hat Activision in die hauseigene Archivkiste gegriffen; dazu kommt mit »Atlantis« ein Ballerspiel, das seinerzeit von der Konkurrenzfirma Imagic veröffentlicht wurde.

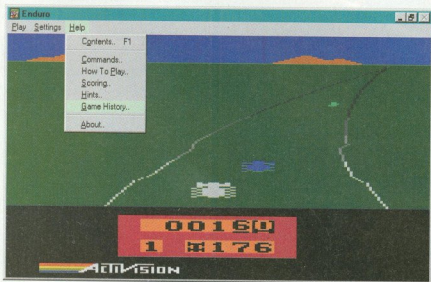
Das sonstige Line-Up kann sich durchaus sehen lassen. Auch Raritäten-Liebhaber werden bedient. Einige Titel wie »Dolphin« entstanden in der Endphase der VCS-Ära und waren in Deutschland nur noch schwer zu bekommen. Mit »River

heinrich lenhardt

Schickt die Schauspieler heim, stellt das Rendern ein: Die 15 Mega-Oldies dieser Sammlung begeistern mich mehr als vieles von dem neuzeitlichen Heiße-Luft-Schicksnack, der mit viel Aufwand zusammengeklappt wird.

Zum Freundschaftspreis von rund 50 Mark versetzt uns Activision in ein gutes Jahrzehnt zurück. 100 Prozent originalgetreues VCS-Spielgefühl und jede Menge Spaß: Die Reakti-

onstests von anno dazumal sind einfach ideale Mittagspausen-Füller. Das Line-Up ist nicht ganz so stark wie beim ersten Action Pack; deshalb ein leichter Punktabzug. Offensichtliche Gurken wie »Oink!« hätte man außen vor lassen können; dafür gehen mir Klassiker wie »Demathon« oder »Imagics« »Demon Attack« ab. Doch der nächste Action Pack kommt (hoffentlich) bestimmt...



3D anno dazumal: Das Rennspiel Enduro hatte für VCS-Verhältnisse geradezu spektakuläre Grafik.

Raid II« ist sogar ein relativ neuzeitlicher Titel im Programm: Der Nachfolger der Baller-Legende datiert auf 1988 zurück.

Am meisten Spaß machen aber bekannte Bestseller

wie das Rennspiel »Enduro«, das Jump-and-Run »Keystone Kapers«, der Action-Hit »Megamania« oder »Ice Hockey«. Wie beim ersten Action Pack gibt es viele liebevolle Drumherum-Informationen. Die Geschichte der einzelnen Spiele und der Werdegang der Designer sind in ausführlichen Text-Files dokumentiert. Im Gegensatz zum Vorgänger wurde der 2. Action Pack speziell für Windows 95 entwickelt. Installations-Prozeduren entfallen: Einfach die CD ins Laufwerk schieben; nach wenigen Sekunden erscheint automatisch das Start-Menü. Hier müssen Sie nur noch den gewünschten Titel anklicken. Die Größe des Spielfensters läßt sich verändern und die Boß-Taste täuscht plötzlich auftauchende Vorgesetzte: Im Atari-Window erscheint dann ein seriöse Betriebsamkeit vortäuschendes Spreadsheet-Bildchen. (hl)

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1) Keystone Kapers | 9) Skiing |
| 2) Ice Hockey | 10) Laser Blast |
| 3) Enduro | 11) Dolphin |
| 4) Stampede | 12) Atlantis |
| 5) Dragster | 13) Tennis |
| 6) Megamania | 14) Barnstorming |
| 7) River Raid II | 15) Oink! |
| 8) Plaque Attack | |

Alle Spiele des Action Pack 2 in der Übersicht – sortiert nach dem Privatschmack der Redaktion



14 Titel der Sammlung stammen einst von Activision. Fünfzehnter im Bunde ist Imagics Actionspiel Atlantis.

atari 2600 action pack 2

☒ 320 x 200 Pixel
☒ 640 x 480 Pixel
☒ 1024 x 768 Pixel
☒ Hi/Truecolor
☒ Stereo Mono
☒ S'Blaster Stereo
☒ General MIDI
☒ Gravis Ultrasound
☒ AWE 32

Spieler-Typ: Actionspiel-Sammlung

Hersteller: Activision

Ca.-Preis: DM 50,-

Kopierschutz: CD-Abfrage

Spieltext: Englisch; wenig

Sprachausgabe: –

Anspruch: Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

Bedienung: Gut

Grafik: Ausreichend

Sound: Ausreichend

Minimum: 386er (33 MHz), 4 MByte RAM, Windows 95

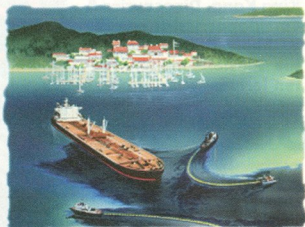
Empfohlen: 486er (50 MHz), 8 MByte RAM

Festplattenplatz: –

CD-Belegung: ca. 6 MByte

Anzahl Spieler: 1 – 2 (abwechselnd)

Ökonomie



oder



Ökologie?

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Landschaften beherrschen, die einige der größten Naturschätze der Welt enthalten. Wie würden Sie diese Macht einsetzen?

Würden Sie kämpfen, um die Existenz von bedrohten Arten und Regenwäldern zu sichern ... oder würden Sie die Reichtümer der Natur verkümmern lassen?



PRIMAL RAGE

King Kong, Dinosaurier & Co. kloppen sich um die Weltherrschaft. Oder: als die Plastinenpuppen laufen lernten...

Der Technikwahn scheint ungebrochen: Hochauflösende Grafiken, megabyteweise digitalisierte Videos, realistische Bewegungen durch »Motion Capturing« oder gefilmte Schauspieler erobern PC-Spiele. Da scheint es auf den ersten Blick ein Rückschritt zu sein, wenn ein Programmiererteam Figuren aus Knetmasse bastelt, jede Bewegung einzeln filmt und dann digitalisiert. »Stop Motion Capturing« nennt sich das Verfahren und wurde schon für die ersten Trickfilme in den 20er Jahren verwendet. Das neuzeitliche Ergebnis »Primal Rage« ist ein Prügelspiel, das vergangenes Jahr in den Spielhallen für Furore sorgte, und nun für den PC umgesetzt wurde. Irgendwann in naher Zukunft wird die Erde von einem riesigen Meteoriten ordentlich durchgeschüttelt, was neben dem Ableben der meisten Menschen auch die Befreiung von sieben Göttern zur Folge hat. Die den Dinosauriern verflixst ähnelnden Kreaturen sind durch die lange Gefangenschaft erheblich genervt und haben nichts anderes zu tun, als untereinander um die Herrschaft über die Erde zu kämpfen. Praktischerweise verehren die restlichen Menschen die Götter und stehen notfalls

als kraftspendende Stärkung zur Verfügung – na, Mahlzeit! Zwei der Spielfiguren sehen aus wie King Kong und unterscheiden sich in Größe und

Die Blutspritzer dürfen Sie abschalten



Bei einem Sieg jubeln ihre Anhänger, die notfalls als Energiereserve dienen



Eisgekühlter Dinosaurier: Einige Spezialmanöver sehen eindrucksvoll aus.

den Spezialmanövern, darunter so appetitliche Dinge wie Erbrochenes, das dem Gegner ins Gesicht fliegt. Des weiteren stehen zwei Abkömmlinge des Tyrannosaurus Rex, ein vogelähnlicher Dino, ein Urzeit-Nashorn sowie ein schlangenhaftes Monster zur Verfügung. Jeder Saurier-Gott besitzt ein bestimmtes Territorium, das Sie erobern müssen. Alternativ prügeln Sie sich gegen einen menschlichen Mitspieler; dann dürfen Sie auch mit vier Dinos gegeneinander antreten. Gewonnen hat, wer zum Schluß noch mindestens einen Kämpfer besitzt. Das reizvolle daran: Verlieren Sie einen Saurier, dürfen Sie mit dessen frischen Nachfolger den angeschlagenen Kontrahenten attackieren.

Die Spielfiguren sind auffallend groß und beeindruckend durch ihre plastische Wirkung. Die Bewegungen sind relativ weich, nur manchmal entsteht der Eindruck, als hätten die Program-

florian stangl

Primal Rage sieht in Bewegung deutlich besser aus, als es die Standbilder zeigen können. Die plastisch wirkenden Animationen sind der erste Anreiz, sich mit dem Spiel zu beschäftigen. Dazu kommt nach einiger Zeit die Freude über gelungene Special Moves, für die Sie aber sehr viel Übung benötigen. Eigentlich sind es ja nur drei verschiedene Saurier, da sich vier Dinos nur in Größe, Farbe und einigen Schlägen unterscheiden. Während man bei »FX Fighter« auch schöne Würfe und ähnliche Manöver hat, beschränkt sich Primal Rage auf Schläge, Tritte und At-

tacken mit diversen Körpergasen.

Das einzig originale Feature ist der Pausensack im Menschenformat. Wer keine moralischen Probleme hat, seine Anhänger zu vernaschen, kann so manchen Kampf nach retten.

Das ist auf Dauer aber auch nicht genug Anreiz. Sind Ihnen komplizierte Finishing Moves und schnelle Schlagkombinationen im »Street Fighter«-Stil lieber als geschmeidige Attacken mit Überwürfen, dann sind Sie bei Primal Rage richtig, auch wenn sich die Abwechslung in Grenzen hält.



Dank einer begrenzten Continue-Option dürfen Sie nochmals antreten und einen neuen Dino wählen

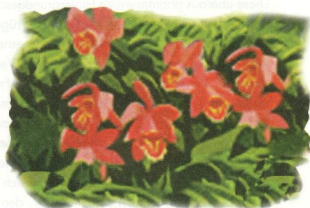
mierer aus Gründen der Geschwindigkeit ein paar Animationsphasen weggelassen. Das Schlagrepertoire der Dinos umfaßt Fausthiebe, Bisse, Krallenattacken und eine erkeckliche Anzahl von Spezialmanövern. Mindestens zehn ausgefallene Aktionen sind pro Figur möglich, wobei die meisten zu kompliziert sind, um mit der Tastatur erreicht zu werden. Selbst ein digitaler Joystick mit nur zwei Buttons produziert hier Sorgenfalten, denn vier Feuerknöpfe sollten es schon sein. Der Schwierigkeitsgrad läßt sich in 16 Stufen einstellen und wirkt sich erfreulicherweise nicht derart aus, daß die Gegner lediglich mehr einstecken und härter zuschlagen. Vielmehr verhalten sich die Dinos immer geschickter, blocken Attacken ab und setzen die Spezialmanöver gezielter ein. Einstudierte Angriffsmuster dürfen Sie übrigens getrost vergessen: Die Saurier lernen trotz ihrer nußgroßen Gehirne enorm schnell. Spätestens in der zweiten Runde müssen Sie eine neue Taktik anwenden, da die alte schon durchschaut ist.

Wenn Sie sich sehr gut schlagen, wächst die Anzahl Ihrer Anhänger, die Sie im Notfall vernaschen dürfen. Besonders fruchtbar wirkt sich ein schneller Sieg unter zehn Sekunden aus oder wenn Sie keinen Treffer einstecken mußten. Für viel Freude unter den Menschen sorgen die sogenannten »Fatality Moves«, mit denen man einen Gegner besonders kunstgerecht entsorgt. Eine Anzeige am oberen Bildschirmrand verrät, ob der Kontrahent noch bei Bewußtsein ist. Steht er benommen und wehrlos vor Ihnen, dürfen Sie ihn mit einem Spezialmanöver den Garaus machen. Es gibt übrigens die Option, das eigentlich extrem blutige Geschehen zu zensurieren; eine richtige »Kindsicherung« existiert aber nicht. (fs)

Fabriken



oder



Pflanzen?

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Landschaften beherrschen, die einige der größten Naturschätze der Welt enthalten. Wie würden Sie diese Macht einsetzen?

Würden Sie alles tun, um die natürliche Umgebung vor jeglichem Eingriff zu bewahren ... oder würden Sie Entwicklungsteams schicken, um die Umwelt gadenlos auszubeuten?

primal rage

320 x 200 Pixel
☐ 640 x 480 Pixel
☐ 1024 x 768 Pixel
☐ Hi-Touchscreen
☒ 5-Blaster Mono
☒ 5-Blaster Stereo
☐ General MIDI
☐ Gravis Ultrasound
☐ CD-Audio
☐ AWE-32

<p>Spieler-Typ: Prügelspiel</p> <p>Hersteller: Time Warner Interactive</p> <p>Ca.-Preis: DM 120,-</p> <p>Kopierschutz: CD-Abfrage</p> <p>Spieltext: Deutsch; befriedigend</p> <p>Sprachausgabe: -</p> <p>Anspruch: Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis</p> <p>Bedienung: Gut</p> <p>Grafik: Gut</p> <p>Sound: Befriedigend</p>	<p>Minimum: 486er (33 MHz), 4 MByte RAM</p> <p>Empfohlen: 486er (66 MHz), 8 MByte RAM</p> <p>Festplattenplatz: ca. 20 - 45 MByte</p> <p>CD-Belegung: ca. 100 MByte</p> <p>Anzahl Spieler: 1-2 (gleichzeitig)</p>	
--	---	--

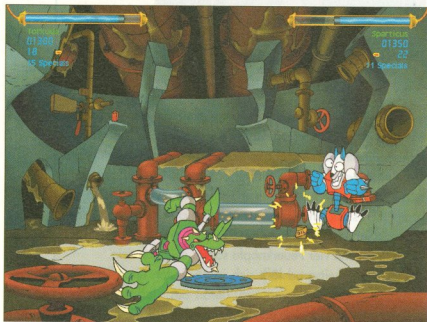
BATTLE BEAST

Morphende Haustiere kloppen grüne Kröten zu Brei: 7th Levels alternative Cartoon-Prügelei schlägt sich gar nicht schlecht.

Wenn dicke, grüne Unken das Land überschwemmen, kann nur einer dahinterstecken: Der böse Krötenmann treibt wieder sein Unwesen. Glücklicherweise gibt es ja noch den General, der flugs die »Battle Beasts« erfindet; putzige Haustiere, die sich jedoch in zähnefletschende Monster verwandeln können. Dummerweise spielen ein paar dieser tierischen Alarmanlagen verrückt und helfen dem Krötenmann.

Diese überaus phantasievolle Hintergrundgeschichte stammt von 7th Level, die ihr Cartoon-Prügelspiel »Battle Beast« bei weitem nicht so tierisch ernst nehmen wie die Staatsanwaltschaft andere Vertreter dieses Genres. Schon im Intro stellt sich die Frage, ob »Battle Beast« eher ein Zeichentrickfilm oder ein Spiel sein soll. Die Cartoons sind perfekt stilisiert, hervorragend animiert und zum Ablachen überdreht. Die vielen Feinheiten des immer wieder anderen Vorspanns werden Sie erst beim wiederholten Spielen erkennen. Im Hauptmenü suchen Sie sich dann eines der sechs Biester aus, wählen einen Gegner, den Schwierigkeitsgrad und trainieren dann erst einmal. Ganz Mutige dürfen sich gleich ins Getümmel stürzen, doch angesichts der vertrackten

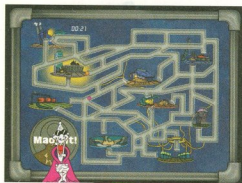
Steuerung empfiehlt sich eine gemütliche Aufwärmrunde. Joystick oder Gamepad bringen gegenüber der Tastatur keine Vorteile, eher im Gegenteil: Die Manöver sind gewöhnungsbedürftig und funktionieren nur mit exaktem Timing. Bis man hier den



Wenn ein »Battle Beast« wütet, gibt es kein halten mehr

Bogen raus hat, stellt sich schnell Frust ein. Ist es erst einmal so weit, giert man jedem neuen Special Move entgegen oder wartet ungeduldig auf neue Bonuswaffen. Das Handbuch verrät zwar einiges, aber Profis dürfen noch genügend geheime Manöver austüfteln.

Die neun Schauplätze der wüsten Prügelei sind nicht einfach nur flache Hintergründe, sondern bieten Vorsprünge und kleine Fallen, die sich hervorragend taktisch ausnutzen lassen. So ist die Kreissäge im Sägewerk für den unvorsichtigen Gegner eine ziemlich verheerende Angelegenheit. Außerdem besitzen die Kampfhaustiere nach ihrer Verwandlung alle möglichen Waffen und sogar kleine Kanonen. In speziellen Bonusräumen werden diese zu großkalibrigen Vernichtungswaffen aufgerüstet. Aber keine Angst: »Battle Beast« ist von der ersten bis zur



Durch dieses Labyrinth müssen Sie zu den Kampfplätzen vorstoßen

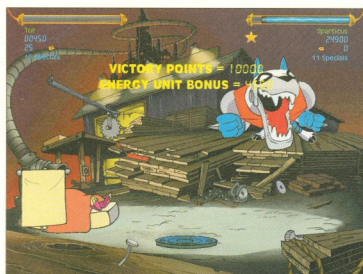


»Ätscht« – 7th Level legen viel Wert auf Humor.

florian stangl

Allen 3D-Organen zum Trotz: »Battle Beast« besitzt die beste Grafik dieses Genres. Man fühlt sich immer wieder in einen Zeichentrickfilm versetzt und erfreut sich an den unendlich vielen Kleinigkeiten, die von den Grafikern eingebaut wurden. Auch der Sound steht in nichts nach, die Aufmerksamkeit ist einfach perfekt. Leider hält die Steuerung den hohen Standard nicht ganz. Mit der Tastatur geht's noch am besten, obwohl die einzelnen Moves eigentlich übersichtlich verteilt sind. Nur das Timing spielt eine große Rolle, und wer hier etwa »Super Street Fighter 2 Turbo« gewohnt ist, muß sich gewal-

tig umstellen. Ist man mit der Steuerung erst einmal vertraut, wagt man sich irgendwann an den höchsten Schwierigkeitsgrad und wundert sich über die Lernfähigkeit der Gegner. So gewitzt hat mich schon lange niemand mehr verprügelt. Wem das nicht reicht, dem sei die Mehrspieleroption empfohlen, die endlich einmal auch Modem und Netzwerk unterstützt. Trotz der witzigen Spielmodi und der intelligenten Gegner vermiest die mäßige Steuerung einen Spitzenplatz. Auch ein paar spritzige Special Moves mehr hätten nicht geschadet.



Gewonnen: Während der Verlierer sich verschämt auskurirt, triumphiert unser Kampfhaustier.

letzten Sekunde unblutig und kein bißchen brutaler als eine Folge »Tom und Jerry«.

Um im »War«-Modus zu einem Schauplatz zu gelangen, müssen Sie Ihr Haustier durch ein Abwassersystem lotsen. Erreichen Sie den gewünschten Ort vor dem Gegner, haben Sie ein paar Sekunden Zeit, die verhassten Kröten zu dezimieren, was Ihnen mehr Energie einbringt. Das funktioniert aber nur im Haustier-Modus, nach dem Morphen ist das Krötennasschen vorbei. Auf diese Weise müssen Sie sich durch acht harte Kämpfe schlagen, um schließlich beim bösen Krötenmann vor sprechen zu dürfen.

In dessen Gemächern wärmen Sie sich mit ein wenig Krötenklatschen auf, bevor sich der Bösewicht in eine Killerkröte verwandelt und sich als enorm harter Brocken erweist. Damit es Ihnen im Zwei-Spieler-Modus nicht zu schlimm ergeht, dürfen Sie dem stärkeren Krötenbekämpfer ein Handicap in Form geringerer Energie zuweisen. Apropos zwei Spieler: Per Modem, Nullmodem und Netzwerk dürfen Sie auch über Distanz zocken. Wer mit der hervorragenden englischen Sprachausgabe nicht klarkommt, sollte auf die komplett eingedeutschte Version warten, die 7th Level in den nächsten Wochen nachschieben will.

(fs)



battle beast

☐ 320 x 200 Pixel
☒ 640 x 480 Pixel
☒ 800 x 600 Pixel
☐ Hi-/Tracecolor
☒ S'Blaster Mono
☒ S'Blaster Stereo
☐ General MIDI
☒ Gravis Ultrasound
☒ CD-Audio
☒ AWE 32

Spieler-Typ: Prügelspiel
Hersteller: 7th Level
Ca.-Preis: DM 120,-
Kopierschutz: -
Spieltext: Englisch; leicht
Sprachausgabe: Englisch; mittel
Anspruch: Für Fortgeschrittene und Profis
Bedienung: Befriedigend
Grafik: Sehr gut
Sound: Sehr gut

Minimum: 486er (33 MHz), 8 MByte RAM
Empfohlen: 486er (66 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 1 MByte
CD-Belegung: ca. 180 MByte
Anzahl Spieler: 1-2 (Netzwerk, Modem, Nullmodem)



Die Entscheidung liegt ganz allein in Ihren Händen

Vergessen Sie den König des Dschungels. Mit SimIsle sind Sie der König des Waldes – des Regenwaldes. Aber seien Sie auf der Hut! Bergarbeiter, Wilderer, bedrohte Arten, Touristen, Luftverschmutzer und Ökologen erschweren Ihre Arbeit auf den Inseln.

Messen Sie Ihre Macht an Außerirdischen und Ölkatastrophen, erkunden Sie weitläufige Küstenlandschaften und die Plateaus hoher Gebirgsketten. Benutzen Sie die 3-D Landkarte, um sich in die Tiefen des Regenwaldes zu zoomen.

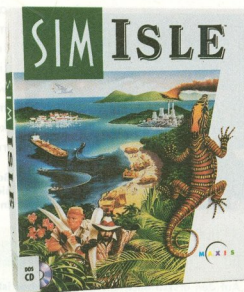
Unterstützt durch ein Team von Spezialagenten, machen Sie sich auf die Reise, um herausfordernde Missionen zu erfüllen und über das Schicksal von mehr als 25 tropischen Inseln zu entscheiden.

Sorgen Sie für das Gleichgewicht zwischen Ökologie und Ökonomie.

Letztendlich liegt es an Ihnen, wer überlebt und wer ausstirbt.

FEATURES

- Übernehmen Sie herausfordernde Missionen auf über 25 verschiedenen Inseln, oder setzen Sie sich Ihre eigenen Ziele im "free-form" Modus
- 500-seitiges Notizbuch mit Hintergrundinformationen, atemberaubenden Fotografien und Zeichnungen
- Umfangreiches Filmmaterial wurde von Network Earth™, einer schon mehrfach preisgekrönten Umwelt-Serie, zur Verfügung gestellt



MAXIS

Im Exklusiv-Vertrieb von

BOMICO
ENTERTAINMENT SOFTWARE

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN

PC DOS CD-ROM, IBM 486 oder höher,
MS-DOS 5.0 oder höher, 8 MB RAM,
CD-ROM Laufwerk, Microsoft Mouse

BURNCYCLE

Philips' interaktives Film-Adventure versteht sich als Mischung aus »Bladerunner«, »Neuromancer« und Cyberpunk im allgemeinen.

Zusammen mit einer Cyberspace-Genossin infiltrieren Sie einen mächtigen Konzern, um dort ausgiebige Datenspionage zu betreiben. Doch dann läuft alles schief, ein Virus setzt sich in Ihrem Implantat-gespickten Kopf fest und tickt leise vor sich hin: Ganze zwei Stunden Echtzeit bleiben Ihnen, um »Burncycle« zu lösen.

Philips' Grafikadventure zeigt die Spielumgebung aus der Perspektive der Hauptfigur »Cutter«. In Standbildern seiner Umgebung können herumliegende Objekte aufgenommen und im Inventar abgelegt werden. Durch Rechtsklick auf einen Gegenstand erscheint eine Nahansicht, die meistens manipulierbar ist. So hilft eine grobe Karte bei der Orientierung, eine Kreditkarte verrät den Kontostand und ein Sprechfunkgerät hält den Kontakt zur Kollegin aufrecht. Positioniert man den Mauszeiger entsprechend, kann man sich drehen, nach vorne gehen oder auch mal eine Stelle genauer betrachten. Die Bewegungen werden

als vorgefertigte Animationen gezeigt, inklusive der üblichen, oft völlig willkürlichen Kameraschwünge. Das kommt der Orientierung nicht zugute,

Beim Bewegen zeigen sich häßliche Streifen in der Grafik



Am unteren Bildschirmrand wird das Inventar eingeblendet

außerdem wird so die Bewegungsfreiheit eingeschränkt.

Mehrere Actionsequenzen erfordern einigermaßen schnelle Reaktionen, so springen Wachen ins Bild und zielen auf Sie oder Ihr fliegender Personenkraftwagen wird angegriffen. Zusätzlich gibt es einige grafische Puzzles; ein kleines Denkspiel muß gelöst oder ein Schloß geöffnet werden. Die deutsche Übersetzung ist insgesamt gut gelungen, wenn auch nicht lippensynchron. Die grafische Darstellung läßt mit ihrer groben Auflösung, die bei Bewegungen nochmals unschärfer wird, zu wünschen übrig. Netterweise darf der Cyber-Dieb jederzeit den Spielstand speichern. (la)



In einem »Denkspiel-Simulator« ringen Sie um den Sieg

jörg langer

Auf den ersten Blick ein typisches interaktives Filmchen, doch im Gegensatz zum gängigen Multimedia-Quark gibt's zumindest ab und zu was zu tun. Mehrere Rätsel sind zu lösen, Ballersequenzen sorgen für Abwechslung und sogar ein Inventar ist vorhanden. Die Problemkinder des Genres hat man aber auch bei Burncycle nicht beseitigt. So nervt es, den vorgegebenen, verschlungenen Wegen folgen zu müssen und dadurch die Orientierung zu verlieren. Zudem mangelt es dem Spiel an der einen Sache, die für ein Film-Adventure fast unab-

dingbar ist – toller Grafik. Pixelige Minimalauflösung und schlecht ins Bild einkopierte Schauspieler machen einiges an Atmosphäre kaputt. Gerade letztere ist ansonsten gut gelungen: Die Geschichte bedient sich zwar hemmungslos bekannter Cyberpunk-Elemente, fügt aber auch eigene Ideen ein. Mir persönlich gefällt der »erwachsene« Stil der Handlung mit eindeutiger Sprache und einigen unverhohlenen Gewaltszenen. Leider ist das Abenteuer nicht gerade sonderlich umfangreich geraten, das abrupte Ende enttäuscht.



burncycle

320 x 200 Pixel
640 x 480 Pixel
1024 x 768 Pixel
Hi/Truecolor
S'Video Mono
S'Video Stereo
General MIDI
Gravis Ultrasound
CD Audio
AWE 32

Spieltyp: Adventure
Hersteller: Philips Interactive
Ca.-Preis: DM 100,-
Kopierschutz: -
Spieltext: Deutsch; gut
Sprachausgabe: Deutsch; gut
Anspruch: Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Bedienung: Befriedigend
Grafik: Ausreichend
Sound: Befriedigend

Minimum: 486er (33 MHz), 8 MByte RAM
Empfohlen: 486er (66 MHz), 16 MByte RAM,
Festplattenplatz: ca. 0,1 MByte
CD-Belegung: ca. 590 MByte
Anzahl Spieler: 1



More SIMs – More Fun

Jedes SIM eine neue Herausforderung!

Die komplette Range der faszinierenden
Simulationen für Städteplanung,
Zivilisationsentwicklung und
Naturphänomene.



Mit über 5 Millionen verkauften
Exemplaren stellt die SIM-Range
die erfolgreichste Simulations-
spiel-Serie der Welt dar.

International mehrfach ausgezeichnet.
Überzeugen Sie sich selbst!

Alle Spiele komplett in Deutsch
auf PC und CD ROM.



Im Exklusiv-Vertrieb von



Die komplette Range der SIM-Spiele auf einen Blick.
Ab November im Handel. Im neuen SIM-Fun-Center.

WEREWOLF VS COMANCHE 2.0

Mit Horror hat dieser »Werewolf« nichts zu tun. Vielmehr präsentiert sich der ärgste Gegner des Kampfhubschraubers »Comanche« von seiner besten Seite.

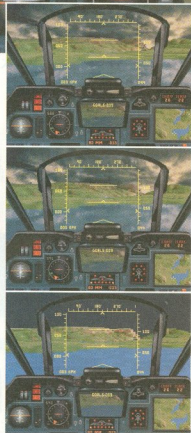
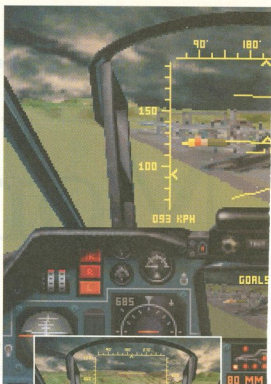
Als Novalogic vor zweieinhalb Jahren »Comanche« veröffentlichte, mußten die Besitzer der guten alten 286er-PCs schwer schlucken. Das Actionspiel mit der beeindruckenden Grafik lief erst ab einem 386er; nur damalige »Luxuskisten« – Systeme mit einem 486-Chip! – konnten die volle Grafikleistung bieten. Nach heutigen Maßstäben sind diese Hardware-Anforderungen geradezu genügsam. Zwei Jahre nach den Erweiterungs-Disketten mit geringfügigen Änderungen erschien jetzt mit »Werewolf vs. Comanche 2.0« endlich ein richtiger Nachfolger. Fans der Action-Simulation bekommen eine Reihe von Neuerungen geboten.

Die Versionsnummer »2.0« von Comanche ist eigentlich eine Täuschung, denn große Sprünge wie etwa Voxel-Space in Super VGA dürfen Sie nicht erwarten: Die Grafik-Engine ist immer noch die selbe, es wurden nur ein paar neue Features eingebaut, die schon beim Voxel-Panzersimulator »Armored Fist« Verwendung fanden. Sie sehen nunmehr Rauchschwaden von getroffenen Gegnern aufsteigen und die Wracks abgeschossener Objekte am Boden. Das hat den Nachteil, daß die Grafik wieder etwas langsamer wurde bzw. nach einem schnelleren Rechner verlangt. Für ein optimales Spieltempo mit allen Details sollte es schon ein Pentium sein. Trotz allem suchen Sie richtige 3D-Objekte am Boden weiterhin vergeblich.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: Comanche 2.0 ist keine Daten-CD für die alte Version, sondern ein komplet-

eigenständiges Spiel, das auch zu den alten Missionen inkompatibel ist. Die herausragendste Neuerung ist der heißersehnte Mehrspieler-Modus, der mit Modem, Nullmodem und sogar Netzwerken funktioniert.

Der Titel »Werewolf vs. Comanche 2.0« hat deshalb eine besondere Bedeutung: In der Packung liegt neben der Comanche-CD ein zweiter Silberling mit dem kompletten Werewolf-Programm. Sie können also mit einer Packung zu zweit spielen. Im Grunde genommen erwerben Sie zwei Programme, die unabhängig voneinander laufen. Doch erst zusammen spielen sie ihre volle Stärke aus, denn nun dürfen Sie endlich



Ganz oben sehen Sie die höchste Detailstufe, in der Mitte die Version mit der größten Auflösung. Am schnellsten läuft das Spiel im detailärmsten Modus.



Comanche gegen Werewolf: Hier jagen wir unseren ärgsten Konkurrenten.

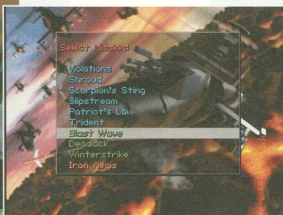
florian stangl

Bei aller Euphorie über den gelungenen Nachschub an spannenden Missionen für einen aufpolierten Oldie: Nach fast drei Jahren hätte mehr drin sein müssen. Wo ist denn Super VGA, wo sind 3D-Objekte wie Häuser? Hat man bei Novalogic schon mal was von Wingmen gehört, die öfter als nur fünfmal ins Geschehen eingreifen, vielleicht sogar verschiedene Befehle entgegennehmen?

Abgesehen von diesen Kritikpunkten macht es aber immer noch Spaß, mit 300 Sachen durch eine Schlucht zu

jagen, kurz über einer Bergkette aufzutauchen und einen gegnerischen Stützpunkt anzugreifen. Die kleinen Detailverbesserungen fallen angenehm auf und auch der Werewolf bringt dank seiner Wendigkeit neue spielerische Aspekte gerade im Luftkampf ein.

Wer die alten Missionen auswendig kennt, findet hier neues Futter mit mehr Abwechslung als früher. »Werewolf vs. Comanche« macht dank der gelungenen Mehrspieler-Modi sogar »Descent« Konkurrenz.



Der Missionsaufbau hat sich nicht geändert: Blau sind die bestandenen Einsätze, grün die frei wählbaren und orange die Abschlussmission.

Der neue Hubschrauber-Typ »Werewolf« zeigt, was er kann: Im Tiefflug wird der feindliche Flugplatz vernichtet.

CDs können Sie nur gegeneinander fliegen, doch bei je zwei Comanche- bzw. Werewolf-Silberlingen dürfen Sie auch gemeinsame Missionen bestehen. Bis zu acht Spieler können einsteigen, so daß Duell vier-gegen-vier möglich sind – jeweils vier CDs vorausgesetzt.

Beide Hubschrauber sind fliegende Kampfmaschinen und unterscheiden sich im Spiel nur wenig. Abgesehen vom anderen Cockpit gibt es nur minimale Unterschiede im Flugverhalten. Dank der identischen Tastaturbelegung haben Comanche-Abtrünnige mit der Umstellung keine Probleme und die gute englische Sprachausgabe mit dem putzigen russischen Akzent tut ein übriges, daß man sich schnell im Werewolf heimisch fühlt. Der deutsche Distributor arbeitet übrigens an einer komplett übersetzten Version, die in den nächsten Wochen erscheinen soll.

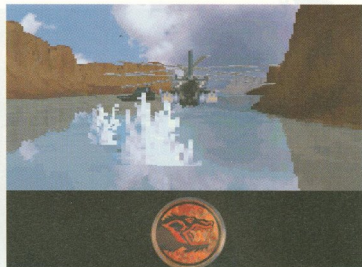
Beide Programme steuern sich mit einer Mischung aus Joystick und Keyboard sehr gut, doch noch besser fliegt man mit einem Thrustmaster-kompatiblen Stick und Ruderpedalen. In jedem Fall erleichtern lasergesteuerte Zielsuchsysteme den Angriff mit Maschinengewehr, normalen Raketen,



im Wettbewerb

Nach über zwei Jahren Entwicklungszeit hätte man vom neuen Comanche schon etwas mehr erwarten dürfen. Dennoch ist der Spielspaß im Vergleich zur inzwischen abgewerteten alten Version gestiegen – nicht zuletzt wegen der witzigen Mehrspieler-Modi. Weniger Action und mehr ernsthafte Simulation bietet Apache Longbow, das dank schneller SVGA-Grafik und enormer Detailtiefe langfristig Spaß macht. Auch hier finden Sie packende Mehrspieler-Action übers Netzwerk. Haben Sie Lust auf isometrische Ballerkost mit einem Kampfhubschrauber, ist das schlichte Jungle Strike die richtige Wahl. Unangefochtener Spitzenreiter mit einer fesselnden Mischung aus Action, Simulation und Story ist weiter Origins Jet-Simulation Strike Commander.

Strike Commander	88
WEREWOLF VS COMANCHE 2.0	83
Apache Longbow	82
Comanche	79
Jungle Strike	70



Die Außenansicht bietet ein größeres Blickfeld, steuert sich aber schwerer

gelenkten Luft-Boden- sowie Luft-Luft-Geschosse. Eine zoombare Karte verschafft den nötigen Überblick, während andere Multi-Funktions-Bildschirme über den Zustand des Helikopters und die Missionsziele informieren.

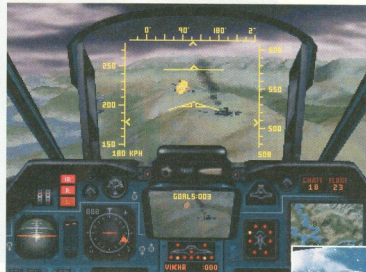
Der Flug fasziniert immer noch durch die hügeligen Landschaften, die dank des Voxel-Space einmalig plastisch aussehen. Was die Bildschirmfotos nicht richtig zeigen können, sind rasante Verfolgungsjagden durch enge Schluchten, Angriffe im Tiefflug und schnelle Höhenwechsel bei der Flucht. Im Spiel fällt die grobe Rasterung der mit Volumen gefüllten Pixel (bzw. Voxel) gar nicht mehr auf, da die hohe Geschwindigkeit und ständige Attacken der Gegner nicht viel Zeit für einen kritischen Blick lassen.

Die Missionen sind sowohl für den Comanche als auch den Werewolf komplett neu. Einige Trainingseinheiten sorgen für den sicheren Umgang mit den Maschinen, während Sie beim Comanche fünf schwere Kampagnen à zehn Missionen fliegen dürfen und es der Werewolf immerhin auf zwei bringt. Insgesamt stehen rund 100 Einsätze zur Verfügung, die auch Profis eine Weile beschäftigen. Der Schwierigkeitsgrad ist deutlich gestiegen, wenngleich es in manchen Einsätzen Stützpunkte gibt, an denen Sie auftanken, nachladen und den Helikopter reparieren dürfen.

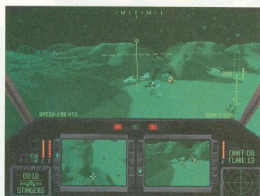
Waren die Einsätze des »alten« Comanche noch sehr



In manchen Missionen dürfen Sie auf solchen Stützpunkten nachladen und den Helikopter reparieren



Neu hinzugekommen sind Rauchwolken und die Schrotthaufen zerstörter Gegner



Die Nachtsichtgeräte des Comanche (oben) und des Wewolf unterscheiden sich deutlich



In den Eiswüsten gibt es nur wenig Deckung

actionlastig, müssen Sie nun häufig sehr gut überlegen, wie Sie vorgehen. Meist gibt es nur eine richtige Strategie, die selten auf eine »Hoppla, jetzt komm' ich«-Vorgehensweise hinausläuft. Vielmehr sind schnelle »Hit and Run«-Aktionen gefragt, die exakt geplant sein wollen, da die gegnerische Übermacht keine Gnade kennt. Ist das schon eine deutliche Steigerung verglichen mit den alten Missionen, machen die Einsätze mit menschlichen Gegnern bzw. Verbündeten noch mehr Spaß, da alle Beteiligten viel flexibler reagieren können.

Das Kampagnen-System beider Spiele funktioniert haargenau wie die alten Einsätze: Die ersten Missionen dürfen Sie in beliebiger Reihenfolge anspielen, doch die letzten Aufträge stehen erst zur Verfügung, wenn die vorhergehenden erfolgreich abgeschlossen wurden. Stellen Sie sich gar zu ungeschickt an, werden Sie zurückgestuft und müssen den vorangegangenen Einsatz noch einmal fliegen. Thematisch sind die Missionen im Jahr 1999 angesiedelt und drehen sich um Probleme der Russen mit aggressiven Nachbarn bzw. einer Neuaufgabe des Golfkriegs und anderen Scharmützeln, wenn Sie den Comanche fliegen.

Während die Handhabung beider Helikopter identisch ist, unterscheidet sich die technische Ausstattung ein wenig. Das erfreulich scharfe Nachtsichtgerät des Comanche zeigt die

gibt es nur wenig

grau-grüne Umgebung auf den Helm projiziert, während Sie im Werewolf nur einen relativ kleinen Ausschnitt sehen, der zum einen schwarz-weiß ist, zum anderen auch noch »nachzieht«. Dadurch verschwimmen bei Bewegungen die Konturen, Gegner sind schwerer auszumachen. Außerdem sitzen Sie alleine im russischen Kampfhubschrauber, während sich der Comanche-Pilot auf seinen Bealeiter verlassen darf.

In einigen Missionen dürfen Sie auch mit einem Wingman auf die Reise gehen, der einige Ziele für Sie ausschaltet, damit Sie wertvolle Munition sparen. Das erfordert aber eine deutlich taktischere Vorgehensweise, da der Kollege stets ein paar Sekunden benötigt, sich für das ihm zugewiesene Ziel in Stellung zu bringen. In dieser Zeit wird er schnell ein Opfer feindlicher Luftabwehr-Raketen. Deshalb müssen Sie ausgehend von der eigenen Position sehr genau überlegen, welches Ziel Sie zuweisen und welches Sie selbst übernehmen. Bei ganz dicken Brocken wie großen Raketenstellungen hilft die Artillerie aus, die flächendeckend für Schrotthaufen sorgt. (fs)

monika stoschek

Endlich Nolevatic hat das inständige Fluchen altgedienter Comanche-Piloten gnädig gehört. Statt schmerzlicher Zusatzmissionen gibt es zwei komplett neue Spiele inklusive der langersehnten Multi-Player-Modi, die man dank der beiden CDs in der Pappschachtel auch gleich starten kann. Das Beharren gegenseitiger Hubschrauber macht deutlich mehr Spaß, wenn ein Kumpel im feindlichen Cockpit sitzt. Nicht nur für Kenner ist der Umstieg in den Werewolf reizvoll, zumal praktischerweise die Steuerung trotz der unter-

schiedlichen Cockpit-Designs identisch ist. Außerdem wurden motivationsfördernde Zwischensequenzen nach jeder Mission und neue Musikstücke spendiert. Besonders gut klingt die Sprachausgabe mit russischem Akzent. Moderate Trainingsmissionen bieten auch Einsteigern faire Chancen, später wird's deutlich happiger, so daß für jeden etwas dabei ist.

Auf einen Nenner gebracht:
Wer sich dieses Spiel entgehen
läßt, sollte schleunigst seine
Hubschrauber-Pilotenlizenz
zurückgeben.



werewolf vs comanche 2.0

- ☒ 320 x 200 Pixel
 ☐ 640 x 480 Pixel
 ☐ 1024 x 768 Pixel
 ☐ Hi-/Truecolor
 ☒ S'Blaster Mono
 ☐ S'Blaster Stereo
 ☒ General MIDI
 ☐ Gravis Ultrasound
 ☐ CD-Audio
 ☐ AWE 32

Speiler-Typ:	Acoustic	Minimum:	386er (33 MHz), 8 MByte RAM,
Hersteller:	Novagold	Empfohlen:	Pentium (60 MHz), 8 MByte RAM
Ca.-Preis:	DM 90,-		
Kopierschutz:	CD-Abfrage		
Speiltext:	Englisch; mittelschwer	Festplattenplatz:	ca. 12 - 24 Mbyte
Sprachausgabe:	Englisch; leicht	CD-Belegung:	ca. 200 Mbyte (2 CDs)
Anspruch:	Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis	Anzahl Spieler:	2 (Modem, Nullmodem, 8 Netzwerk)
Bedienung:	Gut		
Grafik:	Gut		
Sound:	Befriedigend		



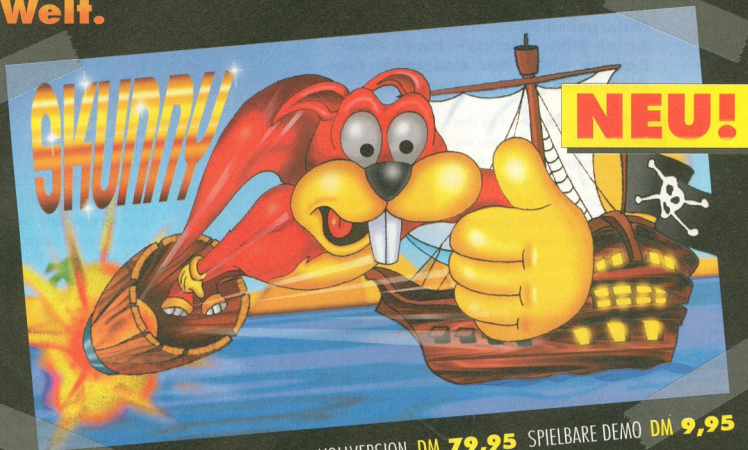
SKUNNY - LOST TREASURES



**Das wahrscheinlich
schnellste Eichhörnchen
der Welt.**

**JETZT
bei Ihrem
Händler!**

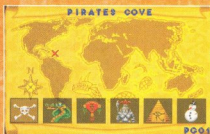
- 32 BIT Engine
- 6-fach Scrolling
- Render-Grafik
- 16 Bit Stereo Sound, MIDI
- über 100 Levels u. Bonusrunden
- Über 750.000 grafische Spiel-Elemente
- integrierter Level-Editor



VOLLVERSION DM 79,95 SPIELBARE DEMO DM 9,95

Skunny, das rasende Eichhörnchen mit der unglaublichen Sprungkraft, ist wieder zurück! Diesmal geht's auf Schatzsuche. Helfen Sie Skunny, die auf einer alten Karte verzeichneten Schätze zu finden. Durchforschen Sie die Welt der Piraten, das ewige Eis, eine mittelalterliche Burg, die Pyramiden Ägyptens, eine Wüstenlandschaft und den prachvollen Orient!

Jump & Run wie auf der Konsole! Skunny ist eines der schnellsten und unterhaltsamsten Plattform-Games der letzten Jahre. Erleben Sie weiches Parallax Scrolling auf bis zu sechs Ebenen u. gerenderte 3D Animationen. Das Spiel enthält über 750.000 grafische Elemente und einen integrierten Level Editor, mit dem Sie Ihre eigenen Spielwelten entwerfen können. Für Abwechslung sorgen Goldmünzen, Katapult-Fässer, Seile, fliegende Teppiche, Flipper, Säbelklingen und vieles mehr... Finden Sie hunderte von Geheimgängen, Bonus-Levels und funkelnde Schatztruhen!



**FAX (0721)
97224-24**

CDV Software GmbH
Postfach 2749
76014 Karlsruhe

Skunny Demo
Best.Nr. CDR2124
CD-ROM, DM 9,95

Skunny Vollvers.
Best.Nr. CDR2125
CD-ROM, DM 79,95

Für Jung und Alt!

Ist er nicht süß?



DARKER

Sind Sie auch genervt von Entwicklern, die sich mit den Videoaufnahmen mehr Mühe geben als beim Spieldesign? Die Action-Tröte »Darker« kennt dieses Problem nicht; hier sind beide Programmteile gleichermaßen mies.



Böse Angreifer bedrohen den Weltfrieden – das hatten wir ja schon lange nicht mehr. Auch wenn sich beim Anblick der Intro-Diashow erste Zweifel an der Kompetenz der »Darker«-Grafiker einstellen, beruhigen salbungsvolle Worte und der in Pastellönen gepixelte Hintergrund die Nerven. Dann taucht plötzlich der kleine Bruder des Programmierers in einem unscharfen Videoclip auf. Nachdem wir erfahren haben, daß wir gleich in unseren Gleiter steigen und die ersten Spürtrupps der bösen Halonen vernichten sollen, steigt die Spannungskurve. Gleich geht's los! Schon öffnen sich die Hangartore, mit einem Tastendruck schießen wir los und schweben lautlos über der Stadt. Nein, stimmt nicht: Ganz leise dümpelt der sphärische Soundtrack. Oder ist's vielleicht doch das Stöseln der Triebwerke? Egal, auf dem Radarschirm nähert sich ein roter Punkt. Das muß wohl einer der sagenumwobenen Gegner sein! Mit Vollgas fliegen wir drauflos, haben den Kerl im Visier und zwei Feuerstöße später ist er nur noch Geschichte. Den anderen beiden geht es nicht besser, so können wir schnell wieder zur Basis zurückkehren. Doch wo ist das Ding denn bloß? Daß wir uns die Koordinaten merken müssen, hat vorher keiner gesagt...

Nach dem ersten Crash wird das ganze wiederholt. Koordinaten gemerkt, Gegner erledigt, Koordinaten angefliegen, Bruchlandung. nochmal, bis wir endlich sicher im Hangar



Der Kommandant verdient sich mit der müden Missionsbesprechung keinen Ehren-Oscar

Tollja, wir haben bruchstückhafte Meldungen über Vorstöße halonischer Streikkräfte und über Raketenbeschuß in der Nähe des Miller-Handelsplatzes. Als erfahrener Shuttle-Pilot sollten Sie mit dem Caero-Kampfschiffen vertraut sein. Obwohl wir alles tun, um die Entwicklung in der Mafitechnologie voranzutreiben, ist die Pinner-Direct-Rakete gegenwärtig die einzige effektive Waffe gegen die Halonen. Erinnern Sie sich an Ihre Grundausbildung, Tolly, tronen einen klaren Kopf bewahrt!

Treffer: Unser Gegner zieht schon Rauchfahnen hinter sich her.

stehen. Statt eines Lobes geht es aber gleich wieder weiter. Hoppla, das ist neu: Eine verwachsene Grafik zeigt kurz unseren Hangar, dann hüpf ein Kartoffelsack eine Treppe hinunter. Wie, das soll ich sein? Na, aber! OK, wir suchen erst einmal zehn Minuten die Gegner, finden sie endlich, schießen sie ab und fliegen zurück. Das Spielchen wiederholt sich, bis endlich einmal einer unserer Wissen-

schaftler meldet, daß eine neue Waffe entwickelt wurde. Glückwunsch, wurde auch Zeit, denn die Kanone mit den weißen Würfeln wurde langsam langweilig. Obwohl: Auffallend anders ist die neue Wumme auch nicht.

Erwähnung verdient noch die sogenannte »intelligente« Detailanpassung. Dadurch will das Programm registrieren, wie viele Grafikdetails unser PC verarbeiten kann. Wird's zuviel, wird einfach etwas weglassen – klasse! Da auf dem DX2-66 nicht gerade eine berauschende Grafikpracht entfesselt wird, ruhen unsere Hoffnungen auf dem Pentium 90 des Kollegen. Doch der zeigt genau die gleiche Tristesse. Für endgültige Ernüchterung sorgt ein Blick ins Handbuch, welches kurz und bündig erklärt, wie Sie die Spieloptionen ändern: Sie nehmen einen Texteditor, laden eine bestimmte Batch-Datei und tippen fröhlich drauflos... (fs)

florian stangl

Man mag den Glauben an das Gute im Menschen verlieren: »Darker« präsentiert sich unangenehm als die meisten Shareware-Neuheiten. Die Magergrafik mag ja noch angehen, doch der Sound ist seit ZX81-Zeiten überholt und die Steuerung fast schon eine Beleidigung. Dazu das extrem stupide Spielprinzip, bei dem einem Zweifel an der geistigen Gesundheit der Designer

kommen mögen. Wäre »Darker« kostenlos erhältlich, würden wir Ihnen einen Blick darauf empfehlen. So gelacht haben Sie schon lange nicht mehr; für Sammler trashiger Videoclips ist es eine echte Fundgrube. Angesichts des saftigen Preises bleibt aber die Frage, wann sich die ersten Lichtketten gegen dieses dunkle Spiel bilden...



darker

- 320 x 200 Pixel
- 640 x 480 Pixel
- 1024 x 768 Pixel
- Hi-Fi-Treiber
- S'Blaster Mono
- S'Blaster Stereo
- General MIDI
- Gravis Ultrasound
- CD-Audio
- AWE 32

Spieltyp: Actionspiel
Hersteller: Sony Interactive
Ca.-Preis: DM 100,-
Kopierschutz: -
Spieltext: Deutsch; ausreichend
Sprachausgabe: -
Anspruch: Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Bedienung: Ausreichend
Grafik: Ausreichend
Sound: Mangelhaft

Minimum: 386er (33 MHz), 4 MByte RAM
Empfohlen: 486er (66 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 5 MByte
CD-Belegung: ca. 5 MByte
Anzahl Spieler: 1



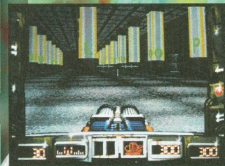
Skaphander

Der Auftrag



Retten Sie
die Welt
im Jahre
2010

3D-Action im
Virtual-Reality
Design



CD-ROM für PC

Computerviren sind in das Netz der Megacomputer eingedrungen, von denen alles abhängt: Nahrung, Klima, Energie, Verkehr. Einzige Chance: der Cyberpilot – Sie: Auf einem virtuellen Virenräumer, dem „Skaphander“, räumen Sie auf! Absolut sauberes Echtzeit-Scrolling durch hervorragende 3D-Animation in doppelt so hoher Auflösung als bei Games dieses Genres üblich, Computerviren, tückische Fallen,

Treppen, Schrägen, Durchgänge zum freien „Kosmos“. Auf 15 Levels beheben Sie Schäden, überlisten Viren und machen sie unschädlich. Auf jedem Level erwartet Sie eine neue, knifflige Aufgabe.

Navigo Produkte sind im qualifizierten Computer-Fachhandel, Buchhandel, in Kauf- und Warenhäusern und Elektronik-Fachmärkten oder bei Navigo direkt erhältlich.

Herausgegeben von:



Frankfurter Ring 213
80807 München
Tel. 089/324 66 200
Fax 089/324 66 204

PINBALL ILLUSIONS

Die Flipper-Fabrik von 21st Century hat wieder zugeschlagen. Mit »Pinball Illusions« stellt sie ihr neuestes Quartett für Wohnzimmer-Wizards vor.

Einmal Flipper, immer Flipper: In der neuesten Pinball-Saga von 21st Century treten wie gewohnt bis zu acht Spieler im Kampf um den High Score an. Zu Beginn dürfen Sie diesmal zwischen vier unterschiedlichen Auflösungen wählen, wobei in

der höchsten (Super VGA, stattdessen 800 x 600 Pixel) nur noch minimal gescrollt werden muß, um den gesamten Tisch zu überblicken. Die Scroll-Geschwindigkeit ist dreistufig einstellbar und ob normal oder unbegrenzt getiltet wird, darf man sich ebenfalls aussuchen. Außerdem beeinflusst der fünfstufige Neigungswinkel der Tische das Spieltempo.

Die Tische fordern allem voran Zielgenauigkeit, denn zuerst müssen die diversen Modi durch einen gezielten Schuß aktiviert werden. Erst dann geht's an die thematisch unterschiedlich gestalteten Aufgaben, nach deren erfolgreicher Bewältigung der fette Punkte-Jackpot winkt. Alle Tische haben drei Schläger und sind mit der üblichen Tastenbelegung (Shift-, Alt- Eingabe- und Leertaste) zu steuern.

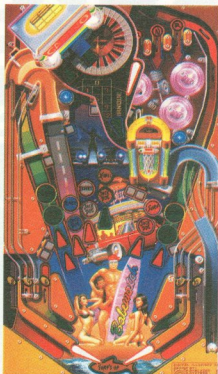
Im Robocop-Ambiente präsentiert sich »Law 'n Justice«, das Sie in die Rolle eines Polizisten versetzt und Missionen wie z.B. Bombenentschärfung oder Drogenrazzia, mehrere Warps und eine Extra-Kugel im Gefängnis bietet. Dieser Flipper spielt sich am flüssigsten und zeigt die schicksten Animationen im Punktefeld, wo man sogar aktiv in eine Schießerei verwickelt werden kann. Leider sind die Pilzpuffer recht schwer zu treffen und die unhelmschwangere Musik

ist auf Dauer etwas deprimierend. Spieler mit Macho-Allüren werden sich »Babewatch« zuwenden, dessen auffallendstes Merkmal das Casino und eine Jukebox sind. Der schön gestaltete Tisch bietet faire Chancen, auch wirklich in den Genuß der verschiedenen Boni wie etwa »Muskeltraining« oder »Surfen« zu kommen.

Besonders sportliche Naturen wird »Extreme Sports« ansprechen, bei dem die scharfkurvi-

ge linke Rampe und das Sportflugzeug hervorstecken. Leider macht der Flipper seinem Namen alle Ehre und behält seine Extras aufgrund recht zickiger Performance wirklich den konditionsstarken Extremisten vor.

Ein Extra der CD-Version ist der Tisch mit den alten Wikingern, wobei die Suche nach Artefakten wie dem Gral bald langweilt. Allzuschnell verabschiedet sich die Kugel durchs Hintertürchen und so wird es schwierig, alle Sonderziele zu erreichen um in den ersehnten Wallhalla-Modus zu kommen. (ms)



Ein bunter Tisch für die Frauenhelden: Babewatch (in Super VGA 640 x 480)

monika stoschek

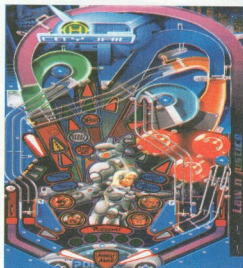
Wer den absoluten Überflipper erwartet, sollte sich bei Pinball Illusions nicht allzugroßen Illusionen hingeben – irgendwie ist das alles schon mal dagewesen. Immerhin gibt es höhere Auflösungen und bei den Optionen ist das Tiltten sowie der Multi-Ball-Modus nun einstellbar.

Kleine Zwischenspielen im Punktefenster bringen zwar etwas Abwechslung, aber den vier Tischen fehlen echte Überraschungen. Das permanente

»Zielschießen« langweilt hier auf Dauer etwas.

Immerhin ist die physikalische Umsetzung der Flipper zufriedenstellend. Die Soundeffekte gehen in Ordnung, was für die nervige Spiel-Musik leider nicht gilt, obwohl sie mit den Modi wechselt. An die Spritzigkeit von »Psycho Pinball« kommt »Pinball Illusions« nicht heran, ein solides Flipperspiel ist es aber allemal. Wer von der Thematik immer noch nicht genug hat, möge zugreifen.

test-pilot



Eine Stufe höher aufgelöst: Law'n Justice (VGA 360 x 350)



pinball illusions

320 x 200 Pixel 320 x 200 Pixel 640 x 480 Pixel 640 x 480 Pixel 800 x 600 Pixel 800 x 600 Pixel
 16/Truecolor 16/Truecolor S'Blaster Mono S'Blaster Stereo
 General MIDI General MIDI Gravis Ultrasound Gravis Ultrasound
 CD-Audio CD-Audio

Spieler-Typ: Flipper
 Hersteller: 21st Century Entertainment
 Ca.-Preis: DM 90,-
 Kopierschutz: CD-Abfrage
 Spieltext: Englisch; wenig
 Sprachausgabe: Englisch; leicht
 Anspruch: Für Einzelger und Fortgeschrittene

Bedienung: Gut
 Grafik: Befriedigend
 Sound: Ausreichend

Minimum: 486er (25 MHz), 4 MByte RAM
 Empfohlen: 486er (66 MHz), 8 MByte RAM
 Festplattenplatz: –
 CD-Belegung: ca. 50 MByte
 Anzahl Spieler: 1 – 8 (abwechselnd)



BERMUDA SYNDROME



**EINE NEUE DIMENSION
DES ACTION ADVENTURES**

über bermuda-dreieck abgeschossen - stop -
eingeborenen-angriff abgewehrt - stop -
nettes girl gerettet - stop - alles ok
trotzdem merkwürdig - was zum teufel
machen all die dinosaurier hier...

... letzter Eintrag Pilot J.J. Thompson ...
(Peterson Air Base Atlanta) ... 19.6.1942 ...



Über 250 Einzelszenen, gespickt mit vielen Rätseln

Vier große Welten:

Dinosaurierwelt · Unterwasserwelt · Höhlenwelt · Die vergessene Stadt

über 70 Feinde, in feinstem 3D gerendert

aufwendig gestaltete Zwischensequenzen

orchestraler Soundtrack

FÜR WINDOWS '95
& WINDOWS 9.1

Internet: <http://www.musicpark.com>

Musikpark ist ein eingetragenes Warenzeichen von Musicpark Entertainment.



MUSICPARK ENTERTAINMENT

© 1995 Musicpark Entertainment

Alle Rechte vorbehalten

BMG

BMG

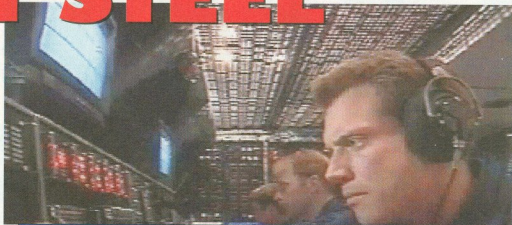
SILENT STEEL

Lothar Buchheims »Boot« läßt grüßen: Mit »Silent Steel« taucht Tsunami in der »Interactive Movie«-Welle ab.

Als Kommandant des amerikanischen Atom-U-Boots USS-Idaho befinden Sie sich mit ihrer Mannschaft auf Routine-Patrouille im Mittelmeer. Dort sorgt außer einem libyschen Pott ein noch nicht identifiziertes U-Boot für Aufregung. Zu allem Überfluß gibt es einen Verräter samt böser Intrige, die einen weltweiten Konflikt auszulösen droht. Ein umsichtiger Befehlshaber ist also an Bord gefragt...

Von Zeit zu Zeit werden die Videofilm-Sequenzen unterbrochen und Sie müssen eine von drei eingeblendeten möglichen Äußerungen anklicken. Dabei handelt es sich in der Regel entweder um Befehle an die Mannschaft oder um Rückfragen an die Offiziere. So muß z.B. über die genaue Beobachtung und Auswertung des Sonars ebenso entschieden werden, wie über Kurs, Tauchtiefe oder die Bereitstellung der Waffensysteme. Die jeweils gewählte Möglichkeit beeinflusst den Ablauf und führt auf verschiedene Handlungsstränge. Etwa 30 verschiedene Schlußvarianten können so abgespielt werden.

Im ungünstigsten Fall bedeutet eine falsche Anordnung das Aus für Sie und Ihre Mannschaft. Aus dem feuchten Grab befreien Sie sich durch Laden eines alten Spielstands oder wiederholen nochmal die zuletzt erreichte Videosequenz. Natürlich können Sie auch gleich ganz von vorne anfangen, was unter Umständen nötig ist, wenn schon in einer früheren Szene eine falsche Entscheidung getroffen und erst hinterher gesichert wurde.



Silent Steel

- 1 I don't want to be hanging out in the surface zone. XO, get us up there quick.
- 2 I am not putting this ship at that kind of risk. Take us deep and make us disappear...the Admiral is going to have to wait.
- 3 Very well. My intentions are to come to periscope depth. Sonar, do you hold any contacts at this time?

Es gibt immer nur drei verschiedene Möglichkeiten, sich zu äußern



Verstärkte Authentizität durch Außenaufnahmen echter Flugzeugträger, die geschickt ins Spiel eingebaut wurden

Die englische Sprachausgabe wird optional unterteilt; allerdings nur in gekürzter Form, was etwas irritierend ist. Das beeindruckende bildschirmfüllende Format der Videos ist nur auf Pentium-Rechnern ein echter Genuß. Bereits auf einem 486er mit 66 MHz kommt es zum unschönen »Einzelbild-Effekt«; dann hilft nur der Wechsel auf ein kleineres Fenster. Eine spezielle MPEG-Version ist ebenso geplant wie eine komplette deutsche Fassung mit übersetzten Untertiteln. (ms)

monika stoeschek

Wenig Aktion – viel Film. Viel weiter kann man die Entmündigung des Spielers fast nicht mehr treiben. Ganze drei Klickmöglichkeiten und dann wieder brav zuschauen. OK, die Filmaufnahmen mit authentischen Bildern der U.S.-Streitkräfte sind beeindruckend und die schauspielerischen Fähigkeiten der Akteure haben sich wohlthuend von den sonst oft laienhaften Darstellerleistungen bei vergleichbaren Produkten ab. Doch auf Dauer wird die gut

aufgebaute Atmosphäre durch das Trial-and-Error-Verfahren öde.

Außerdem sind bei den Videos Wiederholungen unvermeidbar, die spätestens nach dem dritten Anschauen langweilen. Lediglich Fans militärischen Ambientes, inklusive dazugehörigem Jargon dürfen voll auf ihre Kosten kommen und sich die aus ihren Spielzeugen entstandenen Filme immer wieder reinziehen. Alle anderen sollten lieber ins Kino gehen.



silent steel

- 320 x 200 Pixel
- 640 x 480 Pixel
- 1024 x 768 Pixel
- Hi-Processor
- 5-Blocker Mono
- 5-Blocker Stereo
- General MIDI
- Grave Ultrasound
- CD-Audio
- AWE 32

Spieler-Typ: Interaktiver Film
Hersteller: Tsunami
Ca.-Preis: DM 90,-
Kopierschutz: CD-Abfrage
Spieltext: Englisch; Deutsch in Vorbereitung
Sprachausgabe: Englisch; schwer
Anspruch: Für Einsteiger
Bedienung: gut
Grafik: gut
Sound: gut

Minimum: 486er (66 MHz), 4 MByte RAM
Empfohlen: Pentium (90 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 2 MByte
CD-Belegung: ca. 2,7 GigaByte (auf 4 CDs)
Anzahl Spieler: 1



KALTER SCHWEIß AUF DER STIRN

Nie zuvor war die Wirklichkeit so nah!



Sie spüren wie Ihr Puls langsam beschleunigt. Das sonore Dröhnen der Triebwerke verstärkt sich zu einem donnernden Gebrüll. 'Ready for take off' schallt es aus dem Lautsprecher. Ihr Herz schlägt bis zum Hals. Gebannt wandern Ihre Blicke über die Vielzahl der Instrumente - alles im grünen Bereich. Sie sind oben. Ihre Staffel folgt...

TFX

EF
2000

AB NOVEMBER
KOMPLETT
IN DEUTSCH
AUF CD-ROM

Zum ersten Mal werden die Grenzen zwischen Spiel, Simulation und Realität verwischt! Ihr Joystick mutiert zum Steuerknüppel, Ihr Monitor zum Cockpit. Sie sind an Bord des EF 2000. Er gilt in Fachkreisen als realistischste Kampfflug-Simulation aller Zeiten und bringt Sie haarscharf an die Wirklichkeit heran. Jagen Sie alleine oder im Netzwerk mit bis zu 8 anderen Piloten über eine perfekt reproduzierte 3D-Landschaft (über 4 Millionen! km²). Lernen Sie den EF 2000 zu beherrschen wie ein leibhaftiger Düsenjet-Kampfpilot!



DID
DIGITAL IMAGE DESIGN

ocean

Im Exklusiv-Vertrieb von:

ROMICO
ENTERTAINMENT SOFTWARE

NBA JAM

TOURNAMENT EDITION

Action statt Anspruch: NBA Jam will keine krampfhaft realistische Basketball-Simulation sein. Vielmehr gibt's kurzweilige Slam-Dunk-Orgien und herzhaftes Fouls der leicht zugänglichen Art.

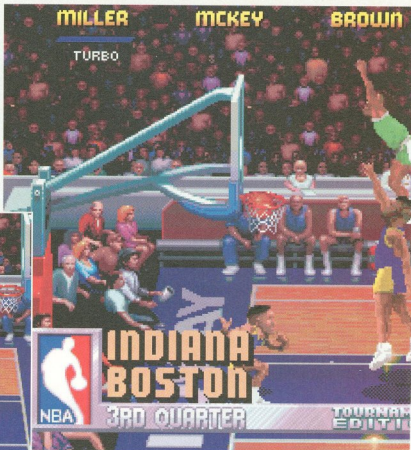
Anarchie auf dem Parkett! Die Spieler beschließen, daß es in ihrem Leben eigentlich schon zuviele Regeln gibt. Der Schiri wird gefesselt und geknebelt, die Teams auf je zwei Akteure ausgedünnt. Verschont wurde lediglich die traditionelle Basketball-Punktezahl; ansonsten benehmen sich die Sportler, als hätten sie zuviele Nike-Werbeposters gesehen. Defensiv-Aufgaben beschränken sich auf Blocks, Rempeler oder Boxhiebe. Mit einem Paß überbrückt man geschwind das ganze Feld und kann einen spektakulären Dunk landen.

Diese Beschreibung läßt eher an die erste Basketball-Stunde von hyperaktiven Drittklässlern denken, aber Acclaim versetzt hier gestandene NBA-Profis in den Temporaus. »Realismus? Wer braucht das?« war die Philosophie der Designer von »NBA Jam«, einem erfolgreichen Spielautomaten von Williams. Nach großen Erfolgen im Videospieler-Sektor wurde die jüngste Version namens

»Tournament Edition« für den PC umgesetzt.

Mit der strategisch getränkten Herrlichkeit einer Basketball-Simulation wie »NBA Live '95« hat das muntere Treiben nicht viel zu tun. Bei NBA Jam sehen Sie das Spielfeld von der Seite; gescrollt wird ausschließlich in der Horizontalen. Alle Teams der US-Liga NBA stehen zur Wahl und bieten jeweils drei Spieler an. Nur zwei davon sind auf dem Feld; wählen Sie anhand von statistischen An-

Sie haben freie Wahl zwischen allen NBA-Mannschaften. In der Halbzeit und am Ende der Partie werden die Leistungen Ihrer Schützlinge aufgelistet.



Einer der vielen Slam-Dunk-Techniken im Einsatz: Die Gegner können nur noch staunend zuzucken; zum Abblocken ist es zu spät.

gaben in acht Kategorien wie Kraft oder Tempo ihre Lieblinge. Der dritte Mann bleibt in Reserve: Zwischen den Dritteln können Sie Auswechslungen vornehmen, was manchmal gut tut, um angeschlagene Spieler rauszunehmen. Einen Basketballer Ihres Teams steuern Sie selber; den Kameraden übernimmt wahlweise der Computer oder ein zweiter Spieler. Auch die gegnerischen Reihen lassen sich beliebig besetzen: Sofern man sich einigt, welche zwei Personen mit dem Keyboard vorlieb nehmen müssen, können vier Spieler gleichzeitig antreten.

Die eigentliche Action wird über drei Feuerknöpfe abgewickelt: Turbo, Paß und Wurf. Der Turbo sorgt nicht für beherzte Sprints, sondern löst in Verbindung mit einem Wurf in Korbnähe auch besonders spektakuläre Dunks aus. Allerdings sollten Sie die entsprechende Anzeige am oberen Bildrand im Auge halten, da man nicht beliebige lange Gas geben kann. Computergesteuerte Teamkollegen lassen sich übrigens durch Knopfdruck dazu zwin-



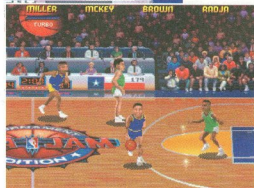
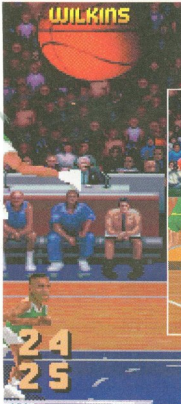
im wettbewerb

Fans von Basketball-Action mußten bislang mit dem veralteten Jordan in Flight vorlieb nehmen. NBA Jam wird deshalb mit offenen Armen empfangen. Konkurrent NBA Live '95 ist zwar anspruchsvoller und motiviert auch langfristig, bietet aber nicht so

NHL Hockey '96	92
NBA Live '95	84
NBA JAM	77
NCAA 2 -	
Road to the Final Four	64
Jordan in Flight	63

viel unkomplizierte Rasanz wie Acclaims Neuheit. NCAA 2 von Bethesda Softworks gehört auch zu den komplexeren Simulationen und ist zudem recht unübersichtlich. Unsere allgemeine Sportspiel-Referenz ist seit diesem Monat die anspruchsvolle Eishockey-Simulation NHL Hockey '96.

WEST		EAST	
ANANDA STATTI DALLAS L.A. CLIPPERS DANIEL ROBERTSON PORTLAND STANTON SACRAMENTO	DAVIS MINOR MUNSTER SAN ANTONIO STAN WOLVES	ATLANTA CHARLOTTE CHICAGO CINCINNATI DETROIT INDIANA MEMPHIS	BOSTON MIAMI NEW JERSEY NEW YORK PHILADELPHIA PHOENIX WASHINGTON
KE MIP POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	SEMI MIP POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	JOE PINK POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	JOE PINK POINTS: 10 REB: 5 AST: 2
18 1ST HALF STATS: 23			
MILLER POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	WOLVES POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	WOLVES POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	WOLVES POINTS: 10 REB: 5 AST: 2
MIP POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	MIP POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	MIP POINTS: 10 REB: 5 AST: 2	MIP POINTS: 10 REB: 5 AST: 2

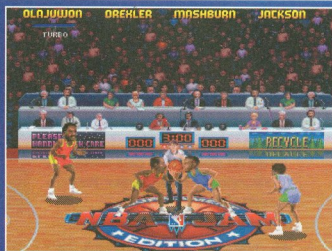


Gepflegtes Aufbauspiel – mit der Turbo-Taste können wir gleich prima zu einem Spurt ansetzen

Ball verliert oder gar belämmert für ein paar Sekunden zu Boden geht. Während im »richtigen« Basketball der kleinste Körperkontakt als Foul durchgeht, sind solche Grobheiten bei NBA Jam gestattet. Im Optionsmenü stellen Sie ein, ob mitunter Extras auf dem Spielfeld erscheinen sollen. Nach dem Aufsummieren solcher Symbole hat die Spielfigur einen Ballklauversuch gut oder löst ein Erdbeben aus, das den Gegner kurzfristig außer Gefecht setzt. Der »Juice«-Modus



Ein beherzter Angriff von Seattle: Gegner umholen, dann unbedrängt auf den Korb zustürmen.



Schiri, go home: Den Ball darf der Referee noch zuverfögen, aber Fouls werden nicht geahndet.

gen, Sie anzupassen oder einen Wurf zu riskieren.

Fast noch unterhaltsamer ist das Abwehrverhalten: Zum einen können Sie hochspringen, um einen Wurf abzublocken. Wesentlich erfolgsträchtiger sind geschickt angesetzte Fausthiebe, damit der Gegner den

befriedigt High-Speed-Liebhaber, denen die ohnehin rasanten Spielgeschwindigkeit immer noch zu gemütlich ist.

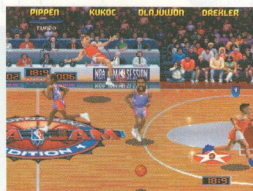
Die Grundsteuerung ist sofort kapierbar; das Meistern diverser Rempel- und Slamdunk-Techniken erfordert etwas mehr Übung. Durch entsprechende Feuerknopf- und Joystick-Kombinationen lassen sich verschiedene Spezialkunstsprünge auflösen. Neben den NBA-Profis gibt es eine Reihe versteckter Spielfiguren im Programm, die man durch bestimmte Initialen bei der Namens eingabe aktiviert. Eine High-Score-Liste hütet die Kürzel der Spieler mit den besten Siegesserien. Außerdem merkt sich das Programm, gegen welche Teams Sie noch nie gewonnen haben.

SPECIAL FEATURES OPTIONS

TOURNAMENT MODE: OFF
SHOT CLOCK: 24 SECONDS
QUARTERS: 3 WINS
HOT SPOTS: ON
POWERUP ICONS: OFF
JUICE MODE: OFF
FMV: ON

OPTIONS MENU

Im Options-Menü stellen Sie ein, ob »Extrawaffen« auf dem Spielfeld erscheinen können



Ausicht Fair-Play-Pokale gibt es hier nicht zu gewinnen...

heinrich lenhardt

Abneigung gegen Handbuch von Telefonbuch-Ausmaßen? Allergisch gegen das Üben komplizierter Paßmanöver? Dann herzlich willkommen bei NBA Jam, dem Sportspiel für Leute, die eigentlich keine Sportspiele mögen. Streng genommen ist diese Automaten- Umsetzung eher dem Actionlager zuzuordnen. Die Regeln werden sehr freizügig interpretiert, das Spielgefühl ist gnadenlos unrealistisch – aber gut! Das schnelle Passen und Gegner-Knuffen ist bei nur zwei Spielfiguren pro Team sehr schnell erlernt. Der Haken an der Sache: Zwar gibt's eine

Reihe verschiedener Slamdunk-Varianten zu erkunden, doch mit der Langzeitmotivation eines guten Fünf-gegen-Fünf-Basketballs kann es NBA Jam nicht ganz aufnehmen. Dieser Titel lebt allerdings gewaltig von der Stimmung, die beim trauten Zusammensein mit menschlichen Partnern aufkommt. Wenn Sie meistens alleine spielen, sollten Sie von unserer Gesamtwertung im Geiste 5 Punkte abziehen. Ist der eine oder andere Mitspieler öfters greifbar, addiere man hingegen 5 Pünktchen dazu: Der »Party-Faktor« von NBA Jam Tournament Edition ist enorm.



nba jam tournament edition

- 320 x 200 Pixel
- 640 x 480 Pixel
- 1024 x 768 Pixel
- Hi-Templates
- 5 Blaster Mono
- 5 Blaster Stereo
- General MIDI
- Gravis Ultrasound
- CD-Audio
- AWK 32

Spiel-Typ: Sport
Hersteller: Acclaim
Ca.-Preis: DM 100,-
Kopierschutz: CD-Abfrage
Spieltext: Englisch: sehr wenig
Sprachausgabe: Englisch: sehr wenig
Anspruch: Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Bedienung: Gut
Grafik: Gut
Sound: Gut

Minimum: 486er (33 MHz), 4 MByte RAM
Empfohlen: 486er (50 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 12 MByte
CD-Belegung: ca. 100 MByte
Anzahl Spieler: 1 – 4 (gleichzeitig)



DUST

Als einsamer Fremder tapfer alle Abenteurer in einer Westernstadt bestehen – das ist aus dem Stoff, aus dem die Träume veränderter Revol-verhelden sind.



Staubige Kehle, großer Durst: Unser Klein-Eastwood schaut sich ein wenig im Saloon um.

Anno 1882 in Diamondback, New Mexico. Mutterseelenallein hat es uns in dieses Wildwest-Kaff verschlagen. Außer ums nackte Überleben geht es hier darum, die Bewohner des Städtchens und ihre kleinen und großen Geheimnisse kennenzulernen. Das fängt mit Kleinigkeiten an wie »Woher bekomme ich eine Knarre?« oder »Wie überliste ich lästige Köter?« und steigert sich zu handfesten Duellen mit den Pistoleros der Gegend.

Die gerenderten 3D-Schauplätze durchstreift der Cowboy schrittweise mittels kombinierter Maus/Tastatur-Steuerung, wobei die Pfeiltasten für die Bewegungsrichtung (sprich Füße) zuständig sind und die Mausklicks die Aktivitäten der Heldenhände steuern. In erster Linie sind Sie damit beschäftigt, mit rund 40 verschiedenen Personen lange Multiple-Choice-Gespräche zu führen. Stapft ein potentieller Ansprechpartner durch die Gegend, wird er per Klick von der

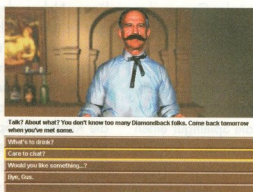
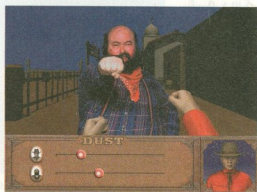
gemalten Spielfigur zum digitalisierten Video-Gesprächspartner, der seine Meinung in Sprachausgabe (auf Wunsch mit englischen Untertiteln) zum Besten gibt.

Der Stadtplan bietet eine Übersicht der interessantesten Örtlichkeiten. Im Saloon warten außer ein paar Drinks auch diverse Spielchen wie Poker, Blackjack und der unvermeidliche Einarmige Bandit, die eine gute Gelegenheit zum Geldverdienen darstellen. Eine Handvoll Dollars wird dringend für Zimmermiete, Drinks und ähnliches benötigt.

Was so ein richtiger Cowboy ist, der muß auch Schießübungen machen und wird in Schlägereien verwickelt, wobei auf einen speziellen Kampf-Bildschirm umgeschaltet wird. Gefundene Gegenstände wandern ins Inventar, wo sie herangezogen und genauer untersucht werden können. Soll ein Objekt aus der Sammlung zur Anwendung kommen, wird es per Mausklick markiert und sein Icon wandert in den

Hauptscreen. Allerdings ist gerade die so wichtige Handhabung der Waffe für den Cowboy alles andere als einfach. Es bedarf nicht weniger als viermaliges Klicken bis ein Schuß fällt; etwaiges nachladen nicht mitgerechnet. Zum Glück kann man beliebig oft speichern. Wer gar nicht mehr weiter weiß, kann sich zudem beim chinesischen Händler einen Tip holen. (ms)

Für Schlägereien und Plauderstündchen gibt es spezielle Nahaufnahmen



monika stoschek

Die Grafik bleibt in guten Ansätzen stecken, weil die Charaktere nach dem Umschalten auf die digitalisierten Videos zu äußerst ruckartigen Bewegungen verdammt sind. Somit wirken die echten Schauspieler teilweise doch wieder wie Puppen, was der Atmosphäre Abbruch tut. Zumindest die Ausarbeitung der verschiedenen Persönlichkeiten wurde detailverliebt und recht humorvoll gestaltet.

Die Puzzles sind nicht gerade schwierig, dafür werden an die Englischkenntnisse einige Ansprüche gestellt. Bei der Steuerung stört, daß der Held

nicht rückwärts gehen kann, sondern sich umständlich um die eigene Achse drehen muß, um die entgegengesetzte Richtung einschlagen zu können. Im großen und ganzen ist der Handlungsverlauf relativ früh absehbar. Aber ein wenig Wildwest-Feeling kommt schon rüber, was durch Sound-Gimmicks wie wiehern-de Pferde und Saloon-Musik unterstützt wird. Freunde leicht verderlicher Abenteuer-kost mit »Interactive Movie«-Einschlag können zulegen. Für gehobene Adventure-Ansprüche ist Dust allerdings ein zu kleines Häppchen.

dust

320 x 200 Pixel
640 x 480 Pixel
1024 x 768 Pixel

Hi-Fi Triambler
S'Pbaster Mono
5'Blaster Stereo
General MIDI
Gravis UltraSound
CD Audio
AWE 32

Spielo-Typ:	Adventure	Minimum:	486er (66 MHz), 8 MByte RAM, Windows
Hersteller:	Cyberflix	Empfohlen:	Pentium (60 MHz), 8 MByte RAM
Ca.-Preis:	DM 100,-	Festplattentplatz:	ca. 18 MByte
Kopierschutz:	CD-Abfrage	CD-Belegung:	ca. 135 MByte
Spieltext:	Englisch; anspruchsvoll	Anzahl Spieler:	1
Sprachausgabe:	Englisch; gut		
Anspruch:	Für Einsteiger und Fortgeschrittene		
Bedienung:	Befriedigend		
Grafik:	Befriedigend		
Sound:	Gut		

57

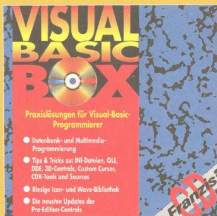
Toolbox



ISBN 3-7723-6533-7
OS 418,-/Sfr 49,-/DM 49,-

Rückseite ausfüllen
und gleich bestellen!

Visual-Basic-Box



ISBN 3-7723-6893-X
OS 665,-/Sfr 78,-/DM 78,-

Unglaublich: Compiler-Vollversionen von Microsoft und Borland. Zusammen mit unzähligen Power-Tools und vielen Quelltexten!

- Borland: Turbo-Pascal, Turbo C, Turbo Assembler, Turbo Debugger
- Microsoft: Quick C, Macro Assembler
- Programme und Quelltexte der Magazine PASCAL, toolbox und DOS toolbox
- Shareware-Compiler: C, Modula, Oberon, Fortran, Pascal und mehr
- Emulatoren, Demos, BGI-Treiber

Insgesamt über 11.000 Dateien

Das große Visual-Basic-Paket für Windows, mit hunderten von Programmen im Quelltext.

- Sofort von der CD zu starten.
- Ideale Basis für Ihre eigenen Entwicklungen.
- Super zur Verwendung als Ideen Pool und Referenz.

Die CD bringt Profi-Lösungen, vom Datenbank-Management bis zur Multimedia-Programmierung für nahezu jeden Bereich.

Mit VBX-Controls, Bibliotheken und vielen Windows-Tips und Tricks.

Die richtige CD, wenn Sie schnelle Programmier-Erfolge suchen.

Leser-Votum PC PLAYER 11/95

Wunschkonzert

Für die nächste Ausgabe wünsche ich mir Artikel zu folgenden Themen:



Bestenliste

Diese Artikel haben mir in der Ausgabe 11/95 am besten gefallen:

- 1.
- 2.
- 3.

CD-Abstimmung

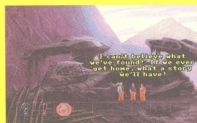
Folgende Beiträge haben mir auf dem CD-ROM von PC PLAYER plus am besten gefallen:

- 1.
- 2.
- 3.

PC PLAYER plus CD-ROM-Cover Rückseite

Trennen Sie das Cover einfach heraus, legen Sie es in eine CD-Box und schon haben Sie den kompletten Überblick.

PC Player plus 10/95 - SPIELBERG THE DIG



■ Demo: The Dig



■ Demo: Battle Beast



■ Demo: Fatal Racing



■ Demo: Pitfall: The Mayan Adventure



■ Demo: Primal Rage



■ Demo: Tyrian

PC Player plus 11/95 - SPIELBERG THE DIG

Bitte mit
80 Pfennig
freimachen.

Antwort

DMV-Verlag
PC-PLAYER/PC PLAYER plus
Redaktion
Gruber Str. 46a
85586 Poing

An die PC Player-Redaktion

von:

Name _____

Straße, Nr. _____

Land-PLZ, Ort _____

Wertungen für die Charts:

Meine aktuellen Lieblingsspiele:

1. _____
2. _____
3. _____

Die momentan beste „Nicht-Spiele“-Software:

Wie ist Ihr Windows '95-Enthusiasmus?

- ☐ Hab's schon gekauft
☐ Werde es mir bald kaufen
☐ Ich warte lieber noch
☐ Kommt mir nicht auf die Platte

Spiele-Flop, der mich zur Zeit am meisten ärgert:

Bitte mit
80 Pfennig
freimachen,
falls Marke
zur Hand.

Antwort

Franzis-Verlag GmbH
Buchabteilung Frau Kain
Postfach 11 40
85580 Poing

Softwarebestellung

Ich bestelle folgende Softwarepakete auf CD:

ISBN 3-7723-	Titel	
6533-7	Toolbox je DM 49,-	DM _____
6893-X	Visual-Basic-Box je DM 78,-	DM _____
		DM _____
		DM _____
		DM _____
		DM _____
		DM _____
		DM _____

zuzüglich Porto (innerhalb der BRD): DM 5,20

Gesamtsumme: DM _____

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

- ☐ Ich zahle gegen Rechnung
☐ Scheck liegt bei

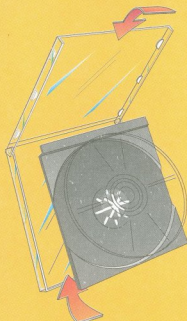
meine Kundennummer (falls vorhanden) _____

Datum, Unterschrift _____

20130252

Wenn der Daten Player mit der Fehlermeldung »Incompatible Database Version« abbricht, hat ein anderes Programm veraltete Versionen der Visual-Basic-Datenbank bei Ihnen installiert. Um Ihr Windows auf die aktuelle Version dieser DLLs upzudaten, starten Sie bitte UNTER DOS (nicht Windows!) das Programm FIXDLL.BAT im Verzeichnis \DATAPLAY auf der CD-ROM.

Hier CD-Cover-
Vorderseite einschieben



CD-Cover-Rückseite
hinter die Plastik-
einlage legen

PC PLAYER plus CD-ROM-Upgrade



Ich bestelle folgende CD-ROMs zum Upgrade von PC PLAYER zu PC PLAYER plus (ab Nr. 10/95: DM 12,50; ab Nr. 3/95: DM 9,50; ab Nr. 11/95: DM 5,80)

<input type="checkbox"/>	Exemplare der PC PLAYER plus Ausgabe-Nr.	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Exemplare der PC PLAYER plus Ausgabe-Nr.	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Exemplare der PC PLAYER plus Ausgabe-Nr.	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Exemplare der PC PLAYER plus Ausgabe-Nr.	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Exemplare der PC PLAYER plus Ausgabe-Nr.	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>

zusätzlich Porto (innerhalb der BRD): DM 4,-
Gesamtsumme: DM

Bitte unbedingt Absender auf der Rückseite eintragen.

PC PLAYER/PC PLAYER plus- Einzelbestellung

Ich bestelle folgende Exemplare:

<input type="checkbox"/>	PC PLAYER Stück für je DM 7,00 der Ausgabe	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	PC PLAYER Stück für je DM 7,00 der Ausgabe	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	PC PLAYER plus Stück für je DM 19,50 der Ausgabe (ab 10/94):	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	PC PLAYER plus Stück für je DM 16,50 der Ausgabe (ab 3/95):	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	PC PLAYER plus Stück für je DM 16,50 der Ausgabe (ab 3/95):	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	PC PLAYER plus Stück für je DM 12,80 der Ausgabe (ab 11/95):	<input type="checkbox"/>	DM	<input type="text"/>

zusätzlich Porto (innerhalb der BRD): DM 4,-
Gesamtsumme: DM

Im Abonnement sparen Sie fast

15%

Der Klassiker:
PC PLAYER, das
unschlagbare Spiele-
Magazin 12 x im Jahr
bequem per Post.



Die DeLuxe-Ausgabe:
PC PLAYER plus.
Ihr dickes Plus – 12 x
im Jahr Magazin mit
CD-ROM.

PC PLAYER plus: Das Cover des Monats

Trennen Sie das Cover
heraus, legen Sie es in
eine CD-Box und Sie
haben den Überblick
Ihrer PC PLAYER plus
CD-Sammlung.



Dinos auf dem Kriegspfad
PRIMAL RAGE

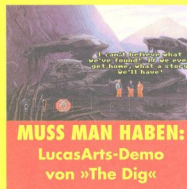
Windows 95 spielbar!
PITFALL: MAYAN ADVENTURE

Überschlag und
Schanzensprung
FATAL RACING

Spitzen-Shareware
TYRIAN

MIT WINDOWS-MAGAZIN
Spieletests und heiße Previews

11/95



MUSS MAN HABEN:
LucasArts-Demo
von »The Dig«

Antwort

DMV-Verlag
PC-PLAYER/PC PLAYER plus
Aboservice CSJ
Postfach 14 02 20
80452 München

☐ JA, ich will PC PLAYER monatlich frei Haus mit fast 15% Preisvorteil.
☐ JA, ich will PC PLAYER plus (mit CD) monatlich frei Haus mit fast 15% Preisvorteil. Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück.

Name _____

Straße, Nr. _____

Land - PLZ, Ort _____

Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Anschrift mitzuteilen.

Ich bezahle PC PLAYER jährlich DM 72,- *
Ich bezahle für PC PLAYER plus halbjährlich DM 64,80,- *

☐ Bequem und bargeldlos durch jährl. Bankabbuchung

Konto-Nummer. _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

☐ Überweisung nach Erhalt der Rechnung

Studentenabo nur mit Immatrikulationsbesch. (12 Ausgaben PC PLAYER jährlich DM 62,-*; 12 Ausgaben PC PLAYER plus halbjährlich DM 55,20*)

Datum, 1. Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Ich kann diese Vereinbarung innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Problems dieser Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum, 2. Unterschrift _____

Ich erlaube Ihnen, mir interessante Zeitschriftenangebote telefonisch zu unterbreiten. (ggf. streichen)

Auslandspreise auf Anfrage _____ DPP 511

Antwort

DMV-Verlag
PC-PLAYER/PC PLAYER plus
Leserservice, CSJ
Postfach 14 02 20
80452 München

PC PLAYER-Einzelbestellung

Ich bestelle die auf der Vorderseite der Karte angegebenen Ausgaben:

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ich bezahle per Bankinzug

Konto-Nr. _____ BLZ Bankverbindung _____

oder lege einen Scheck bei (quittierte Rechnung liegt der Sendung bei).

Dieses Angebot gilt nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Unterschrift _____ DPP 511

Directory der CD:

DEMOS Spielbare Demos

ENTOMORP Entomorph
THEDIG The Dig
PRIMERAG Primal Rage
BATBEAST Battle Beasts
PITFALL Pittall (Win95)
FATALRAC Fatal Racing
POLEPOS Pole Position
DARKER Darker
CAESAR2 Caesar 2
TYRIAN Tyrian

PATCHES Updates zu aktuellen Spielen

PHANTAS Phantasmagoria
Soundpatch
SMTOWER Sim Tower Update
HATTRICK Hattrick Version 1.11 Patch

PERFECTO Bonus: Demo-Version Perfect Office

PROGRAMM Utilities

COTOOLS CD-ROM Tools
OCCPRO OCC Pro (DOS-Shell)
GAMEWIZ Game Wizard
NEOPAINT Neopaint 3.0
PCXDUMP PCXDump
PICEM Bildbetrachter PICEM
UNIVBE Universal VESA
VGBENCH VGA-Benchmarks

SCRSKAVE Ascendancy Bildschirmsschoner

SHAREWAR Shareware aus PC Player

FOBATTLE Fields of Battle

In unserem Windows-Magazin finden Sie folgende Beiträge:

SPIELETESTS
■ The Need for Speed
■ Phantasmagoria
■ Pittall: Mayan Adventure
■ Magic Carpet 2

PREVIEW-VIDEOS
■ Albion
■ In the 1st Degree

ENTERTAINMENT
■ Multimedia Leserbrief

DATENPLAYER
■ knapp 500 Spiele kurz getestet

Den Windows-Teil unserer CD starten Sie in Windows mit AUTORUN.EXE im obersten Verzeichnis der CD-ROM.

Wer PC PLAYER oder PC PLAYER plus (mit CD) abonniert sichert sich lohnende Vorteile!

- 1 Sie sparen 15 % gegenüber dem Einzelhandelspreis.
- 2 Sie bekommen PC PLAYER bzw. PC PLAYER plus jeden Monat per Post frei Haus.
- 3 Sie können Ihr Abonnement jederzeit ohne Kündigungsfrist beenden. Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalten Sie selbstverständlich zurück.

Füllen Sie die Karte oben links aus und schicken Sie diese gleich los oder faxen Sie:

Fax: 089/20 24 02 15

Sie können diese Vereinbarung innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Einsendung des Widerrufs.

Jetzt Pilot werden. Den Traum vom Fliegen verwirklichen. Kein Beruf wie jeder andere. Für viele eine Berufung. Die Stellen sind da. Die Schule auch.

Take off now.

Unsere Cockpits brauchen neue Führungskräfte. Deswegen suchen wir junge Menschen, die hoch hinaus wollen. Hier und jetzt. Und sich von hochqualifizierten Ausbildern alles zeigen lassen, was ein Verkehrsflugzeugführer zwischen Himmel und Erde wissen muß. Mit computergestützten Lernprogrammen, Full-Flight-Simulatoren und anspruchsvollen Flugzeugen. Zwei interessante Jahre lang. In modern-

sten Trainingszentren in Bremen und Arizona (USA). Bei einer Schule, die weltweit in ihrem Bereich an der Spitze steht und ab sofort einzigartige Berufsperspektiven bietet: Lufthansa Verkehrsfliegerschule. Nehmen Sie jetzt Kontakt auf: Lufthansa Verkehrsfliegerschule, BRE OS/M, Flughafendamm 40, 28199 Bremen, Telefon (04 21) 55 92-460/-461, Fax (04 21) 55 92-863.



Lufthansa Verkehrsfliegerschule

AIR POWER



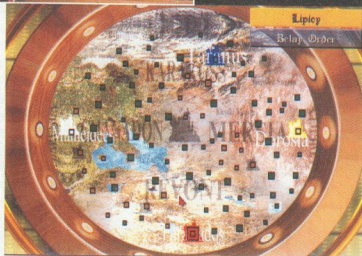
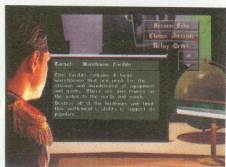
Auf einem fremden Planeten hat es nie nennenswerte Schifffahrt gegeben. Stattdessen durchziehen fliegende Kriegsflotten mit riesigen Zeppelinen die Lüfte.

Es gibt Programmierfirmen, die schon für fast jeden größeren Hersteller gearbeitet haben. Ob das darin liegt, daß sie aufgrund überwältigender Qualität regelmäßig von Konkurrenten abgeworben werden, oder ob man sie wegen schlampiger Produkte vorzeitig aus den Verträgen entläßt, mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein. Sicher ist nur, daß Rowan eine dieser wanderlustigen Software-schmieden ist: Nach »Overlord« für Virgin und »Dawn Patrol« für Empire designten die quirligen Flugsimulations-Fans das Microprose-Produkt »Navy Strike«, um nun unter Mindscapes Fittichen »Air Power« herauszubringen.

Vom üblichen Weltkriegs- und sonstigem Feindbildschmumpf hat man sich dieses Mal losgesagt und die Flugaction in eine Fantasywelt verlegt. Dort tummeln sich die Menschen auf einem einzigen Kontinent, wodurch es nie zur Entwicklung großer Seefloten gekommen ist. An deren Stelle wurden mächtige Zeppeline entwickelt, welche die Funktion von Flaggschiffen und

Flugzeugträgern übernehmen. Nach dem Tod des letzten legitimen Thronanwärters steht das

Zur Eroberung einer Ortschaft müssen einzelne Missionen bewältigt werden



Auf der strategischen Karte fliegt man zwischen den Ortschaften hin- und her



Nach langem Manövrieren haben wir die feindliche Sting endlich im Visier

Land vor dem Chaos – vier Parteien streiten sich um die Nachfolge, fein säuberlich in die vier Himmelsrichtungen verteilt. Zu Beginn suchen Sie sich eine der Seiten heraus, und danach eines von vier Flaggschiffen. Damit bestimmen Sie gleichzeitig, welche beiden Flugzeugmodelle – jeweils ein leichter und ein schwerer Jäger – Ihnen im Spiel zur Verfügung stehen werden.

Auf einer gerade noch als übersichtlich zu bezeichnenden Karte markieren zahlreiche Quadrate die Dörfer und Städte des Landes. Um den Thron zugesprochen zu bekommen, sollte man zunächst genügend Ortschaften einnehmen, um die Mehrheit des Volkes auf seine Seite zu ziehen. Dann erst darf man daran denken, die Reichshauptstadt anzugreifen. Eingekommene Siedlungen bringen aber auch einen weiteren Vorteil mit sich: Sie produzieren oftmals »Verstärkungspunkte«, mit denen sich Kampfverluste der eigenen Flotte ausgleichen lassen.



im wettbewerb

Air Power überholt knapp die ihren Wertungen nach fein säuberlich aufgereihten Rowan-Produkte Dawn Patrol (Erster Weltkrieg) und Navy Strike (moderne Konflikte), kann es aber nicht mit der hochkarätigen Konkurrenz aufnehmen: Das in Ehren alternde Strike Commander führt immer noch vor, wie sich stimmungsvolle Missionen, schnelle Flugaction und prächtige Landschaftsdarstellung vereinen lassen. U.S. Navy Fighters glänzt mit guter Steuerung, detaillierter Super-VGA-Grafik und ausgefeilten Missionen. Die kürzlich veröffentlichte Zusatz-CD »U.S. Marine Fighters« bringt mehrere Verbesserungen mit sich.

Strike Commander	88
U.S. Navy Fighters	84
AIR POWER	65
Navy Strike	64
Dawn Patrol	63

DAS ERFOLGREICHSTE SPORTSPIEL



T.E.
TOURNAMENT EDITION

Jetzt auch für PC CD-ROM

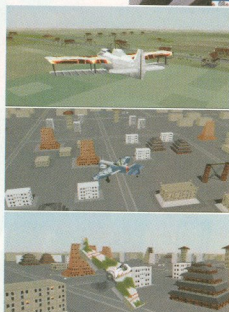
**Windows '95 ♦ DOS ♦ Amiga 1200
PlayStation ♦ Saturn**

AKkaim®
Entertainment GmbH

Händler:
Jetzt bestellen
Tel 02161 / 927470
Fax 02161 / 927494

Ist man zu einer neuen Ortschaft geflogen, darf man entweder Diplomatie walten lassen (meist nur bei extremer Überlegenheit erfolgreich), die Stadt belagern (mit dem Ziel, sie gefügig zu machen) oder zum Angriff blasen. Je nach Bedeutung der Siedlung stehen mehrere operative Ziele, sprich Missionen, zur Auswahl, die man in beliebiger Reihenfolge angehen kann. Hier finden sich die üblichen Einsatztypen einer Flugsimulation wieder – Bomber eskortieren, den eigenen Zeppelin verteidigen, die Lufthoheit erringen und vor allem Bodenziele ausschalten. Wer beim Kampf versagt, hat nicht gleich das ganze Spiel verloren: Dem Flottenvorrat wird die zerstörte Maschine abgezogen, danach darf man es nochmal versuchen. Wer hingegen genug hat, fliegt einfach zu einem leichteren Ziel weiter. Besonders risikofreudige Kommandanten greifen mit ihrer gesamten Luftschiff-Flotte die Hauptstreitmacht eines Konkurrenten an, der Verlierer scheidet aus dem Machtkampf aus.

Die meiste Zeit des Spiels sind Sie mit den Luftkämpfen beschäftigt, die nach bekannter Rowan-Art serviert werden. Sämtliche Flugzeuge sind liebevoll konstruiert und mit schönen Texturen versehen, doch



Einige der schön gezeichneten Flugzeugmodelle in VGA-Darstellung



Ein Zeppelin greift in die Kämpfe ein

am Boden hapert's gewaltig: flache Landschaften und fehlerhaft »tapezierte« Bodenoobjekte. Das Flugsystem ist weder realistisch noch sonderlich gut zu steuern; einige der Kampfflüger fliegen sich auch mit Joystick wie geflügelte Viehtransporter. Wenig Auswahl ist bei den Waffen geboten; man darf nur mit dem Maschinengewehr, einer einzigen Raketenart oder Bomben auf die Gegner losgehen. Daß diese sich, wie die eigenen Verbündeten, mit etwas peinlicher Sprachausgabe melden, nervt aufgrund ständiger Wiederholungen. Außerdem beschränkt die Cockpitansicht die Sicht gewaltig, zumal eine Radaranzeige fehlt und die verschiedenen Außenansichten alles andere als ideal sind.

Auf langsamen Rechnern läßt sich von Super-VGA- in VGA-Auflösung umschalten, ferner gibt es drei Detailstufen und eine Option, die den sichtbaren Bildschirmbereich bei Geschwindigkeitsproblemen kurzzeitig verkleinert. Positiv fallen die Story-Elemente sowie die umfangreiche Einleitung auf, die einen Bogen von den historischen Zeppelinen zu den Fantasy-Luftschiffen des Spiels schlägt. (la)

jörg langer

Das Szenario ist ungewöhnlich, der Strategieteil für dieses Genre eine Neuerung – aber die Kämpfe? Rowan Software benutzt jetzt schon im x-ten Spiel dieselbe, nur in puncto Flugzeugmodelle geänderte Grafik-Engine. Die ist zwar einigermaßen schnell, enttäuscht aber mit flachen, häßlich texturierten Bodenflächen und fehlerhaft gepixelten Gebäuden.

Besonderes »Highlight« dabei sind Fensterzeilen, die lebhaft über die Häuserfronten hin- und herlaufen. Auch die beschwerte Super-VGA-Treiberkonfiguration, die im Test mit zwei unserer Grafikkarten partout nicht laufen wollte, blieb der PC-Gemeinde erhalten – weshalb wird nicht einfach der VESA-Standard unterstützt?

Zum Glück macht das Kampagnensystem inklusive freier Wahl des nächsten Ziels wieder einiges wett. Hin und wieder erspart einem die Diplomatie Kämpfe, jeder Einsatz wird mit Rücksicht auf die knappen Jäger-Ressourcen der Flotte geflogen. Die Fliegerei betont mehr die Action als die Simulation und macht trotz einiger Einschränkungen eine Zeitlang Spaß.

Wenn man sich aber an den wenigen Highlights (z.B. der Bombardierung eines Bodenziels durch Zeppeline) sattgesehen hat, wird die Sache eintönig: Hier Banditen ausrücken, da eine Flakbatterie ausschalten und dort das Flaggenschiff beschützen. Insgesamt ein lobenswerter Ansatz mit stark durchwachsender Ausführung.



air power

- 320 x 200 Pixel
- 640 x 480 Pixel
- 1024 x 768 Pixel
- Hi/Tracecolor
- 5-Blaster Mono
- 5-Blaster Stereo
- General MIDI
- Gravis Ultrasound
- CD-Audio
- AWF 32

Spieler-Typ: Action-Flugsimulation
 Hersteller: Rowan/Mindscape
 Ca.-Preis: DM 120,-
 Kopierschutz: –
 Spieltext: Englisch; mittelschwer
 Sprachausgabe: Englisch; ausreichend
 Anspruch: Für Fortgeschrittene
 Bedienung: Ausreichend
 Grafik: Befriedigend
 Sound: Ausreichend

Minimum: 486er (33 MHz), 8 MByte RAM
 Empfohlen: Pentium (60 MHz), 16 MByte RAM
 Festplattenplatz: ca. 3 bis 18 MByte
 CD-Belegung: ca. 140 MByte
 Anzahl Spieler: 1



THE RED BALLOON PRESENTS:

Berlin Connection

Demnächst
auf Ihrem
Bildschirm

Sei schlauer
als die Mauer.



Aktiv-CD statt
Matt-Scheibe

Screen Design **EKU WAND** Draft Storyboard **PETER FRIEDRICH STEPHAN**
Storyboard **EKU WAND, STEFFEN ZIMMERMANN** Programming **MacConsult** Digital Photography **EKU WAND**
Sounds & Music **FRANK ROSMANN, JENS KUPHAL** Idea **DIETRICH MEUTSCH**
Editing & Rights **CHRISTINA KRUK** Executive Producer **HEIKE DIEDERICHS** Executive Director **EKU WAND**

CELEBRITY POKER

Eine alternde Seifenopern-Schabracke, der Vollbart-Trekkie in Zivil und ein unkomischer Possenreißer – würden Sie diese Leute an Ihren Pokertisch lassen?

Wer ist prominent? Take That vermögen ganze Jungfernscharen in Ekstase zu versetzen; der gemeine Spieletester ist hingegen schon dankbar, wenn ihn jemand beim Brötchenholen erkennt. Groß sind auch die Kluften zwischen den Geschmäckern verschiedener Kulturen: Mit teutonischen Prominenten kann der Durchschnitts-Amerikaner selten etwas anfangen – den Scharping würden die Amis nicht mal zum Kartenabreißen in eine Talkshow lassen. Das gilt freilich auch umgekehrt und ist zugleich ein ernsthaftes Problem für »Celebrity Poker«. Hier hängen nämlich drei US-»Promis« am digitalisierten Kartentisch, die der deutschen Zielgruppe weniger vertraut sind als die Frittenröster-Brigade im örtlichen Fast-Food-Tempel.

Joe Piscopo soll mal in der US-Comedyshow »Saturday Night Live« aufgetreten sein. Die läuft nicht in Deutschland, was angesichts des humoristischen Talents, das Joe in diesem Programm demonstriert, ein minderschwerer Schicksalsschlag zu sein scheint. Morgan Fairchild könnte Freunden des Seifenopern-Trashes noch eher in Erinnerung sein. In dem »Dallas«-Vorschnitt »Flamingo Road« agierte die Blondine mit dem begnadeten Silberblick auch auf deutschen Bildschirmen. Der Name Jonathan Frakes löst weniger Erinnerungen aus, aber gesehen haben Sie den Knaben bestimmt schon. Er spielt in »Star Trek Next Generation« die



Unser Blatt war matt: Jonathan greift sich den Pott.



Morgan Fairchild, Inspirationsquelle zahlreicher Blondinenwitze, brütet bedächtig über ihrem Blatt

Rolle von Commander Riker, sieht aber ohne Enterprise-Outfit aus wie der neue Außendienst-Mann von der Hamburg-Mannheimer. Die zweite Liga der US-Fernsehakteure sitzt also in digitalisierter Videoform an einem Tisch und spielt gegen Sie Poker. Acht Varianten von »Seven Card Stud« bis zum bekannten »Five Card Draw« stehen zur Wahl und werden im deutschen Handbuch manierlich erklärt. Lästigerweise läßt sich der Zwischenstand nicht speichern, denn erst ab einem gewissen Kontostand dürfen Sie an einem Turnier teilnehmen. Und die Videos der einzelnen Akteure können langwierig werden: Wenn jeder Charakter erstmal seinen Senf abgibt oder eine Grimasse zieht, bevor er sich zum Mitbieten entschließen kann, wird's arg beschaulich. Die Skatrunde im Poinger Seniorenheim hat mehr Dynamik drauf. (hl)

heinrich lenhardt

Poker spielen gegen den Computer – das bietet die Shareware-Welt schon seit Jahrzehnten feil. Allerdings ohne schnarchtige Schauspieler, die sich erst in sekundenlangen Videoclips ergehen, bevor sie spitzen Fingers eine Karte in die Hand nehmen.

Schon nach ein paar Runden beginnen sich die Videos zu wiederholen. Die Pressemitteilung schwärmt unverdrossen vom »spannenden Pokereabend mit Berühmtheiten«. Bei echten Hollywood-Persön-

lichkeiten der Größenordnung Schwarzenegger & Co. könnte dieses Konzept zumindest kurzfristig Spaß machen. Aber bei solchen Semi-Promis, deren Karriereweg noch zweifelt im Handbuch erklärt werden muß, pokert es sich ausgesprochen matt.

Wie ist das Grauen noch zu steigern? Halma mit Kommissar Rex? Trivial Pursuit mit Kristiane Backer? Celebrity Poker ist die schrill-idiotische Mogelpackung für einen der ältesten Hüte der Spielegeschichte.



celebrity poker

320 x 200 Pixel
640 x 480 Pixel
1024 x 768 Pixel
Hi/Truecolor
S'Blaster Mono
S'Blaster Stereo
General MIDI
Creative SoundBlaster
CD-Audio
AC97 22

Spieler-Typ: Poker
Hersteller: New World Computing
Ca.-Preis: DM 80,-
Kopierschutz: CD-Abfrage
Spieltext: Englisch; wenig
Sprachausgabe: Englisch; entbehrlich
Anspruch: Für Einsteiger
Bedienung: Befriedigend
Grafik: Befriedigend
Sound: Ausreichend

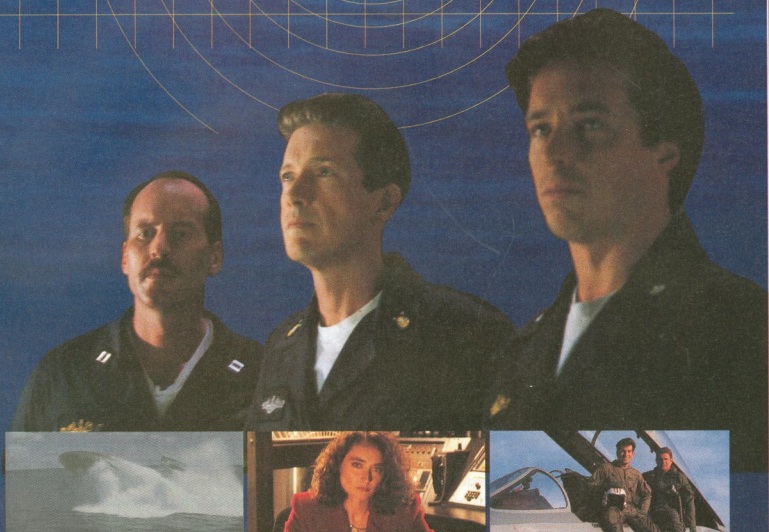
Minimum: 386er (33 MHz),
4 MByte RAM,
Windows
Empfohlen: 486er (50 MHz),
8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 8 oder
25 MByte
CD-Belegung: ca. 560 MByte
Anzahl Spieler: 1



***** interactive ***
Bavaria Film

File Options Help

SILENT STEEL



Das interaktive Spiel-Filmerlebnis auf CD-ROM

BRIAN McNAMARA, JOHN SHORT, JIM METZLER, FRED LEHNE, CHARLES McLAHWORN,
INTERACTIVE PRODUKTION: AUSFÜHRENDER PRODUZENT EDMOND A. HEINBOCKEL, PRODUZENTEN DON SOPER, CHUCK PFARRER, JOHN JARRETT, DREHBUCH CHUCK PFARRER, 3D GRAFIK TATE DELOACH,
KOSTÜME GARY GENNERICH, LINDA GENNERICH, TONMISCHUNG GEORGE SHAFNACKER, ORIGINAL SOUNDTRACK CHARLES MARSHALL, REGIE TONY MARKES,
SPEZIELLEN DANK AN LT. DAN GAGE UND ED BAXTER, DEPARTMENT OF THE NAVY OFFICE OF INFORMATION WASHINGTON, DC

COPYRIGHT 1995 T E D N A M MEDIA, INC.

EURO VIDEO

GBW

Postfach 2525
77615 Offenburg
Tel.: 01 80 - 5 55 66

4 CD-ROM SET

Händleranfragen erwünscht

JETZT BESTELLEN:

01 80 - 5 55 66

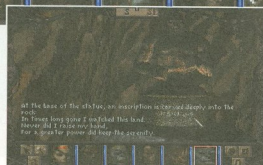
THUNDERSCAPE

Neue Rollenspielserie mit neuer Idee: Auf der »World of Aden« verknüpft SSL taktische Kämpfe mit 3D-Action.

An seiner Nordgrenze beschützt seit Generationen ein Energieschild das Fantasy-Land Aden, in dem dampfbetriebene Technik und herkömmliche Magie munter koexistieren. Doch dann erwacht – wie schon ungefähr eintausendmal zuvor – das Böse und schickt seine niederträchtigen Diener aus. Bei »Thunderscape« sind das die »Noc-turals«, Wesen der Nacht, die in einer hinterhältigen Aktion zunächst mal den Schild sprengen, der zwischen den Festungen Vanguard Keep und Radiant Citadel aufgespannt war. Zwecks eiliger Reparatur suchen Sie sich einen Haufen von Helden zusammen, die man entweder »schnell« oder »detailliert« generieren kann. Für besonders Eilige gibt es eine Quickstart-Party, später drängen sich einem außerdem Nichtspieler-Charaktere als neue Begleiter auf. Nun stürzen Sie sich in die dreidimensionale Umgebung, in der man stufenlos umherläuft und auf allerhand Gegner trifft. Obwohl es Schrägen sowie Treppen und Lifte gibt, kann man nicht nach oben oder unten schauen; als Zweiperspektive steht nur Kriechen zur Verfügung. Als weitere Neuerung darf der Spieler in Echtzeit auf heranstürmende Gegner feuern, die sich natürlich ebenso zur Wehr setzen. Beim Zusammenstoß beginnt dann aber ein taktischer 3D-Kampf, bei dem die Aktionen der Helden mit



Mit »mächtigem Schlag« verdrischt Bert einen Golem



Rätselstatuen erfordern Hirnschmalz oder den richtigen Hinweis



Dem Trollkönig nebst Gefolge wird per Zauberspruch eingeheizt



im wettbewerb

Menzoberranzan und das etwas jüngere Stone Prophet stammen beide von SSL und bieten wenig aufregende Standard-Rollenspielkost mit Gesprächen, Automap und Actionkämpfen. Bloodwings ist eine sehr eigentümliche

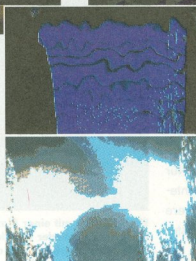
Ultima Underworld 2	94
Ravenloft 2: Stone Prophet	69
Menzoberranzan	64
THUNDERSCAPE	63
Bloodwings	62

Mischung aus Action-Adventure, Rollenspiel und Videoschnipseln. Das konzeptionell passable Thunderscape muß sich aufgrund zahlreicher Designfehler mit einem Platz im unteren Mittelfeld begnügen. Das schon etwas ältere Ultima Underworld 2 hingegen wartet immer noch auf einen Konkurrenten, der es vom wohlverdienten Thron der 3D-Rollenspiele stößt.



Das Inventar könnte übersichtlicher sein, denkt sich der Dampfwerfer-bewaffnete Quickfinger

Die dritte Neuigkeit für Rollenspiele ist eine isometrische Automap, die aber trotz Zoomen und Drehen alles andere als hilfreich ist. Es werden nur die ungefähren Höhenverhältnisse, sowie Türen und Gegner eingezeichnet – alles andere bleibt unerwähnt und kann auch nicht manuell beschriftet werden. Überlappungen verschleiern die Sicht, außerdem wird die Karte immer abschnittsweise ergänzt. So werden



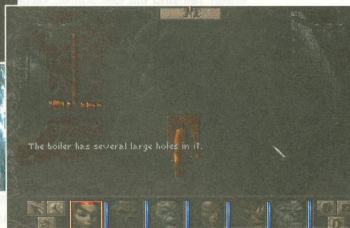
Aus dem häßlichen Intro: Der Energieschild wird gesprengt.

Gänge eingezeichnet, die man noch gar nicht gefunden hat, was das gezielte Absuchen einer Karte extrem erschwert – man sieht ja nicht, wo überall die Party schon war.

Im Inventarbildschirm rüsten Sie Ihre Kämpen aus und überwachen ihre Fertigkeitswerte wie »Schußwaffengebrauch« oder »Feilschen«. Da immer nur acht Gegenstände gleichzeitig auf dem Bildschirm gezeigt werden, fällt die Verwaltung des ganzen Krams im Inventar etwas schwer. Außerhalb von Kämpfen lassen sich vier Spielstände speichern, was man aufgrund der häufigen Gefechte auch tun sollte. Eine komplett eingedeutschte Version ist laut Mindscape in Vorbereitung, und soll in Kürze erscheinen. (la)



Die Automap zoomt und dreht, bietet aber kaum Orientierungshilfe



Einige Grafikobjekte lassen sich durch Anklicken manipulieren



Mehrere Ratten greifen uns in der Vanguard Keep an

jörg langer

Die Story hat SSI wieder gut hinbekommen, auch der Mix von Taktik- und Action-Kämpfen klingt nicht schlecht. Aber die Ausführung!

Während man teilweise seelenruhig auf direkt benachbarte Gegner schießt, führt man gleich darauf Nahkämpfe gegen Feinde, die fünfzig Meter entfernt oder hinter einer Mauer stehen. Die Automap gehört zum Unbrauchbaren, was mir je untergekommen ist, – eine 2D-Karte wäre viel praktischer. Die Grafik rettet sich nur durch vereinzelte Lichtblicke vor dem »Mangelhaft«, übersieht man

doch leicht Gegenstände und Abzweigungen aufgrund von Farbgebung und Perspektive. Seltsam, daß eine per Definition schwächliche Zauberin meiner Party viel mehr Lebenspunkte hat, als der stärkste Kämpfer. Außerdem trifft man zu häufig auf zuviele Gegner, so daß man schon allein aus Zeitgründen den einfachsten Schwierigkeitsgrad wählt. Trotzdem könnten ausgeglichene Rollenspiel-Veteranen mit diesen Fehlern leben, denn die taktischen Kämpfe an sich machen Spaß und die 22 Levels sorgen für lange Spieldauer.



thunderscape

- 320 x 200 Pixel
- 640 x 480 Pixel
- 1024 x 768 Pixel
- Hi/Truecolor
- 5 Bleister Stereo
- S'Blaster Stereo
- General MIDI
- Gravis Ultrasound
- LO-Audio
- AWK 32

Spieler-Typ: Rollenspiel
Hersteller: SSI
Ca.-Preis: DM 120,-
Kopierschutz: –
Spieltext: Englisch; einfach
Sprachausgabe: Englisch; schwer
Anspruch: Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Bedienung: Befriedigend
Grafik: Ausreichend
Sound: Befriedigend

Minimum: 486er (33 MHz), 8 MByte RAM
Empfohlen: 486er (66 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 25 MByte
CD-Belegung: ca. 120 MByte
Anzahl Spieler: 1



WHALE'S VOYAGE 2

Eher trügerisch schleppte sich das Raumschiff »Whale« durch seinen ersten Computerauftritt. Welche Verbesserungen bietet Teil 2 der Mischung aus Handels- und Rollenspiel?

Gar undankbar ist das Universum: Glanz und Gloria der »Whale«-Besatzung vom ersten Teil sind mit den Jahren verblaßt und es ist höchste Zeit, sowohl ihr Image als auch das Konto der Helden tüchtig aufzupolieren. Erneut müssen Sie durch geschicktes Handeln und Reisen Geld verdienen, um das Raumschiff mit den nötigen Extras auszustatten. Nur so lassen sich die Waren auch auf entfernte Planeten transportieren und dort höhere Preise erzielen und zudem ist ein gutgerüstetes Schiff wehrhafter in Raumschlachten. Wer den ersten Teil gespielt hat, darf die alte Mannschaft übernehmen oder eine neue Crew aufstellen. Die Charaktergenerierung mittels Essenzen erinnert leicht an »Ultima 6«. Sie will ebenso gut durchdacht sein, wie die Auswahl der jeweiligen Negativeigenschaft (z.B. Kaufsucht, Kälteempfindlichkeit) da anschließend jedem Besatzungsmitglied ein Beruf zugeordnet wird – und wer will schon einen tollpatschigen Arzt im Team haben?

Im Hauptmenü befinden sich Handlungsoptionen für Schiffs-ausrüstung und Waren. Zuerst muß herausgefunden werden, wer welche Waren benötigt und wo sie am billigsten zu kriegen sind. Das dauert ein Weilchen und erfordert einige Geduld beim Umherreisen im All; hilfreich ist dabei eine ebenfalls im Hauptmenü befindliche Planeten-Übersichtskarte. Sie ermöglicht die Anwahl des ge-



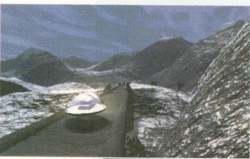
Ein Gespräch mit einer Planetenbewohnerin. Weder Grafik noch Dialogtexte zeichnen sich durch sonderlichen Feinschliff aus.

wünschten Ziels, vorausgesetzt es ist genügend Treibstoff im Tank.

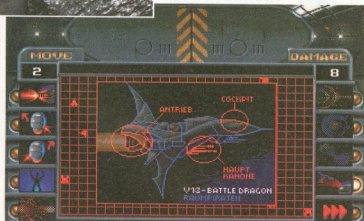
Wenn Sie sich auf einen der 11 Planeten hinunterbeamen, geht's dort stufenlos oder schrittweise durch die optisch rustikal gestaltete 3D-Siedlung, wobei ein einfaches Auto-mapping bei der Orientierung hilft. Gefundene und gekaufte Gegenstände wandern recht umständlich in die etwas klein geratenen Taschen der Gruppenmitglieder, oder werden über die Leiste mit den situationsabhängig eingeblendeten Grundfunktionen (z.B. geben, nehmen, verwenden) manipuliert. Gespräche mit Einheimischen führen Sie über Anknick-Sätze – natürlich immer auf der Suche nach gewinnträchtigen Aufgaben. Eine falsche Antwort beim Schwätzchen kann allerdings schlimmstenfalls eine Ausein-



Jeder Charakter erhält auch eine Negativeigenschaft verpaßt



Belanglos, aber schön: ein Bild aus dem Raytracing-Intro.



Auf dem Gitter finden die Raumschlachten und Flüge durchs Asteroidenfeld statt. Hier wird gerade im Vordergrund ein Gegner identifiziert.



Die Händler bieten ihre Waren an

Ein Knaller ist das Programm nicht unbedingt. Seine Stärken liegen wie beim Vorgänger eher in der Mischung von Rollenspiel- und Handelselementen. Nett ist die Idee mit negativen Charakter-Attributen und die eingebauten Animations-Sequenzen bringen ein wenig Pep in die ansonsten arg bescheidene Grafik. Als eindeutig Spielspaß-mindernd erweist sich die teils hinderliche und umständliche Bedienung. Störend ist auch, für bestimmte Aktionen der Partymitglieder zwischen verschiedenen Screens hin und

hergeschaltet werden muß. Zudem nervt, daß das Spiel nur an Bord der Whales gesichert werden kann. Eine gemeuchelte Crew kurz vor der kompletten Erforschung eines Planeten bringt Frust: wer will schon dauernd zwischendurch zum Speichern hochbeamen? Ein Lichtblick ist der im Vergleich zum Vorgänger etwas komplexere Spielverlauf. Design-Sonderpreise gewinnt dieser biedere Genremix aber nicht: Alles ganz brav und solide, aber weitaus von sonderlichen Motivations-Eruptionen.

andersetzung mit tödlichen Ausgang für das gesamte Hel-denquartett zur Folge haben, was zum abrupten Spielende führt. Ein Trost sind auf den Planeten installierte Medi-Stationen, wo sich geschwächte Charaktere laben dürfen. Ist ein Arzt in der Party, kann auch er heilen.

Lukrative Geschäfte sind meist gefährlich und so kommt es gelegentlich zu Raumschlachten mit aufdringlichen Piraten. Diese Gefechte finden rundenweise auf einem äußerst schlichten Kästchen-Bildschirm statt. Je mehr Extras Sie für Ihr Schiff durch fleißigen Handel und Wandel erstehen, desto größer ist die Chance, zu gewinnen. Wer erfolgreich ist, verbessert seine Charakterwerte (via Extra-Menü abrufbar) und kassiert obendrein den Besitz des Widersachers. Mit

zunehmender Erfahrung können die Party-Mitglieder abhängig von ihrem Beruf neue Fähigkeiten, wie z.B. einschüchtern, hypnotisieren, lähmen und ähnliche Gemeinheiten erlernen. (ms)



Ein Ziel auf der Sternenkarte zoomt durch einen Klick heran



whale's voyage 2

- 320 x 200 Pixel
- 640 x 480 Pixel
- 1024 x 768 Pixel
- 16-/Truecolor
- S'Blaster Mono
- S'Blaster Stereo
- General MIDI
- Gravis Ultrasound
- CD-Audio
- AWE 32

Spieler-Typ: Handels-/Rollenspiel
Hersteller: Neo
Ca.-Preis: DM 80,-
Kopierschutz: CD-Abfrage
Spieltext: Deutsch; befriedigend
Sprachausgabe: -
Anspruch: Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Bedienung: Ausreichend
Grafik: Ausreichend
Sound: Befriedigend

Minimum: 386er (33 MHz), 4 MByte RAM
Empfohlen: 486er (50 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 5 oder 57 MByte
CD-Belegung: ca. 135 MByte
Anzahl Spieler: 1



Gentlemen,
start your
engines...



ASCON



Take your
positions...

WWF WRESTLEMANIA

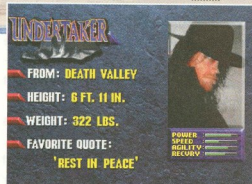
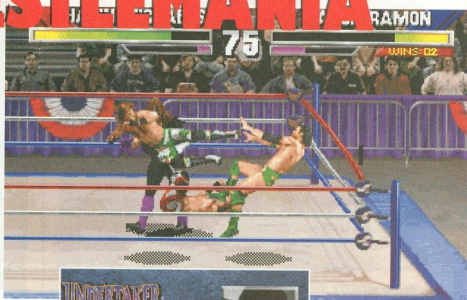
Muckis machen müde Männer munter: »WWF Wrestlemania« ist eine gelungene Umsetzung des amerikanischen Show-Gezugs.

Man mag dem amerikanischen Wrestling noch so ablehnend gegenüberstehen, eines muß man den sich kloppenden Ringkämpfern lassen: Sie sind perfekt durchtrainiert und beherrschen ihre Tritte, Schläge, Würfe und artistischen Aktionen vollendet. Noch dazu sind die Jungs erstklassige Entertainer und können die Stimmung anheizen wie kaum ein anderer. Diese Atmosphäre wollten schon diverse Computerspiele einfangen, doch erst die Spielautomaten-Umsetzung »WWF Wrestlemania« von Acclaim kommt der verschwitzten Realität ziemlich nahe.

Des Ringers größtes Glück auf Erden bindet er sich in Form eines Gürtels um die maskulinen Hüften. Die breiten Bauchspeckhälter symbolisieren die verschiedenen Meisterschaften, im Falle von »WWF Wrestlemania« den Titel des »Intercontinental Champion« und des »World Wrestling Federation Champion«. Doch um beide Ehren zu erringen, genügt kein kurzer Spaziergang durch den Ring. Vielmehr erwartet Sie eine stattliche Anzahl beinhardter Kämpfe gegen bis zu drei Gegner auf einmal.

Acht aus dem Fernsehen bekannte Superstars der WWF wurden fein süßlich digitalisiert und mit all ihren speziellen Tricks und Manövern ins Spiel eingebaut. Wählen Sie z.B. den Clown Dink, der gerne mit seinem »Happy Hammer« auf den Gegner eindrischt. Mit dem »Razor's Edge«

rasiert hingegen der smarte Razor Ramon am liebsten die Kontrahenten, wogegen Sumo-Ringer Yokozuna sich äußerst effektiv auf sein Opfer plumpsen läßt. Schönling Shawn Michaels



Vierer-Action im Ring: Bei soviel Muskeln bleibt kein Auge trocken.

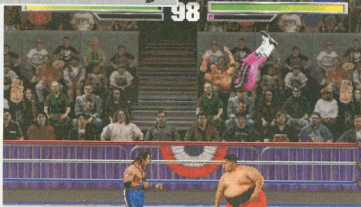
Huch, guckt der grimmig...

wehrt sich mit dem »Sunset Flip«, der charismatische Bret Hart benutzt die »Flying Clothesline« und der schwergewichtige Bam Bam Bigelow den »Flying Dropkick«. Athlet Lex Luger setzt bevorzugt den »Vertical Suplex« ein und der unheimliche Undertaker schließlich entsorgt seine Gegner mit dem »Tombstone Slam«.

Bei der Umsetzung vom Spielhallen-Automaten auf den PC mußte zwar die Grafik wegen der geringeren Auflösung und Farbtiefe etwas leiden, doch spielerisch sind alle Feinheiten dabei. Die Wrestler dürfen entsprechend den lebendigen Vorbildern schlagen, treten, würgen, werfen und sogar



Alles nur Show: Vor dem Match wird posiert.

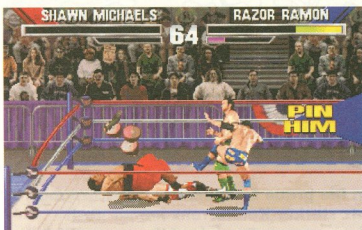


So hoch fliegt ein Wrestler nur, wenn er einen kräftigen Kinnhaken erhält

florian stangl

Ich bekenne: In jungen Jahren habe ich keine Wrestling-Übertragung versäumt und unterstütze heute noch gelegentlich lautstark den Undertaker und Bret Hart. Vielleicht bin ich deshalb für diese gelungene Umsetzung der »Clotheslines«, »Neckbreakers« und »Piledrivers« besonders empfänglich. Wer sich nur ganz zaghaft für Wrestling interessiert, wird schon eher von der exakten Steuerung, der manierlich digitalisierten Grafik und der authentischen Soundkulisse angesprochen. Abgesehen von den grimmig dreinblickenden Muskelbergen unterscheidet sich WWF Wrestle-

mania nur unwesentlich von diversen Prügelespielen, allerdings stehen hier bis zu vier Helden im Ring. Die Anzahl der »Finishing Moves« ist erfreulich hoch und alle Manöver wurden realistisch umgesetzt. So kommt WWF Wrestlemania zu keiner stupiden Prügelei, sondern ist fast schon eine Simulation – inklusive aller Gags und Showeinlagen. Die Vielzahl an Kombinationen, die reizvollen Turnierelemente und die Schwierigkeitsgrade sorgen für langfristige Motivation, die nicht schon beim ersten Gewinn des »Intercontinental Champion«-Gürtels abflaut.



Die Aufforderung »Pin Him« lädt zu einem Finishing Move ein

von den Seilen springen. Manche Würfe sind so vehement, daß der Gegner aus dem Ring fliegt; wer will, springt hinterher und kloppt sich draußen weiter.

Außerdem gibt es diverse Special Moves mit Baseballschlägern, brennenden Köpfen, Elektroschocks und dergleichen. Von anderen Prügelspielen hat man sich die sogenannten »Finishing Moves« abgeschaut, mit denen der bewußtlose Gegner formvollendet abserviert wird. Voraussetzung ist aber ein Gamepad mit vier Feuerknöpfen, da Sie mit einem Joystick und nur zwei Buttons unvorteilhafte Verrenkungen auf sich nehmen müssen. Als gute Alternative erweist sich die Tastatur, mit der es selbst bei den Specialmoves keine größeren Probleme gibt.

Neben den Ein-Spieler-Modi gibt es auch zwei Möglichkeiten, einen wrestling-willigen Freund zu beschaffigen. Man beharkt sich entweder im munteren Zweikampf mit beliebigen WWF-Stars oder tritt gemeinsam gegen den Rest der Truppe an und kämpft um die »Tag Team«-Meisterschaft. Wahlweise steht jedem der menschlichen Spieler noch ein computergesteuerter Kämpfer zur Seite, so daß bis zu vier



Gegen zwei Kontrahenten auf einmal siegt es sich besonders schön

Muskelprotze auf einmal im Ring stehen. Dann wirkt auch die Akustik am besten: Der Live-Kommentar zweier Moderatoren wird von den Grunzlauten der Ringer und dem fanatischen Publikum fast übertönt. (fs)

wwf wrestlemania

320 x 200 Pixel
☐ 640 x 480 Pixel
☐ 1024 x 768 Pixel
☐ Hi-/Treuecolor
☒ S'Blaster Mono
☒ S'Blaster Stereo
☐ General MIDI
☐ Gravis Ultrasound
☐ CD-Audio
☐ AWE 32

Spiele-Typ: Sportspiel
Hersteller: Acclaim
Ca.-Preis: DM 120,-
Kopierschutz: —
Spilltext: Englisch; wenig
Sprachausgabe: Englisch; gut
Anspruch: Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis
Bedienung: Gut
Grafik: Befriedigend
Sound: Gut

Minimum: 486er (33 MHz), 8 MByte RAM
Empfohlen: 486er (66 MHz), 8 MByte RAM
Festplattenplatz: ca. 1 – 15 MByte
CD-Belegung: ca. 15 MByte
Anzahl Spieler: 1 – 2 (gleichzeitig)

... your pole-position!

POLE-POSITION

Formel 1 Teamchef



Die BRANDNEUE F1-Management-Simulation

von

ASCON



Licensed by FOCA to Fuji Television © ASCON (UK) Ltd., 1995

Super! Schicken Sie mir sofort eine Demoverision

Version: PC, CD-ROM

Voraussetzung PC: 486 DX, General Midi oder Soundblaster!

gegen 10,- DM Vorkasse (Euroscheck / bar), damit ich **POLE-POSITION** gleich testen kann.

Name	Alter
Straße	
PLZ, Ort	

Einfach Coupon ausschneiden, im Briefumschlag (ausreichend frankieren!) mit Euroscheck oder 10,- DM-Schein senden an: ASCON Software GmbH, Stichwort „POLE-POSITION“, Dieselstr. 66, 33334 Gütersloh. Wer seine Zeitschrift nicht zerschneiden will: Absender und 10,- DM nicht vergessen!

Hall of Fame

GUNSHIP 2000

Flieg, Heli, flieg: Die graue Eminenz der Hubschrauber-simulationen ist trotz starker Konkurrenz immer noch einen Rundflug wert. Willkommen an Bord des Microprose-Oldies.

Hubschraubersimulationen für den PC sind Mangelware. Zwar gab es hier und da mal einen Silberstreif am Horizont, doch das erste wirklich brauchbare Spiel war »Gunship«. Für damalige Zeiten sensationelle 3D-Optik und intelligente Missionen ließen trotz EGA-Grafik die Konkurrenz vergessen. Vor vier Jahren veröffentlichte Microprose endlich den langersehten Nachfolger »Gunship 2000«, der neben zeitgemäßer VGA-Optik sogar mit digitalisierten Soundeffekten aufwartete.

Andere Firmen spendierten so bekannten Helikoptern wie dem Apache Longbow oder dem Comanche eigene Spiele, doch Simulationsspezialist Microprose rundete die Palette mit weiteren Kampfmaschinen wie der Supercobra und Rettungs- bzw. Aufklärungshubschraubern ab. Entsprechend sind auch die Missionen ausgelegt: Sie dürfen zwar nach Belieben einen Helikopter auswählen und bewaffnen, doch für bestimmte Aufgaben empfehlen sich auch spezielle Maschinen. Geradezu sensationell für die frühen 90er Jahre war die detaillierte 3D-Grafik. Unzählige Objekte vom Haus bis zum Panzer waren im Tiefflug zu sehen, Hügel und Berge bestanden aus plastischen 3D-Polygonen. Besonders faszinierend sind die Flüge durch Häuser-schluchten in Europa, die immer noch höchste Anforderungen an den Piloten stellen. Texturen oder gar Gouraud-Shading vermiste zu jener Zeit niemand, auch die teils gerasterten Flächen fielen nicht störend auf.

Liegt der Spielspaß anfänglich noch in einzelnen Missionen, reizen erfahrene Piloten vor allem die Kampagnen. In Mitteleuropa müssen Sie sich gegen russische Aggressoren wehren, die nach dem Zerfall des Sowjetreiches gen Westen marschieren. Zweiter Schauplatz ist der persische Golf mit dem Irak als Gegner. Durch die Datendiskette »Islands & Ice« dürfen Sie außerdem zwischen den Eisber-



Das richtige Ausrüsten des Helikopters vereinfacht die Missionen

Panzerjagd in der Wüste

gen der Antarktis fliegen und Kri-senherde bei den Philippinen beseitigen.

Die Steuerung schwankt zwischen action-tauglich und kompliziert; das läßt sich wie viele andere Knif-fligkeiten aber einstellen, so daß Einsteiger und Profis gleicher-maßen gut zurechtkommen. Zahl-reiche elektronische Hilfsysteme

unterstützen den Piloten beim Erfassen feindlicher Ziele oder dem manövrieren im unwegsamen Gelände. Dennoch sind die Aufgaben schwierig: Neben der Handhabung des Hubschraubers erschweren vor allem gutzielende Gegner den gemächlichen Rundflug.

Wer sich durch alle Missionen geackert hat, bastelt sich mit den Einsatzeditor (liegt der Datendiskette bei) neue Aufga-ben. Die Bedienung ist erfreulich einfach, so daß auch Ein-steiger schnell damit zurecht kommen. »Gunship 2000« fin-den Sie entweder mitsamt der Datendiskette auf CD-ROM im rund 90 Mark teuren »CD Chopper Pack« oder als preiswerte Budget-Version (ohne »Islands & Ice«) für rund 40 Mark. (fs)

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

- ...die sechs Szenarien von Gunship 2000 aus jeweils rund 4.000 Objekten bestehen? Designer James M. Day standen etwa 150 verschiedene Bausteine zur Verfügung, die er mit einem Editor zusammenfügen mußte.
- ...der damalige Chef von Microprose »Wild« Bill Stealey inzwischen mit einer neuen Firma sein Glück versucht? Interactive Magic vertreibt in den USA unter anderem »Apache Longbow« der englischen Softwarefirma Digital Integration, ebenfalls eine Hubschrauber-Simulation.



Die Missionsbeschreibungen sind kurz und trocken



Vor wenigen Seiten ging der Testteil von PC Player zu Ende. Hier besprechen wir jeden Monat die Spieleneuheiten; kritisch, aber objektiv. Jedes Spiel wird von einem Redakteur getestet, der sich mit dem betroffenen Genre besonders gut auskennt. Bei »PC Player Unplugged« ziehen wir ausnahmsweise den Stöpsel aus diesem Regel-Pool. Hier gibt jeder Tester mit einer »Alternativ-Privatwertung« von 1 (Buhl) bis 5 (Jubel!) an, wie sehr ihn die einzelnen Programme dieses Monats persönlich interessieren. Eigenarten sind auf dieser Seite gestattet; ein Sportspiel-Hasser darf z.B. auch ein

objektiv gesehen gutes Fußballprogramm schlecht finden. Sinn und Zweck der Übung: Keinesfalls eine Konkurrenz zur Gesamtwertung, sondern zusätzliche Orientierungshilfe. Wer einen »Lieblingstester« hat, kann sich hier über dessen Geschmack informieren – auch wenn ein anderer Redakteur den Artikel schreibt.



Heinrich
Lenhardt



Jörg
Langer



Florian
Stangl



Monika
Stoschek

T I T E L

ACTIVISION FUN PACK 2	★★★★	★★	★★★★	★★★★
AIR POWER	★	★★★	★★	★
BATTLE BEASTS	★★	★★	★★★★	★★
BURN CYCLE	★	★★	★	–
CELEBRITY POKER	★	★	★	★
COMANCHE VS. WEREWOLF 2.0	★★★★	★★★	★★★★	★★★★★
COMMAND&CONQUER DEUTSCH	★★★★★	★★★★★	★★★★	★★★★
CRUSADER: NO REMORSE	★★★	★★★	★★★★	★★★
DARKER	★	★	★	★
DUST	★★	★	★	★★★
EMPIRE 2	★★	★★★★	★★	–
NBA JAM TOURNAMENT EDITION	★★★★	★★	★★★★	★★★★
NHL HOCKEY '96	★★★★★	★★★	★★★★★	★★★★
PGA TOUR GOLF '96	★★★★★	★★	★★★★	★★★★
PINBALL ILLUSIONS	★★★	★★★	★★	★★★
PRIMAL RAGE	★	★	★★★	–
SKINS AT BIGHORN	★	★	★	★
SILENT STEEL	★	★★	★★	★★
THUNDERSCAPE	★★★	★★★	★	–
WHALE'S VOYAGE 2	★	★	★	★★
WWF WRESTLEMANIA	★★★	★	★★★★	★★★

» – « Spiel konnte nicht bewertet werden

Interplay™

DISTRIBUTED BY
AKkaim
Entertainment GmbH



Willkommen zu IHREM Fürchterlichsten Alptraum

Erhältlich ab
November
95

FÜR PC CD-ROM



Händler:

Direkt bestellen

Tel 02161 / 927470

Fax 02161 / 927494

STONEKEEP

NUSSKNACKER

Seit den frühen Anfängen hat sich im Land der Abenteuer bei Bedienung und Präsentation viel getan. Wir vergleichen die besten aktuellen Adventures und forschen nach, ob das aufgepeppte Äußere zu Lasten der Rätselnüsse gegangen ist.

Lang, lang ist's her: Nur echte Genre-Veteranen werden sich noch daran erinnern, wie sie bei Mondschein an monochromen XT-Monitoren die ersten Textadventures wie Infocom's »Zork« spielten. Etwas später konnte man dann den grobgepixelten Roger Wilco auf Wortbefehl in »Space Quest« den Weltraum fegen lassen oder bei »Amazon« parallel zur Texteingabe unbewegliche Bilder bestaunen. Fast vergessen sind heute zickige Parser, die wagemutigen Abenteuern die abstrusesten Synonyme und abwegigsten Zwei-Wort-Sätze abverlangten. Dann trumpfte LucasArts auf und veröffentlichte zugängliche Grafikadventures à la »Maniac Mansion« oder »Monkey Island«. Später folgten Perlen wie »Indiana Jones«, Westwood zog mit dem Kampf gegen den garstig-komischen Malcolm aus »Legend of Kyrandia« nach.

Bessere Grafik - schlechtere Puzzles?

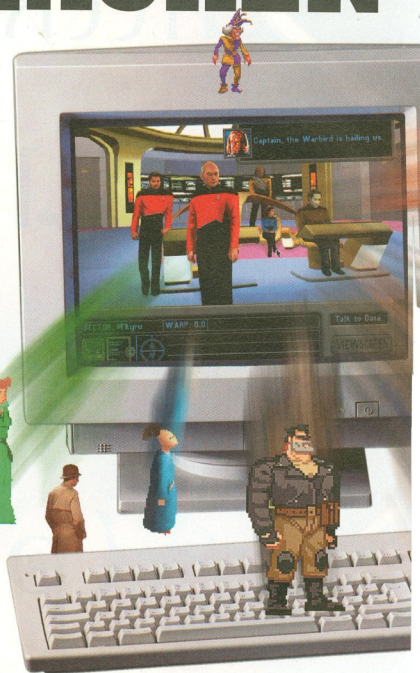
Der XT von damals ist heute einem Pentium mit Super VGA, 16-Bit-Soundkarte und mindestens 8 MByte RAM gewichen.

Doch gerade die Adventures stellen immer noch vergleichsweise geringe Hardwareanforderungen - selbst die aufwendigeren Film-Abenteuerspiele soll-

Im ersten Teil von Kyrandia war Hofnarr Malcolm (rechts) noch ein fieser Gegenspieler



Flippige Grafik und logische Puzzles: Day of the Tentacle bleibt auch heute noch unerröck.



ten auf 66-MHz-Rechnern noch einigermaßen passabel laufen. Ein CD-ROM-Laufwerk ist mittlerweile Pflicht, denn viele moderne Adventures setzen auf Sprachausgabe direkt von der CD. Mühevoll Tippgorien wandelten sich in präzise Mausearbeit gewichen. Atzendes PC-Gepiepse wich orchesterlicher Soundkulisse und klobige Pixelfiguren animierten Minikunstwerken oder bemühten Filmdarstellern.

Je besser Grafik und Sound der Adventures wurden, desto stärker wuchs auch die potentielle Zielgruppe: Wer vor frühen Adventures wie »Mask of the Sun« schreiend davonlief, spielte »Day of the Tentacle« vielleicht schon allein der abgedrehten Grafik wegen. Der zweite Effekt war zum Leidwesen altengessener Parser-Knacker, daß die Spiele oftmals Puzzlequalität einbüßten. Ein Beispiel dafür sind Sierra-Serien wie »Leisure Suit Larry« und »Space Quest«, deren Rätselnüsse immer mehr an Quantität und Substanz verloren. Viele Adven-

turales erwiesen sich nur noch deshalb als schwierig, weil die Puzzles extrem unlogisch gestaltet waren oder auf dumplem Bildschirmabsuchen per Mauszeiger beruhten.

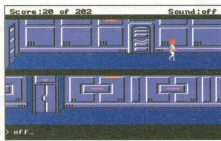
Zwischenzeitlich hat sich das Genre glücklicherweise wieder gefangen. Zwar sind die wirklich schwierigen Abenteuerspiele, die auch Profis mehrere Wochen lang beschäftigen, sehr selten geworden, doch für »Normalsterbliche« gibt es eine breite Auswahl hochwertiger Programme. Daß darunter auch Einsteiger-Produkte wie »Vollgas« sind, sollte man nicht als Untergang des Adventure-Abendlandes abtun – schließlich wollen viele Leute heutzutage die Aufmachung und Story genießen, anstatt Denk-Rauchwolken ausstoßend Rätsel um Rätsel zu knacken. So stehen klassische Textabenteuer (z.B. »Death Gate«) neben Grafikadventures (»Simon the Sorcerer 2«) und Ablegern der Action-Sparte (»Little Big Adventure«), gefolgt von technisch aufwendigen Videofilm-Vertretern wie »Under A Killing Moon« oder »Phantasmagoria«. Die 14 wichtigsten Adventures der letzten zwölf Monate stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor.

Adventures im Härtestest

Ein Infokasten führt genre-spezifische Details auf: Mit Story sind Hintergrundgeschichte, Handlung und Ausarbeitung der Charaktere gemeint, bei **Puzzles** sehen Sie, wie sehr die Spiele die Rätseldichte betonen, und **Action** führt diejenigen

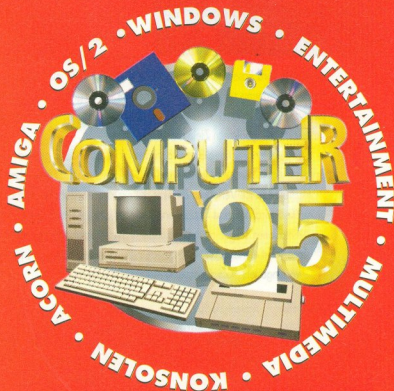
Programme auf, bei denen teilweise auch schnelle Reaktionen über das Weiterkommen entscheiden.

Der Infokasten übernimmt die bisherigen PC-Player-Wertungen für Spielspaß, Grafik und Sound. Außerdem beurteilen wir das **Interface** nach Adventure-Gesichtspunkten: Wird das Klicken zur Qual, kommt die Tastatur zum Einsatz oder muß man sich gar durch zahlreiche Untermenüs kämpfen? Die **Zielgruppe** schließlich gibt einen Anhaltspunkt, für wen ein Spiel gedacht ist – Profis werden beispielsweise bei »Flight of the Amazon Queen« nicht allzulange beschäftigt, mit Legends Death Gate hingegen hochzufrieden sein. (la/ms)



Space Quest 1 war einer der Vorreiter heutiger Grafikadventures

„Eine der erfolgreichsten Consumer-messen Europas“



Die große Consumermesse, auf der Sie alles sofort kaufen können

Köln, Messegelände, Halle 10 & 11,
vom 10. bis 12. November 1995

Zum ersten Mal auf der Computer '95:
Amiga Technologies GmbH
Apple Computer GmbH

SEE YOU!!!

Hotline

086 42 / 89 99 53

Mailbox

086 42 / 13 36

ISDN 086 42 / 89 99 52

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von:

ICP GmbH & Co. KG

Fax 08 154 342 38

Ein Unternehmen des Medienkonzerns GONG

ICP

PRO Concept

Grafikstadt für
Veranstaltungen
und Marketing mbH
Fax 02 31 946 88 44

EINTRITTSKARTENSERVICE

Karten für Erwachsene	à 20 DM	DM
Karten für Schüler/Studenten	à 15 DM	DM
plus Vorverkaufsg Gebühr	2 DM	DM
GESAMTPREIS		DM

Lieferung nur gegen Vorkasse. Bitte Eurocheck beilegen.

Name: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

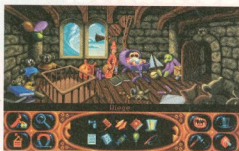
Unterschrift: _____

Telefon (für Rückfragen): _____

Bestelladresse: APC & TPC, Kartenservice COMPUTER '95,
Dorfstr. 17, 83236 Übersee/Chiemsee



SIMON THE SORCERER 2



Schon dem ersten »Simon the Sorcerer« wurde eine gepfefferte Portion Humor spendiert, so daß die leicht verrückte Zauberer-Story mit LucasArts-Anleihen zu einem netten Adventure avancierte. Im verbesserten zweiten Teil kommt unser Zauberlehrling Simon nicht zur Ruhe: Durch unglückliche

Umstände wird Bösewicht Sordid wiederbelebt und schon muß der Magier auf Neue für Ordnung sorgen. Mit Hilfe einer um vier Begriffe geschrumpften Iconleiste zieht der Tolpatsch mausgesteuert durch die Gegend, wobei man per Übersichtskarte die möglichen Ziele anwählt.

In den einzelnen Schauplätzen, darunter Hofmagier-Castings und Fast-Food-Restaurants, warten jede Menge skurriler Gesprächspartner. Diese labert man per Multiple-Choice-Verfahren an, was mit exzellenter deutscher Sprachausgabe quittiert wird. Witzige Puzzles und gewohnt putzige Grafik samt umkomischer Animationen sorgen auch ohne Super VGA für Spielspaß pur. Nur das Interface wirkt ein klein wenig angegraut: Die ausgewählten Icons bleiben nicht voreingestellt, was zusätzliche Mausclicks nötig macht.



Hersteller: Adventure-Soft
Interface: solide, aber etwas umständlich
Story: sehr gut
Puzzles: sehr gut
Action: -

Grafik: gut
Sound: befriedigend
Zielgruppe: humorvolle Fortgeschrittene
Test in Ausgabe: 9/95
Gesamtwertung: 83

DEATH GATE



Nachdem Haplo mit Mühl' und Not einem magischen Labyrinth entkommen ist, das sein Volk seit Generationen gefangenhält, schickt ihn sein Vater auf eine wichtige Reise: Die Erbauer des Irrgartens müssen ausgespioniert werden, bevor man mit ihnen abrechnet. Im Laufe des Abenteuers kommt Haplo jedoch immer mehr ins Grübeln – die anderen Ras-

sen sind keinesfalls so bitterböse, wie ihm sein rachsüchtiger Vater weismachen will. »Death Gate« spielt auf fünf Welten, die man per hochauflösender Landkarte bereist; zusätzlich hilft eine Autopilot bei der Orientierung. Die teilweise animierten Raumgrafiken sehen schön aus und verändern sich durch Aktionen des Spielers, z.B. durch Aufnahmen eines Gegenstands.

Nach mehr als die spannende Story und interessanten Charaktere (bei den Gesprächen melden sich alle 40 Personen pro Sprachausgabe zu Wort) werden die Puzzles betont: In guter alter Textadventure-Manier, wenn auch mit modernem Interface, stellt man Befehlssätze zusammen und löst so logisch aufgebaute Rätsel. Zudem gibt es mehrere Zaubersprüche sowie grafische Puzzles, an denen Sie in einem Extra-Bildschirm tüfteln.



Hersteller: Legend Entertainment
Interface: komfortabel & effizient
Story: gut
Puzzles: sehr gut
Action: -

Grafik: gut
Sound: sehr gut
Zielgruppe: Adventure-Veteranen
Test in Ausgabe: 1/95
Gesamtwertung: 82

STAR TREK: A FINAL UNITY



Die Trekkies jubeln: Nach Interplays »25th Anniversary« und »Judgement Rites« erfährt die Kult-Reihe die längst fällige PC-Fortsetzung durch Spectrum Holobyte. Statt Kirk & Co. steht erstmals die Mannschaft der »Next Generation«-Serie im Mittel-

punkt. Während man im Raumschiff Brücke und Maschinenraum besucht, das Schiff umhersteuert und taktische Probleme meistert, absolviert die hinuntergebeamte Crew auf verschiedenen Planeten den klassischen Abenteuer-Teil. Sie steuern die aus der Fernsehserie bekannten, stellenweise etwas lieblos in die Hintergrundbilder einkopierten Star-Trek-Helden durch diverse Screens, plappern fleißig mit den Einheimischen und lösen relativ geradlinige Puzzles.

Drei Schwierigkeitsgrade, die auch mitten im Spiel geändert werden können, passen das Spiel an Ihre Bedürfnisse an. Als besonderer Clou ist die Handlung nicht-linear: Je nach der Reihenfolge, in der Sie die Einzeladventures angehen, fehlen Hinweise, oder die Lösung wird schwieriger.



Hersteller: Spectrum Holobyte
Interface: passabel; Raumkämpfe gewöhnungsbedürftig
Story: sehr gut
Puzzles: gut
Action: nett am Rande, auch abschaltbar

Grafik: befriedigend
Sound: sehr gut
Zielgruppe: Einsteiger, Fortgeschrittene & Trekkies
Test in Ausgabe: 7/95
Gesamtwertung: 82

LITTLE BIG ADVENTURE



Ein Tyrann unterdrückt mit seinen Klonen die Rassen der Haasis, Dickos, Quetsche und Pummels. Diese werden grafisch ebenso putzig präsentiert, wie es die Namen vermuten lassen – »Little Big Adventure« ist mit seiner hochauflösenden Isometriegrafik

ein echter Hingucker. Held Twinsen verfügt über vier Verhaltensweisen, z.B. »sportlich« (zum Rennen) oder »aggressiv« (fürs Kämpfen). Dabei muß unser Held nicht allein auf Lebens- und Zauberenergie aufpassen, sondern auch auf seine Finanzen: Heiltränke, Treibstoff oder Fahrkarten werden einem nicht geschenkt. Twinsen streift nicht nur zu Fuß durch Städte, Eislandschaften und Wüsten, sondern steuert auch mehrere Fahrzeuge.

Das Programm gehört ins Sub-Genre der Action-Adventures: Ständig rennt man vor feindlichen Klonen davon, weicht Schüssen aus oder wird von Gewehrkolben erwischt. Die netten Puzzles und der motivierende Handlungsverlauf machen diesen leichten Malus aber wieder wett.



Hersteller: Adeline/Electronic Arts
Interface: Tastatur; teilweise nervig
Story: gut
Puzzles: befriedigend
Action: reichlich & heftig

Grafik: sehr gut
Sound: sehr gut
Zielgruppe: reflexstarke Fortgeschrittene
Test in Ausgabe: 12/94
Gesamtwertung: 82

7th LEVEL



BATTLE

BEAST

Das Ultimative Fight Game



Sechs verschiedene Kämpfer
neun unterschiedliche Szenarien auf zwei Ebenen
Trickfilmanimationen in Filmqualität mit mehr als 8000 Bildern
mehr als 100 Kampftechniken pro Spielfigur
lernfähige Computergegner
versteckte Geheim- und Bonusräume
über 300 Kampf- und Hintergrundgeräusche...

...lassen das Blut in den Adern gefrieren!

**FÜR WINDOWS '95
& WINDOWS 3.1**

Bestell-Nr.
76896 40494 2

BMG
INTERACTIVE
Entertainment

KYRANDIA 3 – MALCOLM'S REVENGE



Rache ist Blutwurst: Stilgerecht meldet sich der bitterböse Malcolm via Blitzschlag in Kyrandia zurück. Mit leicht verschönerter VGA-Grafik und großen Spielfiguren präsentiert sich der schwarzzügige Serienerlöser in Teil 3 mit englischer Sprachausgabe (deutsch untertitelt). Malcolm wird mit einem vorbildlich einfachen Klicksystem

auf die teils kniffligen, vereinzelt abstrusen Puzzles losgelassen. Kyrandia-Kenner dürfen sich nicht nur über ein Wiedersehen mit vertrauten Charakteren freuen, sondern auch über die verdrehte Welt, die man durch die Augen des Ex-Bösewichts sieht. Nett sind auch die witzige Punkteverteilung, die vielen schrillen Schauplätze sowie das neue Lügenbarometer. Letzteres bestimmt, ob Sie ungeniert lügen oder fadenscheinige Komplimente verteilen.

Durch sinnvolle Kombination zweier Gegenstände im etwas klein geratenen Inventar bastelt man neue Objekte oder ändert das Outfit des Helden. Bissige Kommentare des guten oder schlechten Gewissens und eingebelndes Publikumsgelächter bei Mißgeschicken Malcolms sorgen für Sitcom-Flair.



Hersteller: Westwood/Virgin
Interface: genial einfach
Story: sehr gut
Puzzles: befriedigend
Action: –
Grafik: gut

Sound: sehr gut
Zielgruppe: fortgeschrittene Läser
Test in Ausgabe: 12/94
Gesamtwertung: 80

KING'S QUEST 7

Bei Sierras bester Adventure-Serie kann von Altersschwäche keine Rede sein – im Gegenteil: Die bis dato eher konservativ verpackte Königsfamilie präsentiert sich grafisch im völlig neuen Look. Trickfilmlife spazieren die beiden Heldinnen unter Windows durchs Märchenland.

Mutter Valanice hat beschlossen, daß Töchterlein Rosella so schnell wie möglich unter die Haube kommen soll. Eine heftige Debatte darüber stürzt beide unversehens mitten hinein ins Abenteuer, durch dessen sechs Kapitel die Damen abwechselnd gelenkt werden. Der generallüberholte Mauszeiger blinkt an interessanten Stellen, zeigt mögliche Richtungen an oder befördert auf Klick einen Gegenstand ins Inventar.

Liebevoll ausgestattete Schauplätze in Super-VGA und witzige Zwischensequenzen begeistern im wahrsten Sinne des Wortes jung und alt, während sich Adventure-Profis mit schmerzverzerrten Gesicht abwenden. So ist »King's Quest 7« am ehesten für gemeinsame Familien-Sessions geeignet, wobei das Trickfilm-Aussehen und die feine deutsche Sprachausgabe über einige Puzzelschwächen hinwegtrösten.



Hersteller: Sierra
Interface: simple Standard-Bedienung
Story: gut
Puzzles: befriedigend
Action: –

Grafik: sehr gut
Sound: gut
Zielgruppe: Prädiat »für die ganze Familie«
Test in Ausgabe: 2/95
Gesamtwertung: 76

FULL THROTTLE – VOLLGAS



Mit einem anständigen Adventure-Saubermann von der Starline hat »Vollgas«-Held Ben nichts gemein. Unrasiert und rüpelhaft boxt sich der Biker durch rivalisierende Gangs, rast mit seinem Motorrad über

einsame Highways und kommt nebenher noch einem Komplott auf die Spur. Der greise Corley, Chef der letzten Motorradfabrik im zukünftigen Amerika, wurde hinterücks ermordet. Doch zu Beginn muß Ben erstmal seinen Feuerstuhl reparieren: Ohne Vorderrad fährt sich's so schlecht...

Mit einem Maus-Interface im Tattoo-Look steuern Sie den Biker in typischer Lucas-Arts-Manier durch gezeichnete Räume, wo er Leute anquatscht und Objekte einsammelt. Alles andere als typisch ist der gering angesetzte Schwierigkeitsgrad – Profis haben das Roadmovie-Adventure in spätestens zwei Tagen durch. Dafür ist die Atmosphäre unschlagbar, die gezeichneten Charaktere hängen in Sachen Mimik und Persönlichkeit die gängige »Starbesetzung« interaktiver Filme locker ab.

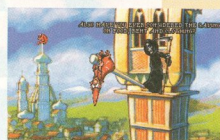


Hersteller: LucasArts
Interface: gut; im Action-Teil schwammig
Story: sehr gut
Puzzles: ausreichend
Action: nicht ganz leichte Fahrsequenzen

Grafik: sehr gut
Sound: sehr gut
Zielgruppe: Trickfilmliebhaber, Cineasten & Einsteiger
Test in Ausgabe: 7/95
Gesamtwertung: 80

DISCWORLD

Bei Psychosis' Gag-Anhäuser handelt es sich um eine Umsetzung der weltweit bekannten »Scheibenwelt«-Serie von Terry Pratchett, deren rund 20 Bände viele alteingesessene Fantasy-



Clichés durch den Kakao ziehen. Der subtil-humorvolle Erzählstil des britischen Großverdieners konnte zwar nicht 1:1 in gleichnamige Computerspiel übertragen werden, trotzdem gefällt das Ergebnis: Durch eine ausgeteilte, umfangreiche Story Hampeln beliebte Discworld-Charaktere wie »Tode« oder Rincewind.

Die Handlung dreht sich in vier Kapiteln um einen bösen Drachen, der die chaotische Doppelstadt Ankh-Morpok terrorisiert. Diese verändert sich im Laufe des Spiels, so daß z.B. aus einem Friseurladen eine Zahnarztpraxis wird. Erwähnenswert ist auch das Inventar, das als Tausendfüßler-Truhe hinter unserem Helden herläuft. Während die Puzzles zahlreich und stellenweise extrem hinterhältig sind, präsentieren sich viele der Gags auf biederem Slopstick-Niveau.



Hersteller: Psychosis
Interface: gute Standard-Bedienung
Story: gut
Puzzles: befriedigend
Action: –

Grafik: befriedigend
Sound: befriedigend
Zielgruppe: Profis & Scheibenwelt-Fans
Test in Ausgabe: 5/95
Gesamtwertung: 75

FLIGHT OF THE AMAZON QUEEN



Nicht nur wegen seines Aussehens könnte man Renegades Helden Joe King für den jüngeren Bruder von Indy Jones halten – das gesamte Spieldesign erinnert an eine Kreuzung der LucasArts-Adventures »Indiana Jones 4« und »Monkey Island«. Was Story und Puzzles angeht, mußte der Amazonas-Flieger zwar noch ein wenig dazulernen; trotzdem ist das

einsteigertaugliche Spiel eine Unwaldreise wert. Die im tiefen Regenwald angesiedelte Befreiungsaktion nimmt sich selbst nicht sonderlich ernst und bietet altherkannte, liebgelebte Standardkost.

Eine starre Iconleiste mit einem nur vier Gegenstände gleichzeitig zeigenden Inventar bezeugt das rustikale Spieldesign ebenso, wie das mehrfache Hin- und Hergehe für einen einzigen Befehl. Dafür gibt sich Amazon Queen als durchweg fair: Die Gegenstände sind nicht winzig klein in der Grafik versteckt, der Held kann grundsätzlich nicht sterben oder in Sackgassen geraten. Dialoge laufen im typischen Satz-Auswahlverfahren ab, die deutsche Sprachausgabe wirkt allerdings laienhaft. Wer die Nase von multimedialer Opulenz mit viel Firlefanz um wenig Spiel gestrichen voll hat, wird dieses solide Spiel mögen.



Hersteller: Renegade
Interface: solide Bedienung, aber fummeliges Inventar
Story: befriedigend
Puzzles: befriedigend
Action: –

Grafik: befriedigend
Sound: befriedigend
Zielgruppe: Einsteiger
Test in Ausgabe: 6/95

Gesamtwertung: 71

DRAGON LORE



Als Kleinkind wurden Sie des nachts von einem Diener aus dem Schloß Ihres Vaters gerettet. Der Burgherr wurde nie wieder gesehen und Sie wuchsen bei dem erwähnten Angestellten auf. Jahre später, Sie sind gerade vom Kühmelken zurückgekehrt, verrät Ihnen der Ziehvater Ihre wahre Herkunft. Um in die Fußstapfen Ihres richtigen Daddys zu treten, der zufälligenweise einer von zwölf wahnwitzig mächtigen Drachenreitern war, müssen Sie eine gefährvolle Wanderung über zwei vollgestopfte CDs unternehmen.

Schrittweise läuft man durch Drehen und Vorwärtsgen in schön gezeichneten Landschaftsbildern umher, sporadisch werden prächtige Zwischenanimationen gezeigt. Dragon Lore verknüpft Elemente aus Adventures und Rollenspielen – von ersteren rühren die (leider relativ seichten) Puzzles, letztere machen sich mit detaillierter Bewaffnung und Action-Kämpfen bemerkbar. Hierbei werden die Gegner mit wildem Schwertgefuchel oder hastig zusammengeklackelten Runenzaubern bezwungen. Um das Spiel schließlich zu gewinnen, muß man möglichst viele Drachenfürsten auf seine Seite ziehen.



Hersteller: Mindscape
Interface: passabel; beim Kämpfen konfus
Story: gut
Puzzles: mangelhaft
Action: Echtzeit-Schwertgefuchel

Grafik: gut
Sound: befriedigend
Zielgruppe: Einsteiger & Fortgeschrittene
Test in Ausgabe: 2/95
Gesamtwertung: 69

UNDER A KILLING MOON



Wenn ein Spiel auf gleich vier CDs daherkommt, kann man nur hoffen, daß die Qualität des Programms der Quantität nicht allzusehr hinterher hinkt. Auf den ersten Blick hat Access diese Klippe umschiff – der Hauptdarsteller des interaktiven Krimis bewegt sich recht lässig durch die edle 3D-Grafik.

Under A Killing Moon spielt im radioaktiv verseuchten San Francisco des Jahres 2024, entsprechend wirkt alles ein wenig heruntergekommen – inklusive des Protagonisten. Der versucht seiner Dauerleite Herr zu werden, indem er mysteriöse Geschehnisse aufklärt. Dazu bedarf es einiger Recherche, also Absuchen der Schauplätze und Multiple-Choice Zeugenbefragung. Die amerikanische Sprachausgabe wird auf Wunsch deutsch unterteilt. Das permanent notwendige Umschalten zwischen Bewegungs- und Interaktionsmodus wirkt allerdings hinderlich. Erschwerend kommt hinzu, daß bei der Spurensicherung oftmals Filigranarbeit nötig ist und der Ersatz-Marlow manchmal unfreiwillig gegen Türen läuft.



Hersteller: Access
Interface: etwas umständlich durch Modus-Wechsel
Story: befriedigend
Puzzles: befriedigend
Action: –

Grafik: gut
Sound: gut
Zielgruppe: fortgeschrittene Krimi-Fans
Test in Ausgabe: 1/95
Gesamtwertung: 71

PHANTASMAGORIA



Serienkünstlerin Roberta Williams bricht wieder mal alle Rekorde – ihr lang erwartetes Grusical beansprucht nicht weniger als sieben CDs. Der Platzbedarf mag kaum verwundern, denn für das komplette Spiel wurden Schauspieler geholt und die

Videos exakt in die schicke Computer-Grafik kopiert. Entsprechend edel sieht es dann auch aus, wenn die Hauptdarstellerin Adrienne das gerade erstendende Landhaus bezieht. Dort geht's nicht mit rechten Dingen zu: Böse Geister ergreifen von ihrem Partner Besitz, was für einige zwischenmenschliche Probleme sorgt...

Lange Wege im und ums Geisterhaus bleiben Adrienne nicht erspart. Selbst wer mit dem Cursor auf die eingebaute Vorlauffaste klickt, muß viel Geduld belassen, bis die Heldin jeweils zur Stelle ist. Wenn es dank Soundunterstützung und Grafik zu grauig wird, kann eine zensierte Version ohne Splatter-Szenen spielen. Ein rot eingefärbter Mauszeiger deutet auf wichtige Objekte und Stellen hin; die Puzzles sind extrem einfach.



Hersteller: Sierra
Interface: Locker-leicht mit Maus, aber viel Warten auf die Spielfigur
Story: gut
Puzzles: mangelhaft
Action: –

Grafik: gut
Sound: sehr gut
Zielgruppe: eher Horrorvideofreunde als Puzzle-Knacker
Test in Ausgabe: 10/95
Gesamtwertung: 68

WEREWOLF™ vs COMANCHE™ 2.0

Manchmal können Ihre besten Freunde Ihre schlimmsten Gegner sein.



- Möglichkeit zur Benutzung von Modem, Netzwerk und Nullmodem.
- Verwendet NovaLogics Voxel-Space-Technologie (angemeldetes Patent), wodurch die Grafiken 500fach detaillierter gegenüber traditionellen 3-D-Spielen sind. Einschließlich Nebel, Schatten, reflektierendes Wasser und ein 3-D Wettermodell.
- 29 Voxel-Space-3-D-Terrains mit Rauch und Bodenschotter. Die Realitätsnähe ist einfach unfaßbar!



- Jeder gegen jeden, Teamspiel (kooperativ) oder Alleinflug.
- Spüren Sie die einzigartige Flugdynamik der verschiedenen Helikopter.
- Mehrkanal-Digitalsound (nur Sound Blaster oder Kompatibel).
- Phantastische Animationssequenzen.
- Neue Ziele und Gegner.

2

SPIELE

MIT MULTIPLAYER
OPTION

VIA MODEM, NETZWERK
& NULLMODEM KABEL

ENTHÄLT ENTHÄLT
2 SPIELE 2 CD-ROM



Vertrieb: Rushware GmbH, Daimlerstraße 8, 41564 Kaarst, Tel. 0 21 31/60 70, Fax. 0 21 31/60 71 11 • Prosoft GmbH, Eversburger Straße 34, 49090 Osnabrück, Tel. 05 41/12 20 65, Fax. 05 41/12 24 70 • Schweiz: ABC SPIELPASS AG, Bahnhof Nord, CH-9475 Sevelen, Tel. 081/785 29 60, Fax. 081/785 12 22 • Österreich: ABC SPIELPASS Großhandels GmbH, Voralberger Wirtschaftspark, A-6840 Götzis, Tel. 0 55 23/5 65 10, Fax. 0 55 23/6 47 94

Werewolf, Werewolf II, Comanche, Comanche 2.0, VoxelSpace, The Most Dangerous Game, NovaLogic and the NovaLogic logo are registered trademarks of Data East USA, Inc. for videogames in the United States. Werewolf is a registered trademark of NovaLogic in the United Kingdom and Germany and is a trademark of NovaLogic in all other territories.

SOFTGOLD
COMPUTERSPIELE GMBH

A FUNSOFT COMPANY

NOVA
LOGIC

Spacegames CD professional
Die besten Weltraum-Aktion-Spiele für Ihren PC. U.a. enthalten: Asteroid, Battle Star, Blasteroids, Galaga, Major Striker, Overkill, Spacebars, Thunder Zone, Win Trek, vvm. Art-Nr. S004. nur 14,90 DM

205 Games Edition 3/95
Die aktuellste Mustang-Spiele-CD. 205 PD und Abenteurer-Spiele aus den Bereichen Aktion, Action, Geschicklichkeitsspiele, Kartenspiele, Strategiespiele, für DOS und Windows. Art-Nr. G005. nur 9,90 DM

Die Flight CD
Diese CD enthält mehr als 1000 Shareware-Szenarien und AddOns zum Microsoft-Flugsimulator 4 und 5. Die zahlreichen Sounds machen das Fliegen zu einem Ohrenschauspiel. Art-Nr. D011. nur 22,90 DM

Night Owl 17
Die bekannte Shareware-CD aus Amerika nun in der aktuellsten Ausgabe. Enthält Bürosoftware, Spiele, ClipArts, DTP, Fonts, Animationen, DFL, Utilities, Magazine, vvm. Art-Nr. N001. nur 9,90 DM

Astronomie CD Professional
Diese CD enthält ausgewählte Programme zu Thema Astronomie wie z.B.: Astrocalc, PC-Planetarium, Expert Astronomer, Lunar Eclipse, Solar System, PC-Sonnenbahn, usw. Art-Nr. A003. nur 14,90 DM

Razor Mix Volume 4
CD-ROM mit 20 Programmen versch. Themen u.a. Gehälter & Bezüge, Bank- & Postleitzahlen, Fax-Verfahren, 25 MB Erotik, 70 Treiber und erste Win 95-Programme. Art-Nr. R002. nur 17,90 DM

Razor Mix Volume 3
CD-ROM mit 40 Werbespielen, brandneue Leinwand und Zusatz für Herbie, der brandneue Erotiktitel Dr. Love, Tips & Tricks, Anwendungsprogramme und viele Treiber. Art-Nr. R001. nur 17,90 DM

Pinball CD professional
Auf dieser CD finden Sie folgende Flipper-Spiele: Willi's Pinball, Super Android, Pinball Dreams 2, Pinball Phantasies, Silverball, Protec Pinball, Julietta und Super Pinball. Art-Nr. P009. nur 14,90 DM

Sportgames CD professional
Enthält Fußball, Basketball, Football, Golf, Baseball, Radrennen und Turnierspringen. Lassen Sie sich dieses Sportspektakel nicht entgehen. Art-Nr. S003. nur 14,90 DM

Megastorm Games Doppel-CD
Mehr als 1000 Spiele für DOS, Windows und OS/2 erwarten Sie auf diesen 2 CDs. Action, Arcade, Abenteuer, Denkspiele, Brettspiele, Kartenspiele und 1 Mindscape-Bonus-CD. Art-Nr. M004. nur 29,90 DM

Communication II
Die Communication II enthält alles, was Sie für den erfolgreichen Start ins Online-Leben benötigen. Massenservice Programme für: BTX, ISDN, Internet, Voicemail, Compuserve, vvm. Art-Nr. C006. nur 49,90 DM

Soft World 95
95 Programme für Win 95 wie z.B.: Dienstprogramme, Datenübertragung, Programmierung, Bürosoftware, Musik/Sound, Grafikbearbeitung, Freizeit, Treiber, Spiele, usw. Art-Nr. S002. nur 29,90 DM

Top Win 95
Diese günstige CD-ROM enthält brandneue Programme und Utilities für Windows 95. Art-Nr. T013. nur 24,90 DM

Win pack 95
Alles, was Sie jetzt brauchen. Windows 95, Softwarekatalog, interaktive Antwortsammlungen, aktuelle Treiber & Tools, exclusive Demos und Previews, echte 32-Bit Spiele, vvm. Art-Nr. W003. nur 66,90 DM

C64'er CD-ROM für Amiga und PC
Diese CD enthält u.a. 120 "64'er"-Programmier-Videotexte von 864 - 594 als Disk Images 100 "64'er"-Sonderheftedisketten, "Personal C64" in der neuesten Version, und vieles mehr. Art-Nr. C003. nur 27,90 DM

D-Atlas für Windows
Routenplaner für Deutschland. Über 14.000 Orte, 104 Bereichskarten und 24 Cityplane. Europa-Atlas mit über 4.000 Orten 23 Cityplane. World-Atlas mit Städten und Ländern. Art-Nr. D009. nur 47,90 DM

D-Info 1995
Adresse- und Telefonauflistung Deutschland. Auswahl eines Ortes über die PLZ. Bundesweite Identifikation des Teilnehmers über die Telefon Nr. Für DOS und Windows. Art-Nr. D007. nur 47,90 DM

D-Jure Deutsche Gesetze Gesamtausg.
Die deutschen Gesetze auf einer CD-ROM. Übersichtliche mit Paragraphenüberschriften, komfortable Suchfunktionen, Notifikation zu den Gesetzestexten, Ausdruck der Gesetze. Art-Nr. D010. nur 47,90 DM

Geo City Route
Der Routenplaner für die Stadt. Auf dieser CD sind 50 Stadtpläne der größten deutschen Städte. Dynamisches Zoomen im Stadtplan mit höchster Detailtreue. Art-Nr. G006. nur 89,90 DM

GeoGrafix
Der Reise- und Informationsatlas mit Routenplaner, Vektorkarte mit Bundes-, Landes-, Kreisgrenzen, frei zoom- und skalierbar. Ausführliche Hotelführer, vvm. Art-Nr. G004. nur 89,90 DM

Geo Route
Egal wohin sie wollen. Sie finden es auf dieser CD-ROM. Die vollelektronische Straßenkarte für Deutschland zeigt Ihnen wo es lang geht, egal ob Autobahn, Bundes- oder Landstraße. Art-Nr. G002. nur 59,90 DM

Intr'active Volume 1 Music Interaktiv
Interaktiver und brandaktueller Musik-Katalog mit mehr als 50.000 Tracks. Finden Sie auf dieser CD-ROM, 5,5 h Hörvergnügen über 700 Musiktitel zum Reinören und 32 Videos. Art-Nr. I002. nur 29,90 DM

ADAC Special Gebrauchtautos 95
Die geballte Kompetenz von ADAC und DAT auf CD-ROM, ca. 1400 in Deutschland erhältliche Serienfahrzeuge in einer Multimedia-Datenbank. Großes Farbbild zu jedem Auto. Art-Nr. A002. nur 69,90 DM

ADAC Special Auto 1995
Die geballte Kompetenz des ADAC auf einer CD-ROM, ca. 1400 in Deutschland erhältliche Serienfahrzeuge in einer Multimedia-Datenbank. Großes Farbbild zu jedem Auto. Art-Nr. A001. nur 69,90 DM

Motorad Disc Vollversion 2
Faszination Motorrad. Über 1000 Motorräder mit technischen Daten und Preisen, Reifenfreigaben, 3000 Händler, Auspuffanlagen mit Sounds und mehr als 4000 Farbbilder. Art-Nr. M001. nur 49,90 DM

WinBTX Mozart (Vollversion)
Ein Multimedia BTX-Decoder mit Features wie z.B.: CEPT-Protokoll, Photo-BTX, BTX-Sound- und Sprachausgabe, Icons für alle BTX-Funktionen & turboschneller Bildaufbau. Art-Nr. W002. nur 37,90 DM

Ran an die Kohle '95
Das Programm für jeden Arbeitnehmer. Verringern Sie Ihre gesetzlichen Abzüge durch legale Gestaltungen. Der einfachste Weg zur Gehaltsoptimierung. Steuerlich absetzbar! Art-Nr. R003. nur 25,90 DM

Focus Ratgeber Medizin
1000 deutsche Top-Ärztinnen und -Ärzte. Was Sie leisten. Vierzehn Krankheitsfelder. Wie man die Symptome erkennt. Mit welchen Krankheitsverläufen zu rechnen ist. Art-Nr. F003. nur 149,90 DM

Das Wunder unseres Körpers
Die faszinierende Entdeckungsreise in das innere des menschlichen Körpers mit Bau und Funktion des Organismus. 172 Animationen, 45 Minuten gesprochener Text, 100 Farbbilder. Art-Nr. D015. nur 29,90 DM

Deutsche Rechtschreibung
Ein Standardwerk der deutschen Rechtschreibung nach den für die Schule verbindlichen Regeln. Neu bearbeitete und aktualisierte Fassung mit 115.000 Stichwörtern. Art-Nr. D014. nur 54,90 DM

Video News 95
100 aktuelle Videofilme mit zum Teil ausführlichen Inhaltsbeschreibungen, Hintergrundinfos, Kommentaren und ca. 200 Bildern. Zusätzlich 24 Filmausschnitte. Art-Nr. V001. nur 28,90 DM

PC Lexikon INTERAKTIV
Lexikon mit über 2000 Fachbegriffen, 340 Bildern, Animationen und Audiodateien rund um den PC, inkl. 3 Ratgeber zu den Themen OS/2, Multimedia und Farben. Art-Nr. P007. nur 54,90 DM

PC Check
Komplette Diagnose-CD in deutsch und englisch. Pentiumtest, RS Commander Datenmanager speziell für CD-ROM, PC Check 2.0, CD Bench (Analyse, Performance). Art-Nr. P010. nur 39,90 DM

Patchwork 2 & 3 Doppel-CD
Patches, Treiber, Freshups für Ihre Software. Diese CD-ROM plus Bonus CD, garantiert einen schnellen und kostenlosen Support für Treiber, Patches usw. für Windows & OS/2. Art-Nr. P008. nur 49,90 DM

WordStar 2.0
Textverarbeitung und DTP in einem Paket. Ob einfaches Memo, Serienbrief oder farbenfrohe Broschüre. Wordstar ist eine professionelle Textverarbeitung mit guten DTP-Funktionen. Art-Nr. W004. nur 89,90 DM

Der rosarote Panther
Der schärfste und cooleste Katz' jetzt auf Ihrem PC. Genießen Sie Bildschirm-Entertainment der Extraklasse mit extravaganzen Bildschirm-schönem, Filmausschnitten und Bildern. Art-Nr. D012. nur 64,90 DM

NHL Hockey 95
Eisstockschießung mit zwei neuen NHL-Teams. Videoclip-Highlights der echten NHL-Aktion und NHL-PA-Spieler. Musik, Stimmen in CD-Qualität, hochauflösende Grafiken. Art-Nr. N002. nur 99,90 DM

Fifa International Soccer
48 internationale Teams und 960 Spieler mit 12.000 unterschiedl. Fähigkeiten erwarten Sie in dieser Fußballsimulation. Begleitet von digitalisierten Sprechern und Bühnen. Art-Nr. F004. nur 99,90 DM

Rugby World Cup 1995
Lebensecht modellierte Spieleranimationen in 3D. Verblüffend realistische Gangbilder, Rucks, Maats, Lineouts, Scrums. Original Videosequenzen rund dieses Spiel ab. Art-Nr. R004. nur 99,90 DM

NBA Live 95
Durch die einzigartige Feldperspektive, kombiniert mit hochauflösenden Präsentationsbildschirmen in TV-Si, ist NBA Live 95 die perfekte Mischung aus Action und Strategie. Art-Nr. N003. nur 119,90 DM

Mirage
Ein mystischer Science-Fiction-Western, der Ihre Fantasie beflügeln wird. Enthält ca. 70 Minuten Videos, 40 verschiedene Räume Landschaften, Tausende 3D-Render-Grafiken. Art-Nr. M003. nur 119,90 DM

Fuzzy's World Weltraum Minigolf
So haben Sie Minigolf noch nie erlebt! Es erwarten Sie 18 völlig verrückte und vom Planeten losgelöste Bahnen. Fuzzy's World unterstützt alle wichtigen Sprachen der Erde. Art-Nr. F009. nur 49,90 DM

FAX CARTOONS
Über 100 Fax-Cartoons von Puth Butschkow und Wildi Felmy erwarten Sie auf dieser CD. Die starke Vollversion für Windows. Formate: EPS, BMP, PCX und natürlich Corel Draw.
Art.-Nr. F002... nur 36,90 DM

Take One
Universelles Grafik- und Animationsprogramm. Steigen Sie ein in die Welt der Multimedia Animationen und Präsentationen. Mit Take One erstellen alles ganz einfach.
Art.-Nr. T012 nur 47,90 DM

Pegasus 1/95

Diese CD-ROM enthält mehr als 1800 Sharewareprogramme aus den Anwendungsbereichen Datenbanken, DFÜ, Spiele, Grafik, Tools, Screensaver, Packer, Treiber, und und und....

Art.-Nr. P001 nur 32,90 DM

PEGASUS OS/2 Warp
Sehr hilfreiche Sharewareammlung für IBM's Betriebssystem OS/2. 650 MB Sharewareaus den Bereichen Multimedia, Datenbanken, Grafik, DFÜ, Icons, Bitmaps, Compiler, uvm.
Art.-Nr. P002 nur 32,90 DM

PEGASUS

GAMES

Pegasus Games Doppel-CD
2 CD's mit mehr als 1800 Sharewarepielen für DOS und Windows. Enthält z.B.: Action, Abenteuer, Geschicklichkeit, Brett- und Ballerspiele. Inkl. 200 Städte für Sim City 2000
Art.-Nr. P003 **nur 32,90 DM**

Internet Wegweiser
Internet ist in! Das weiß wohl jeder. Mit dieser CD-ROM erhalten sie mehr als 25 Sharewareprogramme, Hilfsprogramme, Tips und Tricks erleichtern Ihnen den Einstieg.
Art.-Nr. 1001 nur 19,90 DM

CDV-Game Power Volume 3
Mehr als 130 brandaktuelle Spiele wie z.B.:
Andromeda's Erbe 1, Air Fight, Nightmare,
Smokey the Dragon, Gold Monkey 2.1, Cyber
Tarot, Bingo, Recycle Mania Jazz Jackrabbit,
Art.-Nr. C001 nur 19,90 DM

Finanzen pur! 1995
Enthält 200 brandaktuelle Sharewareprogramme aus den Bereichen: Allgemeine Geld-

German Only Volume 4 Doppel-CD
Die topaktuelle deutschsprachige CD-ROM
Enthalten sind: Lottoprogramme, Utilities,
Lexikas, Finanzprogramme, Spiele, DOS
Utilities Inkl. Bonus CD: Win 0130.
Art.-Nr. 6001 nur 39,90 DM

[illegible][illegible]

--	--	--	--

[illegible]

1

GRABENKÄMPFE



Wer hätte das gedacht: Ein Shareware-Strategieprogramm hängt so manchen Vertreter der Profi-Konkurrenz in Sachen Bedienungsfreundlichkeit ab.

In der Regel ist die Trennung zwischen Profiprogrammen und Shareware klar: Trotz allem Einzelkämpfer-Idealismus bleibt letztere in der Qualität klar hinter der hochpreisigen Konkurrenz zurück. Ab und an wird aber auch Shareware veröffentlicht, die zumindest in einigen Punkten mithalten kann, in diesem Monat z.B. zwei erstaunlich bedienungsfreundliche Strategiespiele für Windows.

Fields of Battle

Während es viele Programme gibt, die den Zweiten Weltkrieg taktisch oder strategisch abhandeln, wird der Erste Weltkrieg eher stiefmütterlich behandelt. Von ethischen Bedenken einmal ganz abgesehen, fanden die Auseinandersetzungen größtenteils in Form verlustreicher, sinnloser Grabenschlachten statt, bei denen Geländegewinne von einigen Kilometern als ungeheure Erfolge gewertet wurden. Eine dänische Softwarefirma hat nun ein Programm veröffentlicht, bei dem bis zu sechs Parteien den Ersten Weltkrieg nachspielen können: Das Deutsche Kaiserreich, Österreich-Ungarn und die Türkei stehen als Mittelmächte gegen die Entente-Staaten England,

Frankreich, Russland und Italien, sowie deren afrikanischen Kolonialtruppen. Alle Parteien können vom Computer in fünf Schwierigkeitsstufen gesteuert werden – der »Expert« stellt auch für gute Spieler einen Gegner dar.

Das Geschehen findet sehr ab-

strakt auf einer Europakarte statt, die in verschiedene Provinzen wie z.B. »Berlin« oder »Normandie« eingeteilt ist. Beim Anklicken einer Provinz erscheint ein Fenster, das mittels Icons Terrain, Infrastruktur und vorhandene Kampfheiten zeigt. Zum Bewegen von Truppen werden diese einfach vom einen Fenster zum nächsten gezogen, wobei man durch Gedrückt-halten der Shift-Taste auch mehrere Typen aus verschiedenen Herkunftsprovinzen gleichzeitig anwählt. Nach Beendigung des Zugs werden die Schlachten ausgetragen, auf Wunsch mit einer winzformatigen, wenig ansehnlichen Animationssequenz, bevor die nächste Partei dran ist.

Die Karte verfügt über mehrere Anzeigefunktionen wie »Terrain« oder »Wirtschaftskraft«, zudem kann man sich verschiedene Statistiken anschauen. Besonders gelungen ist die Online-Hilfe, die über den politischen Hintergrund genauso zu berichten weiß, wie über die Truppentypen und deren exakten Kampfwerte; allenfalls das fehlerhafte Englisch fällt hier negativ auf. Die registrierte Version bietet sieben neue Szenarios, die jeweils einige weitere Einheiten typen einführen. So gibt es Spione, Panzer, Zeppeline, Eisenbahnen und U-Boote, aber auch Eisenbahnsaboteure. Das achte Szenario fängt wie die Shareware-Version im Jahre 1914 an, enthält aber sämtliche Truppentypen.

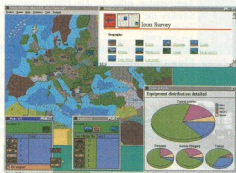
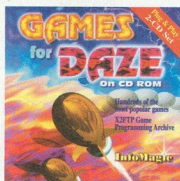
FIELDS OF BATTLE

Genre: Strategiespiel	Läuft unter: Windows
Hersteller: Bevelstone Prod.	Sprache: Englisch
Festplattenplatz: ca. 6 MByte	Vollversion: ca. DM 65,-

CD Games for Daze

Spielerprogrammierer haben es in Deutschland schwer. Nicht nur, daß sie sich mit den Unzulänglichkeiten des PCs herum-schlagen müssen, obendrein gibt es auch kaum Informationen über den PC und über Programmiersprachen, wenn es speziell um Spiele geht. Die Finnen haben es da besser. Dort gibt es einen Universitäts-Server, dessen Sysop es sich zur Aufgabe gemacht hat, alles Mögliche zur Spiele- und Demo-Programmierung zu sammeln. In den USA hat die Firma InfoMagic das CD-Paket »Games for Daze« veröffentlicht, in dem auf 2 CDs der Inhalt des Finland-Servers enthalten ist. Rund 550 MByte an hochkarätigen Pro-

Spielerprogrammierer aufgehorcht: »Games for Daze« ist vollgepackt mit hochkarätigen Programmierer-Informationen.



Viele Anzeigefunktionen wie Terrainkarte und Statistiken helfen bei der strategischen Planung



Fields of Battle ist dank konsequenter Windows-Ausnutzung einfach zu steuern

grammier-Informationen schlummern auf der einen CD. Ein angehender Programmierer findet so gut wie alles, was er zur Spieleprogrammierung benötigt: Grafik- und Soundroutinen, Tips zur Spiele-Entwicklung, Konverter-Programme auch für die exotischsten Formate und Hilfen für verschiedene Compiler-Systeme. Was hier an Informationen vereinigt ist, wird man so schnell nirgendwo finden. Als Zugabe enthält die CD den GNU-C-Compiler für MS-DOS, mit dem zum Beispiel das Spiel »Magic of Endoria« programmiert wurde. Die zweite CD ist vollgestopft mit Spiele-Demos von Profi-Spielen sowie Editoren und Patches.

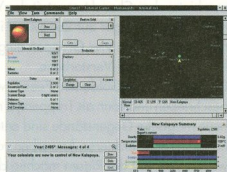
»Games for Daze« kostet 40 Dollar (30 Dollar für die beiden CDs plus 10 Dollar Versand per Air Mail) und muß direkt bei InfoMagic in den USA bestellt werden. Die Bezahlung wickeln Sie am einfachsten über eine Kreditkarte ab. Bestellungen können per Fax (001 520 526 9573), per E-Mail bei »orders@infomagic.com« oder per WWW bei »www.infomagic.com« erfolgen.

GAMES FOR DAZE

Genre: Spiele-Programmier-CD	Läuft unter: DOS + Windows
Hersteller: InfoMagic	Sprache: Englisch
Festplattenplatz: variabel	Preis: 40 Dollar

Stars!

»Stars!« ist ein komplexes Weltraum-Strategiespiel, läuft unter Windows und bringt einen Mordspaß. Albekanntes Spielziel ist es, den Weltraum zu bevölkern. Ausgehend von einem Heimatplaneten schickt der Spieler Forscher-Raumschiffe los, um neue Planeten zu erkunden. Temperatur, Gravitation und Radioaktivität müssen für eine Besied-



»Stars!« ist ein Weltraum-Strategiespiel, das unter Windows läuft und so manchem Profi-Produkt etwas vormacht

sonst haben die Siedler keine Chance. Der neue Planet kann wiederum weitere Schiffe aussenden oder sich ganz um die Ausbeutung von Rohstoffen kümmern. Abhängig vom technologischen Stand, der ebenfalls entwickelt sein will, können verschiedene Anlagen und Raumschiffe gebaut werden. Gespielt wird im Jahresrhythmus. Nach spätestens fünf bevölkerten Planeten hat der Spieler alle Hände voll zu tun, die Übersicht zu behalten – ein klarer Fall für Logistik-Experten. (H/I/la)

STARS!

Genre: Strategiespiel	Läuft unter: Windows
Hersteller: Star Crossed Software	Sprache: Englisch
Festplattenplatz: ca. 3 MByte	Vollversion: ca. DM 90,-

Okay Soft
AM GRABEN 2 92557 Weiding
Tel. 09674-1279 Fax 09674-1294

[illegible][illegible]

Command & Conquer	DA	85.90	Windows 95	DA	85.90
Command & Conquer	DA	85.90	Windows 95	DA	85.90
Creation Studio	DV	87.90	Windows 95	DA	87.90
Crusade	DV	79.90	Windows 95	DA	79.90
Crusader - No Remorse	DA	82.90	Windows 95	DA	82.90
Cyber	DA	59.90	Windows 95	DA	59.90
Cyberage	DA	82.90	Windows 95	DA	82.90
D-Info Telefantasy	DV	45.90	Windows 95	DA	45.90
Dark Forces	DA	89.90	Windows 95	DA	89.90
Dark Sun 2	DA	77.90	Windows 95	DA	77.90

Das Amt	DV 87,90	• Lemmings 3D	DA 51,90	3,5" Disketten:	
Das schwarze Auge	DV 43,90	• Linie pro-2-Suere Ride	DA 9,90		DV 73,90
Das schwarze Auge 2	DV 43,90	• Lord of Midnight	DV 89,90	• Bing	DV 71,90
Dawn Patrol	DV 72,90	• Lost Eden	DV 75,90	• Bundesliga M. Hattrick	DV 75,90
Die 7 Todsünde	DV 87,90	• Maelstrom the Prince	DV 59,90	• Die 7 Todsünde	DV 87,90
Deadside Encounter	DV 87,90	• Mad News	DV 69,90	• Colonization	DV 49,90
		• Magic Carpet	DV 78,90	• Die Siedler	DV 59,90
Item Sonderpreise		• Magic of India	DV 55,90	• Dinsey's Aladdin	DV 59,90
Biografie 69,-		• Marco Polo	DV 62,90	• Dungeon Master 2	DV 87,90
		• Master of Magic	DV 69,90		

Bloodnet	33.	• Machwischer 2	DA	75.90
Cycle Mania	41.	• Mega Race	DA	31.90
High Seas Trader	59.	• Megaphisto Genus 2	DV	82.90
Little Big Adv.	76.	• Motor Machines 2	DA	68.90
NBA 95	76.	• Murky Python...	DV	78.90
Subwar 2050	76.	• Myet	DV	68.90
UFO	76.	• Myotic Midway	DA	63.90
Virtual Pool	72.	• Nascar Racing	DA	77.90
		• Track Pack	DA	41.90
		• Nancy Strike	DV	95.90

<div>  Wacky World </div>		<div>  World Atlas 4.0 </div>	<div>  NBA Jam Tournament </div>	<div>  Need for Speed </div>	<div>  Hansie Deluxe </div>	<div>  Hattrick (ikation) </div>
<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>
<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>
<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>
<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>	<div>  Der Panther </div>

Dune	DV	37,90	* PGA Tour Golf 96	DA	81,90	- Defender of Empire	DA	63,90
Dungeons Master 2	DV	37,90	* Phantasmagoria	DA	82,90	* Transport Tycoon Bundle	DA	94,90
Earthquake	DV	82,90	* Power Island	DA	39,90			
EA Soccer Rugby	DV	82,90	* Primal Rage	DV	78,90			
Eine kurze Geschichte der Zeit (Hawking)	DV	79,90	* Prisoner of Ice	DA	62,90			
Erben der Erde	DV	81,90	* Psycho Pinball	DA	89,90			
Europa-Prärie	DV	75,90	* Rebel Assault 2: Strons...	DA	36,90			
Eye of Beholder Trk.	DA	75,90	* Rebel Assault					

..... kostenlose Komplett-Liste anfordern:
das komplette Spiele-Angebot, Lösungshefte ab 9,90
Lernsoftware, Public Domain

SOUNDBLASTER:	CREATIV 2x CD-Laufwerk....	179.-
SB 16 Value Edition.....	WEARNES 2x IDE - ATAPI...	129.-
SB 16 pro IDE	PIONEER DR-U 12 4x, AT...	355.-
SB 16 pro IDE / CSP	PIONEER DR-U 12 4x, SCSI	429.-

SB 32 IDE / CSP.....	475.-	TOSHIBA 5302B 4x, AT.....	329.
ROLAND		TOSHIBA 3601B 4x, SCSI.....	539.
SCD 10.....	349.-	SONY CDU 76E 4x, AT.....	299.
SCD 15.....	449.-	JOYSTICK's	
SCD 1.....	719.-	CRAYIS	

SW 32 pro AWS.....	279.-	GRAVIS	Analog pro schwarz.....	59.-
SW 32 pro SCSI/AWS.....	329.-		Gamepad.....	42.-
NU-Sound.....	275.-		Firebird.....	117.-
			THRUSTMASTER	

Wavebooster 4FX.....	285.-	XL-Action.....	76.
SCSI-Kit.....	699.-	Flight Control.....	139.
- Soundwave 32 pro SCSI		F16 Flight.....	275.
- Toshiba 5301B 4,4fach		Gamecard.....	59.
		CD-ROM.....	

GRAVIS	CH-PRODUCTS
Ultrasound MAX.....	Flight Stick Pro.....
295.-	125.
Ultrasound ACE.....	Virtual Pilot Pro.....
179.-	175.
Speicherupgrade 1MB.....	Rudder Pedals Pro.....
79.-	197.
CD-ROM Laufwerke	LOGITECH

MITSUMI FX 400, 4x.....	269.-	Wingman extrem.....	85.-
Stammkunden o. Vorkasse	DM 6.90	German Parcel 24-48 Std.	DM 7.00
Nachnahme zzgl. DM 3.- Zkb.	DM 9.90	Ausland, Vorkasse	DM 18.00

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!
Annahmeverweigerungen sind gebührenpflichtig.
Umfeld: Retouren werden nicht angenommen!

GRENZENLOS & FEHLERLOS

Nicht nur zur Edel-Flugsimulation »Flight Unlimited« gibt es einen neuen Patch. Auch das zwei Jahre alte »Rebel Assault« wird vom Hersteller nochmals verbessert.

PC Player berichtet in seiner festen Rubrik »Bug Report« über akute Fehler in professionellen Spielen sowie Patches zu deren Beseitigung. Wenn Sie Anregungen haben oder selbst Opfer eines Bugs geworden sind, schreiben Sie bitte an den DMV Verlag, Redaktion PC Player, Bug-Report, Gruber Str. 46 a, 85586 Poing. E-Mails erreichen uns unter bugs@pcplayer.mhs.compuserve.com.

Ohne Limit

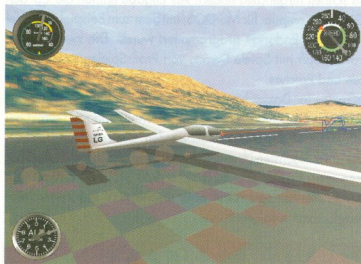
Durch das Patchen von **Flight Unlimited** auf Version 2.0 werden zwei Bugs in den physikalischen Formeln sowie zwei Anzeigefehler beseitigt. Zudem sollten jetzt alle Joysticks erkannt werden und der Overflow-Fehler bei Verwendung alter Maustreiber nicht mehr auftreten. Das Variometer des Segelflugszeugs »Grob« wird um den Faktor »Energiekompensation« ergänzt. Die Schwierigkeiten beim Kalibrieren mancher Joysticks wurden noch nicht beseitigt, Looking Glass verspricht in Bälde ein weiteres Update.

Modem-Kreuzzug

Greenwood bietet für registrierte Kunden einen kostenlosen Patch an, um die Mehrspieler-Probleme bei **Crusade** (siehe Bugreport der letzten PC Player) zu beseitigen. Nachdem das Update gestartet wird, patcht es automatisch das auf der Festplatte befindliche Hauptprogramm. Zusätzlich kann man nun in Landgütern den begehrten Truppentyp der Ritter mustern.

Rebellen-Update

Während manche Hersteller ein Spiel schon kurz nach der Veröffentlichung zu vergessen scheinen, kümmern sich andere noch Jahr und Tag um ihre Kunden. Man könnte es aber auch vorsichtig »Verspätung« nennen, wenn LucasArts nach fast zwei Jahren einen Patch auf Version 1.8 zum Megaseller **Rebel Assault** anbietet. Damit sollen sporadische Interrupt-Konflikte kein Thema mehr sein und Soundkarten auch auf DMA 0 betrieben werden können. Die auf manchen Rechnern unsaubere Joystick-



Das Segelflugszeug von »Flight Unlimited« fliegt sich nun etwas einfacher

Abfrage wurde ebenso korrigiert die die Inkompatibilität mit bestimmten DOS-Externern.

Lords der Langeweile

Domark macht sich die Mühe, zur Fantasy-Schlafablette **Lords of Midnight 3** einen umfangreichen Upgrade anzubieten. Der Helden-Bildschirm wurde umgebaut und zeigt nun hinter dem Charakterportait das Wappen der Fraktion, mit welcher die Figur zur Zeit alliiert ist. Außerdem werden alle Charaktere in vier Gruppen eingeteilt: Helden, Schurken, Neutrale und Verstorbene.

Das Volk der »Goldenen Feen« wird nun ausführlich beschrieben und kann als Truppentyp rekrutiert werden. Drei neue magische Gegenstände sind enthalten: Eine Diplomatie-Axt (!) zum leichteren Anwerben von Gefolgsleuten, eine weitere Axt, mit der Riesen mächtig dreinschlagen können, sowie ein Schwert, das die Ermüdungserscheinungen bei Alleinreisenden unterdrückt.

Weitere Patches

Zu **Sim Tower** existiert ein Update, das zwei Probleme mit der Speicherfunktion behebt, sowie einige kleinere Bugs (Zitat: »Die haben Sie wahrscheinlich gar nicht bemerkt!«). Das Grusel-Adventure **Phantasmagoria** arbeitete bislang mit Soundblaster-16-Karten nicht richtig zusammen, was nun behoben sein sollte. Der neueste Patch zu Rowans **Dawn Patrol** unterstützt weitere Grafik-Chips, außerdem soll das Flugmodell verbessert worden sein.

Von Rolf Nobis kommt noch ein Tip zum Cheatmodus von **Mechwarrior 2**: Wer per Diskeditor in der Datei MW2SHELL.EXE die Zeichenkette **bt1mstr** durch **bt1mstr** ersetzt, kann auch den dritten geheimen Mech (»Battlemaster«) steuern. (la)



Neuer Patch zu altem Spiel: »Rebel Assault« saust immer noch durchs Star-Wars-Universum

Preisliste
anfordern!
kostenlos u.
unverbindlich.



all & Play

Versandadresse: Spaltmannsfeld 16 • 46485 Wesel

Außerdem Shops in: **DORTMUND-Hörde** • Fußgängerzone
Hermannstraße 49/Ecke Hörder Rathausstraße • Tel.: (021 81) 43 27 63

46483 W e s e l • Dupepassage Tel.: (02 81) 2 59 22
61169 Friedberg • Computer Marsch/Kaiserstr. 53 • Tel.: (0 60 31) 7 20 50

Sammel-Nr.: (02 81) 9 52 98-0

Software-Versand

Probleme mit der Software? Unsere Techniker sind für Sie da! **Fax: (02 81) 9 52 98-10**
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr durchgehend!

Alle reden nur vom Preis - Keiner redet vom Service! Bei uns wird SERVICE groß geschrieben ...und der Preis stimmt!

PC 3.5"

Aces o. l. Deep	DV	79,99
Aces o. l. Deep Mission	DV	39,99
Air Power	DV	74,99
Aladdin	DA	59,99
Battle Isle 2	DV	39,99
Band Manager Supporter	DV	47,99
Bundes Manager Hattrick	DV	77,99
Colonization	DV	49,99
Combat Air Patrol	DV	62,99
Crusade	DV	79,99
Das schwarze Auge 1	DV	39,99
Das schwarze Auge 2	DV	69,99
Der Meister	DV	54,99
Die Siedler	DV	49,99
Dschungelbuch	DV	59,99
Dungeon Master 2	DV	87,99
F14 Fleet Defend + Data	DA	84,99
Hardball 4	DA	84,99
Hollywood Pictures	DV	79,99
Hugo	DV	59,99
King Pin Bowling	DA	32,99
König der Löwen	DA	59,99
Master of Magic 2	DV	87,99
Micromachines	DA	69,99
NASCAR Racing	DA	77,99
NASCAR Track Pack	DA	34,99
Oldtimer	DV	49,99
Pinball Illusions	DA	59,99
Pinball Mania	DA	59,99
Scramble Flipper	DA	59,99
Sensible Golf	DV	59,99
Sim Town	DV	x99,99
Sim Town	DV	x69,99
Simon the Sorcerer 2	DV	74,99
Star Trek 2	DV	82,99
Super Karts	DA	87,99
The Atlas	DV	54,99
The Fighter	DV	69,99
The Fighter Data	DV	32,99
Transp. Tycoon + Editor	DV	69,99
Transport Tycoon Edition	DV	36,99
Warcraft	DA	79,99
X-COM Terror...	DV	87,99
X-Wing Compilation incl. Upgrades	DV	69,99

PC-CDRom

11th Hour	DA	x89,99
A4 Network	DV	87,99
Aces o. l. Deep Data 3.5"	DV	87,99
Aces of the Deep	DV	89,99
Across the Rhine	DV	99,99
Action Soccer	DV	74,99
Air Power	DA	74,99
Alone in the Dark 1 + 2	DV	59,99

Ascendancy DV 79,99

Apache Longbow	DV	79,99
Battle Isle 2 + Data	DV	69,99
Battle Isle 2 Data	DV	47,99
Battle Isle 3	DV	82,99
Battle Isle 3	DV	87,99
Buried in Time	DV	79,99
Blue Planet	DV	74,99
Comanche incl. Data 1 + 2 und 10 Bonussimulationen	DV	69,99
Combat Air Patrol	DV	62,99
Command & Conquer	DV	89,99
Crusader	DV	x89,99

Dark Forces DV 69,99

Versandbedingungen:
Bei DM 250,- Portofrei - Vorkasse DM 6,90 pro Paket (Euroscheck o. Bankinzug)
Bei Nachnahme DM 10,50 pro Paket (Zahlung nach Erhalt)
Für bestellte und annahmeverweigte Ware berechnen wir DM 15,- pauschal!

COMMAND & CONQUER

CD-ROM voll deutsch

US Version auf Anfrage

89,99

PC-CDRom PC-CDRom

Das schwarze Auge 1	DV	39,99	Micromachines 2	DA	74,99
Das schwarze Auge 2	DV	69,99	Missile Critical	DV	79,99
Day of Tentacle	DV	39,99	Myst I voll deutsch	DV	69,99
Dune 2	DV	39,99	NASCAR Racing	DA	79,99
Dung. Master 2	DV	87,99	Nascar Track Pack	DA	39,99
			NBA Jam Tournam.	DA	87,99
			Nine Lives 95	DA	89,99

Dung. Master 2 DV 87,99

Fade to Black DV 89,99

EA Sports Rugby	DA	82,99
Flight Commander 2	DV	69,99
Flight o. Amal/Queen	DV	79,99
Frankenstein	DV	94,99
F-1 Fighter	DV	87,99
Hardball 4	DA	79,99
Hatrick - von Ikaron	DA	82,99
Heart of Darkness	DV	x89,99
Hi-Octane	DV	87,99
Hollywood Pictures	DV	79,99
Human Real	DV	99,99

Formula One Grand Prix 2 99,99

Ererscheinungstermin ca. mitte November
Vorbestellung empfohlen! CD-ROM voll deutsch

Jagged Alliance DV 89,99

Jewels of Oracle	DV	84,99
Kaiser deluxe	DV	59,99
Kings Quest	DV	82,99
Kyber Diebe der Nacht	DV	62,99
Knight's X-entor	DV	89,99
Kyandia 2	DV	34,99
Kyandia 3	DV	79,99
Larry Colles 1 - 6	DA	79,99
Last Dynasty	DV	79,99
Little Big Adventure	DV	79,99
Live Action Football	DV	79,99
Lukas TOP Adventure	DV	79,99
o Day of Tentacle	DV	39,99
o Indiana Jones 4	DV	79,99
o Monkey Island 2	DV	79,99
Lost Eden	DV	79,99
Machinists 1 Prince	DV	89,99
Magic Carpet 1 + Data	DV	94,99
Magic Carpet 2	DV	x89,99
Magic Carpet 1 Data	DV	39,99
Medwarrior 2	EV	79,99

Rebel Assault DV 39,99

Saga of Aces	DA	59,99
Sam & Max	DV	78,99
Sensible Golf	DV	64,99
Sin City 2000 Compilation - mit allen Data's	DV	89,99
Sim Town	DV	x79,99
Sim Town	DV	x69,99
Simon's Sorcerer 2	DV	74,99
Slipstream 5000	DA	69,99
Space Quest 6	DV	79,99
Star Trek 3 - The Final Unity	DV	99,99
Star Trek 3	DV	89,99
Star Trek Techn. Manual	EV	69,99
Star Trek Omnipedia	EV	74,99
Stonekeeper	DV	x94,99
Superkarts	DA	89,99

Battle Isle 3

Schatten des Imperiums

CD-ROM deutsche Version

Ab Windows 3.1 unterstützt Windows 95

82,99

PC-CDRom Angebote!

Super Streetfighter 2	DA	39,99	solange Vorrat reicht !!
Terminal Velocity	DA	69,99	CD 1942 Pacific A.W. Gold
The Atlas	DV	59,99	CD 7th Gue
The Scroll	DV	59,99	CD Anstoss+Workcup
Theme Park	DV	74,99	CD Bonush Steel Sky
Transport Tycoon	DV	87,99	CD Burntime
US Unen Autorennen	DA	69,99	CD Dows Patrol
US Navy Fighter	DV	89,99	CD Day of Tentacle
US Navy Fighter Data	DV	44,99	CD Der Patritzer
USS Triconderoga	DV	79,99	CD Die verrückte Rally

Vollgas DV 84,99

Warlord 2 Deluxe	EV	79,99	CD Lands of Lore
Warcraft	DA	79,99	CD Mega Race
Wetwölfe vs. Comanche	EV	69,99	CD NHL Hockey 94

Sonderangebote!

CD Master o. Magic DV		solange Vorrat reicht
CD X-Com Terror...+DV		Preis je Spiel
CD Tank Commander DV		
CD Falcon Gold DV		
CD Ravencliff 2 DA		
CD Panzergeneral DA		
CD U.F.O.+Master o. Orion DV		

CD Pirates Gold DV 34,99
CD Privateer + aller Data's DA 34,99
CD Rebel Assault DV 39,99
CD Royal Flash Flipper EV 39,99
CD Sin City DV 24,99
CD Space Hulk DV 34,99
CD Star Trek 1 DV 29,99
CD Strike Command+Data DA 34,99
CD Super Streetfighter 2 DA 39,99
CD Syndicate +Data DV 34,99
CD Ultima 7 Completion DA 34,99
CD Ultima Unders. Teil 1 DA 34,99

Warcraft 2 DV x79,99

Whales Volume 2	DV	79,99	CD Space Hulk
Windows 95/Update		99,99	CD Star Trek 1
Wing Commander 3	DV	97,99	CD Strike Command+Data
Woodruff and...	DV	77,99	CD Super Streetfighter 2
X-Wing incl. Missionsdisketten und 10 Bonussimulationen	DA	62,99	CD Syndicate +Data

LOSINGEN

Alone in the Dark 1+2	19,-	CD Wing Command. 2+Data	34,99
Bioforce	19,-	CD X-Com 2	34,99
Cyberia	19,-	CD X-Com 2	34,99
Dark Forces	19,-	CD X-Com 2	34,99
Discworld	19,-	CD X-Com 2	34,99
Dungeons Master 2	19,-	CD X-Com 2	34,99
Flight o. Amal/Queen	19,-	CD X-Com 2	34,99
Kings Quest 7	19,-	CD X-Com 2	34,99
Lands of Lore	19,-	CD X-Com 2	34,99
Phantasmagoria	19,-	CD X-Com 2	34,99
Prisoner of Ice	19,-	CD X-Com 2	34,99
Simon's Sorcerer 2	19,-	CD X-Com 2	34,99
Star Trek Final Unity	19,-	CD X-Com 2	34,99
Ultima 8	19,-	CD X-Com 2	34,99

Über 100 Lösungen vorrätig

FRANKENSTEIN

Through the Eyes of the MONSTER voll deutsch, auf CD-ROM

3 D generierte Grafiken, plastische Soundeffects und ein hervorragender TIM CURRY in der Rolle des Dr. Frankenstein. Ein Super interaktives ERLERNIS.

Gravis Amalg Pro	39,99
Gravis Flight 2	39,99
Gravis Flight Pro	39,99
Gravis Eliminator Card	39,99
Gravis Firebird	39,99
Gravis Phoenix	39,99

Thrustmaster Produkte: 149,99 Sie es doch einfach mal aus.

Hotline 0281-9529813

Auch in Sachen Hardware helfen wir gerne.

Händleranfragen erwünscht

DV = Anleitung und Anleitung deutsch - DA = Anleitung deutsch EV = voll englisch - i.V. = in Vorbereitung x = Spiel war bei Redaktionsschluss noch nicht am Markt Für Druckfehler keine Haftung

Test: »Das Werner-CD-ROM«



BEINHART



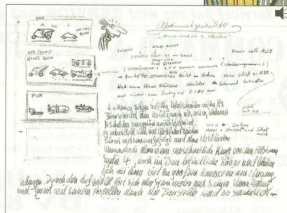
Bölkstoff auf dem Silberling: Kultfigur Werner wird mit Comics, Spielen und Musik auf CD gebrannt.

Lange Nase, vorstehende Zähne und immer 'ne Flasch Bier in der Hand: Werner zählt zu den kultigsten Comicfiguren überhaupt. Sein Schöpfer Brösel ist nicht minder abgefahren und beide zusammen sorgen für den drohenden Scherzinfarkt. Nach diversen Comics und einem Kinofilm kommt das dritte Werner-Medium als CD-ROM mit einem »knallhaaten« Mix aus Cartoons, Musik, Spielen und Infos.

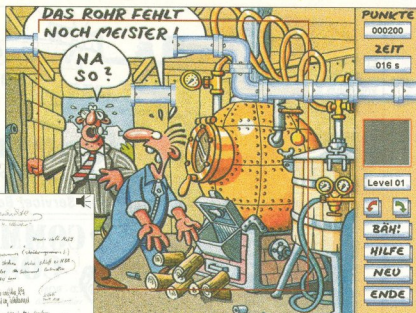
Werners Welt ist eine Kleinstadt, auf deren Marktplatz neben einem großnasigen Denkmal einer bekannten Comicgestalt diverse Häuser auf Sie warten. Das Informations-Zentrum hilft beim ersten Besuch weiter: Vier Stadtführer stehen zur Wahl, die nicht nur jeweils andere Sprüche auf Lager haben, sondern auch unterschiedlich agil sind. Während sich Ihre Aktivitäten mit Werner gen Null reduzieren und Polizist Bruno auch viele Aufgaben abnimmt, ist Meister Röhrich nicht sonderlich aktiv – gelinde gesagt. Bleibt noch der olle Eckart, aber der lehnt schon im vorhinein jegliches Anliegen dankend ab.

Derart gerüstet stiefeln Sie wohlgemut nach nebenan ins Kino, wo »zwei heftig animierte Werner-Comicfilme« laufen. »Äbfoot« ist eine deftige Story um drei Rocker, die über die Grenze nach Dänemark hobeln wollen und sich mit einem Grenzer anlegen. Biederer durchklicken ist verbott: Sie sollten die beteiligten Figuren anwählen, um neben kleinen Animationen vor allem die köstliche Sprachausgabe zu genießen. Wer den Kinofilm kennt, kringelt sich schon vorher in freudiger Erwartung. Der zweite Streifen ist »Gelackmeiert«, der ein Stück interaktiver ist. Hier müssen Sie teilweise Ampeln umstellen, damit ein Autofahrer und somit auch die Handlung vorwärts kommen.

Ist Ihnen das zu wenig Action, tippeln Sie geradewegs weiter in die Spielhalle, um bei einer »Tass Kaff« eine Runde zu zocken. Da gibt es beispielsweise ein Puzzlespiel, bei dem Sie halbierten Figuren die richtigen Ober- bzw. Unterkörper zuordnen



Die Entwürfe von Meister Brösel sind nicht nur für Fans interessant



Ein Fall für den Klempner: In diesem Werner-Spiel müssen Sie Rohre verlegen.

müssen. Nicht gerade originell, aber dank seines simplizistischen Charmes irgendwie reizvoll. Muß wohl an Werners Nase liegen... »Klempner vor!« heißt es in einem

anderen Mini-Spiel, in dem Werner zwei Rohre verbinden muß. Hier stand unübersehbar »Pipe Mania« Pate, nur ist der Werner-Clone eher ein Rohrkrepierer. Spaßiger ist da schon das fröhliche Einsammeln vom Himmel fallender Bölkstoff-Flaschen, bei dem einzig eine träge Maus das Vergnügen zu trüben vermag. Mineralwasser-Behälter sollten Sie tunlichst vermeiden – das Zeug soll ja gesund sein...

Die wahren Highlights für Werner-Anhänger sind aber in den anderen Häusern verborgen. Hier finden Sie die Cover der Comics, kleine Video-Schnipsel mit Meister Brösel und vor allem viele mit Sound unterlegte Cartoons. Zu diesen gibt es oft Skizzen, die Brösel und sein Kumpel Andi erklären. Absolute Klasse ist das Wörterbuch, das so erfrischende Wortschöpfungen wie »metüliert« oder »Bregenkläterich« für Nichteingeweihte eindeutsch. Auch die schönsten Versprecher wurden vereiwigt und zwei Songs der »Brösel Brothers« – lachen bzw. grooven garantiert.

»Das Werner-CD-ROM« ist ein Pflichtkauf für alle Fans des Comiczeichners Brösel. Die Aufmachung ist gnadenlos kultig und das Humorpotential erreicht locker den Kinofilm. Zusammen mit den größtenteils ansonsten schwer erhältlichen Infos über die Arbeit Brösels ergibt das eine »knallhaate« Mischung. (fs)

das werner-CD-ROM

<input type="checkbox"/> VGA	<input type="checkbox"/> Super VGA
<input type="checkbox"/> Soundblaster	<input type="checkbox"/> Soundblaster Pro
<input type="checkbox"/> General MIDI	<input type="checkbox"/> CD-Audio
<input type="checkbox"/> DOS	<input type="checkbox"/> Windows

Empfohlen: 486er (min. 50 MHz) mit 8 MB RAM und Maus.

Programm-Typ:	Comic-Nachschlagewerk
Hersteller:	Markt & Technik
Ca.Preis:	DM 70,-
Festplatte:	ca. 225 MByte
Anleitung:	Deutsch; befriedigend
Programmtext:	Deutsch; gut
Sprachausgabe:	Deutsch; sehr gut
Grafik:	Gut
Sound:	Befriedigend
Bedienung:	Gut

GESAMTWERTUNG:

70



Ein farbenfroher Comic ist inklusive

Jetzt beginnt der heiße Herbst!

CROSS

Computersystems GmbH

Ladenverkauf Versand

So finden Sie Ihr Spiel:

- 1: Action 2: Simulation e: engl. Spiel
3: Adventure 4: Sport e/d: deut. Anleitung
5: Rollenspiel 6: Geschickl. d: komplettdeutsch
7: Sammlung 8: Strategie

Körnebachstr. 95
gg. Musikzirkus DO
44143 Dortmund

Mo - Fr 11.00 - 18.30
Sa 11.00 - 14.00

Körnebachstr. 95 44143 Dortmund

Tel. 0231 - 53 11 334
- 53 11 335

Fax. 0231 - 53 11 333

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Sa 10.00 - 14.00

... oder kommen Sie doch einfach vorbei!

CD SPIELE CD SPIELE Angebote

11th Hour*	e/d 8 87,-	Magic Carpet Plus	d 1 89,-
Acies Collection (3x Acies)	e 3 55,-	Magic Carpet Hidden Worlds	d zus 39,-
Acies of the Deep	e 2 33,-	Magic Carpet II	d 1 89,-
Acies of the Deep Mission	e zus 39,-	Maniac Maniac 2 DOTT	d 3 39,-
Across the Rhine	d 2 99,-	Marco Polo*	e/d 75,-
Action Soccer	d 4 74,-	Max City Guide	d inf 58,-
Alone in the Dark II incl. I	d 3 65,-	Mechwarrior II	e 1 79,-
Alone in the Dark III	d 3 87,-	Playa Beach II*	e am 69,-
Al Unser Arcade Racing*	e/d 1 99,-	Porty Python	e 7 79,-
Apache Longbow	d 2 79,-	Nascar (WIN95)*	e/d 1 89,-
Ascendancy	d 8 79,-	Nascar Truck Pack	e/d 44,-
Atl 260 Action Pack	d 7 69,-	Navy Strike*	d 2 89,-
Alex	e 2 59,-	NHL Live 95	e/d 1 89,-
Battle 1	d 4 99,-	NBA Jam Tournament*	e/d 4 89,-
Battle Isle (incl. Erbe d. T.)	d 3 79,-	Need for Speed*	d 2 89,-
Battle Race*	e/d 1 69,-	NHL Hockey 96*	d 4 84,-
Bazooka Sun*	d 3 85,-	Person General	e 3 79,-
Battleground Krondor	d 3 33,-	Perfect General II*	e/d 3 79,-
Blitz*	d 2 69,-	PGA Tour Golf 96*	e/d 2 79,-
Blofeld	d 3 69,-	Phantasmagoria (7 CDs)*	d 3 89,-
Burned to Time*	d 2 59,-	Pinball Fantasies Deluxe	e/d 2 59,-
Burning Steel II	d 2 79,-	Pinball Wizard 2000*	e/d 2 69,-
Burning Steel III	e 2 77,-	Pitfall (WN95)*	e/d 1 76,-
Caribbean Desaster*	d 2 89,-	Police Quest IV	d 3 77,-
Civil War (America)	d 8 89,-	Police Quest Coll. 1-4*	e/d 3 79,-
CIV Net*	d 8 89,-	Primal Rage*	e/d 1 79,-
Colonization	d 8 89,-	Project Paradise*	e/d 1 69,-
Comanche incl. Mission 1&2	d 2 69,-	Psyche Pinball	e 1 69,-
Comanche II	d 8 89,-	Quest for Glory II**	e/d 3 79,-
Commander Blood*	d 2 76,-	Raided Tycoon & Civil.	e/d 7 59,-
Creation Shock	e/d 1 89,-	Rebel Assault*	d 3 79,-
Cruade	d 8 79,-	Sensible World of Soccer*	d 4 69,-
Cruade - Ho Remorse*	d 2 95,-		
Cyberia	d 1 49,-		
Cyberia II*	d 2 89,-		
Cyberwar	d 1 89,-		
Dark Forces Encounter	d 1 89,-		
Das Schwarze Auge	d 3 39,-		
Dark Forces	e/d 1 69,-		
Der Reeder	d 2 75,-		

Lösungsbuch (dt.)

System Shock	d 19,-
Der Seelenkammer*	d 5 69,-
Descent	e/d 1 49,-
Die tiefste verrückte Rallye	d 3 74,-
Dragon Lord	e/d 1 79,-
Dragon Lore	d 3 65,-
Dungeon Master II	d 5 84,-
Dungeon Keeper*	d 5 84,-
Dune II	d 3 39,-
Ea Sports Rugby	e/d 4 79,-
Earth Siege	d 8 79,-
Earth Siege Expansion CD	d zus 49,-
Endless Frontier II	d 2 39,-
Esle 3 First Encounters	e/d 2 39,-
Fade to Black*	d 2 89,-
FIFA Soccer 96*	d 4 89,-
Flight Commander II*	d 2 79,-
Flight of the Amazon Queen	d 3 76,-
Flight Unlimited	d 3 89,-
Freddy Pharkas	d 3 49,-
Friday Dimension*	d 1 59,-
FX 3 Fighter	d 7 79,-
Hardball II	d 7 74,-
Heart of Darkness*	d 2 89,-
Ho-Octane	d 1 89,-
Hunt for Vengeance	d 7 79,-
Höhlewelt	d 3 77,-
Incredible Machine 2*	d 8 79,-
Indy Car Racing II*	d 2 74,-
Juggernaut	d 3 29,-
Jewels of the Oracle	d 3 79,-
Kaiser Deluxe	d 2 59,-
Kings Quest Coll. 1-6	e/d 3 75,-
Kings Quest 7*	d 3 79,-
Larry's Collection 1-6	d 7 75,-
Legend of Kyrandia 3	d 3 74,-
Lemmings 3D*	e/d 8 77,-
Little Big Adventure	d 3 69,-

Angebot freibleibend und unverbindlich solange der Vorrat reicht. Versandkosten:

Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Preise sind ausschließlich Versandpreise ab Lager Dortmund zzgl. Porto. Es gelten unsere AGB, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

* Bei Anzeigenschluß noch nicht verfügbar. Vorbestellung erbeten.

7th Guest

7th Guest	e/d 3 25,-
Arcade Pool + Overdrive*	e/d 2 39,-
Cheats, Hints and Trainer	e/d inf 29,-
Cyberman	e/d 2 69,-
Elite III Frontier F.E.	d 1 29,-
Hand of Fate	d 2 29,-
Indy Car Racing	e/d 2 29,-
Labyrinth of Time*	e/d 3 29,-
Land of Lore	d 3 29,-
Monkey Island I oder II je	d 3 37,-
NHL Hockey 94	e/d 4 29,-
Praxis Gold	d 2 39,-
Populous II + Powermonger	e/d 2 33,-
Phaser	e/d 2 33,-
Sim City Enhanced	d 2 29,-
Space Hulk Classic*	d 1 29,-
SNH2 Schwert	d 2 33,-
Super Streetfighter Turbo II	d 1 29,-
Syndicate Plus	d 2 33,-
Ultima 7 Classic	e/d 5 29,-
Ultima Underworld 1+2	e/d 5 29,-
Volantes I.D.	e/d 2 33,-
Wing Commander II	e/d 2 33,-

Nicht aufgeführte Titel auf Anfrage!

Hardware

Aktion Replay MK4 V4.3	169,-
CD-ROM ATAPI 2 Speed	99,-
Comer 1275 MB CFA	349,-
Game Card Eliminator	49,-
Joystickumschalter (1 oder 2 Player)	39,-
Legend Pro Joystick	55,-
Game Firebird	129,-
Gravis Phoenix	199,-
Gravis Gamepad	39,-
ThrusterMaster Flight 2	129,-
Virtual Pilot Pro	199,-
SB komp. 16 Bit incl. IDE für CD-ROM	89,-
Gravis Ultrasound Ace	169,-
Gravis Ultrasound Max	299,-

Lösungen

Sim City 2000 Collection	d 2 89,-
Sim Isle*	d 2 89,-
Sim Town*	d 2 49,-
Sim Tower*	d 2 84,-
Simon the Sorcerer II	d 3 76,-
Slipstream 5000	e/d 2 65,-
Space Quest 5*	d 3 75,-
Phantasmagoria	d 3 99,-
Star Trek: 25th Annivers.	d 3 29,-
Star Trek: A Final Unity	d 3 69,-
Sturmenschiff DSA II	d 3 69,-
Steel Panther*	d 2 76,-
Revenant Stone Prophet	e/d 8 79,-
System Shock	d 3 79,-
Terminal Velocity	e/d 1 75,-
Tie Fighter incl. Mission (3.5)	d 2 99,-
The Fighter Mission Def. o. Emp. d	zus 29,-
Thi*	d 2 79,-
Theme Park	d 2 74,-
The Lost Eden	e/d 3 79,-
Thunderscape*	d 5 79,-
Total Disortion*	e 2 74,-
Phantasmagoria	d 3 89,-
Transport Tycoon World Editord	zus 29,-
US Navy Fighters Plus	d 2 89,-
USS Ticonderoga	e/d 8 75,-
Vollgas	e/d 3 89,-
Vor Unbedingt*	d 8 89,-
Warcraft	e/d 8 75,-
Wing Commander 3	d 7 79,-
Wizards of Comanche	d 2 69,-
Whales Voyage II	d 3 89,-
Woodruff - Schillbe o. A.	d 3 89,-
X-COM - Terror from the Deep	d 8 79,-

Unsere Spiele des Monats:

Magic Carpet II *

70 % (!) schneller als der erste Teil. PCPlayer 90 %.

Jetzt mit Nachflügen, Labyrinth und Höhlen.

Komplett deutsch

nur **89.-**

Need for Speed *

Fahren Sie endlich wie Sie wollen! No Limits!

PCPlayer 84%

Anleitung deutsch

nur **84.-**

Top - Spiel auf CD ROM

Battle Isle III *

Jetzt Netzwerkfähig!

Komplett deutsch

nur **89.-**

Mega Pack III

Megarace, Novastorm, Dragons Lair, Reunion TFX, Cyclones, Lemmings, Vortex Gate u.a.

englisch

nur **69.-**

Mortal Coil *

21 Level mit 3D-Scrolling!

Anleitung deutsch

nur **69.-**

Air Power *

Komplett deutsch

nur **109.-**

SU 27 Sukhoi *

Der neue Fluch Maßstab!

Anleitung deutsch

nur **76.-**

Fade to Black *

Der S-VGA Nachfolger von Flashback

Komplett deutsch

nur **86.-**

Warcraft II *

Jetzt in S-VGA

Komplett deutsch

nur **79.-**

NHL Hockey 96

Mit neuen Rendergrafiken

Komplett deutsch

nur **84.-**

Thunderscape *

Neues Rollenspiel von SSI

Komplett deutsch

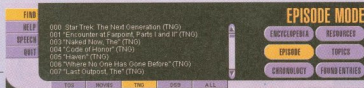
nur **79.-**

Cyberia oder Descent

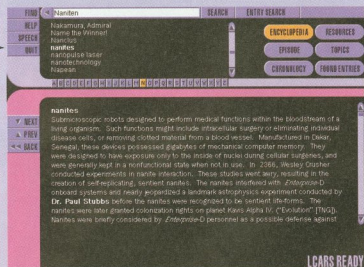
Anleitung deutsch

je nur **49.-**

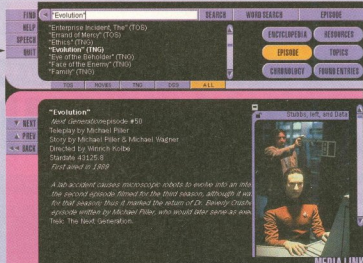
Die Lieferung erfolgt gegen Nachnahme oder Vorkasse, ins Ausland nur gegen Vorkasse (Euroscheck + 20.- DM). UPS NN zzgl. 18.- DM, bei Vorkasse zzgl. 10.- DM. Post NN zzgl. 12.- DM, bei Vorkasse zzgl. 8.- DM. Als Vorkasse wird generell nur Euroscheck akzeptiert! Auf Wunsch versenden wir in Sicherheitsverpackungen (+ 3.50 DM).



Wir wollen etwas über den Wissenschaftler »Dr. Paul Stubbs« erfahren, der in der Folge »Die Macht der Naniten« mitspielt. Im Moment wissen wir aber weder seinen Namen noch die Folge, in der er mitspielt. Also aktivieren wir den Episoden-Modus, wählen »TNG« für »The Next Generation« und wählen den Suchmodus.



Dann tippen wir »Naniten«, woraufhin die Datenbank in den Encyclopedia-Modus umschaltet und dort den Eintrag findet. Hier wird im Erklärungstext der Name der Folge gezeigt (»Evolution«, deutscher Titel: »Die Macht der Naniten«), den wir flugs anklicken.



Einen Moment später erscheint die gewünschte Information über die Folge. Hier erscheint auch der Name des Wissenschaftlers, den wir ebenfalls im Text anklicken.

Datenbank sind außerdem mit einem Hypertext-System miteinander verknüpft: Ein Klick auf ein markiertes Wort genügt, und die Datenbank zeigt dazu weitergehende Informationen. Natürlich merkt sich das Omnimedia-System die Verzweigungen und verfolgt sie bei Bedarf wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Eine Deutsche Übersetzung des Programms liegt leider nicht vor. Echte Trekkies schwören zwar in den Serien auf die Originalstimmen der Schauspieler, für sonstige interessierte Enterprise-Fans wäre eine Eindeutschung allerdings von Vorteil. Die Datenbank ist zudem nicht völlig komplett. »Deep Space Nine« ist nur bis zur Folge 19 aufgeführt und Informationen zur neuen »Voyager«-Serie sind überhaupt nicht vorhanden. Wie bei vielen sogenannten Multimedia-Produkten wünscht sich der Omnimedia-Benutzer zu den Einträgen ausführlichere Informationen. Wer intensiv in die Star-Trek-Welt einsteigen will, kommt kaum um den Kauf der auf gutem altem Papier gedruckten »Captain's-Log«-Bücher und der »Star Trek Encyclopedia« herum.

Technisch ist die Omnimedia Welten von dem reibungslos funktionierenden Enterprise-D-Computer entfernt: Des öfteren mußten wir trotz eines Pentium/90-Systems mit langen Ladezeiten, falsch interpretierten Kommandos und Abstürzen zurechtkommen. Aber trotz dieser Einschränkungen bringt es Spaß, in der Datenbank herumzustöbern. Für Trekkies ist das Programm ein absolutes Muß, aber auch »gemäßigte« Star-Trek-Konsumenten haben an der Omnimedia ihre Freude. (hf)

- VGA
- Soundblaster
- General MIDI
- DO5
- Super VGA
- Soundblaster Pro
- CD-Audio
- Windows

Empfohlen: 486er (min. 66 MHz), 8 MByte RAM, Maus

Programm-Typ: Hersteller: Ca.-Preis: Festplatte: CD-ROM: Anleitung: Programmtext: Sprachausgabe: Grafik: Sound: Bedienung:	Enterprise-Datenbank: Simon & Schuster 100 Mark ca. 15 MByte ca. 580 MByte Englisch; befriedigend Englisch; gut Englisch; gut gut befriedigend gut
---	---

GESAMTWERTUNG:

Eine der interessantesten Abteilungen ist »Resources«. Informationen über das »Picard-Manöver« finden sich hier genau so wie die verschiedenen Bauformen der Enterprise oder der Romulaner-Raumschiffe, die Kommunikatoren der Raumschiffbesatzungen oder die Hinweisschilder auf den Decks der Enterprise. Hier erfährt der Trekkie, daß die Enterprise-D-Plakette erst ab der dritten Staffel in der Serie auftaucht, und daß dort zum Beispiel Gene Roddenberry als »Admiral« aufgeführt ist. Die Verhältnisse von Geschwindigkeit, Leistungsaufnahme und Reisezeiten eines Schiffes mit Warp-Antrieb gibt es ebenso zu erkunden wie die Quadranten unserer Galaxis. Die vorletzte Abteilung »Topics« enthält eine Art Artshow über die wichtigsten Ereignisse und Personen des Star-Trek-Universums. Die Datenbank zeigt hier mit vielen Bildern und von einem Sprecher kommentiert zum Beispiel alles über »Captain James Tiberius Kirk«, »Captain Jean-Luc Picard« und über die Entwicklungsgeschichte der Star-Trek-Serie. Die letzte Abteilung bildet schließlich eine Suchfunktion quer durch die Datenbank. Wer hier zum Beispiel nach »Borg« forscht, erhält 101 Einträge präsentiert. Alle Bereiche der

ZEITGESCHICHTE

Mit guter Bedienung und schneller Suchfunktion kommt dieses historische Nachschlagewerk schneller auf den Punkt, als ein gestreifter Geschichtslehrer in Zeitverzug.

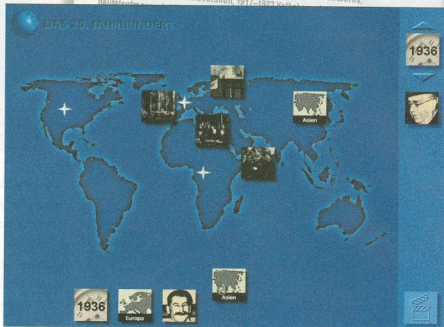
Wenn das Fach Geschichte an bundesdeutschen Schulen nicht gänzlich unbeliebt ist, liegt das hauptsächlich an seiner relativen Unwichtigkeit: Zwei Stunden pro Woche historische Quellen durchzulesen, ist verglichen mit der jenseits des Pausenlingelns lauernden Mathestunde geradezu eine Wohltat. So richtig beliebt ist das Fach aber trotzdem nicht: Lineares Abhandeln von historischen Ereignissen, womöglich inklusive Auswendiglernen von Jahresdaten, verströmt nur wenig Faszination.

Hier setzt »Das 20. Jahrhundert – 1933 bis 1945« an. Der Hersteller hat sich den Zeitraum von der Machtergreifung der Nationalsozialisten bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs herausgepickt. Dabei konzentriert sich das Nachschlagewerk keinesfalls auf Deutschland, auch die Weltwirtschaftskrise oder der japanisch-chinesische Krieg kommen zur Sprache. Anstelle die Ereignisse jedoch am Stück aufzuzählen, hat man eine gelungene Navigationsoberfläche geschaffen: Der Hauptbildschirm zeigt die Weltkarte, sowie eine Jahresangabe. Indem man letztere verändert, werden andere Ereignisse per Piktogramm auf der Karte hervorgerufen.

hoben. Klickt man ein solches Minifoto an, springt man direkt zu einer fotobestückten Texttafel, die mehrere markierte Begriffe enthält. Diese verzweigen dann zu genaueren Erklärungen. Außerdem gelangen Sie über die Weltansicht zu 44 Bildschirmgroßen Regionalkarten wie

China oder Deutschland, die wiederum mit Piktogrammen auf Ereignisse hinweisen. Ein Personenregister führt die wichtigsten Persönlichkeiten des entsprechenden Jahres auf – ebenfalls per Minifoto.

Wenn Sie nun die Jahreszahl, z.B. 1939, mit der Maus in den unteren Bildschirmbereich ziehen, bleibt sie dort »kleben«. Ebenso befestigt man beispielsweise das Foto von Arthur



N. Chamberlain, sowie das Kartensymbol Deutschlands in dieser Magnetteile. Klicken Sie nun auf das Such-Icon, so werden alle Bildschirmtafeln hintereinander angezeigt, welche das Deutschland des Jahres 1939 behandeln und gleichzeitig Chamberlain erwähnen – ebenso einfach wie praktisch. Zusätzlich steht eine konventionelle, textbasierte Suchfunktion zur Verfügung, die noch während der Begriffseingabe die zutreffenden Tafeln in einer Auswahltaste anzeigt. In Sekundenschnelle findet man Einträge, die z. B. entweder »Moskau« oder »Stalin«, auf jeden Fall aber »Nichtangriffspakt« enthalten. Auf diese Weise empfiehlt sich die CD für Referate und das gezielte Suchen nach geschichtlichen Zusammenhängen.

Die Tafeln werden von etwa 30 Minuten Filmdokumenten und drei Stunden historischem Tonmaterial begleitet. Eine einzige merkliche Schwäche zeigt das Produkt, wenn es ums chronologische Auflisten geht – eben dies wollten die Programmierer auch bewußt umgehen.

(la)

Die bedingungslose Kapitulation



Am 8. Mai 1945 kapitulierten die deutsche Wehrmacht in Palästina bedingungslos. Die zugehörigen politischen Entscheidungen wurden von nun an von den Jüdinnen und Juden (offiziell: Generalmajor Lohd) Chef des Wehrmachtbefehlshabers in der "Oberkommando der Wehrmacht", unterzeichnet am 7. Mai 1945 das Kapitulationsdokument im Hauptquartier der alliierten Streitkräfte in Berlin. "bezeichnet im Namen des Deutschen Oberkommandos". Es war bezeichnend durch Generalmajor Lohd, den Oberbefehlshaber der Wehrmacht, am 2. April 1945 zu seinem Nachfolger in der Funktion des Reichsbeauftragten ernannt worden. Die Kapitulation war die Straßenszene

Land, zu Wasser und in der Luft weiche sich zu diesem Zeitpunkt unter deutscher Kontrolle befanden", erzielte gegenüber dem Oberkommando der Sowjetarmee, der alliierten Expeditionskorps, General (Feldmarschall) und gleichzeitig gegenüber dem Oberkommando der Sowjetarmee, die beiden Mal 1945 der deutsche Truppenzeitung in Kraft. Die Kapitulation gegenüber den Sowjetgruppen wurde im sowjetischen Hauptquartier in Berlin-Karlshorst unterschrieben.

Die Texttafeln werden von Video- und Tondokumenten begleitet

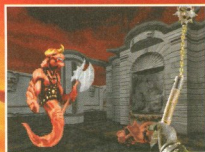
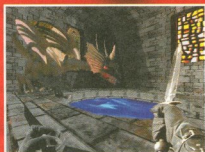
Hexen, Dämonen, Geister...

Gibt es nicht? Aber sicher!



WITCHAVEN

bis zu 16 Spieler
gleichzeitig!



FEATURES:

- verbesserte 3D-Engine mit erweiterter Bewegungsfreiheit, intelligenteren Gegnern und strategischen Elementen
- Multiplayer-Modus mit bis zu 16 Spielern (Netzwerk) oder mit 2 Spielern über Modem
- außergewöhnliches Spieldesign, anspruchsvolle Rätsel und große Levels mit mehreren Ebenen
- aufwendig gerenderte 3D-Intro-Animation
- VGA+SVGA (640x480)

CD-ROM, Best.Nr. COR2611

DM 99,95

CD-ROM, Best.Nr. COR2137

SPIELARE DEMO
INCL. 10 SHARE-
WARE SPIELE

DM 5,95

Mit Hexen hatte die Bevölkerung von Stazia nie viel am Hut. Ihre Sorge galt eher dem Inselvulkan Char, der eines Tages ausbrechen und ihre Welt in Schutt und Asche legen könnte. Aber es kommt schlimmer: Char war unbemerkt zu einer Insel des Bösen geworden, auf der eine Gruppe mächtiger Hexen alles Sein korrumpiert.

Unter dem Vulkan und der Welt von Stazia erstreckt sich ein gigantisches Labyrinth, der „Witchaven“. Es wird gemunkelt, daß tief unter dem Vulkan ein mächtiger Dämon haust, der den Hexen im Gegenzug für Menschenopfer enorme Kräfte verleiht.

Sie sind auserwählt worden, um mit Ihrem Verstand, den besten Waffen und der stärksten Magie des Volkes den Hexengilden den Garous zu machen. Capstone präsentiert mit **Witchaven** ein hervorragendes und richtungsweisendes 3D-Action-Game mit Rollenspiel-Elementen.

Jetzt
bei
Ihrem
Händler,
oder
direkt
bei
CDV:



**FAX
(0721) 97224-24**

CDV Software GmbH
Postfach 2749
76014 Karlsruhe



alles über tennis

Seit dem ersten Wimbledon-Sieg des damals siebenjährigen Boris Becker hat der Tennissport in Deutschland kräftig zugelegt: Neue Clubs schossen wie Pilze aus dem Boden, die Tennisübertragungen konkurrierten mit der Fußballbundesliga und eifrige Eltern bezahlten horrenden Trainerstunden, um ihren eigenen kleinen Björn Borg emporzuzüchten. Wer bislang noch nicht von der überschwapenden Tennis-Begeisterung mitgerissen wurde, kann sich jetzt gefahrlos informieren: Mit »Alles über Tennis« ist eine CD-ROM erschienen, bei der ein Tennislehrer – natürlich steil in weiß gekleidet – grundlegende Begriffe zu vermitteln sucht.

Nach Auswahl eines Menüpunkts, z.B. Schlagtechniken, klickt man auf einen der geheimnisvollen Begriffe à la »Slice« oder »Lift« und erhält eine ultrakurze Beschreibung des Schlags. Das zusätzlich gezeigte Video ist kleinformatig und – in unserem Test – ruckelig geraten. Somit fällt es schwer, das Treffen des Balls zu beobachten, geschweige denn, auf diese Weise Schlagtechniken zu erlernen. Die Texte sind extrem kurzzeitig gehalten, zudem kann man nicht von unbekannten Begriffen zu einer Erklärung verzweigen – was um alles in der Welt ist z.B. eine »Pronationsbewegung«? Ein typisches Tennis-Lehrbuch bringt in Verbindung mit der täglichen US-Open-Übertragung mehr als diese CD. (la)

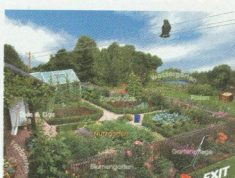


münchen und oktoberfest

Die größte Vernichtung von Alkohol und der dadurch bedingte Abbau von Gehirnzellen findet alljährlich unter dem euphemistischen Namen Oktoberfest statt. Mit Kampfsprüchen wie »Oans, zwao, gsuffat!« heizen sich rotgesichtige Schluckspechte bis zum Erbrechen an. Damit Sie im bierseligen Getümmel die Übersicht behalten und nebenbei München kennenlernen, ist das CD-ROM »München und Oktoberfest« mit Karten, Videos, Rezepten, Tips und einem Reiseführer vollgepackt. Außerdem dürfen Sie sich an einem völlig mißlungenen Jodel-Karaoke beteiligen, bei dem selbst Marianne und Michael schlecht werden würde.

Amateurhafte Videoclips zwischen vier Sekunden und einer halben Minute Länge verraten so gut wie nichts interessantes über die Wies'n. Ähnlich aussagekräftig sind die Fotos zu lohnenswerten Plätzen in München, wobei man über deren Auswahl durchaus geteilter Meinung sein darf. Der Stadtplan sieht nett aus, doch selbst eingetischte Münchner würden sich darauf nicht zurechtfinden.

Unbedarfte Touristen werden sich über diese fehlerhafte Ansammlung peinlicher Klischees vielleicht freuen, interessierte Reisende und Oktoberfestfans sind mit einem guten Buch besser beraten. (fs)



mein schöner garten

Das Gras ist grüner auf der anderen Seite des Gartenzauns – wie läßt sich der botanische Vorsprung des Nachbarn aufholen? Für alle Grünzeug-Aktivistinnen will das CD-ROM »Mein schöner Garten« Hilfestellungen geben. Wie der Untertitel »Tips & Tricks im Garten« schon sagt, ist die CD kein Lehrwerk für die Gartenpflege. Stattdessen präsentiert das Programm bunt gemischte Tips, entweder alphabetisch oder nach Sachgruppen sortiert. Luxuriöserweise darf man sich dort manchmal auf Videosequenzen anschauen, wobei sich allerdings unter die insgesamt nur 25 Filmbeiträge etwas zu oft Werbespots eines Gartengeräteherstellers gemogelt haben. Als Ausgleich gibt es die völlig übersteuerten Gesänge der heimischen Vögel, samt einer Werbung für eine vom gleichen Verlag stammende Vogel-CD. Hätte man das weggelassen und stattdessen zum Beispiel ein paar Jahreszeiten-Tips zur Gartenpflege oder ein paar interessantere Video-Spots gedreht, wäre das Ganze eine runde Sache. So aber würden die Tips in gedruckter Form wohl gerade mal 30 DIN-A4-Seiten füllen. Das ist umso unverständlich, als daß nur 400 MByte auf der CD genutzt werden. Rund 250 MByte ließen sich noch für Texte und Spots nutzen. In dieser Form bietet die CD also nur ein Fünftel der Informationen eines durchschnittlichen Gartenbuchs. (hf)

alles über tennis

- ☐ VGA
- ☒ Soundblaster
- ☒ General MIDI
- ☒ DOS
- ☒ Super VGA
- ☒ Soundblaster Pro
- ☒ CD-Audio
- ☒ Windows

Empfohlen: 486er (min. 66 MHz) mit 8 MByte RAM, Maus.

Programm-Typ: Multimedia-Sachbuch
 Hersteller: Artime
 Ca.Preis: DM 70,-
 Festplatte: ca. 4 MByte
 CD-ROM: ca. 550 MByte
 Anleitung: Deutsch; ausreichend
 Programmtext: Deutsch; befriedigend
 Sprachausgabe: Deutsch; befriedigend
 Grafik: Ausreichend
 Sound: Ausreichend
 Bedienung: Befriedigend

GESAMTWERTUNG:

30

münchen und oktoberfest

- ☐ VGA
- ☒ Soundblaster
- ☒ General MIDI
- ☒ DOS
- ☒ Super VGA
- ☒ Soundblaster Pro
- ☒ CD-Audio
- ☒ Windows

Empfohlen: 486er (min. 50 MHz) mit 8 MByte RAM, Maus.

Programm-Typ: Reiseführer
 Hersteller: Bruckmann Verlag
 Ca.Preis: DM 50,-
 Festplatte: –
 CD-ROM: ca. 470 MByte
 Anleitung: Deutsch; befriedigend
 Programmtext: Deutsch; mangelhaft
 Sprachausgabe: Deutsch; befriedigend
 Grafik: Ausreichend
 Sound: Befriedigend
 Bedienung: Ausreichend

GESAMTWERTUNG:

20

mein schöner garten

- ☐ VGA
- ☒ Soundblaster
- ☒ General MIDI
- ☒ DOS
- ☒ Super VGA
- ☒ Soundblaster Pro
- ☒ CD-Audio
- ☒ Windows

Empfohlen: 486er (min. 50 MHz), 8 MByte RAM, Maus

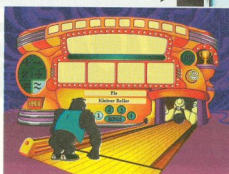
Programm-Typ: Garten-Tips
 Hersteller: Senator-Verlag
 Ca.-Preis: DM 40,-
 Festplatte: ca. 3 MByte
 CD-ROM: ca. 400 MByte
 Anleitung: Deutsch; befriedigend
 Programmtext: Deutsch; gut
 Sprachausgabe: Deutsch; gut
 Grafik: Gut
 Sound: Ausreichend
 Bedienung: Befriedigend

GESAMTWERTUNG:

40

Wird richtig gerechnet, darf der Affe kegeln

Der Bruchomat bringt den Kids richtiges Bruchrechnen bei



Test: »Mathe Workshop«

BRUCHOMAT & CO

Wenn Ihre Kids sich mit Differenzen und Summen verheddern, sollten Sie ihnen den »Mathe Workshop« vorsetzen. Mit viel Spaß klappt das Rechnen fast von alleine.

Fernab von Lehrplänen und muffigen Klassenzimmern will ein kleines Mathe-Lernprogramm die Kids mit den lästigen Dingen des Lebens vertraut machen. Brüche, Plus und Minus oder gar Näherungswerte wollen beherrscht werden, um die unschöne Fünf aus dem Zeugnis zu entfernen. Der »Mathe Workshop« von Broderbund, ein in den USA enorm beliebtes Programm, ist endlich komplett eingedeutscht und versteht sich mehr als unterhaltsame Hilfe denn als Pauker. Die kesse Polly führt durchs Programm, das die Kids bequem mit der Maus erforschen. Das Handbuch darf ruhig in die Ecke fliegen, denn gelbe Hilfebüchsen stehen mit ausführlichen Ratschlägen jederzeit zur Verfügung. So wird jedes Spiel samt allen Funktionen und Icons bestens erklärt; Mißverständnisse sind nahezu ausgeschlossen. Manche Objekte verzweigen zu Auf-

gaben, andere lösen eine Animation oder Soundeffekte aus. Sieben verschiedene Räume mit Übungen oder kleinen Spielen werden vom Hauptmenü aus ausgewählt. Das bunte Gemälde an der Wand führt zu einem Puzzle, bei dem die Kids rechteckige Teile zu einem Bild zusammensetzen müssen. Alle Spiele haben eines gemeinsam:

Es gibt jeweils drei Schwierigkeitsgrade, die für Kinder von sechs bis zwölf Jahren geeignet sind. Mit der Staffelei gelangt man zu einem Bild, dessen Umrisse durch vorgegebene Formen nachgebildet werden sollen. Die einzelnen Teile klicken die Junioren mit der Maus an und ziehen sie auf



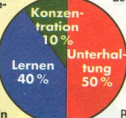
Mit Formen umgehen ist die Aufgabe dieses Spiels

die Staffelei. Paßt ein Objekt nicht, darf man es auch drehen. Ähnlich funktioniert das Puzzle im Fernseher, nur müssen hier Teile von schwarz-weiß Fotos zusammengesoben werden. Zur Belohnung gibt es eine witzige Animation im Blasten-Slipstick-Stil.

Deutlich mathematischer geht es schon beim Zahlen-Bowling zu. Die Kinder sollen Aufgaben der Grundrechenarten lösen oder richtig Näherungswerte schätzen. Für jedes korrekte Ergebnis gibt es einen Kegel und bei zehn Stück kegelt ein knuffiger Affe die Teile beiseite. Eine coole Erfindung ist der »Bruchomat«, mit dem Takte für ein Musikstück auf die richtige Länge gebracht werden. Mit Säge, Kleber oder einem Schmelzgerät tüfteln die Kids den gewünschten Bruch zusammen. Stimmt alles, tanzt ein herziger Vogel zur Melodie. Für Kopfzerbrechen sorgt das Raketenenspiel, bei dem die Kids gegen Polly spielen und abwechselnd eine bestimmte Anzahl Raketen abschießen müssen. Wer die letzte auslöst, hat gewonnen. Da ist das farbenfrohe Malspiel mit den Mosaiken deutlich gemüthlicher, weil hier nur die Kreativität der Kleinen gefragt ist. (fs)

die pc JUNIOR-wertung

Mit ganz ernsten Mathe-Lernprogrammen hat Broderbunds Mathe Workshop nicht viel gemeinsam. Das Jonglieren mit Zahlen läuft ziemlich nebenbei, da die Hälfte der Spiele sich mit eher kreativen Aufgaben befassen. Dennoch kommt die Recherei nicht zu kurz, auch wenn sie hübsch verpackt ist. Die Grafik ist schön bunt, die Musik beschwingt und die deutsche Sprachausgabe relativ gut; nur hin und wieder hört man den amerikanischen Akzent der Sprecherin durch, was aber nicht weiter stört. Sehr gut gefallen die unterschiedlich aufgebauten Spiele. Reine Rechenaufgaben, kleine Denksporträtsel und kreative Arbeiten wechseln sich ab. Eine Bewertung der Leistungen gibt es aber nicht, so daß der Mathe Workshop eher ein unterhaltendes Spiel mit Lernanspruch ist als ein Pauk-Programm.



- ☐ VGA
- ☒ Soundblaster
- ☐ General MIDI
- ☐ DOS
- ☒ Super VGA
- ☒ Soundblaster Pro
- ☒ CD-Audio
- ☒ Windows

Empfohlen: 486er (min. 50 MHz), 8 MByte RAM, Maus.

Programm-Typ: Mathe-Lernprogramm
 Hersteller: Broderbund / Softflowers Kids
 Ca.-Preis: DM 100,-
 Festplatte: ca. 1 MByte
 CD-ROM: ca. 75 MByte
 Alter: 6 bis 12 Jahre
 Alter: Gut
 Spätfaktor: Gut
 Anleitung: Deutsch: gut
 Sprachausgabe: Deutsch: befriedigend
 Grafik: Befriedigend
 Sound: Befriedigend
 Bedienung: Gut

GESAMTWERTUNG: **70**

Lernen und Spaß am PC

Jens Schubert

Software für Kinder
Fachgeschäft in

Berlin - Charlottenburg

"eines der ersten deutschen Spezialgeschäfte für Lern und Spielsoftware" Der Spiegel Nr.49/05.12.94

ADI Jr. Rechnen u. Lesen 4-6 Jahre
ADI Jr. Rechnen u. Lesen 6-7 Jahre
ADI Mathe Klasse 1+2
ADI Mathe Klasse 3+4
ADI Mathe Klasse 5+6
ADI Deutsch Klasse 1+2
ADI Deutsch Klasse 3+4
ADI Deutsch Klasse 5+6

jede
CD
99,-

Die "PC-Player Junior" Wartung von
90% (02/95) spricht für sich!

Achtung: Deutsch und Mathe einer
Klassendoppelkassette zusammen:
169,-

Teach me PC: Englisch 1+
Ideal zum Auffrischen ihrer
Englischkenntnisse CD-ROM 99,-
PC Player (10/95) 80%

SIM TOWN Deutsche Version
Ideal für Kinder CD-ROM 99,-

Alle Programme auf CD
Versand per Nachname
oder Vorkasse.
Diskettenversionen und
andere Programme bitte
telefonisch erfragen.

MICROSOFT-Produkte:
(alle komplett in deutsch)

FINE ARTIST CD-ROM 129,-
CREATIVE WRITER CD 129,-
Grafix / Textprogramm speziell
für Kinder.

Kulturen der Antike
Faszinierende Kreaturen 129,-

HEUREKA-KLETT:
Mathe Blaster CD 99,-
Mathe Blaster 2 CD 99,-
Alge Blaster CD 99,-
Abenteuer Mensch 3D CD 99,-
Abenteuer Universum CD 99,-

Besuchen Sie unser Geschäft:
ca. 1000 verschiedene Artikel
- viele Preisreduzierungen
- Multimedia CD's
- Software für mehr Lernspass
- Lernspiele
- und vieles mehr

Händler:

Händler, die am schnell wachsenden
Eduktionsmarkt teilhaben wollen,
bitte wir einfach während der
Öffnungszeiten bei uns anrufen.
Fast alle hier gelisteten Artikel bieten
wir auch als Großhändler an.

"Lernen & Spaß am PC"

Gierkasselle 23

10585 Berlin

Nähe U-Bhf. Bismarckstr.

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do/FR 14-18

Sonnabend 10-13

Tel: 030 - 348 22 51

Preise in DM. Änderung und Irrtum vorbehalten.
Telefax: 030 - 342 90 34

Gratis Preisliste anfordern!

MicroFun
Unterhaltungssoft- und hardware

SIMM

1 MB 70ns	62,90
1 MB 70ns	239,80
PS2 - 4 MB	233,70
PS2 - 8 MB	450,00
PS2 - 16 MB	833,20
PS2 - 4 MB EDO	258,40
PS2 - 8 MB EDO	567,40
PS2 - 16 MB EDO	1.197,90

CD-Laufwerke

Mitsumi FX 4300 4-fach IDE	250,00
Toshiba XM 5302 B 4-fach IDE	275,00
Toshiba XM 3601 B 4 x SCSI	545,00
Sanjio 254 S SCSI-2 4-fach	325,00

VGA-Karten VLB oder PCI

Hercules Stingray Pro	1 MB	169,95
Hercules Power Dynamite 2	2 MB	309,95
Matrox Millennium	2 MB	531,95
Matrox Millennium	4 MB	771,95
Miro Crystal 22 SD	2 MB	283,95
Number Nine Vision 330	1 MB	227,95
Number Nine Vision 330	2 MB	335,95
ATI XPRESSION	1 MB	170,95
ATI XPRESSION	2 MB	277,95
ATI Win Turbo	2 MB	403,95
ATI Win Turbo	4 MB	752,95

Festplatten

Conner	650 MB ide	347,00
Conner	2100 MB scsi-2	1.106,00
Conner	4200 MB scsi-2	1.795,00
Quantum	1080 MB ide	416,00
Quantum	1080 MB scsi-2	492,00
Seagate	540 MB ide	284,00
Western Digital	850 MB ide	390,00
Western Digital	1200 MB ide	542,00

Versand: Heimergartenstr. 40
85221 Dachau

Phone: 08131/55128
Fax: 08131/55218

weitere Produkte auf Anfrage	CPU	Joystick
Tagespreise erfragen	AMD 486DX4-100 Mhz 165,45 Cyril 486DX4-100 Mhz 140,95 Intel 486DX4-100 Mhz 270,95 Intel Pentium 60 Mhz 326,95 Intel Pentium 90 Mhz 524,95 Intel Pentium 100 Mhz 721,95 Intel Pentium 120 Mhz 1.061,95 Intel Pentium 133 Mhz 1.296,95	Gravis Phoenix 199,95 Pro Pedals 175,95 Virtual Pilot Pro 177,95 Flightstick Pro 148,95 Logictec CyberMan 173,95 Logictec WingMan 59,95 Logictec WingMan Extrem 84,95
MPEG - Board	Orchid Kelvei MPEG 1 MB 638,95 Orchid Kelvei MPEG 2 MB 718,95 Creative VideoBlaster MP400 499,95 JAZZ Jakarta MVGA-Karte 717,95	
Controller	Enhanced VLB-IDE 4 IDE, 2 ser. 1 par. 1 Game 32,95	
Motherboard	VLB 486 Board 266 KB Cache 30x8 125,95 PCI 486 Board 266 KB Cache 30x8 175,95 PCI Pentium Board incl. Pentium 60 Mhz 428,95 Intel Zappa PCI Pentium Board 266 KB Cache 390,95 Intel Zappa PCI incl. Pentium 90 Mhz 915,95 Intel Zappa PCI 266 KB Cache incl. Pentium 100 Mhz 1.118,95 Intel Endeavour PCI Pentium Board 266 KB Cache 517,95 Aussa PCI Pentium Board cpu 75 - 100 mhz 436,95 Gigabyte GA-586AT PCI Pentium Board 365,95	Wave Table Orchid WaveBooster2 189,95 Orchid WaveBooster4 349,95 Creative WaveBlaster II 257,95 Gravis Ultrasound ACE 179,95
		Soundkarte Sound Blaster 16 Pro Value Ed 172,95 Sound Blaster 16 Pro 219,95 Sound Blaster 16 Pro ASP 269,95 Sound Blaster AWE 32 Value Ed 329,95 Sound Blaster AWE 32 399,95 Gravis Ultrasound Max 295,95 Orchid GameWave 32 plus 258,95 Orchid SoundWave 32 pro 344,95 Orchid SoundWave 32 pro SCSI 445,95
Nachnahme Vorauszahlung Ausland	10,00 DM 5,00 DM 20,00 DM	

„Sprachenklänge...“

Das absolute Klangerlebnis

SBC 675 STEREO SUBWOOFER SYSTEM
Magnetisch abgeschirmt, 60 Watt/2-Wege Subwoofer-System,
5 Band Equalizer, Lautstärke/Balance- und Mischregler,
Kopfhörerbuchse, Externe Lautsprecheranschlüsse,
unverbindliche Preisempfehlung **DM 249,-**

SV 719 AEROSPACE
Integrierter 2 x 15 Watt Verstärker,
Bassbooster, Kabelfernbedienung,
9 V DC-Netzteil und Batteriefach
Frequenzbereich von 100 Hz - 18000 Hz.
Der Klang, der Ihre Ohren verzaubert.

SV 719 AEROSPACE ALPHA
Magnetisch abgeschirmt, 2 x 5 Watt,
Lautstärkeregler, Bass Boost, Höhen-
Unterstützung, Betrieb über Batterien
oder 9 Volt Netzteil mögl. (nicht enthalten)
unverbindliche Preisempfehlung **DM 39,95**

SBC 630 STEREO-LAUTSPRECHER-SATZ
2 x 35 Watt/2-Wege System, Frequenzbereich
50 - 20000 Hz, Lautstärke/Balanceregler,
Bass-/Höhenregler, Kopfhörerbuchse,
Abmessungen: 11 x 13 x 22 cm
unverbindliche Preisempfehlung **DM 179,-**

SBC 625 STEREO LAUTSPRECHERSATZ
Magnetisch abgeschirmt, 2 x 20 Watt,
Lautstärkeregler, Bass Boost,
Höhen-Unterstützung, 9 Volt Netzteil
unverbindliche Preisempfehlung **DM 99,95**

SV 720 AEROSPACE
Integrierter 2 x 15 Watt Verstärker,
Bassbooster, Kabelfernbedienung,
9 V DC-Netzteil und Batteriefach
Frequenzbereich von 100 Hz - 18000 Hz.
Der Klang, der Ihre Ohren verzaubert.

Jöllenbeck
GmbH - FarEast-Import-Export
27484 Weertzen - Tel. (0 42 87) 12 51 - Fax (0 42 87) 6 07

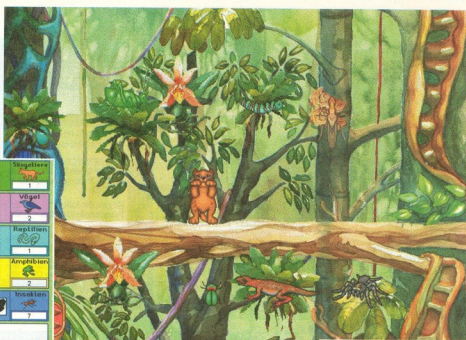
DM 79,95

PC JUNIOR

Die putzige Raubkatze sucht nach Ostereiern

Die Aufgaben werden grafisch ausgewertet

Test:
»Zurk und die Tiere des Regenwaldes«



DSCHUNGEL-ROM

Ab in den Regenwald: Kind-gerechte Informationen über das Tierleben in der Wildnis werden bei »Zurk« in bunte Lernspiele verpackt.

Großstadtdschungel und Amazonas haben nur wenig gemeinsam. Vor allem die Tiere unterscheiden sich drastisch. Während in unseren Metropolen der Amtsschimmel wiehert, wuseln im grünen Dickicht unzählige Insekten, hangeln sich seltene Affen durchs Geäst oder schlängeln sich exotische Reptilien über die Bäume. Damit die Kids hierzulande verstehen, wie das Zusammenleben der Tiere im Regenwald funktioniert, erklärt das CD-ROM »Zurk und die Tiere des Regenwaldes« alle Aufgaben der einzelnen Lebewesen. Natürlich soll das kein öder Trip wie im Schulbuch werden. Dafür sorgt schon Zurk, das kugelfunde Etwas mit den vielen hilfreichen Tips. Bequem fahren die Kids mit dem Cursor auf ein interessantes Objekt und schon hören sie, was damit angestellt werden kann. Neben der hervorragenden deutschen Sprachausgabe sind auch die französische und englische Version enthalten.

Nehmen wir zum Beispiel das Fotoalbum: Ein Klick, und schon dürfen wir im Dschungel alle möglichen Tiere ablichten. Vorher wird sogar noch eine kleine Aufgabe gestellt, etwa »Welche Käfer ernähren sich von toten Tieren?«. Dann dürfen die Kinder entweder gezielt nach diesen Tieren forschen oder einfach schöne Fotos für ihr Album knipsen.

Eine andere Station ist das Sortieren der Tiere. Auf einer Art Lilaßsäule sind die Tiergattungen wie Reptilien, Vögel oder Säugetiere abgebildet. Während sich die Säule dreht, müssen die Kleinen die entsprechenden Tiere im Wald finden und mit der Maus auf das richtige Fach ziehen. Ist eine bestimmte Zahl erreicht, wird die Aufgabe ausgewertet und das Ergebnis grafisch dargestellt. So können Eltern oder die Kids selbst kontrollieren, ob sie schon den Unterschied zwischen Reptilien und Amphibien verstanden haben. Herzlich wenig mit dem Urwald hat das Formenspiel zu tun, daß aber einen Tick kniffliger ist als die gewohnten Puzzle-Varianten anderer Software. Hier gibt es eine Reihe geometrischer Formen vom Dreieck bis zum Rhombus, die passend in ein vorgegebenes Muster eingefügt werden sollen. Dazu müssen die Teile oft ein wenig gedreht werden, was den Kindern schnell ein gutes Gefühl für das Winkelmaß und die Formen allgemein gibt. Auch hier erfolgt wieder eine grafische Auswertung.

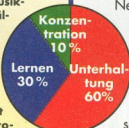
Ein unterhaltsames Spiel mit putzigen Animationen ist die Eiersuche im Urwald. Wenn die Kids die bunten Eier nicht in Getümmel der Tiere und Pflanzen entdecken, dürfen Sie in Zurks Baumhaus anklopfen und ihn um Hilfe bitten.



So umfangreich ist der Dschungel, in dem die Kids forschen dürfen

die pc JUNIOR-wertung

Die Aufmachung ist wie aus dem Bilderbuch: Handgemalte Aquarelle, alles schön bunt und lustig anzusehen. Die verschiedenen Musikstücke halten sich unauffällig im Hintergrund und sorgen für die richtige Atmosphäre. Sehr gut gelungen ist die deutsche Sprachausgabe. Bei »Zurk und die Tiere des Regenwaldes« handelt es sich um kein Lernprogramm im eigentlichen Sinn. Wer will, erfährt eine ganze Menge über die exotische Fauna und Flora. Es ist auch möglich, einfach nur zu spielen, ohne sich mit den Aufgaben auseinander zu setzen. Die sind nämlich so geschickt eingebaut, daß die meisten Infos in jedem Fall aufgenommen werden.



zurk und die Tiere des Regenwaldes

☐ VGA
 ☒ Super VGA

☒ Soundblaster
 ☐ Soundblaster Pro

☐ General MIDI
 ☒ CD-Audio

☐ DOS
 ☒ Windows

Empfohlen: 486er (min. 50 MHz), 8 MByte RAM, Maus.

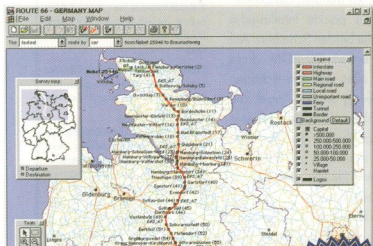
Programm-Typ: Lern-Bilderbuch
 Hersteller: Soleil/Sunflowers Kids
 Ca.-Preis: DM 100,-
 Festplatte: ca. 0,5 MByte
 CD-ROM: ca. 165 MByte
 Alter: 6 bis 12 Jahre
 Spezifischer Anleitungs: Gut
 Programmtext: Deutsch: gut
 Sprachausgabe: Deutsch: gut
 Grafik: Befriedigend
 Sound: Gut
 Bedienung: Gut

GESAMTWERTUNG:

ROUTE 66

Der Streckenplaner für Windows 95

...Kompatibel zu Microsoft Windows 3.11



Die Presse über ROUTE 66...

'Das Programm ist schön gestaltet, eine Eigenschaft aber fällt besonders ins Auge: die Geschwindigkeit. Sie ist wirklich unglaublich im Vergleich zu den Mitbewerbern. Wir haben es mit einer echten 32-Bit Applikation zu tun und siehe, ROUTE 66 ist schneller als das Licht. "Designed for Windows 95" erklärt der Hersteller stolz im Handbuch. Das ist richtig, Windows 95 und ROUTE 66 arbeiten hervorragend zusammen.'

- CIT, August '95



DM **119,-**
Registrierungsrabatt!
Deutschland + Europa
3 1/2 DM **199,-**
Normaler Preis DM 258
Gültig bis 31.12.95

Kompatibel zu
Windows 3.11



Windows 95
Designed for Windows 95

Kompatibel zu
MacOS 7.0 und 7.5



Copyright © ROUTE 66 Geographic Information Systems B.V. 1995-95. Das ROUTE 66 Logo und ROUTE 66 sind eingetragene Warenzeichen von R. Groeneveld in den Niederlanden und anderen Ländern. Lizenziert an ROUTE 66 Geographic Information Systems B.V. von R. Groeneveld. Microsoft, Windows und Windows 95 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft, Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. Windows, Windows 95 und das Windows-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Wie erhalten Sie die kostenlose Europakarte:

Kaufen Sie ROUTE 66 mit dem Coupon unten oder bei Ihrem Händler für nur DM 199,-

Drucken Sie den Windows 95 - oder MacOS 7.5 - Bildschirm aus.

Füllen Sie die Registrierkarte und den Coupon im Paket aus.

Senden Sie die Registrierkarte, den Ausdruck und den Coupon unfrankiert an ROUTE 66:
Int. Antwoordnummer 1318
3900 WB Veenendaal, Niederlande

Dann erhalten Sie **kostenlos** per Post die Europakarte!

ROUTE 66 Geographic Information Systems B.V. Kerckwijk 69 3901 EC Veenendaal Niederlande 0031-318-554724, Fax 0031-318-518860, Email route.66@appleink.apple.com
MacVONK • Deutschland GmbH Postfach 70 16 67 22016 Hamburg Tel (040) 656 86 30 Fax (040) 656 59 05 MacVONK Vertrieb@magicvillage.de

☒ Ja, hiermit bestelle ich ROUTE 66 für DM 199,-

Ich bestelle hiermit zur schnellstmöglichen Lieferung...

ROUTE 66 mit Deutschlandkarte für ☐ Windows ☐ Macintosh Versand durch ☐ UPS (DM 15) ☐ UPS Express Plus (DM 35)

Sie erhalten zusätzlich die Europakarte, wenn Sie uns folgendes einsenden: **Registrierkarte**, einen Nachweis, daß Sie im Besitz von **Windows 95** oder **MacOS 7.5** sind, und den **Coupon**, der dem Paket beiliegt. Details finden Sie im Paket.

Kundeninformationen (bitte in Druckbuchstaben schreiben)

☐ Herr ☐ Frau Vorname _____ Nachname _____

Firma _____

Straße (bitte kein Postfach) _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

Telefon (geschäftlich) _____

Zahlungswise

☐ Eurocheck (liegt bei)
☐ VISA ☐ Eurocard/Mastercard

Kreditkartennummer _____ Gültig bis _____

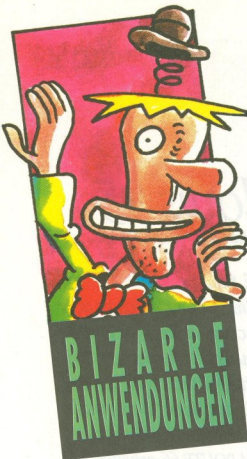
Name des Kreditkartenbesitzers _____

Unterschrift (für alle Zahlungen per Kreditkarte erforderlich)

Dieses Sonderangebot erhalten Sie auch bei Ihrem Händler. Es gilt bis zum 31.12.95



040 856 8205, Fax 040 856 8200 000 000 010, Fax 000 000 01100



Test: »Interactive Fly Fishing School«

FORELLE BLAU

Nicht gerade kleine Fische: Zwei CD-ROMs voller Anglerlatein – das muß man erstmal unbeschadet aushalten.

Kaum hat die Kellnerin das Bier auf den Tisch gedetzt, stellt sie die vernichtende Frage: »Was darfst du sein?«. Ja: Was darfst du denn sein? Ich habe mich gewunden, die Speisekarte hin- und hergeblättert, meine

Bekannten konsultiert, spähende Blicke auf Nachbartische geworfen, und bin so schlau wie zuvor. Werden es die gebratenen Austernpilze »an« Saisonsalaten? Der Krusten-Jungschweinebraten mit Servietten-Knödeln? Oder etwa gegrillte Edelfische in Safransauce? Die Kellnerin, das gute Wesen, bemerkt meine Unentschlossenheit und meint: »Probieren's doch mal die Forelle, die ist heute ganz frisch!«.

Wenn's nur so einfach wäre.

Seitdem mir Heinrich die CD-ROM »Interactive Fly Fishing School« mit dem erheiternden Vermerk »Und in der Mitte entspringt eine bizarre Anwendung« schickte, tue ich mir mit Forellen etwas schwer. Wer Robert Redfords wunderschönes Familien-Epos »Und in der Mitte entspringt ein Fluß« kennt, weiß, wovon ich rede. In diesem Kinofilm bekommt man nicht nur Brad Pitt in einer Paraderolle zu sehen, sondern erfährt auch, daß Fliegenfischen kein Hobby, sondern eine Lebensart darstellt – Stichwort: Kampf des einsamen Mannes mit dem Fisch, dem Fluß und dem Köder. Statt dem Forellchen dämlich mit einem Feld-, Wald- und Wiesen-Wurm vor der Blubber-schnauze herumzuwedeln, muß der Fliegenfischer nämlich eine Menge wissen: Allein die Wahl des richtigen Köders ist so verwirrend, als würde man ein MS-DOS-

Spiel unter Windows 95 zum laufen bringen wollen.

Etwa 90 Minuten Quicktime-Movies packte Intellimedia auf die beiden Scheiben. Auf der ersten CD-ROM dreht sich alles um den richtigen Schwung an der Angel, die Wahl der Köder, die Lebensgewohnheiten der Forellen, wie man den Fluß richtig »liest«, Etikette der Angler, Sicherheit, etc.

Auf der zweiten CD kommen dann die Profis zu Wort – und da wird's für den Laien recht esoterisch. Die Aufmachung der Filmschnipsel läßt vermuten, daß man lediglich eine amerikanische Fernsehsendung ausgelacht hat: Keith Carradine leiht dem Machwerk seine »Kung Fu«-gestaltete Erzähler-Stimme.

Nach ein paar Minuten beginnt das Ganze eine beruhigende Wirkung zu entfalten. Von Easy-Listening-Musik beflügelt, glotzt man entspannt auf die Wellen, die sich auf dem Bildschirm kräuseln, blickt dem Angler ins geschulte Auge und freut sich darüber, daß man das nie in seinem Leben machen muß. Denn allein die Vorstellung, mit einem Knüttel auf einen zappelnden Fisch einzudrehen, läßt einem das Hobby doch etwas suspekt werden – vom Ausnehmen des Fisches ganz zu schweigen. Damit nicht genug: In Montana mag es ja eine Menge unberührter Natur geben, doch Gefisches aus dem Rhein mögen selbst Angestellte diverser Chemiewerke nicht mehr essen (die wissen auch, warum). Eine halbe Stunde später liegen dreißig Zentimeter Forelle vor mir. Zwei blind gekochte Augen glotzen mich vorwurfsvoll an. War mir egal: Das gute Stück schmückte vorzüglich.

Interactive Fly Fishing School

HERSTELLER:
ESPN/Intellimedia

PREIS:
ca. 90 Mark

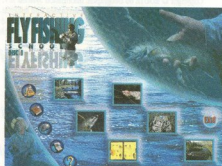
HARDWARE-MINIMUM:
486er, Windows, Super VGA, 4 MByte RAM, CD-ROM.

PRAKTISCHER NUTZEN:
Leicht beruhigende Wirkung (nicht verschreibungspflichtig).

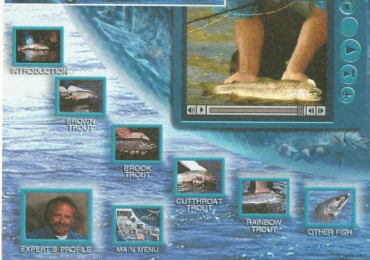
ORIGINALITÄTSFAKTOR:
Ein Mann, eine Angel, ein Fisch. Was ist daran schon originell?

MÖGLICHE FOLGESCHÄDEN:
Ruinierte Handgelenke und demolierte Zimmereinrichtung, weil mit der neuen Angel im Wohnzimmer gepробt wurde.

DAS PC-PLAYER-FAZIT:
Fischers Fritz fischt frische Fische – wir lieber nicht.



Qual der Menüwahl:
Erst Wasserweisenheiten oder Köderkunde pauken?



Anglerlatein mit Videoclips – die Meinung der Forelle wurde leider nicht erfragt

(Anatol Locker/hl)



**Großhandel
für
Computerspiele
und Zubehör**

PC

CD ROM

AMIGA

**SONY
PSX**

MPEG

SNES

**Wir liefern auch:
CD-ROM-Laufwerke**

**Controller
Festplatten
Grafikkarten
Joysticks
Kabel**

**Motherboards
Netzwerkzubehör
PC-Gehäuse
Soundkarten**

**Bitte nur
Händler-
anfragen!**

**Groß Electronic
Computerspiele + Zubehör**

**Passauer Straße 13
D-94133 Röhnrbach
Tel. 0 85 82 / 96 05-0
Fax 0 85 82 / 96 05-99**

V.m.b. = Vorbestellung möglich • dt = Deutsche Anleitung oder Version

Aces Collection /dt	69,95
Aces of the Deep /dt	84,95
Aces of the Deep Missions Disk /dt	42,95
Across the Rhine /dt	99,95
Action Soccer /dt	74,95
Aliv Networks /dt	89,95
Aldrin /dt	62,95
Apache Longbow /dt	79,95
Ascendancy /dt	84,95
Battle Isle 2 & Scenario CD /dt	69,95
Battle Isle 3 /dt	79,95
Bing! /dt	79,95
Biotope /dt	89,95
Bundesliga Manager /dt	74,95
Bundesl. M. Hattrick Supporter /dt	49,95
Colonization /dt	89,95
Comanche + Missionen /dt	66,95
Comanche 2 vs Werewolf /dt	69,95
Command & Conquer /dt	89,95
Crusader /dt	86,95
Cyberia /dt	69,95
Dark Forces /dt	72,95
Das Amt /dt	98,95
Das Schwarze Auge /dt	39,95
Das Schwarze Auge 2 /dt	76,95
Der Reader /dt	75,95
Descent /dt	69,95
Desert & Jungle Strike /dt	44,95
Die Siedler /dt	67,95
Die total verkettete Rallye /dt	36,95
Die total ver. Rallye + Game Pad /dt	49,95
DiscoWorld /dt	76,95
DiscoWorld 2 /dt	79,95
Dungeon Master 2 /dt	79,95
Fade to Black /dt	89,95
FIFA International Soccer /dt	64,95
First Encounters /dt	79,95
Flight of the Amazon Queen /dt	84,95
Flight Unlimited /dt	89,95
Full Throttle /dt	89,95
FX Fighter /dt	73,95
Hanse - Die Expedition /dt	41,95
Hattrick /dt	84,95
Hi-Octane /dt	89,95
Hollywood Pictures /dt	79,95
Indiana Jones & Fate of Atlantis /dt	79,95
Jagged Alliance /dt	92,95
King's Quest Edition 1-6 /dt	89,95
King's Quest 7 /dt	89,95
Legend of Kyandia 3 /dt	79,95
Little Big Adventure /dt	89,95
Lords of the Realm /dt	63,95
Lost Eden /dt	79,95
Machiavelli /dt	89,95
Magic Carpet & Data CD /dt	89,95
Magic Carpet 2 /dt	79,95
Master of Magic /dt	89,95
Mechwarrior 2 /dt	85,95
Micro Machines 2 /dt	64,95
Niel /dt	69,95
NASCAR Racing /dt	84,95
NASCAR Racing Track Pack /dt	42,95
NBA Live 95 /dt	89,95
Nectaris /dt	42,95
Need for Speed /dt	79,95
NHL Hockey 95 /dt	79,95
Oldtimer /dt	46,95
Panzer General /dt	82,95
Perfect General 2 /dt	79,95
Phantasmagoria /dt	79,95
Pinball Dreams & Fantasies /dt	62,95
Pinball Fantasies on Luxe /dt	61,95
Pitfall (Windows 95) /dt	79,95
Primal Rage /dt	85,95
Prisoner of Ice /dt	89,95
Psycho Pinball /dt	72,95
Sam & Max /dt	79,95
Shanghai Great Moments /dt	84,95
Sim City 2000 Collection /dt	89,95
Sim Isle /dt	85,95
Sim Tower /dt	74,95
Simon the Sorcerer 2 /dt	79,95
Space Quest Edition 1-5 /dt	89,95
Space Quest 6 /dt	82,95
Star Trek N.G. 'A Final Unity' /dt	99,95
Star Trek Omnipedia /dt	99,95
Star Trek Technical Manual /dt	89,95
Stone Prophet - Ravenloft 2 /dt	79,95
Super Street Fighter 2 Turbo /dt	67,95
Tie Fighter /komp. /dt	73,95
Tie Fighter Mission Disk /dt	29,95
Throne Park /dt	79,95
Transport Tycoon /dt	89,95
Transport Tycoon World Editor /dt	33,95
U.S. Navy Fighters Gold /dt	89,95
U.S. Navy Fighters Mission Disk /dt	39,95
Vollgas /dt	V.m.b.
Warcraft /dt	85,95
Warcraft 2 /dt	V.m.b.
Whale's Voyage 2 /dt	79,95
Wing Commander 3 /dt	99,95
Woodruff and the Schembels of A. /dt	84,95
X-Com /dt	89,95
X-Wing Compilation /dt	73,95

PC CD-ROM

0 2871 / 86 31

18 30 88

18 06 37 • 18 54 43

FAX 0 2871 / 86 31

Bachler
Computersoftware

MEGA - HITS

Apache Longbow /dt	79,--
Ascendancy /dt	85,--
Battle Isle 3 /dt	79,--
Bund. Manager Hattrick /dt	75,--
Command & Conquer /dt	89,--
Dark Forces /dt	73,--
Full Throttle /dt	69,--
Magic Carpet 2 /dt	79,--
Mechwarrior 2 /dt	85,--
Need for Speed /dt	79,--
Simon the Sorcerer 2 /dt	79,--
Star Trek Next Gener. /dt	99,--

ZUBEHÖR

2-Player Joystick-Kabel analog	19,95
Gravis analog Joystick PC	49,95
Gravis analog Joystick Pro PC	64,95
Gravis Game Pad PC	38,95
Wingman Extreme Joystick	89,95

Sonder-Angebote:

	Disk.	CD
7th Guest /dt	22,95	---
Day of the Tentacle /dt	32,95	---
Del Parozic /dt	46,95	39,95
DragonSphere /dt	39,95	---
Dune 2	28,95	35,95
F-15 Strike Eagle 3 /dt	39,95	39,95
Fields of Glory /dt	39,95	39,95
Formula 1 Grand Prix /dt	39,95	39,95
Great Courts 2 /dt	21,95	---
Gunship 2000 /dt	39,95	39,95
Indiana Jones 3 /dt	36,95	39,95
Indy Car Racing /dt	29,95	---
Lands of Lore /dt	35,95	---
Legend of Kyandia 2 /dt	35,95	---
M1 Tank Platoon /dt	26,95	24,95
Master of Orion /dt	39,95	39,95
NHL Hockey	32,95	29,95
Noctropolis /dt	29,95	---
PGA Tour Golf /dt	29,95	---
Pirates! Gold /dt	39,95	39,95
Privateer /dt	29,95	---
Railroad Tycoon /dt	35,95	---
Retail Assault /dt	32,95	---
Secret of Monkey Island 1 & 2 /dt	36,95	36,95
Silent Service 2 /dt	35,95	---
SSN-21 Seawolf /dt	29,95	---
Strike Fighter 2 /dt	25,95	---
Strike Commander /dt	29,95	---
Subwar 2050 /dt	39,95	39,95
Syndicate Plus /dt	29,95	---
System Shock /dt	29,95	---
Taskforce 1942 /dt	39,95	39,95
UFO /dt	39,95	39,95
Ultima Underworld 1 & 2 /dt	29,95	---
Ultima 7 Compilation /dt	29,95	---
Wing Commander 1 & 2	39,95	29,95

**So
können Sie gleich bestellen:**

Einfach bei uns anrufen und Ihre Bestellung durchgeben, oder eine Postkarte/Brief mit Euren Wünschen an uns schicken. Der Versand erfolgt dann per Nachnahme (+ 9,- DM) oder per Vorkasse (+ 4,- DM). Ab 150,- DM Bestellwert liefern wir grundsätzlich portofrei. Auslandskunden bestellen bitte nur schriftlich gegen Vorkasse.

Postfach 1113 • 46361 Bocholt Blücherstr. 24 • 46397 Bocholt



DER INSTALLATOR

Wer dachte, daß der Umstieg vom alten auf das neue Windows problemlos funktioniert, wird leider oft eines besseren belehrt. Doch die meisten Hardware-Tücken lassen sich durchs Wählen in den richtigen Menüs schnell beheben.



Geräte-Manager.

Im Geräte-Manager ist alles verzeichnet, was Windows 95 über das System weiß, auf dem es installiert ist. Sie sehen eine Liste mit den verschiedenen Peripherie-Geräten. Um sich eine Gruppe genauer anzusehen, klicken Sie auf das Pluszeichen vor der

Die Installation von Windows 95 ist in den meisten Fällen kein Problem... aber was tut man, wenn man zu den weniger Begünstigten zählt? Da hakt es mit der neuen Soundkarte, das CD-ROM funktioniert nicht und die Grafikkarte kommt über Standard-VGA nicht hinaus. Da hilft Ihnen die schöne neue Oberfläche nichts, nur der Weg in die Tiefen des Systems bringt Sie noch weiter. Ein alter Bekannter aus Windows 3.1-Zeiten bietet für fast alle Hardware-Wehwechen seine Hilfe an: die »Systemsteuerung«.

Systemsteuerung und Geräte-Manager

Die Systemsteuerung erreichen Sie über den Ordner »Arbeitsplatz«. Da dieses Programm besonders am Anfang der Arbeit mit Windows 95 dauernd gebraucht wird, sollten Sie sich eine Verknüpfung davon auf den Desktop ziehen. Öffnen Sie dazu den Ordner »Arbeitsplatz« und ziehen dann mit der Maus das Icon »Systemsteuerung« auf den Desktop.

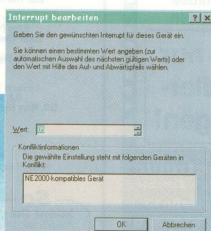
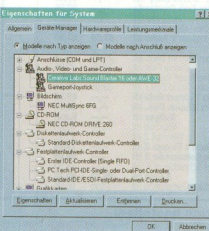
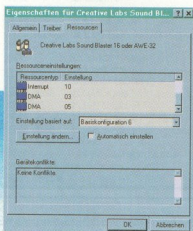
Der erste Schritt, wenn irgend etwas nicht funktioniert, ist ein Doppelklick auf das System-Icon. Hinter diesem Icon verbergen sich vier Menüs. Das standardmäßig angezeigte Menü hilft bei der Fehlersuche nicht weiter. Hier erfahren Sie nur, welche Version von Windows installiert ist, welchen Rechner Sie haben und wie Sie heißen – alles in allem nicht besonders nützlich. Richtig zur Sache geht es im zweiten Menü: dem

Gruppe. Daraufhin listet Windows 95 sämtliche installierten Geräte schön säuberlich auf.

Sie können auf den ersten Blick erkennen, ob Windows 95 irgendwelche Schwierigkeiten mit der betreffenden Hardware hat. Ist die Hardware grundsätzlich funktionstüchtig und liegt nur im Clinch mit einem anderen Gerät, etwa durch einen Interrupt- oder Adressenkonflikt, erscheint ein Ausrufezeichen auf gelbem Grund vor seinem Namen. Diese Konflikte treten häufig auf, wenn man ein Gerät aus Versehen mehr als einmal installiert hat.

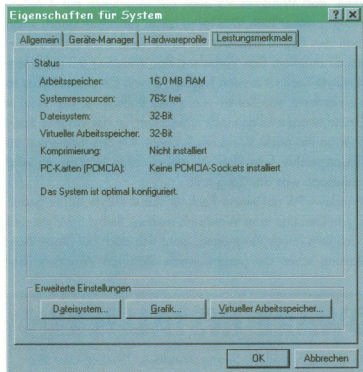
Wenn Sie wissen wollen, wie ein bestimmtes Gerät konfiguriert ist (etwa die Interrupts einer Soundkarte), markieren Sie den jeweiligen Eintrag und klicken auf »Eigenschaften«. Ein neues Menü informiert Sie dann genau über die verwendeten Treiber, Interrupts, DMA-Kanäle und Basis-Adressen. Wenn Sie »drucken« wählen, bekommen Sie eine Liste mit sämtlichen Informationen zu allen Geräten auf Papier geliefert – durchaus praktisch.

Um die Einstellungen eines bestimmten Gerätes zu justieren, markieren Sie einfach den entsprechenden Wert und klicken dann auf »Einstellungen ändern«. So können Sie beispielsweise den Interrupt Ihrer Soundkarte anpassen. Windows 95 achtet automatisch darauf, daß Sie keine Werte eintragen, die sich nicht mit dem System verstehen. Liegt bei einer Ein-



Viele Anpassungs- oder Interrupt-Probleme lassen sich mit dem Geräte-Manager lösen

stellung ein Konflikt vor, bekommen Sie eine Warnung in einer Textbox angezeigt. Das nächste Menü enthält die Hardware-Profil. Mit diesen Profilen können sich mehrere Leute einen Rechner teilen und dabei sogar mit verschiedener Hardware arbeiten. Um ein neues Profil anzufertigen, kopieren Sie das bestehende Profil durch einen Klick auf den Button »kopieren«. Wählen Sie anschließend einen neuen Namen für Ihre individuelle Konfiguration.



Windows 95 sollte unbedingt im 32-Bit-Modus laufen

Das letzte Menü, »Leistungsmerkmale«, hat einige versteckte Funktionen. Auf dem ersten Schirm erhalten Sie Mitteilung darüber, wie das System konfiguriert ist. Die Alarmglocken sollten läuten, wenn hier Windows 95 anzeigt, daß es im 16-Bit-Modus arbeitet. Das kann eine harmlose Ursache haben. Oft ist es nur ein Treiber, den Windows in der CONFIG.SYS gefunden hat und für den das System keine 32-Bit-Version bereithält. In diesem Fall kann man schon Abhilfe schaffen, wenn man sich in den entsprechenden Mailboxen anschaut, ob man nicht einen neuen Treiber für dieses Gerät auftreibt. Meist Windows 95 hingegen darauf hin, daß nicht im 32-Bit-Modus gearbeitet werden kann, weil der Master-Boot-Record verändert wurde, ist Vorsicht angesagt. In diesem Fall erhalten Sie die Meldung, daß es sich möglicherweise um einen Virus handeln könnte.

Nehmen Sie diesen Verdacht unbedingt ernst und überprüfen Sie Ihre Festplatte mit einem Virusscanner neueren Datums. Der NYB-Virus beispielsweise verhindert den 32-Bit-Modus. Zudem werden mit diesem Virus auf der Platte einige CD-ROM-Laufwerke nicht mehr richtig von Windows 95 erkannt. Da man ja nicht ständig in der Systemsteuerung unterwegs ist, ist es nützlich zu wissen, daß sich dieser Virus auch noch auf eine andere Art bemerkbar macht: Animierte Mauszeiger zeigen keine Animationen mehr.

Auf der unteren Hälfte des Bildschirms »Leistungsmerkmale« befinden sich drei weitere Buttons: »Dateisystem«, »Grafik«

DER BESSERE VERSAND!

DIE
TR

SPIELE GAM

Das Original

[illegible]

Die aufgeführten Artikel stellen nur einen kleinen Auszug aus unserem Sortiment dar.



Fordern Sie unsere Preisliste und unseren umfangreichen Erotik-Spezialkatalog an!

- Berlins einzige wahre Dimension für Video- und Computergames!
- Über 5000 lieferbare Artikel!
- Berlins größtes Lager!
- Heute bestellt – gestern geliefert!
- Himmlische Preise und göttlicher Service!
- Lösungsbücher zu allen aktuellen Spielen!
- Soundkarten und Joysticks!
- LUDWIGSMARKT

Laden Berlin

Mittenwalder Straße 47 • 10961 Berlin
030/694 48 62 (nur Ladentelefon)
100 m vom U-Bhf. Gleisenaustraße
Miet- und Zentralbibliothek und Softwarezentrum

Fox-Ling

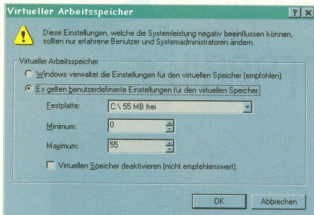
030 / 694 42 56

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Bis 200 DM Bestellwert berechnen wir 10,50 DM Versandkosten, ab 200 DM ist der ganze Spaß umsonst. Post-Express kostet 8,- DM mehr. Sicherheitskontrollen +3,- DM. Bei Vorkasse oder Kreditkarte 8,- DM Versandkosten. Der Versand erfolgt nach Eurer Wahl entweder mit Post oder mit UPS! Wir gewähren auf SOFT- und HARDWARE ein HALBES JAHR GARANTIE. Anzeigenschwund 11,9.95. Seid ihr in Berlin, besucht bitte unseren Laden. Es gelten die AGB der Traumfabrik.

Spieleneuheiten am laufenden Band

030 / 694 60 45

200 DM Bestellwert berechnen wir 10,50 DM
inst. Post-Express kostet 8,- DM mehr, Sicherheitskarton
Versandkosten. Der Versand erfolgt nach Eurer Wahl
von SOFT- und HARDWARE ein HALBES JAHR GARANTIE.
Schreibe unseren Laden. Es gelten die AGB der Traumfabrik.



Selbst mit 16 MByte RAM kommen Sie kaum ohne virtuellen Speicher aus

»Grafik« können Sie einstellen, wie stark Windows 95 auf die Performance Ihrer Grafikkarte Einfluß nehmen darf. Treten bei Ihrem System häufig Grafikfehler und Abstürze auf, verringern Sie diesen Wert probeweise.

Mit großer Vorsicht sind die Einstellungen unter »Virtueller Arbeitsspeicher« zu behandeln. Schalten Sie die Verwaltung auf keinen Fall ab, da sonst Rechner mit weniger als 24 MByte Arbeitsspeicher schon Probleme bekommen, Windows 95 überhaupt zu starten.

und »Virtueller Arbeitsspeicher«. Unter »Dateisystem« lassen sich die Read-ahead-Caches für Festplatte und CD-ROM einstellen. Die Werte sollten im Interesse der Geschwindigkeit so hoch wie möglich eingestellt sein. Im Untermenü

Swapp-Alarm: Windows giert nach RAM

Manchmal wünscht man sich schon bald sein altes Windows 3.1 zurück. Der Grund? Das neue Windows kommt einem viel zu langsam vor. Die Ursache ist ganz einfach: Windows 95 hat einen größeren Bedarf an Hauptspeicher, als sich selbst die abgefeimtesten Spielehersteller von ihren Kunden zu verlangen trauen. Ja, richtig, Microsoft hat tatsächlich versprochen, daß Windows 95 auch auf Maschinen mit 4 MByte Hauptspeicher läuft. Das tut es auch. Jedenfalls dann, wenn man den Begriff »laufen« im Sinne von »nicht ganz stillstehend« definiert. Das Verhalten, das Windows 95 auf einem 4-MByte-Rechner an den Tag legt, ist von Geschwindigkeit so weit entfernt, wie Solitär von einem Ballerspiel. Der einzige Grund, warum es dennoch funktioniert, ist der virtuelle Speicher. In ihn packt Windows 95 alles, für das momentan im Hauptspeicher kein Platz ist. Mit anderen Worten: es wird geswappet, was das Zeug hält.

Windows 95 auf einem Rechner mit 4 MByte dürfte geduldigste Gemüter zum Wahnsinn treiben. Selbst 8 MByte sind noch kein reines Vergnügen, zieht sich doch bei dieser Ausstattung schon der ganz normale Start von Windows über

SO GEHT'S: NEUE HARDWARE INSTALLIEREN

Die Installation neuer Hardware beginnt im Prinzip schon beim Computer-Händler. Die Frage, ob das entsprechende Teil auch wirklich von Windows 95 explizit unterstützt wird, kann einem viel Ärger ersparen. Abzurufen ist von allen Geräten, die man nur mit alten Treibern aus Windows 3.1-Zeiten zum Laufen bringt. Die Verwendung von 16-Bit-Treibern führt zwangsläufig dazu, daß Windows 95 nur noch im langsamen Kompatibilitäts-Modus läuft.

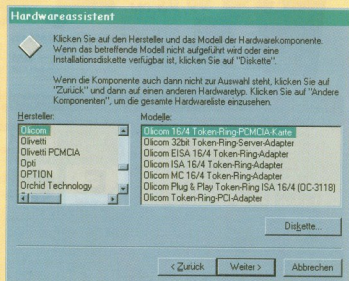
Hat man die neue Hardware eingebaut, sollte man grundsätzlich erst einmal versuchen, ob Windows 95 automatisch damit zurechtkommt. Bei den meisten Grafikkarten ist das der Fall. Sie müssen sich nicht darum kümmern, welcher Chip darauf steckt; Windows installiert automatisch

die richtigen Treiber. Startet Windows 95 nach dem Einbau der neuen Hardware, ohne diese zu erkennen, muß man selber Hand anlegen.

In der Systemsteuerung befindet sich das richtige Programm dafür. Es steckt hinter dem Icon »Hardware«. Zunächst sollten Sie Windows 95 anweisen, selbstständig nach der neuen Hardware zu suchen. Klicken Sie dafür einfach auf »weiter«. Etwas Geduld ist jetzt gefragt. Windows 95 kann sich durchaus satte 10 Minuten lang mit der Suche nach neuer Hardware beschäftigen. Zieht sich die Angelegenheit allerdings deutlich länger als eine Viertelstunde hin, riecht es nach Absturz: Dann können Sie den Rechner getrost ausschalten.

Führt die Automatik nicht zum Erfolg, bleibt nur noch das eigenhändige Suchen nach dem entsprechenden Treiber. Aktivieren Sie dazu unter »Hardware« die Option »nein«, wenn gefragt wird, ob nach neuer Hardware gesucht werden soll. Aus der daraufhin erscheinenden Liste wählen Sie das entsprechende Gerät aus. Anschließend müssen Sie nur noch den Hersteller und die Typenbezeichnung auswählen und der Treiber wird installiert.

Für den Fall, daß es sich um ein Gerät handelt, das nicht zu einer der Gruppenbezeichnungen in der Liste paßt, wählen Sie »Andere Komponenten«. Unter diesem Punkt finden Sie eine komplette Aufstellung aller Geräte, für die Treiber vorrätig hat. Über den Button »Diskette« lassen sich hier auch Geräte installieren, für die der Hersteller bereits einen eigenen Windows 95 Treiber mitgeliefert hat.



(Dirk Schuster/hl)

Die zweite Neuerung betrifft die Maus: Endlich bekommt die rechte Maustaste auch außerhalb von Spielen einen Sinn. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei, öffnet sich ein kontextsensitives Menü. Je nachdem, um was für eine Datei es sich handelt, sind die Möglichkeiten unterschiedlich. Bei Text-Dateien können Sie z.B. über dieses Menü eine Schnellansicht aktivieren, mit der Sie die Datei anschauen können, ohne extra die Anwendung zu laden.

Preise Stand 9.9.95 - * = noch nicht verfügbar am 9.9.
 Nachnahmeversand: DM 10,90 + NN-Gebühr, ab DM 250,- frei
 Vorkasse/EC-Scheck DM 7,90, ab DM 250,- frei
 Bei Nichtannahme berechnen wir DM 20,- als Schadensersatz

IRRES INTERNET

Bananenpflanzler, Pulitzer-Preisverleiher, kanadische Bezirksregierungen – das World Wide Web ist eine Fundgrube für Liebhaber bizarr-nützlicher Online-Anlaufstellen.

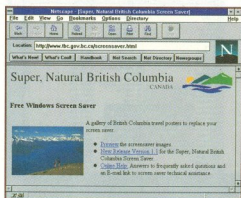
Immer mehr Firmen und Organisationen entdecken das Internet – darunter auch solche, die eigentlich gar nichts mit Computern zu tun haben. Sie alle haben die ungeheuren Wachstumsraten und Zukunftsaussichten des Nets und speziell des World Wide Web (WWW) im Visier und hängen sich mit eigenen Servern an den Zug an. Dabei ist das Internet für die meisten kommerziellen Firmen noch ein Verlustgeschäft, außer Präsentation und Prestige läßt sich im Moment nichts gewinnen. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe der Online-News einige interessante und ungewöhnliche Adressen vor, die sich aus der Masse der »sinnlosen« WWW-Seiten hervortun.

<http://www.pathfinder.com>

Der Multimedia-Konzern Time Warner hat mittlerweile schon für so viele Zeitschriften, Filme und sonstige Objekte eigene Webseiten, daß eine Hauptseite mit schlaun Such- und Überblicksfunktionen schon lange überfällig war. Der Pathfinder schließt diese Lücke; es kann einem bei soviel geballten Informationen fast schwindelig werden. Neben Rubriken wie Nachrichten, Unterhaltung, Sport oder Lernen finden sich illustrierte Namen wie Time Magazine, People, UFE, Entertainment Weekly oder die Encyclopedia Britannica. Sogar Van Halen

und »Batman Forever« haben ihre eigene Seite verpaßt bekommen. Kandidat für den »besonders abgedreht«-Preis ist die »O.J. Central«-Seite, die Schätze wie einen Jahreskalendar inklusive der wichtigsten Daten und Termine im O.J. Simpson-Prozeß enthält.

<http://www.tbc.gov.bc.ca/screensaver.html>

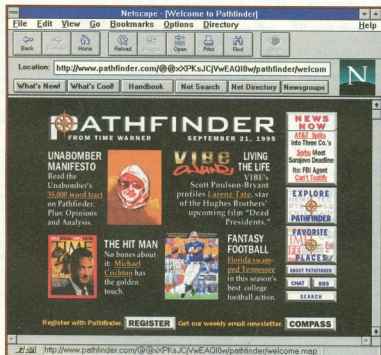
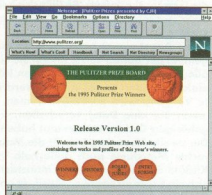


Gänzlich kostenfrei präsentiert sich auch die nächste Adresse. Können Sie nach monatelangem Treiben des After-Dark-Bildschirm-schoners kein Toastbrot mehr sehen? Sind Sie

so gestreßt, daß Sie lieber heute als morgen in die endlosen Wälder Nordamerikas auswandern würden? Dann sind Sie ein Fall für den kostenlosen Bildschirmschoner, der auf der Homepage des Fremdenverkehrsvereins des kanadischen Staates British Columbia darauf wartet, auf die heimische Festplatte übertragen zu werden. Schon bald können Sie sich mit dem Anblick malerischer Landschaften über den alltäglichen Streß hinwegtrösten. In regelmäßigen Abständen sind auf der Homepage neue Bilder erhältlich, die sich in den Bildschirmschoner einbauen lassen.

<http://www.pulitzer.org>

Hat das PC Player-Team für die sensationellen Enthüllungen im Bug-Report den diesjährigen Pulitzer-Preis gewonnen? Diese bange Frage beantwortet ein Besuch auf der Pulitzer-Webseite. Die neuesten Gewinner, die Geschichte hinter den Preisverleihungen, Leseproben und Teilnahmeformulare warten darauf, gelesen zu werden. Wer weiß, vielleicht schreiben Sie ja die preisgekrönte Story des nächsten Jahres? In diesem Jahr haben jedenfalls die Kollegen von der Los Angeles Times für ihre Berichterstattung über das 94er-Erdbeben gewonnen.

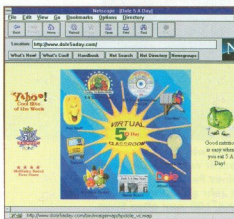


<http://www.amazon.com>

Kritiker des Internets meinen, daß der Mensch durch die zunehmende Zeit, die er online vor dem Computer verbringt, mehr und mehr vereinsamt. Auch Geschäfte des täglichen Alltags könnten schon bald per Mausklick erledigt werden. So kann man auf der Webseite einer Pizzakette in Kalifornien online seine Pizza zusammenstellen und besorgen. Aber – Hand aufs Herz – für welchen Anwender aus unseren Breitengraden kommt diese Bestellform in Frage?

Interessanter ist schon die Webseite von Amazon, dem nach eigenen Worten »größten Buchladen der Erde«. Allen Bemühungen um das »elektronische Buch« zum Trotz erfreut sich das konventionelle Papierwerk ungebrochener Beliebtheit. Wer fremdsprachige Bücher gerne im Original liest, weiß, wie übersteuert diese oft in Buchhandlungen angeboten werden. Amazon aus Seattle bietet über das WWW seinen kompletten Katalog an. Jedes Buch, das sich weltweit noch in Druck befindet, kann ausfindig gemacht und bestellt werden – da kommen schon ein paar Millionen zusammen. Neben einer kleinen Abbildung des Titelbildes und einer kurzen Inhaltsangabe findet man die wichtigste Information: den Preis. Hier kann Amazon mit den Discount-Buchhandlungen in den USA mithalten: bis zu 40 Prozent billiger als der Listenpreis; das macht häufig schon ein paar Dollar aus. Amazon verschickt drei Dollar Aufpreis pro Buch, die aber durch die Rabatte wieder aufgefangen werden. Der Clou: ein List-Server gibt ein tägliches Update über den Status der Bestellung, von »die Bücher sind an Bord der Frachtmachine« bis hin zu »die Bücher sind von Ihnen entgegengenommen worden« – da bleiben keine Fragen mehr offen.

<http://www.dole.com>



Hinter dieser Adresse versteckt sich nicht etwa die Seite zu Bob Dole's Präsidentschaftskampagne, sondern der Chiquita-Rival Dole aus den USA. Auf den grafisch hinreißend gemachten Seiten präsentieren die verschiedensten Früchtchen ihre Botschaft: Obst und Gemüse sind gesund. Neben allerlei

Informationen über Dole gibt es auch die Möglichkeit, ein CD-ROM zu bestellen, auf dem Kindern spielerisch der Wert einer vernünftigen Ernährung vermittelt wird. Diese mit 15 Dollar nicht sonderlich teure CD wird bereits mit großem Erfolg an über 15.000 Grundschulen in den USA eingesetzt.

<http://www.tynet.com:80/UTVL>

Zum Schluß noch eine heiße Adresse für TV-Fans: 1.405 Links zu 454 Serien bieten genügend Zeitvertreib, wenn gerade einmal Sommerpause Ihrer Lieblingsserie ist. (ro)



Sonderangebote

(bei zwei Preisen ist der erste der CD-Preis)

7th Guest	€2e	29,95
Beneath a steel sky	€2e	29,95
Bureau 13	€2e	29,95
Descent	€1e	49,95
Hand of Fate	€2e	34,95
Hell	€2e	29,95
Lands of Lore	€3e	34,95
Myst engl.	€3e	34,95
NF 94	€5e	19,95
Populous + Powermonger	€1e	29,95
Privateer	€1e	29,95
Star Trek 25th Anniversary	€2e	29,95
Strike Commander	€1e	29,95
Subwar 2050	€1e	39,95
Syndicate Plus	€4e	29,95
Ultima 7 Complete	€3e	29,95
Ultima Underworld	€3e	29,95
Wings of Glory	€1e	49,95

Hardware TOP 11

Action Replay	149,-
CD-ROM Sony double speed int./ext.	119,-/319,-
CD-ROM Toshiba 5302 int./ext.	299,-/499,-
Feigplatte 560MB/850MB	279,-/389,-
Ioemga ZIP Drive SCSI/parallel	279,-
Modem Creatix 2834 28.8 kbps V34	279,-
Adapter von Simm auf PS/2	89,-
Joystick Logitech Wingman Extreme	89,-
Mouse Perittum 90 PCI-E-USB-Mult I/O	849,-
HP Deskjet 600/660/850	579 / 779 / 899
Multimedia Notebook 486 DX 266, 4MB	1.999,-

Außerdem Grafikkarten, Monitore, Festplatten, Drucker, Gehäuse, Modems, Zubehör, Software und über 1000 Spiele.

Einfach mal vorbeikommen!

* Erklärungen:

- €1e Simulation, €2e Adventure, €3e Rollenspiel
 - €4e Strategie, €5e Sport, €6e Jump & Run, €7e Action
- Die in der Rubrik Neuheiten aufgeführten Spiele sind möglicherweise noch nicht erhältlich, bitte nachfragen. Wir nehmen natürlich gerne Vorbestellungen entgegen.

Spiele Top-Angebote

1944 - Across the Rhine	€1e	88,95
Action Soccer	€5e	89,95
America	€4e	82,95
Asterix - die große Reise	€6e	67,95
Chaos Control	€7e	77,95
Command & Conquer	€4e	79,95
Danfals Encounter	€2e	88,95
Dungeon Master 2	€3e	79,95
EA Sports Rugby	€5e	78,95
Flight Unlimited	€1e	89,95
Flight Simulator 5.1	€1e	74,95
FX Fighter	€7e	74,95
Hardball 4	€5e	74,95
Hi Octane	€1e	79,95
Jagged Alliance	€4e	89,95
Last Dynasty	€2e	78,95
Live Action Football	€5e	78,95
Mad News	€4e	64,95
Master of Magic	€4e	82,95
Mechwarrior 2	€1e	79,95
Micro Machines 2	€1e	72,95
Networks	€4e	79,95
Phantasmagoria*	€2e	77,95
Primal Rage	€7e	77,95
Sin Tower	€1e	69,95
Simon the Sorcerer 2	€2e	74,95
Star Trek - A Final Unity	€2e	89,95
Terminal Velocity	€1e	64,95
Tuneland	€2e	64,95
USS Ticonderoga	€1e	69,95
Warrior	€7e	69,95

Neuheiten

11th hour	€2e	88,95
Battle Isle 3	€4e	79,95
Fade to black	€7e	79,95
Lands of Lore 2	€3e	89,95
Lemmings 3D	€4e	79,95
Lemmings 3D	€1e	89,95
Magic Carpet 2	€4e	89,95
Shanghai Great Moments	€5e	79,95
NBA Live 96	€5e	79,95
Need for Speed	€5e	89,95
Panzer General 2	€4e	74,95
Sensible Golf	€5e	69,95
Shanghai Great Moments	€4e	79,95
Space Quest 6	€2e	74,95
Stonekeep	€3e	89,95



Stubenrauchstr. 73, 12161 Berlin-Friedenau
(2 Min. vom U-Bhf. Friedrich-Wilhelm-Platz)
Tel: (030) 852 80 42 und 859 32 19
Fax: (030) 852 80 94

Buddestraße 18, 13507 Berlin-Tegel
(U-Bhf. Alt-Tegel / Ecke Gorkin-Tegel
direkt an der Fußgängerzone)
Tel: (030) 433 03 32 und 433 03 34
Fax: (030) 433 03 36

Alle angegebenen Preise in DM incl. MwSt. Preistand 26.7.95, erfragen Sie unsere aktuellen Preise. Spielversand per Nachnahme + 11, DM, per Vorauskasse + 5, DM.
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr. 10.00-13.00 u. 14.00-18.00, Do 13.00-20.30, Sa 10.00-14.00, langer Sa. 10.00-15.00

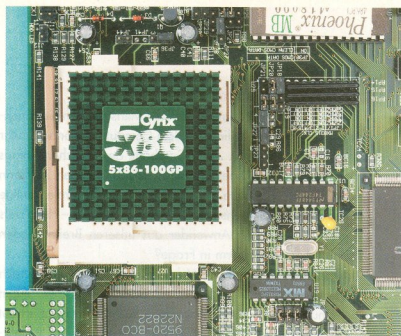
PENTIUM-SCHRECK

Unverhofft kommt oft: Während die Welt auf Intels P6-Prozessor wartet, stellt Cyrix mit dem »5x86« einen Pentium/75 im 486er-Gehäuse vor. Der ideale Prozessor zum Aufrüsten eines 486er-Boards – will man meinen...

Intel hat sich völlig dem Pentium und dem neuen P6 verschrieben und beachtet die 486er-Chips kaum noch. Indes haucht Cyrix dieser Prozessor-Generation neues Leben ein. Der neueste Chip der Firma heißt »5x86«, paßt in den Sockel eines 486ers und will dennoch die Leistung eines Pentium/75 erreichen. Intern hat er wie der DX4/100 von Intel 16 KByte Cache und kann Multiplikationen schneller als alte DX-Prozessoren ausführen.

Das alleine erklärt allerdings noch nicht den erhofften Leistungsgewinn. Im Prozessor schlummern einige Spezialitäten, die es bei anderen Modellen bisher nicht gab. Sie stammen von einem weiteren Cyrix-Prozessor: dem »M1«. Dieser soll bei gleichem Takt schneller als ein Pentium sein, ist bisher aber noch nicht erhältlich. Da Cyrix für die Entwicklung des M1-Chips langsam das Geld knapp wurde, erinnerte man sich an die 486er-Besitzer, die ihr Board vielleicht lieber aufrüsten, als sich gleich ein Pentium-System zu kaufen. So wurden einige der M1-Fähigkeiten in einen kleineren Chip gesteckt, woraufhin der »5x86« geboren war. Cyrix bietet ihn momentan in einer 100-MHz-Version an, eine Variante mit 120 MHz soll demnächst folgen. Der Chip arbeitet wie die DX4-Chips mit 3,3 Volt und soll im Handel ca. DM 360,- kosten (zum Vergleich: den DX4/100 gibt's für um die DM 250,-).

Für unseren Test erhielten wir von Cyrix ein spezielles Board mit dem 100-MHz-5x86-Prozessor. In das selbe Board steckten wir zum Vergleich auch einen 486DX4/100 von Intel und einen DX4/100 von AMD. Außerdem stellen wir die Werte denen eines Standard-Plato-Board mit einem Pentium/90-Prozessor gegenüber. Da beide Boards einen PCI-Bus und integrierte Festplattencontroller besaßen, benutzten wir für die Tests auch die selbe Festplatte und die selbe Grafikkarte. Wenn sich Geschwindigkeitsunterschiede zeigen, konnte es also nur am Board oder an dem Prozessor liegen. Als Testsoftware nahmen wir die gleiche Programme, die in dieser Ausgabe schon für den Pentium-Compu-



Der »5x86« von Cyrix soll im Gehäuse eines 486ers die Leistung eines Pentium/75 erreichen. Das klappt aber nur mit einem speziellen BIOS.

ter-Vergleichstest erhielten. Als Grafikkarte diente die »Win-ner 1000 Trio« von Elsa (siehe auch Ausgabe 8/95). Unsere Testwerte waren enttäuschend: Der 5x86-Chip war zwar schneller als der DX4/100-Prozessoren von Intel, allerdings nur um ca. 6 Prozent. In der Praxis würde kaum jemand diesen Unterschied bemerken. Gegenüber einem DX4/100 von AMD war der Cyrix-Chip zwar schon rund 12 Prozent schneller, aber auch das ist nicht gerade die Welt. Nur ein trainierter Spieler würde bei seinem Lieblingstitel einen Unterschied bemerken. Insgesamt ist das weitab von der Leistung eines Pentium/75. Unsere Maßwerte deckten sich also nicht gerade mit den Aussagen von Cyrix.

Die Diskrepanz erklärte sich allerdings schnell: Damit der Prozessor die Leistung eines Pentium/75 erreicht, müssen die eingangs erwähnten Fähigkeiten erst aktiviert werden. Wenn der 5x86 startet, sind sie nämlich standardmäßig abgeschaltet. Cyrix hat zum korrekten Initialisieren des 5x86 ein separates DOS-Programm parat, das der Normal-Anwen-



3D-Spiele wie »Hi-Octane« werden in Zukunft verstärkt die Rechenpower eines Pentiums benötigen. In einem Jahr gehört vermutlich selbst der DX4/100 zum alten Eisen.

TESTERGEBNISSE

Prozessor: Motherboard:	AMD DX4/100 UM8810P-AIO	Intel DX4/100 UM8810P-AIO	Cyrix 5x86 UM8810P-AIO	Pentium/90 Intel Plato
VIDSPEED:				
320 x 200 x 256	14148 Byte/ms	14148 Byte/ms	14148 Byte/ms	39670 Byte/ms
640 x 480 x 256	14142 Byte/ms	14142 Byte/ms	14142 Byte/ms	23199 Byte/ms
3DBench:				
Wintoch:	52,6 Bilder/s	55,5 Bilder/s	58,8 Bilder/s	83,3 Bilder/s
640 x 480 x 256:	49,22	56,69	58,84	71,08
640 x 480 x 16,7M:	133,88	153,80	163,16	176,76
WinG:	240,96 Bilder/s	241,55 Bilder/s	241,55 Bilder/s	632,91 Bilder/s

der aber nicht erhält. Vermutlich wären viele mit den Einstellungen in den Innereien des Chips auch überfordert. Deshalb sollen die BIOSes zukünftiger Motherboards die Einstellungen für den 5x86 schon beim Start des PCs automatisch vornehmen. Und siehe da: Sind die zusätzlichen Fähigkeiten des 5x86 aktiv, erreicht er tatsächlich die Leistung eines Pentium/75.

Aber als Ersatz für einen normalen DX4/100 kommt der Chip erst einmal nicht in Frage. Im Moment wird der neuen Cyrix von keinem BIOS unterstützt. Das wird sich vermutlich innerhalb des nächsten halben Jahres ändern, was den jetzigen DX4/100-Besitzern allerdings nichts nutzt. Die müßten nämlich das BIOS gegen eines mit einer 5x86-Unterstützung austauschen – und ein neues BIOS für ein No-Name-Board zu bekommen, ist fast unmöglich. Aber auch bei einer Neu-

anschaffung macht der 5x86 wenig Sinn. Es ist abzusehen, daß in einem Jahr der Pentium/90 Pflicht für Spieler ist. Im Vergleich zu einem P/90-System ist auch ein optimierter 5x86 mit angepaßtem BIOS zu langsam.

Selbst bei einem Neukauf eines speziellen 5x86-PCs kann man sich nicht sicher sein, daß der Computer auch tatsächlich den 5x86 korrekt initialisiert. Wer sich also nicht absolut sicher ist, daß sein Board den 5x86 unterstützt, sollte die Finger von dem Chip lassen. Er ist zwar auch ohne Initialisierung schneller als ein DX4/100. Aber nur für 6 Prozent mehr Leistung gibt wohl niemand gerne 360 Mark aus. (hf)

ALTERNATIVEN ZUM PENTIUM?

Abgesehen von der Schlappe mit dem Cyrix-Chip sind unsere Meßwerte in anderer Hinsicht sehr interessant: So ist ein DX4/100 von Intel auch nur zwischen 6 Prozent (3DBench) und 15 Prozent (Winbench) schneller, als ein DX4/100 von AMD. Diesen Leistungsunterschied bemerkt in der Praxis kaum jemand. Als Kaufkriterium gilt also einfach der Preis der Chips: Ist der AMD-Chip billiger als der Intel-Prozessor, fällt die Wahl auf AMD; ist Intel dagegen billiger oder genau so teuer wie der AMD-Chip, neigt sich die Waagschale zu Gunsten von Intel.

Interessant sind auch die Meßwerte des VIDSPEED-Tests: In unserem Platin-Board liefert die WINNER-Karte eine Datenrate von 39670 Byte/s unter Normal-VGA. Mit den anderen drei Chips sinkt die Datenrate dagegen auf 14148 Byte/s, was gut einem Drittel der Leistung entspricht. Da die Karte die selbe war, hat das Board die Geschwindigkeit gedrückt. Offenbar ist der Chipsatz von Intel auf dem Platin-Board besser für PCI ausgelegt als der des Cyrix-Testboards (der Chipsatz stammt dort von UMC).

Spiele in Super-VGA merken das schon, wenn das Board die Grafikdaten plötzlich in der dreifachen Zeit zur Karte schaufelt: Das Spiel wird dann langsamer. Ein Grund mehr, beim nächsten Computerkauf gleich einen Pentium/90 mit einem entsprechenden Board ins Auge zu fassen.

PC Fun...wo sonst?!

Computerspiele Vertriebs GmbH

Schillerstraße 22 · 80336 München · Tel. 089/591269 · Fax 089/591276

PC SPIELE	3,5	CD	PC SPIELE	3,5	CD	PC SPIELE	3,5	CD
11th Hour*	-	99,95	FX Fighters	-	89,95	Pole Position*	-	89,95
Acas Collection	-	75,-	Grand Prix 2*	-	95,-	Police Quest 1-4	-	95,-
Acas of the Deep	89,95	89,95	Hardball 4	79,95	79,95	Police Quest 5 - SWAT*	-	99,95
Across the River	-	99,95	Happen 2 Deluxe	-	99,95	Postal	-	85,-
Action Soccer	-	79,95	Hattrick!	85,-	85,-	Prisoner of Ice	-	89,95
AD & D Collector's Ed.	-	75,-	Heroes of Might & Magic*	79,95	85,-	Psycho Pinball	89,95	75,-
Air Hawk Controller	-	75,-	Hi-Octane	-	89,95	Ravenhill Stone Prophet	-	79,95
Al Unser Jr. Arcade Racing	-	89,95	Hugo (Kabel 1)	65,-	-	Rebel Assault	-	39,95
Amot of Dam*	-	89,95	Indy's Desktop Adv.*	39,95	39,95	Rebel Assault 2*	-	89,95
Apache Longbow	-	89,95	Jagged Alliance	89,95	79,95	Steel Hunter	-	89,95
Assassination	-	85,-	Jagged Alliance 2*	49,95	49,95	Sim Isle	89,95	85,-
Battlebase	-	89,95	Jettifighter 3*	-	99,95	Sim Sky 2000	89,95	99,95
Battle Isle 3	-	89,95	Kaiser Deluxe	-	89,95	Sim Town	79,95	79,95
Bling	79,95	79,95	King's Quest 7	-	89,95	Sim Town	79,95	79,95
Blueforce	-	89,95	Larry 1 - 6*	-	89,95	Simon the Sorcerer 2	85,-	85,-
Blueforce Mission Disk*	-	49,95	Lemmings 3D*	79,95	79,95	Slaythorn 5000	89,95	89,95
Buried in Time	-	85,-	Lost Admiral 2: The*	-	89,95	Space Quest 6	-	89,95
Civilist*	-	99,95	Magic Carpet int. Data	-	65,-	Star Trek - Omsipedia	-	85,-
Crusade	-	89,95	Magic Carpet 2	-	89,95	Star Trek - Tech. Manual	-	99,95
Crusader No Remorse*	-	89,95	Magic the Gathering*	89,95	89,95	Star Trek - TNG	-	99,95
Combat Air Patrol	59,95	89,95	McWarrior 2	-	85,-	Star Trek - TNG Sp. Edition*	-	119,95
Command & Conquer	-	89,95	Megaman X: Int. Jockey	-	95,-	Steel Panthers*	-	89,95
Daedalus Escapes: The	-	99,95	Micro Machines 2	69,95	75,-	Stonewall*	-	99,95
The Daggerfall - Arena 2*	-	79,95	Myat	-	75,-	Terminal Velocity	69,95	75,-
Definitive Gargale Col.	-	85,-	Nascar Racing	79,95	89,95	Thunderscape	-	95,-
Descent	89,95	89,95	Nascar Truck Pack	99,95	99,95	The Gun-Fist at War*	-	95,-
Dig. The*	-	89,95	NBA Strike*	-	99,95	Ultimate Underworld 1-2	-	39,95
Discworld	79,95	89,95	NBA JAM*	-	89,95	US Navy Fighters Gold	-	85,-
Dungeon Master 2	-	89,95	NBA Live 95*	-	89,95	USAF - Marine Fighters	-	49,95
Empire II: The Art of War	-	89,95	Need for Speed	-	89,95	Virtual Pool	-	89,95
Fate to Black	-	95,-	Networks	89,95	99,95	Warlords 2 Deluxe	-	89,95
FIFA Soccer	69,95	79,95	NHL Hockey '96*	-	89,95	Warlord vs. Comanche	-	75,-
Flight Unlimited	-	89,95	Panzer General	49,95	59,95	White Wolf 2	-	79,95
Flugmaster 3.1	79,95	79,95	Perfect General 2	-	75,-	Wing Commander 3	-	79,95
Full Throttle (Vorgabe)	-	89,95	Planet General 2	-	89,95	Witchaven*	-	89,95
			Planet vs. Venus*	-	95,-			

Dies ist nur ein kleiner Auszug. Für weitere Spielertitel rufen Sie uns bitte an. Wir führen auch MAC-Spiele, Lizenzen, Joysticks und Soundkarten. Versandkostenspauschale DM 10,- / Ausland DM 25,-. Kreditkarten: Master / Visa / Amex. Versandpreise sind Ladenpreise. artum und Preisänderungen vorbehalten. Bei Druckerschwärzung nicht mehr verfügbar.



Peter's Softwarehouse

A4 Networks	DV CD	74,90 DM
Apache Longbow	DV CD	64,90 DM
Battle Isle 3	DV CD	74,90 DM
Command u. Conquer	DV CD	79,90 DM
Magic Carpet 2	DV CD	74,90 DM
Need for Speed	DV CD	69,90 DM
PGA Golf 96	DR CD	74,90 DM
Simon the Sorcerer 2	DV CD	69,90 DM
Space Marmes	DV CD	79,90 DM
Stone Keep	DR CD	64,90 DM

Für weitere Preise und Neuheiten bitte anrufen!
Hint: Shop Lösungen für fast alle Spiele. 19,95 DM, versandkostenfrei.

Telefon: 035936/32283

Bestellannahme Montag - Freitag 9⁰⁰ - 20⁰⁰. Samstag 9⁰⁰ - 18⁰⁰

Kein Ladenverkauf! Versand nur per Nachnahme oder Vorauskassa. Versandkosten bei Nachnahme 11,60DM + 3,00DM Zahlkartengebühr. Stammkunden zahlen 6,80DM. Vorauskassa bitte Spielerspreis zzgl. 8,90DM, per Check oder Überweisung auf Konto 400294882 bei der Sparkasse Bautzen, BLZ 85050000 (Kopie des Einzahlungsbetrags der Bestellung beilegen). Ab Bestellung von 3 Stück versandkostenfrei. Keine Lieferung ins Ausland. Unfreie Retouren werden nicht angenommen. Bei Annahmeverweigerung wird eine Kostenpauschale von 20,00DM berechnet. Diese Preisliste ersetzt alle vorherigen.

Peter Bertulat, Hohbergstr.14, 02689 Sohland

ANSCHLUSS GESUCHT

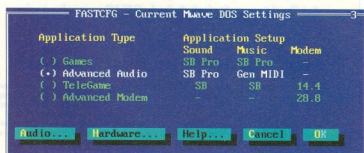
Test: »miroConnect 34 office«

**Modem gefällig?
Mit V.34? Und
eine Soundkarte
mit General-MIDI?
Bringen wir das
Maß doch gleich zum Überlaufen und
packen noch ein Faxmodem, einen
Anrufbeantworter sowie einen Riesen-
satz Software dazu. Die ganze
Pracht gibt's bei Miro als Komplett-
paket für wenig Geld.**

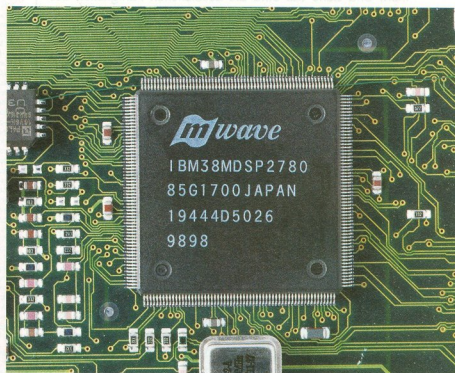
Allround-Talent à la Miro: Das neue Paket »miroCONNECT 34 office« vereint eine General-MIDI-Soundkarte, ein V.34-Modem, ein Faxgerät, einen Anrufbeantworter und einen Adapter für alle gängigen CD-ROM-Laufwerke auf einer Karte. Bei soviel Funktionalität würde jeder im ersten Moment einen Berg von ICs auf dem Board erwarten. Stattdessen hockt nur ein einziger größerer Chip auf der Platine: ein DSP (Digitaler Signalprozessor) von IBM. Dieser Chip ist in der Lage, spezielle Programme sehr flott auszuführen. Er ist viel schneller als ein Pentium und übernimmt dadurch Aufgaben, wie sie sonst nur spezialisierte Hardware bewältigt. Zum Beispiel wandelt er digitale Daten in Modemtöne um oder spielt Samples eines General-MIDI-Sounds. Ganz so neu ist das Paket allerdings nicht, denn zumindest die Karte ist ein alter Bekannter. Schon im Mai stellte Miro die »miroCONNECT 34 wave«-Karte vor, die in genau der selben Form auch im Office-Paket liegt. Das neue und gute an der Office-Version ist die mitgelieferte Software.

Platzhungerig

Die Karte läßt sich ganz einfach installieren: einen freien ISA-Slot gesucht, der die lange Karte auch verkraftet, und rein damit. Die restliche Konfiguration geschieht komplett per Software, die vorher von der mitgelieferten CD installiert wird. Wir hatten für unseren Test die Vorabversion »2.10 beta« zur Verfügung, die aber nach Aussagen von Miro der endgültigen Version entspricht. Vor der Installation sollte der Karten-Besitzer einmal tief durchatmen und die Platte von allem unnötigen Humbug befreien: Wenn sämtliche Software auf die Festplatte wandert, sind sage und schreibe 76 MByte weg.



Unter DOS arbeitet die Karte in vier Modi, die aber nicht gleichzeitig laufen können



Der »mWave«-DSP von IBM verleiht der miroCONNECT-Karte ihre Fähigkeiten

Das meiste davon verschlingt die Windows-Installation und nur ein kleiner Teil der Software fühlt sich auch für DOS zuständig. Die Installationssoftware fragt für die Soundkarte und das Modem verschiedene Parameter ab. Voreingestellt sind hier für den Sound-Blaster-Modus der I/O-Port 220h, der DMA-Kanal 1 und der IRQ 7. Der MPU-Port konfiguriert sich auf I/O-Port 330h und IRQ 9 und das Modem macht sich auf den Adressen und dem IRQ des COM-Ports 4 breit. Normalerweise »passen« diese Einstellungen so, wie es die Installations-Software vorsieht. Sie lassen sich sowohl während der Installation als auch nachträglich ändern.

Nach der Prozedur sind sowohl die CONFIG.SYS als auch die AUTOEXEC.BAT um einige Einträge reicher. Unter anderem startet beim Booten des PCs jedesmal ein Konfigurations-Programm, das den Betriebsmodus der CONNECT-Karte unter DOS festlegt. Der Karten-Besitzer wählt zwischen vier möglichen Einstellungen: »Sound Blaster Pro & Adlib«, »Sound Blaster Pro & General-MIDI«, »Sound Blaster & Adlib & V.32bis-Modem« oder »V.34«-Modem.

Alle Fähigkeiten der Karte stehen also nicht gleichzeitig zur Verfügung, denn dazu ist der DSP trotz seiner Rechenkraft doch etwas schwach auf der Brust.

Nicht vergessen: DOS-Spiele

Die Karte verrichtete ihre Arbeit während unseres Tests ohne Schwierigkeiten: Im Sound-Blaster-Pro-Modus gaben die Spiele ihre Geräusche brav in Stereo wieder und auch der normale Mono-Modus des Sound Blasters funktionierte auf Anhieb. Da auf der Karte kein Adlib-Chip vorhanden ist, »berechnet« diese Klänge ebenfalls der DSP. Wie von den

Ensoniq-Soundkarten her bekannt, kann das böse in die Hose gehen. Bei der Miro-Karte klingen die Sounds zum Glück fast immer so, wie sie auch ein echter Adlib-Chip produzieren würde.

Weniger gut haben uns dagegen die Klänge des General-MIDI-Soundteils gefallen. Uns fiel auf, daß manche Instrumente den gleichen Klang verwenden. Generell klingen die Sounds relativ dünn, so daß bei vielen gleichzeitig ertönenden Instrumenten ein Klangbrei entsteht, aus dem sich kaum noch ein Instrument herausgehören läßt. Die rohen MIDI-Daten leitet die Karte dagegen erfreulicherweise an den kombinierten MIDI-/Joystick-Anschluß weiter, der auf jeder Soundkarte vorhanden ist. Das passiert auch dann, wenn der General-MIDI-Synthesizer gar nicht aktiv ist.

Sowohl das V.32bis-Modem (14400 bps) als auch das V.34-Modem (28800 bps) funktionieren einwandfrei. Wir wählten mit der Karte verschiedene Mailboxen im Münchner Raum an, und die Verbindungen kamen immer im jeweiligen Modus des Partner-Modems zustande. Kein einziges mal verweigerte die Karte ihren Dienst.

Mehr los unter Windows

Die ganze Macht der mitgelieferten Software entfaltet sich allerdings erst unter Windows. Natürlich stehen hier wie unter DOS die General-MIDI-Klänge und das Modem zur Verfügung. Zusätzlich gibt es von Miro Software, mit der sich die Karte in einen Anrufbeantworter, ein Faxgerät oder in ein Telefon verwandelt. Miro liefert ein Programm namens »Launcher« mit, der auf Mäusklick die Applikationen startet.

Die Faxfunktion präsentiert sich wie ein Druckertreiber, also ähnlich wie die Software »WinFAX Pro«. Statt mit einem Drucker arbeitet eine x-beliebige Software dann mit dem Fax-Programm. Wahlweise läßt sich die Empfänger-Telefonnum-

mer direkt eingeben oder aus einer Nummernliste übernehmen, die sich anlegen läßt. Die Software empfängt natürlich auch Faxe; den Inhalt speichert sie dann auf Wunsch als Bilddatei.

Der Anrufbeantworter kann selbstverständlich Anrufe aufzeichnen, wobei der Ansagetext automatisch abhängig von der Uhrzeit wechselt. Tagsüber erschallt dann zum Beispiel »Bin

leider bei der Arbeit«, und abends wechselt der Text automatisch in »Hab' leider keine Lust ranzugehen«. Miro liefert bereits fertige Ansagetexte

mit, und zwar sowohl mit männlicher als auch weiblicher Stimme. Wem die nicht passen, der darf seine eigenen Text aufsprechen. Da die Karte gleichzeitig General-MIDI-Musiken abspielen und Digitalklänge aufnehmen kann, könnte jeder mit ein und derselben Karte musikuntermalte Ansagetexte produzieren.

Wenn übrigens mehrere Programme aktiv sind, also zum Beispiel das Faxgerät, der Anrufbeantworter, das Telefon und das Terminal-Programm, arbeitet in der CONNECT-Software ein automatischer Umschalter. Ruft ein Faxgerät an, aktiviert sich automatisch die Faxsoftware. Ist dagegen ein menschlicher Teilnehmer am Apparat, wird entweder der Anrufbeantworter aktiv oder das Telefon-Programm nimmt den Anruf entgegen. Auch diese automatische Weicherschaltung kann der CONNECT-Besitzer ändern.

Fazit

Kurz erwähnen können wir hier nur die weitere mitgelieferte Software, die einen Großteil der restlichen 76 MByte ausmacht. Da gibt es zum Beispiel eine Textverarbeitung und eine Tabellenkalkulation, deren Funktionen sich kaum hinter »Word für Windows 2.0« und »Excel« von Microsoft verstecken müssen. Da es sich um ein Kommunikationspaket handelt, dürfen ein Internet-WWW-Browser und das CompuServe-Zugangsprogramm »WinCIM« nicht fehlen.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es in Form der General-MIDI-Klänge. Als Software-Update wünschen wir uns da etwas fetzigere Sounds (das geht, da die Samples nicht in einem ROM vorliegen, sondern die System-Software sie erst RAM des DSPs lädt) oder wahlweise einen Wave-Port zum Aufstecken einer General-MIDI-Soundkarte.

Und was kostet der Spaß nun? Die unverbindliche Preisempfehlung von Miro liegt bei überschaubaren 600 Mark. Hochinteressant ist das Paket also für alle, die sich demnächst ein Faxmodem mit 28800 bps, eine Soundkarte und die zugehörige Software kaufen wollen. Kleines Rechenbeispiel: Eine einfache General-MIDI-Karte kostet heute immer noch rund 250

Mark und alleine für ein Modem mit V.34 verlangen die Hersteller selten weniger als 500 Mark. Das Preis-/Leistungsverhältnis der CONNECT ist da extrem günstig, zumal ein Berg von vernünftigen Programmen mitgeliefert wird. (hft)



Die Miro-Software macht Ihren PC zum Anrufbeantworter



Alles, was per Fax rein- oder rausgeht, zeichnet das Fax-Protokoll auf



Klobig, aber praktisch: Der »Launcher« startet unter Windows die Miro-Software und läßt sich sogar mit anderen Programmen füllen.

WORLDWIDE

BBS

USE YOUR MODEM TO DIAL!
MAKE THE CONNECTION!
SHAREWARE, WINDOWS/DOS FILES-UPDATED DAILY!
UNLIMITED DOWNLOADS.

CALL NOW!

00-1-416-754-5600

International Long Distance Rates Apply. 18 or older.

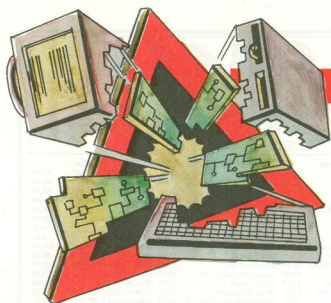
MAG

Entertainment Center

Computer- & Videospiele Vertrieb
 ...online with the future

PC CD-ROM	PC CD-ROM	PC CD-ROM
7th Guest dt. 22,95	Heart of the Darkness dt. 79,95	PGA Tour Golf '96 dt. 89,95
11th Hour dt. 89,95	Heart of the Darkness dt. 89,95	Psycho Pinball dt. 69,95
A & A Network dt. 89,95	III - Octans dt. 89,95	Pitfall! Illusions dt. 69,95
Across the Rhine dt. 99,95	Indy Car Racing dt. 22,95	Pitfall! Mayan Adventure (WIN) dt. 84,95
AI Thrax Racer* (WIN) dt. 99,95	Indy Car Racing dt. 22,95	Primal Rage dt. 79,95
Alone dt. 79,95	Indro dt. 84,95	Prisoner of the Past dt. 84,95
Apache Longbow dt. 79,95	Jagged Alliance dt. 89,95	Rayman dt. a.a.
Ascendancy dt. 79,95	Land of Lore 2 dt. 79,95	a.a. Shaman dt. a.a.
Beneath A Steel Sky dt. 79,95	Last Dynasty dt. 79,95	a.a. Silver Steel dt. 100,95
Battle Isle 3 dt. (WIN) 79,95	Lost Eden dt. 89,95	Sim City CD-Coll. dt. 89,95
Bling dt. 59,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim City Enhanced dt. 79,95
Buzz Aldrin's Race dt. 22,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Caribbean Desaster dt. 84,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Cy Net dt. (WIN) 89,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Colony Power Pack dt. 89,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Command & Conquer dt. 89,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Command & Conquer dt. 89,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Crossed- No Reverse dt. 84,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Cyber Judas dt. 89,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Dark Force dt. 69,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Die total vertickte Rallye dt. 84,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Dungeon Master 2 dt. 89,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Eyes Pinball dt. 79,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
F1 Grand Prix 2 dt. a.a.	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Fade to Black dt. 89,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
F16 Secor "96 dt. 79,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
Fight Commander 2 dt. 79,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95
FL-Fighter dt. 69,95	Maniac Mansion 2 dt. 79,95	Sim Tower dt. 79,95

* Spiele werden mit Apple II/III/IV/5/6/7/8/9/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000/1001/1002/1003/1004/1005/1006/1007/1008/1009/1010/1011/1012/1013/1014/1015/1016/1017/1018/1019/1020/1021/1022/1023/1024/1025/1026/1027/1028/1029/1030/1031/1032/1033/1034/1035/1036/1037/1038/1039/1040/1041/1042/1043/1044/1045/1046/1047/1048/1049/1050/1051/1052/1053/1054/1055/1056/1057/1058/1059/1060/1061/1062/1063/1064/1065/1066/1067/1068/1069/1070/1071/1072/1073/1074/1075/1076/1077/1078/1079/1080/1081/1082/1083/1084/1085/1086/1087/1088/1089/1090/1091/1092/1093/1094/1095/1096/1097/1098/1099/1100/1101/1102/1103/1104/1105/1106/1107/1108/1109/1110/1111/1112/1113/1114/1115/1116/1117/1118/1119/1120/1121/1122/1123/1124/1125/1126/1127/1128/1129/1130/1131/1132/1133/1134/1135/1136/1137/1138/1139/1140/1141/1142/1143/1144/1145/1146/1147/1148/1149/1150/1151/1152/1153/1154/1155/1156/1157/1158/1159/1160/1161/1162/1163/1164/1165/1166/1167/1168/1169/1170/1171/1172/1173/1174/1175/1176/1177/1178/1179/1180/1181/1182/1183/1184/1185/1186/1187/1188/1189/1190/1191/1192/1193/1194/1195/1196/1197/1198/1199/1200/1201/1202/1203/1204/1205/1206/1207/1208/1209/1210/1211/1212/1213/1214/1215/1216/1217/1218/1219/1220/1221/1222/1223/1224/1225/1226/1227/1228/1229/1230/1231/1232/1233/1234/1235/1236/1237/1238/1239/1240/1241/1242/1243/1244/1245/1246/1247/1248/1249/1250/1251/1252/1253/1254/1255/1256/1257/1258/1259/1260/1261/1262/1263/1264/1265/1266/1267/1268/1269/1270/1271/1272/1273/1274/1275/1276/1277/1278/1279/1280/1281/1282/1283/1284/1285/1286/1287/1288/1289/1290/1291/1292/1293/1294/1295/1296/1297/1298/1299/1300/1301/1302/1303/1304/1305/1306/1307/1308/1309/1310/1311/1312/1313/1314/1315/1316/1317/1318/1319/1320/1321/1322/1323/1324/1325/1326/1327/1328/1329/1330/1331/1332/1333/1334/1335/1336/1337/1338/1339/1340/1341/1342/1343/1344/1345/1346/1347/1348/1349/1350/1351/1352/1353/1354/1355/1356/1357/1358/1359/1360/1361/1362/1363/1364/1365/1366/1367/1368/1369/1370/1371/1372/1373/1374/1375/1376/1377/1378/1379/1380/1381/1382/1383/1384/1385/1386/1387/1388/1389/1390/1391/1392/1393/1394/1395/1396/1397/1398/1399/1400/1401/1402/1403/1404/1405/1406/1407/1408/1409/1410/1411/1412/1413/1414/1415/1416/1417/1418/1419/1420/1421/1422/1423/1424/1425/1426/1427/1428/1429/1430/1431/1432/1433/1434/1435/1436/1437/1438/1439/1440/1441/1442/1443/1444/1445/1446/1447/1448/1449/1450/1451/1452/1453/1454/1455/1456/1457/1458/1459/1460/1461/1462/1463/1464/1465/1466/1467/1468/1469/1470/1471/1472/1473/1474/1475/1476/1477/1478/1479/1480/1481/1482/1483/1484/1485/1486/1487/1488/1489/1490/1491/1492/1493/1494/1495/1496/1497/1498/1499/1500/1501/1502/1503/1504/1505/1506/1507/1508/1509/1510/1511/1512/1513/1514/1515/1516/1517/1518/1519/1520/1521/1522/1523/1524/1525/1526/1527/1528/1529/1530/1531/1532/1533/1534/1535/1536/1537/1538/1539/1540/1541/1542/1543/1544/1545/1546/1547/1548/1549/1550/1551/1552/1553/1554/1555/1556/1557/1558/1559/1560/1561/1562/1563/1564/1565/1566/1567/1568/1569/1570/1571/1572/1573/1574/1575/1576/1577/1578/1579/1580/1581/1582/1583/1584/1585/1586/1587/1588/1589/1590/1591/1592/1593/1594/1595/1596/1597/1598/1599/1600/1601/1602/1603/1604/1605/1606/1607/1608/1609/1610/1611/1612/1613/1614/1615/1616/1617/1618/1619/1620/1621/1622/1623/1624/1625/1626/1627/1628/1629/1630/1631/1632/1633/1634/1635/1636/1637/1638/1639/1640/1641/1642/1643/1644/1645/1646/1647/1648/1649/1650/1651/1652/1653/1654/1655/1656/1657/1658/1659/1660/1661/1662/1663/1664/1665/1666/1667/1668/1669/1670/1671/1672/1673/1674/1675/1676/1677/1678/1679/1680/1681/1682/1683/1684/1685/1686/1687/1688/1689/1690/1691/1692/1693/1694/1695/1696/1697/1698/1699/1700/1701/1702/1703/1704/1705/1706/1707/1708/1709/1710/1711/1712/1713/1714/1715/1716/1717/1718/1719/1720/1721/1722/1723/1724/1725/1726/1727/1728/1729/1730/1731/1732/1733/1734/1735/1736/1737/1738/1739/1740/1741/1742/1743/1744/1745/1746/1747/1748/1749/1750/1751/1752/1753/1754/1755/1756/1757/1758/1759/1760/1761/1762/1763/1764/1765/1766/1767/1768/1769/1770/1771/1772/1773/1774/1775/1776/1777/1778/1779/1780/1781/1782/1783/1784/1785/1786/1787/1788/1789/1790/1791/1792/1793/1794/1795/1796/1797/1798/1799/1800/1801/1802/1803/1804/1805/1806/1807/1808/1809/1810/1811/1812/1813/1814/1815/1816/1817/1818/1819/1820/1821/1822/1823/1824/1825/1826/1827/1828/1829/1830/1831/1832/1833/1834/1835/1836/1837/1838/1839/1840/1841/1842/1843/1844/1845/1846/1847/1848/1849/1850/1851/1852/1853/1854/1855/1856/1857/1858/1859/1860/1861/1862/1863/1864/1865/1866/1867/1868/1869/1870/1871/1872/1873/1874/1875/1876/1877/1878/1879/1880/1881/1882/1883/1884/1885/1886/1887/1888/1889/1890/1891/1892/1893/1894/1895/1896/1897/1898/1899/1900/1901/1902/1903/1904/1905/1906/1907/1908/1909/1910/1911/1912/1913/1914/1915/1916/1917/1918/1919/1920/1921/1922/1923/1924/1925/1926/1927/1928/1929/1930/1931/1932/1933/1934/1935/1936/1937/1938/1939/1940/1941/1942/1943/1944/1945/1946/1947/1948/1949/1950/1951/1952/1953/1954/1955/1956/1957/1958/1959/1960/1961/1962/1963/1964/1965/1966/1967/1968/1969/1970/1971/1972/1973/1974/1975/1976/1977/1978/1979/1980/1981/1982/1983/1984/1985/1986/1987/1988/1989/1990/1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001/2002/2003/2004/2005/2006/2007/2008/2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023/2024/2025/2026/2027/2028/2029/2030/2031/2032/2033/2034/2035/2036/2037/2038/2039/2040/2041/2042/2043/2044/2045/2046/2047/2048/2049/2050/2051/2052/2053/2054/2055/2056/2057/2058/2059/2060/2061/2062/2063/2064/2065/2066/2067/2068/2069/2070/2071/2072/2073/2074/2075/2076/2077/2078/2079/2080/2081/2082/2083/2084/2085/2086/2087/2088/2089/2090/2091/2092/2093/2094/2095/2096/2097/2098/2099/2100/2101/2102/2103/2104/2105/2106/2107/2108/2109/2110/2111/2112/2113/2114/2115/2116/2117/2118/2119/2120/2121/2122/2123/2124/2125/2126/2127/2128/2129/2130/2131/2132/2133/2134/2135/2136/2137/2138/2139/2140/2141/2142/2143/2144/2145/2146/2147/2148/2149/2150/2151/2152/2153/2154/2155/2156/2157/2158/2159/2160/2161/2162/2163/2164/2165/2166/2167/2168/2169/2170/2171/2172/2173/2174/2175/2176/2177/2178/2179/2180/2181/2182/2183/2184/2185/2186/2187/2188/2189/2190/2191/2192/2193/2194/2195/2196/2197/2198/2199/2200/2201/2202/2203/2204/2205/2206/2207/2208/2209/2210/2211/2212/2213/2214/2215/2216/2217/2218/2219/2220/2221/2222/2223/2224/2225/2226/2227/2228/2229/2230/2231/2232/2233/2234/2235/2236/2237/2238/2239/2240/2241/2242/2243/2244/2245/2246/2247/2248/2249/2250/2251/2252/2253/2254/2255/2256/2257/2258/2259/2260/2261/2262/2263/2264/2265/2266/2267/2268/2269/2270/2271/2272/2273/2274/2275/2276/2277/2278/2279/2280/2281/2282/2283/2284/2285/2286/2287/2288/2289/2290/229



Keine Panik: Spielen per Modem und ISDN

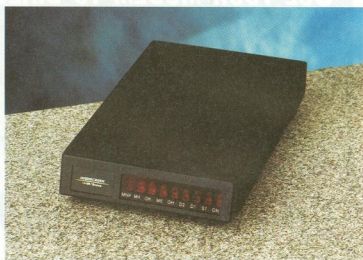
RUF DOCH MAL AN

Da bieten immer mehr Programme eine Modem-Verbindung und Sie nutzen diese Option für Multi-Player-Spiele noch nicht aus? Kein Wunder, denn Stolpersteine gibt es bei Modemkauf und Installation genug.

Geteilter Spaß ist doppelter Spaß. Ein halbwegs nettes Spiel wird im Team zum Renner und ein ohnehin schon gutes Programm mauert sich zu zweit zur Sensation. Alles, was man dazu braucht, sind ein Telefonanschluß, ein Modem und natürlich ein Spiel mit einer Modem-Option sowie einen Partner. Während Software und Mitstreiter schnell gefunden sind, bildet sich im Falle des Modems ein großes Fragezeichen: Welches ist das richtige?

Am Anfang war das Modem

Modems gibt es in zwei Bauformen: »extern« zum Anstecken an die serielle Schnittstelle des PCs oder »intern«, als Steckkarte zum Einbau. Im Normalfall ist ein externes Modem die richtige Wahl. Sie sparen damit einen Steckplatz, können es zu einem Bekannten mitnehmen und auch an einen anderen Computer als Ihren PC anschließen. Eine Ausnahme sollten Sie dann in Erwägung ziehen, wenn Ihr Computer nur eine serielle Schnittstelle besitzt und diese durch die Maus belegt ist. Sie müssen dann zusätzlich zum externen Modem noch eine weitere Schnittstellenkarte kaufen. Außerdem haben



Ihr neues Modem sollte mindestens die Norm V.32bis (14.400 bps) beherrschen. Schneller, aber auch teurer wird's mit V.34 (28.800 bps).

Sie mit einem Einbau-Modem eine Strippe weniger im Kabel-Salat. Jeder durchschnittliche Standard-PC besitzt allerdings zwei serielle Schnittstellen, von denen eine meist unbenutzt ist und für das Modem zur Verfügung steht.

Bevor Sie jetzt sofort die PC Player fallen lassen, zum Laden hetzen und dem Verkäufer das nächstbeste Modem aus der Hand reißen, sollten Sie noch etwas über die Modem-Technik erfahren. Diese bestimmt, wie schnell die Spiele miteinander kommunizieren und wie lange es zum Beispiel dauert, die neueste Shareware von einem Online-Dienst zu laden.

Modems übertragen die Daten über die Telefonleitung. Da das Telefon nur Töne, nicht aber digitale Daten übertragen kann, muß das Modem die Computerdaten in Töne umwandeln (daher übrigens der Name: Modem ist die Abkürzung für »MOdulator/DEModulator«). Von dieser Wandlung hängt es ab, wie schnell die Daten übertragen werden. Da es Modems schon über 20 Jahre gibt, hat sich diese Wandlertechnik ständig weiterentwickelt und verbessert, was zur Folge hatte, daß die Daten immer schneller übertragen werden konnten. Damit sich Modems verschiedener Hersteller miteinander vertragen, hat ein europäisches Gremium eine Normung für verschiedene Wandlungs-Arten eingeführt. Diese Kennzeichnungen erkennt man an einem großen »V« gefolgt von einem Punkt und einer Zahl (siehe Tabelle). Modems, die sich an diese V-Normen halten, können ohne Schwierigkeit miteinander Kontakt aufnehmen. Die Übertragungsgeschwindigkeit

MODEM-GRUNDBEFEHLE

ATA	Modem hebt bei einem Anruf ab
ATDT	Wählen mit Mehrfrequenzwahl: ATDT08121 wählt zum Beispiel 08121
ATDP	Wählt mit Pulswahl: ATDP08121 wählt zum Beispiel 08121
ATH0	Legt »den Hörer« auf
ATH1	Nimmt ab. Wenn der Lautsprecher aktiviert ist, muß ein Freizeichen zu hören sein
+++	Das Modem wechselt von der Datenübertragung in den Kommandomodus. So kann man bei bestehenden Verbindung Modemkommandos eingeben.

Praktisch alle Modems werden vom Terminalprogramm aus mit dem sogenannten AT-Kommandostandard bedient, auch Hayes-Befehlssatz genannt. Alle Befehle werden mit den Buchstaben AT eingeleitet. Leerzeichen zwischen den Buchstaben sowie Groß- und Kleinschreibung interessieren das Modem nicht.

der Wandlungs-Verfahren mißt man dabei in bps (bit per second, Bits pro Sekunde). »V.34« ist zur Zeit das modernste Verfahren; es überträgt seine Daten mit 28.800 bps. Für die Datenübertragung gilt dabei als Faustregel: Pro 10 Bit wird ein Byte über die Leitung geschickt. Bei 28.800 bps wandern also rund 2880 Zeichen pro Sekunde über die Leitung. 1 MByte ist mit solch einem Modem dann in 364 Sekunden oder rund 6 Minuten übertragen.

Zur Übertragungsnorm kommen bei moderneren Modems Verfahren zur Fehlerkorrektur hinzu: Das Modem bemerkt selber, daß es zum Beispiel in der Leitung mal geknackt hat und korrigiert die dadurch entstehenden Fehler. Da so keine defekten Daten mehr auftreten, die dann ein zweites Mal übertragen werden müßten, wird die effektive Verbindung schneller. Gängig ist die Norm »V.42«.

Dritter Bestandteil der Modemverbindung ist die Datenkompression. Modems können selber die Daten während der Übertragung komprimieren. Der Vorteil: Weniger Daten brauchen weniger Zeit für die Übertragung, das Telefon ist nicht so lange blockiert und vertickt weniger Einheiten, wodurch das Ganze billiger wird. Wenn Sie über das Modem Daten verschicken wollen, könnten Sie diese natürlich vor der Übertragung selber mit einem Packer wie »ARJ« oder »PKZIP« behandeln. Wenn Sie ein Modem mit Datenkompression besitzen, brauchen Sie das aber nicht mehr. Schon gepackte Daten werden von dem Modem kaum noch komprimiert. Wichtig ist nur, daß das Modem am anderen Ende ebenfalls die Datenkompression beherrscht. Auch hierfür gibt es eine gängige Norm, nämlich die »V.42bis«.

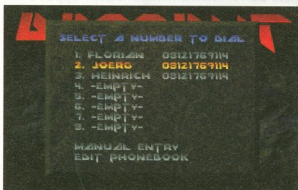
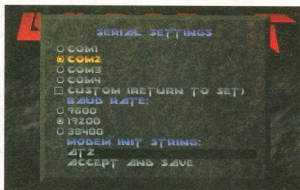
Ihr neues Modem sollte auf jeden Fall die Norm »V.32bis« können (Seitenblick auf die Tabelle: 14.400 bps) und sowohl die Fehlerkorrektur V.42 als auch die Datenkompression V.42bis beherrschen. Solch ein Modem kostet im Moment zwischen 100 und 400 Mark und kann auch mit langsameren Geräten Kontakt aufnehmen. Noch schnellere V.34-Modems sind im Moment mit 500 bis 1000 Mark noch recht teuer.

Anschluß gesucht

Nachdem das Modem auf Ihrem Schreibtisch steht oder in Ihrem PC steckt, müssen Sie es an das öffentliche Telefonnetz anschließen. Im Normalfall gibt es damit keine Probleme: Wenn Sie heute ein Modem kaufen, erhalten Sie üblicherweise das serielle Kabel zum Anschluß an den Computer und das Telefonkabel zum Anschluß an die Telefonbuchse gleich dazu.

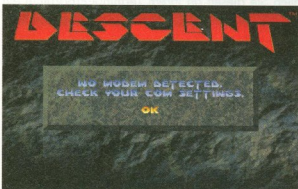
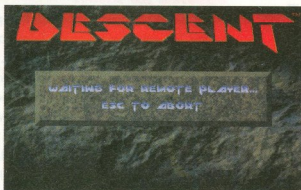
Allerdings gibt es am Computer serielle Schnittstellen sowohl in einer kleinen Ausführung mit 9 Polen als auch in einer großen mit 25 Polen. Paßt das mitgelieferte Kabel nicht, ist ein Besuch im nächsten Elektronikladen fällig. Verlangen Sie dort ein »normales seriellcs Verbindungskabel für ein Modem« und zwar in einer ausreichenden Länge. Das Kabel darf kein

In den Modem-Optionen eines Spiels (hier Descent) müssen Sie die Modem-Parameter einstellen. Meistens ist alles korrekt voreingestellt.



Einige Programme bieten auch ein Telefonbuch mit den Nummern Ihrer häufigsten Spiele-Partner

Jetzt müssen Sie sich nur absprechen, wer wen anruft. Danach bauen die Spieler die Verbindung auf.



Läuft es dagegen nicht, ist entweder der falsche COM-Port eingestellt oder die Modem-Initialisierung paßt nicht.

»Nullmodem«-Kabel sein. Solch ein Kabel brauchen Sie nur dann, wenn Sie ein Modemspeil nicht über Modem sondern mit zwei direkt nebeneinanderstehenden Computern spielen möchten. Für eine Verbindung über Modems paßt das Kabel nicht.

Als nächstes verbinden Sie das Modem mit dem Telefonnetz: Stecken Sie das Ende mit dem kleinen durchsichtigen Plastikstecker (Westersteker) an das Modem. Sind zwei Buchsen vorhanden, ist die mit der Aufschrift »Line« die richtige. Das andere Ende des Kabels muß einen sogenannten



Keine Panik: Spielen per Modem und ISDN

»TAE-Stecker« haben. Stecken Sie diesen in die mit »N« bezeichnete Anschlußdose der Telekom. Bei den üblichen 3er-Dosen ist ein Anschluß für ein Telefon und die zwei anderen für ein Faxgerät, für einen Anrufbeantworter oder eben für ein Modem vorgesehen.

Alternativ dazu können Sie auch das Telefon herausziehen und das Modemkabel in den jetzt frei gewordenen mit »F« gekennzeichneten Schlitz stecken. Paßt das Kabel dort nicht, greifen Sie zu einem kleinen Trick: Stecker für die »F«- und für die »N«-Buchse sind nämlich bis auf eine Ausnahme identisch: Seitlich am Stecker sitzen neben den Kontakten zwei kleine Noppen. Bei »F«-Steckern liegen diese Noppen unten am Stecker, bei »N« dagegen zwischen den oberen beiden Kontakten. Nehmen Sie ein Messer und schneiden Sie die Noppen vorsichtig ab, schon paßt der Stecker in beide Buchsen.

Paßt der Stecker dagegen überhaupt nicht, weil am Telefon entweder keine oder eine ältere Telefondose installiert ist, kann nur die Telekom helfen: Lassen sie die Dose gegen die erwähnte 3er-»TAE-FN«-Dose austauschen.

Spielen zu zweit

Bevor Sie sich mit Ihrem Modem ins Spielegetümmel stürzen, sollten Sie mit einem Terminal-Programm feststellen, ob Ihr Modem überhaupt korrekt funktioniert. Das geht ganz einfach dadurch, indem Sie im Terminal-Programm die Zeichenfolge »AT« eingeben. Das heißt für das Modem soviel wie »Hallo, höre ich, jetzt kommt was für Dich«. Wenn das Modem daraufhin mit »OK« antwortet, ist alles in Ordnung. Passiert dagegen nichts, ist höchstwahrscheinlich eine falsche COM-Leitung für das Modem eingestellt. Üblich ist der Anschluß COM2. Stellen Sie diesen an Ihrem Terminal-Programm ein und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn auch dann nichts passiert, ist das Modem eventuell an noch einer anderen COM-Leitung angeschlossen.

Merken Sie sich die COM-Leitung, an der sich das Modem gemeldet hat. Diese müssen Sie nämlich auch dem Spiel angeben. Weitere Einstellungen sind im Moment nicht nötig. Starten Sie dann Ihr Spiel und wählen Sie den Programmteil, in

dem Sie das Modem-Spiel aktivieren (bei »Descent« zum Beispiel »Multi Player Game«). Hier müssen Sie nun drei Einstellungen vornehmen:

1. Die Nummer der seriellen Schnittstelle, an die das Modem angeschlossen ist. Die haben Sie gerade durch den kleinen Exkurs mit dem Terminal-Programm erfahren: normalerweise also COM2.

2. Die Zeichenfolge zur Modeminitialisierung. Tragen Sie hier einfach »ATZ« ein. Wenn das Modem diese Zeichenfolge empfängt, stellt es alle Einstellungen auf den Ursprungszustand zurück. Da die Modem-Verbindung damit in den meisten Fällen zustande kommt, ist dieser Befehl bei fast allen Spielen voreingestellt. Weitere Einstellungen zum ausprobieren finden Sie in der Tabelle »Modem Initialisierung«.

3. Die Übertragungs-Geschwindigkeit. Stellen Sie diese auf 19.200 bps. Eine langsamere Geschwindigkeit ist nicht zu empfehlen, da es sonst zu Ungenauigkeiten im gemeinsamen Spielablauf kommen kann.

Beim dritten Parameter werden Sie sich vielleicht wundern, daß wir hier generell 19.200 bps empfehlen. Wenn Sie ein Modem mit V.32bis besitzen, kann dieses doch nur 14.400 bps übertragen. Wozu dann die 19200 bps? Der Grund liegt in der Datenübertragung zwischen Ihrem PC und dem Modem. Auf der Telefonleitung erreichen die Modems tatsächlich nur die Geschwindigkeit, die das Modem nach der V-Norm auch beherrscht; bei V.32bis also 14.400 bps. Der PC kann aber die Daten über das serielle Kabel durchaus schneller an das Modem übertragen oder von dort in Empfang nehmen. Das hat dann seinen Sinn, wenn Ihr Modem die eingangs erwähnte Datenkompression beherrscht. Durch das Entkomprimieren entstehen viel mehr Daten, als in gepackter Form über die Telefonleitung wandern. Wenn diese nicht schneller abgeholt werden, als das Telefon sie liefert, entsteht irgendwann ein Stau. Teile der Daten gehen verloren und das äußert sich in einem ruckligen Spiel oder sogar in einem völligen Spielzusammenbruch.

Anschließend müssen Sie sich nur noch mit Ihrem Spielkollegen absprechen, wer wen per Modem anruft. Zuerst versetzt der Spieler, der angerufen wird, sein Spiel in den Antwortmodus. In »Descent« geht das mit dem Menüpunkt »Answer Modem«. Dann ruft der andere Spieler mit dem Punkt »Dial Modem« bei seinem Kollegen an. Dazu muß lediglich die Telefonnummer eingegeben werden, an die der Freund sein Modem angeschlossen hat. Beide Modems verständigen sich dann selbständig und die Spieler können zusammen ihr Spiel beginnen. Nach dem Ende des Spiels legen die Modems automatisch wieder auf.

Spiele mit ISDN

Immer mehr Mailboxen bieten neben Modemleitungen auch ISDN-Zugänge an. Die Vorteile für Anbieter und Anrufer sind enorm: Weniger Verbindungsprobleme, schnellere Übertragungen, kürzere Belegzeiten, geringere Kosten. Zudem gibt

MODEM-INITIALISIERUNG

Zeichenfolge	Bedeutung
ATZ	Modem initialisieren
ATZ&F	Stellt die ursprüngliche Modemkonfiguration wieder her
ATZX1	Falls Sie das Telefon an einer Nebentelefonanlage betreiben
ATZQOV1X4E1	Stellt alle wichtigen Register auf sinnvolle Werte
ATZ\N3%C1\J0\Q3	Schaltet explizit die Fehlerkorrektur und Datenkompression ein

Leider funktionieren diese Befehle nicht ausnahmslos bei allen Modems, da sich die Hersteller nicht immer an den AT-Befehlsstandard halten

es immer häufiger spezielle ISDN-Bereiche in den verschiedenen Mailboxen. Dort werden komplette Video- und Soundsequenzen zum Abrufen angeboten. So gibt es zum Beispiel Boxen, aus denen die Begrüßungsmelodie von »Star Trek« samt des Auftretens von Captain Picard im »Video für Windows«-Format abrufbar ist. Die Datenmenge wäre mit normalen Modems nicht mehr zu bewältigen. Allerdings hat auch ISDN ähnlich wie das Modem so seine Tücken. Zunächst muß die ISDN-Karte und vor allem die kartenspezifische ISDN-Software korrekt im Computer installiert sein. Das sind meist einige speicherresidente Treiberprogramme, von denen eines die sogenannte CAPI-Schnittstelle ist.

Darüber hinaus benötigen Sie natürlich von der Telekom noch einen ISDN-Anschluß, denn an die normale Telefondose können Sie die ISDN-Karte nicht anschließen. Alle ISDN-Geräte benötigen dafür einen eigenen speziellen digitalen Anschluß, ob es nun ein Telefon, ein FAX-Gerät oder eben eine ISDN-Karte für den Computer ist. Schwierigkeiten gibt es nur, wenn der Ort oder die Straße Ihres Wohnorts noch gar nicht mit ISDN verkabelt ist. Hat man die entsprechende Software einmal installiert, ist die Bedienung der ISDN-Karte genauso leicht wie die eines Modems. Angenehmer Unterschied: Statt maximal 28.800 bps schafft die ISDN-Karte 64.000 bps, im Vergleich mit einem normalen Modem geht die Übertragung also mehr als doppelt so schnell. Die Kosten sind dabei, abgesehen von der Einrichtung eines ISDN-Anschlusses, etwa gleich, denn eine einfache ISDN-Karte kostet zwischen 200 und 300 Mark.

Damit ein normales Terminalprogramm die ISDN-Karte wie ein Modem ansprechen kann, benötigt es ein spezielles Zusatzprogramm, den »CFOS«. Die im DFÜler-Jargon liebevoll als »Fossil«-Treiber benannte Software übernimmt statt des Terminalprogramms die Ansteuerung der Schnittstellen. Gleichzeitig übersetzt CFOS die AT-Befehle der Modems in ISDN-Kartenbefehle. CFOS ist Shareware und wird in einem Programmarchiv mit dem Namen CFOS105.ZIP verteilt.

Spiele haben mit dem CFOS-Treiber aber meistens ein Problem: Fast alle Spiele laufen inzwischen im Protected-Mode und greifen direkt auf die COM-Schnittstelle zu – ein ähnliches Problem wie bei der MPU-Kompatibilität der Soundkarten. Da ISDN-Karten aber gar keine COM-Schnittstelle besitzen, erkennen die Spiele die Karte nicht. Das traurige Ergebnis: Modemspele funktionieren bisher nicht über ISDN.

(Claus Herwig/hf)

GESCHWINDIGKEITS-NORMEN

V-Norm	bps	Byte/s	Dauer 1 MByte
V.22bis	2400	240	1 1/4 Stunden
V.32	9600	960	19 Minuten
V.32bis	14400	1440	13 Minuten
V.34	28800	2880	6 Minuten



DAS SPIELE-MAGAZIN FÜR PCs

HERAUSGEBER

Michael Scharfenberger

CHEFREDAKTION

Heinrich Lenhardt (hl); verantwortlich für den redaktionellen Teil

REDAKTION

Jörg Langer (la), Florian Stangl (fs), Henrik Fisch (hf),
Monika Stoschek (ms), Roland Austinat (ro); freier Mitarbeiter

CD-ROM-REDAKTION

Boris Schneider (Chefredakteur; verantwortlich für den CD-ROM-Inhalt)
Toni Schwaiger (freier Mitarbeiter)

CHEF VOM DIENST

Babs Schwaiger (freie Mitarbeiterin)

REDAKTIONSSISTENZ/SCHLUSSREDAKTION

Susan Sablowski

LAYOUT

Journalatz GmbH

GRAFIKEN

Rolf Boyke

TITEL

NHL '96: © Electronic Arts. Gestaltung: Journalatz GmbH

GESCHÄFTSFÜHRER

Michael Scharfenberger

ANSCHRIFT DES VERLAGS

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG
Gruber Straße 46a, 85586 Poing
Telefon: (08121) 769, Telefax: (08121) 769-199, BTX: DMV#

VERLAGSLEITUNG

Helmut Grünfeldt, Stefan Grajer

ANZEIGENVERKAUF

Anzeigenleitung: Alan Markovic (verantwortlich für Anzeigen)
Mediaberatung: Christoph Knittel, Tel. (08121) 769-376
und Jens Klüver, Tel. (08121) 769-380

ANZEIGEN-DISPOSITION

Edith Hufnagel, Tel. (08121) 769-364

PRODUKTIONSLEITUNG

Otto Albrecht

DRUCKVORLAGEN

Journalatz GmbH, Gruber Straße 46c, 85586 Poing

VERTRIEBSLEITUNG

Gabi Rupp

VERTRIEB

MZV, Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG
Breslauer Str. 5, Postfach 11 23, 85386 Eching, Tel. 089/319006-0

DRUCK

Druckerei E. Schwend GmbH & Co. KG,
Postfach 10 03 40, 74023 Schwäbisch-Hall

ISSN-Nummer 0943-6693

SO ERREICHEN SIE UNS:

Abonnementverwaltung:
PC Player Abonnementverwaltung, CSJ, Postfach 140/220, 80452 München
Tel.: (089) 202 402-50, Fax: (089) 202 402-15

Abonnementpreise:

Inland: 12 Ausgaben DM 72,- (PC-Player); DM 129,60 (PC Player plus)
Inland: 6 Ausgaben DM 64,80 (nur PC Player plus)
Studentenpreis: 12 Ausgaben DM 62,- (PC-Player); DM 110,40 (PC Player plus)
Europäisches Ausland: 12 Ausgaben DM 96,- (PC-Player); DM 153,60 (PC Player plus)
Europäisches Ausland: 6 Ausgaben DM 76,80 (nur PC Player plus)
Außenereuropäisches Ausland auf Anfrage

Bankverbindung:

Postbank München, BLZ: 700 100 60, Konto: 405 541 807

Abonnementbestellung Österreich:

Abonnementpreis: 12 Ausgaben ÖS 600,- (PC-Player); ÖS 1020,- (PC Player plus)
Alpha Buchhandels GmbH, Neustiftgasse 112, A-1070 Wien
Tel.: (02 22) 522 63 22, Fax: (02 22) 522 63 22-20

Abonnementbestellung Schweiz:

Thali AG, Industriestrasse 14, CH-6258 Hitzkirch
Tel.: (041) 85 01 11, Telefax: (041) 85 28 85

Einzelheftbestellung:

DMV-Verlag Leaseservice, CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München
Tel.: (089) 202 402-50, Fax: (089) 202 402-15

Bestellung nur per Bankinzug oder gegen Verrechnungsscheck möglich
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt.
Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.
Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.

Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schallpläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.
Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag. Nachdruck sowie Vervielfältigung oder sonstige Vervielfältigung von Texten nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Inserentenverzeichnis

Acclaim		Gateway 2000	Beihefter 117-124	Panasonic Deutschland	69
Entertainment	67, 145, 158/159	grips Marketing GmbH	233	PC FUN GmbH	203
Althoff Computerspiele	227	Groß Electronic	187	Peakock Computer AG	240
Arctic Soft	217	Hewlett Packard, Böb.	54/55	Pearl Agency Beihefter	99
ASCON	153, 155	High-Score Games	207	Peter's Softwarehaus	203
Bachler Computer	187	Highway to Hell	181	Philips Media	43
Batavia M. Sawatzky	59	Hint Shop	219	PSYGNOSIS UK	37
Bit Brothers GbR	197	ICP Verlag	161	Rotstift	209
BMG Interactive Entert.	93, 163	JE COMPUTER	193	Route 66	185
Bomco 51, 70/71, 74/75, 79, 81, 83, 85		Jöllenbeck GmbH	183	Schubert	183
Call	173	Joysoft	41	Softgold	167
CANON Deutschland	39	KaroSoft	219	SOFTSALE Versand	44/45
CDV Software	89, 179	Koch Media	213	Software Corner	197
COREL Corporation	19	KröGer	227	Sony Europa GmbH	21
CPS Heidak	165	Kronenberg	227	Telemidia GmbH	147
Cross Computersystem	175	L&L Telco	199	TerraTec Electronic	25, 27
Cybersoft-Versand	199	Magic Entertainment	199	Tillmann Software	168/169
Delphi Medienversand	227	Magix Software GmbH	49	TollHaus The Game Com.	227
Deutsche Lufthansa	143	Media Point Vertrieb	6/7	Toware	239
Diamond Multimedia	23	Media World	229	Traumfabrik	185
Diesellhorst Electronic	217	Micro Fun	183	UKO-Versand	219
DMV Vertrieb	179, 235, Beihefter	Microprose	31	Versand 99	35
Electronic Arts	11, 13, 15, 28/29	Mindscape Intern.	77	Volkswagen AG	33
Eurovideo Bildprogr.	149	Miro Computer Prod.	63	Wargames	219
GALAXY	219	Multi Media Soft	231	Weco Soft & Hardware	217
Gamblerssoft	231	Mystic Computer Parts	231	Wial Versand Service	215
Game It!	191	Navigo MultiMedia	91	Zeitler Versand	219
Games World	197	OKAY Soft	171		
Gametek	2	ORION Versand	231		

Teilbeilagen: 1&1 Direkt Inform.; DMV Vertrieb; Interdiscount; Starcom

Die TrickBOX-Reihe: Software noch cleverer einsetzen!



Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich vorführen, wie Profis arbeiten! In den neuen TrickBOX-Videos mit je fast einer Stunde Spielzeit verraten Ihnen erfahrene Experten ihre besten Tricks! Und das Beste: Sie können Ihr Video jederzeit anhalten und alles sofort ausprobieren.

- Verblüffend leicht zu erzeugende Spezialeffekte ● Komplexe Grafiken
- Arbeitshilfen: einfach und effektiv

CorelDraw
ISBN 3-7723-9141-9

- Keine Abstürze mehr! ● Die 7 besten Tuning-Geheimnisse ● So machen Sie Ihren PC schneller & zuverlässiger

Hardware
ISBN 3-7723-9181-8



- Geheime Funktionen und Programmtipps ● So arbeiten Sie effizienter ● Blitzschnell mit den richtigen Tastenkürzeln ● Die besten Multitasking-Tricks ● Der Highspeed-Trick Nr. 1

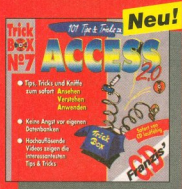
OS/2 Warp
ISBN 3-7723-9291-1

- Gezielte Eingriffe in die INI-Dateien ● Effizienter Programm- und Dateimanager ● Ressourcen-Konflikte

Windows
ISBN 3-7723-9161-3

- Von Profis entdeckt ● Wenn Plug & Play nicht funktioniert ● So richten Sie Ihr Desktop optimal ein

Windows 95
ISBN 3-7723-9911-8



- Import und Export ● Abfragen: Supertips für die gezielte Auswertung ● Tabellen: die besten Verknüpfungsmethoden ● Ergonomisch gestaltet: trickreiche Eingabeformulare

Access
ISBN 3-7723-9171-0

- Symbolelisten: richtig eingerichtet ● Makros: aufzeichnen, testen, fertig! ● 17 Tips zu Serienbriefen & Etiketten

Winword
ISBN 3-7723-9151-6

- Alle Programme exakt aufeinander abgestimmt ● Datenaustausch voll optimiert ● Neue Power für Ihr Büro

MS-Office
ISBN 3-7723-8712-8



- Experten-Tips für effizienteres Arbeiten ● So verrechnet sich Excel nicht mehr ● In 2 Minuten zum ausgeklügelten Diagramm ● So setzen Sie den Solver richtig ein

Excel
ISBN 3-7723-9191-5

- Super-einfach: DFO mit Works ● Bis zu 50% schneller ● Die besten Tricks für Tabellen und Datenbanken

MS-Works
ISBN 3-7723-8722-5

Hardwarevoraussetzungen: PC 386 oder höher, 4 MB RAM, Windows 3.1, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte.

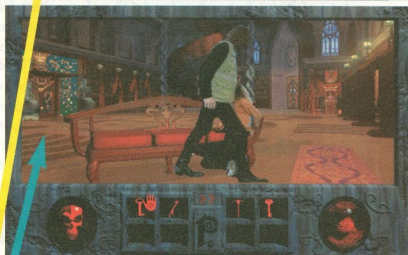
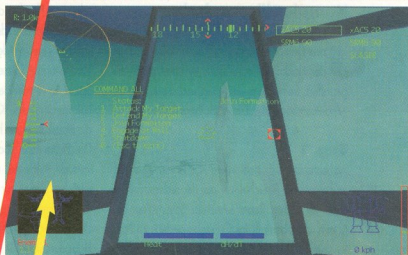
Jede TrickBOX-CD jetzt nur:
ÖS 388,-/Sfr 39,80/DM 39,80

PC PLAYER

TIPS & TRICKS

ab Seite

A4 Networks	228
Battledrome	228
Command & Conquer	228
Earthsiege	228
Hi-Octane	228
High Seas Trader	228
Mech Warrior 2	220
Phantasmagoria	206
Stone Prophet	224
Technik-Treff	230
Hotline-Nummern	232



Spielregeln

Sie haben einen Trick zu einem aktuellen PC-Spiel herausgefunden oder gar eine Komplettlösung auf Lager? Immer her damit! Unsere Anschrift lautet: DMV Verlag, Redaktion PC Player, Tips & Tricks, Gruber Str. 46 a, 85586 Poing

BEACHTEN SIE DABEI JEDOCHE FOLGENDES:

- Für alle Beiträge, die wir in PC Player veröffentlichen, gib't natürlich Geld. Je nach Umfang und Qualität einer Einsendung liegt das Honorar zwischen 50 und 500 Mark. Bitte vergessen Sie daher nicht, auf dem Schreiben neben Ihrem Absender auch die Bankverbindung anzugeben. Aus rechtlichen Gründen müssen wir darauf bestehen, daß Ihr Beitrag exklusiv an uns geschickt wurde; er darf nicht gleichzeitig anderen Verlagen zur Veröffentlichung vorliegen.
- Längere Textbeiträge sollten als Files auf Diskette eingeschickt werden (»Word«- oder ASCII-Format). Karten oder Bilder nehmen wir gerne als Bilddateien entgegen (GIF, PCX, BMP- oder LBM-Format). Bitte auch bei Disketteneinsendungen ein kurzes Anschreiben beifügen, aus dem hervorgeht, welche Beiträge sich auf der Diskette befinden.
- Wir können Ihnen aus Zeitgründen leider keine individuellen Spieletips geben – weder fernmündlich noch schriftlich.

KOMPLETTLÖSUNG

»PHANTASMAGORIA«

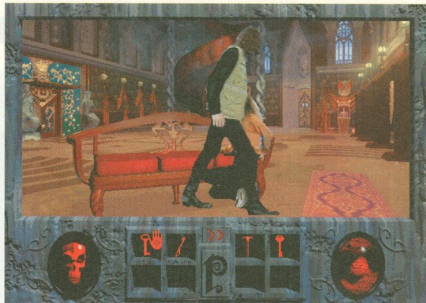
Geisterbahn

Allzu gruselig sind die Rätsel von »Phantasmagoria« eigentlich nicht. Wer trotz-dem Probleme hat, darf sich vertrauensvoll an unsere Komplettlösung halten.

Unser Dämonenbändiger Christian Giegerich hat der Helden Adrienne Delaney unter die Arme gegriffen. Seine Komplettlösung und die Karten zu »Phantasmagoria« sollen auch Ihnen helfen.

Tag 1

Adrienne Delaney steht in der Küche vom Tisch auf und nimmt die Streichhölzer aus der rechten Schublade. Im Dining Room lehnt ein Schürhaken am Kamin, der ebenfalls ins Gepäck wandert. Im Pantry untersucht die Helden den Teppich genauer und legt eine Falltür frei, die sie mit dem Schürhaken öffnet. Der Versuch, in den Keller hinunter zu steigen, scheitert an der undurchdringlichen Dunkelheit. Zum Glück hat sie Streichhölzer dabei (auf sich selbst benutzen!). Unten angekommen, steckt Adrienne die Laterne an und hebt den Hammer vom Boden auf. Nun ist es an der Zeit, die Reception Hall näher in Augenschein zu nehmen. Durch die Tür rechts hinten geht es in den Dining Room. In der Halle untersucht Adrienne die Bar (neben der prächtigen blau-



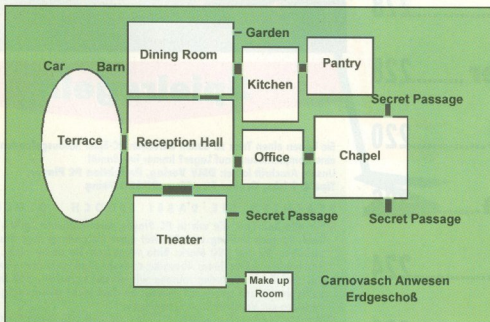
Mit unseren Tips helfen Sie der armen Adrienne weiter

en Tür) näher und stößt dabei auf eine kleine schwarze Flasche, die bis zum Rand gefüllt ist. Im Rückgabeschacht der Vorhersagemaschine findet sich ein Token, mit dessen Hilfe sie die Maschine zum Starten bringt (dieser Vorgang sollte während des Spiels an verschiedenen Tagen des öfteren wiederholt werden!). Am Kamin tätschelt Adrienne Spazz, die Hauskatze, und hebt die Zeitung vom Boden auf. Das Piano kann noch angekurbelt werden, danach versucht Adrienne, durch die Tür zwischen Kamin und dem blauen Tor (in dem kleinen Gang) zu kommen. Abgeschlossen! Wütend beschließt sie, sofort den Makler in der Stadt aufzusuchen. Sie verläßt das Haus durch die Tür neben der Treppe und betritt die Terrasse. Hier befindet sich das Auto von Adrienne und Donald, das die Helden benutzt, um in die Stadt Nipowomsett zu fahren. Nipowomsett unterteilt sich in zwei Bilder. Im linken Bild befindet sich der Supermarkt des Dorfes, im rechten der Laden des Maklers sowie ein Blumenladen. Supermarkt und Blumenladen sind an diesem Tag geschlossen, der Makler jedoch hat geöffnet. Kurzerhand wird dessen Bude betreten. Die Unterredung bringt ein grobes Bild des Gesprächspartners zu Tage: Er ist schlampig,

unfreundlich und hat eine Vorliebe für schöne Frauen. Spricht Adrienne ihn ein zweites Mal an, bringt sie das Thema Schlüssel auf den Punkt. Der Makler rät der Schriftstellerin, selbst einmal einen Blick in die Akten zu werfen, um sich persönlich davon zu überzeugen, daß sie schon alle Schlüssel bekommen habe. Adrienne kommt dem Rat nach und findet in den Akten tatsächlich einen weiteren Schlüssel. Mit diesem fährt sie zurück zum Carnovass Estate.

Jetzt ist es an der Zeit, den Rest des Gebäudes zu erkunden. Eine Durchsicherung im Schlafzimmer des alten Carno fördert einige Wahrsagekarten auf dem Schrank zu Tage. Ach ja, das Bett im Schlafzimmer gegenüber sieht ja soooo gemütlich aus! Kaum hat sich Adrienne darauf gesetzt, schläft sie ein und hat einen zweiten Alptraum.

Nach dem Erwachen geht sie in die Reception Hall zurück und öffnet dort die verschlossene Tür (kleiner Gang) mit Hilfe des Schlüssels. Das Büro dahinter verbirgt auf dem Schreibtisch in der Ecke eine Katzenfigur (einstecken), in der Schreibtischschublade einen Brief (lesen) und in den Regalen einige Bücher (auch lesen). Jetzt sieht sie sich noch den Artikel auf dem Tisch in der Mitte des Büros durch und untersucht die Katzenstatue im Inventar näher: An deren Genick befindet sich ein Knapf, den sie drückt. Zack! Die Katzenstatue muftet zum Springmesser. Als Adrienne den Kamin ebenfalls näher untersucht, stößt sie versehentlich einen Stein beiseite. Sie wirft einen Blick durch die Öffnung und erweitert sie mit Hilfe des Springmessers. Ein Durchgang wird frei, der in eine Kapelle führt. Adrienne nähert sich dem Altar und legt den Wälzer beiseite. Darin steht der gesamte Stammbaum der Carnos. Während sie den Wälzer durchblättert, löst sich der Riegel der Stahlkassette auf dem Altar. Als Adrienne diese vollständig öffnet, entflucht ein Dämon seinem Gefängnis und fährt kurze Zeit später in Donald...

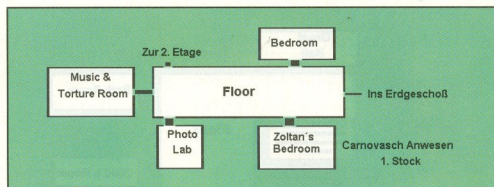


Der Lageplan des Erdgeschosses

Tag 2

Heute verhält sich Donald ganz anders als sonst. Wutentbrannt schickt er Adrienne in das Dorf, um

etwas Drain Cleaner zu kaufen. Sie nimmt im Schlafzimmer den 5-Dollar-Schein aus der Schublade und macht sich auf den Weg zum Auto. In der Rezeption Hall vernimmt Adrienne eine seltsame Musikstück. Sie folgt den Klängen in den Raum neben dem Photo Lab (siehe Karte). Verwundert stellt sie den Plattenspieler ab und fährt mit dem Auto in die Stadt. Bevor Adrienne den Supermarkt betritt, erhält sie von der Blumenverkäuferin Lou nützliche Tipps. Im Supermarkt trägt sie dem Ladenbesitzer den Wunsch vor und bezahlt. Dann sieht sie sich im Geschäft um (links und unten) und stößt auf ein Fuß mit kostenlosen Suppenknochen. Einer davon wandert in ihr Gepäck. Den Tip des Ladenbesitzers, den alten Malcolm aufzusuchen, befolgt Adrienne erst am nächsten Tag. Im Carnovash Estate wechselt die Perspektive zur aufgebrochenen Scheune. Um der Sache näher auf den Grund zu gehen, betritt Adrienne das Gebäude. Nach zweimaliger Untersuchung springt Spazz vom Heuboden herunter. Ist dieser Schreck verdaut, wendet sich unsere Heldin der dritten Kameraperspektive der Scheune zu: Einige Töpfe und Pfannen liegen auf dem Boden herum. Irgendjemand ist offensichtlich in den Stall eingebrochen und will sich hier niederlassen. Während Adrienne noch fassungslos auf das Geschirr starrt, nähert sich Donald von hinten und



So finden Sie sich im ersten Stock zurecht

erschreckt sie. Als er sich noch mit den Pfannen herumärgert, überreicht ihm Adrienne den versprochenen Drain Cleaner aus dem Supermarkt und beide gehen ins Fotolabor. Falls Sie die erste Gelegenheit verpassen, geben Sie Don den Reiniger im Labor.

Tag 3

Nach dem mißlungenen Picknick bemerkt Adrienne beim Einpacken eine Gestalt hinter einem der Bäume. Sie nähert sich dem Baum rechts im Vordergrund und trifft auf Cyrus, einen der Obdachlosen, die sich in unserer Scheune (Barn) eingenistet haben. Dessen Mutter Harriet befindet sich in Schwierigkeiten und Adrienne soll ihm zum Stall folgen und helfen. Gesagt, getan.

Harriet ist im Heuboden eingebrochen und steckt

immer noch im Boden fest. Adrienne klettert in der Scheune die Leiter hinauf und greift sich die Heugabel. Damit wird der rechte Flaschenzug herbeigezogen und an Harriet befestigt. Cyrus packt unten an und zieht seine Mutter aus dem Masseloss heraus. Die bedankt sich und steigt dann die Leiter herab, um ihren Sohn anzuschreiben. Adrienne aber betrachtet das Einsturzloch noch etwas genauer und entdeckt einen Nagel, den sie mit Hilfe des Hammers aus dem Keller entfernt. Befindet sich auch der Nagel wieder im Rucksack, steigt sie die Leiter hinab und spricht unten mit Harriet, worauf diese und ihr Sohn als Butler eingestellt werden. Nach der Plauderei sucht sie die verschlossene Tür in der zweiten Etage auf. Hier steckt ein Schlüssel im Schloß, nur auf der anderen Seite der Tür! Mit dem Nagel aus der Scheune

HIGH SCORE GAMES

089 / 96 24 24 96

DER CD-ROM VERSAND



Battle Isle 3 Okt./Nov.



Space Quest 6 89.



Command & Conquer 96.



Magic Carpet 2 89.

PC-CD	
11 th. Hour	89.
7 th. Quest	25.
Across the Rhine	99.
Apache Longbow	79.
Ascendancy	Okt.
Beneath a Steel Sky	25.
Bling!	89.
Bioforge	75.
Buried in Time	79.
Burn Cycle	95.
Buzz Aldrin's Race into Space	25.
Chaos Control	49.
Command & Conquer	89.
Commander Blood	49.
Crusade	89.
Crusader: No Remorse	89.
Discworld	99.

PC-CD	
Double Speed CD-Rom	99.
Dungeon Master 2	89.
Fade to Black	Okt.
Flight of the Amazon Queen	59.
Hand of Fate	35.
Heart of Darkness	89.
Indy Car Racing	25.
Inn Assault	59.
Jagged Alliance	85.
Lands of Lore	35.
Lemmings 3D	79.
Little Big Adventure	89.
Maniac Mansion 2	49.
Mechwarrior 2	89.
Maya	79.
NBA Jam T.E.	89.
NBA Live 96	Okt.

PC-CD	
Need for Speed	Okt.
NHL Hockey 96	Okt.
NHL Hockey E.A.	35.
Perfect General 2	85.
PGA Golf 96	Okt.
Phantasmagoria	89.
Pitfall	89.
Privateer	35.
Pyrotechnica	49.
Ravenholt 2	69.
Rebel Assault	49.
Sim City	25.
Sim Isle	79.
Sim Town	89.
Sim Town	79.
Simon the Sorcerer 2	89.
Skinner Games	79.

PC-CD	
Space Hulk	35.
Star Crusader	49.
Star Trek Final Unity	99.
Star Wars 25th Anniversary	25.
Syndicate Plus	35.
Terminal Velocity	69.
Theme Park	89.
Till	69.
Ultima 7 Compendium	35.
Ultima Underworld 1+2	35.
Virtual Pool	79.
Vollgas	dt.vers. 79.
Warcraft 2	89.
Whales Voyage 2	89.
Wing Commander 3	99.
Woodruff	89.



Versandkosten NN + 10 DM
Tapress + 9 DM
Schnellservice: Lieferbare Spiele werden am Tag der Bestellung versendet.

Wir führen auch: Saturn, Playstation, Mega Drive, Super Nintendo, 3DO und Game Boy

Ladengeschäfte:

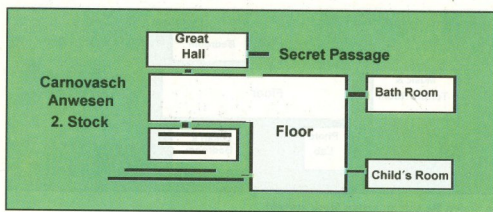
München Herzogstr. 2
 (Münchner Freiheit)
 Tel.: 089 / 344 388
Oldenburg Kurwischstr. 2
 (Fußgängerzone)
 Tel.: 0441 / 1 22 33
Augsburg Fuggerstr. 4-6
 (Königsplatz) 0821 / 31 31 34

(Ladenpreise können variieren)

Fax: 089 / 961 41 00

Händler willkommen

(Gewerbenachweis erforderlich)



Die Karte für das zweite Stockwerk des Anwesens

stößt ihn Adrienne aus dem Schloß und angelt ihn mit dem Schürhaken (auf den Türschlitz benutzen). Jetzt wird die Tür zum Dachboden aufgeschlossen und das ehemalige Zimmer des alten Malcolm betreten, der sogenannte Towerroom. Dort blickt sie aus dem Fenster und bemerkt ein Glashaüschen im Wald. Das Buch auf der Kommode steckt sie ein und liest darin. Es gehörte Malcolm und wurde diesem von Zoltan geschenkt, also Grund genug, ein zweites Mal nach Nipowomsett zu fahren und Malcolms Haus aufzusuchen.

Das Haus befindet sich in der Nähe des Dorfes, also verläßt Adrienne das Bild mit der Stadübersicht nach Nordwesten. Als sie sich dem Gebäude nähert, hält ein Wachhund sie auf und verhindert damit das Betreten des Grundstücks. Nachdem sie einen Blick in den Briefkasten geworfen hat, gibt sie dem Köter den Suppenknochen und klopft, sobald er sich verzogen hat. Eine alte Krankenschwester öffnet, flucht ein wenig und schließt die Tür wieder. Adrienne klopft ein zweites Mal an und zeigt der Oma das Buch aus dem Towerroom.

Kurze Zeit später lernt sie Malcolm kennen, doch das Gespräch hilft nur wenig weiter. Verwirrt fährt Adrienne heimwärts und beendet somit diesen Tag.

Tag 4

In der Empfangshalle spricht Adrienne mit Harriet über das Glashaus im Wald, erhält aber keine Antwort. Harriet nimmt ihr die Zeitung ab und verschwindet wieder. Adrienne geht Richtung Dining Room und verläßt das Gebäude durch die Hintertür. Dort sieht man Cyrus mit einer Brechstange hinter dem Holzstoß herumstochern. Sie nähert sich und sieht, wie er Spazz fängt und spricht mit ihm.

Adrienne verläßt das Bild nach Westen und betritt es gleich darauf wieder. Sie spricht Cyrus ebenfalls auf das Glashaus an. Er kennt den Weg und rennt gleich los. Wir folgen ihm nach Osten, Norden, Norden, Südwesten und Südosten. Die Schlucht wird mit Hilfe von Cyrus überquert (darüber balancieren). Adrienne verläßt den Bildschirm nach Osten, hebt am Strand die blinkende Teleskoplinse auf und folgt

dem Weg zum Glashaus. Darin hebt sie die Spachtel vom Boden auf, worauf ein grausamer Mord an einer von Zoltans Ehefrauen folgt.

Wenig später findet sich Adrienne am Teleskop wieder, in welches sie die Linse einsetzt. Sie erblickt den Towerroom, neben dem sich offenbar ein weiteres Zimmer befindet. Auf dem Weg zurück zum Haus nähert sich ein Wagen. In der Reception Hall lernt Adrienne den Besitzer kennen: Mike, den Telefonmann. Anschließend geht sie zum Dachboden.

Die linke Bretterwand wird mit dem Hammer eingeschlagen. Adrienne schafft einen Durchgang, durch den sie einen weiteren Raum erreicht. Sie sieht sich die Bilder an, öffnet die Truhe, nimmt die Brosche und liest das Tagebuch. Zurück in der Reception Hall wird sie Zeuge eines Streits zwischen Donald und Mike, wonach Tag 4 auch abgehakt werden kann.

Tag 5 (Nachts)

Adrienne schaltet den Laptop auf dem Schreibtisch ab und schaut im Torture Room (siehe Karte) in den Spiegel. Eine Zwischensequenz später betritt sie die Reception Hall, wo sie Cyrus zu einer Seance in der Scheune einlädt. Dort gelingt Harriet zum ersten Mal die Weissagung. Der aus dem Schleim ragende Kopf erzählt, daß Adrienne die große Auserwählte sei und der Drache den Weg weisen werde.

Das einzige Drachenskelett in der Umgebung liegt in der Great Hall (2. Stock). Adrienne betrachtet das Skelett in der Mitte des Raumes. Ein Drache wird an die hintere Wand projiziert, worauf sie die Stelle genauer untersucht und einen Geheimgang findet. Den Aufzug darin benutzt sie, folgt dem Weg, wechselt mit einem weiteren Lift die Ebene und folgt abermals dem Pfad, bis sie das Theater erreicht. Im Make Up Room schaut sie in den Spiegel und nimmt das Foto neben dem Zylinder aus dem Schrank. Der Ausgang des Theaters wird aufgeschlossen und das Gebäude verlassen. Adrienne findet den schlafenden Don, womit dieses Kapitel endet.

Tag 6

In der Reception Hall stößt unsere Heldin auf den

eben aufgewachten Donald. Nach einigem Geplauder trifft Mike wieder ein, der seinen Job endlich beenden will. Adrienne verläßt das Haus und konsultiert abermals Malcolm. Der Schwester an der Tür zeigt sie das Foto und wird eingelassen. Das zweite Gespräch mit Malcolm ist wesentlich informativer als das erste. Wieder daheim, wird Adrienne Zeugin des grauenhaften Mordes an Mike.

Tag 7

Nach Adriennes Erwachen sucht sie ein drittes Mal die Chapel auf und findet einen weiteren Geheimgang an der rechten Wand. Sie folgt dem Pfad bis zu einer großen Halle, schnappt sich dort die Kette und stiehlt wieder in die Kapelle. Von dort aus geht sie in den Make Up Room und wühlt aus der am Boden liegenden Weste den Schneemann hervor. Sind Kette und Schneemann im Gepäck, geht es in den ersten Stock. Wir speichern ab und betreten das Fotolabor. Entsetzt betrachtet Adrienne die durchgetrennten Fotos an der Wand. Dann geht alles ganz schnell: Don kommt und schaltet das Licht aus. Im folgenden Kampf schnappt sich Adrienne den Drain Cleaner und schleudert ihn Donald ins Gesicht.

Dann rennt sie aus der Kammer und die Treppe hinauf. Im zweiten Stock verläßt Adrienne das Bild nach unten und gelangt somit in die Great Hall. Der einzige Weg ist der Geheimgang, der in den Aufzug mündet. Als Don auftaucht und beginnt, den Lift wieder hinauf zu ziehen, springt Adrienne ab, folgt wieder dem Weg und nimmt den nächsten Lift. An der folgenden Kreuzung nimmt sie den unteren Weg und findet sich in der Kapelle wieder, die sie nach rechts verläßt. Nachdem sie Cyrus tot aufgefunden hat, gelangt sie in die Krypta.

Als Adrienne Don schreien hört, versteckt sie sich hinter der Büste rechts neben der Tür und stößt im richtigen Moment die Steinfigur herab. Sie rennt den ganzen Weg zurück zur Dunkelkammer und greift sich das Buch. Das Auftauchen Dons läßt sich nicht verhindern; Adrienne findet sich gefesselt auf dem Folterstuhl wieder. Sie reißt Don den Schneemann und zieht danach den Hebel rechts oben am Stuhl. Es folgt Dons Tod, der den Dämon freisetzt. Adrienne flüchtet in den hinteren Geheimgang (rechts im Bild), nimmt die rechte Abzweigung und überwindet die zerstörte Treppe, indem sie sich über die Wasserleitung hangelt.

Nachdem wir die Tür verriegelt haben, nähern wir uns dem Altar. Darauf legt Adrienne das Buch und durchsucht Zoltans Leiche nach dem Talisman. Ist dieser gefunden, legt sie ihn ins Buch und sticht sich mit der Brosche in den Finger. Tropft das Blut auf den Talisman, legt sie die Kette auf das Buch, um das Spiel zu beenden.

(fs)

Preise und Lieferungen freibleibend. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Die angegebenen Verkaufspreise verstehen sich als Versandpreise in DM incl. 15% MwSt., zzgl. Versandkosten.
Versandkosten Inland: CDs u. Software: Vorkasse, Bankeinzug 10,-; Nachnahme 15,-; ab 200,- Warenwert: frei
Hardware, Express und Auslandssendungen nach Aufwand!

Die deutsche Version von »Command & Conquer« ist fertig; unsere Lösung zum ersten Teil des Spiels auch. Wir geben all-gemeine Tips und beschreiben die Missionen der GDI-Seite.

Strategien zu »Command & Conquer«

TIBERIUM MACHT MOBIL

Die widerlichen NODs werden immer frecher und terrorisieren nun sogar Europa? »Das reicht!« – denkt sich der GDI-Spieler bei »Command & Conquer« und schickt seine Pixeltuppen in die Schlacht. Martin Deppe aus Münster hat sich erfolgreich als Sandkasten-General betätigt und gibt seine Erfahrungen an Sie weiter. Auf die allgemeinen Tips folgen Hinweise zu den Truppentypen und schließlich die Missionsbeschreibungen.

Basisbau leicht gemacht

Um seine Basis nicht »auf Sand zu bauen«, sind einige Dinge zu beachten. Zunächst einmal sollte man mit seinem Baufahrzeug nicht allzulang in der Gegend rumgondeln, sondern möglichst schnell mit den vorhandenen Einheiten einen guten Bauplatz finden. Dieser muß über genügend freies Umfeld verfügen (die Basis will ja auch mal größer werden) und nahe bei einem Tiberiumvorkommen liegen (zur Vermeidung langer Anfahrtswege).

Während die Basis langsam wächst, sollten Sie unbedingt die nähere Umgebung erkunden, damit dem fröhlichen Hüslebauern kein jähes Ende durch einen Überraschungsangriff gesetzt wird. Zunächst kümmert man sich um die Energiefrage, indem man ein »umweltfreundliches« **Atomkraftwerk** neben den Bauhof setzt. Der nächste Schritt sollte eine **Raffinerie** sein, damit das Credits-Konto brav anwächst. Danach legen Sie sich eine Kaserne (bzw. Hand von NOD) sowie – falls im Szenario erlaubt – eine **Waffenfabrik** (bzw. ein **Flugfeld**) zu. Auch wenn die Lage zunächst ziemlich ruhig scheint, ist es immer ratsam, einige Credits auf der hohen Kante zu haben, um schnell eine Einheit bauen zu können.

Als nächste Anschaffung empfiehlt sich die **Radarzentrale**. Ist erst mal eine Übersichtskarte vorhanden, können Sie schnell bestimmte Kartenabschnitte auswählen. Außerdem werden feindliche Einheiten im erkundeten Gebiet nun sofort angezeigt, und machen nicht erst durch wütendes Feuer auf sich aufmerksam. Während an der Basis herumgewerkelt wird, sollte man immer ein Auge auf den Energie- und Creditlevel haben. Ist ersterer im roten Bereich, wird die Radar-

zentrale ihre Aktivität unweigerlich einstellen. Also heißt es rechtzeitig ein weiteres Kraftwerk in die Landschaft stellen. Verfügt man über Tiberiumvorräte von knapp 1000 Einheiten, sollte man mindestens ein **Silo** bauen, oder das Geld schleunigst anderweitig verbraten.

Die **Werkstatt** zum Reparieren angeschlagener Einheiten ist mit 3000 Credits sehr teuer, außerdem sind die Reparaturkosten scheinbar dem Stundenlohn schwäbischer Autowerkstätten angepaßt. Mit anderen Worten: Das Zusammenlicken einer zu 50 Prozent angeschlagenen Einheit kostet auch die Hälfte des Neupreises. Hinzu kommt noch, daß eine zu reparierende Einheit erst nach vom Schlachtfeld zur Werkstatt und wieder zurück geschickt werden muß. Nur bei der Reparatur seltener Einheiten oder Verteidigung der eigenen Basis macht sich die Werkstatt deshalb bezahlt. Zum Schutz des Hauptquartiers dienen **Sandsäcke**, **Drahtzäune** und **Betonmauern**, sowie **Wach- und Geschütztürme**. Erstere sollten den Gegner lange genug abhalten, um ihn mit letzteren zu dezimieren.

Nun gibt es auch einige Missionen, bei denen die Basis erst noch gefunden oder befreit werden muß. Häufig macht die Anlage dann einen recht heruntergekommenen Eindruck, so daß hier erst mal **Renovierungsarbeiten** angesagt sind. Wichtig ist, vor einem erneuten Angriff des Gegners die wichtigsten Gebäude (Raffinerie, Kraftwerk...) schnell und gleichzeitig zu reparieren. Hat man für die Abwehr eines neuen Angriffs nicht mehr genug Truppen, sollte man natürlich als allererstes die Kasernen instandsetzen. Verfügt eine

Basis über unnötig gewordene Einrichtungen, werden diese verkauft. So spart man Energie und gewinnt vor allem Credits dazu, die vielleicht woanders dringender gebraucht werden.

Zuletzt noch ein Trick, mit dem man sich viel Arbeit ersparen kann: Gebäude dürfen nur dort errichtet werden, wo sie an ein eigenes Bauwerk angrenzen. Dadurch kann man normalerweise nur seine Basis vergrößern, aber nicht beliebig in der Gegend herum-bauen. Mit Hilfe der **Invasorbots** ist jedoch die Eroberung feindlicher Gebäude kein Problem – und nichts hindert Sie daran, an ein frisch eingenommenes Bauwerk ein neues anzubauen. Somit ist es z.B. möglich, inmitten einer NOD-Basis einen GDI-Wach-turm aufzustellen, der unter den NOD-Infanteristen für starkes Unbehagen sorgen dürfte...

Die GDI – eine starke Truppe

Wenn Sie in einer Mission nur eine Startarmee haben, ohne eine Basis bauen zu dürfen, sollten Sie auf Ihre Truppen besonders gut aufpassen. Halten Sie Ihre Männchen unbedingt zusammen, damit sie sich nicht verzetteln. Trotzdem ein oder zwei schnelle Aufklärer losschicken, um vor Hinterhalten gefeit zu sein. Es lohnt sich, verschieden schnelle Truppen in eigene Gruppen zu stecken (mit STRG- und einer Zahlentaste, danach Aufruf mit der entsprechenden Zahlentaste), so daß später die langsamen Infanteristen nicht den ganzen Rest aufhalten. Außerdem behält man so im Kampfgetümmel die Übersicht. Das Zusammenhalten der Armee aber auf keinen Fall übertreiben, die einzelnen Truppen sollten untereinander einen ausreichenden Abstand zueinander haben. Denn nicht nur in einem Western kann man mit einem Schuß vier Gegner erledigen.



Nimmt man per Invasor eine Fabrikationsanlage ein, darf auch die GDI die »Hand von NOD« errichten



Diese NOD-Festung wehrt mit zahlreichen Flakbatterien einen Luftangriff ab

gen, das kloppt auch mit flächendeckenden Waffen wie Raketen und Flammenwerfern. Hier hilft die »X«-Taste, die eine angewählte Gruppe automatisch auseinander treibt.

Hat man eine Basis zur Verfügung, will diese natürlich gut geschützt sein. Also die Einheiten ringsum aufstellen oder, besser, benachbarte Engstellen verteidigen. Dies sind vor allem Brücken, Furten oder Täler, durch die der Gegner muß, wenn er unsere Basis besuchen will. Während unsere Vorposten den Feind solange aufhalten, kann man die entsprechenden Gegenmaßnahmen ergreifen. Auf diese Weise vergrößert man abschnittsweise den kontrollierten Bereich, bis auch das Ziel, meist die Feindbasis, in Reichweite kommt. Vollkommen ungeschützt sollte man seine Basis aber niemals lassen. Auch wenn alle Landwege abgesichert sind, gibt es immer noch die Möglichkeit einer Umlandung...

Beim Bau von Kampfeinheiten sollten Sie nicht nur stur einen Typ bauen, sondern darauf achten, für jede Aufgabe die passenden Kräfte zu haben. Ein Rudel Panzer ist zwar recht eindrucksvoll, aber durch Raketenbots schnell zerlegt. Andererseits kann ein Dutzend Infanteristen von einem einzigen Panzer überfahren werden, und eine fahrbare Raketenabschußrampe hat gegen einen einzigen Kommandobots schlechte Karten.

Infanterie & Aufklärer

Die **Schützen-Bots** sind billig, sollten aber nicht als dichter Pulk herumgeschickt und keinesfalls auf Tibeterumfelder gestellt werden! Vorsicht auch vor dem Überrollwerden durch Feindfahrzeuge. Die **Grenadiere** immer hinter Hindernisse plazieren und gegen zusammengedrückte Feinde einsetzen. Immer weit auseinanderhalten, da sie einzeln explodieren. **Flammenwerfer-Bots** sind schnell und gegen sämtliche Infanteristen tödlich, am besten einzeln einsetzen. Die **Raketenbots** läßt man als Gruppe heranrücken: Panzer und Fahrzeuge bekämpfen. Sie sind langsam, haben aber eine hohe Reichweite. **Kommandobots** sind Einzelkämpfer, die extrem weit und treffsicher schießen können. Jeder hat seine Sprengladung dabei, ist aber gegen schnelle Fahrzeuge machtlos. Die **Invasor-Bots** können zwar nicht kämpfen, dafür aber Gebäude erobern.

nem Raketenwerfer sehr gut für Hit-and-Run-Taktiken gegen Feindverbände. Um als GDI-Kommandeur mit dieser Bedrohung fertigzuwerden, sollte man einige weit vorne platzierte Einheiten in den »Wachmodus« versetzen.

Panzer & Schwerlastfahrzeuge

Alle hier vorgestellten Fahrzeuge sollten Infanteristen lieber überrollen, als mit Schußwaffen zu bekämpfen. Dabei hilft das Gedrückthalten der ALT-Taste beim Anklicken des Ziels – so schaltet das Programm nicht aufs Angriffs-Fadenkreuz um. Mit dem **Transporter** befördert man Infanteristen schnell und einigermaßen geschützt zum Ziel. Schwer angeschlagene Fahrzeuge oder sofort entladen, da bei ihrer Zerstörung alle Passagiere dran glauben müssen.

Leichte Panzer und **Kampfpanzer** sind nicht sonderlich schnell, aber gut gegen Gebäude und schwächere Fahrzeuge geeignet. Der mächtige **Mammutpanzer** ist aufgrund seiner Panzerung und Bewaffnung extrem langsam, und sollte nie in vorderster Linie eingesetzt werden. Der **Jagdpanzer** ist schnell und dank Flammenwerfer gegen mehrere Einheiten gleichzeitig einsetzbar, sollte aber immer Abstand zu den eigenen Einheiten halten. **Sammler** dienen dem Credits-Nachschub, häufig lohnt sich der Bau einer zusätzlichen Erntemaschine. Durch Verfolgen eines feindlichen Sammlers findet man in aller Regel die Feindbasis. Ansonsten alle gegnerischen Erntemaschinen zerstören, die eigenen per Patrouille-Befehl (ALT & STRG gedrückt halten und die zu schützende Einheit anklicken) bewachen lassen.

Fernkampfeinheiten & Luftwaffe

Die **Artillerie** hat eine sehr hohe Reichweite, und ist gut gegen Gebäude und langsame Fahrzeuge einsetzbar. Perfekt zum langsamen »Abtragen« feindlicher Verteidigungsstellungen. Der **Raketen-Werfer** kann ebenfalls weit schießen und wird bevorzugt gegen Basen, Infanteriepulks und Fahrzeugkolonnen eingesetzt. Nur leicht getroffen, deshalb gut sichern. Alle fliegenden Einheiten sollten SAM-Stellungen vermeiden wie der Teufel das Weihwasser. Die **Orca-**

Hubschrauber sind blitzschnell am Zielort und laden ihre Raketenlast auf das angegebene Ziel ab. In der Luft nicht anwählbar, deshalb unbedingt als Gruppe definieren! Der **Helitrans** fliegt bis zu fünf Infanteriebots zum Einsatzort und eignet sich für Überraschungsangriffe, wenn man den Gegner weitläufig umfliegt. Gegen die **Kampfbomber** sind alle Truppentypen machtlos, mit Ausnahme von mehreren dicht aneinander platzierten SAM-Stellungen. Wie einige andere Unterstützungseinheiten kann der Kampfbomber nicht selbst gebaut werden.

Die GDI-Missionen

Die Auswahl des nächsten Einsatzgebiets in Europa (GDI) bzw. Afrika (NOD) ist in vielen Fällen Pflichtübung, da sowieso nur eine Möglichkeit angeboten wird. An manchen Stellen teilt sich aber der Handlungsplan für die Dauer einer Mission: Man spielt entweder die eine, oder die andere – danach geht's wieder linear weiter. Aus Platzgründen haben wir uns in einem solchen Fall jeweils für die unserer Meinung nach interessantere Mission entschieden.

Mission 1

Von unserem Oberbefehlshaber erhalten wir den Auftrag, sämtliche NOD-Bots im Zielgebiet zu zerstören und einen Brückenkopf zu errichten. Unsere Truppen bestehen zunächst nur aus Schützenbots, werden aber im weiteren Verlauf durch Wüstenjäger-Jeeps verstärkt. Wir erreichen die feindliche Küste von Süden her auf Landungsbooten und werden durch einen Raketenkreuzer unterstützt.

Diese Hilfe ist auch bitter nötig, da wir uns drei NOD-Geschütztürme gegenübersehen, die man dem Kreuzer überläßt. Unsere Infanteriebots klären derweil ein Stück der Karte auf und schützen dann die neugebaute Basis, die natürlich abseits der Geschütztürme liegen sollte. Nach der Abwehr sporadischer Angriffe machen wir uns mit neugebauter Infanterie auf, die



Per Hubschrauber ist unser Einzelkämpfer in die feindliche Festung eindringen, um das Kraftwerk zu sprengen

Karte feindfrei zu kämpfen.

Mission 2

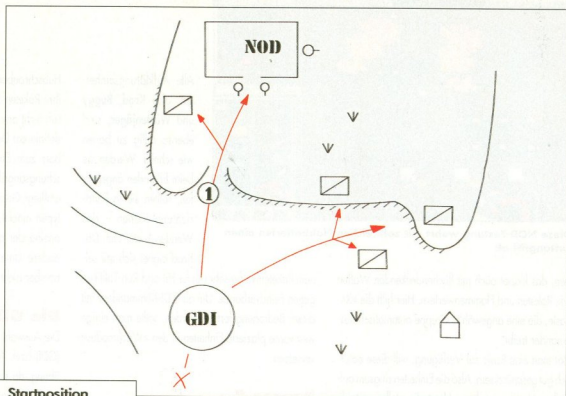
Ziel ist es, die feindliche Basis zu zerstören oder zu erobern. Wir beginnen im gleichen Gebiet wie zuvor: Unsere schöne neue Basis ist vom Feind arg demoliert worden. Da unsere Truppen selbständig kämpfen (den »Wachbefehl« nicht vergessen), konzentrieren wir uns darauf, die Gebäude wieder hochzupöppeln. Wichtig ist vor allem der Erhalt der Kaserne, da wir ständig neue Truppen brauchen werden. Neben einigen leichten Fahrzeugen und Infanteriebots stehen uns noch drei Invasoren zur Verfügung, die wir möglichst keinem Beschuß aussetzen sollen. Ist der Angriff NODs abgewehrt, sollten Sie sofort mit dem Bau neuer Bots beginnen. Sind noch zwei oder drei Fahrzeuge übrig, können diese den feindlichen Sammler abfangen, der sich

im Nordwesten der Karte sein Tiberium sucht: Einfach an der Küste entlang nach Westen tuckern, und hinter dem Gebirgszug nach Norden abbiegen. Hier könnten nach NOD-Truppen ihr Unwesen treiben, denen man mit den schnellen Wüstenjägers aber leicht entkommt. Während wir ständig neue Infanteriebots bauen, sollte schon mal vorsichtig das Gebiet nördlich unserer Basis erkundet werden. Dabei aber das Hauptquartier nie ohne Schutz zurücklassen, und vor allem die Invasorbots aus allem raus halten.

Sobald wir eine schlagkräftige Truppe zusammen haben, geht's Richtung Norden zur feindlichen Basis. Mit einer ausreichenden Übermacht dürfen die restlichen Gegner kein großes Problem für Sie sein. Ist der Widerstand nur noch schwach, können Sie die Invasoren einsetzen, um gegnerische Gebäude einzunehmen. Hier bietet sich die »Hand von NOD« an: Nach deren Einnahme können wir direkt beim Feind neue Truppen bauen. Diese Taktik empfiehlt sich auch bei anderen Missionen, bei denen uns Invasoren zur Verfügung stehen. Übrigens kommen Sie so auch an Truppentypen, die eigentlich der Bruderschaft vorbehalten sind.

Mission 3 (siehe Karte)

Wir beginnen mit einer Handvoll Infanteriebots inklusive Grenadiern, leichten Fahrzeugen und einer Baumaschine. Nördlich sowie östlich von unserem Start-



- ✗ Startposition
- Geschützturm
- Flakbatterie
- ⌂ Dorf/Zivilisten
- ▼ Tiberiumfund
- ⊕ zu bauende Basis
- ⊖ vorhandene Basis

Die Legende zu den Karten

Mission 3: Hier sehen Sie den Weg zur NOD-Basis sowie die vier Flakbatterien. Bei (1) befindet sich die erwähnte Engstelle.

gebiet befinden sich große Tiberiumfelder, so daß wir sofort eine Basis errichten. Nicht zu lange mit dem Bau der Kaserne warten! Die NOD-Seite verfügt über Raketenbots und Flugabwehrstellungen. Von den letzteren sind vier über das Gelände verteilt: Drei östlich vom Startgebiet, eine nördlich davon. Werden diese ausgeschaltet, darf man Luftangriffe anfordern. Zunächst aber ist erstmal der Engpaß nördöstlich unserer Basis zu sichern, da hier ständig neue NOD-Truppen auftauchen. Vorsicht vor den Raketenbots, die gerne unsere Fahrzeuge dezimieren. Diese also möglichst mit Schützenbots angreifen, und nicht mit Wüstenjägers-Jeeps. Sobald wir über die Kaserne verfügen, können wir ständig Bots nachbauen, wobei sich Grenadiere und Schützen ungefähr die Waage halten sollten.

Östlich der GDI-Basis gibt es noch einige Feindtruppen, die zunächst alle vernichtet werden müssen. Mittlerweile sollten auch die drei Flugabwehrstellungen gefunden worden sein, welche man am besten mit Granaten zerstört. Von nun an kann unsere Basis nur noch durch besagten Engpaß erreicht werden, so daß ein Großteil unserer Truppen langsam durch ihn hindurch Richtung Norden ziehen kann. Die vierte und letzte Boden-Luft-Raketenstellung liegt am Westrand des Höhenzuges, auf dem wir nun sind. Ist diese zerstört, können wir sofort den ersten Luftangriff starten. Da der angreifende Flieger seine Bomben mit starker Streuung abwirft, sollte von unseren Truppen der nötige Abstand gewahrt bleiben. Als Ziel empfehlen sich vor allem Truppenansammlungen oder die Geschütztürme am Basiseneingang. Mit einer großen Truppenanzahl dürfte der Angriff auf die feindliche Basis nun

leicht fallen: Die Schützen bekämpfen vor allem die Raketenbots, während sich die Grenadiere um die Gebäude kümmern.

Mission 4

Hier besteht die Auswahl zwischen Polen und Litauen als nächstem Einsatzgebiet, wir haben uns für ersteres entschieden. In dieser Mission hat man keine Baumöglichkeit, sondern nur eine kleine Armee. Diese hat den Auftrag, ein friedliches Dorf vor dem Zugriff durch NOD zu schützen. Ist das Dorf erstmal gefunden, bekommen wir Verstärkung, mit der wir dann sämtliche NOD-Einheiten in der Umgebung beseitigen müssen. Ihre Truppen sollten sich sofort Richtung Südosten in Bewegung setzen, wo sie schon bald auf einen Fluß und eine Brücke treffen. Spätestens hier gibt's den ersten Feindkontakt. Hinter der Brücke beginnt eine Straße, in deren Verlauf man später auch das gesuchte Dorf findet (hinter einer zweiten Brücke).

Nun gibt es zwei Möglichkeiten; bei der vorsichtigeren kämpft man sich mit der gesamten Truppe langsam die Straße entlang bis zum Dorf. Die Alternative wäre, sich mit einer einzelnen Einheit sofort bis zum Dorf durchzuschlagen. So kann der Hauptteil der Truppen gleichzeitig mit der Verstärkung angreifen. Hierzu einen unbeladenen Truppentransporter die Straße entlangluckern lassen und unerschrocken durch die feindlichen Infanteriebots hindurchfahren. Hat man das Dorf erreicht, taucht auch schon die Verstärkung in Form von einigen Fahrzeugen und einem beladenen Truppentransporter auf. Mit diesen Einheiten fahren wir jetzt die Straße zurück, so daß wir die dort herumstreunenden Bruderschaftler von zwei Seiten fassen. Haben sich Ihre beiden Streikräfte getroffen, werden die restlichen NOD-Truppen beseitigt. Diese befinden sich östlich vom

MEGAPAKTM 3

Das Ultimative CD Bundle

**VORTEX Quantum
Gate II (3 CDs!)**

**TFX – Tactical
Fighter Experiment**

**The Journeyman
Project Turbo**

**The Lemming's
Chronicles**

Megarace

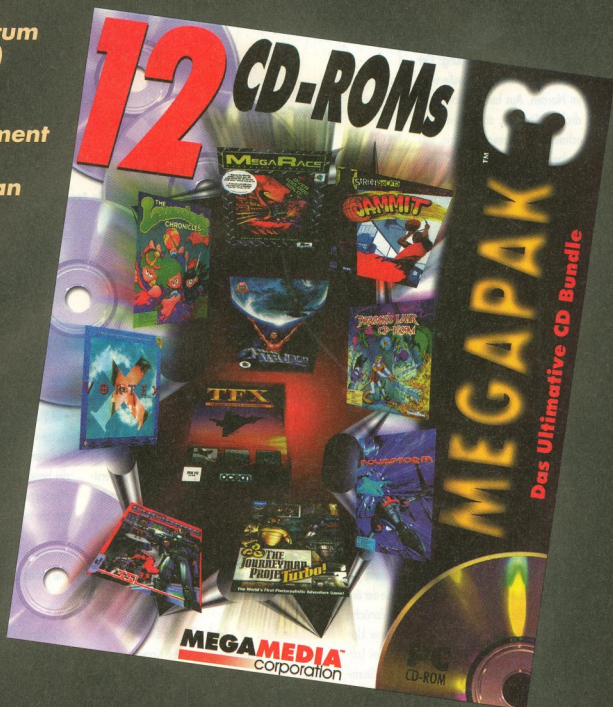
Cyclones

Jammit

Dragon's Lair

Novastorm

Reunion



10 Voll-Versionen
Deutschsprachige Anleitung
Sensationeller Preis: DM 99,95
(unverbindliche Preisempfehlung)

Deutschland: Hermann-Schmid-Str. 10, D-80336 München, Tel. 089 746 135 61, Fax 089 746 135 69

Österreich: Tivoligasse 25, A-1120 Wien, Tel. 0222 815 0626 0, Fax 0222 815 0626 16

Schweiz: Poststraße 10, CH-9202 Gossau, Tel. 071 856 861, Fax 071 856 850

Exklusiv
im Vertrieb von
KOCH
M E D I A

Dorf, nahe beim Kartenrand.

Mission 5

Eine GDI-Basis wurde angegriffen und wartet dringend auf Entsatz. Deshalb bricht unsere Armee sofort Richtung Osten auf, alle Gegner werden zunächst links liegen gelassen. Direkt hinter einer Brücke befindet sich die angeschlagene Basis, welche man sofort reparieren sollte. Zwei Eingänge führen in die Stellung: Der eben benutzte westliche, sowie einer im Norden. Aus beiden Richtungen drohen Angriffe, so daß wir mit schnellen Fahrzeugen zügig das Umland erkunden sollten. Mittlerweile können wir auch die bereits entdeckten Gegner bekämpfen, so daß unser Sammler relativ gesichert ans Werk gehen kann.

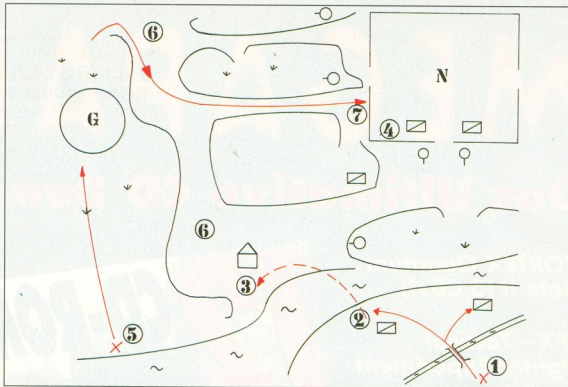
Die NOD-Basis befindet sich im Nordwesten und kann über eine Furt und eine weitere Brücke im Verlauf des Flusses erreicht werden. Beide Punkte sollten wir sichern, damit es keine unliebsamen Überraschungen gibt. Nordwestlich unserer Basis befindet sich übrigens eine Kiste – vor dem Öffnen unbedingt speichern! Durch den Bau neuer Einheiten sollten Sie das Gebiet bald von den angriffslustigen NOD-Truppen befreit haben, so daß nur noch deren Basis übrig bleibt. Nach der Zerstörung dreier Flak-Stellungen haben wir auch wieder Luftangriffe zur Verfügung. Mit deren Hilfe ist der Rest nur noch Formsache.

Mission 6 (siehe Karte)

Eine Einzelkämpfermission, bei der Sie einen Kommandobot steuern. Sein Auftrag wurde wegen schlechter Funkverbindungen verstümmelt übertragen – wir können nur vermuten, daß ein Gebäude der örtlichen NOD-Basis gesprengt werden soll. Zunächst befindet sich unser Rambo-Verschnitt auf einer kleinen Insel, die mit ein paar Feindbots und zwei Luftabwehrstellungen besiedelt ist. Sind diese per Sturmgewehr und Zeitbombe ausgeschaltet, landet ein Transporthelikopter, der uns zur Hauptinsel bringt.



Drei unserer Raketenfahrzeuge schalten einige Artillerie-Einheiten aus



Mission 6: Bei (1) starten Sie, steigen bei (2) in den Hubschrauber und setzen nach (3) über. Das Kraftwerk bei (4) zerstören!

Mission 7: Am Punkt (5) geht es los, bei (6) jeweils die Front gegen Feinde sichern und von (7) aus den Angriff auf die NOD-Basis führen.

Unser Landepunkt ist dort mit einer Rauchkerze markiert. Das eigentliche Zielgebiet befindet sich im Nordosten der Karte, sollte aber nicht schnurstracks angesteuert werden. Stattdessen tastet man sich übervorsichtig immer wieder ein Stückchen vor. Die einzige echte Gefahr, der unser Kommandobot ausgesetzt ist, sind feindliche Fahrzeuge. Sollten diese ihm zu nahe kommen, hilft nur die Flucht – notfalls mit dem Hubschrauber. Die Infanteriebots, teils mit Flammenwerfern ausgerüstet, sind harmlos, da man sie aus großer Entfernung beseitigen kann. Im Gelände sind noch mehrere Flak-Stellungen verteilt, die unseren Helikopter bedrohen. Sind diese aber erstmal gesprengt, können wir mit dem Hubschrauber direkt in die feindliche Basis hineinfliegen. Sobald unser Elitekämpfer ausgestiegen ist, sollte das Kraftwerk gesprengt werden. Danach dürfen wir die Heimreise antreten und uns eine kleine Standpauke antun: Wir hätten alles sprengen sollen!

Mission 7 (siehe Karte)

Durch die Vorbereitung unseres Kommandobots gelang uns die Invasion auf der Hauptinsel. Die Karte dieser Mission kennen wir somit schon, auch wenn in der Zwischenzeit einige neue Geschütztürme gebaut wurden. Diesmal geht es darum, die Bruderschaft vollständig von der Insel zu vertreiben. Während unsere Basis langsam wächst, besetzen wir die beiden strategisch wichtigen Punkte: Das Dorf östlich unserer Basis und die Kurve im nordwestlichen Tal, wodurch unser Hauptquartier und der Sammler erstmal sicher sind. Der NOD-Basis nähern wir uns zunächst noch nicht, sondern bauen erst in Ruhe eine schlagkräftige Armee auf, welche in diesem Szenario vor allem mehrere Panzer enthalten sollte.

Wie aus der vorherigen Mission bekannt, führt eine Straße direkt zur Westseite der gegnerischen Basis: Hier setzen wir unseren Angriff an, denn so umgehen wir die feindlichen Geschütztürme an den Eingängen. Mit den Panzern schießen wir eine Öffnung in die Mauern, durch die wir dann schleunigst eindringen. Im Innern der Basis sind sehr viele Infanteriebots versammelt, die man am besten mit Granatieren bekämpft. Besondere Vorsicht ist bei Raketen- und Flammenwerferbots geboten, die auch unseren Panzern sehr gefährlich werden könnten. Dann geht es daran, systematisch die Feindbasis zu zerstören – die Hand von NOD möglichst zuerst, weil uns sonst ständig neue Gegner dazwischenfunken. Tip: Platzieren Sie möglichst Fahrzeuge auf zerstörten Gebäuden, um deren Neuerrichtung zu verhindern. Werden die Flak-Stellungen der Basis zerstört, erhält man wie üblich Luftunterstützung.

Mission 8

Im schönen Österreich beginnen wir den Einsatz mit einer Basis und einem guten Dutzend Einheiten, inklusive eines fahrbaren Raketenwerfers. Allerdings wirkt alles ein wenig überstrapaziert – der letzte NOD-Besuch ist augenscheinlich noch nicht lange her. Also machen wir uns zunächst ans Renovieren. Da die Basis über eine Werkstatt verfügt, sollten auch die Fahrzeuge und Bots langsam wieder auf Vordermann gebracht werden. Zeitgleich schicken wir zwei Jeeps Richtung Westen, um das dort liegende Tiberiumfeld aufzudecken. Von nun an kann unsere Sammler-Maschine ihre Tätigkeit aufnehmen.

Die NOD-Seite verfügt über Artillerie, die jedoch leicht zu bekämpfen ist, da sie nicht geschützt wird – ein einzelner Panzer sollte ausreichen. Nördlich unserer

[illegible][illegible]

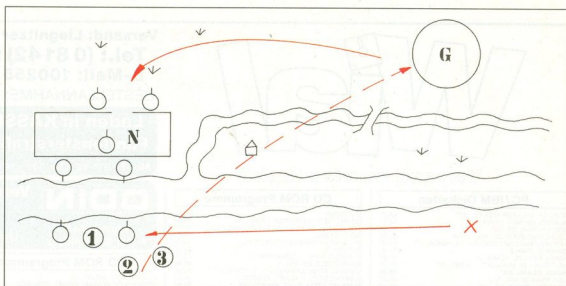
Basis befinden sich zwei Brücken, die man im Verlauf der Straße findet. Wenn man diese sichert – wozu man die Raketenwerfer gegen feindliche Bots mitnimmt – hat die eigene Basis erst einmal Ruhe. Sind Raffinerie, Waffenfabrik und Kaserne repariert, bauen Sie sich in Ruhe eine schlagkräftige Armee auf. Dann geht's nach Norden, wo die NOD-Basis fast den gesamten oberen Kartenrand einnimmt. Greifen Sie am besten von Osten her an, und nehmen Sie per Invasor einige wichtige Gebäude ein (z.B. Hand von Nod).

Mission 9 (siehe Karte)

Diese Mission erfordert genaues Timing: Entlang eines Flusses schippern GDI-Raketenkreuzer von rechts nach links. Am Südufer des Stroms sind unsere Bots versammelt, die im Schlepptau der Schiffe nach Westen wandern sollten. Auf unserer Flußseite stehen NOD-Geschütztürme, welche die Schiffe unter Beschuß nehmen. Natürlich helfen wir den Jungs von der Marine, und greifen die Türme an. Sobald unsere Uferseite feindfrei ist, erscheint ein Hubschrauber, der uns über den Fluß bringt.

Mittlerweile sollten wir die Möglichkeit zum Ausbau einer Basis bekommen haben. Diese befindet sich in der Nordost-Ecke der Karte. Während der Hubschrauber zu ihr geschickt wird, beginnen wir mit dem Bau einer Raffinerie. Südlich der Basis, hinter einem weiteren Fluß (per Furt zu passieren!) liegt ein Tiberiumfeld, das unser Sammler schleunigst aberten sollte. Aus westlicher Richtung kommt es öfters zu Höflichkeitbesuchen durch die Bruderschaft, deshalb nicht das Aufrüsten vergessen. Ist unsere Lage in Basisnähe gesichert, können wir Richtung Westen vorstoßen. Dort trifft man auf ein weiteres Tiberiumvorkommen, das von NOD abgebaut wird.

Die feindliche Basis liegt in Flußnähe ganz im Westen, und müßte bereits von unseren Kreuzern gesichtet worden sein. Mit einer guten Armee geht man nun



Mission 9: Den Bunker bei (1) zerstören, bei (2) findet sich eine Bonuskiste. Ein Hubschrauber bringt Ihren Trupp von (3) aus zur GDI-Basis, von wo aus gegen die NOD-Festung vorgegangen wird.

zum Gegenangriff über. Vorsicht: Unter dem salbungsvollen Namen »Obelisk des Lichts« macht uns ein Laserturm mit großer Reichweite und durchschlagender Wirkung das Leben schwer. Also zunächst den Obelisk zerstören, und danach die Luftabwehr. Von nun an haben Sie wieder Jets zur Verfügung, und können auch den alten Hubschrauber zum Truppentransport einsetzen – falls er bis jetzt überlebt hat.

Mission 10

Vor dieser Mission hat man abermals zwei Einsatzgebiete zur Wahl; wir entscheiden uns für Rumänien. Hier können wir endlich unser fliegerisches Können unter Beweis stellen. Die neueste Errungenschaft ist nämlich der Orca-Kampfhubschrauber, der uns noch viel Freude bereiten wird. Vorerst bleiben wir aber am Boden und bauen unsere Basis wie gehabt aus. Da direkt in der Nähe massenweise Tiberium herumliegt, bereitet die Finanzlage keine Sorgen. Also verfahren Sie nach der Devise »Kleckern statt Klotzen« und stellen gleich mehrere Helipods in die Gegend. Das dieses Mal sehr offene Gelände können wir zunächst mit konventionellen Mitteln erkunden. Größere Gefechte sind aber zu vermeiden, damit die schöne neue Luftkavallerie auch was zu tun hat. Richtig gefährlich werden können den Hubschraubern nur Boden-Luft-Raketen, deren Abschußbehälter sie tunlichst meiden sollten. Stattdessen mit Bodentruppen heranrücken und die Flak-Batterien ausschalten. Die Orcas kehren übrigens automatisch zu ihren Startplätzen zurück, sobald ihr Ziel vernichtet ist oder alle Raketen abgefeuert wurden. Sollten sie also ihr Ziel vernichtet, aber noch Raketen an Bord haben, lenkt man sie zum nächsten Ziel um. Deshalb vorher die Hubschrauber in eine eigene Gruppe stecken – das nachträgliche Anwählen in der Luft ist nicht möglich. Die NOD-Basis liegt ganz im Südosten, hinter einer Flußbrücke. Dank unserer gleichzeitigen Angriffe zu Lande und zur Luft wird sie vergleichsweise schnell überrannt.

Mission 11

Bei diesem Auftrag gilt es, den griechischen Ort »Delphi« zu erreichen – leider steht dabei eine NOD-Basis im Weg. Schicken Sie Ihre Truppen sofort nach Missionsbeginn in Richtung Nordosten, wo Sie neben den Tiberiumfeldern Ihre Basis aufbauen. Die NOD-Basis liegt ganz in der Nähe, nördlich von uns. Daß wir deshalb nicht sonderlich viel erkunden brauchen, können wir erstmal nicht so richtig würdigen: Die GDI-Truppen haben genug damit zu tun, die ständigen Übergriffe NODs abzuwehren.

Im Laufe der Zeit können Sie mit weitreichenden Waffen (Raketenwerfer, Mammultipanzer) den Südrand der feindlichen Basis beharken. Der Hauptangriff kann jedoch nur von der Westseite her erfolgen und sollte mit einer großen, geballten Streitmacht durchgeführt werden. Geschütze und Lasertürme schützen nämlich den Eingang und reißen kleinere Streikräfte auf, bevor diese gefährlich werden können. Also einen Turm nach dem anderen ausschalten und möglichst nicht ins Kreuzfeuer geraten. Ist die Basis erst ausgeschaltet, haben wir auch keine Probleme mehr, die Operation Delphi zu beenden.

Mission 12 (siehe Karte)

Widerum verzweigt vor dieser Mission die Handlung, wir haben uns für Albanien entschieden. Dieses Mal muß es besonders schnell gehen. In einer stark beschädigten GDI-Basis im Norden arbeitet ein Wissenschaftler für unsere Seite, der bei dem ständigen Kampflärm einfach nicht in Ruhe forschen kann. Deshalb möchte er ganz gerne evakuiert werden...

Unsere Armee sollte sich zügig zur Basis begeben, um einen erneuten Angriff abzuwehren. Deshalb schickt man sie durch das östlich gelegene Tal, das direkt zur Forschungsstation führt. Aus Zeitgründen ist langes Geplänkel mit Gegnern auf dem Weg zu vermeiden. Da unser Weg unmittelbar an einer NOD-Basis vorbeiführt, bekommt man trotzdem bald unerwünschte Begleitung. Diese links liegen lassen und



Heftiges Infanteriegefecht um eine Basis

sich erst direkt am Eingang der GDI-Basis zum Kampf stellen. So kämpfen Sie unter dem Schutz der Wachtürme, was vor allem gegen feindliche Infanterie eine große Hilfe ist. Unser Wissenschaftler sollte natürlich nicht an den Kämpfen teilnehmen, sondern diskret im Hintergrund bleiben.

Ist der Angriff abgewehrt, erkunden wir während der Reparatur unserer Basis das Gelände vor dem südlichen Ausgang. Sind die dortigen Gegner vertrieben, taucht schon bald ein Hubschrauber auf, mit dem wir unser Doktorchen in ruhigere Gefilde bringen. Bei dieser Mission dürfen Sie unwichtige Gebäude der Basis übrigens getrost verkaufen.

Mission 13

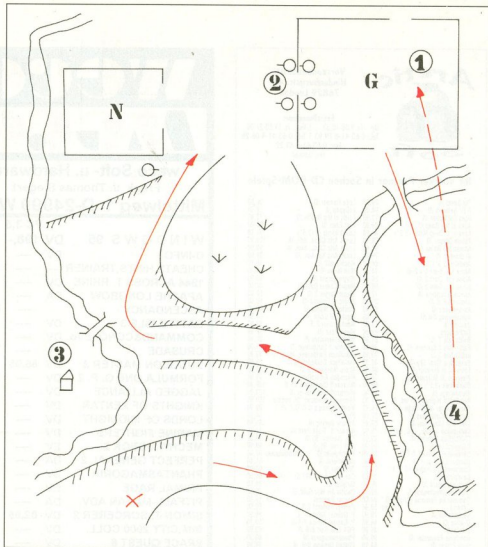
Nicht nur unsere Seite forscht ständig nach neuen Technologien, sondern auch die böse Bruderschaft. Folgerichtig lautet unser nächster Befehl, ein NOD-Labor zu vernichten. Interessanterweise wird der große Oberschurke Kane höchstpersönlich im Umfeld des Labors vermutet – genug Anreiz für uns, die Attacke zu beginnen. Die GDI-Armee befindet sich anfänglich zwar nahe des Zielgebäudes, kann dieses aber nicht direkt erreichen: Die Forschungsstation befindet sich unterhalb unserer Position, so daß wir erst die gesamte Basis umrunden müssen. Das sollte man sich aber für später aufheben, da zunächst mal ein eigenes Hauptquartier emporgezogen werden möchte.

Im Westen unserer Anfangsposition liegen mehrere Tiberiumfelder, also legen wir dort den Grundstein. Frühzeitig mit dem Bau von Wachtürmen beginnen, um der ständigen Luftlandungen und sonstigen Angriffe Herr zu werden. Auch der Bau eines Radarzentrums ist wichtig, um die Attacken schon im Ansatz zu erkennen. Achten Sie unbedingt darauf, daß Ihre Infanteristen nicht über die zahlreichen Tiberiumfelder laufen – das Zeug hat zuweilen seltsame Auswirkungen auf arme Pixelmännchen!

Währenddessen können unsere Fernwaffen schon mal den Sudrand der im Tal gelegenen Basis beschießen. Jetzt wissen wir auch zu schätzen, daß sich der kürzlich gerettete Wissenschaftler mit einer netten Erfindung bedankt hat – der Kommunikationszentrale. Nach deren Bau darf man einen Killersatelliten einsetzen, der großflächige Verwüstungen verursacht.



In der letzten Mission greifen Sie Kanes Unterschlupf an



Mission 12: Der Wissenschaftler befindet sich bei (1); der NOD-Großangriff sollte an der Stelle (2) aufgefangen werden. Bei (3) ist wieder eine Kiste, der Hubschrauber startet von (4) aus.

Mit einer ordentlichen Armee umrundet man nun die nahegelegene NOD-Basis. Am besten entlang der Westseite, denn im Norden liegt noch eine größere Anlage der Bruderschaft, der man besser nicht zu nahe kommt. In die Forschungsbasis eingedrungen, attackieren Sie sofort das zusätzlich eingezäunte Labor und zerstören es. Schon bald dürfen die wissenschaftlichen Anstrengungen NODs einen jähren Rückschlag erleiden.

Mission 14

Wie es in fiktiven Geschichten häufig der Fall ist, hat es Kane gerade noch geschafft, aus den Trümmern der Forschungseinrichtungen zu kommen. Nun flieht er mit seinen restlichen Truppen zurück zum Machtzentrum der NOD-Organisation. Die GDI kann natürlich nicht zulassen, daß sich der Anführer der Terroristen einfach so davonstiehlt. Also werden Sie beauftragt, Kanes Konvoy anzugreifen und vollständig zu vernichten.

Um den Konvoy zu erwischen, während er noch eingezwängt in einem Tal umhertuckert, bricht die Armee sofort nach Nordosten auf. Dort finden wir bald das besagte Tal, das nur über einen schmalen Abstieg zu erreichen ist. Kaum haben wir diesen mit zwei oder drei Fahrzeugen blockiert, kommt uns Kanes Konvoy auch schon im Gänsemarsch entgegen. Da wir von

erhöhter Position aus angreifen und die Kolonne durch den gesperrten Zugang zum Tal nicht nah genug an uns herankommt, sind vor allem die feindlichen Flammenwerfer nutzlos und für uns wie auf dem Präsentierteller dargeboten. Besonders effektiv sind jetzt die Grenadierbats und Raketenwerfer, die aus sicherer Entfernung die dicht gedrängten Gegner zerlegen. Nach kurzer Zeit sollte der Konvoy nach Norden zurückweichen, wo wir ihm mit einigen schweren Einheiten den Rest geben.

Mission 15

Ein letzter Schlag gegen NOD, und die Freiheit der Erde, ist gesichert. Da nun sowohl wir als auch die Gegner über alle bekannten Truppentypen verfügen, kommt es zu einem langwierigen, verbissenen Showdown. Mit den bisher gemachten Erfahrungen und bewiesenen taktischen Fähigkeiten dürfte Ihr Sieg über die jämmerliche Bruderschaft nicht aufzuhalten sein: Beherrzigen Sie den üblichen Grundatz, lasten Sie sich langsam vor und sammeln stetig Ihre Kräfte. Mehr wollen wir hier nicht verraten, die Geschichte vom Untergang NODs schreiben schließlich Sie!

Im nächsten Monat widmen wir uns sämtlichen Missionen der NOD-Seite, womit der Speiß umgedreht wäre: Die durch und durch selbstlose Bruderschaft möchte der Welt den Frieden bringen. (la)

Hint Shop

Inh.: C. & Mellenhau

Alle Leistungen incl. Pläne, Hotline-Service, Versandkosten und 24 Std. Service.

Pro Lösung nur 19,95 DM. Pro Sammelheft nur 25 DM.

7th Guest
Alle Läden 1 bis 3
Befragung
Blindflug
Bureau 13
Criminall
Cyberia
Dardanis Encounter
Dark Forces
Dark Sun 1 und 2
Dark Sun 3
Dragon Lord
Dragon Master 1 und 2
Elder Scrolls - Arena

Flight of the Amazon Queen
Gabriel Knight 1
Gothic
Hells-A-Cyberpunk Theater
Höllenswegs Saga 1
Jewels of Mystery
Journeyman's Pocket 1
King's Quest 1 bis 7
Kyrandia 1 bis 3
Lands of Lore 1
Land of Mordor
Little Big Adventure
Mabinogion
Myst, Nemoreis

Omni Commander
Phantasmagoria
Prince of Persia
Ravensburg 1 und 2
Rebel Assault und Privateer
Sam und Max: Top Adventures
Sam und Max: The Scurry
Space Quest 1 bis 5
Star Trek - NG - "A.U.U."
System Shock
Ultima 9 - Pagan
Vollgast (Fall Thru)
Walden 1
Woodruff und die Schmelze

Sammelhefte
Eye of the Beholder 1 bis 3
Lampy 1 bis 6
LucasArts Classic Adventures
LucasArts Top Adventures
Might & Magic 3 bis 5
Police Quest 1 bis 5
Quest for Glory 1 bis 4
Quest for Glory 1 und 2
Ultima 3 bis 6
Ultima 7 Teil 1 und 2
Ultima 7 Teil 1 und 2
Ultima 7 Teil 1 und 2

Führen über 250 Lösungen.
Wir fördern die Gesamtlösung an.

Unsere Hefte sind auch in anderen Formaten erhältlich. Für Sie die Liste der Händler an.

Distributor für Österreich-Komfeld OEG-1100 Wien Tel/Fax: 0222/81774439
Distributor für die Schweiz-AHA CD-ROM Spiel-3662 Seftigen-Tel/Fax: 033457001

TINTENREFILLS von ATZLER & SOLL

UM BIS ZU 40 % IM PREIS GESENKT !!!

Die Refillsets von Atzler & Soll wurden u.a. vorgestellt in der PAGE, CHIP, DOS International, c't, Macwelt, Windows Konkret, PC Praxis, Highscreen Highlights, PC Welt. Die Ergebnisse aus zahlreichen Vergleichstests sprechen für sich!

Hier eine Auswahl unserer neuen Preise:

- 3 Refills (120 ml) für HP-51626 59,-
- Je 5 Refills aller drei Farben für HP-51626, (3 x 40 ml) 69,-
- Je 2 Refills aller 3 Farben und Schwarz für BJC-600 (4 x 18 ml) 59,-
- 4 Refills für BCI/102 (108 ml) 49,-

Wir führen auch Spezial-Papiere, Folien, Etiketten für InkJet-Drucker, Laserdrucker und Kopierer sowie weitere Verbrauchsmaterialien.

UKO-Versand, Uwe C. Koch, Abt. 7, 36088 Hünfeld
Telefon: 06652/5149, Fax: 06652/5159, BTK: ATZLER

Druckkopfgarantie
Benutzerfreundliche Anleitungen
Geprüfte Tinten
Komplette Sets
Farben auch einzeln erhältlich !!!
Farben auch einzeln erhältlich !!!
Händleranfragen erwünscht !!!

ZEITHEIT

Jetzt werden auch Zeitschriften 0921 / 43010

AKTUELLE CD-ROM HITS

- Ascendancy Command je 78,95
- Al Unser (Win95), 4V 48,-
- Apache Longbow 4V 74,-
- Battle Isle 3, 4V 73,-
- Binge!, 4V 68,-
- Dungeon Master II, 4V 68,-
- Fade to Black 4V 78,-
- Ficht Simulator 5.1, 4V 108,-
- Hattrick!, 4V 73,-
- Hi-Octane, 4V 78,-
- Jagged Alliance, 4V 73,-
- Lemmings 20, 4V 73,-
- Maple Carpet II, 4V 78,-
- Marine Fighters, 4V 73,-
- Match War 2, 4V 73,-
- Phantasmagoria, 4V 73,-
- Pitfall: The Mayan Adventure, 4V 78,-
- Primal Rage, 4V 73,-
- Simon The Sorcerer 2, 4V 73,-
- Space Quest 5, 4V 78,-
- Star Trek TNG, A Final Unity, 4V 94,-
- The Last Dynasty, 4V 73,-
- Warfare vs. Comanche, 4V 68,-
- Whales Voyage 2, 4V 73,-
- WINDOWS 95 UPDATE, 4V 178,-

PRISONER ICE je 74,95
VOLLGAS je 74,95
7 Tage Rückgaberecht
Lieferung solange Vorrat reicht
Erobere Sie virtuelle Welt
Einfach und bequem bestellen
Schnelle Lieferung
Lieferung und Versand
0921 / 43010 Fax: 47223
Internet: www.zeitheite.de

WARGAMES

Wir haben den Preisen den Krieg erklärt!

Inh. Nils Jamming, Münsterstr. 34
48308 Senden
Tel (ab 18.00 Uhr): Fax: 02597/5160
Internet: Nils.Jamming@DO.CyberCity.de

Festplatte zu langsam ?
Prozessor zu langsam ?

18" Was soll das heißen... mein PC ist zu langsam! Auftritten? Kommt nicht in die Tüte! Niemals!

Neues Spiel gefällig?
Dark Forces 74,95
Win Commander III 79,95
(deutsche Untertitel-Karibandbox)
Terminal Velocity 79,95
Command & Conquer 89,95
Pitfall für Windows 95 89,95

Andere Spiele & Hardware: anrufen oder Internet - wir besorgen Euch alles!

Windows 95 Update: 199
(ohne Nachweis, erhältlich auf CD oder Disk)

IOmega ZipDrive: 379,90
100 MB Zip-Disk: 38,90
100 MB Zip-Disk 10er Pack: 278,90

Umrüstsatz 386 auf 486: 740,00

Rür alle 386er: Shuttle-PCI-Mainboard, AMD 64-MHz-CPU, Kühler, IBM PCI-Gratkarte und SIMM-P2-Adapter. Nur Markenmarken-Hardware! Info anfordern oder anrufen (ab 18 Uhr).

Preisunterstützung gegen 1 DM. Komplette-PC-Systeme 1 DM. Einzelkomponenten 1 DM. Versand 10 DM. Post-Nachnahme 3 DM. Probestellung.

Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Angegebene Preise nur gültig bis 31.12.95. Bei Rückgabe der PC-Komponenten, Beratung + Bestellannahme, sonst Ankaufpreis. Bei Unannehmlichkeiten, die den Rechner aus 10% des Rechnungsbetrags, mind. jedoch 40 DM!

buy or die...

KaroSoft

Jürgen Vieth

CD-ROM

- 11th Hour, Anleitung deutsch 97,50
- AV Networks, komplett deutsch 89,00
- Academy Deep, komplett deutsch 89,00
- Acres of the Deep, 2-CD, deutsch 3,5" 47,50
- Across the Rhine, komplett deutsch 75,50
- Ar-Ravensburg, 2er-Sammelheft, deutsch 59,50
- Al Unser, 1-Händig, komplett deutsch 89,00
- Apache Shadow, komplett deutsch 89,00
- Ascendancy, komplett deutsch 84,50
- Battle Isle 3, 4V 89,00
- Binge, komplett deutsch 74,50
- Blot Forge, komplett deutsch 89,00
- Big Mappers Compilation, Antip, dt. 61,50
- Chaos Control, 2-CD, deutsch 89,00
- CivilNet, komplett deutsch 89,00
- Commande deutsch + Gravis Analog pro 91,50
- Command & Conquer, komplett deutsch 83,50
- Command & Conquer, ameriken. Version 86,50
- Cruiser, No Remorse, 4V, deutsch 84,50
- Cyberia, komplett deutsch 74,50
- Dark Forces, komplett deutsch 89,00
- Das Schwarze Auge 1, "Sternenwehr" 89,00
- Das Schwarze Auge 2, "Sternenwehr" 89,00
- Descent Handbuch deutsch 89,00
- Discworld, deutsche Untertitel 49,95
- Dungeon Master I, komplett deutsch 89,00
- Eartshrike, komplett deutsch 83,50
- Enigmas, Erweiterungs-Kit, kpl. dt. 59,50
- Fade to Black, komplett deutsch 86,50
- Ficht Sim. 5.1 76,50
- Flight 5 Scenery, Las Vegas 69,00
- Flight of the Amazon Queen, dt. Version 75,50
- Frontier-Front Encounters (ELITE 3) 89,00
- Hardhat 4, Anleitung deutsch 75,50
- High Octane, komplett deutsch 89,00
- Jagged Alliance, komplett deutsch 89,00
- Lands of Lore II, deutsche Version 89,00
- Legend of Kyrandia II, deutsche Version 89,00
- Links Scenery "Jiviera" 49,50
- Live Action Football, deutsch 79,50
- Lords of Midnight, deutsche Version 89,00
- Maple Carpet II, inkl. Hidden Worlds, dt. 43,50
- Maple Carpet Data CD-Heldentage, kpl. dt. 89,00
- Maple Carpet II, komplett deutsch 89,00
- Marx-Fly, 4V 89,00
- Match War 2, US-Version 86,50
- Micro Machines II, Handbuch deutsch 74,50
- Nik, komplett deutsch 89,00
- Navy Strike, komplett deutsch 97,50
- NBA Live 95, Handbuch deutsch 89,00
- Need for Speed, komplett deutsch 89,00
- NHL Hockey 96, deutsche Version 89,00
- Panzer-General, Handbuch deutsch 79,50
- Perket General I, Handbuch deutsch 89,00
- Phantasmagoria, komplett deutsch 93,50
- Prisoner of Ice, komplett deutsch 89,00
- Rebel Assault, deutsche Version 42,50
- Sensible World of Soccer, komplett deutsch 72,50
- Silent Hunter, Handbuch deutsch 75,50
- Sim City 2000 Collection, komplett deutsch 92,50
- Simon The Sorcerer 2, komplett deutsch 84,50
- Sim Town, komplett deutsch 89,00
- Sim Tower, komplett deutsch 89,00
- Slipstream 2000, Anleitung deutsch 69,00
- Space Marine, komplett deutsch 86,50
- Space Quest 5, deutsche Version 89,00
- Star Trek: Next Generation, deutsche Version 89,00
- Star Trek: Next Generation, deutsche Version 89,00
- Strike Commander, Handbuch deutsch 75,50
- Strikemaster, Handbuch deutsch 37,50
- Terminal Velocity, Handbuch deutsch 72,50
- Top Gun, deutsche Version 97,50
- Ultima Underworld I, 4V, deutsch 79,50
- Unnecessary Roughness, Handbuch deutsch 99,00
- US Navy Fighters, komplett deutsch 47,50
- Van Helsing Data, kpl. deutsch 99,00
- Virtual Fox, Anleitung deutsch 96,50
- Vollgas, komplett deutsch 79,50
- Whales Voyage 1, Handbuch deutsch 89,00
- Whales Voyage 1, komplett deutsch 89,00
- Win Commander II, komplett deutsch 112,50
- Win Commander IV, deutsche Version 89,00
- Woodruff, Schmelze d'Azimil, kpl. dt. 97,00
- X-Com UFO 2, deutsche Version 97,00
- X-Com UFO 2, deutsche Version 97,00

3,5"

ATTN: Scenery "Julien" 61,50

Battle Bugs, komplett deutsch 49,00

Links pro Course, "Phäre Dune" 49,00

Scenery Europe 1, I.F.S. Handb. deutsch 49,00

Scenery Europe 2, I.F.S. Handb. deutsch 55,00

The Fighter Simulator, deutsch 189,00

CH-Virtual Pilot pro/Fluerer Deals, pro, je 39,50

++ bei Drucklegung noch teiler, Änderungen vorbehalten.

Vorkasse DM 6.90, Post-Nachnahme DM 9.90

UPS-Nachnahme DM 17.00

Ausland nur Eurocheck plus DM 25.00

CD ROM

- 1944 Across the Rhine kd 109,-
- Apache Longbow d 89,-
- Crusade kd 94,-
- Dark Forces kd 89,-
- Day of the Tentacle kd 94,-
- Dungeon Master 2 kd 89,-
- Flight Unlimited d 79,-
- Flut Throttle d 79,-
- Hi-Octane d 89,-
- Jagged Alliance kd 89,-
- Knights of Xentar kd 49,-
- Marine Fighters d 89,-
- Match Warrior 2 99,-
- NBA Live d 99,-
- Phantasmagoria 99,-
- Pitfall (Windows 95) d 119,-
- Rebel Assault d 34,-
- Sim City 2000 CD Collect. kd 119,-
- Simon The Sorcerer 2 kd 89,-
- Space Quest 6 89,-
- Star Trek Final Unity d 119,-
- Star Trek: Next Generation 119,-
- Terminal Velocity d 79,-
- Warfare vs. Comanche 99,-
- Windows 95 kld Upgrade 199,-
- Im Oktober sollen u.a. erscheinen:
- 3D Lemmings d 99,-
- Allied General 99,-
- Al Unser Jr. d 109,-
- Ascendancy kd kpl 89,-
- Battle Isle 3 kd 89,-
- Civilisation(Net) 119,-
- Command & Conquer kd 89,-
- Fade to Black d 119,-
- Grand Prix 2 kd 99,-
- Maple Carpet 2 d 109,-
- NBA Jam T.E.2 d 99,-
- Need for Speed d 99,-
- Sim Isle 99,-
- Steel Panther 99,-
- Stonekeep kd 99,-

GALAXY

PLEXUS GMBH

ZUBEHÖR

- Soundblast, AWE 32 Val 349,-
- Soundblaster AWE 32 349,-
- Orchid NuSound PnP 299,-
- Orchid Wavebooster 4 289,-
- Terratec Maestro 16 299,-
- Jack Jakarta PCIVL 639,-
- Gravis Ultrasound ACE 199,-
- Gravis Firebird Joystick 149,-
- Gravis Phönix Joystick 139,-
- Logitech Wingman Extr. 99,-
- Thrustm. Action CS 2 249,-
- Thrustm. Weap. CS 2 249,-
- Thrustm. Flight Control, 149,-
- Thrustm. F16 Flight CS, 289,-
- Thrustm. Formula T1 289,-
- CH Pro Pedals 209,-
- CH Virtual Pilot pro 139,-

d.d.t. Anleit. kld. komplett dt.

Vorkasse:

Inland: Postnachnahme: 13,- DM

UPS-Nachnahme: 17,- DM

Vorkasse: 10,- DM

Ausland: Vorkasse 20,- DM

GALAXY PLEXUS

GMBH

Pilgersangerstr. 26

81369 München

Tel. 089 7470689

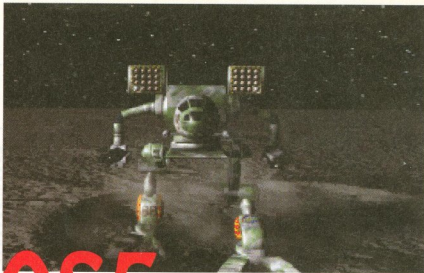
Tel. 089 7405151

FRIENDLY SPACESATIONS

TAKTIK-TIPS

»MECHWARRIOR 2«

ICH WAR EINE BLECHDOSE



Hängen Sie in einer Mission von »MechWarrior 2«? Finden Sie nie den richtigen Roboter? Unsere Tips zu allen Missionen helfen bestimmt weiter.

Unsere Leser Stefan Schlottbom, Meister aller Blechbüchsen, hat sämtliche Missionen der Schwermetall-lastigen Robotersimulation »MechWarrior 2« durchgespielt. Seine Tips und Karten wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.

Clan Jade Falcon Silent Thunder

Mech: Hellbringer

Waffen: 6 x LRM 10 + 3 x Pulse Laser (Medium)
Schießen Sie den aufsteigenden Hubschrauber ab und laufen dann Richtung »Hpg Uplink«. Die zwei Feindmechs zerlegen Sie aus der Ferne mit Raketen. Dann vernichten Sie erst den Hubschrauber und schießen anschließend die Mauer des »Hpg Uplink« auf und zerstören es; benutzen Sie vor allem die Laser. Jetzt geht es mit dem Autopilot weiter Richtung »Nav Beta«, wo Sie die Turrets aus der Ferne mit Raketen ausschalten. Sollte der dritte Mech auftauchen, vernichten Sie erst ihn mit allen Raketen und im Anschluß das »Comm. Arrays«.

Alkham Bridge

Mech: Timber Wolf

Waffen: 6 x LRM 10 + 3 x Pulse Laser Medium
Gleich zu Beginn drehen Sie um 90 Grad nach links und laufen den schmalen Pfad zwischen den Bergen entlang (siehe Karte). Die zwei Mechs werden sofort mit Raketen vernichtet und im Falle einer Flucht verfolgt (sie laufen in Richtung »Industrial Plants«). Jetzt geht es Richtung 330 Grad, um die ankommenden Mechs zu vernichten (Karte). Sind alle Mechs vernichtet, gehen Sie die Wegpunkte ab.

Mirror Cage

Mech: Summoner

Waffen: 6 x LRM 10 + 3 x ER Laser Small
Schalten Sie den Autopiloten ein und gehen Sie, bis

ein Feind auftaucht, der dann mit Raketen vernichtet wird. Schleichen Sie zum Navigationspunkt Zeta, verstecken sich hinter dem Berg und locken die Gegner einzeln an. Jetzt schalten Sie noch die drei Fahrzeuge aus und dann das Dropship. Wichtig: Das Dropship muß im Fadenkreuz rot aufleuchten!

Bone Machine

Mech: Mad Dog

Waffen: 6 x Streak SRM 4 + 2 x ER Laser Large + 2 x ER Laser Medium

Vernichten Sie gleich zu Beginn den ankommenden Mech. Die aus der Luft attackierenden Gegner beglücken Sie mit Raketen und machen sich auf den Weg zum »Post«, den der Mitstreiter verteidigen soll. Laufen Sie die Punkte ab (siehe Karte A und C) und warten dort auf ankommende Gegner, die mit Raketen bearbeitet werden.

Bonk Obelisk

Mech: Mad Dog

Waffen: 7 x LRM 10 + 3 x ER Laser Medium

Marschieren Sie zum Waypoint Ypsilon und unterstützen den verbündeten Mech im Kampf. Zuerst werden die Feindgruppen A, B und C vernichtet. Danach gehen Sie die restlichen Wegmarken ab. Bei dieser Mission gilt: Laufen und schießen, den direkten Kampf vermeiden! Benutzen Sie die Krater als Deckung. Dem Mitstreiter gibt man am besten den Befehl »Fire at will«.

Umbur Wall

Mech: Summoner

Waffen: 5 x LRM 15 + 2 x LRM 2

Änderung am Mech: Internal; Type Endos verändern.
Als erstes dem Begleitmech den Auftrag erteilen, den Zug zu beschützen, während wir die ankommenden Flugzeuge abschießen. Dann laufen Sie mit dem Zug weiter und fangen den Mech links ab oder lassen ihn vom Mitstreiter zerstören. Jetzt geht es schnell auf die andere Seite des Berges (siehe Karte), um die dortigen Gegner abzufangen.

Rogue Cheriote

Mech: Wie vorgeschlagen

Waffen: 6 x LRM 15 + 3 x ER Laser Medium

Das Fahrzeug sofort vernichten, genauso die Mechs auf der Brücke. Jetzt geht es wie auf der Karte gezeichnet zum »Heat Sink«. Zuerst werden die Feindroboter ausgeschaltet und dann schnell der Hauptturm zerlegt.

Pludvine

Mech: Timberwolf

Waffen: 6 x LRM 10 + 4 x ER Laser Medium

Gehen Sie sofort Richtung »Nav Alpha«, wo Sie die von links kommenden Mechs sofort vernichten und dann weiter nach »Nav Beta«. Hier fängt man die fahrende Truppe der »Vehicles« ab, wobei man dem Mitstreiter den Befehl gibt, den Begleitmech zu attackieren. Zerstören Sie alle Vehicles schnellstmöglich. Wer anfängt, zuerst zu identifizieren, hat schon so gut wie verloren. Jetzt zum nächsten Wegpunkt und die anderen acht Vehicles schnell zerstören. Den Begleitmech wieder vom Mitstreiter angreifen lassen; ist die Fahrzeuggruppe noch nicht so weit vorgezogen, können Sie das auch selbst erledigen.

Rust Heart

Mech: Warhammer

Waffen: 6 x LRM 10 + 3 x ER Laser Medium

Wichtig in dieser Mission: Immer beim Convoy bleiben. Auftauchende Mechs lassen Sie sofort vom Mitstreiter attackieren. Laufen Sie gleich zum Convoy und begleiten diesen immer! Sobald Sie die Mechs erkennen, decken Sie die Gegner mit Raketen ein.

Armor Veil

Mech: Warhammer

Waffen: 4 x LRM 10 + Ammo aufstocken

Lassen Sie Gebäude A vom ersten Mitstreiter verteidigen und Gebäude B vom zweiten Kameraden. Eine Gruppe Feindroboter lassen wir näher kommen, so daß keiner entfliehen kann, und begrüßen sie mit Raketen. Nun laufen Sie sofort in Richtung der dritten Mechgruppe. Gehen Sie in deren Richtung und lenken so das Feuer auf sich. Von Süden dürfte sich jetzt die zweite Gruppe von Gegnern blicken lassen, welche die beiden Mitstreiter attackieren. Sind alle Feindgruppen erledigt, formieren Sie die Kamera-

den um sich herum und fangen die vierte und fünfte Gruppe der Gegner ab. Der Trick besteht darin, den Mechs entgegenzulaufen und keinen durchzulassen.

Iron Pistol

Mech: Dire Wolf

Waffen: 6 x LRM15 + Ammo

Hier gilt es in der Stadt Sheriff zu spielen und alle feindlichen Mechs zu zerstören. Benutzen Sie die Häuser als Deckung, während Sie im »Groupfire«-Modus schießen und nur langsam aus der Deckung herausgehen.

Bronze Anvil

Spieler: Timber Wolf

Waffen: 6 x LRM10 + Ammo

In dieser Mission ist Geschwindigkeit alles. Die Wolf Tanks müssen Sie sofort vernichten und nebenbei den Mistreitern befehlen, den Battlemaster anzugreifen. Wir laufen jetzt ziemlich nah zu dem Mech in der Mitte (»1« auf der Karte), den wir identifizieren und mit Raketen beglücken. Dann sofort zum Convoy spuren und die Mistreiter nachkommen lassen. Jetzt gibt man den Kameraden den Befehl, die zwei anderen Mechs anzugreifen, während wir hinter dem Convoy laufen und die »Staffvehicles« identifizieren und ausschalten.

Vor den Turrets sollen Sie sich in acht nehmen. Eine

goldene Regel: Beim Battlemaster alle Waffen auf einmal abschießen!

Clan Wolf Pyre Light

Mech: Mad Dog

Waffen: 6 x LRM 10 + Ammo + 1 x ER Laser
Medium

Zuerst zerstören Sie die Mechs und dann die »Chemical Plant«. Danach bei »Nav Zeta« die beiden Mechs demolieren und die Firebase inspizieren. Nun gehen Sie noch genützlich die restlichen Waypoints ab.

Flame Tongue

Mech: Mad Dog

Waffen: 6 x LRM 10 + Ammo + 1 x ER Laser
Medium

Die Mechs werden aus der Ferne mit Raketen erledigt, bevor Sie sich die Pumpstation vornehmen und weiter zu »Nav Beta« marschieren. Den dortigen Gegner zerlegen Sie wieder aus der Ferne, ebenso die Turrets. Dann wird das Hauptquartier zerstört und der Rückweg angetreten.

Blade Splint

Mech: Summoner

Waffen: 4 x LRM10 + 2 x ER Laser Large
Gehen Sie zu den Navigationspunkten Alpha sowie Beta und zerstören dort die Feindroboter. Die Häu-

ser dürfen Sie ab und zu als Deckung benutzen, doch bei Beta sollten Sie sich vor den Summoners in acht nehmen. Nachdem die Gegner zerstört sind, wird der Powerconverter identifiziert und vernichtet. Dann geht es weiter zu den Wegpunkten Gamma und Delta.

Temper Edge

Mech: Hellbringer

Waffen: 6 x LRM 10 + 1 x ER Laser Medium

Mit Vollampf geht es zur Tarantulla. Gleich zu Beginn vernichtet man die erste Mechgruppe, sofort danach die Gruppe zwei. Warten Sie kurz auf die dritte Formation und schalten Sie diese mit Raketen aus weiter Ferne aus. Begleiten Sie dann Tarantulla bis zum Ende der Mission.

Sabre Flame

Mech: Warhawk

Waffen: 6 x LRM15 + Ammo

Zuerst geht es zu »Nav Alpha«, dann zum »Sensor Dome«. Hier schalten Sie die erste Mechgruppe aus, danach die anrückende Verstärkung. Achtung: Lassen Sie diese Roboter nicht zu nah an den Dome heran!

Burning Chrome

Mech: Hellbringer

Waffen: 6 x LRM10 + Ammo

Die ersten beiden Feindgruppen müssen Sie schnell

Mission1: Silent Thunder

- 1 = WPL Spahn
- 2 = Conv. Army
- 3 = Mech
- 4 = Helicopter
- 5 = Turret
- 6 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Mission2: Arkham Bridge

- 1 = Mech
- 2 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Mission3: Mirror Cage

- 1 = Droppack
- 2 = Mech
- 3 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Mission4: Bone Machine

- 1 = Mech
- 2 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Mission5: Bank Shellch

- 1 = Mech
- 2 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Mission6: Under Wall

- 1 = Flugzeug
- 2 = Mech
- 3 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Mission7: Bepan Chariot

- 1 = Vehicle
- 2 = Mech
- 3 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Mission8: Plutonium

- 1 = Mech
- 2 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels
- 3 = Vehiclegruppe
- 4 = Hauptquartier

Mission9: Root Heart

- 1 = Mech
- 2 = Convoy
- 3 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Mission10: Armer Wolf

- 1 = Vehicle
- 2 = Mech
- 3 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels
- 4 = Gebäude

Mission11: Bronze Bull

- 1 = Bull's Radische Mech
- 2 = Wolf Tank
- 3 = Mech
- 4 = Turret
- 5 = Staffvehicle
- 6 = Startposition in Richtung zu Beginn des Spiels

Die wichtigsten Karten für die Missionen der Jade Falcons

TUTTO COMPLETTI



Ausgabe 10/94 (auch mit CD)



Wavetable-Boards und Top-Rennspiele im Vergleich • Woodstock auf CD-ROM • Alles über den Space Simulator • After Dark 3.0 • Tests: Battle Bugs, Alien Legacy, Pinnball Dreams Deluxe, System Shock • ...



Ausgabe 11/94 (auch mit CD)



Spitzen-Joysticks im Test • London News • Das magische Auge auf CD-ROM • Tests: Master of Magic, FIFA Soccer, Colonization, Microsoft Golf 2.0 • Tips & Tricks: Battle Bugs, Colonization • ...



Ausgabe 12/94 (CD vergriffen)



Nullmodem Spiele-Session • Golfkurse im Vergleich • Super-PCs unter DM 5000 • Tests: Magic Carpet, Little Big Adventure, Nascar Racing, Malcom's Revenge, Kyandia 3 • Tips & Tricks: The Horde • Komplettlösung: System Shock • ...

Ausgabe 1/95 (CD vergriffen)



Das war '94: Spiele, Jahresinhalt, Rückblick • Virtual-Reality per PC • Video für Windows • Tests: US Navy Fighters, The Incredible Machine 2, Death Gate • Tips & Tricks: Magic Carpet, BMH • ...



Ausgabe 2/95 (auch mit CD)



3DO-Blaster im Test • Starthilfe für OS/2 • Monty Pythons CD-ROM • Tests: Wing Commander 3, Cyberia, Panzer General, System Shock Enhanced CD • Tips & Tricks: Death Gate, Kings Quest 7, Kyandia 3 • ...



Ausgabe 3/95 (auch mit CD)



CD-ROM-Laufwerke mit Quadraspeed im Test • Spiele Premiere CES: 80 neue CD-ROMs • Tests: Descent, Woodruff and the Scible, Legions • Tips & Tricks: Wing Commander 3, Cyberia • ...



Ausgabe 4/95 (auch mit CD)



Die wichtigsten Tests bei Soundkarten-Anger • Flugsimulationscheck • Mehr Spaß im Netz mit Internet & CompuServe • Tests: Trans, Tycoon Editor, Defender of the Empire • Tips & Tricks: Warcraft, Scribble, Psycho Pinball • ...



Ausgabe 5/95 (auch mit CD)



Weltraumspiele im Vergleich • Ihr PC als Tonstudio • Test Multimedia-CD: Bob Dylan interaktiv, Microsoft Lexi-ROM • Tests: Terror from the deep, Dark Forces, Bioforce, NBA Live '95 • Tips & Tricks: Dark Forces, Alone in the dark, Das Amt • ...



Ausgabe 6/95 (auch mit CD)



VR-Brille • 3D-Max im Test • Preview: Command & Conquer • Profi-Tricks zur 3D Grafik • Tests: Hidden World, Flight Unlimited, Jagged Alliance Lemmings für Windows • Tips & Tricks: Bioforce, Bureau 13, Dark Forces, Discworld • ...



Ausgabe 7/95 (auch mit CD)



Turbo Grafikkarte Millennium im Test • Spieleinheiten von der E3 • Test und Lösung zu Full Throttle/Vollgas • Technik-Hilfe zu Bus-Systemen • Tests: Virtual Pool, Sim Tower • Tips & Tricks: Dark Sun 2, Jagged Alliance • ...



Ausgabe 8/95 (auch mit CD)



Verglechtest: Videokarten • Spiele-Revolution mit Windows 95 • Spiele-Klassiker für wenig Geld • Tests: Action Soccer, Command & Conquer, Hi-Octane, Last Dynasty • Tips & Tricks: Prisoner of Ice, Guilty, Nascar Racing • ...



Ausgabe 9/95 (auch mit CD)



DOS-Spiele unter Windows 95 • Microsoft Dogs • Kombi-Soundkarten im Vergleich • Tests: 3-D Lemmings, Dungeon Master 2, Mech Warrior 2 • Tips & Tricks: Simon the Sorcerer 2, Space Quest 6, Star Trek next Generation, Hi-Octane • ...

Sie können auch die Karte in der Heftmitte verwenden

Einfach die Ausgaben der PC PLAYER sowie PC PLAYER plus auswählen, die Ihnen noch fehlen und gleich bestellen. Dazu Coupon ausfüllen, ausschneiden und faxen oder einsenden.

JA, ich möchte meine PC Player und PC PLAYER plus Sammlung tutto komplett!

Ich bestelle folgende Exemplare und bezahle per Bankinzug

_____ PC PLAYER Stück für je DM 7,00 der Ausgabe:	_____ DM
_____ PC PLAYER Stück für je DM 7,00 der Ausgabe:	_____ DM
_____ PC PLAYER plus Stück für je DM 16,50 der Ausgabe:	_____ DM
_____ PC PLAYER plus Stück für je DM 16,50 der Ausgabe:	_____ DM
_____ zusätzlich Porto (innerhalb der BRD):	_____ 4,-
Gesamtsumme:	_____ DM

Konto-Nr.: _____ BLZ/Bankverbindung
oder lege einen Scheck bei (quittierte Rechnung liegt der Sendung bei).

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Unterschrift

Dieses Angebot gilt nur innerhalb der BRD.

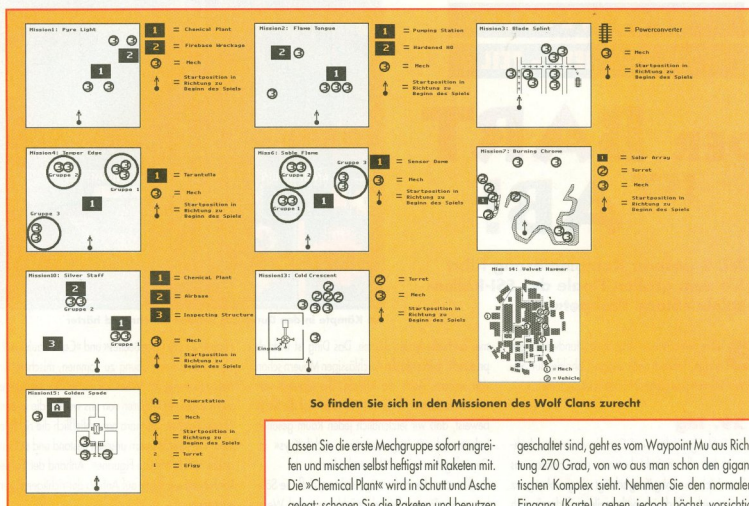
Übrigens, wenn der Coupon nicht ausreicht, geht's auch so: Auf dieser Seite alle Hefte, die von Ihnen benötigt werden ankreuzen. Seitendruck aus dem Heft heraustrennen und faxen oder einsenden. Unsere Fax-Nummer lautet:

Fax **089/20 24 02 15**

Telefon **089/20 24 02 50**

oder schicken Sie den Coupon an:

DMV-Verlag
Leser-Service, CSJ,
Postfach 14 02 20,
80452 München



erledigen. Vorsicht: Die Summoners begrüßen Sie gleich mit einer Ladung Raketen. Schalten Sie dann die Turrets aus, bevor Sie das »Solar Array« vernichten.

Scorching Sand

Mech: Hellbringer

Waffen: 6 x LRM10 + Ammo

Schalten Sie die erste Mechgruppe sofort aus und laufen dann zu »Nav Alpha«. Lassen Sie die zweite Feindgruppe kommen und vernichten Sie diese in der Ebene. Nachdem die dritte Formation zerstört ist, klappern Sie die Wegpunkte Beta und Gamma ab. Jetzt weiter Richtung Delta-Waypoint und einen weiten Bogen um die Turrets machen, um sie dann aus der Ferne zu erledigen. Nie mitten ins Getümmel der Turrets platzen!

Vernichten Sie die »Assault Vehicles«, aber lassen Sie sie auf, nicht aus Versehen das »Command Vehicle« zu erwischen. Achtung, jetzt kommt genau aus Richtung Delta ein Mech den Berg herunter! Weiter geht es zu »Nav Delta« und zum »Command Vehicle« zurück. Sie müssen sich in unmittelbarer Nähe des Vehicles befinden, um die Mission erfolgreich zu beenden.

Silver Staff

Mech: Warhammer

Waffen: 4 x LRM10 + Ammo + 6 x ER Laser

Medium

Weiter geht es zum Wegpunkt Chi, wo Sie auf die nächste Mechgruppe warten und diese mit Raketen eindecken. Dann erledigen Sie die Airbase und vergessen die Flugzeuge nicht. Nach den Wegpunkten Psi Omega können Sie noch die »Structures« inspizieren, bevor es zum Dropship geht.

Aquiline Fire

Mech: Warhammer

Waffen: 4 x LRM10 + Ammo + 4 x ER Laser

Medium

Erledigen Sie eine Mechgruppe und laufen dann weiter zu den Waypoints Zeta und Eta. Die Feindroboter begrüßen Sie mit Raketen und marschieren zu »Nav Theta«. Von hier aus gehen Sie Richtung 220 Grad und inspizieren das Wrack. Jetzt zum Wegpunkt Iota und dort noch die dritte Mechgruppe erledigen. Weiter geht es nach »Nav Kappa« und zurück zum Dropship.

Cold Crescent

Mech: Mad Dog

Waffen: 6 x LRM10 + Ammo + 1 x ER Laser

Medium

Zuerst geht es zum Waypoint Lambda, wo der erste Mech mit Raketen beglückt wird. Bei »Nav Mu« wird der angreifende Gegner aus weiter Ferne erledigt. Bei dieser Mission können die gegnerischen Mechs extrem gut zielen, also aufgepaßt! Bleiben Sie immer in Bewegung. Nachdem die Mechs und Turrets aus-

geschaltet sind, geht es vom Waypoint Mu aus Richtung 270 Grad, von wo aus man schon den gigantischen Komplex sieht. Nehmen Sie den normalen Eingang (Karte), gehen jedoch höchst vorsichtig voran, da Sie schnell unter Beschuß geraten. Fertigen Sie die Mechs ab und gehen dann um den Komplex zum Lüftungsschlitze (Eingang) und schießen diesen auf. Feuern Sie von außen in den Komplex (Transformer). Verlassen Sie das Gebäude und gehen zu Wegpunkt Nu.

Velvet Hammer

Mech: Timber Wolf

Waffen: 6 x LRM10 + Ammo

Gehen Sie den Weg ab, wie auf der Karte eingezeichnet. Zerstören Sie alle Mechs und Fahrzeuge. Jetzt erst geht man zum Navigationspunkt Xi und begleitet die Hover Limousine, bevor es zurück zum Startpunkt geht.

Golden Spade

Spiele: Warhawk

Waffen: 4 x LRM10 + Ammo + 2 x ER PPC

Zerstören Sie die Mechs, schalten dann die Turrets aus und schießen die Barrikade weg. Danach zerstört man den dritten Mech am Komplex, den vierten Roboter an der Powerstation und schließlich das Kraftwerk selbst.

Den Palast identifizieren Sie solange an verschiedenen Stellen, bis Sie die »Comm Station« gefunden haben, die dann zerstört wird. Geben Sie den Mitstreitern den Befehl, die anderen Mechs auszuschalten. Jetzt können Sie noch die Gebäude um den ehemaligen Komplex zerstören, was aber nicht notwendig ist. (fs)

KOMPLETTLÖSUNG

»STONE PROPHET« – TEIL 2

DER BART IST AB!

Teil 2 unserer Komplettlösung führt Sie zum großen Finale des SSI-Rollenspiels »Stone Prophet«.



Die Kämpfe in den Dungeons werden zunehmend härter

Bis Sie den bösen Ankhepot das Handwerk legen dürfen, warten noch einige Unholde auf Sie. Wir stürzen uns gleich fröhlich ins Getümmel.

29. Tag

Die Schlangen killen uns! Gerade wenn man dachte, es hat alle erwischt, kommen neue Horden aus ihren Löchern. Angh Krag schlägt wie gewohnt ganz gut um sich und da ich mittlerweile auch den Spruch »Neutralize Poison« beherrsche, haben wir nach zahllosen Angriffen schließlich doch Ruhe.

Die 12 Mäuler in der Wand sprechen in Rätseln. Shanara, der alte Fuchs, löst das Rätsel: »The Hidden Helm Of True Sight Reveals Serpents Awaiting Gifts Of Iron«. Dieser Helm muß wohl sehr wichtig sein. Hinter der einzigen Tür, die wir öffnen können, geht's nach unten. Die »Dark Naga« ringt uns nur ein müdes Lächeln ab. Auf dieser Ebene muß man an jeder Ecke und Mauer genauestens nach Knöpfen und Illusionsmauern suchen. Des öfteren sacken wir einen »Idol Key« in Form einer Schlange ein. Das müssen die »Gifts Of Iron« sein, von der wir oben gehört haben. Da wir hier nicht so richtig vorankommen, entschließen wir uns, die Treppe nach unten zu benutzen.

30. Tag

Wir hatten gerade Kontakt mit der dritten Variante, einer »Serpent Of Set«. Irgendwie gehen wir hier nur im Kreis, ohne etwas zu erreichen. Ein Rätselmund gibt uns den Tip, im Inneren dem »Circle Of Set« zu folgen. Der Teleporter beamt uns durch mehrere Räume, aber außer einigen »Idol Keys« haben wir nichts gewonnen. Dank der Karte sehen wir, daß sich im Südosten eine Mauer entfernt hat. In diesem Raum finden wir endlich den »Helm Of True Seeing«, den Shanara gleich aufsetzt. Im oberen Stockwerk erforschen wir dank des Hel-

mes auch die letzten Räume. Das Ding ist wirklich praktisch, man sieht die durchlässigen Mauern schon von weitem. Auch die Knöpfe, die Mauern verschwinden lassen, finden wir. Ein Blick auf die Karte beweist, daß wir letztendlich jeden Raum gesehen haben und mit insgesamt neun »Idol Keys« im Gepäck gehen wir wieder nach oben.

Da Shanara den Helm trägt, sieht er, daß die Säulen vor den Türen in Wahrheit Schlangen sind. Wenn man ihnen einen »Idol Key« gibt, öffnen sie die Tür. Neben einigem Equipment liegt dort eine »Watering Urn«, ein Schlüssel und ein »Ankhepot Seal Quarter«. Der Schlüssel ist für die letzte verschlossene Tür. Dahinter wartet die Fallgrube, die uns zu Senmet bringen wird. Fürs erste können wir hier nichts mehr machen und teleportieren deswegen zum »Temple Of Harvest«.

31. Tag

Der Priester ist hocherfreut, als wir ihm die »Watering Urn« in die Hände drücken und innerhalb kürzester Zeit blüht es im Tempel wieder in voller Pracht. Die scharfen Augen von Shanara entdecken kleine goldene Kugeln auf dem Boden, die in rauher Menge rumliegen. Wir sacken vorsichtshalber mal acht »Air Spores« ein, für jeden zwei. Schaden wird es schon nicht...

Zum Dank für die Restaurierung des Tempels bekommen wir vom Priester einen Schlüssel für einen Raum »ganz in der Nähe«, wie er sich ausdrückt. Als wir den Raum südlich von ihm noch mal genauer untersuchen, entdecken wir in der westlichen Wand doch tatsächlich einen Knopf, den wir vorher übersehen haben. Am Ende des Ganges wartet das untere Stockwerk auf uns.

32. Tag

Angh Krag räumt mit seinen bloßen Händen wie eine

Furie unter den »Fire Beetles« und »Caterwauls« auf. Um nicht aus der Übung zu kommen, mischen wir auch ein wenig mit. Wenn ich nur wüßte, was diese sechs komischen Figuren von uns wollen, die in den Nischen stehen. Shanara hat schließlich die richtige Idee: Wir durchstöbern unseren Bestand und stoßen dabei auf die »Feline Figurine«. Anhand der Farbe können wir sie sogar auf Antriebe der richtigen Figur zuordnen.

Nachdem wir nun wissen, wie wir vorgehen müssen, ist es viel leichter. Der »Temple Of Harvest« ist ebenfalls sehr ergiebig, was das Finden wichtiger Gegenstände angeht. Gleich hinter der ersten Tür liegt die Lösung des Rätsels der Sphinx. Die werden wir uns mal vornähmen!

Nach und nach öffnen wir die Türen, denn jede Ecke hat so ihre Tücken. Die »Falcon«-Ecke hat zum Beispiel sehr viele durchlässige Mauern. Hier finden wir die »Scroll Of Retirement« für Senmet und eine »Heavy Chain«. Die Kette drücken wir dem Troll in die Hände, der trägt sowieso schon zig Truhen ohne zu murren. In dem »Jackal«-Gebiet hätten wir hingegen bald eine Bodenplatte übersehen. Erst nachdem wir beide Platten betreten hatten, wurde der Weg zu einem Teleporter frei. Die »Lioness«-Tür verbarg den »Coffer Of Ra«.

Als wir die vorletzte Tür mit der »Scorpion Figurine« öffnen, hat Shanara so eine Vorahnung. Tatsächlich merken wir schon nach zwei Schritten, daß die Luft total vergiftet ist! Wie gut, daß wir die »Air Spores« eingesteckt haben, die uns gute Dienste leisten. Unserem Troll helfen wir auf anderem Wege. Die letzte Tür wird mit der »Vulture Figurine« geknackt. Auch hier ist die Luft zu giftig zum Atmen, aber wir haben genug »Air Spores« im Gepäck. Ganz am Ende des Raumes treffen wir auf Shabatis, einen Diener von Ankhepot. Sein sehnlichster Wunsch ist es, endlich einmal wieder Sonnenstrahlen zu erblicken. Diesen



Wunsch können wir leicht mit Hilfe des »Coffer Of Ra« erfüllen. Vor lauter Freude drückt er uns ein »Ankhepot Seal Quarter« in die Hand, das wir natürlich mit den anderen Teilen zusammenstecken. Damit ist der Tempel komplett erforscht und wir wollen versuchen, diesen Senmet zu besiegen, um Gloriantha zu helfen.

33. Tag

Zurück im »Temple Of Set« gehen wir geradeaus durch, bis wir am anderen Ende des Tempels die Treppe nach unten benutzen. Die Schlangen in den Zellen sind keine Hürde für uns. Mit

Knöpfen in der Wand machen wir uns

den Weg frei und rücken Senmet immer näher auf den Pelz. Hinter der letzten Biegung scheint er schon auf uns zu warten.

Senmet ist nicht kleinzukriegen, das bemerkt auch Gloriantha. Auch wenn er schon zu Staub zerfallen ist, steht er kurz danach wieder auf. Erst als wir ihn zerstört haben und sofort danach die »Scroll Of Retirement« benutzen, stirbt Senmet endgültig! Gloriantha ist erleichtert und überläßt uns zum Dank ihre Rüstung, bevor sie verschwindet. Jetzt ist es an der Zeit, sich die Sphinx zur Brust zu nehmen.

36. Tag

Die Sphinx ist augenscheinlich sehr überrascht, daß es uns gelungen ist, das Rätsel zu lösen. Aus Achtung vor unserer Leistung gewährt sie uns Zugang in ihr Inneres. Die Sphinx besteht aus zwei großen Ebenen. Das erste Stockwerk ist keine große Aufgabe für uns. Die »Hieracosphinx« ist alles andere als feuerresistent und der »Mimic«, der ab und an aus den Vasen entsteht, muß der »Cone Of Cold« überhaupt nicht. Stichwort Vasen: Eher zufällig hat der Troll eine Vase umgeschmissen und darin eine Spruchrolle entdeckt. Wir müssen hier unbedingt jede einzelne Vase anfassen, auch auf die Gefahr hin, daß sich darin ein Monster verbirgt. Am Ende eines spiralförmigen Ganges stoßen wir auf einen Jackalwurm mit Namen Sethir Rha. Er scheint ein gut ausgebildeter Cleric zu sein, deswegen nehmen wir ihn mit. Diesen Zauberspruch, mit dem er seine Form wechselt, muß er mir unbedingt mal erklären...

In einer Vase steckt die »Whistle«, von der die Prophezeiung gesprochen hat. Eine andere Urne verbirgt eine »Bottle Of Thought«, die uns nach Nennung des Wortes »Hierophant« eine Vision erscheinen läßt. Vieles wird dadurch besser verständlich. Überhaupt finden wir hier oft alte Dokumente und Sprüche, besonders für Shanara. Den Namen

»Hierophant« hat uns einer der vielen Rätselmünder verraten.

Auf unserem Weg zum nächsten Level stolpern wir über eine Statue in einer Nische. Als wir den »Wishing Cup« benutzen, spricht sie sogar mit uns. Sie sagt, wir hätten einen Wunsch frei und stellt uns vier Optionen vor. Obwohl die ersten drei Varianten sehr reizvoll sind, entscheiden wir uns doch für die vierte. Der Bettler wird es uns hoffentlich danken.

Das gesamte Stockwerk nennt sich »Labyrinth Of The Magic«. Shanara ist natürlich hocherfreut, welche tollen Sprüche er hier auflesen kann. Das Labyrinth ist in vier Teile aufgeteilt. Jeder Part wird erst zugänglich, wenn man dem Keeper die richtige Figur gibt. Die Figuren sind wie folgt: Crocodile, Ram, Frog und Scarab. In einem Abschnitt müssen wir wie die Wilden beamen. Erst nachdem wir alle Teleporter benutzt und in den Nischen die versteckten Knöpfe gedrückt haben, gelangen wir in alle Räume. Sehr praktisch ist der »Bag Of Holdings«, der selbst nichts wiegt, aber Unmengen aufnimmt. In der letzten Ecke findet Shanara die »Scroll Of Teleport«, ein sehr wichtiger Spruch! Da wir die Sphinx komplett untersucht haben, kehren wir zurück an die Oberfläche.

38. Tag

Bei Durchsicht der Karten bemerkt Shanara, daß wir einen Raum in den »Burial Catacombs« noch nicht betreten haben. Er meint, daß wir dort mal den neuen »Teleport«-Spruch austesten sollten. Es klappt tatsächlich und als Lohn erhalten wir eine Laute.

40. Tag

Die Prophezeiung verrät uns den Trick: Wir nähern uns dem Geist und Shanara spielt auf der Laute. Dieses Mal verschwindet der Spuk nicht, so daß wir mit ihm bzw. ihr sprechen können. Der Geist singt ein Lied und verrät uns darin den Namen ihres Sohnes: »Tekhen«.

Die Statue im Osten von Har-Akir scheint auf diesen Namen zu reagieren, aber irgendein Teil fehlt ihm noch. Na klar, die Kette! Beim zweiten Versuch gelingt es uns, die Statue anzusprechen und mit der Kette zieht sie die Bodenplatte weg. Darunter finden wir die »Royal Burial Hall«.

Ein neues Monster greift uns an, ein »Doom Guard«. Der Mund ver-

rät uns, daß wir erst nach Norden, danach nach Süden, anschließend nach Osten und dann nach Westen reisen sollen. Der Weg ist wirklich der beste, denn wir finden jeweils den Schlüssel, der uns im nächsten Quadranten weiterbringt. Im Nordwest-Quadrant liegt in einem der kleinen Räume das dritte »Hierophant Seal Quarter«. Ohne Teleporter kommt man da aber nicht hin. Im Südwesten drehen wir beinahe durch, weil wir an den Löchern nicht vorbeikommen. Da der Troll so groß ist, weist er uns auf einen Knopf hin, der direkt unter der Decke ist. Wir achten nun darauf und schließen nach und nach genug Löcher, um den Raum zu verlassen. Am Ende des Rundlaufes haben wir einen Schlüssel in der Hand, mit dem wir den Mauerblock in der Mitte öffnen. Der Teleporter dahinter bringt uns zu der Figur, die uns von Anfang an verfolgte: »Guardian Of The Gate Of The Dead«.

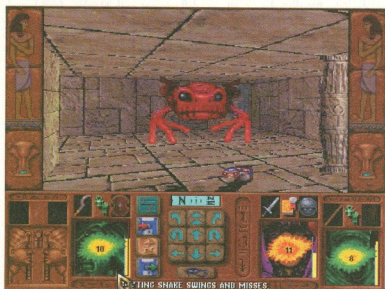
Endlich machen sich all unsere guten Taten bezahlt, denn ihrer Meinung nach sind wir würdig, in das Reich der Toten zu fahren. Obwohl wir den Geist, der uns dort empfängt, nur sehr schwer verstehen können, haben wir doch mitbekommen, daß es eine »Scroll Of Return« gibt, die uns aus Har-Akir befreien kann. Der Geist war früher ein Kämpfer, der im Schlaf überrascht und getötet wurde. Während des Kampfes ging die besagte Scroll verloren und befindet sich wohl noch immer dort. Zur Zeit kommt man an sie nicht ran, da die Rolle ganz am Rande des Feuerwalls liegt, aber wir kennen jetzt immerhin ihre genaue Lage: östlich des »Buried Temple Of Ra«. Genau diesem Tempel werden wir als nächstes einen Besuch abstatten.

43. Tag

Der Tempel ist nicht leicht zu finden. In der Wüste, wo die Hände aus der Erde kommen, muß man einen



Verborgene Schalter in der Wand helfen weiter



Der Spruch »Neutralize Poison« hilft bei Schlangenbissen

ganz bestimmten Weg gehen: von der linken Hand nach Osten zur rechten Hand. Dann nach Süden zum ersten Stein und weiter nach Osten zum zweiten Stein. Von dort exakt nach Südosten, bis man kurze Zeit später nach unten fällt. Auf einer Karte, die wir zwischendurch finden, wird das beschrieben. In einem Raum sind acht Säulen mit Zeichnungen darauf. Sicherlich muß man hier die »Tears Of Ra« benutzen, auf die die Prophezeiung hinweist. Die genauen Fundorte haben wir nicht notiert; ich weiß nur noch, daß wir im Erdgeschoß fünf und im Keller drei Stück entdeckten. Viel los ist hier eigentlich nicht, wenn da nicht diese Feuersäulen wären, die »Pyre Elementals«. Die Säulen reagieren zwar empfindlich auf alle Zaubersprüche, die auf Kälte und/oder Wasser basieren, aber ohne den Spruch »Disintegrate« hätten wir nur schwerlich überlebt. Nachdem wir alle acht Tränen gefunden haben, eilen wir zurück zu den Säulen. Wir packen jeweils eine Träne auf eine Säule und als wir die letzte Träne einsetzen, gibt es einen großen Knall. In der Mauer ist ein Loch entstanden, hinter dem wir das vierte und letzte »Hierophant Seal Quarter« finden.

Im Norden des Tempels liegt ein großer Raum, den wir bis jetzt noch nicht betreten hatten. Wir fassen all unseren Mut zusammen und öffnen die Tür. Am Ende sehen wir Hierophant, der aber überhaupt keine Anstalten macht, sich zu bewegen. Es ist uns trotzdem klar, daß Hierophant derjenige sein muß, der in der Vorhersehung als »Der andere« bezeichnet wurde. Das Siegel passen wir in die Wand ein, wodurch sich ein Teleporter auftut. Damit ist alles getan und wir gehen in Richtung Nordosten zur Ruhestätte von Ankhkhepot, dem »Pharaoh's Rest«

46. Tag

Schon der erste »Stone Golem« erweist sich als echter Kracher. Die Golems sind kaum mit normalen Waffen zu besiegen und selbst Magie hilft nur wenig.

versuchen. Warum nicht? Wir haben sowieso noch einige »Dust Of Disappearance« dabei und zu verlieren haben wir auch nichts. Schnell zeigt sich, daß das die richtige Taktik war. Der Golem kann uns nicht sehen und trifft mit seinen mächtigen Pranken so gut wie nie. Wir schlagen mit unseren Waffen, die Shanara noch mit »Enchant Weapon« verbessert, in Ruhe zu und strecken den Golem nieder.

Auf einem der Tische liegt ein Hinweis, daß man von Westen nach Osten gehen muß, um weiterzukommen. Damit ist wohl gemeint, daß man die diversen Bodenplatten von links nach rechts betreten soll. Die Golems sind zahlreich, doch mit dem Unsichtbarkeits-Trick geht es ganz gut voran. Tatsächlich verschwindet eine Mauer, nachdem wir alle Bodenplatten betreten haben, um den Weg nach Norden frei zu machen.

Vorher gehen wir aber erstmal die Treppe nach oben, die wir im Westen entdeckt haben. Dort treiben sich zwar diverse Golems rum, aber es liegen auch tolle Ausrüstungsgegenstände auf dem Flur.

Am Ende des Ganges stoßen wir auf eine Wandfreske, die einen Falken darstellt. Wir pusten dreimal in die Pfeife und der Falke kommt angefliegen. Er sagt uns, daß sein Meister von Ankhkhepot besiegt wurde und geschworen hat, daß er wenigstens im Tod auf ihn aufpassen will. Wir werden zwar nicht ganz schlau aus der Geschichte, aber der Falke verschwindet, um kurz danach mit dem »Hero's Heart« wieder zu erscheinen. Er meint, wir könnten seinen Meister damit erlösen.

47. Tag

Weiter geht's auf der unteren Etage, wo wir die nächste Treppe sehen. Unten wartet Lu auf uns, um uns wieder zu bequatschen. Voller Verachtung berichten wir von Sennets Tod, aber das scheint sie schon zu wissen. Außerdem liegen hier ein Schlüssel und ein »Mallet«. Jetzt fehlt nur noch ein Teil für das große

Wir entkommen nur, weil wir uns immer wieder aus der Höhle entfernen. Nach unzähligen Schlägen ist es endlich geschafft. Da wir aus der Entfernung aber schon den nächsten Golem heranrollen sehen, ziehen wir uns wieder zurück, um zu beraten. Von Sethir kommt der Vorschlag, es mal mit Unsichtbarkeit zu

Final!

Mühsam machen wir Fortschritte. Zu den Golems gesellen sich jetzt auch noch die widerlichen »Pyre Elementals« und »Floating Death Heads«. Hinter der nächsten Tür ist ein langer Flur, von dem fünf lange Gänge in nördlicher Richtung abgehen, die wiederum in einen anderen Flur münden. Wir erforschen zunächst alle Gänge der Reihe nach und kümmern uns um die Monster.

Shanara sieht einige Knöpfe in der Wand und es ist eindeutig, daß diese die Türen im Westen öffnen. Als wir sicher sind, daß alle Monster beseitigt wurden, wenden wir uns der Tür im Norden zu. Mit dem »Hero's Heart« gelangen wir in den Raum dahinter und sammeln dort das letzte »Ankhkhepot Seal Quarter« ein. Endlich ist auch dieses Siegel komplett und wir laufen schnell zurück, um das zweite Tor zu aktivieren. Bevor wir mit dem »Mallet« den Gang schlagen, überlegen wir uns, wie wir Ankhkhepot besiegen können.

Nach allen Informationen und Hinweisen liegt die Strategie auf der Hand: Ankhkhepot ist zu mächtig für uns, also müssen wir ihn dazu bringen, hinter uns herzulocken, um ihn in den Teleporter zu locken. Dadurch kommen Ankhkhepot und Hierophant zusammen, dann können wir nur noch hauen.

Unheilvoll schlägt der Gong und schneller, als uns lieb ist, stehen wir Ankhkhepot Auge in Auge gegenüber. Wir reagieren schnell genug, um uns in einen Gang zurückzuziehen. Leider bleibt Ankhkhepot stehen, wenn er uns nicht mehr im Blickfeld hat. Deswegen müssen wir immer soviel Raum lassen, daß er uns nicht berühren kann, aber trotzdem jederzeit sieht. Langsam rückt der Teleporter näher, doch mehr als einmal werden wir zur Flucht gezwungen. Ankhkhepot streckt teilweise drei mit einem Schlag nieder! Zum Glück bin ich mittlerweile so gut ausgebildet, daß ich sie aus dem Reich der Toten zurückholen kann und Sethir Rha hilft dabei auch fleißig mit.

Just als wir dachten, daß wir es nie schaffen würden, stehen wir unmittelbar vor dem Teleporter. Schnell benutzen wir ihn und Ankhkhepot folgt uns! Danach geht alles drunter und drüber. Hierophant erwacht und stürzt sich auf Ankhkhepot. Wir werden irgendwie aus dem Raum geschmissen und stehen vor verschlossener Tür. Drinnen tobt ein gewaltiger Kampf, das merken wir am Beben der Erde. Dieser Teil der Aufgabe ist somit abgeschlossen, jetzt müssen wir nur noch den Weg nach Hause finden...

Der Feuerwall ist tatsächlich verschwunden und wir haben somit die Möglichkeit, auch in die letzten unerforschten Ecken zu gehen. Nach kurzer Zeit entdecken wir östlich vom »Temple Of Ra« die »Scroll Of Return«. Endlich! (fs)



Sexy 69 - Vol. 1 oder 2

Sieben erschienen. Auf diesen heißen CDs sehen Sie zahlreiche heiße Bilder in 16,7 Mio. Farben.
2 Spitzen-CDs zum Supersparpreis.

Je nur
19,95

EXTREME HOT Erotik



1. EXTREME Hot Erotik
 2. EXTREME Hot Love Positions
 3. STRIPPING Hot Girls (2 x 1,5 = 3,00 €)
 4. EXTREME Hot Leather Ladies
 5. EXTREME Hot Girls - PRIVAT
- Brillante Bilder im Photo-CD Format (16,7 Mio. Farben). Heiße Einzel- nur 39,95
Mädchen & tolle Bilder. 2 CDs nur 69,95

Preisvorteil Alle 5 - nur 149,95

Knüller-CDs

Body Paint Act Eine CD mit Videos und Bildern. Eine heiße Sache. nur 39,95
Katja Portfolio Über 200 Bilder in 16,7 Mio. Farben + Sound. nur 39,95
Tatjana Portfolio Portfolio-CD mit interaktiver Menüoberfläche. Spitze! nur 39,95

Gemma Bonolite Diese Photo CD zeigt die schönsten deutschen Mädchen. nur 39,95

Sexy Rom Videos

Die folgenden CD enthalten Videos im QuickTime Format. (Ausführung ohne Zusatzsoftware)
Big in Japan Heiße japanische Mädchen. nur 39,95
Girls in Luck & Leder Best of Sexy Moments
Sexy Folie 1 oder 2 Beste aller Folien. nur 39,95
Extreme Hot Dream Boys Hot Eroticism 1 & 2
1 CD - 49,95 3 CDs - 129,95
Teressa in Paradise Vier Paradiese von VTO
Girls of Westside 1-4 4 x Teressa Privately. 99,95
Visual Hot Girls QuickTime Format. 49,95
Visual Hot Girls Westside Girls 1-7
Visual Hot Dream Boys Hot Eroticism 1 & 2
1 CD - 49,95 3 CDs - 129,95

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

Hot Models Distanz
Hot Models Distanz
Hot Models Distanz

future games now...

TOLLEHAUS

Phantasmagoria	99,-	Fade to Black	79,-
Star Trek Final Unity	79,-	Warcraft II	89,-
Formula One GP II	89,-	Wing Commander III	89,-
Simon the Sorcerer II	79,-	The Dig	89,-
Command & Conquer	79,-	Apache Longbow	49,-
Phantasmagoria	99,-	Cyberia	49,-
Pole Position	79,-	Dark Forces	49,-
Ascendancy	89,-	FIFA Soccer 96	89,-
Magic Carpet II	89,-	NHL 96	89,-

Telefon (0 30) 89 09 20 12 · Telefax (0 30) 8 93 04 29
Alle verfügbaren Titel liefern wir in Berlin frei Haus!

Das erste Virtual Reality Forum auf CD-ROM für nur DM 29,80 !

Entdecken Sie jetzt die tollen Möglichkeiten der neuen 3D-Virtual Reality-Simulations- und Spielprogramme. Entwickeln und durchwandern Sie ihre eigene Welt.
Prof-Vollversionen u.a. von WalkthroughSE, Vistapro und Distant Suns; VR Programmtools wie Rend386 und Avril, VR im Internet, viele VR Demos und Animationen geben umfassenden Überblick über VR Software für PC.
Verpflichten Sie kostenlos Ihre Kreationen im VR Forum. Mit Handbuch für VR Einsteiger und Profis. Bestellen Sie jetzt die

VR Forum CD telefonisch unter
06172-925885
Kronenberg, Abt. VRPL, Hessenring 121, 61348 Bad Homburg

Ist Ihr Programm der HIT?

Der DMV-Verlag sucht ständig nach neuer, interessanter Software zur Aufnahme in unser Softwaresortiment.

Dabei ist es einerlei, ob Sie nun ein Anwendungs- oder ein Spielprogramm geschrieben haben.

Der DMV-Verlag bietet Ihnen sein Software-Know-how an!

DMV-Verlag, Abt. Software
Postfach 1146, 85580 Poing

NEXT Level

alle lieferbaren Bücher, Comics, Rollenspiele, Software

ERÖFFNUNGSAKTION !

- Computerspiele**
- 109,- Phantasmagoria
 - 109,- Dungeon Master 2
 - 99,- Mech Warrior 2
 - 99,- Jewels of the Oracle
 - 89,- Myst dl.
- Rollenspiele**
- 45,- Regelw.: Vampire, Mage, Wraith, Werewolf
 - 18,- jedes Clanbook
 - 33,- Player-G/Städtebü.
- Comics**
- 29,- Children of the Night
 - 29,- Honour am. Punks
 - 5,- in November: Seckers #1
 - 5,- Sunglasses after Dark #1
- Bücher**
- Engl. Romane: Sonya Blue Bd. 1-3
 - 11,- Blood War Bd. 1
 - 11,- Borderlands Bd. 1-4
 - House of Secrets
- Delphi Medienversand NEXT Level
Friedrich-Ebert-Str. 95 34119 Kassel
Tel 0561 7390555 Fax 0561 103025

Lutz Althoff
Computerspiele
Münster Straße 38
34471 Korbach

BTX: ALTHOFFH
TEL: 05631-913191
FAX: 05631-913192

Preisliste kostenlos - Versand im Buchhandel
Wir haben noch viele andere Spiele, Journals, Soundkarten und Lösungshilfen

		3,5"	CD
Action Soccer	D	73,90	
Ascendancy	D	79,90	
Apache Longbow	D	73,90	
Battle Isle 2	D	82,90	
Biing 1	D	73,90	66,00*
Biologie	D	79,90	
Command & Conquer	D	88,90	
Das Dschungelbuch	H	61,90*	
Dungeon Master 2	D	86,90	86,90
Flight Unlimited	D	83,90	
Jagged Alliance	D	86,90	
Mechwarrior 2	ED*	78,90	
Magic Carpet 2	D	87,90*	
Myst	D	67,90	
NBA Basketball Live 95	H	79,90	
Need for Speed	D	84,90*	
Phantasmagoria	ED*	84,90	
Pinball Illusions	H	62,90	64,90
Pitfall: The Mayan Advent.	D	78,90	
Primal Rage	D	79,90	
Prisoner of Ice	D	79,90	
Simon the Sorcerer 2	D	78,90	76,90
Shanghai Great Moments	D	76,90	
Sim Tower	D	78,90*	78,90*
Sim Town	D	74,90*	
Space Quest 6	D	78,90	
Star Trek - A Final Unity	D	97,90	
Volgus	D	79,90	
Stonewall	D	86,90*	
Terminal Velocity	H	63,90	69,90
US Navy Fighters Plus	D	89,90*	
Warcraft II	H	77,90*	
Werewolf vs. Comanche	ED	67,90	
Wildlife Voyage 2	D	74,90	

* Nur Vorkaufpreis (nicht lieferbar)
* entspricht H. deutsche Handbuch D. deutsche Version
* Nachbestellen (+10,- € z. Nachbest.)
* Vorbestellen + 7,- €
* auf Rechnung + 8,- € (ab 1. Bestellung)
* Abminderungsvergütung bei Liefermangel: 15,- € (D. Informationsgesetz)

KLEIN & FEIN



Bei »Hi-Octane« ist ein wenig Schummeln erlaubt

Hi-Octane

Wenn Ihnen bei Bullfrogs actionreichem Rennspiel »Hi-Octane« stets die Gegner davonfahren, sollten Sie einmal die Cheats unseres Lesers Jens Bischoff versuchen. Vielleicht nicht gerade die Tastenkombination »Alt+F1«, denn die führt zur Selbstzerstörung. Mit »Alt+F2« entledigen Sie sich dagegen elegant aller Kontrahenten und gönnen sich mit »Alt+F3« einen vollen Tank. Mit »Alt+F4« rüsten Sie die Munition maximal auf und mit »Alt+F5« verfügen Sie über die volle Schutzschirm-Leistung. Die Tastenkombination »Alt+F6« setzt noch eine Runde zum gegenwärtigen Rennen drauf, während Sie mit »Alt+Z« dem Autopiloten das Ruder überlassen. Mit »Alt+C« greifen Sie wieder selbst ins Geschehen ein.

Earthsiege

Bei »Earthsiege« ist es mächtig lästig, daß man am Anfang einer Kampagne nur Hercs hat, die ziemlich schwach auf der Brust sind, findet unser Leser Nils Gosau. Doch dem kann abgeholfen werden: Man startet eine Kampagne oder setzt sie fort, geht zurück ins Hauptmenü und begibt sich ins Briefing einer Einzelmision. Auf dem Waffenbildschirm sucht man sich



Ein Trick verschafft Ihnen bei »Earthsiege« stärkere Hercs

einen schlagkräftigen Herc mit schwerer Bewaffnung aus. Nun geht man zurück zum Briefing und klickt dort auf »Cancel«, danach wird die Kampagne wieder aufgenommen. Man spielt die erste Mission der Kampagne und speichert dann ab. Nach dem Laden des Spielstandes ist die gesamte Einheit mit dem schweren Herc ausgerüstet, den man bei der Einzelmision ausgewählt hat.

A4 Networks

Um bei »A4 Networks« richtig

dick Kohle zu machen, sollten Sie die Tips unseres Lesers Frank Schilling beachten. Er empfiehlt den Bau und Verkauf von Häusern und Villen. Bauen Sie doch einfach mal in Berlin 100 Villen für gut 200 Millionen Mark und ein Jahr später verkaufen Sie genau diese Gebäude für satte 700 Millionen. Wenn Sie nicht verkaufen, sondern von Gewinnen leben wollen, kommen Sie aber mit den Häusern und Villen nicht über den nächsten Winter. Besser klappt das mit Messehallen, Kaufhäusern, Wolkenkratzen in der Innenstadt und Stadien. Diese sind zwar relativ teuer in der Anschaffung, werfen aber tüchtig Gewinne ab.

Schauen Sie mehrmals täglich in der Börse vorbei. Es ist durchaus üblich, am Morgen eine Aktie für 600 Mark zu entstehen und abends dasselbe Wertpapier für 1.300 Mark abzustoßen. Wenn Sie in der äußersten Kartenecke eine neue Siedlung errichten möchten, dann schaffen Sie erst eine Zugverbindung, kaufen dann Land und schaffen mittels des Güterzugs Rohstoffe an, bis es reicht, eine Fabrik zu errichten. Nun tauschen Sie den Zug aus und befördern Personen, was mehr Geld bringt.

Schließlich noch ein Trick für alle Ungeduligen: Nehmen Sie den Stadtplan von Berlin und starten Sie das Projekt HGV. Planen Sie eine Karte von links oben nach rechts unten im rechten Teil der Karte. Dann verschieben Sie die Strecke so oft ein kleines Stück nach links,

bis Sie ca. 800 Millionen Mark erhalten, anstatt diese zahlen zu müssen.

Battledrome

Nach ein Tip von Nils Gosau: Um bei »Battledrome« fast unerschöpfliche Mengen von Kleingeld zur Verfügung zu haben, muß man nur beim Eingeben des Namens vor den eigentlichen Namen ein Asterisk (= ein Sternchen, hat nichts mit irgendwelchen Galliern zu tun) setzen. Beispiel: »Predator*«. Die Ausrüstung, die man sich nun kaufen kann, sollte reichen, um sich an den ersten Ranglistenplatz zu blastern.

Master of Magic

Ein wenig Nachhilfe schadet auch einem Zauberer nicht, meint unser Leser Mark Forstner. Sie müssen nur ein neues Spiel beginnen und »SQUEEZE*« als Namen des Magiers eingeben. Schon haben Sie 40 Zauberpunkte und können sich fast alle Zauberbücher und Eigenschaften aneignen.

Wenn es Ihnen an Gold oder Mana mangelt, ändern Sie mit einem Hex-Editor im Hauptprogramm folgende Stellen: In der Zeile 00000D30 die Stellen 15 und 16 in »30 75« für Gold und in der Zeile 00000C40 die Stellen 4 und 5 in »30 75« für Mana. Jetzt besitzen Sie 30.000 Goldstücke und 30.000 Manakreise.



Mit einem Cheat haben Sie keine Geldsorgen mehr bei »Master of Magic«

High Seas Trader

Falls es beim Seabenteuer »High Seas Trader« nicht wie gewünscht läuft, helfen vielleicht die Tips von Marco Hooß weiter. Er empfiehlt, am Anfang keine platzfressenden Handwaffen mit an Bord zu nehmen und sich lieber auf den Handel zu konzentrieren. Starten Sie als Engländer, das vereinfacht einiges und nutzen Sie gute Handelsverbindungen wie Liverpool – Canary Islands (Waffen), New York – Lagos (Waffen) und Lagos – London (Juwelen, Elfenbein). Nehmen Sie nach Möglichkeit Passagiere mit und helfen bedrängten Landsleuten. Sobald man zum Gesellen aufgestiegen ist und genügend Geld für eine Fregatte besitzt, rüstet man sie mit vielen Kanonen aus und stürzt sich ins Piratenleben. (fs)

Bench mich

Ich besitze seit kurzer Zeit einen Pentium-Rechner, der mit 90 MHz getaktet wird. Das Problem ist jetzt, daß ich die Grafikkarte mit dem Programm 3DBench getestet habe. Das Ergebnis war 76,9 Bilder/s und nicht 83,3 Bilder/s wie es in dem Test in Ausgabe 8/95 steht. Trotzdem kann ich praktisch keinen Unterschied zu meinem vorherigen System bemerken. (Thomas Wrobel, Nürnberg)

Ich habe einen AMD 486 DX4/100 PCI mit 256 KByte Cache, 16 MByte RAM und eine Hercules Dynamite Power mit 2 MByte DRAM. Das Motherboard ist kein Kombi-Board und ich habe auch keinen Waitstate auf dem Board oder der Grafikkarte. Warum erhalte ich nun einen 3DBench-Index von nur 53,2? In Eurer Ausgabe 8/95 haben die Grafikkarte mit einem ET-4000W32p-Chip einen Wert von 76,9. (Martin Leisching, München)

Der 3DBench versucht ein »echtes« Spiel zu emulieren. Dazu muß er jedes einzelne Bild der Animation berechnen und das Bild anschließend in den Speicher der Grafikkarte übertragen. Prozessor, Chipsatz, Cache, die RAMs auf dem Motherboard, das Bus-System und die Grafikkarte: Alle diese Komponenten müssen zusammenspielen, damit die Grafikgeschwindigkeit steigt. Trotz gleichem Prozessor (Pentium/90) und gleichen Bus-Systemen (PCI) kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, wenn eine der anderen Komponenten etwas langsamer ist. Zwischen 83,3 Bilder/s und 76,9 Bilder/s besteht außerdem nur ein Unterschied von 10 Prozent; in der Praxis bemerkt man das kaum. Bei einem DX4/100 ist der 3DBench deshalb langsamer, weil trotz gleichem Bus-System der Prozessor nicht so viel Dampf drauf hat. Obwohl die Grafiken über den Bus genau so schnell zur Karte übertragen werden wie beim Pentium/90, berechnet der Prozessor die Einzelbilder nicht so schnell. Der 3DBench-Wert ist also ein Indiz für die Grafik-Leistung des Gesamt-Systems und nicht nur der Grafikkarte.

Schnellerer Cache

Ich besitze einen 486DX4/100 mit 16 MByte RAM, 256 KByte Cache mit 15 ns und einer 2-MByte-Hercules-Dynamite-Grafikkarte. Bei meinem Mainboard ASUS VL/1-486SV2GX4 habe ich die Möglichkeit, den externen Cache auf 1 MByte zu erweitern. Ist dies speziell für Spiele sinnvoll? Oder ist es besser, einen schnelleren Cache zu installieren? (Peter Wachs, Aachen)

Ein allgemeingültiges Urteil über die Geschwindigkeit eines Computers können wir im Falle einer Vergrößerung des Caches nicht geben. Die Frage ist nämlich: Wieviel Daten und Programmteile eines Programmes werden besonders häufig

TECHNIKTREFF

Sie fragen, wir antworten:
Tips und Tricks rund um den PC

benutzt? Ist dieser Anteil größer als die Kapazität des Caches, bleibt das Programm langsam. Ist er kleiner, wird das Programm dagegen schneller. Der Anteil ist von Programm zu Programm verschieden und wenn überhaupt kennen ihn nur die Programmierer. Die Geschwindigkeit steigt maximal aber nur um

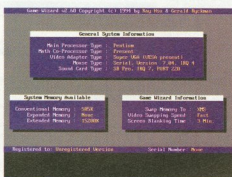
15 Prozent. Ob sich dafür überhaupt das Geld lohnt, müssen Sie selber entscheiden. Schnellere Caches bringen nur dann etwas, wenn der Chipsatz auf dem Motherboard damit etwas anfangen kann. Bei Ihrem Board sind Sie mit den 15-ns-Typen schon am oberen Anschlag.

Zu schnell

Da kauft man sich einen schönen Pentium-Rechner mit 90 MHz und glaubt, man ist im siebten Spiele-Himmel – denkt! Ich habe aus meiner 386er-Zeit noch ein paar Spiele, die ich jetzt mal nach langer Zeit wieder spielen wollte. Ich installiere »Monkey Island«, starte das Programm, und mich erwartet anstelle der schönen Sounds nur ein Zischen, Knirschen und Zirpen. Der Rechner ist wohl zu schnell. Wie bekomme ich meinen Rechner jetzt langsamer?

(Frank Holldorff, Ulm)

Eine gute Chance haben Sie mit dem Programm »Game Wizard«, das Sie als Shareware-Version auf der CD der PC Player im Verzeichnis \PROGRAMME\GAMEWIZ finden. Wenn Sie es installiert haben, rufen Sie es mit der Taste »A« auf. Beim Menüpunkt »GamePlaying Speed« können Sie dann die Geschwindigkeit



Mit dem »Game Wizard« beschummeln Sie normalerweise ein Spiel. Er kann aber auch zu schnelle Spiele verlangsamen.

eine Spiels einstellen. Auch die »Action Replay«-Einsteckkarte verlangsamt auf Wunsch den PC.

Windows '95

Da die Update-Version von Windows '95 rund 200 Mark billiger als die Vollversion ist, frage ich mich, ob es da Einschränkungen gibt, die eine wichtige Rolle spielen. Benötigt man für das Update unbedingt die Windows-Version 3.1 oder geht das auch mit Windows für Workgroups? (Georg Martschenko, Nordhalben)

Kein Problem: »Windows '95« akzeptiert sowohl »Windows 3.1« als auch »Windows für Workgroups 3.11«. Unterschiede im Leistungsumfang der 95er-Installation gibt es da nicht.

GRATIS!

*Komm,
spiel mit
Deiner Maus!*

ORION
erotik



PC-Erotik

- ...auf dem einzigartigen Orion Erotik Window I:
- Spielen Sie sich geile Out's frei (PC-Spiel »Brick Girls«)
- Erleben Sie 'ne scharfe Sex-Dia-Show
- Holen Sie sich wertvolle PC-Erotik-Produkt-Infos
- und Super-Angebote

Das ALLES und noch viel mehr

absolut
GRATIS!

Ab 286er
ab Windows 3.0, ab DOS 5.0, Mouse,
VGA-Grafikkarte, 3.5" HD-Diskette

Einfach anrufen!
04 61 / 50 40 141
Nur im Versandhandel erhältlich!

NEU: ORION im Internet
<http://www.orion-erotic.com>

GRATIS-Coupon

Ja, ich will ORION Erotik Window I zum Spielen, Gucken und Infos einheimen haben. Außerdem bekomme ich den neuesten ORION-Erotik-Katalog. Alles GRATIS(!), diskret und unverbindlich!
Nr. 73 1072

PP 10

Name und Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

(Bitte dann eingetragene, auch von anderen Firmen informierten Postfach, e-fach)

Geburtsdatum ☒ Unterschrift

ORION-Versand

24933 Flensburg • BTX • ORION #
Fax 04 61 / 50 40 120

GAMBLERSOFT

SOFT & HARDWARE VERSAND

Zoppellstraße 44/1 • 73760 Ostfildern
Tel.: 07 11/4 87 93 50 • Fax: 07 11/4 87 93 97
Mo-Fr: 10-12 und 14-20 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Wir sind preiswert, zuverlässig,
schnell und nicht verwöhnt.

WINDOWS 95 UPDATE nur 195,-!!!

		3,5"	CD
11th Hour	DA	94,90	
A IV Network	DV	77,90	83,90
Aces - Collection	DA	67,90	
Amerika 1961 - 1965	DV	86,90	
Bling!	DV	73,90	72,90
Command & Conquer	DV	89,90	
Dark Forces V	DV	97,90	
Der Reader	DV	74,90	
Dungeon Master II	DV	92,90	92,90
Flight Unlimited	DV	88,90	
Full Throttle (Voligas)	DV	83,90	
Hanser - Die Expedition	DV	39,90	
Hattrick (Karion)	DV	77,90	77,90
Hi - Octane	DV	83,90	
Hugo	DV	56,90	
Jagged Alliance	DV	89,90	
Micro Machines 2	DA	63,90	63,90
Myst	DV	67,90	
NBA JAM Tournament	DA	94,90	
NBA Live '95	DA	89,90	
Phantasmagoria	DA	90,90	
Prisoner of Ice	DV	83,90	
Sim Tower	DA	73,90	
Star Trek Next Generation -			
A Final Unity	DV	94,90	
The Last Dynasty	DV	81,90	
US Navy Fighter	DV	89,90	
Warriors	DA/DV	59,90	65,90

Fordern Sie unsere Preisliste an!
(Per Fax kostenlos oder gegen frankierten Rückumschlag)

Rufen Sie uns an!!!

Versandkosten:
Vorkasse 6,90 - NN 9,90 + 3,- NN-Geb.
Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

TANZ DER VAMPIRE?

Fledermäuse sind keine Vampire. Sondern äußerst nützliche Tiere. Doch lautos verlieren sie ihre Lebensläufe. Was Sie für diese hochsensiblen Insektenfresser tun können, sagt Ihnen unser Info "Fledermäuse" (für 3 DM in Briefmarken).



Info-Coupon

(bitte an untenstehende Adresse senden)

Ja, ich möchte Ihr Info "Fledermäuse" anfordern. 3,- DM in Briefmarken liegen bei.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

PLZ, Ort

PLZ, Ort

PLZ, Ort

PLZ, Ort

PLZ, Ort

PLZ, Ort

PLZ, Ort

NABU
Postfach 30 10 54
53190 Bonn



Mystic Computer Parts

M.Kamps & T.Limburg EDV-Handels-GbR

Top Hard Ware zu Top Preisen

Die zu 90% schneller!

Dynamische-Cache Board.

ASUS T55TP4 asynchtron 433,00 DM

ASUS T55TP4 Burst S-RAMs 595,00 DM

MICROSOFT WINDOWS 95

Update ab Version 3.1X 195,00 DM

Speicher

4MBPS/2 o.p. 230,00 DM

8MBPS/2 o.p. 458,00 DM

16MBPS/2 o.p. 831,00 DM

32MBPS/2 o.p. 1738,00 DM

CPU's

AMD DX4120 203,00 DM

INTEL P75 334,00 DM

INTEL P90 527,00 DM

INTEL P100 692,00 DM

INTEL P120 1036,00 DM

INTEL P133 1226,00 DM

MB Festplatten EIDE

425 WD Caviar 229,00 DM

850 Conner Cabo 313,00 DM

850 Spt/Dection 355,00 DM

1080 Conner Fireball 352,00 DM

1275 Conner Cabo 390,00 DM

Festplatten SCSI

850 Quantum Trilab/240 377,00 DM

1080 IBM DPE3-3158D 558,00 DM

1080 Conner Ataris 529,00 DM

2105 Conner Cayman 856,00 DM

2155 Quantum Atlas 1289,00 DM

4207 Conner Cayman 1710,00 DM

SCSI Controller

PCI Adaptec AHA-2940 347,00 DM

Adaptec AHA-2941 446,00 DM

NC78 Adaptec AHA-2942 99,00 DM

VLB Adaptec AHA-2825 222,00 DM

Grafikkarten

PRIME Herkules Sting II 267,00 DM

PRIME Diamond Stealth II 409,00 DM

PRIME ELISA Winner Trio 334,00 DM

PRIME Herkules Sting II 359,00 DM

PRIME Spica Mirage Pro 342,00 DM

VMB Matrox Millennium 545,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 478,00 DM

VMB Matrox Millennium 794,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

VMB Spica Mirage Pro 818,00 DM

MultiMedia

Soft

Computerspiele

Online - Cafe &

Spielerbibliothek

Spielen in gemütlicher Atmosphäre,

die neuesten Games testen oder

Computerspiele lesen, lesen,

Einführung in Rollenspiele,

viele Brettspiele vorrätig. Oder

testen Sie Ihr Lieblingsgame

einfach zu Hause. Besuchen Sie

Ihren MultiMedia Soft Laden.

Info • Info • Info

Geschäfts- und

Franchise-Partner

Sie wollen sich selbstständig

machen? Sie haben Interesse

an Spielssoftware? Sichern Sie

sich jetzt Ihren Standort für

einen MultiMedia Soft Laden

mit Spielerbibliothek und/oder

Online-Cafe. Fordern Sie

schnell das Infoschreiben an:

MultiMedia Soft

52349 DÜREN, Josef Schregel Str.50

MultiMedia Soft

finden Sie in:

NEU NEU NEU

04668 GRIMMA

Geschäftswesen/PEP

NEU NEU NEU

09111 CHEMNITZ

Eisenstraße 7 Tel. 0371-441360

15890 EISENHUTTENSTADT

Fürstener Straße 39 Tel. 03364-72595

15234 FRANKFURT/ODER

August Bebel Straße 15 Tel. 0335-4001888

22041 Hamburg

Vandenbergstr. 57 Tel. 040-6382826

35066 FRANKENBERG

Leinertstraße 2 Tel. 06451-26056

39112 MAGDEBURG

Hendelstraße 5 Tel. 0172-3903146

41236 MÖNCHENGLADBACH-Rheydt

Limtenstraße 152 Tel. 02166-43051

NEU NEU NEU

47167 DUISBURG

Oben-Ruhr-Straße 17 Tel. 0203-565777

47441 MOERS

Online-Cafe

Neuer Wall 2-4 Tel. 02841-21704

48151 MÜNSTER

Wesseler Straße 40 Tel. 0251-524001

49078 OSNABRÜCK

Martinsstraße 62 Tel. 0541-434792

52349 DÜREN

Online-Cafe

BATTLETECHZENTRUM

GAMES WORKSHOP

Josef Schregel Str. 50 Tel. 02421-28100

56554 NEUWIED

Hermannstraße 19 Tel. 02631-352330

75172 PFORZHEIM

Online-Cafe

Zerrenstraße 11 Tel. 07231-17275

81475 MÜNCHEN

Königsweiser Straße 5 Tel. 089-7450556

96052 BAMBERG

GAMES WORKSHOP

Untere Kornstraße 10 Tel. 0951-20210

99084 ERFTURT

Meinertstraße 20 Tel. 0351-5621658

Magdeburger Allee 145 Virtuality Cafe

MultiMedia Soft BÜRO

52349 DÜREN Tel. 02421-28100

Josef Schregel Str. 50 Fax 02421-281020

Aufrüst-Ärger

Ich besitze einen Pentium/90 mit 24 MByte RAM, ein Motherboard mit Intel-Triton-Chipset, EDO-RAM-Unterstützung, 512 KByte Cache, eine Dynamite-Grafikkarte von Hercules sowie ein Mitsumi FX-001D-Laufwerk. Als Harddisk habe ich eine 1-GByte-SCSI-Platte von IBM in Verbindung mit einem 2940-Controller von Adaptec. Wie stehen meine Chancen, die nächsten zwei Jahre ohne Aufrüstung auszukommen?

(Marco Breitgoff, Dortmund)

Da haben Sie fürs Spielen ja eine tolle Maschine. Allerdings zeigen die neuesten Entwicklungen (Hi-Octane/SVGA), daß auch ein Pentium/90 schon zu langsam sein kann. Zwei Jahre werden Sie mit diesem Gerät schon noch durchhalten. Danach ist höchstwahrscheinlich wieder eine Aufrüstung fällig.

Nochmal Disketten-Trauma

Da ich bei meinem neuen Pentium/90-Computer das gleiche Problem mit dem Diskettenwechsel wie Maik Teetzner (Ausgabe 9/95) hatte, möchte ich auch meinen Senf dazu geben. Es stellte sich heraus, daß lediglich MS-DOS diesen Fehler aufwies. Unter anderen Betriebssystemen wie Novell-DOS oder OS/2 lief das System einwandfrei. Schuld daran war, daß MS-DOS standardmäßig den Diskettenwechsel erkennen will. Der auf dem Mainboard integrierte Controller unterstützt diesen aber nicht (mehr?). Nach Schmökern

TECHNIK TREFF

Sie fragen, wir antworten:
Tips und Tricks rund um den PC

im DOS-Handbuch kam ich darauf, daß mit Hilfe des Befehls »DRIVPARM« in der CONFIG.SYS das Erkennen des Diskettenwechsels abgeschaltet werden kann. Der Parameter

»/C« ist dafür zuständig; wenn man ihn in der DRIVPARM-Zeile wegläßt, ist das Ganze abgeschaltet. Die Zeile sieht folgendermaßen aus:

DRIVPARM = /D:0 /F:7

Der Parameter /D:0 bezeichnet das erste Diskettenlaufwerk und /F:7 aktiviert das 1,44-MByte-Format.

(Bernhard Mayer, Esslingen)

Nach Esslingen einen schönen Gruß aus der Technik-Treff-Ecke und vielen Dank für den Tip. Noch ein kleiner Hinweis: Unter MS-DOS 5.00 und 6.22 tritt der Fehler auch nicht auf. Bei den fehlerhaften Versionen kann es sich also nur um MS-DOS 6.00 und 6.20 handeln.

Brennt Ihnen eine Frage zu den Mysterien der PC-Technik auf der Zunge? Versiegt Ihre Spiele-Lust im Hardware-Frust? Schreiben Sie uns; wir werden versuchen, Ihre Fragen in einer der nächsten Ausgaben zu beantworten. Unsere Adresse:

DMV Verlag
Redaktion PC Player, »Technik-Treff«
Gruber Str. 46 a, 85586 Poing
Oder per E-Mail:
treff@pcplayer.mhs.compuserve.com

Wir bitten um Verständnis, daß wir aus Zeitgründen keine individuellen Ratschläge zusenden können; bitte schicken Sie also kein Rückporto oder frankierte Rückumschläge mit.

HOT LINES

Name der Firma	Hotline-Telefon	Sprechzeiten	Mailbox	CompuServe	Internet
Activision	siehe Softgold	-	-	-	-
Ascon	05241 - 966 933	Mo-Fr, 14-17 Uhr	05241 - 688 060	-	-
Attic Entertainment	07431 - 54323	Mo-Fr, 10-12, 13-18 Uhr	07431-543 26	-	-
Aztech Systems	-	-	0421-1691782	-	-
Blue Byte	0208 - 450 88 88	Mo-Fr, 14-18 Uhr	-	-	-
Bomco	06107 - 945 145	Mo-Fr, 15-18 Uhr	06107 - 930 222	-	-
Creative Labs	089-957 90 81	Mo-Fr, 10-18 Uhr	089-957 72-37/-74	-	-
Cyberdreams	siehe Bomco	-	-	BLASTER	www.creat.com
Electronic Arts	05241 - 26024	Mo-Fr, 10-12, 14-17 Uhr	-	GAMEAPUB	www.ea.com
Grevit	in Arbeit	-	-	GAMEAPUB	-
Ikaron	0241 - 911 971	Mo + Fr, 14-17 Uhr	-	-	-
Interplay	siehe Bomco	-	-	GAMEPUB	www.interplay.com
LucasArts	siehe Softgold	-	-	GAMEPUB	-
Max Design	0043/ 36 37 24 14 70 (Österreich)	Di, Do, 15-18 Uhr	-	-	-
Maxis	siehe Bomco	-	-	GAMEPUB	-
Media Vision	089- 613 81 450	-	089-61381-396	MEDIAVISION	-
Microprose	05241/946 480	Di, 15-18 Uhr	05241-9464-84	GAMEPUB	www.microprose.com
Mindscape	0044/444 246 333 (England)	keine Angabe	-	GAMEPUB	-
Neo	0043/ 160 740 80 (Österreich)	Di, Do, 15-16 Uhr	-	GAMEPUB	-
New World Computing	siehe Softgold	-	-	GAMEPUB	-
Novologic	siehe Softgold	-	-	-	-
Ocean	siehe Bomco	-	-	-	-
Orchid Technology	02132-800 71	Mo-Fr 10-13, 14-16 Uhr	02131-80075	MULTIIVEN	www.ea.com
Psygnosis	siehe Electronic Arts	-	-	GAMEPUB	-
Red Bull/BMG	05241 80 70 80	Mo-Fr 10-17 Uhr	-	-	-
Sierra/Coktel	06103/99 40 40	Mo-Fr 9-17 Uhr	06103/99 40 41	GAMEAPUB	-
Sir-Tech	siehe Softgold	-	-	GAMEPUB	-
Softgold	02131 - 965111	Mo, Mi, Fr, 15-18 Uhr	02131-965 222	-	-
Software 2000	05241- 986010	Mo-Fr, 11-18 Uhr	-	-	-
Spectrum Holobyte	siehe Microprose	-	-	GAMEPUB	www.microprose.com
SSI (Spiele bis 6/95)	siehe Mindscape	-	-	GAMEPUB	-
SSI (Spiele ab 7/95)	0044 21 326 6418 (England)	Mo-Fr, 10-18 Uhr	-	-	-
US Gold	jeweils in den einzelnen Filialen	-	02405 18067	VOBIS	-
Vobis	040 39 11 13	Mo-Do, 14-20 Uhr	040 390 8160	-	www.vie.co.uk/~vie
Virgin	040 278 55 306	Di, Do 15-18	in Arbeit	-	-
Warner Interactive	18.08.1995	-	-	-	-
Stand:	-	-	-	-	-



Spiel kaputt? Hardware will nicht? Treiber zu alt? Fast alle Spiele- und Hardwarefirmen haben Hotlines, bei denen Sie sich über Probleme mit Programmen und Steckkarten informieren können. Diesen Monat präsentieren wir wieder eine aktuelle Hotline-Liste in PC Player. Neben Telefonnummern gibt es auch, sofern vorhanden, die Mailbox-Nummer, Internet-Adresse und das Compuserve-Forum, in dem der jeweilige Anbieter zu finden ist. Bitte beachten Sie, daß es in den meisten Fällen unter diesen Nummern keine Spielertips gibt, sondern nur Hilfe zu technischen Anfragen. Bitte befolgen Sie auch die Kleinanzeigen Softwarefirmen kann das Telefon nicht immer von den Programmierern bewacht werden.

World of Erotic CD-ROM



Bei Bestellung unseres
SIX-PACKS erhalten Sie
eine Bonus-CD gratis.

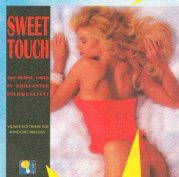
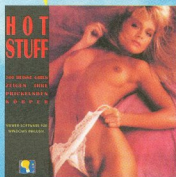
**BTX grips#**

Systemvoraussetzungen:

Mind. 286er PC oder besser, CD-ROM Laufwerk, VGA-Monitor und Festplatte. Macintosh oder Amiga mit Bildbetrachter ebenfalls möglich. AVI-Files und Videos erfordern Windows, resp. DOS. Alle CDs inklusive Bildbetrachter für Windows.

Unsere Versandbedingungen:

Preise und Lieferungen freiabend. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Die angegebenen Verkaufspreise verstehen sich incl. 15% MwSt. zzgl. Versandkosten. Die Versandgebühr beträgt DM 9,-. Die Nachnahmegebühr beträgt DM 8,-. Ab einem bestellten Warenwert von DM 250,- liefern wir versandkostenfrei. Die Lieferung erfolgt per Nachnahme, auf Rechnung nur bei Stammkunden mit Kunden-Nr. Auslandslieferungen werden nur gegen Vorkasse, resp. Kreditkarte abgewickelt. Preisänderungen, technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



**Picture
Collection**
Mehr
als 500 Bilder
je **39,95**

Hiermit bestelle ich nebenstehende Titel zu Ihren Geschäftsbedingungen.

Zahlungsweise: ☐ V-Scheck, EC-Scheck liegt bei☐ Nachnahme + DM 8,- (nur Inland)☐ Kreditkarte ☐ Amex ☐ VISA

Karten-Nr.

Gültig bis

Wir akzeptieren keine EURO- oder MasterCard



GRIPS MARKETING GMBH

Postfach 101263

D-33512 Bielefeld

Art	Bezeichnung	Best.-Nr.	Preis	Menge
Pictures + Videos	SIX-PACK plus	GM006	199,99	
Pictures + Videos	Frecher Dreier	GM003	99,99	
Picture-Collection	Hof Stuff	GM011	39,95	
Picture-Collection	Wild Thing	GM012	39,95	
Picture-Collection	Sweet Touch	GM013	39,95	
CD-ROM-Laufwerk	Quad-Speed	HW309	289,00	

+ DM 9.-- Versandkosten

☐ Bitte senden Sie uns Ihren kostenlosen Gesamtkatalog zu.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Strasse, Hausnummer

Kunden-Nr.

PLZ, Wohnort

Tel. für Rückfragen

Datum

Unterschrift _____



Sie wollen Ihre Meinung über PC Player loswerden oder sich zu allgemeinen Computerthemen äußern?

Wenden Sie sich an den DMV-Verlag, Redaktion PC Player, Gruber Str. 46 a, 85586 Poing. Oder per E-Mail an »leser@pcplayer.mhs.compuserve.com«.

Mit großer Skepsis

Nachdem ich den Artikel »Streitgespräch« über »Command & Conquer« in der 9/95 gelesen habe, mußte ich einfach zur Feder greifen. Woher die Beliebtheit der möglichst naturgetreuen »Abschlachtungsspiele« kommt, darüber mag man streiten. Aber als Mutter und begeisterte Computerspielerin stehe ich dieser Entwicklung mit großer Skepsis gegenüber. Daß Kinder vor Fernsehern, Computern oder Videospielen unbegrenzt geparkt werden, ist kein Geheimnis. Und da die meisten Eltern sich auf dem Sektor nur wenig oder nicht auskennen, ist ein Kontakt mit solcher Gewalt schon vorprogrammiert.

(Simone Fischer)



Virgins für sorgfältige Entschärfung von »Command & Conquer« sorgte für heiße Diskussionen

Diese Zeitschrift repräsentiert die vielen Briefe, die wir auf das Streitgespräch in Ausgabe 9 hin bekommen haben. Mehrheitlich meldeten sich »Ich will keine Zensur!«-Befürworter, während der eine oder andere unserem Jörg Langer einen allzu sorglosen Umgehen mit der

Gewalt-Thematik vorwarf (...dabei ist er wirklich ein wahrer Schatz, stets friedliebend, und trennt immer artig seinen Müll). Wie der Test der deutschen Version von Command & Conquer diesen Monat zeigt, blieben die »Zensurschnitte« von Virgin in einem Rahmen, der den Spielspaß nicht bedroht.

Na endlich, ein Sonderheft!

In letzter Zeit kommen immer mehr 32- und 64-Bit-Konsolen auf dem Markt. Könntet Ihr nicht mal einen Vergleichstest zwischen einem PC und diesen Systemen machen? Ich weiß, die PC Player ist eine reine PC-Zeitschrift, aber mal zu sehen wie ein guter PC gegen Playstation, 3DO oder Ultra 64 aussieht, interessiert doch jeden Leser. Man sollte sich mal die Spiele »Tekken« oder »Toh Shin Den« auf der Sony Playstation ansehen; kein Vergleich mit FX Fighter auf dem PC.

(Enrico Lehmann, per E-Mail)

PC Player wollen wir mit größeren Videospiel-Artikeln nicht verwässern – hier gibt's weiterhin PC pur. Doch um diese interessante Thematik zu behandeln, bereitet unser emsiges Redaktionsteam ein ganzes Sonderheft vor, das Anfang November erscheinen wird. Hier werden wir die Hardware von PC und 32-Bit-Spielkonsolen untersuchen und die wichtigsten Spiele zur Weihnachtssaison testen.

Hurra, der neue Wertungskasten!

Erstmal wollte ich meine Meinung zu Eurem neuen Wertungskasten loswerden. Ich weiß ja, daß man in einem so kleinen Kasten nur wenig reinschreiben kann, aber einige Sachen fehlen für mich noch darin. Da wäre z.B. die Information, ob das Spiel auch auf Diskette erscheint. Für den Fall, daß das Spiel nur auf CD-ROM erscheint, würde ich gerne wissen, ob es sich mit einem Doublespeed-Laufwerk zufrieden gibt oder es schon ein Triple- oder Quadraspeed sein muß. Statt der Pixelangaben wäre mir die alte VGA/SVGA-Unterscheidung lieber. Die neue Hi-/Truecolor-Angabe und die Soundblaster-Trennung in Mono und Stereo finde ich sehr gut. Was mich immer wieder wundert ist aber, warum in Euren Hardware-Angaben nie der 486-DX-40 auftaucht.

(Patrick Holz)

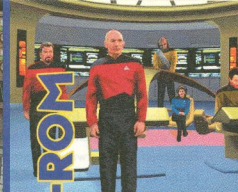
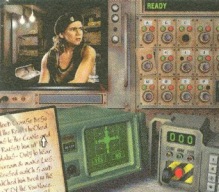
Im Moment läuft jedes Spiel mit Doublespeed-Laufwerken. Schnellere CD-ROM-Modelle bringen »nur« einen Tempovorteil. Sollte es wirklich mal eine Neuheit geben, die mit Doublespeed nicht läuft, würden wir das natürlich im Test groß erwähnen; abzuheben ist eine solche Entwicklung aber nicht. Diskettenversionen sind sehr selten geworden oder erscheinen erst nachträglich, so daß sich eine eigene Ausweisung im Wertungskasten kaum lohnt.

Die Prozessorangaben können nur einen ungefähren Tempoedruck geben, da die Schnelligkeit eines PCs auch von Faktoren wie Bus-System oder Grafikkarte abhängt. Beim 486er haben wir uns auf die Stufen 33/50/66 MHz festgelegt. Wenn wir für ein Spiel 50 MHz empfehlen, kannst Du davon ausgehen, daß es auf Deinem 40er auch ganz anständig läuft – so groß ist der Unterschied ja nicht.

Auch ich will meine Meinung zu Eurem neuen Wertungskasten einmal loswerden: Ich finde ihn ausgesprochen gelungen! Ihr habt gut überlegt und die (Leser-)Ideen sehr gut umgesetzt. Spieleranzahl, Farben und die verschiedenen Soundstandards sind sehr gut selektiert. Schade finde ich allerdings, daß Ihr nicht mehr die beste Steuerungsart angebt: gut spielbar mit Maus, Tastatur, Analog- oder Digital-Joystick? Manchmal läßt sich ein Spiel nämlich besser mit der Tastatur bedienen als mit dem Joystick.

(Philipp Fahr, per E-Mail)

Die ideale Steuerungsart ist so sehr Geschmackssache, daß wir kaum vernünftige Allgemeintipps abgeben können. Florian Stangl spielt z.B. NHL Hockey am liebsten mit der Tastatur, was bei der Gamepad-verliebten Kollegenschaft die Nackenhaare im Gleichschritt aufrichtet. Und daß für Flugsimulationen ein spezieller Analog-Flightstick ideal ist, hat sich



PC PLAYER

MACHT SPASS

Schüler und Studenten

PC SPIELE TESTS TIPS & TRICKS - CD-ROM

IM SCHÜLER UND STUDENTEN-ABO! GELD SPAREN!

Schüler und Studenten bekommen PC PLAYER Plus (Magazin plus CD-Rom) im Jahresabo zum absoluten Abo-Angebot von 110,40 DM/Jahr.

43 DA SPART MAN
20 DM/JAHR*

Und wer als Schüler- oder Student PC PLAYER im Abo lesen möchte, bezahlt für sein PC PLAYER-Abo schlappe 62,- DM/Jahr.

22 ERSPARNIS
DM/JAHR*

*Jeweils gegenüber dem Einzelverkaufspreis



☐ Ja, ich will PC PLAYER plus regelmäßig frei Haus im Schüler- oder Studentenabo für nur 110,40 DM/Jahr beziehen. Ich spare 43,20 DM/Jahr gegenüber dem Einzelverkaufspreis.

☐ Ja, ich will PC PLAYER regelmäßig frei Haus im Schüler- und Studentenabo für nur 62,- DM/Jahr beziehen. Ich spare gute 22,- DM/Jahr gegenüber dem Einzelverkaufspreis.

Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich selbstverständlich zurück. Eine Immatrikulations- bzw. Schulbescheinigung liegt anbei.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Datum/1. Unterschrift

Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Adresse dem Verlag mitzuteilen.

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum/2. Unterschrift
CPFA

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt drei Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Coupon
ausschneiden
und einsenden an:
PC PLAYER
Aboservice CSJ,
Postfach 14 02 20,
80452 München.
Oder faxen 089/20 24 02 15



durch unsere entsprechenden Tests ja hoffentlich herumgesprochen.

Mein Schwaiger, Dein Schwaiger...

Neulich, an einem verregneten Nachmittag, kramte ich ein bißchen in unserem Dachkammerle herum, und sah eine ziemlich verstaubte Kiste. Als ich sie öffnete, meinte ich einen Brokasten gefunden zu haben. Ich rieb meine Augen und jauchzte vor Freude: Es war mein guter, alter C 64. Ich baute ihn vor unserem Fernseher auf und verärgerte somit meine Schwester.

Danach suchte ich den Karton mit der alten Software und ein paar Stunden Ladezeit später, probierte ich noch Startexter 5.0 aus. Als der Anfangsbildschirm erschien, las ich den Namen Toni Schwaiger. Mhm, den Namen kenne ich doch von irgendwoher. Schnell das Impressum der PC Player plus aufgeschlagen und da sah ich ihn wieder. Ist das irgendein anderer Schwaiger oder Euer Schwaiger, der die Multimedia-Leserbriefe immer so toll mit Effekten aufpeppt?

(Markus Gohl)

Voller Stolz geben wir bekannt, daß »unser« Schwaiger der einzig echte »Startexter«-Schwaiger ist. Ein exklusiv Vorabdruck seiner Programmier-Memoiren (»Mein Leben mit dem 40-Zeichen-Modus«) befindet sich in Vorbereitung.

Die Rollenspieler hoffen wieder

Zum »Dungeon Master 2«-Test: Warum ärgert sich Jörg Langer über das Nachwachsen der Monster, obwohl er doch erkannt hat, daß das Erstarken der Partymitglieder eine wesentliche Motivationsquelle darstellt? Die Kritik am veralteten Grafiksystem, dem mäßigen Umfang und den teilweise unfairen Rätseln ist allerdings berechtigt. Bei FTL hat man es sich allzu selbstgefällig auf den alten Lorbeer bequem gemacht.

Trotzdem ist für mich Dungeon Master 2 das Computerspiele-Ereignis des Jahres und höchstens noch von »Lands of Lore 2« zu toppen. Der erste Teil von Lands of Lore belastete zwar die Geduld

der Rollenspieler mit erbarmungswürdiger niedriger Komplexität bei Charakter- und Magiesystem, fuhr dafür aber bei Atmosphäre, Story, Grafik und größtenteils auch bei den Rätseln volle Punktzahl ein. Letzten Gerüchten zufolge soll es gegen Jahresende '95 erscheinen, bringt Ihr ein Preview?

(Peter Breyer)

Die Redaktion wettet eine Runde »Cookies & Cream«-Eis darauf, daß Lands of Lore II dieses Jahr nicht mehr erscheint. Westwood will sich hier ähnlich viel Zeit beim Design-Feinschliff nehmen wie bei Command & Conquer; außerdem ist der Grafikaufwand beträchtlich. Sobald uns eine spielbare Version in die Hände fällt, berichten wir natürlich über diesen Rollenspiel-Hoffnungsträger.

Der kleine Netzwerk-Lüsterer

»Verbinden Sie bis zu acht Rechner im Netzwerk und spielen Sie gegen Ihre Freunde!«. Tut mir ja schrecklich leid, aber bei solchen Sätzen muß ich mich fast übergeben vor lachen. Da scheint es doch tatsächlich Leute zu geben, die davon ausgehen, daß irgend jemand einen Netzwerkmodus in einem Computerspiel sinnvoll finden könnte und gerade deshalb auf die Idee kommt, sich dieses Programm zu kaufen. Wenn dann auch noch rund 200 Missionen eigens für dieses Spektakel entwickelt wurden, frage ich mich, ob es denn keine sinnvoller Aufgaben gibt, mit denen man den Erscheinungstermin eines Spieles empfindlich verzögern kann?

Ich kritisiere hier nicht die Möglichkeit, zwei Computer mittels Nullmodem-Kabel zu verbinden, denn dieser Aufwand ist ja noch realisierbar. Doch dürfte es nur eine Handvoll Ausgewählte geben, die nach den Bürozeiten von Papas Unternehmen die vernetzten Computer beschlagnahmen dürfen. Einen zweite Zielgruppe für die 200-Multiplayer-Bonusmissionen sind die Redakteure von PC-Spielezeitschriften, die ja die ehrenhafte Aufgabe haben, diese zu testen.

Was ist dann mit dem normalsterblichen Spieler, der lediglich einen PC zu seinem Besitztümer zählt (oder auch mit denen, die zwar ein Netzwerk haben, aber keine Freunde)? All diese Leute müssen sich auf den Ein-Spieler-Modus verlassen, in der Hoffnung, daß sich auch hier der gewünschte Spielspaß einstellt.

Ja, ich weiß, Ihr sagt in Euren Tests immer, ob ein Spiel auch alleine glücklich macht. Aber was ist denn dann mit »Descent«? Selten habe ich so ein langweiliges Produkt in meinem Rechner gehabt.

(Jörg Giezenar, per E-Mail)

SO ERREICHEN SIE UNS

Leserbriefe an die Redaktion PC Player können Sie entweder per Post oder als E-Mail schicken. Unsere E-Mail-Adresse: mhs:leser@pcplayer.com (CompuServe) bzw. leser@pcplayer.mhs.compuserve.com (Internet). Unsere Postanschrift: DMV Verlag, Redaktion PC Player, Gruber Str. 46 a, 85586 Poing. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir nicht jede Zuschrift individuell beantworten können. Beim Abdruck von Leserbriefen behält sich die Redaktion Kürzungen vor.

IN DER MACHE

♦ MUTTER BEIMER

Endlich mal ein vernünftiges Anwendungsprogramm, das dem teuren PC eine Daseinsberechtigung gibt: Die **Lindenstraße** kommt als CD-ROM! Beim interaktiven Umgang mit dem unverwüthlichen ARD-Dauerbrennserie eröffnen sich ganz neue kulturelle Dimensionen.

♦ PAPA STANGL

...wacht nicht nur über unseren Edutainment-Tests im Rahmen von »PC Junior«. Der Stanginator stellt auch den **Tips-Teil** zusammen, der nächsten Monat die zweite Hälfte unseres Command & Conquer-Guides bietet. Dazu kommen eine Paparazzi-Lösung, Kurztips unter »Klein & fein« und viele weitere Hilfen.

► JEDER VERDIENET EIN PLUS

Nach unserer selbstlosen Preissenkung sollten Sie sich nächsten Monat ruhigen Gewissens die **PC Player plus** gönnen. 7 Mark kostet die Zeitschrift ohne CD; für maßvolle 12,80 bekommen Sie bei der plus-Ausgabe eine CD-ROM dazu. Und das hat es in sich: Spielbare Demos der neuesten Programme. Updates und Patches für aktuelle Titel. Die original Wertungs-Datenbank von PC Player. Der »Testplayer« mit moderierten Video-Rezensionen ausgewählter Spiele. Und natürlich die »Multimedia Leserbriefe«, unser kleines Humor-Biotop – und zugleich die wahre Ursache für den Niedergang des deutschen Autorenfilms...

► NIEMAND IST EINE INSEL

Nicht Simmel, sondern Sim geht unter die Insulaner. Bei **Sim Isle** müssen Sie die Balance zwischen Kommerz und Umweltschutz strategisch hinbekommen. Aussterbende Arten retten und nebenbei Touris anlocken – das neue Sim-Programm von Maxis klingt verlockend. Ob die Sache wirklich Spaß macht, wollen wir nächsten Monat im Testteil klären. Zum neuen Running Gag mutiert indes **Civ Net**. Microprose hat den Verabschiedungs-Termin der fertigen Software um einen weiteren Monat geschoben – wir geben die Hoffnung nicht auf. Wesentlich sicherer ist da ein Testmuster von **Championship Manager 2**, Domarks neuer Fußballmanager-Offenbarung. Freunde des runden Leders hegen außerdem Hoffnungen auf die rechtzeitige Vollendung von **FIFA Soccer '96** für die nächste Ausgabe.

Das Jux-Golfspiel **Sensible Golf** steht ebenfalls an – und wer jetzt vor lauter Sportspielen zum Tier wird, freut sich gewiß auf Virgins Jump-and-Run **Das Dschungelbuch**.

PC PLAYER
12/95
erscheint am
8. November

Alle Vorschau-Angaben ohne Gewähr!
Aufgrund von Terminänderungen bei den Spieleherstellern kann es zu kurzfristigen Verschiebungen kommen.

WORK
IN PROGRESS

PC
PLAYER

PC
PLAYER

12/95



Versuch's doch mit
Gemütlichkeit:
»Das Dschungelbuch«.



All dies und viele weitere Spieltests, Tips, News und Features rund ums PC-Entertainment warten in vier Wochen auf Sie.

FINALE

Anleitung des Monats

Natürlich ist es erstrebenswert, daß Anleitungen zu Computerspielen immer Einsteiger-freundlicher werden. Auch elementare Fragen über-schätzen!«. Wir fordern weitere Steigerungs-formen, um andere technische Mißverständnisse auszuschließen. Beispiel: »Ich kann keine Gra-fik sehen!« - »Sind Sie sicher, daß Sie einen Monitor besitzen?«...

Hilfe

Fragen und Antworten

Problem: Ich höre keinen Sound.

Antwort: Sie haben keine Soundkarte. Oder Ihre Soundkarte ist nicht wirklich Sound-blaster-kompatibel.

Problem: Ich vermisde die Installationsan-weisung.

Antwort: Es gibt keine. SKAPHANDER in-stalliert sich von selbst. Das System erkennt die Konfiguration Ihrer Hardware.

tikis MS-SpieleDOSe



»Ich habe nur kurz in den Raum gerufen: Windows 95!«

TOP 10 ROMANTIK-TIPS FÜR PC-FREAKS

Wenn man den Großteil seines Lebens mit Spiele-Konfiguration und PC Player-Lektü-re verbringt, bleibt wenig Zeit für bezie-hungstechnische Anstrengungen. Doch wie können männliche Computer-Freaks das andere Geschlecht beeindruckten? Unsere Lebensberater haben eine Liste mit ungemein praktischen Tips zusammengestellt.

- PLATZ 10:** Illuminieren Sie das intime Abendessen mit dem sanften Schein eines LCD-Bild-schirms.
- PLATZ 9:** Liebesbriefe designt man grundsätzlich mit der jeweils neuesten Corel Draw-Ver-sion.
- PLATZ 8:** Untermalen Sie gemeinsame Kuschel-stunden mit romantischen Klängen von Ihrem MIDI-Drumpad.
Beim Besuch von Computershops lassen Sie stets der Dame den Vortritt.
- PLATZ 6:** Mangels prestigeträchtiger Hobbies wie Paragliding oder Bungee-Jumping mur-meln Sie in unregelmäßiges Abständen ein beeindruckendes »Ich habe Windows 95 installiert...«
- PLATZ 5:** Liebesbekundungen per Internet prinzipi-ell als private Mail schicken und nicht in öffentlichen Bereichen posten.
- PLATZ 4:** Locken Sie Ihre Verabredung mit der Aus-sicht auf einen gemütlichen Abend bei Begutachtung der gesammelten »Multi-media Leserbriefe« auf Ihre Bude.
- PLATZ 3:** Betritt die Angebetete den Raum, wird aus Gründen der Höflichkeit der Virtual-Real-ity-Helm zumindest für einen Moment abgenommen.
- PLATZ 2:** Murmeln Sie romantische Worte mit Hilfe eines auf Französisch programmierten Sprach-Synthesizers.
- PLATZ 1:** Wenn alles versagt, stellen Sie sich ein-fach die Frage: »Was würde Bill Gates in einer solchen Situation machen?«

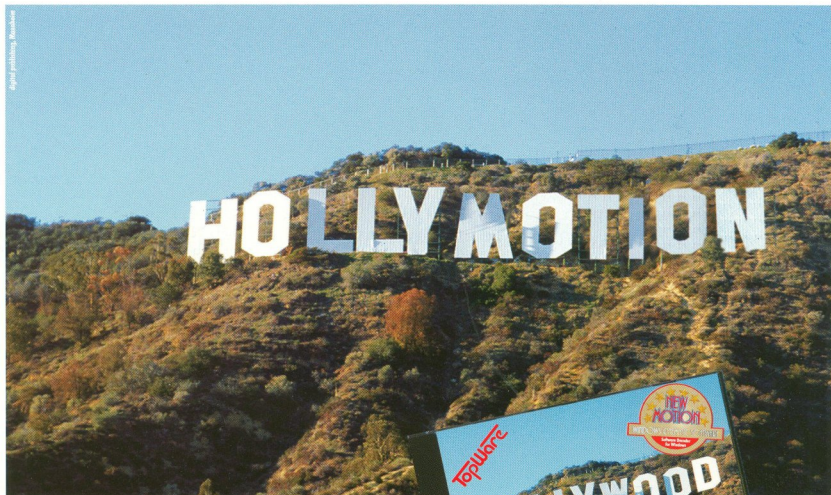


GERÜCHTEKÜCHE

Kein Witz: Sierra schluckte (Gulp!) das US-Unternehmen Arion Software, seines Zei-chens Entwickler von nahrhaften Program-men wie »Master Cook II«. Dieses Jahr will Sierra drei neue Arion-Titel in den USA veröf-fentlichen; darunter das unsäglich verwir-rend betitelte »Master Cook II 3.0«, bei dem Küchenkünstler mit Internet-Anschluß ihre Lieblingsrezepte auch per E-Mail austauschen können. Und was wird bei Sierra als nächstes ausgekocht? »Cocktail-Kunde mit Larry Laffer«? »Police Quest« inklusive Doughnut-Rezept? Wir halten den Atem an...

BEVOR SIE TEURE HARDWARE KAUFEN:

MULTIMEDIA WAR GESTERN NEW MOTION IST HEUTE

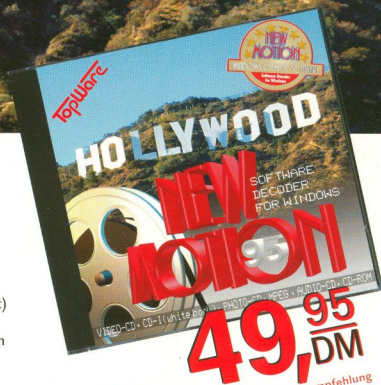


SIE BEKOMMEN

- Video Software-Decoder für Windows
- Fullscreen-Darstellung auf schnellen PCs, Anpassung der Bildgröße möglich
- Echtfarben, 256 Farben oder Graustufen wählbar
- Formate: Video-CD, CD-I (white book), Photo-CD, MPEG, Audio-CD, CD-ROM
- Beliebige Audio Konfiguration (Stereo, Mono, 8 Bit, 16 Bit)
- Unterstützung von gängigen Grafikbeschleunigern
- Vielfältige Möglichkeiten der Bild- und Tonsynchronisation
- Optimale Anpassung durch Einstellung der Framerate
- Automatisches „browsing“ der jeweiligen CD beim Start
- Anzeige von Spielzeit, Restlaufzeit und CD-Format
- Einstellung der Lautstärke direkt aus dem Programm heraus
- So einfach zu bedienen wie ein Videogerät

SIE BENÖTIGEN

Personal Computer (optimal PENTIUM) nach MPCII-Standard
Windows 3.11, Windows95 oder Windows NT (mit viel RAM)
Soundkarte (damit es knallt) und ein CD-ROM Laufwerk (sowie so)



Telefon
02369-916710
INFO-LINE
02369-916790
Telefax

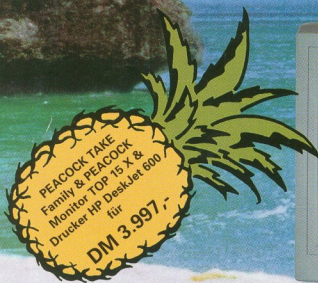
Unverbindliche Preisempfehlung

Erhältlich im gutsortierten
Fachhandel und den führenden
Konsumentenmärkten.

Software
WIR MACHEN GUTE ~~HARDWARE~~ PREISWERT!

TopWare

Peacock TAKE Family - auf zu neuen Ufern!



The Intel Inside, Logo and Pentium are registered trademarks of Intel Corporation.



Als Mann von Welt ist man gern auf dem neuesten Stand. Der PEACOCK TAKE Family ist dabei eine große Hilfe! Er ist das ideale Einstiegsmodell in die weite Multimediawelt. Mit Intel Pentium® 75 MHz-Chip, 635 MB Festplatte, Quattro-Speed CD-ROM-Laufwerk, 16-Bit-Stereosound, Aktivboxen und einem umfassenden Multimedia-Software-Paket inklusive MS®-Windows® 95. Dank der Benutzeroberfläche PEACOCK MediaRack ist er kinderleicht zu bedienen – und deshalb ideal für die ganze Familie! Natürlich hat er das VDE-GS-Zeichen und entspricht der CE-Norm.



Für gute Aussichten sorgt bei mir der nach MPR-II strahlungsarme PEACOCK 15"-Monitor TOP 15 X mit bedienerfreundlichem On-Screen-Display. Und mein Hewlett-Packard DeskJet 600 leistet echte Qualitätsarbeit als Drucker:

600 x 600 dpi s/w. Aufrüstbar zum Farbdrucker! Alles in allem: ein starkes Stück Zivilisation – zu einem absolut wilden Preis ...
Ihr Robinson C.



Peacock TAKE Multimedia.

Jedem der Seine!

Einzelpreis PEACOCK TAKE Family	DM 2.699,-
Einzelpreis PEACOCK Monitor TOP 15 X	DM 699,-
Einzelpreis HP DeskJet 600	DM 599,-

Preis für das Komplettpaket  **DM 3.997,-**

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt. Die Angebote sind gültig, solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

PEACOCK AG - Graf-Zepplin-Straße 14 - 33181 Wünnenberg-Haaren - Fax: 029 57/79 95 89



PEACOCK 
The Computing Insider

Dies alles und noch mehr PEACOCK Multimedia finden Sie bei unseren Handelspartnern in Ihrer Nähe. Rufen Sie uns an – wir sagen Ihnen, wo. PEACOCK Info Hotline: 029 57/79-15 89.